

Allgäuer Zeitung



Engagement

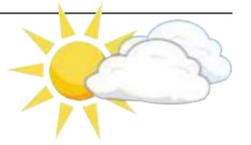
Wie die Kartei der Not einer jungen Mutter helfen konnte
Wochenend-Journal

Hochvogel

Wie lange steht der gespaltene Berg noch?
Allgäu-Rundschau

Bewölkt, 5 Grad

Nach lokalem Frühnebel mehr Sonne als Wolken
Wetter



SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020 | SONNTAG, 22. NOVEMBER 2020 NR. 270

www.allgaeuer-zeitung.de

PREIS € 2,40

Volkskrankheit Depression

In allen Altersklassen kann es Menschen treffen. Und jetzt kommt auch noch Corona hinzu.
Eine Bestandsaufnahme

» Die Dritte Seite, Bayern



Foto: stock.adobe.com

Blickpunkt Lokales

Corona und die Spätfolgen

Kemptener und Oberallgäuer, die an Covid-19 erkrankt waren, leiden auch nach Monaten noch unter Spätfolgen. Die Genesung sei ein Marathonlauf, sagen sie. »Seite 35

Kommentar

Vor dem Boom muss noch vieles gut gehen

VON MICHAEL KERLER

mke@azv.de

Endlich – ein Lichtblick in der bedrückenden Stimmung und dem Einbruch der Wirtschaft, den die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat. Die ersten Chefvolkswirte der Banken lehnen sich in ihren Prognosen für das nächste Jahr aus dem Fenster und erwarten eine kräftige Erholung der Konjunktur. Davon würden auch die Börsen und damit die Anleger profitieren. Infolge der Pandemie ist die Weltwirtschaft geschrumpft wie noch nie seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Dementsprechend viel gibt es natürlich an wirtschaftlichem Boden, den die Unternehmen wiedergutmachen können.

Bis der Boom aber zurückkommt, muss vieles gut gehen: Der Impfstoff gegen Corona muss zu den Bürgern kommen und wirken, die Infektionszahlen müssen sinken. Ein noch restriktiveres Herunterfahren der Wirtschaft darf es vor allem im Frühjahr 2021 nicht geben. China, ja die ganze Weltwirtschaft muss sich kräftig erholen. Auf allen diesen Annahmen fußen die zuversichtlichen Prognosen der Volkswirte.

Die Experten haben auch andere, pessimistische Szenarien in den Schubladen – sie halten sie aber für weniger wahrscheinlich. Und das ist dann doch endlich ein Lichtblick.

Heute in Ihrer Zeitung

Hoffen auf Impfstoff

Die Unternehmen Biontech und Pfizer haben eine Zulassung für ihr Präparat beantragt – zunächst jedoch in den USA. »Wirtschaft

Zweifelhafte Beförderung

Der ehemalige Leiter der Münchner „Wiesnwache“ ist befördert worden – obwohl er einen Wirt vor einer Razzia gewarnt hat. Ein mindestens ungewöhnlicher Vorgang – oder sogar ein Skandal? Die ganze Geschichte lesen Sie auf [Bayern](#).

Kontakt

Redaktionsleitung Allgäu (0831) 206-439
redaktion@azv.de, Fax (0831) 206-123
Lokales Tel. (0831) 206-348, Fax -137
redaktion.lokales@azv.de
Anzeigen Tel. (0831) 206-215, Fax -100
anzeigen@azv.de
Abo-Service Tel. (0831) 206-297, Fax -399
aboservice@azv.de
AZ Online Service www.azshop.de;
www.allgauticket.de; www.abonnieren.ihre-az.de



4 190107 502401

Dax steuert auf 14000 Punkte zu

Experten rechnen mit hohem Wachstum

Frankfurt am Main Kommt nach dem Wirtschaftseinbruch in der Corona-Krise der große Aufschwung? Ökonomen rechnen fest damit. Die Chefvolkswirte der großen Banken haben ihre ersten Konjunktur- und Kapitalmarktausblicke für das kommende Jahr vorgelegt. Sie sind optimistisch gestimmt. Stefan Bielmeier von der genossenschaftlichen DZ-Bank erwartet für Deutschland kommendes Jahr ein Wirtschaftswachstum von 3 Prozent, China könnte sogar um knapp 9 Prozent zulegen. „Das Jahr 2021 wird getragen vom Post-Corona-Boom“, sagt Bielmeier. Noch optimistischer ist Gertrud Traud von der Helaba in Frankfurt, die Deutschland bis zu 5 Prozent und China bis zu 10 Prozent zutraut. Am Aktienmarkt sehen beide Institute den Dax auf bis zu 14000 Punkte steigen. Derzeit liegt er bei rund 13100 Zählern.

Wie diese Zahlen einzuordnen sind, beleuchtet der [Kommentar](#), was sie für die Region und Anleger bedeuten, lesen Sie auf der [Wirtschaft](#). (mke)

Starfriseur Udo Walz ist tot

Berlin Er war der Friseur der Kanzlerin: Starfriseur Udo Walz ist im Alter von 76 Jahren gestorben.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte sein Ehemann Carsten Thamm-Walz. Der Friseur hatte Prominenten-Status und war durch viele Medienauftritte bekannt. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Einen Nachruf lesen Sie auf [Panorama](#). (AZ)



Udo Walz

Wie viel Wut erträgt die Demokratie?

Pandemie Auf den Corona-Demos wächst die Aggression. Warum ein Protestforscher eine Entsolidarisierung der Gesellschaft fürchtet und wie die Polarisierung überwunden werden könnte

VON MICHAEL STIFTER

Augsburg Der Corona-Winter wird frostig. Zwar steht die Mehrheit der Deutschen weiter hinter den Einschränkungen im Kampf gegen die Pandemie. Aber die Stimmung schlägt immer öfter in eiskalte Ablehnung und Aggressionen um. In Berlin protestierten in dieser Woche Zehntausende gegen das Infektionsschutzgesetz. Vielen von ihnen ging es um das Recht, ihre Meinung sagen zu dürfen. Doch die Bewegung radikalisiert sich auch zunehmend. Wie viel Wut kann und muss eine Demokratie aushalten?

Der Protestforscher Peter Ullrich hält diese Zuspitzung durchaus für gefährlich. Die Möglichkeit zu protestieren sei ein wichtiges Element einer funktionierenden Demokratie. Das gelte auch während einer Pandemie. „Doch die Proteste gegen die Corona-Maßnahmen nehmen die Versammlungsfreiheit auf eine Art in Anspruch, die andere Rechte verletzt. Das ist ein ernsthaftes Dilemma und durchaus bedrohlich für die Demokratie, weil diese Bewegung zu einer starken Entsolidarisierung

beiträgt“, warnt der Soziologe vom Institut für Protest- und Bewegungsforschung.

Tatsächlich fragen sich ja viele Menschen, warum sie nicht mehr in die Kneipe gehen dürfen und ihre Kinder sich einen einzigen Freund zum Spielen aussuchen sollen, gleichzeitig aber Tausende ohne Maske und ohne Abstand auf Demos marschieren können. Muss der Staat also härter durchgreifen, wenn er nicht die Disziplin der Bevölkerung riskieren will, die sich zu großen Teilen an die Regeln hält? Nach Ullrichs Einschätzung haben die immer neuen öffentlichen Provokationen der Corona-Leugner durchaus Signalwirkung.

„Die Bewegung wird mit Samthandschuhen angefasst, obwohl sie systematisch und mit Ankündigung die Abstands- und Hygieneregeln missachtet hat“, sagt der Wissenschaftler. Doch auch die Polizisten stecken in einer Zwickmühle. Gehen sie rigoros gegen Demonstranten vor, könnte das genauso gut kontraproduktiv wirken. Das bestätigt auch der Experte. „Repression von außen kann Protestbewegungen

erst recht zusammenschweißen und den Widerstandsgeist noch stärker machen“, sagt Ullrich. Gleichzeitig könne es aber auch einen abschreckenden Effekt haben, wenn klare Grenzen gesetzt werden. Diese Grenzen wurden von den Gegnern der Corona-Maßnahmen immer weiter verschoben. Unter normale Bürger mischen sich eben auch aggressive und offen demokratiefeindliche Kräfte. „Es gab seit Pegida

Provokationen haben Signalwirkung

keine Bewegung, die rechtsradikalen Positionen und Gewaltaufrufen in dieser Größenordnung ein Forum gegeben hat“, sagt der Soziologe. Kann man also Seite an Seite mit solchen Leuten auf die Straße gehen und sich zugleich darüber beklagen, dann mit ihnen in einen Topf geworfen zu werden? Gemäßigte Teilnehmer beschwerten sich jedenfalls häufig, wenn in den Medien Szenen von Ausschreitungen rund um die Demos zu sehen sind. „Dass sich der öffentliche Fokus auf die besonders

radikalen Kräfte richtet, stimmt“, sagt Protestforscher Ullrich. „Gleichzeitig würde ich aber sehr stark der Selbstwahrnehmung vermeintlich normaler Bürger widersprechen, die zwischen guten und bösen Demonstranten trennen“, betont er. Bei aller Unterschiedlichkeit verbinde „die verschwörungstheoretische Grundierung die gesamte Bewegung, also die Bereitschaft, den größten Blödsinn für bare Münze zu nehmen, den irgendjemand ins Internet schreibt, solange er nur in das eigene Weltbild passt“.

Teil des Problems ist nach Ansicht des Wissenschaftlers, dass die Diskussion um die Corona-Maßnahmen so eindimensional geführt werde. „Nach dem Motto: Man ist dafür oder dagegen.“ Auch Skeptiker, die mit Gewalt nichts zu tun haben wollen, müssen sich mehr oder weniger für eine Seite entscheiden. Überwinden könne man die Polarisierung nur durch offene Debatten über diese Lagergrenzen hinweg. Andernfalls droht eine weitere Spaltung: „Es gibt wachsende Milieus, die sich abkapseln und sich politisch nicht mehr repräsentiert fühlen.“

Auf dem Postweg

Logistik Warum eine Uni-Arbeit in Beirut statt in Bayreuth landete

VON SARAH SCHIERACK

Zeitdruck hat die erstaunlichsten Auswirkungen auf Menschen. Manche laufen zu Höchstleistungen auf, schreiben großartige Bücher oder brillante Reportagen, gerade weil die Zeit ihnen unerbittlich davonläuft. Andere bringen nichts zu Papier – zünden aber ein kreatives Ausreden-F Feuerwerk. Der Hund hat die Hausarbeit gefressen, der Wecker ist explodiert, solche Dinge.

Die vielleicht beste Ausrede aller Zeiten hat nun ein Student aus Bayreuth abgeliefert – und das, ohne dabei auf eine kleine Notlüge zurückzugreifen. Der angehende Jurist wollte es vielmehr ganz genau neh-

men und sich an die Corona-Regeln seiner Universität halten. Also gab er seine Hausarbeit nicht persönlich ab, sondern ließ sie mit der Post transportieren. So weit, so normal.

Kurios wurde es, als der Student zwei Tage später verfolgen wollte, ob es sein Brief rechtzeitig bis zur Uni-Poststelle geschafft hatte. Über die Online-Sendungsverfolgung fand er heraus: Seine Hausarbeit lag nicht etwa bereits auf dem Schreibtisch seines

Dozenten, sondern in einem Logistikzentrum der Post, der Vermerk: „Liban Post“. Der Student kombinierte, dass seine Hausarbeit nicht innerhalb Bayreuths verschickt wurde, sondern auf dem Weg nach Beirut war, in die Hauptstadt des Libanons. Warum? Das kann er sich bis heute nicht erklären.

Seiner Note hat der Irrläufer nicht geschadet. Universität und Dozent akzeptierten die kuriose Verwechslung. Zur Sicherheit hat der Student seine Arbeit aber trotzdem noch einmal abgegeben – diesmal persönlich.



Foto: dpa



Daheim bei Klimawandels.

Zeichnung: Thomas Plaßmann

Die Bischöfe müssen wissen, für wen sie da sind

Leitartikel Viele Gläubige wenden sich ab, weil die katholische Amtskirche nur um sich selbst kreist. Dabei läuft die Uhr, der Umbruch ist unvermeidlich

VON ALOIS KNOLLER
loi@azv.de



Sie sprechen von ewigen Wahrheiten und wissen doch, dass alles sich wandelt. Je lauter der Ruf nach Reformen in der katholischen Kirche und nach glaubwürdiger Umkehr im Missbrauchsskandal wird, desto unbeholfener wirken die Abwehrmaßnahmen einzelner deutscher Bischöfe. „Haben die Verantwortlichen wirklich verstanden?“, fragte der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Thomas Sternberg, gestern zum Auftakt der Vollversammlung. Die Antwort liegt auf der Hand: Nein, haben sie nicht. Sein Vorgänger befindet sich in einem „Prozess der Selbstreflexion“, der durchaus schmerzhaft sei, erklärte diese Woche der Aachener Bischof Helmut Dieser. Nach der Vorstellung eines Gutachtens über sexuellen Missbrauch durch Priester der Diözese wünschte er sich von

allen Verantwortlichen ein „Zeichen der Reue“. Das Gutachten hatte nämlich die frühere Bistumsleitung belastet, sie sei mehr am Schutz der Täter interessiert gewesen als an der Fürsorge für die Opfer. Dieser verheerende Eindruck ist in mehreren Diözesen entstanden. Zerknirschung stünde auch dem Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki gut zu Gesicht. Kurzerhand kassierte jener Ende Oktober eine bereits fertige Missbrauchsstudie über sein Erzbistum wegen angeblicher Mängel ein und behauptete zur Rechtfertigung, der Betroffenenbeirat im Erzbistum sehe das auch so. Tat er aber nicht. Jetzt empört sich der ZdK-Präsident zu Recht über diese Instrumentalisierung. „Die Übernahme von Verantwortung durch Amtsträger ist würdevoller als peinliches Durchlavieren“, schrieb Sternberg in seinem Bericht zur Lage gestern den Oberhirten ins Stammbuch. Zweifellos: Die Autorität der Bischöfe ist massiv infrage gestellt. Das Kirchenvolk wendet sich ab, weil die Hierarchie nur um sich selber kreist.

Unvermeidlich bahnt sich ein tiefgreifender Umbruch im deutschen Katholizismus an – und löst in der Führungsebene riesige Ängste aus: Dass die gute alte Tradition nichts mehr gilt. Dass die Priester ihr Ansehen einbüßen. Dass sich die Gottesdienste leeren, die Gläubigen in Scharen austreten und dadurch das Geld knapp wird. Dass die Frauen immer drängender volle Teilhabe an

Ungeduldig drängen die Frauen auf volle Teilhabe

den Ämtern – auch den geistlichen – verlangen. Allenthalben ist Ungeduld spürbar. Die Uhr läuft ab. Die Zukunft der katholischen Kirche in Deutschland wird sich an den Frauen entscheiden. Wenn sie nicht wirklich gleichberechtigt werden, laufen sie davon. Ihre Geduld ist am Ende, ihr Zorn wächst. Zumal sie wissen, dass die Kirche ohne sie rasch einpacken könnte. Selbst im konservativen Bayern sind entschiedene Töne zu vernehmen.

Beim Landeskomitee der Katholiken in Bayern gipfelte jüngst das Referat einer Ordensschwester in dem Satz: „Der Ausschluss der Frauen von geweihten Ämtern wird immer mehr als begründungspflichtig und als nicht adäquat empfunden.“ Dabei geht es ihnen nicht um Würde und Privilegien, sondern um Anerkennung ihrer seelsorgerlichen Kompetenzen. ZdK-Präsident Sternberg ist erstaunlich zuversichtlich, „dass wir in den nächsten Monaten konkrete Fortschritte erzielen werden“. Die Dynamik des Synodalen Wegs habe bei verschiedenen Bischöfen zur „Lösung von Denkblockaden“ geführt. Doch es gibt auch noch welche, die davor warnen, der Reformdialog dürfe nicht quasi parlamentarisch über Glauben abstimmen. Kardinal Woelki malt das Schreckbild einer deutschen Nationalkirche. Ganz recht ist es diesen Konservativen, dass der Vatikan die lehramtliche Keule schwingt. Bei alledem kommt zu kurz, was die Menschen am meisten in Corona-Zeiten von der Kirche erwarten: Strahlt sie noch Wärme aus?

Leserbriefe

Meinungsmache

Zu „Was tun, wenn Mama Corona leugnet?“ (Bayern) vom 19. November: Zum Beweis der abstrusen Gedanken der Frau führen Sie an, sie „sei offensichtlich gegen Masken und zweifle deren Nutzen an“. Den bezweifelt auch Anders Tegnell, Schwedens Staatsepidemiologe. Auch er ein Chaot in Ihren Augen? Mir erschließt sich auch nicht, was der Artikel mit Psychologie zu tun haben soll. Von Journalisten erwarte ich gut recherchierte Berichte oder Kommentare, als solche gekennzeichnet. Artikel wie dieser reißen sich ein in die Meinungsmache gegen jeden, der die Maßnahmen oder Teile daraus hinterfragt.
Willi Gessler, Günzburg

Utopische Pläne

Zu „Neuer Stunk um Verbrenner“ (Wirtschaft) vom 18. November: Ihr Autor weist zu Recht darauf hin, dass sich die neuen Pläne der EU für künftige schärfere Abgasgrenzwerte von Fahrzeugen in der Praxis nur schwer umsetzen lassen. Nur E-Autos und Hybride würden, so schreiben Sie, eine neue Euro-7-Norm schaffen. Doch selbst das scheint fraglich: Wer sich auf einen Hybridantrieb einlässt, fährt in der Regel nur kurze Strecken elektrisch, die meiste Zeit jedoch mit dem abgasausstoßenden Verbrennungsmotor. E-Autos haben zwar keine Abgasemissionen, doch für die Klimaveränderung maßgebend sind alle Treibhausgas(CO₂)-Emissionen von der Herstellung des Fahrzeuges und des Kraftstoffs, dem Betrieb bis hin zur Fahrzeugentsorgung... Anstatt über illusorische Abgasgrenzwerte zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes aus dem Transportsektor nachzudenken, wäre es sinnvoller, andere Stellschrauben zu betätigen: Begrenzung der Motorleistung, Geschwindigkeitsbegrenzung, Verwendung synthetischer Kraftstoffe, Carsharing und – auf längere Sicht – Übergang zu Wasserstoffantrieben.
Horst Köhler, Friedberg

Danke Ungarn und Polen

Zu „Das riskante Spiel von Orbán und Morawiecki“ (Politik) vom 18. 11.: Ich bin den Polen und Ungarn sehr dankbar, dass sie diesen wahnwitzigen EU-Haushalt blockieren, und hoffe, dass sie dies noch lange durchhalten. Inzwischen liest man nicht mehr nur von Milliarden, sondern bereits von Billionen, das sind Zahlen, die sich der Normalbürger schon gar nicht mehr vorstellen kann. Wer soll eigentlich diese Wahnsinnschulden jemals zurückzahlen? Unsere Kinder und Enkel wird dies mit voller Wucht treffen, Steuererhöhungen und Geldentwertung werden die Folge sein. Und dies alles nur und vor allem, um die europäischen Südländer

wie Italien und Spanien, welche sich in der Vergangenheit einen Kehrtritt um Maastricht-Kriterien geschert und sich munter hoch verschuldet haben, zu retten.
Werner Thanner, Kempten

Nicht auszuhalten

Zu „Polen und Ungarn stoppen die EU“ (Wirtschaft) vom 17. November: Es ist im Kopf nicht mehr auszuhalten, dass generell überhaupt die Möglichkeit besteht, durch Landes ein Gesetz zu blockieren.
Josef Zaunberger, Kammlach

Jogi Löw hat hier in der Corona-Zeit alles richtig gemacht. Seine Fußballspieler hatten bestimmt die Anweisung, zu den Gegnern einen Abstand zu halten von mindestens 1,5 Meter, wie vorgeschrieben in den Richtlinien der Pandemie-Bekämpfung.

Klaus Jäger, Gessertshausen, zu unseren Berichten nach der Niederlage der DFB-Elf

Doch gar nicht so schlecht

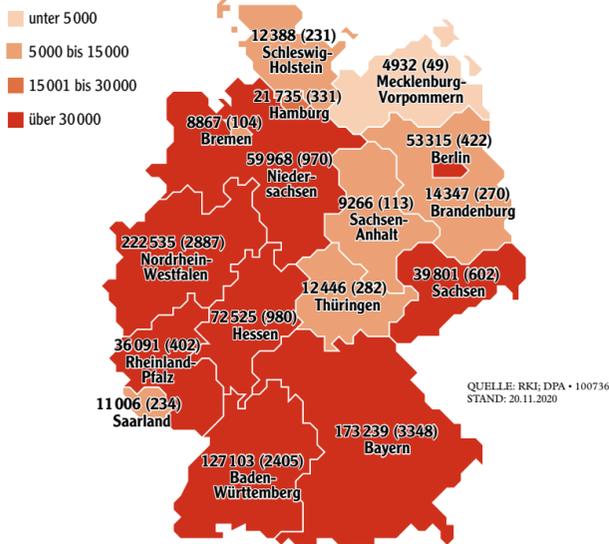
Zu „Der holprige Kampf gegen das Virus“ (Seite 1) vom 18. November: Natürlich könnte in dieser Pandemie noch vieles besser gemacht werden. Zum Beispiel die Zusammenarbeit zwischen Bundesregierung und den Ministerpräsidenten mit ihren Landesregierungen. Im Großen und Ganzen, wenn man die Verläufe und Fallzahlen in unseren Nachbarländern mit denen von unserem Land vergleicht, kann aber die Strategie und Arbeit unserer Regierung doch gar nicht so schlecht sein. Komischerweise werden aber alle Maßnahmen von unseren Oppositionsparteien kritisiert und in der Luft zerrissen. Bei den notorischen Corona-Leugnern von der AfD ist das kein Wunder. Aber bei den Spitzenpolitikern von den Grünen, der FDP und den Linken verwundert das doch. Vor allen Dingen habe ich von diesen Damen und Herren außer Kritik noch nie einen vernünftigen Vorschlag oder eine Maßnahme gehört, wie die aktuelle Lage verbessert oder in den Griff bekommen werden könnte.
Raimund Oberschmid, Jettingen-Scheppach

Zuschriften schicken Sie bitte an:
Allgäuer Zeitung
Briefe an die Zeitung
Post: Heisinger Str. 14, 87437 Kempten
Fax: 0831/206-123
E-Mail: leserbriefe@azv.de

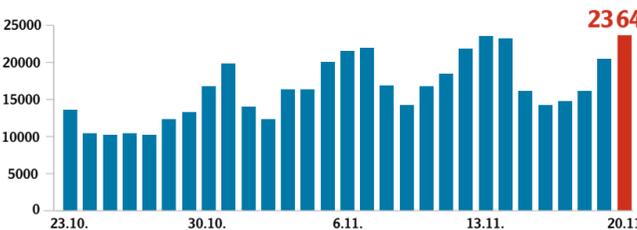
Geben Sie bei Ihren Zuschriften den Artikel an, auf den Sie sich beziehen, und Ihre volle Adresse mit Rufnummer. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nicht jede Zuschrift veröffentlichen können und dass wir uns Kürzungen vorbehalten. Leserbriefe veröffentlichen wir mit Namen und Wohnort.

Die wichtigsten Zahlen zur Corona-Pandemie

Corona-Fälle in Deutschland:
Gesamtzahl der positiven Tests und erfassten Todesfälle (in Klammer)



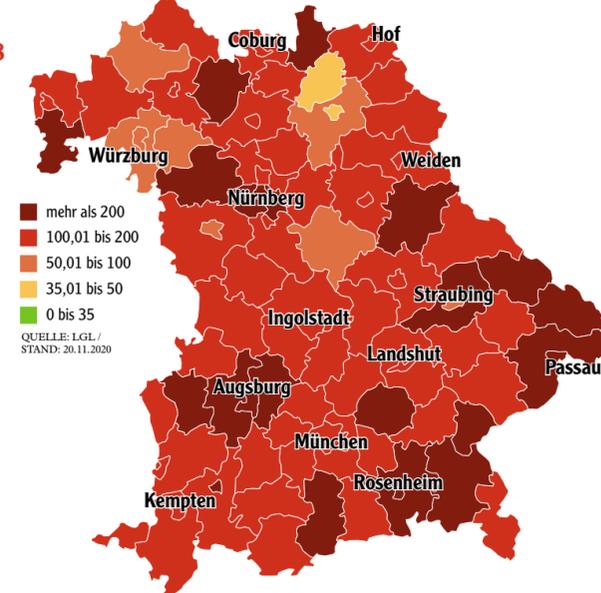
Deutschland:
115585 Positive Tests/7 Tage, 7-Tage-Inzidenz 139,0
879095 gesamt, 13630 erfasste Todesfälle, ca. 579100 Genesene



Erfasste Fälle weltweit: 57,06 Mio.		Erfasste Todesfälle weltweit: 1,36 Mio.	
Am meisten betroffene Länder:		Am meisten betroffene Länder:	
USA	11,74 Millionen	USA	252838
Indien	9,00	Brasilien	168061
Brasilien	5,98	Indien	132162
Frankreich	2,14	Mexiko	100104
Russland	2,02	Vereinigtes Königreich	53870

QUELLE: JOHNS HOPKINS / STAND: 20.11.2020

Corona-Fälle in Bayern:
Positive Tests/7 Tage pro 100000 Einwohner



Aufgrund von Problemen bei Bereitstellung der Daten durch die Behörden an das RKI kann es zu Schwankungen bei den Zahlen in einzelnen Bundesländern kommen.

Sie wollte sich auflösen wie eine Wolke

Medizin 27 Jahre ist sie alt und die Karriereleiter schon weit nach oben geklettert. Sie hat einen Partner, Freunde, eine Penthousewohnung. Alles scheint perfekt. Dann kommt die Depression, ihr ganzes Leben droht ihr zu entgleiten. Doch nun beginnt die junge Frau zu kämpfen

VON DANIELA HUNGBAUR

Augsburg Noch ein paar Tage. Nicht viel länger. So lange hätte ihr Körper vermutlich noch gekämpft. Auf den Beinen konnte sie sich nur noch schwer halten. Die Farbe ihrer Haut hatte sich bereits verändert. Auch die ihrer Augen. Sie litt kaum mehr zu ertragende Schmerzen. Das viele Wasser in ihren Füßen machte ihr das Laufen fast unmöglich. Doch sie zwang sich. Irgendetwas in ihr gab doch noch nicht auf. Irgendetwas in ihr ließ sie doch das Haus verlassen und zum Hausarzt gehen. Als man sie dort sah, war klar, dass sie sofort in eine Klinik musste. Ihr Anblick war erschütternd. Doch gesehen hatte sie ja schon lange niemand mehr. Corona und der damit verbundene Lockdown machten ein Verstecken einfach. Auch ein Verhungern. 36 Kilo wog sie noch. Die 28-Jährige wäre im Frühjahr beinahe verhungert. Mitten in Augsburg. Weil sie nicht mehr konnte. Weil sie nur noch verschwinden wollte. Verpuffen. Sich auflösen. „Wie eine Wolke“, sagt sie.

Dabei hatte sie schon so viel erreicht. Vieles, wovon andere in ihrem Alter noch träumen. Sie war nach ihrem Studium sofort beruflich erfolgreich durchgestartet. Hatte einen Partner, eine Penthousewohnung. Freunde. Sie war immer aktiv, immer fröhlich. Es lief perfekt.

So schien es zumindest. Doch dann beginnt ihr alles zu entgleiten. Es wird ihr alles zu viel. Der Job. Das damit verbundene Pendeln. Die Einrichtung der Wohnung. Die Treffen mit Freunden. Alles. In ihrer Not kündigt sie ihre Arbeitsstelle. Wird auf der neuen aber nicht glücklich. Hat plötzlich viel Zeit. Weiß aber nichts mit ihr anzufangen. Zieht sich zurück. Unzufrieden mit sich. Sie spürt, dass sie immer kraftloser wird. Freudloser. Als sie es eines Abends nicht einmal mehr schafft, mit ihrem Freund zusammen das neue Bett aufzubauen, kommt es auch da zum Bruch. Von einer Stunde auf die andere sitzt sie allein in der Wohnung – und kann mit Weinen nicht mehr aufhören.

Es beginnt ein einsamer Kampf. Ein Kampf, der ganz im Verborgenen ausgefochten wird. Über ihre Seelenpein spricht sie mit niemandem. Zu sehr habe sie sich geschämt, erzählt sie. Zu stark sie das Gefühl gewesen, versagt zu haben.

Selbst im Essen sah sie keinen Sinn mehr

Alles falsch gemacht zu haben. Alles verloren zu haben. Nichts mehr zu können. Nichts mehr wert zu sein. Es ist eine zerstörerische Selbstmarter, die ihr schnell jede Energie raubt. Selbst die zum Essen. Sie lässt es einfach. „Ich sah auch im Essen keinen Sinn mehr“, erinnert sie sich.

So tief traurig sie im Innern war, so fröhlich gab sie sich nach außen: Fragte jemand nach ihr, schminckte sie sich, zog sich hübsch an, strahlte und postete ein Foto von einer glücklichen jungen Frau. Zu schön war dieses Bild. Auch für sie selbst. Konnte sie sich doch selbst nicht erklären, was mit ihr los war. Das erfuhr sie erst in der Klinik. Im Bezirkskrankenhaus Augsburg.

Das Hungern, die Essstörung, hat sie entwickelt, weil sie an einer Depression erkrankt war. An einer sehr schweren Depression. Die Krankheit ließ in ihr den Wunsch wachsen, sterben zu wollen. „Ich könnte mich nie umbringen“, gesteht die junge Frau am Telefon. „Ich habe aber auch keinen Ausweg mehr gesehen.“ Sich langsam auflösen, erscheint ihr, so hart das klingt, als die praktikabelste Lösung. „Denn ich wollte nicht mehr leben.“

So wie der heute 28-Jährigen geht es vielen. Ihren Namen möchte sie nicht in der Zeitung lesen, weil die Krankheit noch immer stigmatisiert. Dabei sind Depressionen eine Volkskrankheit. Depressionen gehören nach Angaben der Deutschen Depressionshilfe zu den häufigsten



Verlassen, von Schuld- und Schamgefühlen zermartert – wer an einer schweren Depression erkrankt, verliert nicht selten sogar seinen Lebenswillen. Depressionen werden oft unterschätzt, auch von den Betroffenen selbst.

Symbolfoto: Sina Schuldt, dpa

und hinsichtlich ihrer Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. „Eine Depression ist eine schwere, oft lebensbedrohliche und dringend behandlungsbedürftige Erkrankung“, erklärt die Depressionshilfe. Allein in Deutschland seien derzeit 11,3 Prozent der Frauen und 5,1 Prozent der Männer erkrankt. Frauen leiden damit etwa doppelt so häufig an Depression wie Männer. Und für viele geht die Krankheit tödlich aus: Etwa 90 Prozent der Suizide erfolge vor dem Hintergrund einer psychiatrischen Erkrankung – am häufigsten einer unzureichend behandelten Depression.

Erkranken kann jeder. In jedem Alter. Häufig sind es Menschen wie die junge Frau aus Augsburg, sagt Professor Alkomiet Hasan. Der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg und sein Team behandeln oft junge Erwachsene, die noch im Studium sind, in der Ausbildung, am Beginn ihres Berufslebens. Die eigene Erwartungshaltung ist in dieser Zeit oft besonders hoch. Man will alles schaffen. So schnell wie möglich. Schließlich

leben wir in einer Leistungsgesellschaft. Und es seien oft gerade die Leistungsstarken, die erkranken. Sie vergleichen sich mit anderen. Geben Gas. „Wer allerdings die Veranlagung zu Depressionen hat, läuft dann Gefahr, schnell die ersten Anzeichen einer Erkrankung zu übersehen“, weiß Hasan. Viele arbeiteten und arbeiteten, kommen gar nicht mehr zur Ruhe, können nicht mehr schlafen, sind extrem gereizt – „das kann über Monate gehen, über Jahre“. Eine Depression entstehe nicht von einem Tag auf den anderen. „Man kann sich das vorstellen wie bei einem Sportler“, erklärt der Psychiater: „Er merkt eigentlich schon, dass es zwickelt im Knie, in der Hüfte, aber er rennt weiter.“ Bis der Zusammenbruch kommt, der Sturz in ein tiefes Loch.

Erkranken können schon Kinder. Bei Kindern im Vorschulalter liege die Häufigkeit bei etwa einem Prozent. Im Grundschulalter seien weniger als zwei Prozent betroffen, bei Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren drei bis zehn Prozent – im Schnitt zwei Schüler je Klasse, hat

die Depressionshilfe errechnet. Doch leicht zu erkennen ist die Erkrankung nicht immer. Schon gar nicht bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. „Bei jungen Erwachsenen beobachten wir ganz oft, dass weitere Erkrankungen zu der Depression noch dazukommen“, erklärt Hasan. Essstörungen etwa, Borderline-Störungen oder Abhängigkeiten von Suchtmitteln wie Alkohol oder Cannabis.

Auch bei Kindern sind es meist nicht allein die für Erwachsene oft üblichen Anhaltspunkte wie etwa eine lang anhaltende tief gedrückte Stimmung, Interessen- und Antriebslosigkeit, die auf eine Depressionserkrankung hinweisen können, erklärt die Kinder- und Jugendpsychologin Julia Ebbardt von der Deutschen Depressionshilfe. Nicht selten ist ihr zufolge eine gereizte Stimmung bei den sehr jungen Patienten zu beobachten. „Auch hinter vermehrtem Computerspielen beispielsweise, einer plötzlichen Verschlechterung der Noten kann eine Depression stecken.“ Eltern rät sie, generell auf Verhaltensänderun-

gen zu achten und das Kind darauf anzusprechen. Nicht vergessen dürfen man, dass Depressionen oft vererbt werden. „Meistens liegt eine gewisse Veranlagung in der Familie vor“, sagt Ebbardt. Äußere Faktoren wie eine Trennung der Eltern, der Tod eines Angehörigen, der Wegzug eines Freundes könnten dann die Krankheit auslösen. Manchmal reichten kleine Veränderungen. „Oft findet man aber auch keinen konkreten Auslöser.“

Positiv beurteilt Ebbardt, dass die Zahl der Behandlungen von Depressionen steigt. Denn daraus kann man ihres Erachtens nicht eine generelle Zunahme der Erkrankung ableiten. „Wir gehen vielmehr davon aus, dass die Krankheit öfter und früher erkannt und dann auch behandelt wird.“ Es sei aber auch festgestellt worden: Je früher die Krankheit auftritt, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie immer wieder kommt. „Depressionen sind aber sehr gut behandelbar“, betont die Expertin. Und eine Behandlung ist das A & O. „Denn die Erkrankung ist schwer auszuhal-

ten“, erklärt die Therapeutin. Das Selbstbild der Betroffenen sei in der Regel so schlecht, dass die Patienten – egal in welchem Alter – oft nur noch ein Schatten ihrer selbst sind.

So war es auch bei der jungen Augsburgerin. Wer ihr am Telefon zuhört, kann nicht glauben, dass diese so freundliche, so offen und lebhaft erzählende Frau ihren Tod herbeigeseht hat. Noch immer befindet sie sich in Behandlung. Dabei fiel ihr der Schritt dazu wie vielen Betroffenen unendlich schwer. Das Eingeständnis, professionelle Hilfe zu brauchen und auch anzunehmen, ist nicht selten ein langer, ein steiniger Weg. Auch für die Angehörigen.

Sowohl ihre Schwester als auch ihre Mutter hatten früh den Verdacht, dass sie an einer Depression erkrankt sein könnte, erzählt die 28-Jährige. „Doch ich war überzeugt davon, dass mir niemand helfen kann, weil ich doch selbst an allem schuld war. Dass ich schwer krank sein könnte, daran habe ich gar nicht gedacht.“ Vielmehr habe sie versucht, alles zu vertuschen. „Denn vor allem wollte ich niemandem zur Last fallen.“ Schließlich hat sie früh gelernt, selbstständig zu sein. „Ich war immer die Starke“, erzählt sie. „Das Vorzeigekind. Ich habe immer alles organisiert. Plötzlich die Schwache zu sein, die Kranke, diejenige, die Hilfe braucht, das war für mich ganz, ganz schlimm.“ Nur mit erheblichem Widerstand lässt sie sich von ihrer Schwester in die Notaufnahme fahren.

Angehörigen von Depressionspatienten wird oft viel Geduld abverlangt. „Doch sie spielen eine ganz wichtige Rolle“, betont Psychiater Hasan und ergänzt: „Angehörige sollten die Betroffenen vor allem motivieren, sich helfen zu lassen. Ihnen anbieten, Sie zu begleiten.“ Leicht ist das aber oft nicht. Zumal die Angehörigen sich oft selbst mit Schuldgefühlen herumplagen und nicht selten überfordert sind. Die Experten der Depressionshilfe raten Angehörigen, sich nicht nur einen ärztlichen Rat zu holen. Auch eine Selbsthilfegruppe entlastet viele. Vor allem aber ist es wichtig, sich über die Krankheit zu informieren. Denn wer an einer Depression erkrankt ist, kann in der Regel mit gut gemeinten Ratschlägen nichts anfangen, warnt die Depressionshilfe. Im Gegenteil. Oft verstärken Anforderungen wie „Mensch, steh

Angehörige plagen sich oft mit Schuldvorwürfen

doch mal auf“, „reiß dich doch mal zusammen“, „geh doch mal raus“ die ohnehin schon quälenden Schuldgefühle des Erkrankten noch. Was am ehesten helfe, sei die Versicherung, dass einem der andere am Herzen liegt, man gerne für ihn da ist. Professor Hasan und sein Kollege Jannis Apostolopoulos, die behandelnden Ärzte der Augsburgerin, wissen, wie viele Gespräche nötig sind, bis Betroffene sich helfen lassen. Die junge Frau konnten sie überzeugen.

Beendet sie deren Kampf gegen die tückische Krankheit allerdings noch nicht. Noch immer ist die 28-Jährige nicht ausreichend stabilisiert. Noch immer muss sie vor allem an ihrem Selbstwertgefühl arbeiten. „Ich weiß jetzt aber, dass der Job nicht alles ist, dass ich nicht nichts mehr wert bin, nur, weil ich die Arbeit nicht schaffe, dass ich lernen muss, Nein zu sagen“, berichtet sie. Und sie weiß, dass sie sehr vieles hat, worauf sie aufbauen kann. „Es gibt vieles, wofür ich heute dankbar bin.“ Doch sie weiß auch, dass die Depression wiederkommen kann. Dass sie gut auf sich aufpassen muss. „Ich sehe das jetzt wie eine Lampe“, sagt sie. „Auf ihr Licht muss ich achten.“ Wird es immer greller, schmerzhafter, ist höchste Vorsicht geboten. Im Frühjahr wusste sie das aber alles noch nicht. Ihre innere Lampe gab längst Signale in schrillsten Farben ab. Beinahe wäre sie ganz erloschen. Es fehlten nur Tage.

Hier finden Betroffene und Angehörige Hilfe

Schon junge Menschen können an Depressionen erkranken. Für sie gibt es ganz spezielle Hilfsangebote:

- **Informationen** über Depression für junge Menschen und deren Familien und Freunde finden sich unter: www.fideo.de
- Eine **E-Mail-Beratung** von Jugendlichen für Jugendliche ist unter www.u25-deutschland.de möglich.
- **Beratungsstellen** vor Ort findet man mithilfe der Adresse: <https://dajeb.de/beratungsfuehrer-online/beratung-in-ihrer-naehe/>
- Auch die **Nummer gegen Kummer**,

das Kinder- und Jugendtelefon 116 111, ist eine gute Anlaufstelle, um sich zumindest einmal alles von der Seele zu reden.

- Unabhängig vom Alter helfen diese Anlaufstellen weiter:
- Viele Informationen finden sowohl Betroffene als auch Angehörige bei der **Stiftung Deutsche Depressionshilfe** – www.deutsche-depressionshilfe.de; dort gibt es auch einen Selbsttest, der dabei helfen will, eine Depression bei sich selbst besser zu erkennen. Wer Fragen zur Erkrankung hat und Anlaufstellen in seiner Nähe sucht,

kann auch das Info-Telefon der Depressionshilfe anrufen unter der Nummer 0800/ 33 44 533 (Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 13 bis 17 Uhr; Mittwoch und Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr).

- Der **Hausarzt** ist die erste Anlaufstelle, wenn ein Verdacht auf eine Depression besteht.
- Wer sich in einer akuten Krise befindet, wendet sich an den behandelnden **Arzt oder Psychotherapeuten** oder an die nächste psychiatrische Klinik.
- Das **Universitätsklinikum Augsburg**

hat eine psychiatrisch-psychologische Notaufnahme. In einer akuten Krise sollte sich niemand scheuen, den Notarzt unter 112 zu holen. Auch Angehörige sollten den Notarzt rufen, wenn sie den Eindruck haben, dass eine akute Krise vorliegt.

- In Bayern gibt es die Kampagne **„Bitte stör mich“**, die im Internet (www.bitte-stoer-mich.de) auch zu Depressionen informiert.
- Die **Telefonseelsorge** ist rund um die Uhr kostenfrei unter den Nummern 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222 zu erreichen. (huda)

Das Zitat des Tages

„Es ist wichtig, dass wir eine Formulierung finden, die im bisherigen Umfang vor Rassismus schützt.“

Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) über das Bestreben, noch vor Ende der Legislaturperiode einen Ersatz für den Begriff „Rasse“ im Grundgesetz zu finden

Das Datum

21. November

» 1920 „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, töteten britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung mindestens zwölf Menschen.

» 1990 Zum Abschluss des KSZE-Gipfels in der französischen Hauptstadt wird die „Pariser Charta für ein neues Europa“ unterzeichnet, mit der der Ost-West-Konflikt beendet werden soll.

22. November

» 1950 Beim ersten Länderspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft nach Ende des Zweiten Weltkriegs gewinnt Deutschland in Stuttgart gegen die Schweiz mit 1:0.

» 2005 Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der insgesamt 614 Abgeordneten.

„Die EU hat viel zu lange zugesehen“

Interview Ungarn und Polen blockieren die Brüsseler Corona-Milliardenhilfen, weil sie nicht zu Rechtsstaatlichkeit gezwungen werden wollen. Die Vizepräsidentin des Europaparlaments, Katarina Barley, will den Druck auf beide Länder erhöhen

Polen und Ungarn wollen nicht akzeptieren, dass EU-Zahlungen an Rechtsstaatsgarantien gekoppelt werden, und blockieren jetzt den 750 Millionen Euro schweren Corona-Hilfsfonds und den EU-Haushalt. Können Sie sich vorstellen, dass das EU-Parlament den beschlossenen Rechtsstaatsmechanismus noch einmal überarbeitet?

Katarina Barley: Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechtstext steht und wird nicht mehr angefasst.

Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzuzufügen.

Barley: Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen. Ich nenne hier nur die Niederlande oder die skandinavischen Länder, die überhaupt nicht bereit sind, Warschau und Budapest noch irgendwelche Ausnahmen zuzugestehen.

Dann bleibt nur noch der Weg, diese Widerständler auszugrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann?

Barley: Das würde nicht so einfach, wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konstruieren – nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine

Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

Wo sehen Sie dem Spielraum für einen Kompromiss?

Barley: Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein neues, strenges Abtreibungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte. Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstitutionen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Und dass die EU sich solche Verstöße gegen demokratische Grundwerte nicht mehr gefallen lassen will. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen vielleicht doch noch bewegen.

Wie auch immer die EU sich entscheidet – am Ende könnten die Regierungen Polens und Ungarns vor dem Europäischen Gerichtshof klagen. Also auf die Richter bauen, deren Urteile sie bisher mit Füßen treten...

Barley: Das stimmt. Aber genau da-



SPD-Politikerin Katarina Barley wirft Viktor Orbán Korruption vor. Foto: Jelinek, Imago

rauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedstaats gehöre. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein Grundwert ist, der nicht zur Diskussion stehen darf, und dass Polen dagegen verstößt.

Wie kann die EU damit leben, dass sie ständig von zwei Mitgliedern attackiert und bekämpft wird?

Barley: Es ist an der Zeit, dass sich

sowohl die Europäische Kommission wie auch der Europäische Rat eingestehen, viel zu lange zugesehen zu haben. Das rächt sich jetzt.

Ist das auch ein Appell an die europäischen Christdemokraten, die ungarische Regierungspartei Fidesz endlich aus ihren Reihen zu entfernen?

Barley: Dieser Schritt ist überfällig. Die Europäische Volkspartei verweist zwar stets auf ähnliche Kräfte in anderen Parteienfamilien, aber das ist heuchlerisch. Es stimmt zwar, dass es Rechtsstaatsdefizite in allen EU-Staaten gibt. Aber das ist ja kein Argument, nichts zu tun, sondern das zu tun, was jede Partei tun sollte. Überdies sind Polen und Ungarn die

einzigsten Länder, die die Europäische Union zu einer „illiberalen“ Gemeinschaft machen wollen.

Ein weiteres Thema bremst die EU derzeit noch aus: die Brexit-Verhandlungen mit Großbritannien. Rechnen Sie noch mit einem Deal?

Barley: Die Prognose ändert sich wirklich jeden Tag. Aber ja, im Moment bin ich verhalten optimistisch, weil man inzwischen wenigstens an einem Text arbeitet, also eine Vorlage hat. Das ist über Monate hinweg nicht passiert. Ich weiß nur nicht, ob die Zeit noch reicht.

Halten Sie es für denkbar, dass man mit Tricks die Verhandlungen noch über den 1. Januar 2021 ausdehnt?

Barley: Die Frist zur Verlängerung der Übergangsphase ist im Sommer abgelaufen. Zudem hat Premierminister Boris Johnson dies immer so kategorisch ausgeschlossen, dass es schwerfällt, sich eine solche Variante vorzustellen. Ich würde eine Fortsetzung der Gespräche über dieses Datum hinaus für vernünftig halten, wenn das Abkommen dafür besser wird. Aber da müssen wir erst mal eine rechtliche Konstruktion finden, um einen vorübergehenden No-Deal zu vermeiden, und Johnson müsste sich weiter an alle EU-Regeln halten. Aber wer weiß? Man hat sich schon oft über Johnsons plötzliche und überraschende Wendungen gewundert. Jetzt wäre so etwas willkommen. *Interview: Detlef Drewe*

Katarina Barley, 52, war Bundesfamilienministerin sowie anschließend Ministerin für Justiz. Seit Juli 2019 ist sie eine von insgesamt 14 Vizepräsidenten des EU-Parlaments.



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](https://www.audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.



AfD-Fraktionschef Alexander Gauland und seine Parteifreunde haben das Klima im Bundestag verändert.

Foto: Kay Nietfeld, dpa

Politik kompakt

KIRCHE

Katholische Laien erhöhen Druck auf Kardinal Woelki

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) hat den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki zur Offenlegung des von ihm zurückgehaltenen Missbrauchsgutachtens aufgefordert. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeugen intransparenter Vorgänge im Erzbistum Köln“, kritisierte die Vollversammlung des ZdK. „Wir fordern, diese vollständig offenzulegen.“ Das Zentralkomitee ist die Vertretung der katholischen Laien, der normalen Gläubigen also. Das Gutachten zum Umgang des Erzbistums Köln mit Vorwürfen des sexuellen Missbrauchs von Kindern durch Priester war von Woelki selbst in Auftrag gegeben worden. Mittlerweile hat er sich allerdings entschlossen, es doch nicht zu veröffentlichen. Als Begründung nennt er rechtliche Bedenken. Bekannt geworden ist, dass in dem Gutachten der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, früher Personalchef im Erzbistum Köln, kritisch beurteilt wird. Heße bestreitet die Vorwürfe. (dpa)

REGELUNG AUSGESETZT

Kein zweiter Bahn-Sitzplatz für Bundesbeschäftigte

Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundesbeschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen Sorge, sagte ein Sprecher. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien. Diese Gedanken hätten die Regelung zu zusätzlichen Erstattungsmöglichkeiten geleitet. Der Bund habe als Arbeitgeber reagiert, es gebe keine Privilegien für bestimmte Personengruppen. Es ging um eine Regelung von Mitte November, wonach für Bahnfahrten bis Ende März 2021 ein zusätzlicher Nachbarsitzplatz gebucht werden kann. (dpa)

Geschrei, Häme und eine Entschuldigung

Analyse Die Aussprache nach der Belästigung von Abgeordneten zeigt, wie vergiftet das Klima im Bundestag ist. Die AfD setzt den rauen Ton, die anderen Fraktionen lassen sich anstecken. Unter den Parlamentariern herrscht Angst

VON CHRISTIAN GRIMM

Berlin Als sich AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigt, hat er Mühe, die Zwischenrufe und Schreie zu übertönen. Sie stammen aus den Reihen von CDU, CSU, SPD, Linken, FDP und Grünen. Gauland bittet am Freitag um Entschuldigung dafür, dass am Mittwoch AfD-Abgeordnete Gegner der Corona-Politik in den Bundestag geschleust haben und diese dort Abgeordnete bedrängten, zum Beispiel Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU). Das sei „unzivilisiert und gehört sich nicht“, sagte der 79-Jährige. „Dafür entschuldige ich mich als Fraktionsvorsitzender.“

Dieser kleine Ausschnitt aus dem Parlament illustriert, wie rau und unversöhnlich unter der Kuppel des Reichstags miteinander umgegangen wird. Seit die AfD vor drei Jahren hier einzog, ist alles anders. Sie

hat den Lautstärkeregler aufgedreht und die anderen Fraktionen drehen ihn nicht wieder runter, sondern versuchen, mitzuhalten.

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks erinnert in ihrer Rede während dieser extra anberaumten aktuellen Stunde zuerst an die gute alte Zeit, als es die AfD noch nicht gab. Hendricks sitzt seit über 25 Jahren im Bundestag. Sie erzählt von Beleidigungen, die aus den Reihen der AfD kämen. Sie erzählt davon, dass sich Mitarbeiterinnen am späteren Abend nicht mehr in die Gänge wagten – aus Angst vor Angriffen von Mitarbeitern oder Abgeordneten der AfD. „Wir wissen dies alles und wir müssen damit umgehen“, sagt Hendricks. Der Satz, der folgt, bringt das Dilemma auf den Punkt. „Das ist leider nicht zu ändern.“

Die Arbeit des Parlaments gründen sich in der politischen Theorie

auf das freie Mandat der Volksvertreter. Sie sind von den Wählern bestimmt und können deshalb nicht aus dem Bundestag geschmissen werden. In der Praxis gründet sich die Arbeit des Parlaments aber genauso stark darauf, dass Abgeordnete und deren Mitarbeiter anständig miteinander umgehen. Diese Praxis ist seit der vergangenen Bundestagswahl empfindlich gestört.

Nicht immer geht das auf das Konto der AfD. Im Juli warfen Klima-Aktivistinnen im Hohen Haus Flugblätter und forderten schreiend, das Kohleausstiegsgesetz zu verhindern, weil es zu lasch sei. Es ist kaum vorstellbar, dass die Aktivistinnen ohne Hilfe in den Bundestag gelangten. Der Protest und die Empörung bei Grünen, Linken und der SPD hielten sich in Grenzen. Anders als im aktuellen Fall bedrängten die Klimaschützer aber keine Abgeordneten persönlich.

Der Parlamentarische Geschäftsführer der Unions-Fraktion wirft der AfD daher in seiner Rede vor, einen Angriff gegen das freie Mandat und einen Angriff auf die Demokratie zu fahren. Michael Grosse-Brömer gibt sich entschlossen. „Sie

Schäuble will Regeln anpassen

täuschen sich, Sie beeindrucken uns nicht.“ Tatsächlich ist die Aussprache im Plenum ein Indiz für das Gegenteil. Die AfD hat die anderen Parteien im Bundestag sogar tief erschüttert. Das bestätigt auch ein Schreiben von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) an alle Abgeordneten, das unserer Redaktion vorliegt. Darin spricht er von „vielfältigen Befürchtungen und Ängsten“, die die Störer am Mittwoch ausgelöst haben.

In den Debatten im Plenarsaal setzt die Alternative für Deutschland auf verbale Eskalation und gewinnt dieses Spiel fast immer, weil sich die anderen Fraktionen mitreißen lassen. In den Ausschüssen fernab des Scheinwerferlichts sitzen sowohl engagierte als auch gelangweilte AfD-Abgeordnete.

Damit die AfD nicht noch einmal ungebundene Gäste einlädt, lässt Schäuble jetzt seine Verwaltung die Paragraphen studieren. Denkbar sind zum Beispiel Rügen und Ordnungsgelder gegen diejenigen Mitglieder, die den Gegnern der Corona-Politik Einlass gewährten. Außerdem lässt der CDU-Veteran prüfen, wie das Regelwerk nachgeschärft werden kann. Die AfD hat mit dem Kampf gegen die Corona-Politik ein neues Thema gefunden. In Umfragen steht sie stabil bei der Marke von zehn Prozent. Das Klima im Parlament bleibt ungemütlich.

Liebesgrüße aus Washington

TV Barack Obama macht Reklame für sein Buch und gewährt Markus Lanz eine Audienz

VON MICHAEL POHL

Mainz Ganz am Schluss schaltet Barack Obamas Gesichtsausdruck verätherisch um: vom präsidial souveränen Politiker auf einen kurz angebundenen Geschäftsmann. Es ist Markus Lanz zu verdanken, dass er die Kameras jeden Moment der kostbaren gewährten 30 Minuten aufzeichnen lässt, auch als der ZDF-Talkshowkönig so nervös wirkt wie damals, als er sich kurz zu „Wetten dass...?“ als Gastgeber verirrt hatte. Und so wirkte Obamas Audienz zum Erscheinen seiner neuen Autobiografie im leer geräumten Hotel-Konferenzraum recht unglamörs.

Wenig respektvoll nennt man unter Medienleuten solche aneinander gereihten Interviews zum Bewerben von Filmen oder Büchern

„Junks“, was ein wenig nach Ramsch klingt. Mit seinem dokumentarischen Ansatz machte Lanz das Beste draus: Mit Untertiteln durften Obama und seine von großen Reden geprägte sonore Stimme volles Charisma entfalten.

Perfekt vorbereitet lenkte Lanz den 59-Jährigen durch interessante Stellen des Buchs und versuchte, ihn als kritischer Nachfrager zu bedrängen. Etwa, ob Obama die heimtückischen Drohnenangriffe auf Terroristen samt vieler getöteter Unbeteiligter schlaflose Nächte bereiten. Der verneinte das zwar, obwohl er die Last der Verantwortung als enorm empfand. Er gestand aber, dass er als Präsident gelernt habe, dass es in diesem Amt keine einzige perfekte Entscheidung gebe. Oft liege die Wahrscheinlichkeit auf positive Wirkung bei nur 55 Prozent.

Hängen bleibt auch Obamas Lob für die Kanzlerin, die ganz Europa lenkte: „Angela Merkel ist eine meiner Lieblingspartnerinnen auf der Weltbühne.“ Überhaupt schätze er an Frauen, dass sie nicht vom Ego getrieben seien, sondern einfach die Dinge geregelt bekämen.

Über tausend Seiten hat „Ein verheißenes Land“, der erste Teil von Obamas Memoiren. Laut US-Medien ist das Buch Teil eines 65-Millionen-Dollar-Vertrags mit der Bertelsmann-Tochter Penguin.

DANKE, dass Sie helfen.



Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.

Spendenkonten

Stadtparkasse Augsburg, AUGSDE77XXX
IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30

Kreissparkasse Augsburg, BYLADEM1AUG
IBAN: DE54 7205 0101 0000 0070 70

Sparkasse Kempten/Allgäu, BYLADEM1ALG
IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40

Sparda-Bank Augsburg, GENODEF1S03
IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55

Stiftung Kartei der Not

Curt-Frenzel-Straße 2
86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
www.karteidernot.de
www.facebook.com/karteidernot



Dokumentarisch eingefangen: Barack Obama im Interview. Foto: ZDF, Liebscher

„Das hat der CDU nicht gutgetan“

Interview Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer wirft ihren Nachfolge-Kandidaten einen „ruinösen Wettbewerb“ um den Parteivorsitz vor und warnt vor Schaden für die Union im kommenden Superwahljahr. Ein Gespräch über die CDU, Donald Trump und ihre Rolle als Mutter

Frau Kramp-Karrenbauer, Corona trifft auch ganz konkret die CDU. Sie mussten Ihren Parteitag verschieben. Einer der Kandidaten für Ihre Nachfolge, Friedrich Merz, vermutet dahinter eine Verschwörung des Establishments. Seinem Konkurrenten Armin Laschet solle mehr Zeit gegeben werden. Ist das wahr?

Annegret Kramp-Karrenbauer: Die drei Kandidaten haben sich mittlerweile auf das geeinigt, was der Bundesvorstand beschlossen hat – nämlich, dass man sich Mitte Dezember noch mal zusammensetzt, um dann zu sagen, wie man den Parteitag am 16. Januar durchführt. Doch die Partei hat bei dieser Diskussion gespürt, dass aus diesem fairen Rennen ein ruinöser Wettbewerb geworden ist. Und dieser ruinöse Wettbewerb fällt zuallererst auf die Kandidaten selbst zurück, aber auch auf die CDU. Deshalb habe ich immer davor gewarnt.

Aber wer ist schuld an diesem ruinösen Wettbewerb? Friedrich Merz, der eine Verschwörung sieht? Oder Armin Laschet, der angeblich hinter den Kulissen für eine Verschiebung sorgt?

Kramp-Karrenbauer: Es war die gesamte Debatte und die gegenseitigen Vorwürfe, die im Raum standen. Das hat keinem gutgetan, und das hat vor allem der CDU nicht gutgetan. Ich erwarte von jemandem, der Vorsitzender werden will, dass er sein gesamtes Handeln in das Interesse dieser Partei stellt. Auch dann schon, wenn er erst Kandidat ist.

Glauben Sie, dass jemand wie Friedrich Merz sich nach einer Niederlage wieder in den Dienst der Partei stellt?

Kramp-Karrenbauer: Das ist die klare Erwartung der Mitglieder. Wir befinden uns im Januar schon im Wahljahr. Und dabei geht es nicht nur um die Bundestagswahl, sondern auch um wichtige Landtagswahlen etwa in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Die Parteimitglieder wissen sehr genau, dass das keine einfachen Wahlkämpfe werden und die CDU geschlossen stehen muss. Das heißt, sie erwarten dann von denjenigen, die das Rennen um den Vorsitz nicht für sich entscheiden, dass sie den Sieger unterstützen. Das habe ich den Kandidaten auch genauso deutlich mitgegeben.

In Bayern gibt es einen inoffiziellen vierten Kandidaten, der zwar nicht CDU-Chef werden wird, aber Kanzlerkandidat werden könnte.

Kramp-Karrenbauer: Für die CDU ist vollkommen klar: Derjenige, der sich jetzt um den Parteivorsitz bewirbt, ist der potenzielle Kanzlerkandidat. Es war schon immer so, dass CDU und CSU sich abgestimmt haben, ob der Kandidat der CDU auch der gemeinsame Kandidat der Unionsparteien ist – das muss dann zwischen dem neuen CDU-Vorsitzenden und dem CSU-Chef geklärt werden, und es wird einvernehmlich geklärt werden.

Wie schnell muss die Entscheidung fallen?

Kramp-Karrenbauer: Da gibt es in der Tat sehr unterschiedliche Meinungen. Sowohl in der CSU als auch in der CDU. Das müssen der neue CDU-Vorsitzende und Markus Söder besprechen. Ich bin mir ganz sicher, sie werden zu einem guten Vorschlag kommen.

Wenn man sich die Aussagen von Friedrich Merz anschaut, bekommt man den Eindruck, die CDU möchte zurück in die Zeit vor Angela Merkel – man könnte auch sagen: zurück zu den konservativen Wurzeln. Wie altmodisch kann ein neuer Vorsitzender sein?

Kramp-Karrenbauer: Die CDU ist eine Partei, die ein ganz breites Spektrum unter ihrem Dach vereint. Das ist notwendig, weil sie Volkspartei ist und Volkspartei bleiben will. Das alles zusammenzuhalten, ist eine große Herausforderung. Die CDU hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten sehr stark weiterentwickelt. Sie ist heute eine andere Partei, als sie das vor zehn oder 20 Jahren war. Auch, weil wir



Annegret Kramp-Karrenbauer ist CDU-Vorsitzende und Bundesverteidigungsministerin. Sie war Gast bei einem Diskussionsabend unserer Redaktion. Aufgrund der Corona-Pandemie fand dieser digital statt. Die Parteichefin war deshalb aus ihrem Büro zugeschaltet. Foto: Ulrich Wagner

heute eine andere Gesellschaft haben. Wichtig ist, dass sich unsere Werte und Überzeugungen in der Politik widerspiegeln. Und wir müssen Antworten geben auf die Fragen aus dem Jahr 2021 und nicht auf die aus den 80er Jahren. Wir haben in der CDU viele Verantwortliche, die das sicherstellen – auch in Zukunft.

Während der Bundestag vergangene Woche über die Neuregelung des Infektionsschutzgesetzes beraten hat, mussten draußen Wasserwerfer gegen Demonstranten eingesetzt werden. Das Gesetz wurde mit dem Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten gleichgesetzt. Verstehen Sie die Kritik, die damit zum Ausdruck gebracht wird?

Kramp-Karrenbauer: Sie bestürzt mich vor allem. Bei aller berechtigten Debatte, die man ja führen kann, muss ich doch sagen: Der Begriff Ermächtigungsgesetz hat in Deutschland einen ganz besonderen Klang. Das war das Gesetz, das es ermöglicht hat, dass die Nationalsozialisten die Demokratie außer Kraft gesetzt haben. Heute geht es um eine Grundlage, die klärt, wo das Parlament eingreift und wo die Regierung schnell handeln kann. Das ist eine vollkommen andere Situation. Wenn es dann Kräfte im Bundestag gibt, die den Parlamentarismus, wie wir ihn kennen, außer Kraft setzen wollen, dann ist das etwas Ungeheuerliches. Das hat mit berechtigter Auseinandersetzung in der Sache nichts, aber auch gar nichts mehr zu tun.

Kann sich jemand, der sachliche Kritik an den Corona-Maßnahmen übt, an diesen Demonstrationen überhaupt noch beteiligen?

Kramp-Karrenbauer: Jeder kann sein

Recht auf freie Meinungsäußerung und sein Demonstrationsrecht wahrnehmen – unter den Bedingungen, die gerade herrschen. Dazu gehören das Tragen einer Maske und der Abstand zu anderen. Das entbindet aber nicht davon, sich selbst der Frage zu stellen, ob es das Anliegen wert ist, in einer Demonstration mitzulaufen, in der auch Neonazis zu finden sind. Die nutzen den Protest für ihre ganz eigene Agenda. Das ist etwas, das jeder für sich selbst in eigener Verantwortung entscheiden muss. Aus meiner Sicht kann diese Entscheidung immer auch so ausfallen, dass man sich nicht leichtfertig zum Instrument von Neonazis oder anderen extremen und gewaltbereiten Kräften in dieser Republik machen lässt.

Die Gewalt ist die eine Sache, die Rhetorik die andere. Entgleitet uns die Debatte über die Corona-Maßnahmen?

Kramp-Karrenbauer: Dass diese Diskussion schwerer wird, war zu erwarten. Im Frühjahr hatten wir eine andere Situation. Damals haben viele Menschen den Lockdown als einen Akt von Solidarität erlebt. Sie haben sich virtuell gegenseitig gestützt, weil man die Hoffnung hatte, mit dem Sommer klingt Corona ab. Jetzt sind wir in der zweiten Welle, die zum Teil härter ist als das, was wir im Frühjahr erlebt haben. Aber man muss sich auch immer wieder vor Augen führen, dass es in allererster Linie um Menschenleben und um Gesundheit geht. Ich frage jetzt einmal umgekehrt: Was verlangen

wir den Menschen eigentlich ab? Wir verlangen, dass sie eine Maske tragen, dass sie Abstand halten, dass sie sich an die Hygieneregeln halten. Und wir erwarten, dass sie auch in eigener Verantwortung die sozialen Kontakte beschränken. Ich weiß, wie hart das ist. Ich habe drei Kinder, eines wohnt noch zu Hause.

Dass wir uns nicht mehr alle an den Wochenenden treffen können, schmerzt mich sehr. Aber wenn ich mir überlege, dass eines meiner Kinder schwer an Corona erkrankt und ich mit schuld bin, weil ich nicht diszipliniert war, dann ertrage ich das nicht.

Es sind harte Maßnahmen, aber wir müssen sie ergreifen.

Kommen in den nächsten Wochen noch einmal härtere Maßnahmen auf die Deutschen zu?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen schauen, wie die Maßnahmen bis jetzt gewirkt haben. Aber eines ist klar: Wir alle haben gesagt, dass wir möchten, dass die Menschen ein gemeinsames Weihnachtsfest feiern können. Und deshalb müssen wir uns überlegen, was wir vor Weihnachten an Maßnahmen ergreifen müssen, damit dies möglich ist. Wir werden es nächste Woche gemeinsam besprechen müssen. Je disziplinierter jeder Einzelne ist, desto schneller gehen die Zahlen runter und desto weniger hart müssen wir eingreifen.

Glauben Sie denn, dass wir wirklich Weihnachten feiern werden?

Kramp-Karrenbauer: Es ist der

Wunsch. Ich weiß, wie wichtig persönliche Nähe ist. Und es gibt keine andere Zeit im Jahr, zu der der Wunsch danach so groß ist. Deshalb ist Weihnachten ein Ziel, für das es sich lohnt, vorher auch Maßnahmen zu ergreifen. Aber wie gesagt: Es hängt davon ab, wie sich die Zahlen entwickeln.

Sie sind mit dem französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron aneinandergeraten. Sie setzen auf eine Sicherheitspolitik unter Führung der USA, er hält das für einen Fehler. Man musste den Eindruck gewinnen, dass Sie Macron für ziemlich naiv halten. Stimmt der Eindruck?

Kramp-Karrenbauer: Nein, er stimmt natürlich nicht. Als Saarländerin bin ich eine sehr frankophile und frankofone Person. Ich kenne Frankreich sehr gut, liebe es auch heiß und innig. Zu großen Teilen sind Emmanuel Macron und ich uns auch einig darin, dass wir Europäer mehr tun müssen für unsere eigene Sicherheit und Verteidigung. Aber tun wir das, damit wir ein besseres Verhältnis auf Augenhöhe in der Nato mit den Vereinigten Staaten haben? Oder tun wir das, damit wir am Ende ohne Amerika und ohne die Nato zu recht kommen? Ich bin der tiefen Überzeugung: Wir werden auch in der Zukunft die Nato und gute amerikanische Verbündete brauchen.

Hat Europa nicht immer große Visionen gebraucht? Die offenen Grenzen, der Euro... Warum entwickeln wir nicht die Vision einer europäischen Armee und unterstützen damit Präsident Macron?

Kramp-Karrenbauer: Das ist eine Vision, die wir teilen. Ob das am Ende eine europäische Armee ist oder eine

Armee der Europäer, darüber kann man streiten. Aber dass wir gemeinsam als Europäer in den Einsatz gehen wollen, dass wir gemeinsam als Europäer auch Verteidigungssysteme für die Zukunft entwickeln wollen, das ist vollkommen unbestritten. An dieser Vision halten wir fest, und an dieser Vision arbeiten wir. Und ich finde, in der Debatte kommt auch zum Ausdruck, was Frankreich und was Deutschland immer schon verbunden hat: visionäres Denken, aber auch der Pragmatismus, der in der Umsetzung dazugehört. Für eine gute Politik braucht man beides.

US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, den Abzug der US-Truppen aus dem Irak und Afghanistan zu beschleunigen. Bereitet Ihnen das Sorgen?

Kramp-Karrenbauer: Wir haben beim Einsatz in Afghanistan immer ganz klar gesagt: Wir sind im Verbund der Nato gemeinsam in diesen Einsatz gegangen, um dafür zu sorgen, dass Afghanistan nie mehr ein sicherer Hafen für Terroristen sein kann. Wir haben in diesem Einsatz einen hohen Zoll bezahlt, viele Bundeswehrsoldaten sind gestorben. Wir haben aber auch gesagt: Wir wollen aus diesem Einsatz wieder gemeinsam herausgehen. Grundlage dafür ist eine verbesserte Situation. Dafür laufen gerade Friedensverhandlungen – die aber brauchen noch Zeit. Und für diese Zeit brauchen wir auch eine gemeinsame militärische Präsenz. Deshalb sind wir auf die gute Zusammenarbeit mit den Amerikanern angewiesen. Es kann nicht ohne Auswirkungen bleiben, wenn Amerika seine Truppen reduziert. Die Reduzierung, die jetzt vorgenommen werden soll, hat in den Planungen der Nato aber schon länger eine Rolle gespielt. Wir können immer dafür sorgen, dass unsere Soldaten ihren Dienst sicher verrichten – aber im Notfall das Land auch sicher verlassen können.

Nato-Generalsekretär Stoltenberg – sonst ein eher kühler Mensch – wirkte sehr angespannt, als die Nachricht vom beschleunigten Abzug der US-Truppen bekannt wurde. Er warnt vor einem möglichen Terror-Kalifat in Afghanistan. Teilen Sie die Befürchtung?

Kramp-Karrenbauer: Ja, ich teile diese Einschätzung. Und deshalb hat die Nato auch mit den Amerikanern festgelegt, dass ein Abzug aus Afghanistan an Konditionen geknüpft ist. Die Erfolge, die wir erreicht haben, müssen abgesichert werden. Die Friedensverhandlungen laufen gerade, sie sind sehr schwierig, sie kommen auch nicht so voran, wie wir uns das gewünscht hätten. Deshalb sind aus unserer Sicht und aus Sicht der Nato-Partner die Bedingungen für einen Abzug noch nicht erfüllt. Ich weiß, dass auch in den Vereinigten Staaten nicht nur die führende Militärs, sondern auch führende Republikaner Präsident Donald Trump vor diesen Problemen gewarnt haben.

Im Weißen Haus wurde noch über etwas anderes nachgedacht, nämlich einen militärischen Schlag gegen den Iran. Wie groß ist diese Gefahr?

Kramp-Karrenbauer: Wir müssen bis zum Rest der Amtszeit von Donald Trump damit leben, dass noch Entscheidungen getroffen werden, die sich nicht von selbst erklären und die in unseren Augen an der einen oder anderen Stelle irrational sind. Man muss sich da auch selbst ein wenig schützen und sich nicht verrückt machen lassen. Alle, die in den USA Verantwortung tragen, wissen sicherlich sehr genau, welche hohen Risiken mit einer militärischen Auseinandersetzung mit dem Iran verbunden wären.

Interview: Gregor Peter Schmitz

Annegret Kramp-Karrenbauer, 58, CDU, war sieben Jahre saarländische Ministerpräsidentin, ehe sie in die Bundesregierung wechselte. Sie ist verheiratet, hat drei Kinder.



Das Handy gehört in Südkorea noch viel mehr zum Alltag als in Deutschland.

Foto: Ahn Young-Joon, dpa

Südkoreas erfolgreicher Kampf gegen Corona

Pandemie In dem hoch technisierten asiatischen Land setzt man voll auf die Nachverfolgung der Kontaktdaten von Infizierten. Dass dabei der Datenschutz zurückstehen muss, nimmt die Bevölkerung in Kauf

VON FABIAN KRETSCHMER

Peking Südkorea gilt als eines der erfolgreichsten Länder im Kampf gegen das Coronavirus. Das könnte viel zu tun haben mit Leuten wie Kwon Donghyok, der bei der nationalen Seuchenpräventionsbehörde arbeitet: „Unsere Hauptaufgabe besteht darin, die Verbindungsglieder zwischen den Infektionsfällen zu finden und ein Aufflammen des Virus zu verhindern“, sagte der Wissenschaftler bereits im Juli. Kwon leitet ein Team von über 100 epidemiologischen Ermittlern, die mit wohl weltweit einmaliger Effektivität Kontakte von Infizierten nachverfolgen. Zur Wahrheit gehört allerdings, dass die Kontaktverfolger in Echtzeit auf eine ungleich größere Datenmenge zugreifen können als etwa in Deutschland.

Dennoch hat die Regierung in Seoul am Donnerstag strengere Abstandsregeln für Restaurants, Kneipen und Kinos eingeführt. Denn die täglichen Infektionszahlen sind auf

Verglichen mit Europa steht Südkorea ausgezeichnet da

über 300 gestiegen – ein für koreanische Maßstäbe kritischer Wert, der seit Ende August nicht mehr überschritten wurde. Verglichen mit dem Infektionsgeschehen in Europa sind dies jedoch geradezu paradisiische Zustände: Bis heute sind in Südkorea überhaupt nur knapp 500 Menschen an oder mit dem Virus gestorben – bei einer Bevölkerung von 50 Millionen, von denen die Hälfte in der extrem dicht besiedelten Metropolregion Seoul lebt.

Südkoreas epidemiologischer Erfolg wäre wohl nicht ohne eine

schmerzliche Niederlage von vor fünf Jahren denkbar. Damals brachte ein Geschäftsmann nach einem Aufenthalt im Mittleren Osten ebenfalls ein Coronavirus ins Land, welches innerhalb weniger Wochen 36 Menschen tötete. Bei der Mers-Epidemie versagte die südkoreanische Regierung auf ganzer Linie: Um keine Ängste zu schüren, hielt sie wichtige Informationen vor der Öffentlichkeit unter Verschluss – und löste damit ganz im Gegenteil ein gesellschaftliches Klima der Paranoia aus. Vor allem aber gelang es den Wissenschaftlern nicht, das Infektionsgeschehen zeitnah nachzuverfolgen.

Dementsprechend verabschiedeten die Politiker des Landes infolge der Mers-Epidemie ein – demokratisch legitimes – Notfallgesetz, das bei Virusausbrüchen sowohl der Bevölkerung radikale Informations- und Zugriffsrechte als auch den epidemiologischen Ermittlern freien Zugriff über die anonymisierten Daten der Bürger erlaubt.

Während der Covid-Pandemie funktionierte das neue System bislang überaus effizient: Wann immer die Gesundheitsbehörden einen Corona-Patienten registrieren, wird dieser zunächst nach seinen Kontakten der letzten Tage befragt. Gleichzeitig loggen sich die Ermittler in eine Big-Data-Plattform ein, auf die nur die Seuchenpräventionsbehörde, die Polizei sowie die großen Telekommunikationsunternehmen Zugriff haben. Innerhalb einer Stunde kann über die GPS-Daten vom Smartphone des Infizierten genau nachvollzogen werden, welche Orte er aufgesucht hat. Daraufhin werden in einem nächsten Schritt sämtliche engen Kontakte, also etwa Arbeitskollegen oder Sitznachbarn

in Restaurants, kontaktiert und zum Covid-Test gebeten.

In vielen europäischen Staaten würde ein solcher Eingriff in die Privatsphäre der Bürger Unbehagen und Protest hervorrufen. Südkorea hingegen ist eine Gesellschaft, die zutiefst von Technikgläubigkeit geprägt ist. Ohne nennenswerte natürliche Ressourcen ausgestattet, hängt der Erfolg des Landes am Han-Fluss vom Innovationsgeist seiner Bevöl-

kerung ab. Die Regierung hat bereits in den neunziger Jahren massiv in den Ausbau von Internetverbindungen investiert, der Erfolg der größten Unternehmen des Landes wie Samsung und LG fußt auf der Entwicklung von Smartphones, Halbleitern und TV-Bildschirmen.

Digitale Überwachung wird im demokratischen Korea zwar nicht freudig begrüßt, allerdings als Bedingung für einen stabilen Wohl-

stand in Kauf genommen. Denn durch die Einschränkungen beim Datenschutz konnte nicht nur auf einen Lockdown verzichtet werden – auch weitreichende Einschränkungen der Bewegungsfreiheit blieben der Bevölkerung bisher erspart. Zudem ist der Datenzugriff der Behörden zeitlich begrenzt: Spätestens nach 14 Tagen müssen sämtliche Informationen wieder gelöscht werden.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns



 Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist: Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen. [ZusammenGegenCorona.de](https://www.zusammengegenCorona.de)



Politik kompakt

CORONA I

Südtirol will Virus-Welle mit Massentest bremsen

Die italienische Provinz Südtirol geht im Kampf gegen die Corona-Ausbreitung mit einem Massentest einen neuen Weg. Am Freitag öffneten in der Alpen-Provinz mit rund einer halben Million Menschen die Test-Stationen. Der Corona-Abstrich ist kostenlos und freiwillig. Die Landesregierung in Bozen will mit der dreitägigen Aktion unter dem Motto „Südtirol testet“ Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. Die Provinz Bozen-Südtirol hofft, dass bis Sonntag zwei Drittel der Menschen einen Antigen-Schnelltest vornehmen lassen. Das wären etwa 350 000 Menschen. (dpa)

CORONA II

Madrid riegelt sich für zehn Tage ab

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie riegelt sich Madrid zwischen dem 4. und dem 13. Dezember ab. Im Gegensatz zu anderen spanischen Regionen, die für deutlich längere Zeiträume die meisten Aktivitäten konsequent herunterfahren und zum Teil auch Bars und Restaurants, Kinos und Theater schließen, erreichte Madrid mit relativ lockeren Einschränkungen eine Besserung der Lage. Die Zahl der Infektionen pro 100 000 Einwohner binnen sieben Tagen wurde innerhalb eines Monats von 210 auf zuletzt 134,35 gesenkt. Zum Vergleich: In Berlin betrug dieser Wert nach Angaben des Robert-Koch-Instituts am Freitag immerhin 199,9. (dpa)



Hier reicht der Computer nicht: Wer selbst ein Testament verfassen will, muss dies handschriftlich tun.

Foto: Jens Büttner, dpa

Damit erbt, wer erben soll

Lesertelefon Viele Menschen wollen, dass ihr Nachlass auch dem zugutekommt, den sie dafür ausersehen haben. Dafür müssen aber einige Dinge beachtet werden. Vier Notare aus unserer Region haben dazu Ratschläge rund um das Thema Erbrecht gegeben

Ein gültiges Testament kann selbst erstellt werden. Dafür muss es handschriftlich verfasst sein. Doch das Erbrecht ist dann noch immer kompliziert und unübersichtlich. Wer etwas zu vererben hat, will aber meist, dass sein Nachlass in die richtigen Hände fällt. Notare bieten hier Hilfe an und erstellen notarielle Testamente. Am Lesertelefon unserer Zeitung gaben vier Notare aus unserer Region Ratschläge rund um das Thema Erbe.

Da es mit 32000 Telefonanrufen einen ungeahnt hohen Ansturm gab, konnten unsere Experten leider nicht jeden Anruf entgegennehmen. Interessante Fragen und die Antworten fassen sie deshalb an dieser Stelle anonym zusammen.

Ich bin seit über 30 Jahren mit meinem Mann verheiratet. Wir haben keine Kinder. Unser Vermögen haben wir gemeinsam erwirtschaftet. Falls einer von uns stirbt, erbt dann der Überlebende alles?

Das ist wohl der häufigste Irrtum im Erbrecht. In Ihrem Fall würde der Erstversterbende – wenn kein Testament vorliegt – nur zu drei Vierteln vom Ehegatten beerbt. Das andere Viertel fällt den näheren Verwandten des Erstversterbenden nach gesetzlicher Regel zu. Zuerst den Eltern, ersatzweise den Geschwistern, also Schwager oder Schwägerin des Überlebenden, oder den Nichten und Neffen. Alle bilden eine sogenannte Erbengemeinschaft und können nur gemeinsam verfügen. Es ist dringend empfehlenswert, dass sich die Ehegatten in einem notariellen Erbvertrag oder einem gemeinschaftlichen Testament wechselseitig als Erben einsetzen. Beratung ist ferner geboten, wer nach dem Tod beider Ehegatten Schlusserbe werden soll. Ist nichts bestimmt, erben dann (nur) die Verwandten des Zuletztversterbenden.

Wir gaben unserem Sohn bereits vor zwölf Jahren einen Betrag von rund 120000 Euro zum Bau seines Hauses. Geschrieben wurde damals nichts. Wir wollen, dass unsere drei Kinder wirtschaftlich gleichberechtigt sind nach unserem Tod. Was ist zu beachten?

Ohne testamentarische Ausgleichsregelung besteht die Gefahr, dass Ihrem Sohn in Ihrem jeweiligen Erbfall der gleiche Anteil am Nachlass zusteht wie seinen beiden Geschwistern, obwohl er schon etwas bekommen hat. Sie sollten eine testamentarische Regelung für beide Todesfälle treffen, in welcher – neben Ihrer eigenen Absicherung – sogenannte Vermächtnisse oder Vorausvermächtnisse zugunsten der beiden anderen Kinder getroffen werden.

Zusätzlich könnte Ihr Sohn in einer notariellen Urkunde darauf verzichten, beim Erbfall des zuerst versterbenden Elternteils Pflichtteilsansprüche geltend zu machen.

Mein Mann und ich haben nach unserer Hochzeit vor 40 Jahren ein gemeinschaftliches Testament selbst geschrieben, wonach wir uns gegenseitig und zum Schluss unsere drei Kinder als Erben eingesetzt haben. Mein Mann ist verstorben. Ich werde nun von meiner Tochter versorgt. Die beiden Söhne kümmern sich nicht um mich. Kann ich meine Tochter als Alleinerbin einsetzen? Grundsätzlich nein: Falls in dem gemeinschaftlichen Testament kein Abänderungsvorbehalt aufgenommen wurde, ist die Schlussereinsetzung bindend und kann nicht mehr vom Längerlebenden geändert werden. Lediglich in dem Fall, dass Sie daran gedacht haben, einen Änderungsvorbehalt im Testament aufzunehmen, wäre die Alleinerbinsetzung der Tochter möglich. Allerdings haben die Söhne auch dann ein Pflichtteilsrecht.

Mein Mann und ich sind jeweils in zweiter Ehe verheiratet. Jeder von uns hat Immobilien. Haben die beiden Stiefkinder meines Mannes ein Erbrecht nach meinem Tod?

An sich nicht: Falls Sie keine letztwillige Verfügung treffen, werden Sie von Ihrem Ehemann zur Hälfte und von Ihren beiden Kindern zu je einem Viertel beerbt, die dann gemeinsam eine Erbengemeinschaft bilden. Wenn dann aber später Ihr (verwitweter) Ehemann verstirbt, wird dieser nach Gesetz nur von dessen beiden Kindern beerbt. Und in dessen Nachlass befindet sich auch der Erbteil nach Ihnen. Auf diesem Wege geht die Hälfte Ihres Vermögens an Ihre Stiefkinder über. Und das gilt umgekehrt genauso, wenn Ihr Ehemann als Erster sterben würde. Erbrechtliche Regelungen bei Patchworkfamilien sind anspruchsvoll. Hierbei ist eine sachkundige Beratung dringend zu empfehlen.

Ich bin geschieden und habe zwei Söhne aus erster Ehe. Ich will demnächst heiraten, allerdings sollen meine beiden Häuser und mein Vermögen später an meine Kinder und nicht an meine künftige Ehefrau gehen. Sie ist ebenfalls vermögend. Kann ich das so regeln?

Ja, das ist möglich. Sie können mit Ihrer künftigen Ehefrau einen notariellen Pflichtteilsverzicht abschließen und durch ein Testament die beiden Söhne als alleinige Erben einsetzen. Allerdings sollten Sie auch die richtige Absicherung Ihrer künftigen Ehefrau bedenken.

Ich habe keine Immobilien und auch kein sonstiges größeres Vermögen. Mein Mann ist bereits verstorben. Kinder habe ich nicht. Mein Sparguthaben, meinen Schmuck und meine persönlichen Gegenstände soll meine Nichte bekommen und nicht meine beiden Geschwister. Ich habe aus dem Internet ein Testament ausgedruckt und unterschrieben. Reicht das?

Ihr Testament ist leider nichtig, da Sie es nicht vollständig eigenhändig geschrieben haben. Wenn Sie kein notarielles Testament machen wollen, muss das Testament vollständig eigenhändig von Ihnen geschrieben und unterschrieben sein. Ort und Tag der Errichtung des Testaments sollen hierbei angegeben sein, auch soll die Unterschrift den Vornamen und den Familiennamen enthalten.

Unsere Tochter verlangt schon heute von uns ihren Pflichtteil, um sich eine Eigentumswohnung zu kaufen. Sind wir dazu verpflichtet?

Nein, ein Pflichtteilsanspruch entsteht erst mit dem Tod des jeweiligen Elternteils. Sie können jedoch freiwillig jetzt schon einen Betrag schenken, wenn Ihre Tochter dafür auf ihren Pflichtteil nach den Eltern verzichtet. Dies ist nur wirksam, wenn es notariell beurkundet wird. Dies ist wichtig, weil bei einer Schenkung ohne solche Regelung dieses Kind nach dem Tod erneut einen Pflichtteilsanspruch hätte.

Meine Frau und ich haben zwei gemeinsame Kinder, die unser Vermögen erben sollen. Brauchen wir überhaupt ein Testament?

Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge. Wenn Sie oder Ihre Frau sterben, würde der überlebende Partner gemeinsam mit den Kindern in einer Erbengemeinschaft erben. Der Überlebende könnte somit ohne das Einverständnis der Kinder nicht

mehr über das gemeinsame Vermögen verfügen. Das lässt sich durch ein Testament oder einen Erbvertrag vermeiden. Pflichtteilsansprüche der Kinder bestehen trotzdem.

Ich bin Mitinhaber eines größeren Unternehmens. Nur eines meiner Kinder soll die Beteiligung an der Gesellschaft erben. Ist das möglich? Ja, sie können dieses Ziel erreichen. Allerdings genügt es hierzu nicht, ein Testament zu verfassen. Sie müssen vielmehr auch aufpassen, dass die Satzung der Gesellschaft Ihre Nachfolgevorstellungen zulässt. Bei Betriebsvermögen und bei Gesellschaftsbeteiligungen ist allerdings dringend vorher eine individuelle fachliche Beratung einzuholen.

Macht es eigentlich einen Unterschied, ob mein Kind neben meiner Frau erbt oder lediglich seinen Pflichtteil bekommt?

Falls das Kind Erbe ist, ist es unmittelbar am Nachlass beteiligt. Das heißt, das Kind ist Mitglied der Erbengemeinschaft. Damit kann Ihre Frau Verfügungen nur gemeinsam mit dem Kind treffen. Im Gegensatz hierzu ist der Pflichtteilsberechtigte nicht unmittelbar am Nachlass beteiligt, er ist nicht Mitglied der Erbengemeinschaft. Der Pflichtteilsberechtigte hat nur einen Geldanspruch gegen den oder die Erben. Dieser Geldanspruch beträgt nur die Hälfte des gesetzlichen Erbteils.

Mein Ehemann hat aus seiner ersten Ehe einen Sohn, zu dem kein gutes Verhältnis besteht. Was kann ich tun, damit das Vermögen, das mein Ehemann von mir erben soll, später nicht an dessen Sohn geht? Ich möchte, dass mein Vermögen nach dem Tod meines Ehemannes an eine gemeinnützige Einrichtung geht, soweit mein Ehemann es nicht verbraucht.

Sie können zum Beispiel Ihren Ehemann als einen von den gesetzlichen Beschränkungen soweit wie möglich befreiten Vorerben auf Lebenszeit und die gemeinnützige Einrichtung als sogenannten Nacherben einsetzen. Die Vor- und Nacherbfolge ist allerdings kompliziert und sollte mit einem Notar besprochen werden.

Mein Mann ist vor kurzem verstorben. Er hatte mich zur Alleinerbin eingesetzt. Ich möchte jetzt als Eigentümerin des Reihenhauses, in dem wir seit 40 Jahren leben, eingetragen werden. Der Erbschein dazu ist sehr teuer, er kostet 1270 Euro. Geht es ohne Erbschein?

Wenn Ihr Mann nur ein privatschriftliches Testament gemacht hat, müssen Sie leider trotz der Kosten den Erbschein beantragen, andernfalls können Sie nicht im Grundbuch als Eigentümer eingetragen werden. Falls Ihr Mann allerdings ein notarielles Testament errichtet hat, wären ein Gesamtkosten für Notar und gerichtlicher Hinterlegung und Eröffnung insgesamt nur circa 1000 Euro angefallen.

Welche Vorteile hat ein notarielles Testament, wenn ich doch genauso gut handschriftlich ein Testament verfassen kann?

Der Notar formuliert Ihren Willen so, dass nach dem Erbfall kein Streit darüber entsteht, was Sie gemeint haben. Der Notar weist Sie außerdem auf mögliche Probleme hin, die aufgrund Ihrer Familien- und Vermögensverhältnisse eintreten könnten und bei der Erbregelung berücksichtigt werden sollten. Auch wenn ein Testament nur eine einfache Alleinerbinsetzung enthält, hat das notarielle Testament gegenüber dem handschriftlichen Testament den Vorteil, dass der Erbe zum Nachweis seiner Erbenstellung gegenüber Banken und Grundbuchamt keinen Erbschein benötigt. Die Kosten für einen Erbschein betragen meist knapp das Doppelte der Kosten für ein notarielles Testament. Bei Immobilienbesitz ist daher das Selbstschreiben des Testaments oft die teuerste Variante.

Wie kann ich sicherstellen, dass mein handschriftliches Testament nicht von Unbefugten vernichtet wird, bevor es nach dem Erbfall zur Eröffnung an das Nachlassgericht gegeben wird?

Auch ein handschriftliches Testament kann vor dem Erbfall dem örtlichen Amtsgericht zur Aufbewahrung gegeben werden. Die Kosten dafür betragen einmalig 75 Euro. Der spätere Erbfall wird über die Gemeinde des Sterbeortes und das Zentrale Testamentsregister in Berlin automatisch dem Nachlassge-

richt gemeldet, das dann von Amts wegen das Testament eröffnet und die Erben informiert.

Ich habe die österreichische Staatsangehörigkeit, lebe aber inzwischen in Deutschland. Gilt für meinen Erbfall nun deutsches Erbrecht? Gilt dies auch für Grundbesitz, den ich noch in Österreich besitze?

Die meisten EU-Staaten halten aufgrund der EU-Erbrechtsverordnung im Regelfall den letzten gewöhnlichen Aufenthaltsort des Erblassers für maßgeblich: Lebte der Erblasser in Deutschland, gilt deutsches Erbrecht. Im geschilderten Fall gilt daher sowohl aus deutscher als auch aus österreichischer Sicht deutsches Erbrecht.

Ich habe ein behindertes Kind. Wie kann ich erreichen, dass der Erbteil meines Kindes nicht vom Staat beansprucht wird, um staatliche Leistungen für mein Kind zu kürzen?

Egal ob das behinderte Kind erbt oder auf den Pflichtteil verwiesen wird: Staatliche Leistungen zum Lebensunterhalt des Kindes werden gekürzt, bis das geerbte Vermögen oder der Pflichtteil nahezu vollständig aufgebraucht sind. Durch die testamentarische Anordnung einer Testamentsvollstreckung sowie einer Vor- und Nacherbfolge kann jedoch erreicht werden, dass der dem behinderten Kind vererbte Erbteil für solche Ausgaben des Kindes verwendet wird, die der Staat dem Kind nicht bezahlt, zum Beispiel Urlaubsreisen, Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke. Die Testamentsgestaltung hierfür ist jedoch sehr kompliziert und sollte nicht ohne Notar oder spezialisierten Rechtsanwalt vorgenommen werden.

Wir sind verheiratet und haben zwei Kinder. Leider haben wir seit Jahren keinen Kontakt. Jetzt wollen wir ein Testament errichten und nach dem Tod des Längerlebenden das Vermögen wohltätigen Zwecken zuführen. Können die Kinder Pflichtteilsansprüche geltend machen, obwohl wir seit Jahrzehnten keinen Kontakt haben?

Ja, die Kinder können tatsächlich bei beiden Todesfällen Pflichtteilsansprüche geltend machen. Eine Pflichtteilsentziehung ist nur unter ganz engen Voraussetzungen möglich, zum Beispiel falls der Berechtigte dem Erblasser oder dessen Familie nach dem Leben trachtet oder sich eines Verbrechens bzw. eines schweren vorsätzlichen Vergehens gegen diese schuldig macht oder böswillig seine Unterhaltungspflichten verletzt. Lieblosigkeiten oder der Abbruch des Kontakts reichen nicht aus. *Bearbeitung: Michael Kerler*

Das sind unsere Experten

Dr. Lothar Hipler
Notar in Lindenberg
im Allgäu



Dr. Reinhard Kössinger
Notar in Illertissen

Bernhard Hille
Notar in
Augsburg



Eva Maria Brandt
Notarin in
Friedberg



Der Lufthansa-Konzern muss derzeit an vielen Stellen gleichzeitig saniert werden. Doch die Börse zeigt sich optimistisch.

Foto: Sven Hoppe, dpa

Ist die Lufthansa wieder bereit zum Abheben?

Luftfahrt Nach den Erfolgsmeldungen der Impfstoff-Entwickler hat sich die Lage für die schwer angeschlagene Airline scheinbar stark gebessert. Doch die Kursrallye an der Börse könnte trügerisch sein, denn viele Unsicherheiten bleiben

VON MATTHIAS ZIMMERMANN

Frankfurt am Main Wirtschaft ist auch Psychologie. Das gilt erst recht für die Börse. Kaum hatte das Mainzer Pharmaunternehmen Biontech vor knapp zwei Wochen angekündigt, wahrscheinlich sehr bald einen fertigen und sehr sicheren Impfstoff zu haben, schossen die Kurse an der Börse nach oben. Der deutsche Leitindex Dax sprang an einem Tag fast fünf Prozent in die Höhe. Noch einmal deutlich getoppt haben das die Papiere der Lufthansa: über 20 Prozent Plus an einem Tag. Seitdem hat die Aktie sich gut behauptet, erst recht nachdem auch die US-Pharmafirma Moderna die glänzenden Ergebnisse ihrer Impfstofftests veröffentlichte und Biontech am Freitag schon die Zulassung in den USA beantragt hat. Die Börse glaubt offenbar wieder an eine bessere Zukunft der Airline, die im Frühjahr nur durch ein Neun-Milliarden-Paket des Staats vor dem Crash gerettet werden konnte. Dabei herrschte nur kurz vor dem Kurssprung noch Katerstimmung. Wie kann die so schnell verfliegen?

An den Buchungszahlen liegt es sicher nicht. Das Passagieraufkommen ist nach verhaltener Besserung während der Sommermonate erneut eingebrochen. Im dritten Quartal kamen alle Konzern-Airlines zusammen auf gerade einmal 20 Prozent der Fluggäste im Vergleich zum Vorjahr, erklärte Lufthansa-Chef Carsten Spohr Anfang November bei der Vorlage der Zahlen für das dritte Quartal. Angesichts großflächiger Ausweisung von Risikogebieten und strenger Quarantäne-regeln ist da auch so schnell keine Besserung zu erwarten. Zudem fließen noch immer jeden Tag Millionenbeträge aus dem Unternehmen

ab. Dem Vorstand gelang es zwar zwischenzeitlich, den Wert von einer Million Euro pro Stunde aus dem Frühjahr zu halbieren. Doch mittlerweile steigt die sogenannte Cash-Burn-Rate wieder. Spohr hat nun versichert, den Abfluss auf höchstens 350 Millionen Euro pro Monat zu begrenzen.

Unterm Strich steht aber nach neun Monaten ein Minus von 5,6 Milliarden Euro in der Bilanz – bei einem Umsatz von elf Milliarden. Große Löcher haben Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Flieger und Kerosinkontrakte gerissen. Wenn weltweit niemand mehr Flugzeuge kaufen will, sind selbst die teuersten Maschinen kaum noch etwas wert – siehe die stillgelegten A380. Gespart wird weiterhin an allen Ecken: Ersatzteile für die noch

Der Personalabbau ist noch längst nicht abgeschlossen

fliegenden Teile der Flotte sollen stillgelegte Maschinen entnommen, Büroflächen gestrichen werden. Der Flugbetrieb der Tochter Germanwings wurde ganz eingestellt. Doch die größte Baustelle bleibt für Spohr weiterhin der angestrebte Personalabbau.

Von den zu Jahresbeginn noch rund 138.000 Stellen sollen nur rund 100.000 übrig bleiben. Gut 14.000 Mitarbeiter sind bereits ausgeschieden, die meisten davon bei der zum Verkauf stehenden Catering-Tochter LSG Sky Chefs. Mit Boden- und Kabinenpersonal gibt es zudem Krisenverträge mit spürbaren Einschnitten für die Beschäftigten. Aber für die Piloten, die Gruppe mit den höchsten Einkommen, wird noch immer nach einer Lösung gesucht. Die Laune der Anleger trübt

das offenbar nicht. Zuletzt war sogar eine Anleihe, mit der die Lufthansa sich 600 Millionen Euro beschafft hat, so stark überzeichnet, dass das Unternehmen deutlich weniger Zinsen zahlen muss als angeboten. Blinder Optimismus?

Es sind wohl nicht zuletzt die extrem guten Zahlen über die Schutzwirkung der Impfstoff-Kandidaten von Biontech und Moderna, welche die Kurse beflügeln. Das sagt der DZ-Bank Luftfahrt-Experte Dirk Schlamp im Gespräch mit unserer Redaktion. Erwartet worden waren die Impfstoffe. Er sagt aber auch: „In Relation zum Zustand des Unternehmens ist der Aktienkurs gar nicht so extrem gefallen. Das lag sicher auch daran, dass es mit dem Einstieg von Herrn Thiele schnell einen neuen Großaktionär gegeben hat. Und die Märkte gehen davon aus, dass das Unternehmen nicht pleitegehen kann, denn der Staat ist ja in die Verantwortung gegangen.“

Der Münchner Milliardär Heinz-Hermann Thiele hat im Frühsommer in mehreren Schritten rund ein Zehntel der Lufthansa-Anteile gekauft. Nachdem es lange ruhig um ihn geblieben ist, hat er sich Anfang des Monats wieder zu Wort gemeldet. Wenn die Gewerkschaften nicht bald einlenken, müsse die Lufthansa ihre nicht mehr zeitgemäßen Tarifvereinbarungen kündigen und im großen Stil Personal kündigen, polterte er in der *Frankfurter Allgemeinen*. Doch wenige Tage später kam die Meldung der Impfstoffentwickler. Nun könnte ausgerechnet diese für die Wiederausweitung des Flugbetriebs gute Nachricht die Restrukturierung der Lufthansa erst einmal ausbremsen.

Bei der Vorlage ihres jüngsten Verhandlungsangebots versäumte es die Pilotengewerkschaft Vereini-

gung Cockpit jedenfalls nicht, darauf hinzuweisen, dass dieser Erfolg „die Zukunft besser vorhersehbar gemacht“ habe. Folglich gehe es nun nicht um Personalabbau, sondern um Zugeständnisse bei Gehalt und Altersversorgung, um „schnell und reibungslos aus der Krise zu starten sowie eventuell frei gewordene Märkte zu besetzen“.

Doch so schnell, wie das viele gerne hätten, dürfte das nicht gehen, erklärt Luftfahrt-Analyst Schlamp. Denn zunächst müssten weite Teile der Bevölkerung geimpft werden – weltweit. Das dauert und deswegen dürfte auch das Jahr 2021 noch schwierig werden. „Gerade Länder, die auf einem guten Weg sind, werden natürlich sehen, dass sie sich nicht wieder neue Fälle ins Land holen“, sagt Schlamp. Vielleicht braucht man zum Fliegen in Zukunft einen Impfpass oder muss vor dem Abflug einen Corona-Test machen? Die Lufthansa experimentiert jedenfalls schon auf einer Strecke mit verpflichtenden Antigentests vor dem Abflug. Viele weitere Fragen sind auch noch offen: Wie lange hält die Immunität an? Wird das Virus mutieren und die Wirksamkeit der Impfung nachlassen? Abgesehen da-

von wird die Krise auch in anderen Branchen strukturelle Veränderungen hinterlassen. Viele Treffen und Konferenzen dürften auch nach der Krise digital stattfinden, weil Unternehmen sparen müssen oder wollen. Auch bei vielen Arbeitnehmern sieht es dann vielleicht finanziell nicht so gut aus, sodass Flugreisen in den Urlaub ausfallen könnten.

Wer jetzt voller Optimismus in Lufthansa-Aktien investiert, könnte also noch eine Bauchlandung hinlegen. Denn ein gewichtiger Punkt ist noch gar nicht erwähnt: Die Lufthansa verfügt zwar durchaus noch über eine beruhigende Liquiditätsreserve. 6,3 Milliarden Euro aus dem Hilfspaket der Bundesregierung sowie aus ähnlichen Paketen in der Schweiz, Österreich und Belgien sind noch nicht abgerufen. Insgesamt standen Ende September liquide Mittel in Höhe von 10,1 Milliarden Euro zur Verfügung. Aber die Gelder müssen ja wieder zurückgezahlt werden. Das kann dauern, zumal die Gewinnmargen eher sinken werden, wenn die vielen stillgelegten Flugzeuge wieder aktiviert werden und das Angebot steigt. Und das schmälert die Investitionen, etwa in neue, effizientere Flugzeuge.

Wirtschaft kompakt

REGIERUNGSKOALITION

Einigung auf Quote für Frauen in Vorständen

Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll kommende Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Union und SPD hatten im Koalitionsvertrag Verbesserungen beim Gesetz zu Frauen in Führungspositionen verabredet. (dpa)

PROGNOSE

Aufsteiger Augsburg, Absteiger Ingolstadt

Das Berliner und das Münchner Umland sowie mehrere Uni-Städte haben einer Studie zufolge die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise. Fünf der zehn Wachstumssieger bis 2030 kommen aus Ostdeutschland, wie aus einer Langfristprognose des Forschungsinstituts Prognos hervorgeht. In Bayern werden den Landkreisen aus dem Münchner Umland sowie Regensburg die besten Wachstumsaussichten vorhergesagt. Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden nach der Krise wieder stärker wachsen. Zu diesen zählt die Studie auch Augsburg, Essen oder Münster. Besonders von der Krise betroffen sind den Forschern zufolge Kreise, in denen Branchen wie das Gastgewerbe, die Reisewirtschaft, die Luftfahrt und die Autoindustrie dominieren. Das gelte etwa für Ingolstadt. (dpa)



Ingolstadt hat laut einer Studie eingetübte Aussichten. Foto: Ulrich Wagner

Apple fordert Facebook heraus

Digitales Mit neuen Einstellungen für mehr Datensicherheit könnte der iPhone-Hersteller dem sozialen Netzwerk großen Schaden zufügen

Cupertino Apple wird die neue Möglichkeit für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten infrage.

Für Facebook ist der Zugang zu den Nutzerdaten wichtig, weil das Online-Netzwerk seinen Werbekunden einen verlässlichen Zugang zu möglichst spezifischen Kundengruppen verspricht. Dafür will

Facebook möglichst viel über die Interessen und Aktivitäten der Menschen erfahren. Apple hatte beim Start des iPhones anfangs Zugang zur einzigartigen Geräte-ID für Werbezwecke gewährt. Vor einigen Jahren wurde stattdessen eine spezielle Nummer für Werbung eingeführt, die IDFA. Zugang zu ihr werden App-Entwickler nun erst bekommen, nachdem sie dafür die ausdrückliche Erlaubnis eines Nutzers eingeholt haben.

Das aufdringliche Nachverfolgen der Nutzer-Aktivität komme letztlich nur dem „datenindustriellen Komplex“ und großen Tech-Konzernen zugute, sagte Apples Software-Chef Craig Federighi am Don-

nerstag der *Deutschen Presse-Agentur*. „Wir denken, dass invasives Tracking dem gesamten Ökosystem schadet, weil es das Vertrauen der Nutzer in die Systeme mindert.“ Facebook warf Apple im Gegenzug unfairen Wettbewerb vor. „Die Wahrheit ist, dass Apple sein Geschäft in die Werbung ausgebaut hat und versucht, durch die anstehenden Änderungen das freie Internet in kostenpflichtige Apps und Dienste zu zwingen, von denen sie profitieren.“ Apple nutze seine dominierende Marktposition aus, „um die eigene Datensammlung zu priorisieren, während sie es für Wettbewerber nahezu unmöglich machen, dieselben Daten zu nutzen.“ (dpa)

DIE KUNST DES PERFEKTEN GESCHENKS.

JETZT IST DIE ZEIT DER VORFREUDE:

Lassen Sie sich von unserer dekorativen Winterwunderwelt verzaubern, z.B. wenn am **21.11. edle Weihnachtssterne vor Ort von Hand gefertigt** werden. Jetzt gibt es auch viele Geschenkideen und inspirierende Neuheiten aus der Designwelt zu entdecken.

DESIGN FÜRS LEBEN

www.interni.de • info@interni.de • Germanenstraße 2 • 89250 Senden/Iller
Fon 07307 / 856000 • Fax 07307 / 856100 • offen: Mo - Sa 10 - 19 Uhr



Immer bestens informiert: aktuelle News oder Aktionen jederzeit online auf interni.de

interni
by inhofer

Telefontarife Sa - So*

Günstige Anbieter im Call by Call

Table with columns: Zeit, Anbieter, Vorwahl, Ct./Min. for 0-7, 7-8, 8-19, 19-24 time slots.

Table with columns: Zeit, Anbieter, Vorwahl, Ct./Min. for Ferngespräche Inland and Festnetz zum deutschen Mobilfunk.

Alle Anbieter mit Tarifansage; Abrechnung im 60s-Takt. Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich.

Quelle: bja|lo.de 20.11.2020

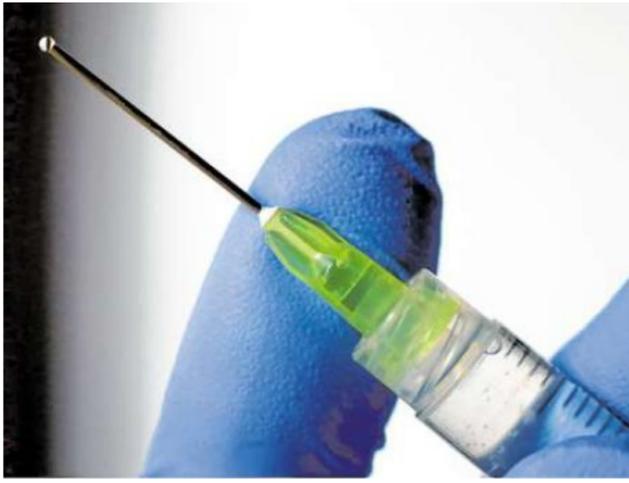
Erste Impfungen noch im Dezember

Corona Biontech und Pfizer wollen die Zulassung für ihren Impfstoff zunächst in den USA beantragen. Das heißt nicht zwingend, dass Menschen in Europa länger warten müssen

VON JONATHAN LINDENMAYER

Mainz Ein Impfstoff gegen Covid-19 rückt in greifbare Nähe. Die Pharmaunternehmen Biontech und Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Impfstoff beantragen.

Wann die Unternehmen eine Zulassung in Europa beantragen, ist im Moment noch unklar. EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen ließ aber durchblicken, dass der Impfstoff fast zeitgleich zur Verfügung stehen könnte.



Nun könnte beim Impfstoff alles schnell gehen. Foto: Karl-Josef Hildenbrand, dpa

EMA ist das europäische Äquivalent zur amerikanischen FDA. Die Behörde mit Sitz in Amsterdam spricht Zulassungsempfehlungen für Impfstoffe und Medikamente aus, die Europäische Kommission gibt sie dann in letzter Instanz frei.

Leysen, läge die Zulassung in Europa etwa zeitgleich vor wie in den USA - obwohl der Antrag später eingehen wird. Der Grund liegt im Prüfungsprozess der EMA. Die Behörde bietet ein „Rolling Review“ an.

fen parallel. Davon hat Biontech bereits Gebrauch gemacht.

Wie lange sich der Prüfungsprozess hinzieht, lässt sich schwer sagen. Das hängt davon ab, wie schnell die Behörden arbeiten und inwieweit sie Nachfragen an die Unternehmen haben.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“.

Audi bis 2025 klimaneutral

Auch in Ingolstadt soll kein CO2 anfallen

Ingolstadt Die Audi-Werke Brüssel und Győr in Ungarn produzieren schon CO2-neutral - jetzt will der Autobauer im Stammwerk Ingolstadt, in Neckarsulm und im Werk San José Chiapa in Mexiko nachziehen.

In Ingolstadt werde heute zu 70 Prozent, in Neckarsulm und in Mexiko zu 75 Prozent klimaneutral produziert, sagte der Audi-Umweltschutzbeauftragte Rüdiger Recknagel.

Die aktuellen Kurse

DAX 13137,25 (+0,39%) | MDAX 28998,47 (+0,88%) | TECDEX 3066,35 (+1,09%) | SDAX 13450,56 (+0,93%) | UMLAUFRENDITE -0,58 (±0,00%)

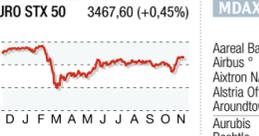


Table with columns: DIV, 20.11., % VT for MDAX.



Table with columns: DIV, 20.11., Veränd., % Vortag, 52-Wochen, DIV, KGV for DAX 30.

Table with columns: DIV, 20.11., Veränd., % Vortag, 52-Wochen, DIV, KGV for EURO STOXX 50.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for WELTBÖRSEN IM ÜBERBLICK.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for ZINSEN & GELDMARKT.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for WECHSELKURSE.

Table with columns: Name, Div, 20.11., Veränd., % Vortag, 52-Wochen, DIV, KGV for EURO STOXX 50.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for AKTIEN INLAND.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for AKTIEN AUSLAND.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for GWINNER.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for VERLIERER.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for EDelmetalle.

Table with columns: Name, Div, 20.11., Vortag for INVESTMENTFONDS.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for INVESTMENTFONDS.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for INVESTMENTFONDS.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for INVESTMENTFONDS.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for INVESTMENTFONDS.

Table with columns: Name, Div, 20.11., % VT for INVESTMENTFONDS.

Hoffnung auf den „Post-Corona-Boom“

Prognosen Nach dem massiven Wirtschaftseinbruch erwarten Volkswirte im neuen Jahr eine Rückkehr der Lebensfreude und ein starkes Wachstum. Doch bis dahin müssen viele Betriebe noch durch ein tiefes Tal gehen

VON MICHAEL KERLER

Frankfurt am Main Die Gasthäuser haben geschlossen, Kinos und Fitnessstudios sind zu. Deutschlands Wirtschaft, so empfindet man es, stolpert durch den Corona-Herbst wie ein Spaziergänger durch dicken Nebel. Vielen Menschen geht es ähnlich. Wann ist die Pandemie zu Ende? Wird ein Impfstoff wirken? „Die Mächtigkeit einer globalen Pandemie wurde uns eindrücklich vor Augen geführt“, sagt Stefan Bielmeier, Chefvolkswirt der genossenschaftlichen DZ-Bank, als er die Konjunktur- und Kapitalmarktausichten des Instituts für das kommende Jahr vorstellte. Deutschland wird dieses Jahr mit einer Rezession abschließen. Aber die ersten Volkswirte sehen bereits hellere, klare Tage. Denn das kommende Jahr werde bestimmt von einem „Post-Corona-Boom“, prognostiziert Bielmeier.

Die DZ-Bank erwartet nächstes Jahr „sehr kräftiges Wachstum“. Nach dem Herunterfahren der Wirtschaft im Frühjahr, aber auch mit dem zweiten Teil-Lockdown im Herbst hatten die Bürger weniger Gelegenheit, Geld auszugeben. Die Sparquote sei hoch gewesen, hat die DZ-Bank beobachtet. Das könnte sich ändern: „Nächstes Jahr wird das Geld wieder kräftiger ausgegeben werden“, erwartet Bielmeier. Dies sehe man aktuell in China. „Dort geben die Leute das Geld mit vollen Händen aus.“

Grund für Konjunktur-Optimismus: Sollte das Coronavirus nächstes Jahr in den Griff zu bekommen sein, erwarten die Experten eine „Rückkehr der Lebensfreude“, wie es Christian Kahler, der Chefstrate-

ge der DZ-Bank, nennt. Die Menschen könnten wieder Konzerte besuchen, in den Urlaub fahren, das Versäumte nachholen. „Nach allen Krisen der jüngeren Vergangenheit ist bisher ein Boom erfolgt“, sagt Kahler. Fast alle Regionen der Welt werden den DZ-Bank-Prognosen zufolge wachsen, Deutschland um 3 Prozent, China gar um knapp 9 Prozent. Der Aktienindex Dax könnte auf bis zu 14000 Punkte steigen.

Durch die US-Wahl erwartet Chefvolkswirt Bielmeier zwar kein Ende der Handelsstreitigkeiten: „Der neue Präsident Joe Biden wird die Handelspolitik gegenüber China nicht so sehr ändern, das America-First-Denken wird weiter eine Rolle spielen.“ Europas Zentralbanken werden aber an ihrer lockeren Geldpolitik festhalten, die Zinsen bleiben niedrig, prognostiziert er. Das hilft der Wirtschaft.

Noch einen Tick positiver sind die Konjunktur-Erwartungen von Helaba-Chefvolkswirtin Gertrud Traud. Sie erwartet, dass sich die Staaten weiter wie eine „Nanny“ verhalten: Sie lenken mit Ausgangsperren, Mundschutz-Regeln und anderem mehr das Verhalten der Menschen, stehen der Wirtschaft aber auch mit massiven Hilfen zur Seite. Damit könnte 2021 die Wirtschaft kräftig wachsen.

Sicher, es kann ganz anders kommen: Bleibt der Impfstoff aus, mutiert das Virus oder treten andere unvorhergesehene Ereignisse ein, dann könnte die Krise wie ein „Poltergeist“ die Wirtschaft nochmals auf Talfahrt schicken, meint Traud. Umgekehrt könnte alles besser kommen und ein Digitalisierungsboom das wirtschaftliche Leben und die Aktienmärkte noch stärker be-



Chefvolkswirte erwarten nach der Corona-Krise bereits nächstes Jahr deutliches Wirtschaftswachstum. Das könnte die Börse beflügeln. Foto: Arne Dedert, dpa

flügeln. Beide Szenarien stuft die Helaba aber als nicht sehr wahrscheinlich ein.

Bis zum Boom steht zunächst ein harter Winter ins Haus: Das nächste halbe Jahr werde wirtschaftlich noch „schwierig“, sagt DZ-Bank-Experte Bielmeier. Die Corona-Pandemie hat viele Länder fest im Griff, die Gegenmaßnahmen könnten sogar noch restriktiver werden.

Tatsächlich ist man derzeit in Bayern vom Boom noch weit entfernt. „Die bayerische Wirtschaft befindet sich aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin in einer extrem schwierigen Lage“, sagte diese Woche Wolfram Hatz, Präsident der

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, kurz vbw. Bleibe der Teil-Lockdown auf den November begrenzt, werde Bayerns Wirtschaft dieses Jahr um 6,5 Prozent schrumpfen. „Falls der Lockdown verlängert wird, ist mit einem Rückgang von 7 Prozent zu rechnen“, sagt Hatz.

Das hinterlässt am Arbeitsmarkt Spuren. Die Zahl der Arbeitslosen in Bayern wird dieses Jahr deutlich ansteigen – um rund 71 200 auf rund 280 000, davon geht das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung aus. Die Arbeitslosenquote im Freistaat würde sich heuer um rund ein Drittel auf 3,7 Prozent erhöhen und

auch nächstes Jahr noch zulegen. „Das bereitet uns Sorge“, sagt vbw-Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt. Er fordert, auf neue Belastungen der Wirtschaft zu verzichten und lehnt ein Recht auf Homeoffice oder Steuererhöhungen ab.

Getroffen hat die Corona-Krise auch viele Unternehmen in unserer Region. Die Commerzbank hat in Schwaben und Teilen Oberbayerns 50 Mittelständler zu den Folgen der Corona-Krise befragt. Davon sagte nur rund ein Drittel, dass sie die Krise nicht trifft. Ein weiteres Drittel ist betroffen, das letzte Drittel sehr stark, teilweise so sehr, dass die Existenz bedroht ist. Die schwäbischen Unternehmer schlagen sich leicht besser als es bundesweit der Fall ist. Für die Commerzbank ein Hinweis, dass sich Unternehmen in der Region etwas konservativer aufstellen oder mehr Rücklagen gebildet haben.

„Es gibt aber Branchen, die extrem stark leiden, darunter Gastronomie und Tourismus“, sagt Commerzbank-Niederlassungsleiter Stefan Rossmayer. „Geschwächte Branchen trifft der zweite Lockdown härter, wenn man zum Beispiel an einen Partyservice denkt“, fügt er an. Er rechnet zwar nicht mit einer großen Insolvenzwelle. Es sei aber möglich, dass einzelne Firmen in die Krise rutschen, wenn zum Jahresende die Erleichterungen im Insolvenzrecht auslaufen.

Die Erholung, sie wird also Zeit brauchen. „Das Vor-Krisen-Niveau werden wir insgesamt erst im Jahr 2022 erreichen, in manchen Branchen sogar später“, sagt vbw-Präsident Hatz.

Dichter Nebel ist so schnell nicht verschwunden.

Wirtschaft kompakt

E-MOBILITÄT

KfW-Bank gibt Zuschuss für Einbau privater Ladesäulen

Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. (dpa)



Hausbesitzer können einen Ladesäulen-Zuschuss bekommen. Foto: Ulrich Wagner

KRISENHILFE

Der Bundestag hat das Kurzarbeitergeld verlängert

Der Bundestag hat am Freitag die Regelungen zur Kurzarbeit bis Ende 2021 verlängert. Weiterhin gilt, dass das Kurzarbeitergeld ab dem vierten Bezugsmonat von 60 Prozent des Lohns auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben generell anrechnungsfrei. (dpa)

Der Anzeigenteil Ihrer Heimatzeitung erleichtert die Orientierung im vielfältigen Angebot des Marktes.

+++ GESUNDER URLAUB IM ALLGÄU +++ MIT GROSSER VERLOSUNG +++ AUSSPANNEN IN DEN BERGEN +++

Guten Tag Allgäu

Griass di' Winter 2020/21 Nr. 2 | 5,90 €

LAND | LEUTE | BERGE

EXTRA Kräuterland So sieht gesunde Küche aus

Auszeit In traumhaften Chalets die Seele bäumeln lassen

Arbeitszeit Tradition: Hier werden Lederhosen gemacht

Genusszeit Olympiasiegerin backt weihnachtliche „Laible“

Geniale Bergwelt

Ski-Spaß ♥ Abgefahren
Höhen-Flug ♥ Im Ballon
Nacht-Ruhe ♥ Schlafkur

DER BERGRETTNER Sebastian Ströbel im Interview

JETZT FÜR 5,90 € IM HANDEL!

GENIALE BERGWELT

Griass di' Herausforderung in der genialen Bergwelt: Die neue Ausgabe hat eine Schneeschuhtour zur Falkenhütte zu bieten, eine Fahrt im Ballon, rasante Rodelabenteuer ins Tal, den Besuch beim Lederhosenmacher oder das Interview mit ZDF-Bergretter Sebastian Ströbel. Dazu Specials: zur Nordischen Ski-WM in Oberstdorf, Rezepte, Basteltipp, Gewinnspiele, Axel-Hacke-Kolumne und faszinierende Fotos.

Griass di' Allgäu ist im Fach- und Zeitschriftenhandel und online unter www.azshop.de für 5,90 Euro erhältlich.

[instagram.com/griass_di_allgaeu](https://www.instagram.com/griass_di_allgaeu)

[facebook.com/griassdi.allgaeu.magazin](https://www.facebook.com/griassdi.allgaeu.magazin)

www.griassdi-allgaeu.de

AUCH ALS ABO

Ein Angebot Ihrer
Allgäuer Zeitung

Namen & Nachrichten

ATTENTAT

Mann greift Frauen und Kind mit Stichwaffe an

Nach einem lebensgefährlichen Angriff auf drei Frauen und ein Kind, 11, in Oberhausen wird gegen den 36-jährigen Tatverdächtigen wegen versuchten Mordes ermittelt, teilte die Polizei Essen mit. Die Polizei vermutet, dass der Attacke am Donnerstagabend ein Familienstreit zugrunde liegt. Mehrere Anrufer hatten Handgreiflichkeiten zwischen einem Paar berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich um den Verdächtigen und seine 38-jährige Lebensgefährtin handelte. Während die beiden nur leichte Verletzungen davontrugen, wurden die Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen lebensgefährlich verletzt. Sie hatten eingreifen wollen. (dpa)

CHINA

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall am Freitag auf einer Schnellstraße in der Gemeinde Huaibin (Provinz Henan). Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Zunächst gab es keine Details dazu, wie es zu dem Unfall gekommen war. Das Ministerium für Öffentliche Sicherheit entsandte ein Team, um das Unglück zu untersuchen. (dpa)

SKANSEN

Schwedisches Museum erstmals seit 129 Jahren zu Freilichtmuseum Skansen

Das weltberühmte Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Ab nächsten Freitag bleibt der Park mit Rentieren, Bären und alten Häuschen bis auf Weiteres zu. Nach den Ankündigungen verschärfte Maßnahmen sehe man keine andere Möglichkeit, hieß es vom Museum. Schweden hatte in dieser Woche verkündet, dass sich ab nächsten Dienstag nur noch acht Personen versammeln dürfen. Grund sind die rapide steigenden Infektionszahlen in Schweden. (dpa)

RUSSLAND

Maskenverweigerer ersticht Bus-Fahrgast im Streit

Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem dieser auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte, wie das Ermittlungskomitee am Freitag mitteilte. Die Leiche des 53-Jährigen war am Dienstag auf der Straße gefunden worden. Das Opfer soll bei der Heimfahrt von einer Betriebsfeier den Tatverdächtigen und seine Begleiterin im Bus gebeten haben, eine Maske zu tragen. Nach dem Aussteigen stach der Täter auf der Straße zu. (dpa)

Zu guter Letzt

Mysteriös: Giuliani tropft es aus den Haaren

Bizarres Detail aus einer Pressekonferenz mit Rudy Giuliani: Während der Anwalt von US-Präsident Donald Trump am Donnerstag



Rudy Giuliani

(Ortszeit) Fragen von Journalisten beantwortete und wegen der verlorenen Präsidentschaftswahl herumtrotzte, tropfte dunkle Farbe seine Schläfen hinunter – minutenlang. US-Medien und Internetautoren spekulieren über Haarfärbemittel. „Bei Giuliani sickern Öl und das Böse raus“, twittete Meena Harris, Nichte der gewählten Vize-Präsidentin Kamala Harris. (dpa)

Der Fürst unter den Friseuren

Nachruf Udo Walz war Deutschlands bekanntester Stylist. Er machte Kundinnen von Angela Merkel bis Heidi Klum die Haare. Mit 76 Jahren starb er nach längerer Krankheit

VON JOSEF KARG

Berlin Wenn man ihn nach dem Geheimnis seines Erfolgs gefragt hat, pflegte Udo Walz gerne zu antworten: „Ich bin diszipliniert, nicht ganz talentfrei und verschwiegen.“ Und das waren wohl auch die wichtigsten Treiber seiner Karriere.

Der im schwäbischen Waiblingen im Remstal geborene Friseur war mehr als einer, der prominenten Frauen schöne Haare machte. Er war selbst ein Star über seine Zunft hinaus. Und seine Kundinnen – von Angela Merkel bis Heidi Klum – vertrauten ihm auch privateste Dinge an. Selbst die spätere RAF-Terroristin Ulrike Meinhof ließ sich bei Walz die Haare färben. Der Salonbesitzer bemerkte erst später, wessen Frisur er da bearbeitete hatte.

Am Freitagmittag nun ist Deutschlands bekanntester Friseur nach längerer Krankheit im Alter von 76 Jahren gestorben. Vor zwei Wochen habe er einen Diabetes-Schock erlitten, sei danach ins Koma gefallen, heißt es. Sein Lebenspartner Carsten Thamm-Walz sagte der Bild-Zeitung: „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen.“

Zuletzt schien Walz schon gesundheitlich nicht mehr ganz stabil und robust zu sein. Ende September war bekannt geworden, dass er auf einen Rollstuhl angewiesen war. Walz arbeitete aber weiter in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm. Damals spielte er die Probleme herunter: „Gesundheitlich gehe es ihm gut.“ „Ich bin Diabetiker, habe aber alles gut im Griff“, sagte er. Seit Längerem litt der Friseur und Buchautor an der Zuckerkrankheit, ließ sich davon aber in seinem Schaffensdrang nicht aufhalten.

Pünktlich stand er auch in einem Alter, in dem andere sich längst zur Ruhe gesetzt hätten, noch immer täglich von Viertel nach neun bis halb sieben in seinem Salon. Gerne zog er aber auch durch seine Wahlheimat: „Montags, wenn ich frei habe, bin ich häufig im KaDeWe, in der Feinkostetage, dort, wo es die Hummercocktails und die Asiagerichte gibt“, verriet er mal in einem



So ließ er sich gerne fotografieren: Starfriseur Udo Walz in einem seiner Salons.

Foto: Christophe Gateau, dpa

Interview. Sonntags ging er angeblich gerne auswärts frühstücken.

In Sachen Styling hatte Walz bei den Frauen ein goldenes Händchen, in Sachen Liebe waren ihm Männer lieber. Mit dem 26 Jahre jüngeren Carsten Thamm-Walz lebte er seit zwölf Jahren in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Mit ihm schien er glücklich.

Gelebt hat der Sohn eines Berufskraftfahrers lange Jahre in Berlin-Charlottenburg. Dabei war nicht von Anfang an klar, dass er einmal der prominenteste unter Deutschlands Friseuren werden sollte. Als

Jugendlicher landete er bei der Gesellenprüfung nämlich nur auf dem 598. von 600 Plätzen. Doch das war schnell Schnee von gestern. Spät entdeckte er seine alte Heimat im Südwesten neu. „Ich hatte eine wunderbare Kindheit in Waiblingen im Remstal“, sagte Walz im höheren Alter.

Geld war übrigens, wie bei den meisten Erfolgreichen, nicht die wichtigste Motivation für den Starcoiffeur. Walz wollte schlichtweg nur, dass seine Kundinnen zufrieden mit seiner Arbeit waren. Die Unternehmensberaterin und Publi-

zistin Gertrud Höhler erklärte seine Beliebtheit mit den Worten: „Er ist ein Star. Deshalb suchen Stars seine Nähe.“ Je nach Quellenangabe beschäftigte Walz bis zu 90 Menschen in seinen Salons. Und er ist vermutlich längst Millionär gewesen.

Neben seiner klassischen Tätigkeit als Friseur – Dauerwelle hat er übrigens gehasst – hat der Schwabe drei Bücher geschrieben und auch eine Talkshow moderiert. Er war ein Multitalent. Und am Ende könnte man jetzt sagen: Ade Udo Walz, jetzt kannst du im Himmel die Fö(h)nwolken neu modellieren!

Berliner Kannibale soll Mann gegessen haben

Polizei Sie waren zum Rendezvous verabredet. Später fanden Spaziergänger Menschenknochen

Berlin Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabredeten sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler

von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag in Berlin. Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des 44-jährigen Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtete Steltner. Letztlich hätten Suchhunde, sogenannte Mantrailer mit besonders feinen Nasen, von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen in Berlin-Pankow geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch, ganz im Norden an der Grenze zu Brandenburg, brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“ Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das ist hochgradig gestört.“ (dpa)

Sonntagskrimi

Der zweifache Kommissar

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

ARD, Sonntag, 20.15 Uhr Felix Murot (Ulrich Tukur) ist nicht so der Schweinshaxen-Typ – auch wenn ihm genau dieses Gericht während eines Biergartenbesuchs mit den Worten „Wie immer!“ auf den Tisch geknallt wird. Auch im Urlaub im Taunus verlassen einen LKA-Kommissar nicht die detektivischen Instinkte. Mit dem Teller in der Hand macht er sich auf die Suche nach dem eigentlichen Adressaten – und kann es kaum fassen, als Autohändler Walter Boenfeld über den Rand seiner Zeitung blickt: Beide Männer sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Mit dem Titel „Die Ferien des Monsieur Murot“ greift der „Tatort“ des Hessischen Rundfunks (HR) einmal mehr zum cineastischen Zitat. Mehr noch als an die klassische französische Komödie über die Ferien des Monsieur Hulot erinnert er allerdings an das „doppelte Lottchen“ – wenn auch deutlich mörderischer und erwachsener als das Original. Nachdem Tukur seine darstellerische Vielseitigkeit im vergangenen Jahr in der „Tatort“-Variante von „Und täglich grüßt das Murmeltier“ in immer neuen Varianten eines Todes unter Beweis stellen konnte, haben die Drehbuchautoren Ben Braeunlich und Grzegorz Muskala (Muskala führt auch Regie) diesmal eine Doppelrolle für den Murot-Darsteller geschrieben.

Der Zufallsbegegnung des Kommissars und des Gebrauchtwagenhändlers folgt ein alkohollastiger ge-



meinsamer Abend samt Saunabesuch in Boenfelds Haus. Am nächsten Morgen ist Boenfeld tot. Statt sich im Taunus zu entspannen, spielt Murot Boenfelds Rolle weiter und ermittelt gewissermaßen undercover. Erstaunlich ist dabei, dass ihm der Rollenwechsel problemlos gelingt. An Monika Boenfeld hat er bald nicht nur dienstliches Interesse. Der ewige Einzelgänger Murot – in diesem „Tatort“ darf er Gefühle entwickeln. Und er kann unerwartet tatsächlich ein ganz anderer sein – jedenfalls bis zur Aufklärung des Falles. (Eva Kräftezyk, dpa)



Murot (Ulrich Tukur) entwickelt plötzlich Gefühle. Foto: B. Müller, HR, dpa

Eine Liebe, die seit 73 Jahren besiegelt ist

Royals Königin Elizabeth und Prinz Philip feiern Hochzeitstag. Ein Paar sind sie noch länger – und halten einen Rekord

Windsor Länger war noch nie in der Geschichte ein britisches Königspaar verheiratet: Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben am Freitag ihren 73. Hochzeitstag gefeiert.

Zu diesem Anlass veröffentlichten sie ein Foto, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George, 7, Charlotte, 5, und Louis, 2, gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate.

Tausende Briten gratulierten der 94-jährigen Monarchin und ihrem



Das Kleid der Queen war mit 10000 Perlen bestickt. Glückwunschkarten erinnerten das Paar an diesen Tag im Jahr 1947. Fotos: C. Jackson/Buckingham Palace/PA Media, dpa



99 Jahre alten Mann zum Hochzeitstag. „Sie sehen gut aus“, kommentierte zum Beispiel eine Frau im Internet.

Auf Schloss Windsor war das Paar auch weitgehend abgeschirmt mit einer kleinen Schar von Höflingen während der ersten Corona-Ausbruchswelle untergebracht. Wegen ihres hohen Alters sind die Royals besonders stark durch die Pandemie bedroht.

Elizabeth und Prinz Philip von Griechenland und Dänemark haben am 20. November 1947 in der Kathedrale Westminster Abbey in London geheiratet. Damals war Elizabeth noch nicht Königin, sondern

Prinzessin. Auf dem Thron saß ihr Vater, George VI.

Schon mit 13 Jahren hatte Elizabeth sich in Philip verliebt. Das elfenbeinfarbene Hochzeitskleid der Queen war mit 10000 Perlen bestickt. Der Hof ließ damals verlauten, dass die königliche Familie wegen der kurz nach Kriegsende noch geltenden Rationierungen dafür sämtliche der ihnen zustehenden Kleidercoupons hergegeben habe.

Das Paar erhielt 2500 Geschenke aus aller Welt, darunter waren auch nützliche Dinge für Küche und Haushalt. Philip hatte ein besonderes Geschenk für die Königin seines Herzens: Er gab das Rauchen auf.



Royals
Eine Liebe, die seit
73 Jahren besiegelt ist
Panorama

Sonntagskrimi
Die Ferien des
Monsieur Murot
Panorama



„Eine Depression ist keine Stimmungsschwankung“

Titel-Thema Die kürzeren Tage, aber auch Corona setzen oft der Psyche zu. Viele Menschen fühlen sich bedrückt. Welche Alarmzeichen es gibt, die auf eine behandlungsbedürftige Erkrankung hinweisen, und wer besonders gefährdet ist

Viele Menschen fühlen sich jetzt in den Wintermonaten, aber auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie seelisch gedrückt und nicht wenige fürchten, an einer Depression erkrankt zu sein. Herr Professor Hasan, Sie sind der Ärztliche Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg. Ab wann ist der Gang zum Arzt wichtig, da eine Depression vorliegen könnte?

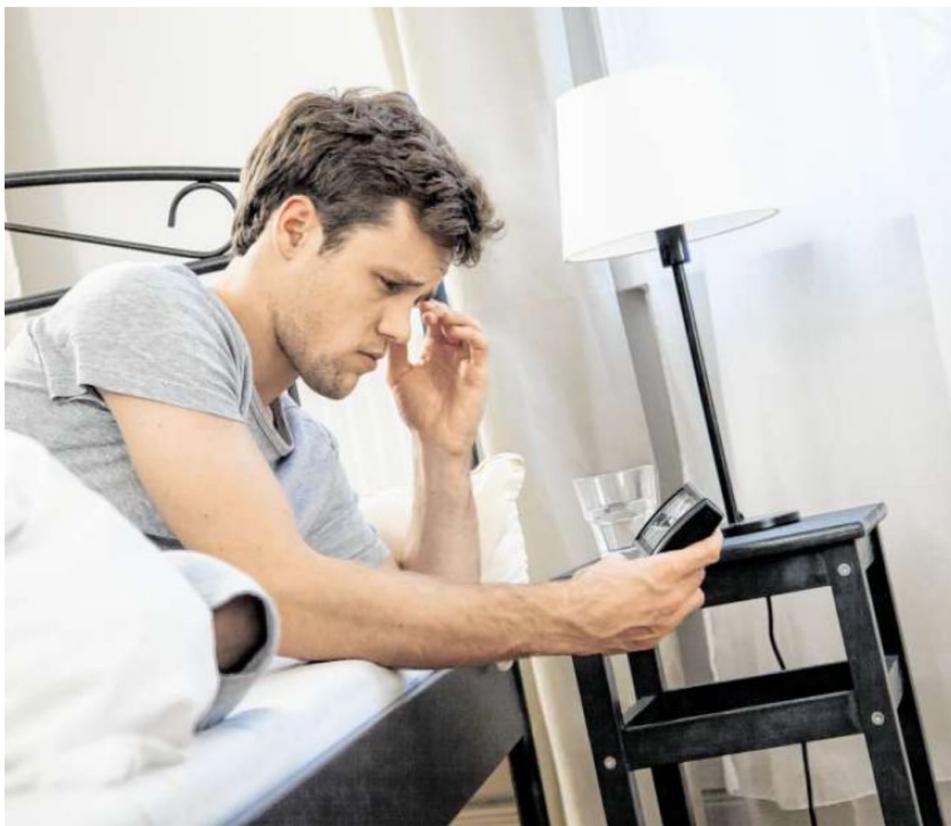
Professor Alkomiet Hasan: Einmal bedrückt zu sein, in einem Tief zu sein, ist grundsätzlich eine gesunde Emotion. Wir haben diese Emotion alle und wir benötigen sie für unsere psychische Gesundheit. Schließlich gibt es auch Anlässe, die traurig machen. Beispielsweise wenn ein Mensch stirbt, der einem nahegekommen ist. Klinisch relevant wird es, wenn dieses seelische Tief über einen bestimmten Zeitraum anhält. Die Regel lautet hier etwa zwei Wochen. Und wenn das Tief Alltagsfunktionen beeinflusst.

Was heißt das konkret?

Hasan: Wenn ich zum Beispiel nicht mehr arbeiten kann, wenn ich mich zurückziehe, meine Freunde nicht mehr treffen kann und will, wenn ich meinen partnerschaftlichen Verpflichtungen nicht mehr nachgehe, dann wird das seelische Tief alltagsrelevant. Wenn es dann noch länger anhält, dann wird es gefährlich. In der klinischen Praxis schaut man sich aber noch mehr an, denn das Empfinden eines seelischen Tiefs ist ja nur ein Aspekt, der auf eine Depression hinweisen kann. Oft treten Kombinationen von Symptomen auf. Betroffene sind oft antriebslos, kommen also beispielsweise morgens gar nicht mehr aus dem Bett. Auch Interessenslosigkeit kann ein Symptom für eine Depression sein und Freudlosigkeit. Das sind die Hauptsymptome. Es gibt aber noch viele Nebensymptome. Kraftlosigkeit etwa, Müdigkeit, eine verminderte sexuelle Lust, Appetitverlust oder Ein- und Durchschlafstörungen.

Es müssen also mehrere Symptome zusammenkommen, damit man von einer Depression sprechen kann?

Hasan: So ist es. Und je mehr Symptome beobachtet werden, desto wahrscheinlicher liegt eine klinisch manifeste Depression vor. Die Abgrenzung von einem Tief zur Depression lässt sich also an drei Merkmalen festmachen: die Dauer des Tiefs, die Beeinträchtigung im alltäglichen Handeln und die Kombinationsvielfalt der Symptome. Das bedrückte Gefühl allein, der Blues allein reicht in der Regel nicht für eine Depression. Wichtig ist auch zu wissen: Eine Depression ist keine Schwarz-Weiß-Kategorie, wir sprechen von einem Kontinuum. Es gibt



Mal nicht aufstehen wollen, sich bedrückt fühlen, das kennen viele Menschen. Hält dieser Zustand allerdings über einen längeren Zeitraum an und kommen andere Symptome dazu, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Symbolfoto: Christin Klose, dpa

nicht den Tag, an dem ein Mensch depressiv ist, es ist ein schleichender Prozess.

Nehmen Depressionen in der Pandemie denn zu?

Hasan: Das ist schwierig zu beantworten. Ich glaube nicht, dass die Zahl der Erkrankten generell zunimmt. Was wir allerdings beobachten, ist, dass viele Patienten zum ersten Mal den Weg in die Psychiatrie oder in die Psychotherapie finden, die vorher dort noch nie waren. Man muss wissen, dass Menschen, die an Depressionen erkrankt sind, oft einen wiederkehrenden Krankheitsverlauf haben, also öfter behandelt werden. In diesen Wochen kommen aber viele Menschen zum ersten Mal in die Psychiatrie und Psychotherapie, die vor dem Hintergrund der allgemeinen immens starken psychosozialen Belastungsfaktoren rund um Covid-19 eine Depression entwickelt haben. Denn Auslöser einer Depression sind oft umweltbedingte Belastungsfaktoren wie eben jetzt die Covid-19-Pandemie.

Wo gehe ich hin, wenn ich befürchte, an einer Depression erkrankt zu sein?

Hasan: Der erste Ansprechpartner ist immer der Hausarzt. Also wenn ich mir zum Beispiel nicht sicher

bin, ob ich an einem Blues leide oder an einer Depression, dann sollte man als Erstes den Hausarzt aufsuchen. Wenn allerdings eine schwere Depression vorliegt, dann darf sich niemand scheuen, eine Notfallsprechstunde oder eine psychiatrisch-psychotherapeutische Notaufnahme anzusteuern.

Viele fürchten sicher vor dem Hintergrund von Corona, wo immer wieder gemeldet wird, dass die Kliniken und ihr Personal am Limit arbeiten, mit psychischen Problemen zu kommen.

Hasan: Das kann aber bei einer schweren Depression eine Entscheidung zwischen Leben und Tod sein. Eine Depression ist keine Wohlstandserkrankung und auch keine Stimmungsschwankung. Eine Depression ist eine ernst zu nehmende, behandlungsbedürftige Erkrankung. Und eine Depression kann auch gut behandelt werden. Nur, je länger man wartet, desto schwieriger wird es. Wer mit einer schweren Depression in die Notaufnahme kommt, muss akutenpsychiatrisch versorgt werden. Er hat ein Recht auf eine Behandlung. Aus diesem Grund haben viele Kliniken – wie wir an der Universitätsmedizin in Augsburg auch – eine Notaufnahme für Psychiatrie und Psychotherapie.

Denn wir Ärzte haben nur in wenigen Fällen die Möglichkeit, Patienten zu Hause zu besuchen oder ihnen prompt eine Online-Behandlung anbieten zu können.

Viele fürchten aber vielleicht, gleich in der Klinik bleiben zu müssen. Wie sieht die Behandlung von Depressionen aus?

Hasan: Die meisten Depressionen können gut ambulant behandelt werden. Auch hier muss man wieder zwischen dem Schweregrad der Depression unterscheiden: Leichte Depressionen werden in der Regel mit Psychotherapien behandelt, mittelgradige mit Psychotherapien und eventuell Medikamenten und schwere Depressionen mit einer Kombination aus Medikamenten und Psychotherapien. Antidepressiva sind im Übrigen Medikamente, die nicht abhängig machen, die nicht die Persönlichkeit verändern und die man auch nicht ein Leben lang einnehmen muss.

Gibt es auch neue Therapieansätze?

Hasan: Ja, in der Behandlung von Depressionen gibt es immer wieder Fortschritte. In der Behandlung mit Medikamenten ist beispielsweise Ketamin zu nennen. Aber auch die Psychotherapien werden immer spezifischer. Außerdem haben wir in

der Behandlung von Depressionen neu auch Neurostimulationsverfahren, in denen zum Beispiel mit Magnetimpulsen Gehirnareale wieder aktiviert werden, die aufgrund der Erkrankung herunterreguliert wurden. Die Behandlung von Depressionen wird immer besser, sie ist eine Erfolgsgeschichte.

Die Deutsche Depressionshilfe warnt davor, dass vor allem bei älteren Menschen bezüglich Depressionen eine alarmierende Informationslücke klafft und die Selbstmordrate hier sehr hoch sei. Sehen Sie das auch so?

Hasan: Ja, die Älteren waren schon immer eine Risikogruppe. Und durch Corona verschlechtert sich sogar noch ihre Situation. Hier müssen wir wirklich alle aufpassen und uns kümmern. Denn es bricht im Alter doch ohnehin häufig das soziale Netz aus der Arbeit weg, Freunde versterben, dann stirbt vielleicht noch der Partner und jetzt durch Covid-19 verstärkt sich noch einmal die Isolation. Hinzu kommt: Viele Ältere sind bei weitem nicht so digital wie Jüngere und sie sind auch oft nicht mehr so mobil. Außerdem gehören Ältere zur Risikogruppe für Covid-19, die Gefahr sich zu infizieren, ist für sie auch noch größer.

Die Älteren nur mit Lebensmitteln zu versorgen, reicht also nicht.

Hasan: Nein. Hier sollte einfach öfter zum Telefonhörer gegriffen werden, auch altmodisch zum Briefschreiben. Und wenn man merkt, dass die älteren Menschen auch beim längeren Klingeln nicht ans Telefon gehen, wenn sie erklären, keine Lust zum Telefonieren zu haben, dann sind das Alarmzeichen. Wichtig ist auch zu wissen: Bei alten Menschen sind die Symptome einer Depression schwerer zu erkennen.

Inwiefern?

Hasan: Die Symptome wirken weniger akut. Die Depression wird im Alter unterdiagnostiziert. Oft wird die Kraftlosigkeit, die Antriebslosigkeit mit einer generellen Gebrechlichkeit verwechselt oder gar mit einer beginnenden Demenz, dabei ist es eine behandlungsbedürftige Depression. Und auch ein an Demenz erkrankter Patient kann überdies eine Depression entwickeln und empfindet gerade bei einer leichten Demenz die Corona-Pandemie mit ihren Besuchsverböten als besonders belastend.

Interview: Daniela Hungbaur



Alkomiet Hasan, 38, ist Inhaber des neu eingerichteten Lehrstuhls für Psychiatrie und Psychotherapie an der Uni Augsburg.

Kommentar



Forderungen ohne Wirkung

VON DANIELA HUNGBAUR

huda@azv.de

Fordern kann man bekanntlich viel. Papier ist geduldig. Auch wenn die Forderungen noch so berechtigt sind, noch so existenziell, können sie ungehört bleiben. Gerade im Gesundheitsbereich arbeitende Menschen wie Pflegekräfte und Ärzte können davon ein Lied singen. Wie lange nun schon verweisen sie auf den skandalösen Pflegenotstand? Wie lange nun schon verweisen sie auf unhaltbare Arbeitsbedingungen? Wie lange nun schon fordern sie spürbare Veränderungen? Wortreich unterstützt werden sie oft. Doch in der Praxis ändert sich viel zu wenig.

Diese vernichtende Bilanz müsste doch auch Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek bekannt sein. Er fordert nun lauter an sich gute Sachen: eine Pflegereserve für künftige Krisen, eine Stärkung des Pflegeberufs, bessere Arbeitsbedingungen. Hört sich toll an. Doch es sind Forderungen, die die Beschäftigten selbst seit langem aufgestellt haben. Es sind Forderungen, die man seit langem hätte ernst nehmen müssen. Denn die Pandemie zeigt doch nur, zu welchen lebensbedrohlichen Situationen die vielen Versäumnisse der Vergangenheit in Kliniken und Altenheimen jetzt führen. Sie zeigt doch nur, wie wichtig nicht nur exzellente Gerätschaften, sondern vor allem gut ausgebildete Menschen sind. Schwerstkranken, die beatmet werden müssen, kann nicht ein Angelernter versorgen. Dafür braucht es Profis. Diese Profis fehlen. Diese Profis werden seit Jahren von der Politik vernachlässigt – und nun sogar ausgebeutet, indem man es zulässt, dass auch Infizierte arbeiten. Mit neuen Forderungen ist den hoch engagierten Pflegekräften und Ärzten, aber auch den Patienten nicht geholfen. Die bekannten Forderungen müssen endlich umgesetzt werden.

Notizen aus der Region

ULM/ELCHINGEN

Sechsspüriger Ausbau der A8 geht weiter

Die Autobahn A8 wird zwischen der Anschlussstelle Ulm-West und dem Autobahnkreuz Ulm/Elchingen sechsspürig ausgebaut. Die Regierung von Schwaben hat jetzt den Planfeststellungsbeschluss erlassen. Damit ist der Weg für das Bauvorhaben frei. Der 11,3 Kilometer lange Abschnitt ist das letzte Teilstück auf der A8 zwischen Ulm und München, das noch vier-spurig ist. Auch in Richtung Stuttgart ist der sechsspürige Ausbau bereits weit fortgeschritten. (mru)

DIEDORF

Flirtversuch endet an der Leitplanke

Ein Flirtversuch eines 24-jährigen Autofahrers hat mit einem Autoschaden geendet. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, war der Mann bei Diedorf (Landkreis Augsburg) auf einer Bundesstraße unterwegs. Er fuhr auf der linken Fahrspur neben einer ihm unbekanntem Autofahrerin. Während er versuchte, deren Aufmerksamkeit zu erlangen, verlor er die Kontrolle über seinen Wagen und streifte auf der linken Straßenseite die Leitplanke. Den Schaden schätzten die Beamten auf 1500 Euro. Die Frau sei weitergefahren. (AZ)

Eine Pflegereserve für Bayern

Pandemie Gesundheitsstaatssekretär Holetschek will, dass Lehren aus der Krise gezogen werden. Was er vorschlägt

München Als Lehre aus manchen Engpässen in der Corona-Krise fordert Bayerns Gesundheitsstaatssekretär Klaus Holetschek (CSU) für die Zukunft den Aufbau einer Pflegereserve. Damit soll sichergestellt werden, dass in künftigen Pandemien und Notlagen schnell zusätzliches Personal etwa für Kliniken, Alten- und Pflegeheime rekrutiert werden kann. „In der Krise muss man schnell handeln können“, sagte Holetschek am Freitag.

Nach der Corona-Krise müsse man dafür zusammen mit Verbänden und Hilfsorganisationen die nötigen Strukturen schaffen. „Der Aufbau einer Pflegereserve muss

eine große Lehre aus dieser Pandemie sein“, sagte Holetschek. „Das ist eine Aufgabe, die wir nach der aktuellen Corona-Krise für die nächste Krise angehen müssen.“ Holetschek verwies auf einen schon existierenden „Pflegepool“ – darüber werden seit einiger Zeit Fachkräfte angeworben, die eine Ausbildung im Pflege- und Gesundheitsbereich absolviert haben, derzeit jedoch nicht in ihrem Ausbildungsberuf tätig sind. Das sei aber zu wenig. „Man muss da richtige Strukturen schaffen“, sagte Holetschek. „Wir wissen ja nicht, wann die nächste Krise kommt.“

Grundsätzlich und zuallererst

fordert Holetschek für die Zukunft eine Stärkung des Pflegeberufs unter anderem durch ausreichende Personalsicherung und Ausbildung, bessere Arbeitsbedingungen, eine bessere Bezahlung und mehr gesellschaftliche Anerkennung. Auch plädiert er für die Rekrutierung von Reservpersonal und die Formulierung verschiedener Qualifikationsebenen für den Einsatz: Menschen mit medizinischen und pflegerischen Fachberufen, mit



Klaus Holetschek

ein- oder zweijährigen Helferausbildungen, mit „gesundheitsnahen“ Ausbildungen (etwa Pädagogik), Menschen mit Erfahrungen als pflegende Angehörige, aber auch Ehrenamtliche ohne pflegerische Vorerfahrung. Gelerntes Pflegepersonal, das nicht mehr in der Pflege tätig oder im Ruhestand ist, soll demnach in eine Art „Reservistensystem“ eingebunden werden. Andere könnten Aufgaben in der Begleitung von Patienten und Pflegepersonal und organisatorische Aufgaben übernehmen. Auch jeder Bürger ohne medizinische oder pflegerische Qualifikation solle die Möglichkeit haben, sich in ein ehrenamtliches

Unterstützungssystem einzubringen – etwa für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkäufen. Und man müsse sich Gedanken machen, wie pflegende Angehörige besser unterstützt werden.

Holetschek sprach sich zudem für „Schnellschulungen“ in künftigen Krisen für freiwillige Helfer ohne medizinische Vorkenntnisse aus. Organisatorisch könnten die Fäden beim Aufbau und der Organisation der Pflegereserve beim Landesamt für Pflege zusammenlaufen. Er plädierte dafür, den Aufbau der Pflegereserve sofort nach der Corona-Krise mit Verbänden und Hilfsorganisationen anzugehen. (dpa) »Kommentar

Bayern kompakt

URTEIL

Polizist prellt schwer kranken Vermieter

Ein Polizeibeamter aus Unterfranken hat seinen schwer kranken Vermieter vor dessen Tod um rund 54 000 Euro geprellt. Am Freitag verurteilte das Amtsgericht Würzburg den 42-Jährigen zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten wegen schweren Betrugs und Drogenbesitzes. Der Beamte kündigte an, in Berufung gehen zu wollen. Er hatte dem Urteil zufolge seinem Vermieter vorgegaukelt, er müsse Medikamente kaufen und Rechnungen bezahlen. Das Opfer, das unter einer schweren Krebserkrankung litt, habe ihm vertraut und über Monate immer wieder Geld ausgehändigt. Der Mann starb, bevor er vor Gericht vernommen werden konnte. (dpa)

PANDEMIE

Acht Corona-Tote in Heim: Jetzt ermittelt die Kripo

Nach einem Corona-Ausbruch in einem Pflegeheim in Großwallstadt (Landkreis Miltenberg) mit acht Todesfällen ermittelt die Kriminalpolizei. Es werden mögliche Hygienemängel überprüft, wie die Polizei mitteilte. In dem Heim für Senioren waren 39 von 41 Bewohnern positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden. Acht Menschen starben binnen zwei Wochen mit oder nach einer Corona-Infektion. Zudem seien 20 von 34 Pflegekräften positiv auf das Virus getestet worden. In dem Landkreis seien aktuell fünf Seniorenheime von Corona betroffen. Zu einer Massenanstechung soll es in keinem weiteren der Heime gekommen sein. (dpa)

VERKEHR

Größtes E-Schiff im Land fährt auf Starnberger See

Ein neues Ausflugsschiff mit Elektroantrieb soll die Flotte der Bayerischen Seenschiffahrt am Starnberger See vom nächsten Jahr an verstärken. Es sei das größte Elektro-Seenschiff Deutschlands, teilte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker (CSU) mit. „Das neue Schiff setzt ein großartiges Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz: Als erstes Schiff dieser Größe wird es 100 Prozent elektrisch und mit Ökostrom angetrieben.“ Für die Gäste an Bord soll es sogar eine Ladestation für Elektrofahrräder geben. Das für 300 Personen zugelassene Schiff wird demnach 35 Meter lang und 8,20 Meter breit sein. Es werde derzeit in der schiffahrtseigenen Werft fertiggestellt. Zur nächsten Saison soll es erstmals in See stechen. (dpa)



Der 79 Jahre alte Freiherr Dietrich von Gumpenberg zeigt alte Verträge mit dem Bistum Regensburg. Es geht um eine historische Vereinbarung zwischen der Adelsfamilie und der Kirche, nach der aus von Gumpenbergs Sicht das Bistum das Pfarrhaus in Bayerbach (Landkreis Landshut) nicht hätte abreißen dürfen. Foto: Armin Weigel, dpa

Adel verklagt Kirche

Streit Freiherr von Gumpenberg will gegen das Bistum Regensburg vorgehen, weil dieses ein Dorf-Pfarrhaus hat abreißen lassen. Es geht um alte Verträge und um Wertschätzung

Bayerbach Eine Adelsfamilie aus Niederbayern überlässt im 19. Jahrhundert der katholischen Kirche Grundstücke und Ziegelsteine für den Bau eines Gotteshauses, versorgt den Pfarrer mit Weizen, Holz und Bier. Im Gegenzug soll es im Dorf eine eigenständige Pfarrstelle, eine Kirche, einen Friedhof und ein Pfarrhaus geben – und das „auf ewig“, wie Nachfahre Dietrich Freiherr von Gumpenberg sagt.

Als Geschäftsgrundlage sieht er ein Stiftungsprotokoll von 1830. Genau darum ist ein Streit zwischen dem 79-Jährigen und dem Bistum Regensburg entbrannt. Das Bistum hat das Pfarrhaus abreißen lassen. Gumpenberg spricht von Vertragsbruch und will Klage einreichen. „Ich bin mehr als enttäuscht“, sagt der PR-Fachmann und ehemalige FDP-Landtagsabgeordnete. Er fordert über seinen Anwalt Sebastian Lommer eine Rückübertragung der Grundstücke oder eine finanzielle Ablöse. Jahrhundertlang habe seine Familie mit der Kirche ein enges, vertrauensvolles Verhältnis gepflegt. Ziel sei es Anfang des 19. Jahrhunderts gewesen, in Bayerbach nahe Landshut eine gestiftete Pfarrstelle – ein Curatbenefizium – dauerhaft zu etablieren.

Für Kirche, Friedhof und Pfarrhaus stellten von Gumpenbergs Vorfahren rund 8000 Quadratmeter Grund zur Verfügung. So sollte eine

„ewigliche Aufrechterhaltung“ einer Pfarrstelle gewährleistet sein. In einem Nachbarort ließ die Familie eigens ein Schloss abreißen, damit aus den Steinen die Kirche gebaut werden konnte.

Dafür durfte sich die Familie eine Gruft auf dem Friedhof errichten und im Gotteshaus ihr Wappen anbringen. „Natürlich waren da auch Eitelkeiten dabei, aber eben auch eine große Begeisterung“, sagt von Gumpenberg. All das ist der Kirche – aus seiner Sicht – heute nichts mehr wert. Sie halte sich nicht an ihre Verpflichtungen.

Einen eigenen Pfarrer gebe es in dem Dorf ohnehin nicht mehr. In diesem Sommer sei dann das Gerücht durchgesickert, das Bistum wolle das historische Pfarrhaus abreißen und durch ein neues Pfarr- und Jugendheim ersetzen, erzählt von Gumpenberg. Daraufhin habe er im Familienarchiv die alten Dokumente herausgesucht. Er sitzt in seinem Büro und hat vor sich auf dem Tisch einen Stapel Unterlagen, einen Aktenordner und die Stiftungsdokumente liegen. Sie sind in akkurater Kurrentschrift verfasst. Eine Expertin hat sie transkribiert.

In schwarzer Tinte auf vergilbtem Papier steht geschrieben: „Der Wohnsitz eines zeitlichen Benefiziaten darf zu keiner Zeit und unter keinem Vorwande von Baierbach hinweg und anders wohin verlegt

werden.“ Datiert ist das Stiftungsprotokoll auf den 17. April 1830. Weiter heißt es, würde das Benefizium „wieder Verhoben einst aufgelöst, vom Staate eingezogen, oder aus selben eine Pfarrei gebildet werden“, würden die Zahlungsverbindlichkeiten aufgelöst und die früheren Eigentumsrechte wiederhergestellt werden.

Diesen Punkt sieht von Gumpenberg nun erfüllt, demnach sei die Geschäftsgrundlage entfallen. Über seinen Anwalt hat er deswegen die alten Verträge samt Übereignung der Grundstücke aufkündigen und eine Klage ausarbeiten lassen.

Das Bistum sieht den Fall anders. Ein Sprecher sagt, die genannten Vereinbarungen stünden so lediglich im Stiftungsprotokoll; nicht aber im notariellen Abtretungsakt, dem Stiftungsbrief. Und nur dieser sei rechtsverbindlich. Im Stiftungsbrief stehe, so schreibt Generalvikar Michael Fuchs an von Gumpenbergs Anwalt, den damaligen Stiftern sei es um zwei Ziele gegangen: mit einem Benefizium die Seelsorge in dem Ort zu stärken sowie die Schul- und Jugendbildung zu fördern. Über die Pfarrgemeinschaft mit Ergoldsbach sei auch Bayerbach weiterhin von einem Pfarrer betreut und bei dem geplanten Neubau handele es sich um ein Pfarr- und Jugendheim. Die Stiftungsziele seien erfüllt.

Spricht man mit von Gumpenberg, ist spürbar, dass es um mehr als um die rechtlichen Fragen geht. Er sei nach wie vor Mitglied der Kirche und zahle Steuern, sagt er. Dieser Konflikt hat insbesondere auch eine menschliche Komponente, es geht um Wertschätzung, um Vertrauen und um über die Jahre entstandene Verletzungen. So sei das Verhältnis zwischen einem langjährig anwesenden Pfarrer und der Familie angespannt gewesen. Gumpenberg spricht von „Schikane“. Es habe zum Beispiel mehrfach Streit um die Gruft gegeben.

Als von Gumpenberg im Sommer wegen des geplanten Pfarrhausabbrisses das Gespräch mit dem Bistum suchte, wurde er nach eigener Aussage an die Stiftungsaufsicht verwiesen. Die wiederum – so hätten er und sein Anwalt erstaunt festgestellt – sei auch beim Bistum angesiedelt. „Sie beaufsichtigen sich selber. Das ist ein klarer Interessenkonflikt.“ Sein Vorschlag, einen Mediator einzuschalten und gemeinsam eine Lösung zu finden, sei abgelehnt worden. Man sei ihm mit großer Arroganz begegnet.

Der Bistumssprecher sagt, falls die Angelegenheit vor Gericht landen sollte, wäre das doch nur gut. Dann würde es eine gerichtliche Einigung geben. Beim Pfarrhaus hat das Bistum inzwischen Fakten geschaffen und es abgebrochen. (dpa)

Als die Welt auf Nürnberg blickte

NS-Prozesse begannen vor 75 Jahren

Nürnberg 75 Jahre nach Beginn des ersten Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier diesen als bahnbrechend bezeichnet. Am 20. November 1945 mussten sich mit 21 führenden Nazis erstmals in der Geschichte Vertreter eines Staates wegen ihrer Verbrechen verantworten. Im Saal 600 im Nürnberger Justizpalast saßen sie auf der Anklagebank – in eben jenem Saal, in dem die Stadt Nürnberg am Freitagabend mit einem Festakt an den historischen Moment erinnerte.

„Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier. „Das Völkerrecht war bis zur Eröffnung des Prozesses vor 75 Jahren eine Angelegenheit von Staaten, nicht von Individuen“, sagte Steinmeier. Damals stellten die Alliierten unter anderem Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß, Reichsmarschall Hermann Göring und NS-Außenminister Joachim von Ribbentrop vor einen Internationalen Militärgerichtshof, für den sich die vier Siegermächte zuvor auf einheitliche Rechtsmaßstäbe geeinigt hatten. Damit legten diese den Grundstein für ein modernes Völkerstrafrecht. Der „Jahrhundertprozess“, wie ihn Medien damals nannten, endete nach fast einem Jahr mit zwölf Todesurteilen.

Begriffe wie Genozid oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit seien zu Beginn des Prozesses am 20. November 1945 erstmals eingeführt worden, sagte der britische Menschenrechtsanwalt und Experte für die Nürnberger Prozesse, Philippe Sands, vor dem Festakt. „Das ist die Wiege, wo das moderne System des Völkerstrafrechts angefangen hat.“ Neben dem Bundespräsidenten waren auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) und die Chefanklägerin vor dem Internationalen Strafgerichtshof, Fatou Bensouda, eingeladen. (dpa)



Der berühmte Saal 600 war Schauplatz der Prozesse. Foto: Daniel Karmann, dpa

Doppelter Rätselspaß

Word search grid with clues in German. Clues include: Wirbelsturm, gestaltetes Gartensstück, ugs.: dicker Bauch, kleine Anhöhe, Abk.: Hypertext Markup Language, brit. Schauspieler (Hugh), Bergpapagei Neuseelands, Fleischsülze, Aufmerksamkeitsmerkmal, nord. Nutztier, Kraut mit Brennhaaren, Maß der elektrischen Leistung, Boot in Venedig, kurzes, grelles Aufleuchten, Hauptstadt Italiens (Lösspr.), Internetverknüpfung (Kurzw.), breiige Flüssigkeit (Bergbau), ugs.: brauner Farbstoff, fächerförmige Flussmündung, Chemiefaser, unterwürdig, polnische Stadt an der Oder (dt. Name), Bienenzüchter, Klageklage von Tieren, weibl. Märchengestalt, Paradiesgarten, schmaler Durchlass, ugs.: Riss, Sprung, Flurstück, Ackerstreifen, Klageklage von Tieren, Stadt in Baden-Württemberg, Fluss zur Aller, Stadt in Südfrankreich, Wohnsiedlung, persönl. Fürwort, 3. Person Plural, exklusives Fest, Orchestermitglied, Kapitalgesellschaft (Abk.), Stammutter, Vorfahrin, Erfrischungsgetränk (Kurzw.), Vogelbrutplatz, süddt.: Ziege, Verschlag; Stall, ugs.: leichter Betrug, Laubbaum, 5, 6, 3, 2, 1, 7.

Swedish puzzle section: Ihre Glücksnummer für das Schwedenrätsel: JEDEN TAG 25 EURO! Rufen Sie folgende Nummer an: 0137 / 822 27 16* Das Lösungswort von heute: 1 2 3 4 5 6 7 *0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer.

Sudoku section: Ihre Glücksnummer für das SUDOKU: JEDEN TAG 25 EURO! Rufen Sie folgende Nummer an: 0137 / 822 27 17* Die Lösungszahlen von heute: a b c *0,50 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, mobil deutlich teurer.

Mitmachen und Gewinnen! Jeden Tag verlosen wir 25 Euro in unserem Schwedenrätsel und noch einmal 25 Euro in unserem Sudoku-Gewinnrätsel. Wenn Sie das Lösungswort und/oder die Lösungszahl herausgefunden haben, rufen Sie einfach unser Glückstelefon an. Annahmeschluss für die heutigen Lösungen ist morgen um 24:00 Uhr. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Losentscheid ermittelt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Mediengruppe Pressedruck, des Allgäuer Zeitungsverlages und deren Heimatverlage sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Jeder Anruf kostet nur 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz. Anrufe aus den Mobilfunknetzen sind deutlich teurer. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz und die Informationspflichten nach Art. 13 DsGvo unter augsbuergen-allgemeine.de/datenschutz oder unter Telefon (0821) 777-23 55. Wir wünschen viel Glück! Gewinner vom 19.11.2020: Schwedenrätsel: Glückwunsch an K. Kaufmann, Burgau. Sudoku: Glückwunsch an G. Albert, Illertissen. Auflösung vom 20.11.2020: 513826749, 692347518, 478159263, 7544961832, 286435197, 139782654, 945678321, 367214985, 821593476 Gebirge (1-7) 444

Sudoku grid with numbers 9, 5, 2, 4, 3, 9, 7, 6, 1, 8, 4, 6, 2, 3, 2, 5, 8, 7, 2, 7, 6, 9. Sudoku Schwierigkeitsgrad: schwer. Und so gehts: Füllen Sie das Rastergitter nur mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es folgendes zu beachten: in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3 x 3 Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor.

Corona als Dienstunfall?

Polizisten ziehen vor Gericht

München Mehrere Polizisten streiten mit dem Freistaat Bayern darum, ihre Corona-Infektion als Dienstunfall anerkennen zu lassen. Die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPoG) bestätigte am Freitag, dass elf ihrer Mitglieder Widerspruch gegen einen negativen Bescheid des Landesamtes für Finanzen eingelegt haben und drei Polizisten nun vor dem Verwaltungsgericht München klagen wollen. Auch die Gewerkschaft der Polizei (GdP) kündigte Klagen ihrer Mitglieder an. Ein Sprecher des Verwaltungsgerichtes bestätigte, dass dort bislang eine Klage eingegangen sei. „Das Streitthema ist hier angekommen.“ In dem Fall gehe es um einen Polizisten, der angibt, sich bei einer polizeilichen Fortbildung angesteckt zu haben.

Nach Angaben des stellvertretenden bayerischen DPoG-Landesvorsitzenden Jürgen Ascherl hatten sich viele der nun gegen den Bescheid vorgehenden Polizisten bei einem polizeiinternen Sportlehrgang angesteckt. Auch die Witwe eines mit dem Coronavirus gestorbenen Beamten, der am Münchner Flughafen gearbeitet hatte, geht gegen die Entscheidung des Landesamtes vor, die Infektion ihres Mannes nicht als Dienstunfall zu werten. „Wenn die Polizisten schon draußen ihren Kopf hinhalten, soll der Freistaat auch die Kosten übernehmen“, kritisierte Ascherl.

Wie der *Bayerische Rundfunk* berichtete, hat sich inzwischen das Innenministerium in den Streit eingeschaltet. „Wir haben wie angekündigt beim zuständigen Finanzministerium nachdrücklich um eine erneute Prüfung der Haltung zur Anerkennung von Infektionen mit Sars-CoV-2 als Dienstunfälle gebeten“, bestätigte ein Sprecher auf Anfrage. Nach Angaben des Innenministeriums sind aktuell knapp 250 bayerische Polizisten mit dem Coronavirus infiziert. (dpa)

VON MICHAEL BÖHM

München „Ich war schon immer ein Wiesnfan, habe die Wiesn schon immer im Herzen getragen. Ich mag die Wiesn.“ Es ist eine Liebeserklärung an das Münchner Oktoberfest, die der Polizeibeamte in die Kamera des Kollegen spricht. Und eine Liebeserklärung an seinen Job, den des Leiters der sogenannten Wiesnwache: „Es ist eine ganz eigene Art und Weise des Polizeidienstes. Viel näher dran an den Bürgerinnen und Bürgern“, sagt der Mann in dem Video, das die Münchner Polizei Anfang Oktober über soziale Medien verbreitet.

Nun ist die Liebe zum Beruf grundsätzlich ja etwas Gutes. Bei eben jenem Polizeibeamten wurde sie aber offenbar zu groß. Größer als die Polizei erlaubt, sozusagen. Denn wie jüngst bekannt wurde, war der Chef der Wiesnwache wohl etwas zu nah dran an den Bürgern beziehungsweise, in einem Fall, an einem Wiesnwirt. Als das „Winzerer Fährndl“ 2018 wegen des Verdachts der Schwarzarbeit gegen einen Subunternehmer ins Visier der Polizei geriet, gab der Chef der Wiesnwache dem Wirt kurz vor einer größeren Razzia einen Wink. Das bestätigte nun das Justizministerium auf Nachfrage der Grünen-Fraktion im Landtag. Der Beamte habe zwar keine konkreten Einzelheiten zu der Durchsuchungsaktion offenbart, dennoch sei gegen ihn ermittelt worden. Wie die Staatsanwaltschaft München nun bestätigte, wurde er schließlich per Strafbefehl zu einer Geldstrafe verdonnert. Medienberichten zufolge wurde der Strafbefehl im August rechtskräftig.

Chef der Wiesnwache ist der Beamte mittlerweile nicht mehr. Nicht jedoch wegen des Vorfalls, sondern wegen eines „regelmäßigen Wechsels der Leitung“, der bereits nach der Wiesn 2019 erfolgte, wie das Po-

Dein Wiesnfreund und Helfer

Oktoberfest Der Leiter der Münchner „Wiesnwache“ warnt einen Wirt vor einer Razzia. Noch bevor der Beamte dafür eine Geldstrafe erhält, wird er befördert. Ungewöhnlich, sagt ein Polizeigewerkschafter. Ein Skandal, heißt es aus der Politik



Die Polizei, dein Freund und Helfer – diesen Satz nahm der Leiter der Wiesnwache auf dem Münchner Oktoberfest wohl etwas zu wörtlich und brockte sich damit eine Geldstrafe ein. Ein Disziplinarverfahren läuft noch. Symbolfoto: Sven Hoppe, dpa

lizeipräsidium München erklärt. Mangels Wiesn 2020 sei der Nachfolger noch nicht offiziell vorgestellt worden. Das oben beschriebene Video im Oktober habe man daher mit „dem letzten operativ tätigen Leiter der Wiesnwache“ geführt. Das sei aus fachlicher Sicht sinnvoll.

Der Beamte ist seit Juli dieses Jahres in der Abteilung „Einsatz“ des Präsidiums München tätig – in gehobener Position, wie *Süddeutsche Zeitung* und *Bild* berichten. So wurde der 50-Jährige offenbar im April

vom Polizeioberberrat zum Polizeidezernent, einer der höchsten Dienstgrade bei der Polizei, befördert. Noch während straf- und disziplinarrechtliche Verfahren gegen ihn liefen. Ein mindestens ungewöhnlicher Vorgang, findet Peter Pytlik. Der Krumbacher ist seit dieser Woche neuer Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Bayern und sagt: „Während eines Verfahrens sind Beförderungen nicht üblich, aber trotzdem möglich, wenn der Beamte vom Dienst-

herrn in jeder Hinsicht als geeignet erscheint.“ Ohne persönlich die Details zu kennen, sei der konkrete Fall aber „sicherlich für Nachfragen geeignet und führt möglicherweise auch zu Unverständnis, vor allem bei Kolleginnen und Kollegen, die selbst von solchen Ermittlungen betroffen waren und nicht befördert worden sind“.

Weniger diplomatisch drückt sich da Grünen-Fraktionschefin Katharina Schulze aus. Für sie ist der Fall ein weiterer Polizeiskandal. „Es

braucht eine transparente und umfassende Aufklärung, eine Stellungnahme vom Innenminister und endlich einen unabhängigen Polizeibeauftragten in Bayern“, fordert Schulze. Die Münchner Polizei war zuletzt wegen antisemitischer Nachrichten in Chats und Drogengeschäften in Verruf geraten. Gewerkschafter Pytlik hält von Schulzes Forderung nach einem Polizeibeauftragten derweil wenig. „Nein, so einen brauchen wir nicht“, sagt er auf Nachfrage. Es gebe in Bayern bereits genügend Kontrollinstanzen – von Staatsanwaltschaften und Gerichten bis zu internen Ermittlungen des Landeskriminalamtes und einer Disziplinarbehörde in München. „Das ist völlig ausreichend.“

Zurück zur Wiesn: Der vorgeordnete Wiesnwirt kam 2018 mit einer reinen Weste aus den Ermittlungen heraus – anders als der Geschäftsführer einer Reinigungsfirma, die im „Winzerer Fährndl“ beschäftigt war. Er wurde Anfang dieses Jahres zu viereinhalb Jahren Haft verurteilt. Er soll unter anderem Steuern hinterzogen und Sozialabgaben für Mitarbeiter nicht bezahlt haben. Das Landgericht München I hatte den Mann auch wegen Insolvenzverschleppung und wegen vorsätzlichen Bankrotts schuldig gesprochen. Der Schaden ging in die Millionenhöhe.

Ein wichtiger Auftraggeber des Unternehmers war neben dem Festzelt „Winzerer Fährndl“ auch die Münchner Traditions gaststätte Nockherberg. (mit dpa)

Geflügelpest erreicht Bayern

Seuche Mehrere Tiere im Kreis Passau infiziert. Experten rechnen mit größerem Ausbruch

München/Bad Füssing Nun ist es amtlich: Die Geflügelpest hat in diesem Herbst erstmals Bayern erreicht. Bei mehreren Wildenten im Landkreis Passau ist die Tierseuche nachgewiesen worden, teilte das Umweltministerium am Freitag in München mit. Im Landkreis Rottal-Inn und in weiten Teilen des Landkreises Passau gelte Stallpflicht für Geflügel.

„Die Agrarmärkte beim Geflügel liegen wegen der Corona-Krise ohnehin schon am Boden“, sagte Markus Drexler vom Bayerischen Bauernverband. Im Sommer sei die Nachfrage an Geflügel infolge der abgesagten Volksfeste stark einge-

Bauernverband: „Das ist die nächste Hiobsbotschaft“

brochen. Auch mit Bestellungen vor den anstehenden Feiertagen hielten sich bisher viele zurück – aus Unsicherheit, ob sie Weihnachten dieses Jahr überhaupt wie gewohnt feiern können. „Und die Geflügelpest, das ist jetzt die nächste Hiobsbotschaft.“

Die Stockenten wurden im Rahmen des bayerischen Wildtiermonitorings bei Bad Füssing getötet und untersucht. „Bei zehn Tieren wurde der Erreger H5N8 nachgewiesen“, berichtete Annika Nottensteiner, Geschäftsführerin des Landesverbands der Bayerischen Geflügelwirtschaft. „Wir haben eigentlich die ganze Zeit nur darauf gewartet, bis bei uns der erste Fall auftaucht.“ Die Geflügelpest tritt seit Ende Oktober verstärkt in Deutschland auf. Der erste Fall in einer Nutztierhal-

tung in diesem Herbst wurde in einer kleinen Hühnerhaltung auf der nordfriesischen Hallig Oland (Schleswig-Holstein) nachgewiesen. Zuvor war der Erreger H5N8 bei mehreren Wildvögeln in Norddeutschland aufgetreten.

Nach den ersten bestätigten Fällen in Bayern rechnet der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft auch hier mit einem größeren Ausbruch. „Ich denke, das wird bei weitem nicht der letzte Fall in Bayern sein“, meinte Nottensteiner. Stockenten hätten in der Regel keine festen Rastplätze. „Wer weiß, wo die schon überall rumgeschwirrt sind.“

Die Stallpflicht für Haus- und Nutzgeflügel in der betroffenen Region soll vor einer weiteren Ausbreitung schützen. Sie gilt sowohl für gewerbsmäßige Geflügelhalter als auch für Privatpersonen, die Geflügel halten oder züchten. „Jeder direkte oder indirekte Kontakt zwischen Wildvögeln und Nutzgeflügel muss vermieden werden“, betonte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber (CSU). Außerdem wolle der Freistaat das Wildvogelmonitoring verstärken.

Die Infektionskrankheit, die auch Vogelgrippe genannt wird, kommt vor allem bei Wasservögeln und anderen Vögeln vor. Bei Hühnern und Puten werden die höchsten Erkrankungs- und Sterberaten beobachtet – teilweise bis zu 100 Prozent. Bei intensivem Kontakt können sich auch Menschen anstecken. Bei dem Erreger H5N8 sei in Deutschland bisher aber keine Infektion bekannt, betonte eine Sprecherin des Friedrich-Löffler-Instituts. (dpa)

ANZEIGE

Weil's auf
SIE!
ankommt

Pflege-
Netzwerk
Deutschland

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen.

Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:
www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Eine Initiative von:
Bundesministerium für Gesundheit

Auf ein Wort

Schlappe

VON STEFAN DOSCH

sd@azv.de

Keiner will sie jemals haben, dennoch stellt sie sich zuweilen ein. Schon die Lautkombination hört sich an, als würde aus einem versiegenden Luftballon auch noch der letzte Rest an Luft entweichen: schschschlappppp... Wer das Phänomen und seinen Begriff kennt, ob die haushoch zu null spielende Fußball-Elf oder der mit schmächtig niedriger Stimmzahl abgestrafte Polit-Kandidat, der weiß, dass die Schlappe nicht nur krasse Unterlegenheit signalisiert, sondern gleich auch noch eine Portion Häme mit dazu liefert.

Ja, wer schlapp ist, ist zu bedauern, denn der Schlappe ist von Haus aus nicht in der Lage, aufzustehen und der Welt die Stirn zu bieten – wo zwar auch mal der Kraftstrotz eine Schlappe kassieren kann, diese ihm aber, weil er so wacker zu rackern imstande war, herzlich verziehen wird. Jedoch konstitutiv schlapp zu sein in unserer Leistungsgesellschaft, das geht gar nicht. Was mit ein Grund dafür sein dürfte, dass die dem Stamm entsprossene Wortfamilie recht übersichtlich daherkommt. Welches Bezeichnete will schon mit der Schlappe in einem Aufwasch genannt sein? Der Schlapphut war wohl schon zu schlapp, um sich dagegen wehren zu können; gleiches dürfte für den Schlappschuh gelten.

Einstmals war in puncto Schlappheit noch sprachliche Kreativität angesagt. Schiller schuf das schöne Wort „erschlappen“. Könnte man mal wieder reaktivieren. Verwendung gäbe es durchaus, etwa in dem Sinn: Langsam aber sicher erschlappen wir angesichts der täglich steigenden Neuinfiziertenzahl.

Schlapp, Schlappe, Schlappi (ein Fußballcoach hieß kosenamentlich tatsächlich so): Dass das Wort so starke Bitternis verströmt, liegt freilich auch an einem Umstand, den zu erwähnen die Redlichkeit gebietet, obgleich der Anstand es verbietet. Gar nicht selten nämlich wird das Schlapp in Zusammenhang gesetzt mit einem Gliedmaß tierisch-menschlicher Spezies – wodurch das hängende Supplement, in eben der Verbindung mit dem Schlappen, zum nicht jugendfreien Schmahwort mutiert.

Goethe übrigens wollte gegenüber Schillern keine Schlappe zeigen und erdichtete den „Schlapp-sinn“. Dass er ihn gerade den Männern zuschrieb, legt die Vermutung nahe, dass auch dem Olympier von Weimar der prekäre Zusammenhang („Doch Meister Iste hat nun seine Grillen“) beim Wortschöpfungsakt vor Augen stand.

Feuilleton kompakt

WEIMAR

Klassik Stiftung will künftig auch Debatten anstoßen

Die Klassik Stiftung Weimar steht vor einem Perspektivwechsel weg von der reinen Bewahrung kulturellen Erbes. Künftig wolle sie sich stärker in gesellschaftliche Debatten einmischen und diese auch selbst anstoßen, teilte die Stiftung in Weimar mit. Zudem gehe es um die Öffnung zu breiteren Publikumschichten, sagte Stiftungspräsidentin Ulrike Lorenz bei der Vorstellung des neuen Leitbildes für die Einrichtung. Das, was die Stiftung tue, müsse auch außerhalb bei den Menschen ankommen, betonte Lorenz. In dem Leitbild bekennt sich die Klassik Stiftung neben der Fortführung der Herkunftsforschung für ihre Bestände auch zur kritischen Aufarbeitung der eigenen Vergangenheit. Zur Klassik Stiftung gehören mehr als 25 Museen, darunter das Goethe-Nationalmuseum, das neue Bauhaus-Museum, Forschungseinrichtungen wie das Goethe- und Schiller-Archiv und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Dazu kommen noch mehrere Parks. (dpa)

Konzerte mit Alleinstellungsmerkmal

Festival Veranstaltungen ausfallen lassen wegen des Lockdowns? Das kam für den Birdland Jazzclub nicht infrage, und so traten in Neuburg Musiker auf die Bühne – vor leeren Stühlen. Fans müssen auf die Darbietungen nicht verzichten

VON REINHARD KÖCHL

Neuburg Das Licht ist aus, der Kellerabgang liegt im Dunklen. Kein Schnaufen oder Räuspern ist zu hören, kein Gläserklirren oder Rutschen eines Stuhles. Steril? Muss wohl so sein in Zeiten wie diesen. Offiziell steht das Ganze unter dem Motto „Produktion“. Aber in Wirklichkeit ist es immer noch ein Konzert, wenn auch das Wichtigste fehlt: die Zuhörer. Normalerweise säßen dort jetzt die Birdland-Stammgäste: die blonde Frau, deren Klatsch-Intensität ein bombensicheres Barometer für die Qualität jeder Darbietung darstellt, der Mann mit dem Backenbart und dem Porkie-Pie-Hut, der jedes gelungene Solo mit einem wollüstigen „Yeah“ quittiert, die Künstlerin, die Musiker gerne mit Bleistiftskizzen porträtiert, die Immer-zu-spät-Kommer oder die Sound-Fetischisten, die sich mit Vorliebe um die Stehplätze um den Haupteingang herum gruppieren.

Im Keller unter der Neuburger Hofapotheke haben sich an diesem Donnerstagabend zwei Journalisten, zwei Redakteure des Bayerischen Rundfunks, ein Fotograf sowie Manfred Rehm eingefunden. Sechs Leute lauschen diesmal dem Pianisten Sebastian Sternal, klatschen und versuchen wenigstens einen Anschein von Öffentlichkeit zu erwecken, weil um den wuchtig-eleganten Bösendorfer-Flügel herum mehrere Mikrofone stehen, um die Darbietung für das 10. Birdland-Radio-Jazzfestival aufzuzeichnen und diese zum Ü-Wagen zu überspielen, der vor der Tür des Clubs parkt. Rehm, Chef und Mitglied des Neuburger Birdland-Jazzclubs seit über 60 Jahren, kann sich noch gut an die Anfangszeit im Keller erinnern, als zu manchem Freejazz-Konzert ohne jegliche Hygiene-Beschränkungen sogar noch weniger Leute kamen...

Sternal, die deutsche Hoffnung an den 88 Elfenbeintasten, Partner des Klarinettenisten Rolf Kühn sowie amerikanischer Topmusiker, trotz seiner jungen Jahre Professor und Leiter der Jazzabteilung an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, ist alles andere als ein Ersatz, auch wenn der 37-Jährige kurzfristig für den italienischen Kollegen Stefano Bollani einspringen musste. Der wiederum hatte zuvor im Programm die Lücke für die in Paris lebende amerikanische Saxofon-Legende Archie Shepp gefüllt. Beide durften nicht anreisen, der Grund ist bekannt. Ursprünglich sollte der



Typisch Corona-Konzert: Pianist Sebastian Sternal auf der Bühne des Birdland Jazzclubs vor ungewohnter Kulisse.

Foto: Gerhard Löser

Piano-Solo-Abend sogar im Neuburger Stadttheater über die Bühne gehen.

Dass er jetzt überhaupt stattfindet, obwohl derzeit bundesweit der Konzertbetrieb auf Eis liegt, ist vor allem Manfred Rehm zu verdanken. Der von Kulturstatsministerin Monika Grütters im vergangenen Jahr mit dem Ehrenamtspreis der Bundesregierung ausgezeichnete Impresario des Birdland Jazzclubs wollte das gerade begonnene Jubiläumsfestival trotz des Ende Oktober verkündeten „Lockdown light“ nicht einfach sang- und klanglos auslaufen lassen. Rehm begann zu improvisieren – wie andere findige Veranstalter. So wurde das Jazzfest in diesem Jahr komplett als Livestream beim Kultur-Spartenender *Arte* ausgestrahlt, und der Münchner Club Unterfahrt schickte einen Großteil seiner geplanten Konzerte via Internet in die Wohnzimmer.

„Improvisation ist nun mal das Wesen des Jazz“, schmunzelt Manfred Rehm. „Dabei geht es mir vor allem darum, die Musikerinnen und Musiker nicht im Regen stehen zu lassen. Sie leiden am meisten unter

dem Lockdown.“ Weshalb der 79-Jährige bei den „Geisterkonzerten“ von Sebastian Sternal und Co. auch die volle Gage bezahlt. Darüber hinaus konnte er eine enorme Solidarität unter den Jazzfans zur Kenntnis nehmen, die sich in einem rapiden Mitgliederzuwachs nach dem ersten Lockdown niederschlug. Seit September, als der Konzertbetrieb unter Einschränkungen wieder hochgefahren werden durfte, be-

Alle elf Minuten gibt es Frischluft

suchten bis Ende Oktober 1200 Besucher 29 Veranstaltungen in dem Neuburger Club. „Und es gab keinen einzigen Infektionsfall, der auf uns zurückzuführen gewesen wäre“, betont Rehm. Dies und die unvermindert hohen Fallzahlen lassen leise Zweifel an der Wirksamkeit der Schließung kleiner Veranstaltungsorte aufkommen. Für den Neuburger Veranstalter liegt das Geheimnis in einer effektiven Raumluft-Umwälzungsanlage. Im Birdland existiert eine solche bereits seit 1991, damals noch installiert,

um die Nebelschwaden der Raucher zu beseitigen. Heute leitet sie alle elf Minuten Frischluft in das Kellergewölbe und minimiert so das Infektionsrisiko deutlich.

Roland Spiegel, Jazzredakteur beim Bayerischen Rundfunk und seit zehn Jahren enger Partner des Birdland Jazzclubs, ist „extrem dankbar dafür, dass Manfred in dieser schwierigen Phase wöchentlich nach neuen Lösungen gesucht hat“. Eine generelle Absage sei deshalb nie zur Debatte gestanden, obwohl das Jubiläumsfestival angesichts der sich ständig veränderten Sachlage „das aufwendigste war, das ich je für den BR organisiert habe“. Dennoch ist auch Spiegel nach fünf bereits im Oktober aufgeführten Konzerten sowie zwei an diesem Wochenende angesetzten „Produktionen“ inklusive einer Livesendung aus Neuburg an diesem Wochenende hochzufrieden mit der improvisierten Geburtstagsfeier.

Normalerweise feiert man diese mit einer lauten Party, Menschen dicht auf dicht und jeder Menge Alkohol. Das steht in diesem November alles auf der No-Go-Liste, war aber eigentlich auch zuvor in einem

Club wie dem Birdland kaum ein Thema. Stattdessen: eine besondere Darbietung. Sebastian Sternal lädt seinen handverlesenen Zuhörerkreis und die zahlreichen Zuhörer, die ihm zeitversetzt am Radio lauschen, auf eine betörende Klangreise ein. Da schweben virenfreie kristalline Klänge in „Calgary“ durch den Raum, entsteht eine angenehme imaginäre Nähe im argentinischen „Milonga“ und ein bisschen Sommer-Sonne-Strand-Sorglos-Feeling in „Coffee Bay“. Am zauberhaftesten jedoch entfalten die guten alten Standards wie „Embraceable You“ oder „The Way You Look Tonight“ ihre Wirkung. Ein besonderes Geschenk von Sternal an Manfred Rehm. „Sein Erfindergeist ist großartig. Kein Jammern, sondern einfach machen.“ Wohl dem, der improvisieren kann!

Radiofestival Im Sender BR Klassik am 21. November von 22 bis 0 Uhr; am 22. November von 0 bis 2 Uhr auf Bayern 2. Zu hören sind Ausschnitte aus diversen Konzerten im Neuburger Birdland, neben Sebastian Sternal unter anderem Rita Marcotulli/Luciano Biondini und Mulo Francel/Paulo Morello.

Noch eine Attacke im Museum

Vandalismus Nach antiken Kunstwerken in Berlin trifft es jetzt eine Statue in Potsdam

Potsdam/Berlin Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag.

An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar oder in anderen Räumen des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden. Zunächst sei keine Anzeige bei der Polizei wegen des Vorfalls erstattet worden, sagte der Sprecher. Erst zwei Wochen später habe man an einen möglichen Zusammenhang mit den Angriffen in Berlin gedacht. Nach Bekanntwer-

den der Attacke kündigte die Stiftung am Freitag eine Anzeige an.

Bei dem Kunstwerk im Schloss Cecilienhof, wo 1945 das Potsdamer Abkommen zur Nachkriegsordnung im besiegten Deutschland unterzeichnet wurde, handelt es sich um die Skulptur einer Amazone des Bildhauers Louis Tuallon (1862–1919). Sie steht auf dem Schreibtisch des Arbeitszimmers, das der US-amerikanische Präsident Harry

S. Truman (1884–1972) während der Verhandlungen nutzte.

Nach den Anschlägen in Berlin ist der überwiegende Teil der betroffenen Objekte wieder hergestellt. Auf den meisten der gut 60 Kunstwerke konnten die Spuren der öligen Flüssigkeit restlos beseitigt werden, wie ein Sprecher der Staatlichen Museen in Berlin sagte. Einige der Objekte seien bereits wieder als Leihgaben auf dem Weg nach Japan.



Hier ereignete sich die Beschädigung der Statue: Schloss Cecilienhof in Potsdam, in dem heute ein Museum eingerichtet ist.

Foto: Soeren Stache, dpa

Booker-Preis für ein Debüt

Erstlingsroman erhält Literaturauszeichnung

London Der britische Booker-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten Douglas Stuart für seinen Roman „Shuggie Bain“. Die Handlung basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Stuart erzählt die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war.

„Shuggie Bain“ ist der erste Roman des 44-jährigen Stuart, der vor 20 Jahren in die USA zog und in der Modebranche arbeitet. Der Booker-Literaturpreis – bis 2019 hieß er „Man Booker Prize“ – ist mit 50000 Pfund (knapp 56000 Euro) dotiert. Ausgezeichnet werden Autoren, die auf Englisch schreiben und deren Werke in Großbritannien erscheinen. (dpa)

Mehr Probleme haben die Restauratoren nach den Angaben mit einigen Kunstwerken im Berliner Neuen Museum. Hier wird getestet, wie die Flüssigkeit restlos entfernt werden kann. Unter den Objekten im Neuen Museum waren etwa die Sarkophagwanne des Nehi (18. Dynastie, um 1390–1330 v. Chr.) und der Sarkophag des Propheten Ahmose (332–330 v. Chr.), auf denen deutlich Spritzer zu erkennen waren. Zu den Ermittlungen von Landeskriminalamt und Staatsanwaltschaft gab es keinen neuen Stand.

Am 3. Oktober hatten Unbekannte in vier Häusern von drei Berliner Museen mehr als 60 Objekte mit einer Flüssigkeit beschädigt. Betroffen waren das Neue Museum, das Pergamonmuseum und die Alte Nationalgalerie. Die Hintergründe sind unklar. Ende Oktober war eine große Granitschale im Lustgarten vor dem Alten Museum beschmiert worden. Im Kreismuseum Wewelsburg gab es bereits im Sommer einen Vandalismus-Fall. Mitte Juli hatten Mitarbeiter entdeckt, dass etwa 50 Objekte mit einer ölhaltigen Flüssigkeit beschädigt worden waren. (dpa)



Herrlich: „Wir wollen sie ärgern“

Fußball Im Sommer 2019 besuchte der Trainer des FC Augsburg das Gladbacher Trainingslager und war sehr angetan. Vor allem von Trainer Marco Rose und dessen Spielidee. Wie Herrlich am Samstag darauf reagieren möchte

VON MARCO SCHEINHOF

Augsburg Heiko Herrlich konnte sich ein genaues Bild machen. Vor eineinhalb Jahren war er beim Gladbacher Trainingslager am Tegernsee als Gast dabei. Als interessierter Zuschauer, der für sich selbst und die eigene Entwicklung Eindrücke mitnehmen wollte. Herrlich war damals vereinslos und bildete sich durch solche Reisen wie an den Tegernsee fort. Was er dort gesehen hat, hat den Trainer des FC Augsburg beeindruckt. „Alle Inhalte, die man jetzt sieht, wurden dort trainiert“, sagte Herrlich bei der Pressekonferenz vor dem Spiel am Samstag (15.30 Uhr/Sky) in Mönchengladbach. „Das hilft mir jetzt, zu verstehen, was dort gemacht wird.“ Also welchen Spielstil Marco Rose und die Borussia bevorzugen.

„Mönchengladbach ist eine sehr spielstarke Mannschaft, die viel fußballerisch lösen kann. Da kommt eine große Mannschaft auf uns zu. Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern“, sagte Herrlich. Eine Mannschaft, die durch den Einzug in die Champions League einen riesigen Schritt nach vorne gemacht habe und auch jetzt wieder zeige, „warum sie sich qualifiziert haben“. Es schwingt also viel Respekt mit, wenn Herrlich über den kommenden Gegner redet. „Trotzdem werden wir versuchen, sie zu ärgern und Punkte mitzunehmen“, sagte Herrlich. Kompakt müsse seine Mannschaft stehen und gut gegen den Ball arbeiten. Dann aber im eigenen Ballbesitz für Torgefahr sorgen. Das war zuletzt nicht immer gelungen. Gerade gegen Hertha BSC stockte das Spiel nach vorne gewaltig. „Wir brauchen Mut, Konzentration und Präzision, damit wir die Bälle nicht so schnell wieder hergeben“, forderte Herrlich, „wenn wir konzen-



Heiko Herrlich gefällt die Spielweise von Borussia Mönchengladbach. Außerdem hält er Trainerkollege Marco Rose für einen sehr sympathischen Menschen. Das ändert aber nichts am Ziel, Punkte aus dem Borussia-Park zu entführen. Foto: Witters

triert sind, werden wir unsere Möglichkeiten bekommen.“ Das sieht auch Rafal Gikiewicz so. Er saß diesmal während der virtuellen Pressekonferenz neben seinem Trainer. „Wir fliegen mit Mut und Überzeugung nach Gladbach“, sagte der Torhüter. Um 17.30 stand am Freitag der Abflug nach Düsseldorf an, zuvor hatte das Abschlusstrai-

ning stattgefunden. Jene Einheit, in der sich Herrlich letzte Schlüsse für seine Aufstellung holte.

Die Nationalspieler waren allesamt gesund nach Augsburg zurückgekommen. „Teilweise in sehr guter Verfassung, teilweise müssen wir noch die letzten Eindrücke abwarten“, sagte Herrlich. Alfred Finnbogason kehrte nach dem zwei-

ten Spiel mit Island zurück. Allerdings auch mit einer Enttäuschung, nachdem Island in den Play-offs gegen Ungarn die EM 2021 verpasst hatte. Zudem hätte es der FCA gerne gesehen, wenn der Stürmer bereits nach diesem Spiel nach Augsburg geflogen wäre. „Er wollte aber noch beim Nationalteam bleiben“, sagte Herrlich. In der Nations Lea-

gue kam Finnbogason so noch wenige Minuten zum Einsatz. Carlos Gruezo kehrte am Mittwoch von den Spielen mit Ecuador zurück und könnte heute in der Startelf stehen. Gleiches trifft auf Iago zu, der beim Testspiel gegen Karlsruhe vor gut einer Woche noch geschenkt worden war, nun aber wieder im Training ist. Ebenso wie Raphael Framberger nach seiner Faszienerkrankung. „Er hat am Donnerstag zum ersten Mal komplett mit der Mannschaft trainiert“, sagte Herrlich. Ein Einsatz aber dürfte für den Rechtsverteidiger noch zu früh kommen, damit könnte Robert Gumny eine weitere Bewährungschance bekommen. Felix Uduokhai hatte bei der deutschen Nationalmannschaft keine Gelegenheit bekommen, sein Können zu zeigen. „Wir hätten uns gefreut, wenn er gespielt hätte. Trotzdem war das für ihn ein wichtiger Schritt, einmal dabei zu sein. Ich hoffe, dass er wieder eingeladen und seine Chance in der Zukunft bekommen wird“, sagte Herrlich.

Rafal Gikiewicz war während der Länderspielreisen komplett in Augsburg. „Wir haben zehn Tage sehr gut trainiert“, sagte der Torhüter. Zudem sei die Analyse des Hertha-Spiels sehr aufschlussreich gewesen. „Wir wissen, was wir besser machen müssen. Wir haben viel zu viele Fehler gemacht“, monierte der Torwart. Bei einem Sieg gegen Berlin hätte der FCA 13 Punkte gehabt. „Dann hätten wir den Blick nach vorne richten können, nicht nach hinten. Mein Ziel ist es nicht, Zwölfter oder 13. zu werden“, sagte Gikiewicz, „wir wollen auch mal nach oben schauen und dafür viele Punkte sammeln.“ Vielleicht schon in Mönchengladbach? Warum nicht. Gegen Dortmund hat der FCA bereits gezeigt, dass er gegen Spitzenteams mithalten kann.



Randbemerkung

Rangnick wäre frei

VON ANTON SCHWANKHART
as@azv.de

Es war ja nicht zu erwarten gewesen, dass wir das Ende dieser Woche halbwegs unversehrt an Seele und Geist erreichen würden. Schließlich haben die Ereignisse von Sevilla die Republik wie eine Abrissbirne getroffen, oder wie es die spanische Zeitung *Sport* formuliert hatte: „Deutschland wurde niedergewalzt.“ In diesem Zustand war mancher am Morgen nach dem 0:6 mit der Vorstellung erwacht, das Ergebnis sei nur ein Alpträum gewesen. Doch es stand immer noch 0:6. Es hätte auch nichts geholfen, wenn sich Querdenker und 0:6-Leugner ans Brandenburger Tor gekettet hätten. Schließlich war ja auch Jogi Löw, Hauptverantwortlicher und Zeuge der Anklage, noch an Bord. Damit das auch so bleibt, haben ihm seine Vorgesetzten, DFB-Sportdirektor Oliver Bierhoff und DFB-Präsident Fritz Keller, noch während eines Stopps auf dem Heimflug von Sevilla das Vertrauen ausgesprochen. Aber nicht unbegrenzt und bedingungslos. Das Statement der DFB-Presseabteilung war so formuliert, dass es dem Präsidenten Spielraum zum Handeln offen hielt.

Eine Beruhigungspille für die Walzenfahrer im Land und ein wenig auch eine für die Verantwortli-



Könnte ein Kandidat für eine mögliche Löw-Nachfolge sein: Ralf Rangnick. Foto: dpa

chen selbst. Was sollten Bierhoff und Keller schließlich auf die Schnelle anderes entscheiden, ohne präsentablen Löw-Ersatz an der Hand?

Es gibt prominente Namen, die durch die Öffentlichkeit geistern. Allerdings sind sie überwiegend gebunden. Jürgen Klopp (FC Liverpool), Thomas Tuchel (Paris St. Germain) und Hansi Flick (FC Bayern) haben besseres zu tun, als eine plattgewalzte Nationalelf zu übernehmen. Ein Duett mit dem U21-Trainer Stefan Kuntz und dem Löw-Assistenten Marcus Sorg wäre nichts Halbes und nichts Ganzes. Der einzige Kandidat, mit dem sich eine ernsthaft Beschäftigung lohnt, ist Ralf Rangnick. Der 62-Jährige hat bereits mehrmals wissen lassen, dass er prinzipiell Interesse am Bundestrainer-Job habe, und wäre im Moment gerade auch frei. Allerdings wäre der schwäbische Fußball-Professor eine raumgreifende, komplexe Lösung, wohingegen der DFB in diesem Amt die einfachen Typen bevorzugt. Und Jogi? Hat sich in private Klausur begeben. Rückzug statt Vorwärtsverteidigung, obwohl es dafür auch Ansätze geben würde. Rücktritt? Während des Spiels sah es Augenblicke lang so aus als würde er einfach gehen. Dann ist er doch sitzen geblieben und hat den spanischen Walzen in die Augen geschaut. Überzeugt davon: Amigos, wir sehen uns wieder.

„Die Diskussion um Löw ist nicht redlich“

Interview Horst Heldt, Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln, über das 0:6-Debakel der Nationalmannschaft, Parallelen zu seinem Klub und seine Vision für die nächsten drei Jahre

Die deutsche Fußballnation steht unter Schock, ein 0:6 gegen Spanien zermürbt den Glauben an Trainer Löw und den Weg des DFB. Wie steht es um Ihren Glauben?

Horst Heldt: Das war schon ungewöhnlich, wenn man bedenkt, dass nahezu die erste Garde auf dem Platz stand. Aber ich kenne das von Spielen gegen den FC Bayern, wenn die einfach nicht aufhören und man als Gegner überhaupt keinen Zugriff bekommt.

Also alles verzeihbar?

Heldt: Wir kommen gerade an einen Punkt, wo irgendwann einfach alles zu viel ist. Wo sind denn die Erholungspausen für die Jungs, die da spielen? Vielleicht ist das einfach ein menschlicher Vorgang in einem Wettbewerb, der immer schon kritisch gesehen wurde. Ich wundere mich, dass man sich darüber wundert. Das bestürzt mich.

Herr Heldt, wir reden über ein 0:6 einer deutschen Fußball-Nationalelf. Das bleibt ohne Konsequenz?

Heldt: Natürlich sollte man ein solches Prestigespiel nicht 0:6 verlieren, aber es kommt eben auch mal vor.

Trainer Joachim Löw steht enorm unter Beschuss. Muss ein Neuanfang her?

Heldt: Was soll jetzt bitte eine Trainerdiskussion? Damit kann ich wenig anfangen. Wenn man aus einer Nations League rausfliegt, die keinen interessiert? Es ist doch so: Es

gab einen Umbruch, und jeder fand das gut. Eine junge Mannschaft aufbauen mit dem Ziel, bei der EM dann konkurrenzfähig zu sein. Das ist immer mit Hürden verbunden. Man hat sich aber dafür entschieden, das zu machen. Haben das jetzt alle vergessen? Das finde ich nicht in Ordnung. Wenn man den Weg geht, muss man ihn konsequent gehen. Deshalb halte ich die Diskussion um Löw für nicht redlich.

Warum?

Heldt: Joachim Löw halte ich für einen hervorragenden Trainer, der ganz viel geleistet und nach wie vor mein persönliches Vertrauen hat als Fan der Fußball-Nationalmannschaft. Und mehr zu beurteilen, maße ich mir nicht an. Ich bin nicht dabei. Das Spiel gegen Spanien habe ich noch nicht einmal im TV gesehen. Aber eines weiß ich: Wenn man sich für einen grundsätzlichen Weg entscheidet, gibt es Siege und Niederlagen. Ja und? Am Anfang des Weges hätte man diskutieren können und entscheiden: Wir spielen in jedem Länderspiel mit den Besten, die da sind. Ich spreche gar nicht gegen Müller, Boateng oder Hummels. Das sind nach wie vor herausragende Spieler. Es gab nur eine Entscheidung. Da ist Tagesaktualität nicht maßgeblich.

Die Diskussion hat viel Ähnlichkeit mit der um den 1. FC Köln. Wie strengend ist für Sie die ständige Kommunikation über einen vereinbarten

Weg und die Durchkreuzung durch regelmäßige Zwischenergebnisse?

Heldt: Wenn man sich für einen Weg entscheidet, sucht man sich das Personal dafür aus. Und dann gehört es auch dazu, ergebnisunabhängig zu entscheiden. Das ist wichtig. Und das transportieren wir hier in Köln. Nicht weil wir es müssen, sondern weil wir überzeugt davon sind. Weil wir den Weg für alternativlos halten im Hinblick auf das, was in den letzten Monaten, vielleicht sogar Jahren, passiert ist.

Warum alternativlos?

Heldt: Um dauerhaft kontinuierlich konkurrenzfähig zu sein mit einer mittelfristigen Strategie. Und mit Trainer Markus Gisdol, der bereit



„Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden“, sagt Horst Heldt vom 1. FC Köln. Foto: dpa

ist, diesen Weg mitzugehen. Der steinig ist, weil wir junge Spieler aus unserer sehr guten Nachwuchsarbeit weiter integrieren wollen. Und wir wollen keine Fahrstuhlmannschaft mehr sein. Wir halten aus absoluter Überzeugung an den Personalien fest. Aber wir werden permanent von außen damit konfrontiert: Wir werden gefragt, ob die Personen noch die richtigen sind. Die Spieler werden gefragt, ob der Trainer noch der richtige ist. Warum frage ich mich?

Letztlich ist es immer eine sicher oberflächliche Bewertung, die sich an Zahlen ausrichtet. Und ein Trainer ist für einen Fan immer eine Stellschraube, mit dessen Wechsel er große Veränderungen verknüpft.

Heldt: Zwei Vereine aus unserer tabellarischen Nähe haben sich schon entschieden, den Trainer zu wechseln. Es ist nicht unbedingt besser geworden.

Herr Heldt, Sie waren in Stuttgart, Schalke, Hannover, alles kein leichtes Umfeld. Ist Köln Ihr schwierigster Job?

Heldt: Nicht anhand dieser Parameter. Das Schwierigste ist die Zeit, in der wir uns gerade befinden. Wir stehen alle vor großen Herausforderungen, der Fußball gehört nur dazu.

Wie ist Ihre Kölner Vision der nächsten drei Jahre?

Heldt: Wir feilen gerade daran, weil

das Vorstand und Geschäftsführung sehr wichtig ist. Wir fragen uns: Was haben andere besser gemacht? Der FC hat ganz viele gute Voraussetzungen. Jetzt müssen wir mit Ehrgeiz und Demut ambitionierte Ziele setzen, die leistbar sein müssen. Drei Jahre? Es wäre für mich erstrebenswert, wenn wir in diesen drei Jahren dauerhaft in der ersten Liga spielen. Und wenn sie mich persönlich fragen: Ich will nachhaltig für diesen Verein arbeiten.

Wollen Sie lange in Köln bleiben?

Heldt: Am liebsten ja. Aber das ist nicht wichtig. Die Zeit wird sein, wie sie sein wird, das entscheide ich nicht allein.

Am Samstag kommt Union Berlin. Zeit für einen ersten Sieg, oder?

Heldt: Auch ein Spiel, das wir gewinnen wollen. Es bringt jetzt nichts, am achten Spieltag hochzurechnen. Wichtig ist, den Anschluss nicht zu verlieren. Es ist niemand meilenweit weg. Und wir müssen für uns zusammenbleiben.

Interview: Olaf Kupfer

● **Horst Heldt**, 50, ist seit 2019 Sport-Geschäftsführer des 1. FC Köln. Heldt hat für Köln, 1860 München, Eintracht Frankfurt und den VfB Stuttgart in der Bundesliga gespielt. Der zweifache Nationalspieler war Sportdirektor bei Stuttgart, Schalke und Hannover. (AZ)

Fußball

BUNDESLIGA

Table with 2 columns: Rank and Team/Points. Top row: 1. FC Bayern 7 6 0 1 27:11 18.

2. BUNDESLIGA

Table with 2 columns: Rank and Team/Points. Top row: 1. Hamburger SV 7 5 2 0 16:8 17.

So geht es weiter: SV Darmstadt 98 - Eintracht Braunschweig...

3. LIGA VOM FREITAG

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: Saarlouis 10 22.

FRAUEN-BUNDESLIGA VOM FREITAG

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: B. München 9 27.

Basketball

BUNDESLIGA, MÄ. V. DONNERSTAG

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: medi Bayreuth - Baskets Bonn 83:77.

Handball

BUNDESLIGA, MÄ. V. DONNERSTAG

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: Rhein-Neckar 14:2.

Flick bemüht sich um Diplomatie

Bundesliga Angesichts der Entwicklungen im Nationalteam rückt beim FC Bayern die Partie gegen Bremen in den Hintergrund.

VON JOHANNES GRAF

München Als Hansi Flick kurz vor Beginn der Pressekonferenz an seinem Wasserglas nippt, weiß er, worauf das Gros der Fragen zielen würde.



Hansi Flick eilt mit dem FC Bayern von Erfolg zu Erfolg. Statt über Sportliches muss er derzeit viel über Themen abseits des Rasens sprechen.

Flick, 55, feierte schon mit der Nationalelf Erfolge, an der Seite von Bundestrainer Joachim Löw gewann er als Co-Trainer den WM-Titel in Brasilien.

Als der Bayern-Trainer am Fernseher Zeuge des 0:6-Debakels gegen Spanien wurde, schildert er also, sei er enttäuscht über die Art und Weise gewesen.

Was folgt, ist ein Stück weit vorhersehbar. Flick gibt den Diplomatentönen, seinen Freund Löw und DFB-Direktor Oliver Bierhoff nimmt der Bayern-Coach in Schutz.

Während Experten und jene, die sich dafür halten, in Flick einen geeigneten Nachfolger Löws sehen, will sich der 55-Jährige nicht mit der Frage beschäftigen, ob ihn der Pos-

ten des Bundestrainers reizen würde. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe.“

Fußballromantiker wählen einen einfachen Ansatz für eine erfolgreiche Nationalmannschaft: Die von Löw ausgebooteten Heroen der WM 2014, Thomas Müller, Jérôme Boateng und Mats Hummels kehren zurück – und alles wird gut.

teng bereitwillig verzichtet, setzt Flick in der Bundesliga-Begegnung mit Werder Bremen (Samstag, 15.30 Uhr/Sky) auf die Ü30-Jährigen.

Müller und Boateng musste Flick nicht aufmuntern, während Serge Gnabry, Niklas Süle oder Leroy Sané mit dem Negativerlebnis einer historisch hohen Niederlage fertig werden mussten.

spiel als Bayern-Trainer, 45 davon hat er gewonnen; in der Bundesliga gab es bislang keine Paarung öfter als Bayern gegen Bremen.

Stattdessen die nächsten Personalien: etwa die 2021 auslaufenden Verträge von Boateng und David Alaba.

Aus für Zverev

Tennis Gegen Novak Djokovic verpasst er den Einzug ins Halbfinale der ATP Finals

London Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals.

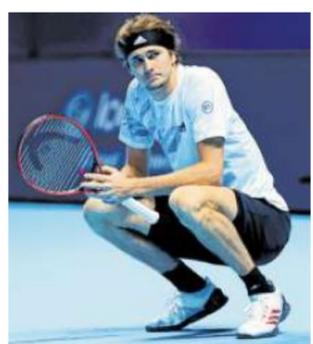
darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte, den auch in London die Vorwürfe seiner ehemaligen Freundin Olga Scharipowa begleitet hatten, fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach.

Der zweite Satz war umkämpft. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent.

Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst.



Alexander Zverev ist bei den ATP Finals ausgeschieden.

So viele Elfer wie nie

Fußball In der Bundesliga ist eine hitzige Diskussion darüber entstanden

Frankfurt/Main Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt.

Handspielen als auch bei angebliebenen Fouls (Stichwort ‚Kontakt‘), twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund.

Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen.

„Es reicht jetzt!“, wütete Sportvorstand Jochen Schneider im Sky-Interview in Richtung Video Assist Center.

Trainer Manuel Baum relativierte das aber zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft.“



Schon 30 Mal mussten Spieler in der Saison den Ball dort ablegen.

Eishockey

MAGENTASPORT CUP, GRUPPE A

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: 1. Bremerhaven 3 3 0 11:7 8.

GRUPPE B

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: 1. Schwenningen 2 2 0 7:2 6.

DEL 2 VOM FREITAG

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: Löwen Frankfurt - Ravensburg Towerstars 5:2.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: Ravensburg 3 8, Tölzer Löwen 3 4.

OBERLIGA SÜD VOM FREITAG

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: Füßen - Deggendorf 6:5 (1:2, 3:2, 2:1).

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: Blue Devils Weiden - EV Regensburg 1:4.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Top row: Regensburg 6 18, Deggendorf 4 4.

Eishockey-Termine

MagentaSport Cup München - Berlin (Sa., 17 Uhr) Mannheim - Schwenningen (So., 14 Uhr) DEL 2

Fußball-Termine

3. Liga 1860 München - Uerdingen 05, Meppen - Türgücü München, Halle - 1. FC Kaiserslautern.

TV am Wochenende

SAMSTAG WINTERSPORT Eurosport/ARD, ab 10/13 Uhr u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob

SONNTAG MOTORRAD GP von Portugal Servus TV, 11.20 Uhr Die Rennen WINTERSPORT Eurosport/ARD, ab 10/13 Uhr u.a. Ski alpin, Skispringen, Bob

Sport kompakt

TISCHTENNIS

Achtelfinal-Aus für Ovtcharov

Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Top-talent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Deutschlands bester Profi unterlag am Freitag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500 000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert. Bei den Frauen war Petriša Solja in ihrem Viertelfinal-Match gegen die Weltranglistenbeste Chen Meng lange Zeit auf Augenhöhe und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26 Jahre alte Spielerin vom TSV Langstadt. (dpa)

HANDBALL

Ludwigshafens Halle soll Impfung werden

Dem Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns demnach ab dem 1.12.2020 nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler auf der Homepage des Klubs. Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Anstups“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Klubs bereits Hilfe angeboten. (dpa)

Sie fliegen wieder

Skispringen Ein Winter voller Highlights beginnt an diesem Wochenende in Wisla. Da Corona alle Sommer-Wettbewerbe verhinderte, weiß niemand, wie gut die Konkurrenz gerade ist

VON ANDREAS KORNES

Augsburg Skispringer gehen einem Sport nach, der besonders störungsanfällig ist. Turbulenzen aller Art können die Flugkurven empfindlich stören. Umso erstaunlicher, dass die Skispringer die heftigen Corona-Turbulenzen bislang nahezu schadlos überstanden haben. Bis auf den Weltcup in Japan wurde (noch) kein Wettkampf abgesagt. Dem Saisonauftakt an diesem Wochenende im polnischen Wisla steht also nichts im Wege (Samstag, 16 Uhr, Team – Sonntag, 16 Uhr, Einzel/ARD und Eurosport)

Und doch gibt es natürlich auch jede Menge Parallelen zum Rest der Sportwelt. Eine davon ist das Leben in der Blase. Nach Wisla geht es per Charterflug weiter nach Finnland und von dort aus nach Russland. „Da sind wir in der eigenen Sportler-Blase unterwegs mit vielen Tests“, sagt Bundestrainer Stefan Horngacher. Berührungen mit der Außenwelt sollen möglichst vermieden werden, feste Gruppen sollen auch nicht untereinander in Kontakt treten. „Dadurch sind immer die gleichen Leute im Flieger und im Hotel zusammen. Da ist die Chance sehr, sehr groß, dass das funktioniert“, hofft Horngacher.

Zudem werden die Skispringer ihre Flugkünste vor weitgehend leeren Rängen zeigen müssen. Speziell an den traditionsreichen Schanzen wird das wahrscheinlich eher triste Bild produzieren. Dafür bietet der Winter sportlich jede Menge Hochkarätiges. Angefangen von der Skiflug-WM, die vom vergangenen März auf Mitte Dezember verschoben wurde, über die Vierschanzenträume rund um den Jahreswechsel



Für die Skispringer beginnt am Samstag die neue Saison.

Foto: Imago Images

bis hin zur Weltmeisterschaft in Oberstdorf (23. Februar bis 7. März) jagt ein Highlight das nächste. Dabei sind die Prioritäten klar: „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagt der Bundestrainer. Erklärend fügt der Tiroler an: „Wir versuchen, immer so zu trainieren, dass wir den ganzen Winter 90 Prozent fahren und dann zu den speziellen Anlässen auf 100 Prozent zulegen können.“ Für dieses Vorhaben hat Horngacher eine illustre Mannschaft beisammen, in der sich jede Menge Olympiasieger und Weltmeister tummeln. Doch wie es um deren Leistungsstand tatsächlich bestellt ist, lässt sich schwer beurteilen. Im Sommer fanden keine internationalen Vergleiche statt. Wettbewerbe gab es nur intern. Da das alle Nationen gleich handhabten, weiß

keiner über den anderen Bescheid. „Stefan Kraft und Ryoju Kobayashi habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen, seitdem in Trondheim alle in den Flieger geflüchtet sind“, sagt zum Beispiel der Allgäuer Karl Geiger über den österreichischen Gesamtweltcup-Sieger und den Japaner, der 2018/19 die Vierschanzenträume gewonnen hatte. In Trondheim war Mitte März die vergangene Saison abgebrochen worden. Also kreiste auch das deutsche Team vor allem um sich selbst – und hatte damit alle Hände voll zu tun. Denn die Rückkehr des langzeitverletzten Olympiasiegers Andreas Wellinger bescherte dem Bundestrainer ein Luxusproblem. Es entbrannte ein teaminterner Kampf um die sieben Plätze im Weltcupkader. Neben Wellinger wurden Gei-

ger, Markus Eisenbichler, Severin Freund, Martin Hamann, Pius Paschke und Constantin Schmid für den Auftakt in Wisla nominiert.

Wellinger hatte nach einem Kreuzbandriss 20 Monate gefehlt und sich knapp gegen Richard Freitag und David Siegel durchgesetzt. „Das heißt nicht, dass er jetzt immer dabei ist“, sagt Horngacher dazu. „Er muss die Leistung im Weltcup bringen. Die anderen beiden werden auch ihre Chancen bekommen.“

Einen Wechsel gab es am Rande der Schanze. Sven Hannawald ist ab sofort als Experte für die ARD im Einsatz. Der 46-Jährige hatte zuletzt in ähnlicher Funktion für Eurosport gearbeitet. Vorgänger Dieter Thoma hatte im Oktober nach zwei Jahrzehnten das Ende seiner TV-Tätigkeit bekannt gegeben.

Gesagt ist gesagt

GESELLSCHAFT

Streich kritisiert Verschwörungstheoretiker

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird“, sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann.“ Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen“. Dies trage auch zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei. Auch was insgesamt politisch passiere, sei „extrem gefährlich“. Der 55-Jährige nannte weder Namen noch Länder, sagte aber: „Wenn du dann über den großen Atlantik schaust, das ist ja dermaßen beängstigend, was da passiert.“ Dort seien „ja so viele Menschen unterwegs, die du als nicht mehr zurechnungsfähig bezeichnen kannst“. (dpa)

MISSBRAUCHSVORWÜRFE

Haitis Fußball-Präsident lebenslang gesperrt

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die Fifa den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes (FHF) lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von rund 925 000 Euro verurteilt. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sind nach Angaben der Ethikkommission auch Minderjährige. Jean-Bart wies die Vorwürfe zurück. Ein Gericht in Haiti habe ihn von den Vorwürfen freigesprochen, hieß es in einer Stellungnahme von Jean-Bart. (dpa)

Allgäu-Sport: Streiflichter

Späth bleibt dem Springen verbunden

Während seine früheren Kollegen in die neue Saison starten (siehe oben) genießt Ex-Skispringer Georg Späth aus Oberstdorf siebeneinhalb Jahre nach seinem letzten Sprung sein neues Leben als Ehemann (seit September 2013 mit Nadya verheiratet) und Vater eines achtjährigen Sohnes. Sein beruflicher Weg hat den 39-Jährigen in eine Sonthofer Steuerkanzlei geführt, wo er auch Sportler betreut. Aber auch dem Springen blieb der Oberstdorfer verbunden. Unter anderem ist er seit sechs Jahren als Rennleiter bei der Vierschanzenträume oder bei Frauen-Weltcupen im Einsatz. Beim internationalen Skiverband Fis fungiert Späth als Technischer Delegierter, und bei der ARD gibt er als Assistent von Kommentator Tom Bartels Experten-Tipps. „Das Schöne ist, dass ich quasi raus aus dem Springen bin, aber es immer noch Teil meines Lebens ist“, sagt Späth, der seit seinem Rücktritt nie mehr von einer Schanze gesprungen ist. (maio)

EV Lindau bereitet den Neustart vor

Die Mannschaft des Eishockey-Oberligisten EV Lindau befindet sich nach der Infektion mit dem Corona-Virus noch in der Zwangspause, im Hintergrund laufen unterdessen die Planungen für den Neustart auf Hochtouren. Problem ist dabei die teilweise unterschiedliche Dauer der Quarantäne, die von den jeweiligen Gesundheitsämtern der zuständigen Landkreise angeordnet werden. So verhängen die Landratsämter in Lindau, Füssen oder Ravensburg, wo die EVL-Akteure unter anderem ihre Wohnsitze haben, unterschiedliche lange Quarantänezeiten. Fest eingeplant ist bereits ein umfassender Medizincheck der kompletten Mannschaft. Bis es wieder losgeht, halten sich die von der Infektion betroffenen Spieler im Rahmen ihrer Möglichkeiten zuhause fit. Individualtraining heißt die Methode, um die Muskeln trotz Quarantäne zu beanspruchen. Vorläufig sind alle Spiele des EV Lindau bis Ende November abgesagt. (az)

Viel Wintersport im Fernsehen

Die Winterport-Freunde unter den TV-Zuschauern können sich freuen. Trotz Verlegungen und Absagen von Veranstaltungen wollen ARD und ZDF ein ähnlich umfangreiches Angebot anbieten wie im Vorjahr. Da hatten die beiden Sender rund 500 Stunden Live-Berichterstattung im Programm, davon 360 im klassischen Fernsehen, den Rest im Internet. Aber: „Die Planungssicherheit ist während Corona komplett weg. Wir fahren auf Sicht“, sagte ARD-Sportkoordinator Axel Balkausky. Zum Auftakt läuft an diesem Samstag in der ARD Ski alpin im finnischen Levi, Bob-Weltcup im lettischen Sigulda, Skispringen in Wisla und Freestyle im Stubaital. (dpa)

Taekwondokas im Online-Training

Die Corona-Pandemie hat auch die Abläufe am Taekwondo-Landesstützpunkt in Marktoberdorf gehörig durcheinandergewirbelt. Notgedrungen versuchen sich die Aktiven der TG Allgäu wie schon im Frühjahr im Online-Training, wie TGA-Vorsitzender und Männer-Bundestrainer Georg Streif (Marktoberdorf) berichtet. Besondere Regeln gelten am Stützpunkt für Profis und Kaderathleten, die ja weiterhin trainieren dürfen. Beeinflusst vom erneuten Lockdown ist auch die Olympia-Vorbereitung. Streif: „Ende Januar haben wir das Qualifikationsturnier in Sofia. Da müssen sich unsere Kader-Athleten jetzt schwer ins Zeug legen.“ (az)

Heiß auf Eis

Eishockey Zwei Allgäuer freuen sich auf die neue DEL-Saison. Daniel Pfaffengut und Tim Wohlgemuth loben neuen Modus, sprechen aber auch von schwieriger mentaler Situation

VON MANUEL WEIS

Ingolstadt/Schwenningen Es wird wieder losgehen: Was sich in den vergangenen Wochen bereits abzeichnete, ist seit Donnerstag Gewissheit: Eine Woche vor Weihnachten erhalten die Eishockey-Fans in Deutschland bereits ein Geschenk in Form des Ligastarts der Deutschen Eishockey-Liga (DEL). Teilnehmen werden alle 14 Klubs (wir berichteten). Auch zwei Allgäuer Jungprofis, die sich in den kommenden Monaten spielerisch weiterentwickeln wollen, freuen sich: Tim Wohlgemuth (21/ERC Ingolstadt) und Daniel Pfaffengut (24/Schwenninger Wild Wings), die beide dem Nachwuchs des ESV Kaufbeuren entstammen.

„Ich finde die Entscheidung sehr gut“, sagt Pfaffengut zum grünen Licht für den Saisonstart, das letztlich für ihn aber nicht ganz überraschend gekommen sei. „Es war klar, dass die komplette Saison nicht einfach abgesagt werden kann“, sagt der Bruder von ESVK-Verteidiger

Denis. Pfaffengut, der bereits in der vergangenen Saison 46 Spiele für Schwenningen machte, begrüßt auch den neuen Modus. Die Liga wird in eine Nord- und eine Südgruppe unterteilt. Jedes Team bestreitet 24 Matches in der eigenen Gruppe, weitere 14 gegen die sieben Teams der anderen Division. Danach folgen die Play-offs. „Das finde ich sehr gut, auch weil es darum geht, so viele Spiele wie nur möglich unter den Hut zu bekommen.“ Sowohl Pfaffengut als auch Wohlgemuth führen an, dass durch die kürzeren Reisewege Geld gespart werden kann und für die Mannschaften Hotelübernachtungen entfallen. Letztlich wäre so alles einfacher zu organisieren, meint Wohlgemuth.

Auch dass trotzdem gegen Teams der jeweils anderen Division gespielt werden könne, sei „extrem angenehm“, wie es Ingolstadts Nummer 33 formuliert. „Alles ist sehr durchdacht“, schließt sich Pfaffengut an. Das Wichtigste aber sei: „Endlich geht es um was und wir spielen nicht nur, damit gespielt

ist“, sagt der 24-jährige Angreifer. Konkrete Ziele für sich selbst zu formulieren sei in diesen Tagen jedoch nicht ganz so einfach, sagt Tim Wohlgemuth. „Man nimmt sich immer vor, sich weiterzuentwickeln und sich zu verbessern. Aber es ist schwer, weil es eine komische Situation ist. Man weiß nicht, wie es am Ende des Jahres aussieht. Deswegen spielt man individuell ein bisschen ins Leere hinein.“ Wohlgemuth versuche, jeden Tag sein bestes Eishockey zu spielen. „Langfristig kann man sich aber keine Ziele setzen“, meint der 21-jährige Stürmer.

Die große Ungewissheit war es auch, die für Daniel Pfaffengut den zurückliegenden Sommer ein Stück weit trübte. „Mental war es definitiv schwer“, berichtet er. Ohne zu wissen, worauf man hinarbeite, sei die Motivation manchmal schwer hochzuhalten gewesen. „Positiv ist natürlich, dass wir in Schwenningen den ganzen Sommer über Eis hatten und somit trainieren konnten. Damit kann man das Sommertraining abwechslungsreicher gestalten, und

auch unser Fitnesstrainer hat beste Arbeit geleistet“, lobt Pfaffengut. Der größte Respekt aber gehe, fügt der Abwehrrecke hinzu, an alle DEL-Spieler, „die auf sehr viel Geld verzichten, damit überhaupt gespielt werden kann“. Denn vor allem der deutliche Gehaltsverzicht, dem die Profis zustimmten, sei es letztlich zu verdanken, dass nun überhaupt eine Saison möglich wird.

Nicht verzichtet werden soll aber auf angemessene Sicherheit der Mannschaften. Sorgen bezüglich des Coronavirus hat er nicht. „Wir haben mittlerweile den neunten Monat der Pandemie. Da hat man alle möglichen Szenarien schon durchgespielt. Es ist keine gedankliche Last da“, sagt der Jung-Nationalspieler. Belastend sei eher, wenn ohne Zuschauer gespielt werden müsse. Die Fans werden erst einmal nur vor dem heimischen Fernseher anfeuern können. Daniel Pfaffengut: „Am Ende muss man Sponsoren und Fans Danke sagen, dass sie trotz der schweren Lage zusammenstehen und uns die Saison ermöglichen.“



Zwei Kaufbeurer freuen sich auf den Saisonstart in der DEL: Verteidiger Daniel Pfaffengut (links) und Stürmer Tim Wohlgemuth. Fotos: imago images

Allgäuer in der DEL

- **Adler Mannheim**
Dennis Endras (35/Geburtsort Sonthofen), Markus Eisenschmid (25/Marktoberdorf, Ausbildung beim ESV Kaufbeuren)
- **Augsburger Panther**
Simon Sezemsky (27/München, ehemals EV-Füssen-Nachwuchs), Thomas Holzmann (33/Buchloe)
- **Düsseldorfer EG**
Bernhard Ebner (30/Schongau, ehemals ESVK-Nachwuchs)
- **ERC Ingolstadt**
Tim Wohlgemuth (21/Kaufbeuren), Hans Detsch (26, Landsberg, ehemals ESVK-Nachwuchs)

- **EHC Red Bull München**
Daniel Fießinger (23/Marktoberdorf, ehemals EVF)
- **Nürnberg Ice Tigers**
Patrick Reimer (37/Mindelheim, früher ESVK)
- **Schwenninger Wild Wings**
Benedikt Brückner (30/Marktoberdorf, früher ESVK), Daniel Pfaffengut (24/Kaufbeuren), Maximilian Hadraschek (25/Sonthofen)
- **Grizzlys Wolfsburg**
Armin Wurm (31/Füssen), Sebastian Furchner (38/Kaufbeuren), Nick Latta (27/Schongau, früher ESVK-Nachwuchs)

Heute: Mehr Sonne als Wolken

REGIONALWETTER HEUTE

Liebe Leserinnen und Leser,

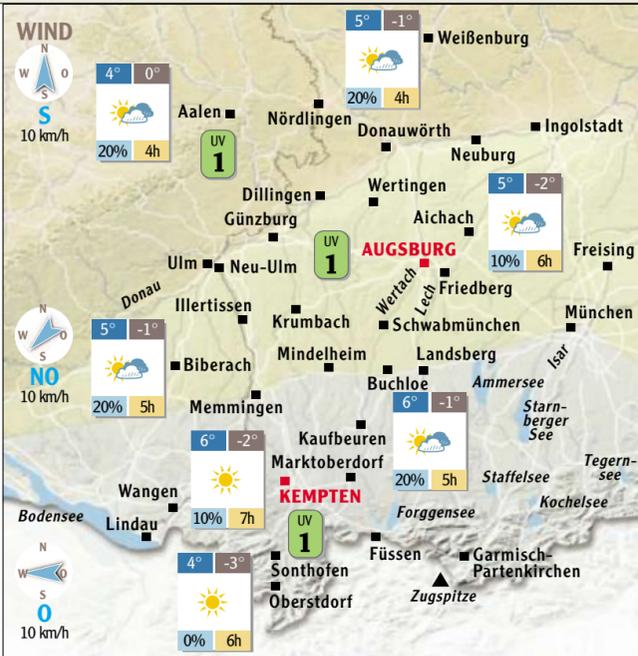
nach lokalem Frühnebel scheint trotz hoher Schleierwolken häufig die Sonne. Später kann sich der Himmel von der Alb und Donau eintrüben. Immerhin bleibt es vorwiegend trocken. Die Temperaturen steigen nach einem frischen Start nachmittags auf 4 bis 6 Grad. Der Wind weht schwach aus verschiedenen Richtungen. Nachts sinken die Temperaturen auf 0 bis minus 3 Grad. Dabei bildet sich häufig Nebel oder Hochnebel.

B. Sissak-Sperl

Britta Siebert-Sperl
Diplom-Meteorologin



UV-Index:
0-1: schwach – keine Maßnahmen erforderlich,
2-4: mittel – Schutzmaßnahmen empfehlenswert
5-7: hoch – Schutzmaßnahmen erforderlich
8-10: sehr hoch – Schutzmaßnahmen unbedingt erforderlich



ALPENWETTER



REISEWETTER

ALLGÄUER ALPEN

Teilweise flacher Hochnebel, ab 800 Metern Höhe Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. In 2000 Metern Höhe maximal 2 Grad.

ÖSTERREICH

Erst vereinzelt Nebel oder Hochnebel, sonst tagsüber Sonnenschein und hohe, dünne Wolken. Überall trocken. Nur 3 bis 6 Grad.

SCHWEIZ

Je nach Nebel oder Hochnebel teils sonnig, teils heiter bis wolkig und überall trocken. Höchsttemperaturen von 3 bis 8 Grad.

SÜDTIROL

Erst größtenteils sonnig. Dann gebietsweise hohe Schleierwolken aber überall trocken. In den Tälern 5 bis 11 Grad.

Unsere Seen

Ammersee	10°
Starnberger See	10°
Bodensee	10°
Großer Alpsee	8°
Forggensee	9°
Tegernsee	9°
Chiemsee	10°
Gardasee	14°

	HEUTE	MORGEN
Athen	heiter 16°	sonnig 14°
Barcelona	sonnig 17°	sonnig 17°
Brüssel	wolkig 9°	Regen 10°
Budapest	wolkig 7°	wolkig 6°
Florenz	heiter 10°	wolkig 12°
Helsinki	Schauer 5°	wolkig 5°
Istanbul	Schauer 12°	wolkig 10°
Lissabon	sonnig 19°	sonnig 18°
London	wolkig 13°	wolkig 11°
Madrid	wolkig 17°	sonnig 16°
Moskau	wolkig 0°	Schn.reg. 0°
Oslo	wolkig 8°	wolkig 9°
Paris	wolkig 8°	bedeckt 9°
Prag	wolkig 5°	wolkig 7°
Rom	heiter 16°	sonnig 16°

	LUFT	WASSER
List	Regen 10°	10°
Travemünde	Regen 10°	10°
Rimini	heiter 10°	18°
Antalya	sonnig 21°	25°
Kreta	sonnig 17°	22°
Nizza	wolkig 17°	18°
Palma	heiter 17°	20°
Malaga	Schauer 19°	19°
Tunis	Schauer 17°	21°
Las Palmas	wolkig 26°	23°
Dom. Republik	Schauer 30°	28°

NORDAMERIKA



FRANKREICH

Im Norden dicke Wolken aber größtenteils trocken. Im Süden sonnig. Bis 15 Grad.

ITALIEN

Im Norden und über der Mitte teilweise zäher Frühnebel, sonst viel Sonne. 9 bis 17 Grad.

SPANIEN UND PORTUGAL

Sonnig, wenige Wolken. Allenfalls an der Costa del Sol Schauer. Höchstwerte von 24 Grad.

BALEAREN

Sonnig, nur einzelne Schauer. 13 bis 16 Grad.

KANARISCHE INSELN

Sonnig und überall trocken. 20 bis 26 Grad.



Weitere Wetter-Infos unter www.allgaeuer-zeitung.de/wetter

ASTRONOMISCHE DATEN KEMPTEN

HEUTE				MORGEN			
07:33	☀️	16:36	🌑	07:35	☀️	16:35	🌑
13:26	🌑	22:57	🌑	13:51	🌑	22:57	🌑

MONDPHASEN

22.11.	☀️	30.11.	🌑	8.12.	🌑	14.12.	🌑
--------	----	--------	---	-------	---	--------	---

AUSSICHTEN

NÖRDLICHES SCHWABEN, FRANKEN UND OBERBAYERN

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8° 3° ☁️ 20% 3h	8° 3° ☁️ 60% 1h	9° 1° ☁️ 20% 4h	9° 2° ☁️ 20% 2h

MITTLERES SCHWABEN UND OBERBAYERN

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
8° 2° ☁️ 20% 5h	7° 1° ☁️ 40% 2h	8° 1° ☁️ 20% 4h	8° 1° ☁️ 20% 2h

ALLGÄU UND BAYERISCHES VORALPENLAND

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
9° 0° ☀️ 20% 5h	9° 0° ☁️ 30% 3h	10° -1° ☁️ 20% 6h	10° 0° ☁️ 20% 4h

SERVICE

BIOWETTER

Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden besonders belastet. Außerdem sollten sich Personen mit hohen Blutdruckwerten schonen. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage, sie müssen verstärkt mit Atembeschwerden rechnen. Bei Rheumakranken verschlimmern sich die Schmerzen.

POLLENTELEGRAMM

Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist der Pollenflug beendet und bereitet keine Beschwerden mehr. Frühestens im Dezember können wieder erste Hasel- und Erlenpollen auftreten.

OZON UND LUFTDRUCK

Grenzwert:	180 µg/m3 Luft	hPa
Augsburg	60	1022,1
Ingolstadt	k.A.	1022,0
Neu-Ulm	61	1023,5
Kempton	64	1023,0
Konstanz	46	k.A.
München	40	1021,2
Stuttgart	71	1025,4

GARTENTIPP

Himbeeren: Bei jungen Himbeerpflanzen ist es wichtig, dass sich im Jahr nach der Pflanzung zahlreiche kräftige Bodentriebe bilden. Dies ist aber nur durch einen kräftigen Pflanzschnitt zu erzielen. Deshalb schneidet man die Ruten auf eine Länge von ungefähr 30 Zentimeter zurück.

PEGELSTÄNDE

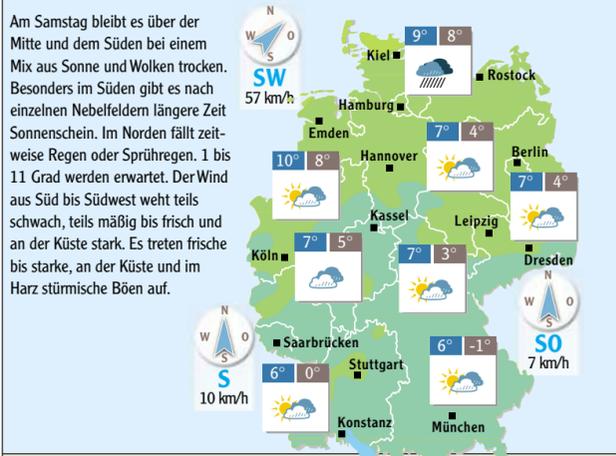
	vorgestern, 5 Uhr	Veränderung
Konstanz	341 cm	-2
Donauwörth	35 cm	±0
Ingolstadt	155 cm	-2

REKORDE 21. NOVEMBER:

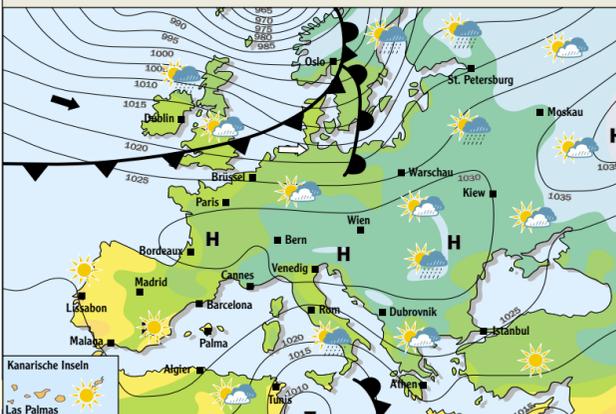
	Max. (Jahr)	Min. (Jahr)
Augsburg	30,5° (1962)	2,4° (1980)
Kempton	28,0° (1962)	2,7° (2003)

DEUTSCHLAND

Am Samstag bleibt es über der Mitte und dem Süden bei einem Mix aus Sonne und Wolken trocken. Besonders im Süden gibt es nach einzelnen Nebelfeldern längere Zeit Sonnenschein. Im Norden fällt zeitweise Regen oder Sprühregen. 1 bis 11 Grad werden erwartet. Der Wind aus Süd bis Südwest weht teils schwach, teils mäßig bis frisch und an der Küste stark. Es treten frische bis starke, an der Küste und im Harz stürmische Böen auf.



EUROPA



DIE WETTERLAGE

Ein starkes Hochdruckgebiet über dem Balkan bringt ruhiges, aber auch spürbar kühleres Wetter nach Mittel- und Südeuropa. Während-

dessen bestimmen die Ausläufer eines Tiefdruckgebiets zwischen Island und Skandinavien das Wetter im Norden von Europa.

Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals (109)

In die italienische Botschaft in Damaskus wird ein toter Kardinal eingeliefert. Was hatte der Mann aus Rom in Syrien zu schaffen? Kommissar Barudi wird mit dem Fall betraut, der ihn zu religiösen Fanatikern und einem muslimischen Wunderheiler führt.
© Rafik Schami: Die geheime Mission des Kardinals. Carl Hanser Verlag 2019

Er hat in der Kirche eine steile Karriere gemacht, aber das interessierte mich nicht.

„Ihr Bruder, Kardinal Theophil Buri, hat dagegen eine sehr enge Beziehung zu dem Bischof“, bohrte Barudi nach.

„Mag sein, aber mein Bruder und ich sind in vielerlei Hinsicht nicht der gleichen Meinung.“

„Ich danke Ihnen für die Information und Ihre Geduld mit mir“, sagte Barudi und meinte es ernst.

„Gern, jederzeit wieder. Sie gefallen mir“, sagte Georg Buri. „Vor allem, weil Sie so naiv an das Gute glauben.“ Und er lachte und legte auf.

„Er lügt nicht. Seine Überheblichkeit hat den Bischof viele Sympathien gekostet. Das eröffnet uns eine bisher verschlossene Tür“, sagte Mancini in die eingetretene Stille hinein.

Barudi reagierte nicht. Sie saßen eine Weile schweigend da. Jeder tastete sich durch das Labyrinth der Möglichkeiten.

„Ich rufe Ali an“, sagte Barudi dann. „Er soll den Bischof durchleuchten. Nabil ist an ihm gescheitert. Er kam mit leeren Händen zurück und lobte den Bischof sogar. Ali soll herausfinden, ob Bischof Tabbiich im November in den Norden gefahren ist. Kaltblütige Rache wird nicht delegiert. Bei allen Rache-morden, die ich aufgeklärt habe, waren die Mörder darauf erpicht, bei der Folter, beim letzten Schuss oder Messerstich selber Hand anzulegen.“

„Ali soll aber äußerst vorsichtig sein. Wir können alles verlieren, wenn wir jetzt einen Fehler machen. Es geht um einen Bischof, und da bewegt man sich auf einem Minenfeld“, sagte Mancini.

„Ich werde es ihm ans Herz legen“, sagte Barudi und rief Ali an. Er bat ihn darum, alle anderen Aufträge zu delegieren und die Überprüfung des Bischofs in die Hand zu nehmen.

Ali wiederum berichtete, dass in der Familie der Heilerin Dumia et-

was nicht stimmte. Bischof Tabbiich sei oft mit dem Ehemann verabredet, und am gestrigen Tag habe er sich mit ihm und dem Bruder der Heilerin inkognito getroffen. Ali habe den Bischof kaum erkannt, weil er in Zivil gekommen sei. Es war ein schäbiges Café am Rande der Stadt. Dort wartete der Ehemann, an dessen Fersen sich Ali und seine Männer geheftet hatten. Der Bischof und der Ehemann hätten eine Weile miteinander gescherzt und seien in bester Stimmung gewesen, dann sei Dumias Bruder aufgetaucht.

„Welcher Bruder? Der Schläger?“, fragte Barudi.

„Nein, der Chirurg. Der Schläger kann Dumia nicht ausstehen, und er macht Witze über den impotenten Ehemann. Das sei kein Mann, sondern eine Klette, hat er an der Theke der Venus-Bar zu mir und allen anderen gesagt, nachdem ich ihm ein Glas Arak spendiert hatte. Seine Schwester sei eine Betrügerin, schon als kleines Mädchen habe sie versucht, Ohnmachtsanfälle vorzutäuschen, um mehr Taschengeld zu bekommen. Und er bezeichnete Pater Gabriel und den Bischof als Dumias Drahtzieher. Nein, dieser Bruder hat keine Geheimnisse, der andere, der Schönheitschirurg, schon. Er ist ein merkwürdiger Typ“, sagte Ali.

„Zwei meiner Männer haben in Ar-

beiterkluft nicht weit von dem Tisch Platz genommen, an dem die drei Männer miteinander sprachen. Sie aßen in aller Ruhe ihr Bohnengemisch, aber sie fuhren ihre Antennen aus. Zwar konnten sie nicht viel verstehen, aber sie bestätigten, was ich aus der Ferne den Gesten und der Mimik entnommen hatte. Der Ehemann tritt mit seinem Schwager und nannte ihn einen Feigling, und der Bischof versuchte, die Streit-hähne zu versöhnen. Nach etwa einer Stunde fuhr der Ehemann von Dumia wütend davon. Der Bischof begleitete deren Bruder mit väterlicher Fürsorge bis zu seinem Sportwagen.“

Barudi staunte. „Wie gehen wir jetzt weiter vor? Ich würde dem Bischof auf der Spur bleiben. Sollen wir auch den Schönheitschirurgen und den Ehemann beschatten?“, fragte Ali.

„Gib mir ein wenig Zeit. Ich melde mich wieder bei dir“, erwiderte Barudi. Er wollte sich mit Mancini besprechen.

Als Ali ihm zum Abschied schöne Weinnachten wünschte, erschrak Barudi. Hier in dieser gottverdammten Gegend war von Weinnachten nichts zu spüren.

43. Die Übergabe

Marco Mancini wachte an nächsten Tag ausnahmsweise sehr früh auf,

obwohl er spät ins Bett gegangen war. Ob Barudis flammendes Glück mit Nariman oder seine eigene Einsamkeit der Grund war, konnte er nicht sagen. Er blieb im Bett liegen und versank in seinen Erinnerungen. Warum scheiterte er immer wieder dabei, eine Frau auf Dauer zu lieben? Warum gab es keine Frau, die ihn, so wie er war, mit all seinen Macken ins Herz schloss?

Als er seine dritte Frau Alessia, eine intelligente Lehrerin, kennenlernte, hegte er die Hoffnung, die Liebe fürs Leben gefunden zu haben. Aber sein Beruf zerstörte die Liebe. Es waren Zeichen der Ermüdung bei Alessia, die er übersah, Andeutungen, die er überhörte, Sticheleien, die er nicht ernst nahm. Am Ende wollte er nur noch den Sex mit ihr retten und verlor alles. Und dann kam jene Nacht, die er nie vergessen würde. Er kehrte von einem lebensgefährlichen Einsatz gegen die Mafia in Kalabrien zurück. Er war drei Wochen höchst angespannt und dem Tode so nahe wie nie zuvor gewesen. Sein Kollege Luca war neben ihm bei einem Schusswechsel ums Leben gekommen. Er kam spät nach Hause und war voller Sehnsucht nach Alessia. Sie aber war müde, hatte einen besonders anstrengenden Tag hinter sich und hätte ihm gern davon erzählt. Er aber bestimmte sie, noch in den

Kleidern, rücksichtslos. Sie wollte nicht, wehrte sich, er aber verstand ihren Widerstand als Aufforderung, sie mit Gewalt zu nehmen. Sie weinte. Am nächsten Morgen musste er zurück nach Kalabrien. Als er eine Woche später wiederkam, überraschte ihn das Vorhängeschloss an der Tür. Er klingelte. Alessia öffnete einen Spaltbreit, schaute ihn mit toten Augen an. „Was willst du hier?“, fragte sie und knallte die Tür zu. Sie nahm das Telefon nicht ab. Er ging in sein Büro, dort standen vier große Kartons mit all seinen Sachen. In einem Umschlag fand er eine Nachricht. Er solle den Schlüssel in den Briefkasten legen. Ihr Rechtsanwalt werde ihn wegen der Scheidung kontaktieren. Punkt. Ende.

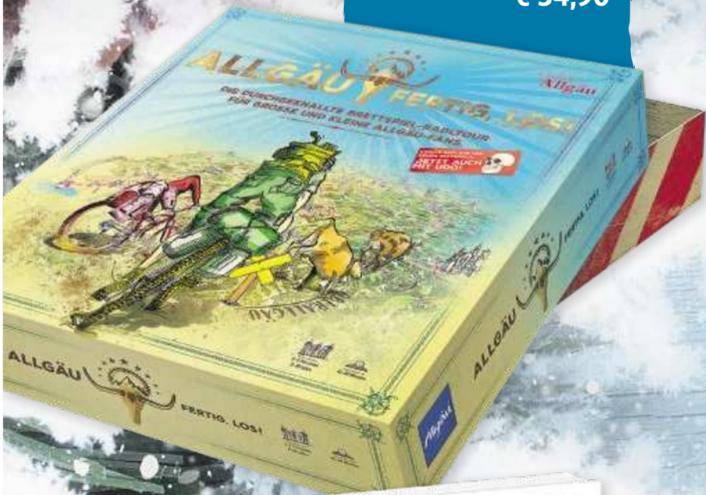
Sein Vater schonte ihn nicht. „Die Ehe ist entweder für Wesen mit großer Intelligenz und edlen Herzen oder für Stumpsinnige geeignet, und du bist weder das eine noch das andere.“

Aber warum, dachte Mancini und richtete sich auf, bleiben einem nur die schrecklichsten Erinnerungen so lebendig vor Augen? So viele glückliche Momente mit Frauen, die er gekannt hatte, verschwanden im Nebel der Zeit. Hervor stachen nur die schroffen Felsen seiner Niederlagen. Er wusste keine Antwort.

»110. Fortsetzung folgt

Allgäuer GESCHENKEWELT

Allgäu, fertig, los!
Familienbrettspiel
€ 34,90



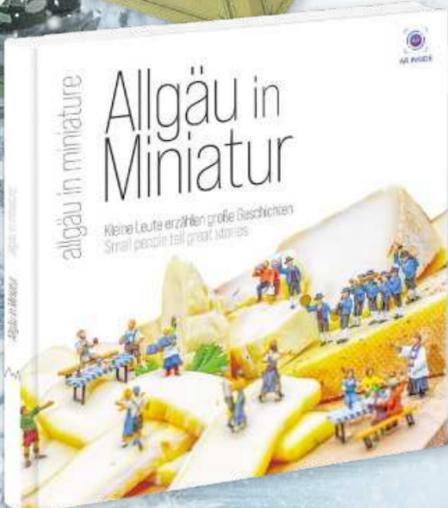
Lieblingsdäsche
38 x 42 cm

€ 24,95

Nur online erhältlich!

Bärengarten Gewürzherz:
Altholz-Herz mit drei Gewürzen
1. Würzsalzmühle
2. Edel-Pfeffer-Mühle
3. Brennesselsalz

€ 33,50



Allgäu in
Miniatur -
Kleine Leute
erzählen große
Geschichten!
Deutsch |
Englisch

€ 17,50



Griäß di' Allgäu
Käsemesser
ab **€ 69,-**

Wurst Geschenkkorb

€ 49,90

Nur online erhältlich!



Griäß di'
Allgäu Uhr
Unisex

€ 29,95

Nur online erhältlich!



Zirben Geschenk
Schale mit Raum-
spray, Zirben-Bad,
Raumduft, Balsam

€ 67,95

Nur online erhältlich!



Käse
Geschenkkorb

€ 30,-

Nur online erhältlich!



Bockfieber
Kräuterlikör
32% vol., 0,35 Liter

€ 19,95

Nur online erhältlich!

Hallo Partner



Menschen finden zueinander.

Partnervermittlungen (PV)

Hübsche, jugendl. Miriam, 54/1,69, alleinst., mit wunderschönen, ausdrucksstarken Augen, dunklen Haaren, einem bezaubernden, mädchenhaften, offenen Wesen, mit vielen Hobbys. Sie liebt romant. Abende, kocht u. backt sehr gern. Ihr sehnlichster Wunsch ist, sich wieder neu zu verlieben. Vielleicht steht der Märchenprinz bald vor ihr. Bitte, melde dich.
KÖNIG Tel. 08331-3206
www.koenig-partnervermittlung.de

Ich, **Nathalie 35 J.**, leidge, schlank, mit langen blonden Haaren, suche einen lieben, einfachen Mann, der sich auch eine Familie wünscht u. bereit ist mit mir durch dick & dünn zu gehen. Ich bin natürlich, liebevoll, ehrlich u. treu u. würde mich sehr über einen Anruf von Dir freuen o. schick eine SMS üb. **Tel. 01520-9512166** www.die-wolke-7.de

Ich **Helga, bin 72 J.**, verwitwet und sehr einsam, ich habe e. schlanke Figur, mit schöner Oberweite. Ich suche einen lieben, guten Mann bis 80 J., hier aus der Umgebung. Ich würde für Sie sorgen, Ihnen Ihr Liebste kochen u. Sie zärtlich verwöhnen. Die tägliche Ansprache fehlt mir sehr. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden **pv Tel. 0151 - 20593017**

Adelheid, 61 J., seit üb. 1 Jahr verwitwet, bin eine bescheidene, aber sehr hübsche Frau, mit schlanker Figur u. vollem Busen. Ich koche gern u. gut, bin fleißig in Haus u. Garten, wäre umzugsbereit. Würde Sie gerne schon am Wochenende treffen. Erfüllen Sie mir bitte diesen Wunsch mit Ihrem Anruf. **pv Tel. 0160 - 7047289**

Bildhübsche ehem. Bankkauffrau, 71 J., eine ganz bezaubernde Frau, mit Esprit u. Ausstrahlung, ich wünsche mir nach dem schmerzhaften Verlust meines Mannes einen niveauvollen Lebenspartner bis ca. 80 J. **pv Tel. 0170 - 7950816**

Ich **Waltraud 77J.** verwitwet, bin eine ganz liebe, häusliche Frau, habe e. treues, gutes Herz. Ich mag die Natur bei jedem Wetter, wohne alleine hier i. d. Gegend, ich suche e. guten Mann üb. pv (Alter egal) bei getrennten o. zusammen wohnen. Ich würde Sie gerne besuchen oder zu mir einladen wenn Sie anrufen **Tel. 0821 - 47862087**

Anzeigenschluss

jeweils Donnerstag, 13 Uhr

Wiedersehen

Möcht gern die blonde Grazie wieder sehen, die letzten Sonntag, ca 9:30 Uhr, flott, in kurzer Hose, das Hintersteiner Tal o. E-Bike (!) hoch geradelt ist. Du bist mein Deja-vu !
☑️ Zuschr. unter 78235 an die Ztg.

Sonntag 8.11. **Bhf Oberstdorf.** Sie aus A-Hochzoll, ich aus Sonthofen. Bitte schreiben Sie und beziehen sich auf unser nettes Gespräch. Zuschr. unter 77613 an die Ztg.

Er sucht Sie

Sportler sucht Frau! Bist Du ca. 50-60 J. und liebst es wie ich, in der Natur unterwegs zu sein? Sind Aktivitäten wie Joggen, Rennrad/MTB fahren, Schwimmen, Skilanglauf und Wandern keine Fremdworte für Dich? Dann sollten wir uns unbedingt näher kennenlernen. Wohn in Raum OA und freue mich auf Deine Nachricht per Mail an sportfreund2020@outlook.de oder ☑️ Zuschr. unter 78063 an die Ztg.

Attraktive, verschmüsst, tabul. Sie. Im Sommer auch verrückt auf Motorradfahren als Sozia. Dein Alter ist mir egal, bist 160 groß, Haarfarbe egal, liebst Stiefel und High Heels. Bin a gstandenes Mannsbild und kein Hungerhacken. Alter 50+, 180 groß und grau melierte Haare. Bin vernünftig, bitte nur ernstgemeinte Kontakte und keine E-Mail Zusendungen. ☑️ Zuschr. unter 77994 an die Ztg.

Gibt es ein sinnvolles Leben auch nach dem Lock down ? **JA !** Dann lasse es uns jetzt vorbereiten. Sportl. Allgäuer, Anf. 70J, sucht dafür eine adäquate, schlk., kulturinteressierte Lady (>68) mit Herz und Spirit. Freue mich auf eine Antwort (BmB) unter Chiffre oder Email: hopecor21@outlook.de ☑️ Zuschr. unter 78242 an die Ztg.

52-Jähriger sucht seine bessere Hälfte. Ich bin aufgeschlossen und zuverlässig. Fahrdt du gerne Fahrrad und Ski? -Dann freue ich mich auf eine Nachricht von Dir! ☑️ Zuschr. unter 77902 an die Ztg.

Jung geliebener 56-Jähriger sucht im Raum OA/UA zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung (radeln,biken) eine natürliche Sie zw. 45-56 J. (NR) bitte mit Tel. Nr. ☑️ Zuschr. unter 77936 an die Ztg.

Suche die eine Kontaktperson, die auch nach den momentanen Einschränkungen bei mir bleibt. Ich 46, 1.77 groß, sportl. Figur, bodenständig und naturverbunden. BmB. ☑️ Zuschr. unter 78232 an die Ztg.

Weihnachten allein??? Neeiiiiiii! Weil?? Wir, also du zw. 40+/50+- und ich 175, 90, br. aufm Kopf uns vorher kennenlernen. Also mach Inne u. schreib BmB an mik-rupprecht@t-online.de Zuschr. unter 77393 an die Ztg.

Witwer, 72, NR, rüstig und mobil, sucht eine liebev. Frau für feste Partnerschaft und Lebensabend. ☑️ Zuschr. unter 78075 an die Ztg.

Er, 70+, sucht nette Sie für die 3 Ls und Interesse an Camping. Bin kein Opatyp und für alles offen. Raum LI-WA, bin NR-NT. BmB. ☑️ Zuschr. unter 78103 an die Ztg.

Er, 74/1.78, Wahlallgäuer, alter Knopf, gesund u. gut in Schuss, sucht passendes Gegenstück. Zuschriften bitte m. Bild, gerne auch Tel.-Nr. ☑️ Zuschr. unter 77763 an die Ztg.

Jeder Tag ist ein neuer Anfang, atme, lächle und leg los, auch mit 61. Bin Allgäuer. herzenswunsch10@outlook.de ☑️ Zuschr. unter 78071 an die Ztg.

Er, 81, sucht Partnerin die mit ihm wohnen und leben will, auf dem Lande im Grünen, in schönem EFH, mit 2 Hunden. Melde Dich bald. ☑️ Zuschr. unter 77900 an die Ztg.

Sie sucht ihn

Die Nadel im Heuhaufen möge sich bitte melden! Gesellschaft könnt ich gut vertragen, das nicht nur an Feiertagen. Im Alltag wäre auch ganz nett, wenn ich einen Partner hätt. Nicht nur so zum Zeitvertreib, falls Du's ähnlich siehst, dann schreib mir w./56/170/NR, mit Hund im Raum MM/OA ☑️ Zuschr. unter 78118 an die Ztg.

Attraktiver, zärtlicher Weihnachts-Engel, 58, 1.68m, schlank, studiert, möchte mit Dir unsere Zukunft genießen: Städte-Reisen, Ausflüge, Kultur. Du: mit Niveau, gutem Charakter und Umgangsformen, NR, ab 50, 1.80m, attraktiv, gepflegt, Beziehungsorientiert. ☑️ Zuschr. unter 78087 an die Ztg.

Gute Seele sucht ihn für gemein. Zukunft. Du solltest tierlieb sein u. Spaß im Garten haben, ich liebe es zu campen u. im Garten zu arbeiten. Bin 69 J., 1.50 m, NR. Wenn Du Dich, Mann mit Herz zwisch. 65-70, angesprochen fühlst, dann trau Dich m. Bild. Es gibt ja nichts zu verlieren. ☑️ Zuschr. unter 78029 an die Ztg.

Nette Sie, 56, 1.67m groß, NR, sympathisches Äußeres, mit Interessen an Spaziergängen, Musik hören, Lesen, wünscht sich einen alleinstehenden, einfühlsamen und liebevollen Herrn (gerne älter) für eine harmonische Partnerschaft. Raum MM/MN/KF/MOD. Gerne mit Bild. ☑️ Zuschr. unter 78100 an die Ztg.

Ich suche einen unternehmungslustigen Partner bis 75 J. Liebe unser schönes Allgäu, Wandern, Radeln, kl. Reisen und alles was zu zweit Spaß macht. Bin 69 J., NR, NT, wohne in OAL. Freue mich über eine Bildzuschrift. ☑️ Zuschr. unter 78265 an die Ztg.

Junggebliebene Eva, 70/1.65, studiert, sportlich-schlank, mit Lust auf Radtour + Oper, Literatur + Bör-sennews, Reisen + schönes Zuhause, sucht adäquaten, empathischen Adam mit klugem Kopf und schöner Seele, der die leisen Töne liebt. ☑️ Zuschr. unter 78261 an die Ztg.

Perle des Lebens Wenn dein Herz voller Liebe ist und du jetzt schon dankbar und glücklich bist, das wir uns finden, dann schreib mir mit deinem Bild. Ich bin eine jugendliche, hübsche und sportliche Anfang 50igerin. perledesherzens@gmail.com. ☑️ Zuschr. unter 77919 an die Ztg.

Wo ist der Mann mit dem ich, natürliche Sie, 51 J., 1.60, schlank, Gemeinsamkeiten pflegen kann? Ich biete: Ideenreichtum, Tiefgang, Humor, Einfühlungsvermögen für Mensch u. Natur - gute Gespräche bei gutem Essen. Bild Willkommen. ☑️ Zuschr. unter 78122 an die Ztg.

Goldschatz gesucht! Junggebl. Witwe, 62 mit Pep, Elan u. Niveau, freut sich auf eine gemeinsame Zukunft, gerne mit Unternehmungsgeist, sportlich, kulturell o. familiär. BmB. ☑️ Zuschr. unter 77949 an die Ztg.

Sie, 43, Kind 17, blaue Augen, humorvoll, mag gerne E-Bike fahren, mit dem Hund laufen, am Lagerfeuer sitzen, Freunde treffen, Fox tanzen und Wellness. Du auch? Dann melde dich mit Bild. ☑️ Zuschr. unter 77772 an die Ztg.

Für Spaziergänge, wandern u. ä. sucht Witwe (U60), andere mobile, zuverläss., ehrlichen und aufgeschl. Witwen/Alleinst., möglichst im Raum Buchloe + ca. 50 km ☑️ Zuschr. unter 77985 an die Ztg.

Suche genau dich! Gescheites Landmädcl, 30, mit süßem Anhang sucht lieben, ehrlichen Kerl, der es ernst meint. Melde dich unter sucheliebeimallgaeu@web.de ☑️ Zuschr. unter 78067 an die Ztg.

Attr. Sie, sportl., schlank, naturliebend sucht ihn, NR, gerne Akad. zw. 64 u. 74 J., mit Herz u. Verstand. ☑️ Zuschr. unter 78244 an die Ztg.

Die meisten Menschen finden nicht zueinander weil Sie sich nicht suchen, denn um sich auf die Suche zu machen, müssen Sie erstmal feststellen, dass Sie sich verloren haben. Frau, 57/165/70, freut sich auf den intelligenten Lebensbegleiter. Zuschr. unter 77930 an die Ztg.

Charmante Sie, Anfang 60, schl., su. pass. beziehungsorientierten Partner, frei für Neubeginn. BmB. dojodan@web.de ☑️ Zuschr. unter 77916 an die Ztg.

L-Vitamine zu verschenken an zuverlässigen Partner, NR, 60+, von unternehmungsfreudiger Westallgäuerin. Bitte BmB. ☑️ Zuschr. unter 77946 an die Ztg.

Junggebliebene mitte 70erin, 160, schlank, Veggie-Begeistert, sucht unternehmungsfreudigen, evangelischen, Partner im Raum MM. ☑️ Zuschr. unter 78276 an die Ztg.

Reise/Hobby

Auch im Winter braucht man Freunde! Sie, 58, sucht Freundeskreis m/w in MM bis max. 10km. Nur Festnetz. ☑️ Zuschr. unter 78092 an die Ztg.

Sympathische Sie, 70 +, wünscht sich einen Gefährten mit dem sie die Freizeit (Radeln, Reisen, Wellness) gestalten und die Intr. vertiefen kann. ☑️ Zuschr. unter 77998 an die Ztg.

Gründe Stammtisch zum Thema „Meine Geschwister erben alles - ich nichts“. ☑️ Zuschr. unter 78253 an die Ztg.

Frau, 61 J. sucht Freundinnen für Freizeit mit Interesse an Büchern, Vorträgen, Ausstellungen, Spaziergängen, Wandern, Radfahren, Jazz Zuschr. unter 76833 an die Ztg.

Kontakte

Welche ältere Dame sehnt sich nach Liebeszuwendungen, bin ein reifer netter, diskreter Mann, würde dir gerne diesen Wunsch erfüllen. ☑️ Zuschr. unter 77911 an die Ztg.

www.all-in.de/anzeigen/bekanntschaften

Ihre Hallo-Partner-Kleinanzeige erscheint für € 5,- pro Zeile in der Allgäuer Zeitung mit den Heimatzeitungen und dem Wochenblatt „Hallo Allgäu“.

Zusätzlich steht Ihre Kleinanzeige eine Woche im Internet auf www.all-in.de/anzeigen/bekanntschaften

Sie wollen eine Anzeige aufgeben:

- Senden Sie den Coupon an Ihre Heimatzeitung oder
- rufen Sie uns an unter **08 31 - 206 215** oder
- senden Sie uns eine E-Mail an anzeigeninfo@azv.de
- oder geben Sie Ihre Anzeige im Internet auf: www.all-in.de/anzeigen

Um auf eine Hallo-Partner-Anzeige zu antworten, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Entweder über den ganz normalen Chiffre-Postweg an die Allgäuer Zeitung · Chiffre-Nummer · Heisinger Straße 14 · 87437 Kempten oder
- per E-Mail an chiffre@azv.de



Samstag ist Hallo-Partner-Tag



Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit mit „Hallo Partner“ einen lieben Menschen für gemeinsame Sommerflirts, Bergwanderungen, Radtouren, Ausflüge zum See oder andere Unternehmungen zu finden.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Bank: _____

IBAN: _____ oder Scheck liegt bei.

Veröffentlichen Sie den unten stehenden Text
 als Doppelanzeige am Samstag in der Allgäuer Zeitung mit den Heimatzeitungen und im Wochenblatt „Hallo Allgäu“ für nur € 5,- pro Zeile.
Reservieren Sie eine zusätzliche Zeile für die Chiffre-Nummer. Chiffre-Gebühr jeweils € 12,97 (alle Preise inkl. MwSt.).
 Abholung Zusendung

Schicken Sie den Coupon an: Allgäuer Zeitung - Anzeigenabteilung Heisinger Str. 14 - 87437 Kempten Fax: 0831/206-58100

Oder einfach online buchen unter: www.all-in.de/anzeigen oder per Telefon unter: **08 31 / 206-215**

Allgäuer Zeitung

Anzeigenschluss ist Donnerstag um 13 Uhr



Corona
Die Spätfolgen
bei Erkrankten
Allgäu-Rundschau

Allgäu-Rundschau

Interview
Wie Chöre unter
Corona leiden
Allgäu-Kultur



SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020 NR. 270

www.allgaeuer-zeitung.de

Hochvogel: Wie lange steht der gespaltene Berg noch?

Geologie An dem markanten Allgäuer Gipfel drohen bis zu 260 000 Kubikmeter Fels abzubrechen. Forschungsprojekt läuft weiter

VON MICHAEL MUNKLER

Bad Hindelang/Hinterhornbach Immer tiefer und breiter wird der markante, bis zu 80 Meter tiefe Felsspalz im Gipfelbereich des 2592 Meter hohen Hochvogels in den Allgäuer Alpen. Irgendwann erwarten Geologen einen oder mehrere große Felsstürze. Wissenschaftler gehen nach Berechnungen davon aus, dass bis zu 260 000 Kubikmeter Stein und Fels nach Süden in Richtung Hornbachtal/Tirol hinunter krachen werden.

Seit 2017 überwachen Geologen der Technischen Universität München mittels Sensoren sämtliche Erdbebewegungen im Gipfelbereich des aus Hauptdolomit bestehenden Berges. Die Daten werden nach München gefunkt, dort dokumentiert und ausgewertet. Dieses Forschungsprojekt sei jetzt um weitere drei Jahre verlängert worden, sagte Professor Michael Krautblatter im Gespräch mit unserer Zeitung. Er ist

Chef eines Lehrstuhls, der sich mit Hangbewegungen befasst. Im Mittelpunkt des Interesses steht die Frage, ob sich Berg- und Felsstürze anhand der seismologischen Daten vorhersagen lassen. Die Forscher gehen davon aus, dass sich der Felsspalz im Hochvogel Tage vor einem Bergsturz schneller und weiter öffnet. Entsprechend würde man dann Bergwanderer oder Menschen im Hornbachtal warnen. Eine direkte Gefahr für Siedlungen im Tal besteht aber nach Ansicht der Experten nicht.

Regen vergrößert Spalt

Vor Beginn des Winters haben die Wissenschaftler die an den Felsen angebrachten Messinstrumente überprüft und teilweise neue installiert. Die in den vergangenen drei Jahren gewonnenen Erkenntnisse seien durchaus interessant, sagt Krautblatter. Beispielsweise habe sich der Spalt zuletzt pro Jahr um 2,5 bis zehn Zentimeter weiter ge-

öffnet. Dies zeigten entsprechende Messungen. Hohe Niederschlagsmengen, beispielsweise bei Dauer- oder Starkregen, beschleunigen das Wachstum des Felsspalts um das Drei- bis Vierfache. Neben der immer weiter wachsenden Längsspalte im Hochvogel-Gipfelbereich gibt es auch einen quer verlaufenden Riss. Auch dieser öffnet sich immer weiter. „Sogar dreimal so schnell wie die Hauptspalte“, berichtet Krautblatter.

Bereits im September 2014 war der von Süden auf den Hochvogel führende Bäumenheimer Weg behördlich gesperrt worden. Auf der Südseite des Berges besteht permanent Steinschlaggefahr. Mittlerweile gehen die Geologen davon aus, dass es nicht einen riesigen Felssturz am Hochvogel geben wird, sondern dass es sechs kleinere Sturzereignisse mit Volumina von je 8000 bis 130 000 Kubikmetern sein werden. Wann das sein wird? „Fragen Sie mich mal, wie nächstes Jahr am 18. Juni das Wetter wird“, antwortet Krautblatter. Eine Prognose sei überaus schwierig. Aufgrund der installierten Messgeräte geht er aber davon aus, dass rechtzeitig gewarnt werden kann.

Auch die Zugspitze im Visier

Die Messungen am Hochvogel gehören zu einem größeren Projekt der Technischen Universität München. Weitere Forschungsorte sind an der Zugspitze, in Höllental- und Partnachklamm, am Kitzsteinhorn (Salzburger Land) und am Vernagtferner oberhalb des Schnalstals nahe der Grenze zwischen Südtirol und Österreich. Für Naturgefahren-Hotspots wolle man ein Frühwarnsystem entwickeln, das auf andere Alpenberge und Gebirge übertragbar ist, sagt Krautblatter. Anders als an der Zugspitze spielen die durch den Klimawandel zunehmend auftauenden Permafrost-Böden am Hochvogel keine Rolle. Dauerfrost-Böden gibt es dort nicht.

» Informationen und die besten Bilder zum Thema finden Sie auf www.allgaeuer-zeitung.de



Das ist er, der ständig größer werdende Felsspalz im Gipfelbereich des Hochvogels. Experten erwarten einen oder mehrere Bergstürze. Fotos: Michael Munkler

Abgeordnete und Landrat im Clinch

Unterallgäu: Streit wegen Corona-Politik

Unterallgäu Wegen der Corona-Politik gibt es einen Streit zwischen dem Unterallgäuer Landrat Alex Eder (Freie Wähler) und mehreren CSU-Politikern. „Mir fehlt die Verhältnismäßigkeit“, hatte Eder in einem Interview mit unserer Zeitung moniert. CSU-Abgeordnete aus Land- und Bundestag konterten, dass jetzt nicht die Zeit für „persönliche Profilierungsversuche“ sei.

Die Politik folge allein medizinischen Einschätzungen, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Folgen der Pandemie blieben dagegen außen vor, sagte der Landrat. Eder kritisierte beispielsweise auch, dass Menschen mit Corona-Symptomen ihren Abstrich zwingend in einer Arztpraxis machen müssten: „Das ist doch Quatsch. Es ist viel sinnvoller, wenn Patienten, die noch ausreichend mobil sind, sich telefonisch mit dem Hausarzt abstimmen und eine Überweisung für das Drive-In-Testzentrum bekommen. So bleiben die Wartezimmer von potenziellen Ansteckungen leer und die Ärzte werden entlastet.“

„Profilierungsversuche“

Der bayerische Gesundheits-Staatssekretär Klaus Holetschek sowie die Abgeordneten Franz Pschierer (Landtag) und Stephan Stracke (Bundestag) haben auf Eders Kritik reagiert. In einer Stellungnahme der CSU-Politiker heißt es, dass nicht die Zeit für „persönliche Profilierungsversuche“ sei. Auch im Unterallgäu stiegen die Infektionszahlen, allein seit Anfang November seien mehr als 500 Menschen positiv getestet worden. Nun müsse man dafür sorgen, dass das Gesundheitssystem nicht überlastet wird, schreiben die CSU-Politiker. Und hierfür hätten Bund und Land die richtigen Maßnahmen ergriffen. Bei Eders Aussagen vermissten sie dagegen „konstruktive Vorschläge“.

Der Landrat hatte kürzlich entschieden, dass Unterallgäuer Grundschüler unter strengen Auflagen keine Maske im Unterricht tragen müssen. Doch der schwäbische Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner intervenierte, die Kinder müssen jetzt wieder eine Maske aufziehen (*wir berichteten*). (az)



Die Ergebnisse der seismologischen Messungen am und im Fels werden rund um die Uhr online nach München übermittelt.

Der Hochvogel

- Mit 2592 Metern belegt der Hochvogel **nur Platz 13** im Ranking der höchsten Erhebungen in den Allgäuer Alpen. Doch er ist wohl der markanteste Gipfel dieser Gebirgsgruppe.
- **Besteigen** kann man den Berg als Tagestour von Bad Hindelang-Hinterhornbach aus. Wer es ruhiger angehen will, kann im Sommer im Prinz-Luitpold-Haus übernachten. Die beste Jahreszeit für eine Besteigung ist meist

- von Juni bis Anfang Oktober. Weil der Bäumenheimer Weg gesperrt ist, kann man den Berg **von Süden** nur noch über den Fuchsensattel und den Kalten Winkel besteigen.
- Die erste **touristische Erstbesteigung** gelang am 19. Juli 1869 dem Alpengeschleier Hermann von Barth.
- **Felsstürze** gab es am Hochvogel immer wieder: Beispielsweise 1935, 2005, 2007 und 2016.

Weniger Grippe-Patienten in Arztpraxen

Medizin Haben die Menschen Angst, sich mit Corona anzustecken? Es gibt auch noch andere Theorien

VON MORITZ VON LAER

Allgäu Ärzte haben während der Corona-Pandemie alle Hände voll zu tun. Neben dem üblichen Tagesgeschäft gilt es reihenweise Abstriche zu machen. Menschen mit und ohne schwere Symptome wollen getestet werden. Und dazu kommt jetzt auch noch die Grippe-Saison. Dennoch zeigt sich in Praxen seit dem Start des zweiten Lockdowns ein überraschendes Phänomen.

Zum Beispiel bei Dr. Sabine Sprich, Hausärztin in Biessenhofen. Bei ihr ist der Andrang von Grippe-Patienten nicht so groß wie sonst in dieser Jahreszeit. Die Medizinerin glaubt, dass manche Menschen Angst haben, bei ihr in der Praxis mit Corona angesteckt zu werden. „Erst kürzlich hat mich eine Patientin mit einer Blasenentzündung angerufen und gefragt, ob sie denn überhaupt in die Praxis kommen könne“, sagt die stellvertretende Vorsitzende des Ärztlichen Kreisverbandes Ostallgäu. Solche Sorgen hält die Medizinerin aber für unnötig: „Unsere Hygienemaßnahmen

sind auf dem höchstmöglichen Stand.“ Im Wartezimmer müsse Abstand gehalten werden, Stühle wurden herausgenommen. Auch andere Kollegen machen laut Sprich die Erfahrung, dass die Zahl der Patienten in diesem Herbst geringer ist als erwartet.

Sie behandle deutlich weniger Menschen mit Erkältungs- oder Grippe-Symptomen als in anderen

Jahren, sagt die Füssener Hausärztin Katharina Straub. Auch sie sieht einen Zusammenhang mit Corona, bringt allerdings noch einen anderen Aspekt ins Spiel: Das Bewusstsein für Hygiene sei durch die Pandemie stark gestiegen. „Die Menschen niesen nicht mehr in ihre Hände, Haltestangen in Bussen und Bahnen werden nicht mehr angefasst und es werden Masken getra-

gen“, sagt Straub. So könne sich auch eine Erkältung deutlich schwerer verbreiten. Auch der Kemptener Hausarzt Dr. Lutz Menthel sagt, dass in seiner Praxis weniger Patienten Termine vereinbaren als zu erwarten war: Er sieht ein großes Problem darin, dass die Politik die Menschen im Unsicheren lasse. „Die Bürger wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen“, sagt Menthel. Wann muss getestet werden und an wen wendet man sich bei leichten Corona-Symptomen? Kaum jemand wisse genau, was zu tun ist. „Die Patienten sind allein gelassen“, kritisiert Menthel.

In seiner Praxis kann man sich testen lassen, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen: „Wir testen ausschließlich direkte Kontaktpersonen von Infizierten.“ Maskenmuffel tauchten bei ihm nicht auf, sagt Menthel: „99,9 Prozent unserer Patienten verhalten sich absolut spitze.“

Während in der Praxis von Sabine Sprich erstaunlich wenig los ist, sieht es beim Kinderarzt und Vorsitzenden des Ärztlichen Kreisver-

bands Kempten, Dr. Thomas Pott-hast, etwas anders aus: Besonders während der Herbstferien in der ersten November-Woche behandelte er vergleichsweise viele Patienten. Einige Eltern „machen sich Sorgen, wenn die Nase ihrer Kinder läuft“. Doch das sei zu dieser Jahreszeit „das Normalste auf der Welt“, sagt der Kemptener Mediziner. Deshalb sei es Kindern mit leichtem Schnupfen auch ohne negatives Testergebnis erlaubt, in den Kindergarten zu gehen.

Umsatz sinkt

Der Ostallgäuer Ärztin Sabine Sprich ist noch etwas anderes aufgefallen: Bei der Abrechnung des zweiten Quartals stellte sich heraus, dass der Umsatz in ihrer Praxis um etwa zehn bis 15 Prozent zurückgegangen war. Dem gegenüber stünden aber ein höheres Arbeitspensum und mehr Ausgaben für Schutz-ausrüstung wie Masken und Anzüge. „Aber ich will nicht jammern, anderen Branchen, wie zum Beispiel der Gastronomie, geht es deutlich schlechter“, sagt Sprich.



Anders als erwartet: In die Füssener Praxis von Ärztin Katharina Straub (rechts) kommen weniger Grippe-Patienten als in den Vorjahren. Foto: Benedikt Siegert

Corona-Ticker

Zahl der Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tage

Stadt/ Landkreis	pro 100 000 Einw.	Fälle absolut		
		13.- 19.	12.- 18.	11.- 17.
Kaufbeuren	319,8	142	136	125
Kempten	164,9	114	122	123
Memmingen	138,3	61	63	58
Kreis Lindau	168,3	138	149	161
Oberallgäu	173,1	270	272	254
Ostallgäu	147,3	208	219	207
Unterallgäu	150,7	219	207	210

QUELLE: LGL (STAND: FREITAG, 8 UHR)

KAUFBEUREN

Stadt hat zweithöchste Corona-Inzidenz in Bayern

Wegen zahlreicher Corona-Infektionen in einem Seniorenheim belegt die Stadt Kaufbeuren mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von 319,8 bayernweit den zweiten Platz der am stärksten von Corona betroffenen Landkreise. Nur die Stadt Passau weist mit 342,8 Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen – hochgerechnet auf 100 000 Einwohner – einen höheren Wert im Freistaat auf. Bundesweit gibt es laut Robert-Koch-Institut (Stand: Freitag, 0 Uhr) nur sieben Kreise, die höhere Werte aufweisen als Kaufbeuren. (az)

Betrunkener 16-Jähriger beleidigt Polizisten

Lindau Ein betrunken 16-Jähriger hat in Lindau Polizisten beschimpft und sich ihnen gegenüber aggressiv verhalten. Zuvor war bei der Inspektion die Mitteilung eingegangen, dass ein jugendlicher orientierungslos umherläufe. Es bestand laut Polizei auch der Verdacht, dass er zuvor Betäubungsmittel konsumiert hatte. Eine Streife traf direkt hinter der Lindauer Polizei-Inspektion auf den 16-Jährigen. Die Beamten forderten ihn auf, den Ausweis vorzuzeigen, was er jedoch nicht tat. Stattdessen beleidigte er die Polizisten. Zudem stellte er sich in einer aggressiven Verteidigungsposition auf. Die Beamten brachten den Jugendlichen zu Boden und fesselten ihn. Der Alkoholttest ergab einen Wert von über 1,6 Promille. Der Jugendliche wurde zur Ausnüchterung in eine Klinik gebracht. (az)

Kammerjäger verlangt 320 Euro für Rattenfalle

Weißensberg 320 Euro hat ein angeblicher Kammerjäger in Weißensberg (Kreis Lindau) dafür verlangt, dass er eine Falle mit Rattengift aufstellte. Eine 35-jährige Frau hatte den Mann gerufen, da sich ein Siebenschläfer im Dach ihres Hauses aufhielt und die Familie störte. Seine Handynummer hatte die Frau im Internet gefunden. Der angebliche Fachmann störte sich beim Aufstellen der Falle offenbar auch nicht an der Tatsache, dass Siebenschläfer eine geschützte Tierart sind. Die 35-Jährige musste dem Mann den Betrag laut Polizei sofort bezahlen. Ihr kamen später jedoch Zweifel, sie zeigte den Mann an.

Dabei stellte sich nach Polizeianfragen heraus, dass gegen den Mitarbeiter und die Firma aus Regensburg zahlreiche Ermittlungsverfahren in ganz Bayern wegen Betrugs laufen. Die Polizei empfiehlt in solchen Fällen, einen örtlichen Fachbetrieb unter einer Festnetz-Nummer anzurufen. Bei diesen Firmen gebe es einen ordentlichen Service und normale Preise. (az)

Blickpunkte

UNTRASRIED

Unimog überschlägt sich: Fahrer (79) stirbt

Bei einem Verkehrsunfall am Freitagnachmittag nahe Untrasried (Landkreis Ostallgäu) ist ein 79-jähriger Mann gestorben. Nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei war der Landwirt nahe des Weilers Weihermühle mit seinem Unimog unterwegs. In einer abschüssigen Kurve kam das Fahrzeug plötzlich ins Rutschen und schlitterte bergab. Letztlich überschlug sich der Unimog und blieb auf dem Dach liegen. Dabei wurde der Fahrer nach Polizeiangaben eingeklemmt. Die Kemptener Staatsanwaltschaft hat einen Gutachter beauftragt, um den genauen Unfallhergang zu klären. Vor Ort waren unter anderem 60 Einsatzkräfte dreier Feuerwehren. (az)

KEMPTEN

Fahrlehrer verletzt Frau und flüchtet mit seinem Schüler

Ein Fahrlehrer hat auf einem Kemptener Baumarkt-Parkplatz eine Frau aus ihrem Auto gezogen. Als die 60-Jährige wieder einsteigen wollte, schlug der Mann die Autotür zu. Diese traf die Frau laut Polizei am rechten Oberarm und verletzte sie. Dann flüchtete der Tatverdächtige mit seinem Fahrschüler. Die Frau hatte im Auto gewartet, während ihr Mann ein Kaufte. Als ein Fahrschüler das Auto dicht neben dem Fahrzeug des Ehepaares parkte, machte die Frau durch Gestikulieren auf den geringen Abstand aufmerksam. Daraufhin stieg der Fahrlehrer aus und verletzte die Frau. (az)



Dann bis zum nächsten Jahr...

Das war sie also, die Biergarten-Saison. Die Bäume sind längst kahl, die Temperaturen werden immer eisiger. Und so ein Radler oder Hefeweizen schmeckt ja auch nur halb so gut, wenn man dabei unter einer Wolldecke sitzt. Deshalb müssen die Tische jetzt weichen, wie hier im Kult-

Urig-Biergarten in Kaufbeuren. Dabei war der Sommer ohnehin etwas getrübt: Mindestabstände und Mundschutz-Pflicht haben Wirten und Gästen einiges abverlangt. Im nächsten Jahr sieht es hoffentlich wieder besser aus.

Foto: Mathias Wild

Schönheitschirurg streitet mit Stadt wegen Vorkaufsrecht

Lindau Der Schönheitschirurg und Investor Werner Mang streitet mit der Stadt Lindau wegen seines Kaufs von alten Lokschruppen. Die ehemaligen Bahn-Immobilien habe Mang bereits von dem Unternehmen erworben, sagte seine Anwältin. Jetzt aber mache die Stadt Lindau ein Vorkaufsrecht geltend. Derzeit sind in den historischen Gebäuden verschiedene Geschäfte, Handwerker und Freiberufler untergebracht. Der Lindauer Stadtrat hat offensichtlich Zweifel, dass Mang die Gebäude im Sinne der Allgemeinheit nutzt. Seine Anwältin widersprach aber Gerüchten, nach denen der Chirurg auf dem Areal ein Luxus-Domizil für Senioren plane.

Werner Mang ist dem Vernehmen nach auch verärgert darüber, dass weder die Lindauer Oberbürgermeisterin Claudia Alfons noch die Stadtverwaltung mit ihm das Gespräch über die Angelegenheit gesucht habe. Seine Anwältin vermutet: „Allem Anschein nach missfällt es der Mehrheit des Stadtrats einschließlich der Bürgermeisterin, dass eine weitere Immobilie in das Portfolio der Familienstiftung von Professor Mang übergehen sollte.“ Mang werde „gegen die rechtswidrige Entscheidung der Stadt Lindau klagen“. (sz)

„Die Angst beherrscht alle Erkrankten“

Corona Mediziner haben bei Covid-19-Patienten beobachtet, wie diese nach der Genesung unter Spätfolgen leiden. Eine angeschlagene Psyche und chronische Müdigkeit sind auch bei mildem Verlauf der Krankheit keine Seltenheit

VON CLAUDIA BENZ

Kempten „Die Angst ist das Schlimme an dieser Krankheit“, denn „die Angst beherrscht alle Erkrankten“. Und diese Angst, sagt Lutz Menthel, belaste die Psyche. Der Allgemein-Mediziner, der als Koordinierungsarzt in Kempten täglich mit Corona befasst ist, kennt die Probleme von Covid-19-Erkrankten, die Monate nach ihrer Genesung mit Spätfolgen wie Leistungsabfall, Kurzatmigkeit, Müdigkeit und Nervenausfällen zu kämpfen haben. Selbst bei mildem Krankheitsverlauf, wenn Patienten nicht beatmet werden müssten, gebe es solche Folgeerscheinungen, bestätigt Prof. Dr. Christian Schumann, Chefarzt der Klinik für Pneumologie im Klinikverbund Allgäu. Vor allem die chronische Müdigkeit mache sich bemerkbar. Bei zehn bis 15 Prozent seiner Patienten, die zur Nachuntersuchung kämen, hat der Facharzt dies beobachtet.

Doch die Frage, wie lange diese Folgeschäden andauern, kann nach Ansicht von Mediziner Menthel niemand beantworten. Das sei zum einen „sehr individuell“. Zum anderen sei Covid-19 ein neuer Virus. Doch „Leistungsabbrüche“, vor allem beim Sport, und Kurzatmigkeit sind ihm ebenso bekannt wie Nervenausfälle. Die Feinmotorik lasse nach. Eine Schraube zu justieren oder einen Faden durch ein Nadelöhr zu ziehen, werde dann zu einer immensen Anstrengung.

Was der Kemptener Arzt Covid-19 aber aus seiner Kenntnis heraus auf jeden Fall als Spätfolge zuordnet, ist die Angst – und die Ungewissheit der Genesenden, ob sie jemals wieder so leben können, wie sie gerne möchten. Nicht umsonst sprechen Corona-Patienten von depressiven Stimmungen während und nach der Krankheit.

Professor Schumann, der in jüngster Zeit mehr als ein Dutzend Corona-Genesende im Nachhinein

behandelt hat, sagt: „Die Patienten sind verändert.“ Viele bemerken, dass es nicht mehr rund läuft. Wer einen schweren Krankheitsverlauf hinter sich habe, müsse oft mit muskulärer sowie Herz- und Lungen-Beeinträchtigung kämpfen. Empfehlen kann Schumann deshalb nur, sich nach einer Covid-19-Erkrankung regelmäßig untersuchen zu lassen. Das biete auch das Klinikum an. Einig sind sich Pneumologe und Allgemeinarzt, dass ein langfristiger Verlauf dieser Krankheit noch nicht so bekannt sei. Und das ist auch die Ungewissheit jener, die nach Monaten noch Folgen spüren.

„Nur in kleinen Schritten“

Da ist zum Beispiel Thomas Greiter, der als einer der ersten Allgäuer im März an Corona erkrankte. Nach zwei Wochen Quarantäne dachte er wie andere auch, er habe die Krankheit überstanden. Aber „es ging nur in kleinen Schritten aufwärts“, sagt der Kemptener. Heute, nach fast

neun Monaten, leidet der Geschäftsführer einer Agentur für Marketing und digitale Kommunikation noch immer unter Folgen von Covid-19: Bei Anstrengungen bekomme er schlecht Luft, fühle sich müde. „Es ist erschreckend, dass man das so lange spürt.“

Angesteckt haben sich der Kemptener und seine Frau beim Skiurlaub in Südtirol. Wie andere Infizierte hielten die Greiters die Erkältungssymptome für einen grippalen Infekt. Erst als sich der Zustand verschlechterte, Geruchs- und Geschmackssinn nachließen und ein Test die Gewissheit brachte, begab sich das Ehepaar in Isolation. Dass Greiter neun Monate nach der Erkrankung noch Folgen spürt, hätte er nie für möglich gehalten. Wenn gleich das im Vergleich zu anderen



Lutz Menthel



Thomas Greiter



Prof. Schumann

eher geringe Beeinträchtigungen seien. Zum Beispiel, dass er seinem Hobby Sporttauchen noch nicht wieder nachgehen könne.

Aktuell liegen derzeit 40 Covid-19-Patienten (Stand: 20. November) in den Krankenhäusern des Klinikverbunds Allgäu auf einer Normalstation. Weitere zehn müssen auf der Intensivstation behandelt werden. Zwei Patienten sind am Donnerstag an den Folgen von Corona verstorben, sagt Christian Wucherer vom Klinikverbund Allgäu. Seit dem Ausbruch der Pandemie im Frühjahr haben demnach 122 Patienten das Virus nicht überlebt.

Gewandert und tolle Preise gewonnen

Berge Im diesjährigen Corona-Sommer waren viele Menschen in den Allgäuer Alpen unterwegs. Für die Teilnehmer an unserem Gewinnspiel gab es gestern Gutscheine und Rucksäcke

Kempten Die Hauptpreise unserer Sommeraktion „Mit Bus und Bahn in die Berge“ sind gestern im Allgäuer Medienzentrum in Kempten an die Gewinner überreicht worden. Insgesamt gab es heuer Gewinne im Gesamtwert von über 6000 Euro. Hauptpartner waren erneut die langjährigen Unterstützer Meckatzer Löwenbräu und Mineralbrunnen Krumbach. Erstmals dabei war dieses Jahr die



Mobilitätsgesellschaft für den Nahverkehr im Allgäu (Mona). Auch der Bergsportausrüster Vaude (Tettngang), die Bergschule Oberstdorf sowie die Tiefblick-Kletterwälder unterstützten wie in den Vorjahren die Aktion. Elf verschiedene Wanderrouten mit unterschiedlichen Start- und Zielorten standen

heuer zur Auswahl. Eine Sommer-Wanderaktion habe heuer zum 15. Mal stattgefunden, sagte Markus Brehm, Geschäftsführer des Allgäuer Zeitungsverlags (AZV).

Wer mindestens acht Punkte „erwandert“ hatte, konnte an der Verlosung der Preise teilnehmen. Wo bei das jeweilige Busticket quasi als

Nachweis diene. Die Preise seien dann unter Aufsicht eines Juristen gezogen worden, schilderte Brehm.

Bereits zum wiederholten Mal gewonnen und schon mehrmals bei der Wanderaktion mitgemacht hatten Karin Dengel und Kornelia Brenner aus Immenstadt. Karin Dengel hatte sogar alle elf Touren absolviert.

Meist aber waren die beiden gemeinsam unterwegs. Sie erzählten, dass sie durch die Wanderaktion mal andere Ecken der Allgäuer Alpen kennengelernt hätten.

Auch 2021 soll es eine Sommeraktion unserer Zeitung geben – dann hoffentlich ohne Corona-Einschränkungen. (mun)



Siegerehrung in Corona-Zeiten: (von links) Katharina Häusler (Mauerstetten), AZ-Redakteur Michael Munkler, Gewinnerin Karin Dengel (Immenstadt), Hilmar Beilschmidt (Sonthofen/Ulm), AZV-Geschäftsführer Markus Brehm, Gewinnerin Angelika Engelhardt aus Kempten und Kornelia Brenner (Immenstadt).

Foto: Ralf Lienert

Memmingen wird Modellstadt bei Klimaprojekt

Memmingen Die Stadt Memmingen ist als eine von acht bayerischen Kommunen für das neue Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ ausgewählt worden. Dies hat die bayerische Bauministerin Kerstin Schreyer (CSU) mitgeteilt. Die Modellkommunen sollen in den kommenden zwei Jahren bei der Erarbeitung von individuellen Stadtklimakonzepten unterstützt werden – mit professioneller Beratung, aber auch mit Geld. Unklar ist bisher, welche Summen die Städte selbst einbringen müssen. In einem ersten Planungsschritt sollen „klimarelevante Räume“ identifiziert und bewertet werden – zum Beispiel Freiflächen, die für eine Bebauung aus Klimaschutz geeignet sind. Darauf aufbauend sollen Strategien für die städtebauliche Umsetzung entwickelt werden. Die Lösungsansätze sollen für andere bayerische Kommunen beispielgebend sein.

Neben der Stadt Memmingen wählte das Ministerium Freising, Landshut, Deggendorf, Neumarkt (Oberpfalz), Coburg, Schwabach und Lohr am Main für das Projekt aus. (mz)

Klopapier und Desinfektionsmittel

dm-Märkte Die Drogeriemarktkette legt deutlich zu. Das hat auch mit Corona zu tun

VON STEFAN BINZER

Allgäu Natürlich Klopapier. Und Lebensmittel. Und Desinfektionsmittel. Die Drogeriemarktkette dm ist einer der Profiteure der aktuellen Pandemie. Der Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2019/20, das am 30. September endete, um knapp drei Prozent auf 11,5 Milliarden Euro (siehe Info-Kasten). In den 13 Allgäuer dm-Filialen war die Steigerung mit einem Umsatzplus von 5,4 Prozent sogar noch höher.

Wie viel 5,4 Prozent in Euro sind, veröffentlicht das Unternehmen nicht. Ulrich Brenner, Gebietsverantwortlicher bei dm für das Allgäu und das angrenzende Oberbayern, nennt als Größenordnung für den zusammengerechneten Umsatz der Allgäuer Filialen immerhin „einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag“ – also eine Summe zwischen 50 und 60 Millionen Euro.

Corona hat bei der Drogeriemarktkette nicht nur den Umsatz in die Höhe getrieben, sondern auch den Online-Vertrieb beschleunigt. Kunden können direkt im Internet bestellen, oder sich die Waren auch in der nächsten Filiale zusammenstellen und verpacken lassen – und dann innerhalb von drei Stunden abholen. Auch die Lieferung nach Hause ist möglich. „Unser Online-Umsatz hat sich wegen Corona verdoppelt“, sagt Brenner.

Der Gebietsverantwortliche ist stolz darauf, dass die Umsatzsteigerung auf bestehender Fläche erfolgt ist. Wobei Expansion weiterhin ein Thema ist. In Lindau wird ziemlich sicher kommendes Jahr eine weitere Filiale eröffnet. Damit ist dann dm im Großraum Allgäu flächendeckend vertreten – mit einer Ausnahme: In Füssen sucht dm weiter nach einer geeigneten Fläche für eine Filiale.

dm-Drogeriemärkte

- **Gründung:** 1973 durch Götz W. Werner
- **Hauptsitz:** Karlsruhe
- **Filialen in Europa:** 3765, davon in Deutschland 2024
- **Filialen im Allgäu:** Kempten (2), Memmingen (3), Kaufbeuren (2) sowie jeweils eine in Mindelheim, Marktoberdorf, Immenstadt, Sonthofen, Dietmannsried, Lindenberg
- **Verbreitungsgebiet:** Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Rumänien, Bulgarien, Mazedonien und seit 2018 auch Italien
- **Umsatz:** Im Geschäftsjahr 2019/20 insgesamt 11,5 Milliarden Euro, davon in Deutschland 8,5 Milliarden Euro
- **Mitarbeiter:** 62 600, davon 40 400 in Deutschland. In den Allgäuer Filialen 206 plus 21 Auszubildende (bb)



Vor vier Jahren eröffnet und einer der am meisten frequentierten dm-Filialen im Allgäu: Der dm-Markt in Dietmannsried, der für die Kunden einen großen Parkplatz bietet. Foto: Matthias Becker



In Marktoberdorf-Leuterschach investiert das Allgäuer Brauhaus 16 Millionen Euro in eine neue Abfüllanlage. Im September war Spatenstich, jetzt steht das Stahlgerüst für die Halle. Foto: Ralf Lienert

Allgäuer Brauhaus legt weiter zu

Hauptversammlung Der Gewinn von 1,2 Millionen Euro fließt wegen Corona in die Rücklage. Erste digitale Abstimmung seit 1911. Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrats

VON RALF LIENERT

Kempten Erstmals in der Geschichte der Allgäuer Brauhaus AG hat es eine Hauptversammlung gegeben ohne das gesellige Beisammensein, ohne gemeinsames Essen, ohne Beifall für den Vorstand und ohne Generaldebatte der Aktionäre. In der Corona-Pandemie wurden die Berichte von Aufsichtsrat und Vorstand online aus dem Stadttheater Kempten übertragen, und die Abstimmung erfolgte virtuell. Vorstand Heinz Christ freute sich über einen Gewinn von 1,2 Millionen Euro, der aber angesichts der Pandemie voll in die Rücklage fließt. In diesem Jahr gibt es keine Dividende auf die 87 000 Aktien. Nach sieben Jahren wechselt Dr. Niels Lorenz in den Beirat der Radeberger Gruppe und gibt den Aufsichtsratsvorsitz an Guido Mockel ab.

„Im Vorjahr stieg der Absatz von 372 500 auf 389 000 Hektoliter“, sagte Vorstand Christ. Wachstumsmotor war wieder das Allgäuer Büble Bier mit einem Plus von 23 500 Hektolitern. Für das laufende Jahr

war eine Steigerung von 26 400 Hektolitern Allgäuer Büble Bier auf insgesamt 492 500 Hektoliter Getränke geplant. In den ersten beiden Monaten des Jahres schien der Plan aufzugehen, doch dann machten das Corona-Virus und der daraus resultierende Lockdown alle Pläne zunichte.

Für das Allgäuer Brauhaus folgten in einzelnen Unternehmensbereichen Kurzarbeit, Stopp der Investitionen in ein neues Werkleitkonzept, Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts, Einfrieren der Investitionsbudgets und Unternehmenssteuerung auf Sicht. Ein guter Sommer bescherte der Brauerei ein leichtes Plus von 1,8 Prozent in der Getränkeproduktion. „Treiber sind das Allgäuer Büble Bier. Und auch das neue Oberdorfer Helles in der Euroflasche liegt deutlich über Plan und überschritt Ende August die

10 000-Hektoliter-Schwelle“, sagte Aufsichtsrats-Chef Lorenz. „Wir investieren derzeit 16 Millionen Euro in eine zweite, effiziente und ressourcenschonende Abfülllinie für Bügelflaschen, um unsere Lieferfähigkeit selbst bei saisonalen Spitzen durchgehend abzusichern“, sagte Christ. „Weitere Abfüllkapazitäten sind dringend erforderlich. Das Allgäuer Brauhaus wird nach Corona weiter wachsen“, ergänzte Lorenz.

Der aktuelle „Lockdown light“ sei für das Gastgewerbe, die Hotellerie und den Veranstaltungsbereich schwere Kost. Christ: „Wir erleben einen Domino-Effekt: Schließungen, Absagen und Verbote treffen nicht nur Gastgeber und Veranstalter, sondern auch ihre vielen Partner und damit Brauereien wie uns.“

Neu im Amt als Aufsichtsratsvorsitzender ist Guido Mockel, der die Branche, die Radeberger Gruppe und das Allgäuer Brauhaus aus verschiedenen Führungspositionen in Vertrieb, Marketing sowie seit dem Jahr 2019 als Mitglied der Radeberger-Geschäftsführung kennt. Auf den 49-Jährigen entfielen 99,97

Prozent Ja-Stimmen. Für die Aktionäre gibt es noch eine Neuerung: Die Brauerei stellt nach knapp 110 Jahren auf eine sogenannte Globalverbriefung um. Damit werden alle Aktien eingesammelt, bei der Quirin-Privatbank mittels Lochbohrung entwertet, zurückgeschickt und anschließend digital verwaltet.

Allgäuer Brauhaus 2019

- **Umsatz:** 28,3 Millionen Euro (Vorjahr 26,4)
- **Bierverkauf:** 18,6 Millionen Euro (17,1)
- **Lohnbrau:** 4,2 Millionen Euro (4,4)
- **Alkoholfreie Getränke:** 2,2 Millionen Euro (1,99)
- **Vermietung Gaststätten:** 456 000 Euro (512 000)
- **Investitionen:** 1,865 Millionen Euro (1,36)
- **Gewinn:** 1,24 Millionen Euro (937 000)
- **Dividende je Aktie:** 0 Euro (2)
- **Mitarbeiter:** 137 (131)

Ab in die Natur

Ab in die Natur
2020 – das Finale

Eine Aktion der Allgäuer Zeitung und erdgas schwaben

Noch bis Sonntag, 29. November, haben Sie die Gelegenheit, für Ihr Lieblingsfoto abzustimmen.

Allgäuer
Zeitung

In Partnerschaft mit

erdgas
schwaben

„Diese Aktion der Allgäuer Zeitung mit erdgas schwaben ist ein Dauerbrenner und es macht jedes Jahr aufs Neue Spaß, aus der Vielzahl der eingesandten Fotos eine Auswahl treffen zu dürfen. Die wunderbaren Motive, die oft mit großem fotografischen Können umgesetzt wurden, beeindrucken und begeistern immer wieder,“ so Dr. Christian Blümm, Marketing und Kommunikation erdgas schwaben.

Bereits seit 2017 senden Leserinnen und Leser ihre eindrucksvollsten Naturaufnahmen an die Redaktion der Allgäuer Zeitung. Mehr als 20.000 Bilder gingen seit dem ersten Aufruf im März 2017 dort ein. So konnten in der Folgezeit viele Zeitungsseiten mit schönen Fotos veröffent-

licht werden. Aber auch Briefmarkenserien, Wandkalender und Weihnachtskarten entstanden mit den großartigen Naturmotiven.

In diesem Jahr steht die finale Auswahl der Siegerbilder kurz bevor. Sie liebe Leserinnen und Leser sind dabei wieder die Jury. Welches Foto gefällt Ihnen am besten? Jetzt sind Sie dran! Die genauen Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte Ihrer Ausgabe der Allgäuer Zeitung.

Viel Glück und Gesundheit im ausklingenden Jahr, alles Gute für 2021 und ein glückliches Händchen bei der Auswahl Ihres Lieblingsfotos wünschen wir von erdgas schwaben.

30 Jobs in 180 Tagen ausprobieren Allgäu GmbH startet neue Jobhopper-Aktion

Allgäu Annabelle Klage (heute 28 Jahre alt) war vor drei Jahren die erste Allgäuer Jobhopperin. Die junge Frau absolvierte innerhalb von 180 Tagen 30 verschiedene Jobs in Unternehmen der Region (*wir berichteten*). Über ihre Erfahrungen schrieb sie täglich einen Blog. Und die beteiligten Firmen konnten diese Berichte auf ihre Homepage stellen und damit für sich als attraktiver Arbeitgeber werben.

Nun plant die Allgäu GmbH eine Neuauflage dieser Aktion – und zwar gleich mit drei Jobhoppern: „Wir haben das Konzept zu einer 'Job-WG Allgäu' weiterentwickelt. Im kommenden Jahr testen drei Jobhopperinnen und Jobhopper 30 Jobs in 180 Tagen und berichten in erster Linie über Social-Media-Kanäle von ihren Erfahrungen in den Jobs“, sagt Johanna Burkart, Projektleiterin Fachkräftesicherung bei der Allgäu GmbH.

Unternehmen in der Region haben nun die Möglichkeit, mit der Bereitstellung eines Jobs beziehungsweise eines Schnupperpraktikums für einen Jobhopper Teil der Kampagne zu werden. Laut Stefan Egenter, Marketingleiter der Allgäu GmbH, bestehe der Mehrwert für die Firmen in einer medialen Reichweite, der Markenbildung, einem gezielten Fachkräftemarketing und einer großen Sichtbarkeit als innovativer Arbeitgeber.

Professionelle Videos

Eine Jobhopperin oder ein Jobhopper wird jeweils für zwei Tage in ein Unternehmen kommen – einen Tag zum Kennenlernen des Betriebs und einen Tag für professionelle Video-Aufnahmen. Die Jobhopper halten ihre Erfahrungen an den einzelnen Stationen in Form von Blog-Artikeln im Internet fest.

Der Beitrag eines Unternehmens für die Teilnahme an dieser Kampagne beträgt 800 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Firmen unter 50 Mitarbeitern sind mit 500 Euro dabei. Anmeldeschluss ist der 11. Dezember. (bb)

» Infos im Internet: www.allgaeu.de

Zur Person

Maha-Geschäftsführer legt sein Amt nieder

Auf eigenen Wunsch hat **Dr. Thomas Aubel** sein Amt als Geschäftsführer der Maha-Gruppe (Maschinenbau Haldenwang) niedergelegt. Dies teilte das Unternehmen



Thomas Aubel

ohne Angabe von Gründen mit Aubel stand Maha seit Dezember 2017 bereits als Mitglied des Stiftungsbetriebs zur Verfügung. Im Oktober 2018 hat er als Geschäftsführer die Verantwortung für den Vertrieb Deutschland, Vertrieb International und Maha Service Center übernommen. Die Maha Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Fahrzeugprüf- und Hebeteknik mit Produktionsstandorten in Haldenwang und einem weiteren in den USA, sowie einem Vertriebs- und Servicenetzwirk in über 150 Ländern. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von etwa 150 Millionen Euro. (az)

So erreichen Sie uns

Allgäu-Wirtschaft
Fax: 0831/206-123
E-Mail: binzer@azv.de

Mitten in der Krise 50 neue Arbeitsplätze

Umstellung Die Luftfahrt liegt wegen Corona am Boden. Doch der Zulieferer ACM Aerospace aus Memmingen legt gegen den Trend zu – weil er jetzt medizinische Kittel produziert

Memmingen Seit der Corona-Pandemie befindet sich die Luftfahrt am Boden – nicht nur die Airlines sind davon betroffen, sondern auch die gesamten Zulieferketten. Der internationale Luftfahrt-Zulieferer Aircraft Cabin Modification (ACM) Aerospace in Memmingen – spezialisiert auf die Produktion und Überholung der Kabinen-Ausstattung – verzeichnet aber dank eines Plan B gerade jetzt das beste Geschäftsjahr der 50-jährigen Firmengeschichte. ACM Aerospace hat innerhalb kürzester Zeit eine radikale Produktionsumstellung umgesetzt: Hergestellt werden nun zertifizierte Operations (OP)-Schutzkittel zur Pandemiebekämpfung, statt Helikopter- oder Flugzeugteile. Dank dieser Flexibilität verfügt die Firma nicht nur über ein neues Standbein, sondern konnte damit trotz der momentan schwierigen Zeit über 50 neue Arbeitsplätze schaffen. Mitten in der Krise.

Die ACM Aerospace mit Hauptsitz in Memmingen ist im Luftfahrtbereich spezialisiert auf die Entwicklung, Produktion und die Überholung des gesamten Kabinen-Interieurs. Sowohl Flugzeughersteller als auch die weltweit größten Airlines gehören zum Kundstamm. Doch die bis vor Kurzem bestens gefüllten Auftragsbücher sind aufgrund der Corona-Pandemie praktisch leer, die Luftfahrtfirmen haben ihre geplanten Aufträge zurückgestellt. Neue Aufträge vor allem von Serienkunden waren von einem Tag auf den anderen nicht mehr existent.

„Schon Anfang des Jahres haben wir mit Sorge auf die Pandemieentwicklung geschaut und waren uns sicher, das wird auch nach Europa überschwappen. Deswegen wurden alle Register gezogen und in Betracht gezogen, mit welchen Fachkompetenzen die ACM Aero-



Wo früher Ausstattungsteile für die Kabinen von Flugzeugen hergestellt worden sind, produziert ACM Aerospace in Memmingen seit einigen Monaten blaue Operations-Kittel für Krankenhäuser. Das bescherte dem Unternehmen das beste Geschäftsjahr in seiner 50-jährigen Geschichte. Foto: ACM

space mit einem Plan B in der Pandemie erfolgreich sein könnte“, sagt Roger Hohl, Geschäftsführer der ACM Aerospace. Das Unternehmen beschäftigt Menschen quer durch die Firma, die zum Beispiel textile Fachkompetenz in den unterschiedlichsten Bereichen mitbringen. So konnte die Produktion sehr schnell auf medizinisch voll zertifizierte Schutzkleidung umgestellt werden. Diese sind so gefragt, dass die ACM mit der Herstellung umgehend an die Kapazitätsgrenzen gelangte und über 50 neue Arbeitsplätze schaffte.

„Das ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. Wir gehen davon aus, auch in den nächsten Monaten weitere Kapazitäten zu schaffen – heißt also weitere Stellen zu schaffen“, so Hohl, weiter. Innerhalb kürzester Zeit sammelte der ACM Aerospace-Vertrieb

ACM weltweit

● **Produktion:** ACM ist im Luftfahrtbereich spezialisiert auf Entwicklung, Produktion und Überholung des gesamten Kabinen-Interieurs.
● **Kunden:** Zum Kundstamm gehören sowohl kleine Flugzeughersteller als auch die weltweit größten Airlines.

tionsumstellung war natürlich nicht ohne Risiko. Die Investitionen dafür bewegen sich im Millionen-Euro-Bereich. Auch das weltweit gefragte Rohmaterial herzukriegen in Millionen von Quadratmetern, ist nicht einfach. Dieser neue Geschäftsbe- reich hat aber der ACM Aerospace in der 50-jährigen Geschichte den größten Auftragserfolg des Unternehmens eingebracht und gleichzei-

● **Standorte:** Neben dem Hauptstandort Memmingen verfügt das Unternehmen über verschiedene internationale Standorte wie Dubai, Toulouse und St. Nazaire (beide Frankreich), Addis Abeba (Äthiopien) und Bangalore (Indien).

tig auch das dickste Auftragsbuch der Unternehmensgeschichte beschert. Kürzlich wurde gar ein zweistelliger Millionen-Auftrag für Einweg-OP-Kittel an Land gezogen.

Trotz des Erfolgs mit Schutzausrüstung forscht und entwickelt die ACM Aerospace derzeit auf Hochtour an antiviralen und antibakteriellen Produkten für die Flugzeug-Kabine, darunter der erste antivirale Sitzbezug und auch Sitzgurt. „Gerade jetzt in der bisher größten Krise der Luftfahrt ist es wichtig, deutlich in Forschung und Entwicklung zu investieren, anstatt stehen zu bleiben! Denn die Zeit kann hervorragend genutzt werden, um weiter innovative Produkte in die Kabine zu bringen. Wer diese Krise überlebt, wird auf jeden Fall danach gestärkt am Markt agieren können“, ist sich Hohl sicher. (az)

Vom Jammern hält der Engelbräu nichts

Modernisierung Familienbrauerei in Rettenberg eröffnet neue Lagerhalle und plant bereits die nächsten Investitionen. Warum im Betrieb trotz Corona-Einbußen Optimismus herrscht

VON MARKUS RAFFLER

Rettenberg Der Startschuss für das Projekt fiel eine Woche vor den ersten Corona-Infektionen in Deutschland – „da hatten wir noch keinen Schimmer, was 2020 auf uns zukommen wird“, sagt Brauereichef Felix Widenmayer. Inzwischen ist die neue Lagerhalle der Engelbräu Rettenberg (Oberallgäu) in Betrieb. 700 Palettenstellplätze, umgerechnet 28000 Getränkekisten, fasst die gut acht Meter hohe Halle. Ein Meilenstein für den 50-Mann-Betrieb, der Fässer und Kisten bislang an drei Standorten auf dem Gelände mitten im Ort deponieren und im Sommer sogar den Hof dazunehmen musste.

Mehr als ein halbes Jahr Bauzeit liegt hinter dem Familienbetrieb mit einem Jahresausstoß von knapp 50000 Hektolitern – und ein bis dato trübes Geschäftsjahr: Die Zwangs-

schließungen von Hotels und Gaststätten haben den Getränkeabsatz nach unten gedrückt. Etablierte Umsatzbringer wie die Allgäuer Festwoche in Kempten wurden abgesagt, ebenso die Viehscheide mit ihren Tausenden Besuchern.

Und dennoch: Der Bräu und seine Familie halten nichts vom Jammern. „Unser Betrieb besteht seit 1668. Da gab es schon viel schwierigere Jahre“, sagt Seniorchef Hermann Widenmayer, der die Geschäftsführung in diesem Jahr an seinen Neffen Felix übertragen hat. Fast eine Million Euro hat die Brauerei in die neue Halle investiert – und bereut das nicht. „Ein Brauer, der nicht baut, ist ein Brauer, der bald nicht mehr braut“, zitiert der erfahrene Bräu einen Spruch, der seit Jahren an seinem Schreibtisch prangt.

Wobei eine Millionen-Investition ein Unternehmen auch voranbrin-

gen müsse, ergänzt sein Neffe. Beides hat die Engelbräu all die Jahre beherzigt – zuletzt etwa mit dem Bau neuer Tanksilos und dem Kauf einer leistungsfähigeren Abfüllanlage plus Etikettiermaschine.

Die Kurve werde bald wieder nach oben gehen, davon sind die Widenmeyers überzeugt. Sie glauben aber nicht, dass 2020 mit deutlich steigendem Absatz ausklingen wird. Was im Tourismus gehe, müsse man abwarten. „Und selbst wenn im Dezember die Gaststätten wieder öffnen dürfen, wie erhofft – wer hat unter den aktuellen Beschränkungen Lust auf eine Weihnachtsfeier?“, fragt der Geschäftsführer.

Doch es gibt auch Gutes zu berichten: Der Absatz im Handel sei coronabedingt deutlich nach oben gegangen. „Außerdem werden wir die Absage von Veranstaltungen nutzen, um manches Fest, das wir begleiten, zu hinterfragen“, sagt Fe-

lix Widenmayer. Stehe doch in einigen Fällen der große Aufwand in keiner Relation zum Ertrag. „Allein der Auf- und Abbau eines Festzeltes kostet uns 20000 Euro“, ergänzt Seniorchefin Walli Widenmayer.

Dass die Lockdowns mittelfristig ein Drittel der Gastronomen und Hoteliers zur Aufgabe zwingen werden, wie es Branchenvertreter prognostizieren, glauben die Widenmeyers nicht. „Es wird aber wohl den einen oder anderen geben, bei dem Corona das Fass zum Überlaufen bringt.“

Die Brauerfamilie tüftelt derweil schon an weiteren Projekten: Das Kesselhaus wird eine effektivere, umweltfreundlichere Energieversorgung erhalten. Auch die Kapazität bei der Bierfiltration soll steigen, von 400 auf 800 Hektoliter pro Tag. „Alles in allem investieren wir 2021 etwa 300 000 Euro“, erläutert der Geschäftsführer. Denn wie gesagt: Ein Brauer, der nicht baut ...

Für Fass und Flasche

● In der neuen Lagerhalle der Engelbrauerei lagern sämtliche **Fassbier- und Flaschenprodukte**. Das Gebäude besitzt Fotovoltaikanlage und Bodenheizung, um Frostschäden bei Flaschenbieren zu verhindern.
● Dank des Neubaus können Teile der bisherigen Kommissionierhalle zu einem **modernen Getränkemarkt** für Privatkunden umgebaut werden. Die angrenzende Brauereigaststätte erhält weitere Parkplätze.
● Die Brauerei produzierte 2019 etwa **30000 Hektoliter Bier** (zwölf Sorten) und 15000 Hektoliter alkoholfreie Getränke (16 Sorten). Zudem füllte sie für andere bayerische Brauereien 40000 Hektoliter ab. Umsatz: 6,6 Millionen Euro, Mitarbeiter inklusive Logistik: 50 (raf)



Verstärkt auf modulare Bauweisen setzt die Unternehmensgruppe Geiger aus Oberstdorf. Foto: Geiger

Geiger steigt ein in den Holzsystembau Oberstdorfer kaufen Wangener Firma Bauer

Oberstdorf/Wangen Steine, Erden und Umwelttechnik: Das waren bisher die Hauptgeschäftsfelder der Baufirma Geiger. Jetzt kommt ein neues Betätigungsfeld bei der Oberstdorfer Unternehmensgruppe hinzu: Geiger hat die Bauer Holzbausysteme mit Sitz in Wangen (württembergisches Allgäu) übernommen. Damit erweitern die Oberstdorfer ihre Angebotspalette um das Bauen mit Fertigteilen aus Holz.

Geiger sieht im modularen und seriellen Bauen große Zukunftschancen – nicht nur mit Fertigteilen aus Stein oder Beton, sondern auch aus Holz. Deshalb mache es Sinn, beide Spezialisten zusammenzuführen. Komplett industriell vorgefertigte Module kämen nicht nur bei der Planung von Wohnungs- und Gewerbebauten zum Tragen, sondern auch bei Touristik- und Bildungseinrichtungen.

Die Geiger Unternehmensgruppe hat über 3000 Mitarbeiter an 50 Standorten, hauptsächlich im deutschsprachigen Raum und in anderen europäischen Ländern. Bei der Bauer Holzsystembau arbeiten 90 Menschen. (az/bb)



Platz für 28000 Bierkisten: Fast eine Million Euro investierte die Engelbrauerei Rettenberg in ihre neue Lagerhalle. Im Bild Seniorchef Hermann Widenmayer (links) und sein Neffe Felix, der Geschäftsführer des Familienunternehmens. Foto: Matthias Becker

„Für die Sänger ist das schlimm“

Chor-Szene Schwierige Proben, kaum Auftritte: Vokalensembles tun sich in der Corona-Pandemie besonders schwer, sagt Dirigentin Anke Weinert-Wegmann. Sie sieht auch in nächster Zeit wenig Chancen auf Rückkehr zur Normalität

Frau Weinert-Wegmann, wie geht es den Sängerinnen und Sängern im Allgäu?

Weinert-Wegmann: Wir waren erleichtert, als wir nach dem ersten Lockdown im Juni wieder singen durften. Die Chöre waren ja die letzten, die wieder den Probenbetrieb aufnehmen durften – noch später als die Blaskapellen, und nur auf mehrmaliges Drängen und Nachfragen bei den zuständigen Ministern ist was in Bewegung geraten.

Haben die Chöre im Juni gleich wieder zu proben begonnen?

Weinert-Wegmann: Ja. Aber ich kenne Chöre, die bis jetzt noch nicht wieder singen. Das hat teils damit zu tun, dass Mitglieder oder Chorleiter große Bedenken haben. Teils hat das aber auch logistische Gründe. Die Hygieneauflagen schreiben nämlich vor, dass die Sängerinnen und Sänger untereinander zwei Meter Abstand halten müssen. Das macht es für viele Chöre unmöglich in ihren gewohnten Räumen zu proben. Und viele Chöre haben keine Ausweichmöglichkeiten, deshalb proben beispielsweise nur der halbe Chor oder kleinere Ensembles.

Was bedeutet das für die Sängerinnen und Sänger, wenn sie nicht mehr gemeinsam singen können?

Weinert-Wegmann: Das ist eine ganz schlimme Sache, weil Singen so etwas Verbindendes hat. Chorgesang funktioniert nur in der Gemeinschaft, und über den persönlichen Kontakt. Die wöchentlichen Proben sind ein Stückchen Heimat. Das fehlt den Leuten ganz besonders.

Und wie geht's Ihnen als Chorleiterin?

Weinert-Wegmann: Mit meinen Musikschulchören in Kempten bin ich in der tollen Lage, dass wir einen Probenraum mit ausreichend Platz und einer Lüftungsanlage haben. Mit meinem Männerchor in Wildpoldsried hatte ich das Problem, dass der Probenraum zu klein war, um den Zwei-Meter-Abstand einzuhalten.



Engagierte Chorleiterin: Anke Weinert-Wegmann. Foto: Matthias Becker

Zur Person: Anke Weinert-Wegmann

- Anke Weinert-Wegmann wurde 1975 in Obergünzburg geboren.
- Prägende musikalische Erlebnisse erfuhr sie als Schülerin beim Jugendchor Ostallgäu und im Carl Orff Chor Marktoberdorf unter Arthur Groß.
- Bereits als 14-Jährige leitete sie einen Erwachsenenchor.
- Dozentin bei der Chorleiterausbildung für den Chorverband Bayerisch-Schwaben.
- Künstlerische Leiterin des Allgäuer Kammerorchesters „Plena voce“.
- Seit 2005 Leitung des Männerchors Wildpoldsried.
- 2017 übernahm sie die Leitung des Jugendchors, des Madrigalchors und des Collegium Vocale der Sing- und Musikschule Kempten. (az)



Letzter Auftritt kurz vor dem Lockdown im März: Anke Weinert-Wegmann mit den Chören der Kemptener Sing- und Musikschule in der St.-Mang-Kirche. Foto: Matthias Becker

Da hat dann aber die Gemeinde reagiert und den Vereinen die alte Schulturnhalle zur Verfügung gestellt.

Macht es bei einem Mindestabstand von zwei Metern überhaupt Sinn, zu proben oder Konzerte zu geben?

Weinert-Wegmann: Die meisten Chöre treten nicht mehr auf. Unter diesen Bedingungen geht es einfach nicht. Es geht schon damit los, dass die Bühnen zu klein sind. Dann ist der organisatorische Aufwand fürs Publikum viel zu groß. Und das ganz Wesentliche ist: Die Sänger hören sich untereinander bei einem Zwei-Meter-Abstand ganz schlecht, teils hören sie nicht einmal den direkten Nachbarn.

Aber Konzerte hat es in den vergangenen Monaten durchaus gegeben.

Weinert-Wegmann: Vor allem kleine Chöre, konnten sich beispielsweise gut im Altarraum einer Kirche aufstellen und dabei von der Raumakustik profitieren. Auch die professionelleren Ensembles sind

bisweilen aufgetreten. Aber für die meisten Chöre waren die Möglichkeiten sehr begrenzt. Es gab Versuche, es gab Konzerte. Ich habe mit meinen Chören aber auf Auftritte verzichtet.

Auftritte sind schwierig angesichts der Abstände, aber Proben funktionieren?

Weinert-Wegmann: Proben sehe ich als Chorleiterin sogar recht positiv, weil jetzt jeder einzelne Sänger wirklich gefordert ist. Andererseits gibt es bestimmt auch Chormitglieder, die gerade aus diesem Grund nicht zur Probe gehen. Sie kommen ohne „Singnachbarn“ nicht gut zurecht.

Veredet die dörfliche Kultur ohne die Auftritte von Gesangsvereinen und Kirchenchören?

Weinert-Wegmann: Auf jeden Fall! Zumal ja auch andere Kulturvereine wie Blaskapellen und Theatergruppen nicht mehr oder nur bedingt auftreten können. Die Kultur auf den Dörfern liegt zur Zeit ziemlich brach.

Wird manch ein Chor nach der langen Pause auseinanderfallen?

Weinert-Wegmann: Ganz bestimmt! Man liest auch immer wieder, dass sich Chöre auflösen. Bisweilen ging es ihnen vor der Pandemie schon nicht mehr gut, oder sie waren überaltert. Wenn sie nun gar keinen Fuß mehr auf den Boden kriegen, hören sie auf – und versuchen nicht noch eine Wiederbelebungsaktion.

Kann es auch sein, dass die Sängerinnen und Sänger die Lust verlieren und aufhören?

Weinert-Wegmann: Ich kann mir durchaus vorstellen, dass der eine oder andere nicht mehr einsteigen wird. Manch einer, der – warum

auch immer – schon länger aufhören möchte, packt die Gelegenheit nun beim Schopf. Aber die Mehrheit der Sänger sehnt sich nach Normalität.

Bricht angesichts der unklaren Lage der Nachwuchs weg?

Weinert-Wegmann: Nachwuchsprobleme in Chören bestehen ja generell und haben vielfältige Gründe, die nicht unbedingt mit der Corona-Situation zusammenhängen.

Was halten Sie von den Corona-Maßnahmen, die die Politik für das Chorsingen festgelegt hat? Macht der Mindestabstand von zwei Metern Sinn?

Weinert-Wegmann: Bei wissenschaftlichen Experimenten wurde gemessen, wie weit sich Aerosole beim Singen verteilen und wie lange

„An die Vorgaben der Politik halten wir uns akribisch.“

sie in der Luft bleiben. Man ist zu dem Ergebnis gekommen, dass diese zwei Meter sinnvoll sind – weil sie das Infektionsrisiko minimieren können. Aber das Hygienekonzept schreibt vor allem eine gute Belüftung der Probenräume vor. Und natürlich die üblichen Hygienemaßnahmen. Alles zusammen macht das Singen wohl relativ sicher.

Sie finden also die Maßnahmen der Politik sinnvoll?

Weinert-Wegmann: Die Maßnahmen haben uns das Proben nach dem ersten Lockdown ja erst ermöglicht. An die Vorgaben der Politik halten wir uns akribisch. Ich kann allerdings nicht beurteilen, ob sie weitreichend genug sind, um die Sänger wirklich zu schützen. Wir gehen so verantwortungsbewusst wie möglich mit

der Situation um und nehmen die Gefahr nicht auf die leichte Schulter.

Wie wird es Ihrer Ansicht nach im kommenden Jahr weitergehen? Der Winter ist lang, und ein Impfstoff für alle noch nicht so schnell verfügbar.

Weinert-Wegmann: Auch wenn die Proben im Dezember oder Januar wieder erlaubt würden, funktioniert es unter den momentanen Umständen für viele Chöre nur bedingt. Man muss jetzt regelmäßig durchlüften, statt mit permanent geöffneten Fenstern zu singen. Im Freien zu proben, was viele in den vergangenen Monaten getan haben, ist im Winter nicht möglich. Es ist ja auch gar nicht abzusehen, wann nach dem aktuellen Verbot wieder geprobt werden wird. Und dann werden die Vorgaben wohl ähnlich sein wie bisher.

Deshalb werden wir über viele Monate hinweg wohl keine Chorkonzerte erleben?

Weinert-Wegmann: Vielleicht gibt es Ensembles, die es sich vom Niveau her zutrauen, mit zwei Metern Abstand zu singen, und die es in Kauf nehmen, dass nur 30 oder 50 Zuhörer kommen. Aber die Mehrheit der Chöre wird noch sehr zurückhaltend sein.

Ist die lange Pause für manchen Gesangsverein auch ein finanzielles Problem?

Weinert-Wegmann: Ich denke, nein. Das sind ja in der Regel Hobby-Vereine, die keine großen Kosten haben und die Ausgaben – für den Chorleiter, Noten oder Raummiete – stemmen können. Klar wird es Einbußen geben, aber die werden nicht so dramatisch sein, dass deswegen Chöre aufhören müssen.

Interview: Klaus-Peter Mayr

Zugabe

VON INES STROHMAIER

redaktion.kultur@azv.de

Mut zum Diskurs

Was hat die Flüchtlingsthematik von 2015 mit der Corona-Pandemie gemeinsam?



Richtig! Man ist besonders vorsichtig, oder hat gar Angst im Detail darüber zu reden, obwohl das Thema überall präsent ist. Man könnte ja im Zuge eines Diskurses über Covid-19 Jemandem auf den Fuß treten, etwas Falsches sagen oder gar anecken!

Lieber übt man sich in affirmativer Subversion, dem freundlichen Ignorieren der Gegenseite oder in verschwiegener Gleichgültigkeit. Wird dann beispielsweise doch eine kritische Aussage den Maßnahmen gegenüber getroffen, scheint das zwar couragiert, aber dennoch moralisch problematisch zu sein. Oder man landet gleich abgestempelt als Verschwörungstheoretiker in einer Schublade. Da ist es einfacher, sich aus Diskussionen herauszuhalten, denn niemand möchte durch hinterfragende Gedanken als rücksichtslos in Bezug auf die Gesellschaft dargestellt oder gar falsch politisch eingeordnet werden.

Ich finde es problematisch, dass SchülerInnen und Schüler den halben Tag eine Maske tragen müssen. Und ja, auch die Situation der Kunst und Kulturszene während der Pandemie ist alles andere als rosig. Dass ich diese Gedanken ausspreche, bedeutet aber nicht, dass ich will, dass deine Oma an Corona stirbt.

Es muss doch möglich sein, einen lösungsorientierten, hinterfragenden Diskurs auf wissenschaftlicher Basis zu aktuellen Themen zu führen. Wo sind die ehrlichen, offenen Gespräche auf Augenhöhe, auch über die Gefühle und Gedanken, die uns bewegen?

Wie problematisch ist es, wenn die Toleranz da endet, wo auch die eigene Meinung aufhört, und wo ist in diesem Raum dann Platz für einen respektvollen Austausch in Zeiten des Social-Distancing?

Es ist für die Gesellschaft toxisch, sich aus der Affäre ziehen zu wollen, weil man kein studierter Virologe oder Politiker ist. Der anhaltende Dauerzustand der Ungewissheit betrifft uns alle, darum sollten wir uns auch damit, mit bestem Wissen und Gewissen, als mündige Bürgerinnen und Bürger auseinandersetzen anhand von bewiesenen und fundierten Fakten.

Kommunikation ist seit jeher die Basis menschlichen Zusammenlebens. Small Talk und Nichtigkeitsplausch ist out. Versuchen wir es doch lieber mit: „Hey, wie geht es dir momentan? Was sind deine Gedanken zu Corona?“

Zusammenhalt, Menschlichkeit und Austausch sind alles, was wir haben. Wie auch bei der Flüchtlingsthematik sitzen wir doch alle im selben Boot.

Brief an die Kultur-Redaktion

Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Nette Erinnerung

Zum Nachruf „Fasziniert vom Ideal“ vom 19. November anlässlich des Todes von Maler Arnulf Heimhofer:

Hin und wieder trafen wir uns. Es gab immer Gesprächsthemen mit Arnulf. Einmal fragte ich ihn, warum er hauptsächlich großformatige Bilder male. Seine Antwort: „I mol it fir Kluihislar!“ Ein spitzbübisches, fröhliches Lächeln im Gesicht zeigte, wie es gemeint war. Einen „kleinen Heimhofer“ hab ich in seinem Atelier gefunden und erstanden. Nun ist es ein fröhliches Andenken.
Xaver Müller, Bad Grönenbach

Die eigene Widerstandskraft stärken

Neues Buch Josef Epp möchte Menschen ermutigen, die gestresst sind und an Grenzen stoßen. Weniger ist mehr, sagt er

VON BRIGITTE UNGLERT-MEYER

Bad Grönenbach „Heute noch kann jede*r beginnen, schützend und stärkend in seine Lebensabläufe einzugreifen.“ Das schreibt Josef Epp gleich auf den ersten Seiten seines neuen Buches „Mich schützen und stärken – Resilienz im Alltag“. Der in Bad Grönenbach lebende Autor, Religionslehrer und Klinikseelsorger möchte damit gestresste und an ihre Grenzen stoßende Menschen ermutigen, ihre persönliche Widerstandskraft zu stärken.

Zunächst ruft Epp, der auch als Referent in der Erwachsenenbildung tätig ist, die grundlegenden Lebensressourcen und Quellen für ein erfüllendes Leben ins Bewusstsein. Er benennt dazu Lebensener-

gie, Lebensbejahung, Kraft aus Bindung und Beziehung bis hin zur Spiritualität als Quelle kreativen Schaffens. Doch jede und jeder erfahre, so erklärt Epp, „dass es gute und schwierige, hilfreiche und entsetzliche Zeiten gibt“. Er beschreibt die Gefährdungen in den vielen Lebenswirklichkeiten, wo Stress, Reizüberflutung oder Sinnkrisen das Leben schwer machen.

Färblich abgesetzt hat der Autor sechs Dialoge mit Vertretern aus Wissenschaft, Medizin und Kultur eingebunden. Beispielsweise thema-

tisiert ein Gespräch mit einem Physiologen den gesundheitsfördernden Umgang mit der Zeit und dabei auch Schlaf zum Regenerieren oder die Bedeutung von Pausen. Diese sollten einen neuen Standpunkt eröffnen: aus dem Sitzen in die Bewegung, aus dem Raum ins Freie, aus der Konzentration in entspanntes Beobachten, aus der körperlichen Anstrengung in die Ruhe.

Zu jedem Kapitel gibt Epp Anregungen, „was ich im Alltag versuchen kann“. Beispielsweise ist das in „Für das Leben – jeden Tag“ eine Übung zur Selbstschätzung. In ein paar Minuten Zeit soll man sich selbst befragen, wie es um wichtige Ressourcen bestellt ist: gesunde Ernährung, Schlaf, Pausen, Bewegung, Entspannung oder Natur er-

leben. Gibt es das ausreichend oder eher zu wenig davon?

„Wir leben in der digitalen Mediengesellschaft auf keiner Insel“, schreibt Epp zu der Flut von Sinnesreizen. Aber wir hätten die Freiheit und die gestalterische Kraft, uns Zeit zu gönnen, (Geräte) abzuschalten. Weniger sei mehr, rät Epp und empfiehlt eine Art moderne Askese. Die Selbstwahrnehmung, da ist er überzeugt, sei ein außergewöhnliches Potenzial für uns Menschen. Wir könnten über uns selbst etwas lernen und entdecken und aus einer Erkenntnis „mit Willenskraft und aus innerer Entscheidung“ Konsequenzen ziehen. Wir könnten „bewusst das Steuer in wichtigen Lebensabläufen übernehmen“.

Allerdings seien Zeit und Ruhe erste Voraussetzungen dafür, „dass sich Einsichten bezüglich uns selbst in uns ausbreiten können“. Man solle sich Entspannungszeiten frei von trüben oder belastenden Gedankenwelten gönnen. Epps Gedanken, die der 63-jährige auf 176 Seiten darlegt, erschließen sich übersichtlich durch ein detailliert gegliedertes Inhaltsverzeichnis und eignen sich dazu, auf ein Stichwort einfach reinzulesen oder Lektüretipps weiterzuverfolgen. (Foto: Martina Diemand)

Josef Epp: Mich schützen und stärken – Resilienz im Alltag. Übungen und Anregungen. Patmos Verlag. 176 Seiten; 19 Euro.



Josef Epp



WM-Countdown

In 95 Tagen startet in Oberstdorf die Ski-WM

Trotz der Corona-Pandemie soll vom 23. Februar bis 7. März nächsten Jahres in Oberstdorf die 53. Nordische Ski-Weltmeisterschaft stattfinden. Skispringer, Langläufer und Kombinierte kämpfen um 24 Medaillenentscheidungen. In unserer Rubrik „WM-Countdown“ wollen wir Sie regelmäßig über die WM-Vorbereitungen, aber auch über die allgemeinen Geschehnisse im nordischen Skisport auf dem Laufenden halten.



OBERSTDORF ALLGÄU 2021

» HENNING, CARL UND GIMMLER ÜBERRASCHEN BEI TESTS

Endlich Wettkampf: Nach endlosen Trainingswochen haben die deutschen Langläufer im finnischen Munio ein inoffizielles Testrennen mit



Laura Gimmler

starker internationaler Konkurrenz bestritten. Zwar hatte der Internationale Ski-Verband die FIS-Rennen wegen der Pandemie abgesagt, einige Nationen traten in einem internen Testrennen aber trotzdem gegeneinander an. Beim 5-Kilometer-Lauf der Frauen siegte die Russin Natalia Nepryaeva vor der Finnen Kerttu Niskanen. Auf Platz drei, vier und fünf landeten mit Katharina Hennig, Victoria Carl und der Oberstdorferin Laura Gimmler überraschend drei DSV-Läuferinnen. Nicht ganz so weit vorn landeten bei dem Sieg des Finnen Iivo Niskanen die Allgäuer Männer: Sebastian Eisenlauer (Sonthofen) und Florian Notz (Oberstdorf) belegten die Plätze 13 und 14.

» FÜR KLAEBO GIBT'S NUR EIN ZIEL: GOLD IN OBERSTDORF

Norwegens Langlauf-Ass Johannes Høsflot Klæbo hat sich vor Beginn der Weltcup-Saison zu seinen Zielen für den kommenden Winter geäußert. In einem Interview mit seiner



Johannes Klæbo

Ausrüster-Firma Lekki meinte er: „Mein Hauptziel ist es, bei den Weltmeisterschaften in Oberstdorf eine Goldmedaille zu holen.“ Und auf welches Rennen in der kommenden Saison er sich am meisten freut? „Auf den Sprint in Oberstdorf“, so der 24-jährige Gesamtweltcup-Sieger aus Trondheim, der im Januar bei der WM-Generalprobe im Ried vor seinen Landsmännern Pål Goldberg und Erik Valnes gewann. (twb, Fotos: Ralf Lienert)

Sport in Kürze

EISHOCKEY

Landesliga abgebrochen

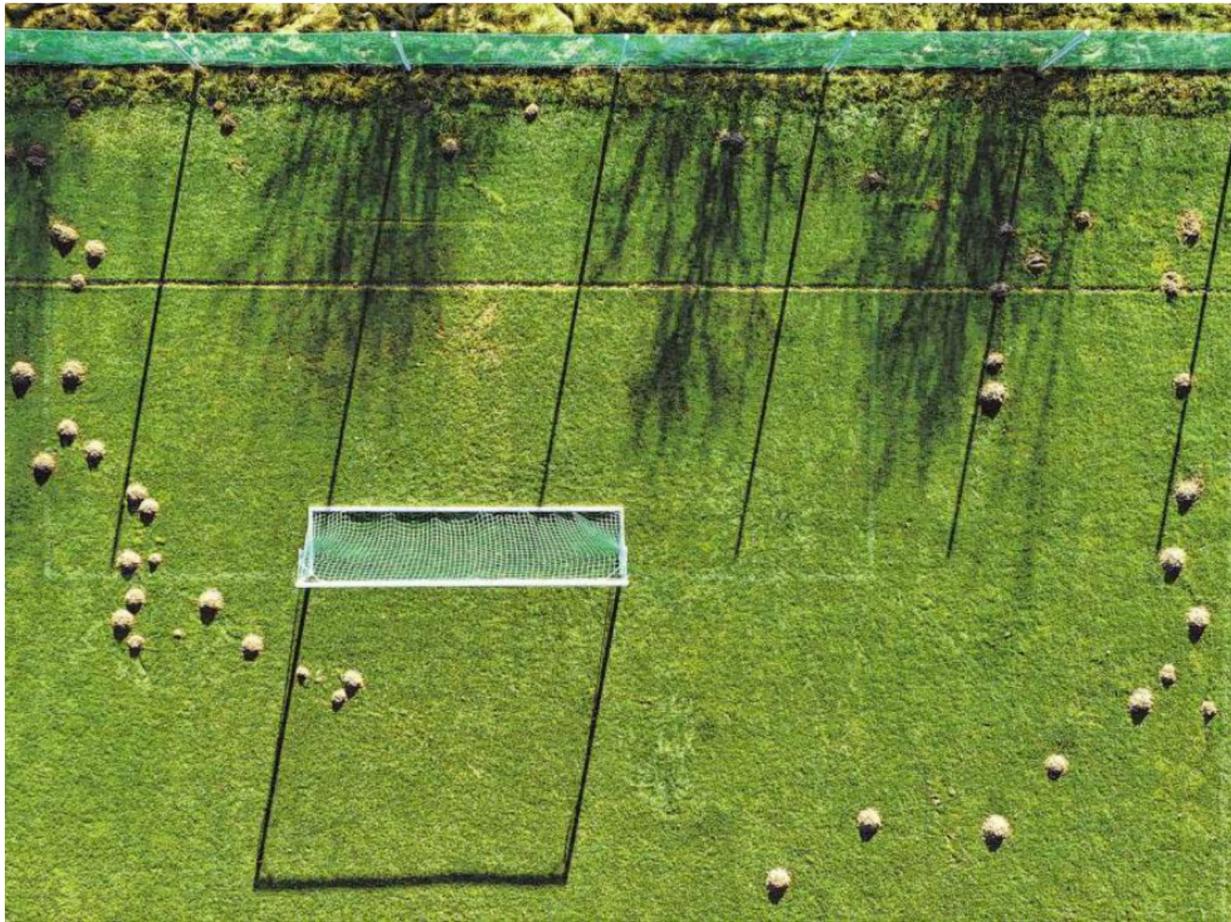
Der Bayerische Eissport-Verband hat in Absprache mit den Vereinen die Saison in den Landesligen abgebrochen. Davon betroffen sind auch der EV Pfronten und der ERC Lechbruck. Nun soll ein Modell erarbeitet werden, das einen Spielbetrieb in veränderter Form ermöglicht. Sicher sei bereits, dass die Auf- und Abstiegsregelung ausgesetzt wird. (az)

TISCHTENNIS

Calderano verliert

Bei Finale der World Tour im chinesischen Zhengzhou ist Hugo Calderano von den TTF Ochsenhausen im Viertelfinale ausgeschieden. Der Brasilianer unterlag beim mit 500.000 US-Dollar dotierten Turnier Fan Zhendong (China) mit 1:4. (az)

• Weiterer Allgäu-Sport heute im überregionalen Sportteil.



Trotz Lockdown: Erhöhte Aktivitäten im Pforzener Strafraum

Von wegen „nix los“ auf Allgäuer Fußballplätzen. Weil wegen der Corona-Pandemie bayernweit nicht mehr gekickt wird und die Rasenflächen seit Wochen landauf, landab von den Amateurliefern nicht mehr genutzt werden, holt sich die Natur das zurück, was ihr vor vielen Jahren einmal genommen wurde. In Pforzen im Ostallgäu jedenfalls hat eine Maulwurf-Familie den 16-Meter-Raum erobert und sorgt dort für jede Menge „Aufruhr“. Fotograf Bernd Feil hat die Szenerie bei Abendsonne mit einer Drohne aus der Luft festgehalten. Und man könnte den Eindruck bekommen: Der Maulwurf-Trainer arbeitet sorgfältiger als Jogi Löw mit einer Taktik-Tafel. Denn so eng waren die Räume beim 0:6 gegen Spanien nicht... (twb/Fotos: Bernd Feil/M.I.S.)



Fit für Levi

Ski alpin Jessica Hilzinger vom SC Oberstdorf startet mit zwei Rennen in Finnland in den Slalom-Weltcup. Wie die Vorbereitung lief – und was sich die 23-Jährige vorgenommen hat

VON FRANZISKA MÜLLER

Levi „Jetzt geht auch der Slalom endlich los“, sagt Jessica Hilzinger vom Skiclub Oberstdorf. Nördlich des Polarkreises nimmt die WM-Saison vier Wochen nach dem Start mit dem Riesenslalom in Sölden nun richtig Fahrt auf: Für die 23-jährige Slalom- und Riesenslalom-Spezialistin stehen an diesem Wochenende zwei Weltcuprennen in Finnland an. Die Liechtensteinerin aus Schaan fühlt sich für den Steilhang in Levi bestens vorbereitet. Zuletzt holte sie sich beim Gletschertraining in Sölden den letzten Feinschliff.

„Ich bin fit und bereit für Levi“, sagt Hilzinger, die in den vergangenen Wochen mit der deutschen Nationalmannschaft immer wieder auf den Pisten in Sölden unterwegs war und dort beste Bedingungen vorfand. „Da nicht das ganze Liftsystem aktiviert werden sollte, haben wir uns mit Skidoos zur Trainingsstrecke ziehen lassen – das war sehr praktisch“, erzählt sie. Außerdem hätten die Deutschen bis auf ein paar Skirennläufer des österreichischen Verbandes die Pisten für sich allein gehabt. „Das war wirklich super. Wir sind viel Slalom gefahren und konnten noch einmal gut trainieren“, sagt die 23-Jährige.

Vergangene Woche konnte Hil-

zinger sogar noch im Wettkampf ihre Form überprüfen: Auf der Diavolezza bei St. Moritz im Engadin holte der Schweizer Skiverband die im vergangenen Winter coronabedingt ausgefallenen Landesmeisterschaft im Slalom nach. Das Weltcup-Team der deutschen Slalomfahrerinnen nutzte die Gelegenheit und startete bei dem FIS-Rennen mit Erfolg: Hilzinger fuhr auf den fünften Platz und war mit ihrem Ergebnis sehr zufrieden: „Die Verhältnisse waren extrem eisig. Das hatten wir wegen der warmen Temperaturen heuer noch nicht. Das gibt mir Sicherheit für Levi.“

Sicher fühlt sich die 23-Jährige auch im Hinblick auf die Coronapandemie. Um das Risiko bei der Anreise zu minimieren, schickte der Weltverband FIS fast alle Sportlerinnen am vergangenen Mittwoch mit einem Charterflieger von Zürich nach Kittilä nahe Levi. Hilzinger erzählt: „Wir sind ja in unserer Blase unterwegs und passen beim Reisen extrem auf.“ Laut Hilzinger wurde das ganze DSV-Team am Montag beim Training in Sölden getestet. Am Tag der Anreise erfolgte in Levi ein weiterer Test. Zudem tragen laut Hilzinger alle Sportler auch bei internen Terminen ständig eine Maske. „Egal ob bei Team-Treffen, Video-Analysen oder Behandlungen

beim Physiotherapeuten – wir haben immer eine Maske an“, sagt sie. Um die Kontakte zu reduzieren, sind in dieser Saison in Finnland auch nur die Frauen am Start.

Bereits zum dritten Mal ist Hilzinger in Levi dabei. Im vergangenen Jahr fädelt die Slalom-Spezialistin bereits im ersten Durchgang ein. Diesmal will sie es besser machen: „Mein Ziel ist es erst einmal, den ersten Durchgang zu schaffen. Im zweiten ist dann Vollgas angesagt.“ Auch wenn die Strecke einen langen Steilhang hat und ziemlich anspruchsvoll ist, hofft die Tochter eines Deutschen und einer Liechtensteinerin: „Eine Top-20-Platzierung wäre genial.“

Eine Anwärterin auf den Sieg in Levi wird in Hilzingers Augen die Amerikanerin Mikaela Shiffrin sein. Die 25-Jährige gibt ihr Comeback nach Schicksalsschlägen: Erst war ihre Oma gestorben, dann riss ein Unfall ihren Vater aus dem Leben. Shiffrin war Anfang des Jahres völlig am Boden. Die Ski-Dominatorin legte deswegen eine Pause ein. Diese wird nun am Polarkreis nach 300 Tagen enden, und die Amerikanerin kehrt in den Ski-Weltcup zurück. Hilzinger: „Sie hat ja nicht verletzungsbedingt pausiert. Ich schätze sie deswegen wie immer als sehr stark ein.“ Aber auch die Schweizer-

rin Wendy Holdener zählt die 23-Jährige zu den heißen Sieganwärterinnen.

Der DSV schickt mit Hilzinger sechs weitere Athletinnen, darunter Teamleaderin Lena Dürr (Germering) oder Rückkehrerin Marlene Schmotz, nach Finnland. Schmotz aus dem Leitzachtal bei Schliersee gehört erstmals nach ihrem Kreuzbandriss wieder zum Aufgebot. Cheftrainer Jürgen Graller sieht vor allem Dürr in der Pflicht, „den Sprung nach vorne“ zu schaffen. Die 29-Jährige müsse sich in dieser Saison in den Top Ten etablieren, fordert Graller. Von Hilzinger, Schmotz oder der Inzellerin Marina Wallner erwartet er den Sprung in die erweiterte Weltspitze. Nachwuchsfahrerinnen wie Martina Ostler oder Weltcup-Debütantin Luisa Mangold (beide Garmisch-Partenkirchen) sollen zunächst „die Scheu vor dem Weltcup verlieren“. Zudem ist Andrea Filser aus Wildsteig bei Schongau im Weltcup dabei.

Nach Levi stehen am nächsten Wochenende Weltcuprennen in Vorarlberg auf dem Programm. Für die Parallelslalom der Frauen und Männer in Lech/Zürs gab es nun grünes Licht. Jessica Hilzinger ist dafür schon gesetzt: „Es ist cool, dass ich auch dort dabei bin, so nahe an meiner Heimat.“

Jessica Hilzinger

- **Alter** 23 Jahre
- **Geburtsdatum** 26. Mai 1997
- **Geburtsort** Grabs in der Schweiz
- **Nationalität** Deutsch/Liechtensteinisch
- **Sportart** Ski alpin
- **Disziplinen** Slalom und Riesenslalom
- **Erster Weltcup Einsatz** 2015 in Aspen (US-Staat Colorado): Platz 25 im Slalom



- **Größte Erfolge**
- » Junioren-WM 2015 Hafjell (Norwegen): Teilnahme
- » Weltmeisterschaft 2017 St. Moritz (Schweiz): Platz 22 im Riesenslalom
- » Weltcup 2017 in Are (Schweden): Platz 10 im Slalom (bisher beste Weltcup-Platzierung)
- » Weltcup 2018 in Courchevel (Frankreich): Platz 13 im Parallelslalom
- » Europacup 2017 in Zinal (Schweiz): Sieg im Riesenslalom
- » Europacup 2017 in Melchsee-Frutt (Schweiz): Sieg im Nachtslalom
- » Europacup 2019/20: Gewinn der Slalom-Wertung



Beim Riesenslalom zum Saisonauftakt vor vier Wochen in Sölden (unser Bild) lief es noch nicht so gut für Jessica Hilzinger: Sie landete auf Platz 51. Fotos: Kornatz, afp

Fünf Allgäuer stehen zur Wahl

Sportler des Jahres: Abstimmung läuft

Allgäu Selten waren in den Vorschlagslisten für die Wahl zum „Sportler des Jahres“ so viele Allgäuer vertreten. Gleich fünf Athleten aus der Region sind für die Abstimmung nominiert. Die Umfrage unter den deutschen Sportjournalisten läuft bis 5. Dezember. Die Proklamation, die wie gewohnt vom ZDF übertragen wird, findet am 20. Dezember in Baden-Baden statt. Diesmal, so heißt es in der Ausschreibung, sollen nicht nur die Ergebnisse entscheiden: „Gesucht werden Vorbilder. In einem ungewöhnlichen Jahr stehen Persönlichkeiten noch mehr im Mittelpunkt.“ Hier die nominierten Allgäuer in den drei Kategorien:

• MANNSCHAFT DES JAHRES

» **Lisa Brennauer** (32/Durach) u. a. für WM-Bronze mit dem Bahnradvierer in deutscher Rekordzeit.

• SPORTLERIN DES JAHRES

» **Katharina Althaus** (24/Oberstdorf) u. a. für deutschen Skisprung-Meistertitel und für den Bayerischen Sportpreis für beispielhaftes Engagement zur Bewältigung der Corona-Pandemie.

» **Lisa Brennauer** (32/Durach) u. a. für die Vize-Weltmeisterschaft in der Einerverfolgung und den Sieg bei der dreitägigen „Vuelta“ der Frauen auf der Straße.

» **Selina Jörg** (32/Bad Hindelang) u. a. für Rang drei im Snowboard-Gesamtweltcup und ihr Engagement während Corona, als sie Lebensmittelpakete ausfuhr.

• SPORTLER DES JAHRES

» **Philipp Buhl** (30, Sonthofen) holte ausgerechnet in der Phillips-Bucht bei Melbourne/Australien als erster Deutscher den WM-Titel in der Segelklasse Laser.

» **Karl Geiger** (27/Oberstdorf) u. a. für vier Siege im Skisprung-Weltcup und Rang zwei in der Gesamtwertung.

Außerdem Dritter der Vierschanzentournee 2019/20. (twb, Fotos: Archiv)

Karl Geiger



Katharina Althaus



Lisa Brennauer



Selina Jörg



Philipp Buhl

Volleyballerinnen verpassen Finale

Mannheim/Stuttgart Die aus Kaufbeuren stammenden und beim SV Mauerstetten großgewordenen Volleyballerinnen Lenka Dürr und Simona Dammer haben den Einzug ins deutsche Pokalfinale verpasst. Dürr verlor mit dem Dresdner SC beim Finalturnier in Mannheim das Halbfinale gegen ihren früheren Klub Schweriner SC nach einer hochklassigen Partie und großem Kampf mit 1:3 (22:25, 22:25, 25:22, 16:25). Simona Dammer war mit den Roten Raben Vilsbiburg in Stuttgart bereits im Viertelfinale am favorisierten SC Potsdam 0:3 (23:25, 21:25, 20:25) gescheitert. Am Wochenende geht es in der Bundesliga weiter, wo bei den Männern ein Spitzenspiel mit Allgäuer Beteiligung ansteht: Julian Zenger aus Muthmannshofen erwartet mit Berlin Verfolger Friedrichshafen (Sa., 17.30 Uhr, Sport1 live). (az)

Allgäuer Kfz-Markt

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020 NR. 270

www.all-in.de/kfzboerse

Der Cadillac des kleinen Mannes

Neuvorstellung Ob Handwerker-Auto, Familientaxi oder Freizeitmobil: Der VW Caddy will alles in einem sein – und macht das gut

VON RUDOLF BÖGEL

Dieser Caddy ist der Cadillac des kleinen Mannes. Seit 1978 wird der Hochdach-Kombi gebaut, über drei Millionen Mal hat er sich verkauft. Er dient als fahrbarer Werkzeugschrank für Handwerker, ist ein Ladewunder für Lieferanten und ein Taxi für die ganze Familie. Weil der neue Caddy auf der gleichen Plattform gebaut wird wie der Golf 8, ist er das erste Nutzfahrzeug von VW, das technisch nicht hinterherhinkt, sondern vom Start an voll auf der Höhe der Zeit ist.

Das fängt beim Cockpit an, das es auf Wunsch voll digital gibt. Der Infotainment-Screen wächst auf 10,25 Zoll und auch bei den Fahrassistenten greift Volkswagen ganz oben in das Regal, wo die feinen Dinge liegen. Mit dem Travel-Assist kann man teilautonom fahren, der Trailer Assist macht das Einparken mit einem Anhänger zum Kinderspiel und auch beim Ausparken greift der Computer unter die Arme.

In Deutschland ist der Kastenwagen vor allem als Pkw beliebt. Das heißt, hier hat das Auto hinten Fenster und kann mit bis zu sieben



Drei auf einen Streich: Kastenwagen, Familienkutsche und Camper – der VW Caddy bedient viele Bedürfnisse.

Foto: Volkswagen AG

Sitzen bestuhlt werden. 55 von 100 verkauften Modellen dienen hierzulande quasi „zivilen“ Zwecken. In Europa hingegen ist der Kastenwagen ohne Fenster beliebter. 60 Prozent kaufen den Lastesel, nur 40 Prozent das Familienshuttle. Freuen dürfen sich alle – denn der neue Caddy wird größer. Das trifft vor allem auf den Maxi zu. Hier wächst die Spurbreite, damit zwischen die Radkästen eine Europalette Platz findet. Aber auch von der Seite passt die Palette rein: die Schiebetüren sind jetzt 85 Zentimeter breit. Ins-

gesamt summiert sich das Ladevolumen auf 3,7 Kubikmeter und 780 Kilogramm. In der Pkw-Version (kleiner Radstand) sind es immerhin noch 2,6 Kubikmeter oder 700 Kilogramm Nutzlast.

Bei den Motoren greift die Nutzfahrzeug-Abteilung auf das VW-Antriebs-Portfolio zu. Die Diesel sind mit dem Twin-Dosing-Verfahren ausgestattet. Das heißt, in zwei Katalysatoren werden die Abgase durch die Einspritzung von Harnsäure vom Stickoxid befreit. Die Leistung reicht bei den 2,0 Liter

großen Selbstzürndern von 75 bis 122 PS. Als einziger Benziner steht das 1,5-TSI-Triebwerk mit 114 PS zur Verfügung. Später wird eine Hybrid-Version nachgeliefert. Wirklich sparsam ist der kleinste Diesel. Im ersten Test kamen wir mit knapp 5,4 Litern im Stadtverkehr aus. Der 122-PS-Motor erwies sich als kleiner Schluckspecht. 7,5 Liter vermeldete der Bordcomputer.

Die Schwächen des neuen Caddys: Trotz eines geringen cw-Wertes von 0,30 gibt der hohe Aufbau die Windgeräusche ungefiltert wei-

ter. Vor allem ab Tempo 130 wird es laut in der Kabine. Und auch der Dieselmotor ist kein Leisetreter. Bei geringen Drehzahlen rattert es ordentlich in der Kiste, bei höheren Drehzahlen sägt er – auch an den Nerven. Gewonnen hat das überarbeitete Fahrwerk. Hier ist man nicht länger in einem Transporter unterwegs, sondern eher in einer Limousine. Die Wank-Kräfte sind erstaunlich gezähmt, sogar das Cargo-Modell fährt sich angenehm komfortabel. Hier heißt es bye-bye Blattfedern. Zum ersten Mal kom-

men Schraubenfedern zum Einsatz. Premiere auch beim Reisemobil. Zum ersten Mal gibt es den Caddy als Werk schon als Camper. Dazu hat man einfach eine kleine Bordküche mit Gasflasche eingebaut. Ein Mehrgang-Menü kann man hier zwar nicht zaubern, für ein saftiges Gulaschsuppen reicht es allemal.

Die Mini-Küche erlaubt eine Anmeldung als Campervan – kostengünstig bei Steuern und Versicherung. Betten können sich die Ausflügler auf einer mit Tellerfedern ausgerüsteten Matratze, die knapp zwei Meter lang und 1,07 Meter breit ist. Platz für zwei besonders zarte Persönchen oder ein Pärchen, das frisch verliebt ist. Wer den Sternenhimmel sehen will, sollte sich das Panoramadach bestellen. Mit 1,4 Quadratmetern ist es das größte im Fahrzeugsegment. Da passt fast die ganze Milchstraße rein.

● **Unser Fazit** Mit der Technik des neuen Golfs macht dieser Caddy einen Quantensprung. Schon für knapp 21000 Euro (Cargo-Variante) und rund 25000 Euro (Pkw-Version) bekommt man einen modernen und sparsamen Allround-Transporter.

Forza Maserati

Neuvorstellung Als erster Hybride soll der Ghibli die Marke wieder auf (Drei-)Zack bringen

Schnell und heiß wie der Sahara-Wind Ghibli – das war die Assoziation, von der sich die italienischen Autobauer von Maserati inspirieren ließen, als sie das gleichnamige Sportcoupé 1966 bauten. Im Lauf der Zeit wurde aus dem legendär schönen Zweisitzer mit langer Schnauze und Achtzylinder-Motor eine gediegene viertürige Limousine. Jetzt steht der Ghibli unter Strom. Das erste Hybridmodell soll die Marke Maserati wieder auf (Drei-)Zack bringen.

Mehr Leistung, weniger Verbrauch. Mit der Quadratur des Kreises wurde ein 100-köpfiges Entwickler-Team beauftragt. Die Basis: ein Zweiliter-Benziner aus dem FCA-Konzern. Am Ende blieb

von dem Ursprungsmotor kaum etwas übrig. Außer Abmessungen und Zylinderkopfdichtung, wie man bei Maserati stolz vermerkt.

Die Evolution wurde zur Revolution. Denn der Benzinmotor wird sowohl von einem Riemen-Starter-Generator (RSG) als auch von einem elektrischen Verdichter unterstützt. Eine Hybridlösung, die im Augenblick zumindest technischen Seltenheitswert hat.

Vereinfacht gesagt fungiert der RSG als Lichtmaschine und speist die Bremsenergie über ein 48-Volt-Bordnetz in die zusätzliche Batterie im Gepäckraum ein. Die wiederum versorgt den E-Verdichter, der bei niedrigen Drehzahlbereichen den Motor unterstützt und antreibt.

Also dort, wo der Turbo noch Luft holt, legt der Verdichter schon los. Dabei arbeiten elektrischer und klassischer Turbo so perfekt zusammen, dass sich die Leistung des 330 PS starken Vierzylinders (450 Newtonmeter Drehmoment) schon von unten heraus verzögerungsfrei und linear entfaltet.

Die 5,7 Sekunden von 0 auf Tempo 100 klingen im Vergleich dazu lapidar. In Wirklichkeit und auf den Teststrecken der Emilia Romagna fühlt sich das viel souveräner an. Dem alten V6-Diesel muss jedenfalls niemand nachweinen. Zumal auch der Verbrauch stimmt: Knapp 10 Liter sind zwar kein Pappenstiel, aber der Sportwagen ist auch 1,9 Tonnen schwer und wurde beim

Test ziemlich gescheucht. Dass der Ghibli Hybrid auch noch gut klingt – für Maserati ist das eine Selbstverständlichkeit. Und zwar ganz ohne Verstärker und künstlicher (Digital-)Hilfen. Dazu mussten die Sound-Spezialisten aus Modena nur den Strömungstrakt überarbeiten und die Resonanzrohre neu abstimmen. Und schon hört sich auch der elektrifizierte Ghibli unerhört nach Maserati an.

Ab knapp 70000 Euro wird der neue Ghibli Hybrid zu haben sein. Nicht gerade billig. Aber Exklusivität hatte immer schon ihren Preis. Und mittlerweile liefert Maserati auch noch die entsprechende (Verarbeitungs-)Qualität dazu.

Rudolf Bögel



Unverwechselbares Design: der Maserati Ghibli.

Foto: Maserati

Datenblatt

Maserati Ghibli Hybrid		● Kofferraum	500 l
● Hubraum	1998 ccm	● 0 – 100 km/h	5,7 s
● Leistung	330 PS bei 5750/min	● Spitze	255 km/h
● Drehm.	450 Nm ab 4000/min	● Normverbrauch	8,1 – 9,4 l Super
● Getriebe	8-Gang-Automatik	● CO ₂ -Ausstoß	183 – 213 g/km
● Länge/B./H.	4,97/1,95/1,46 m	● Energieeffizienzklasse	B
● Leergewicht/Zul.	1878/640 kg	● Preis ab	69414 Euro

ÜBER 1.000 NEUWAGEN SOFORT VERFÜGBAR!

BIG DEAL

6 Jahre Garantie¹⁾

3 Inspektionen²⁾

GESCHENKT!

NUR BEI UNS

RIESENAUSWAHL - RATENSCHARF!

Corsa
1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

129,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
15.937,82 € / 9.995,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 4.644,00 €

Astra 5-türer
1.2 Benziner Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

149,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
22.230,09 € / 5.364,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364,00 €

Astra Sports Tourer
1.2 Benziner Turbo, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

179,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
24.199,17 € / 6.444,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

Crossland X
1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

179,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
21.869,41 € / 6.444,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.444,00 €

Grandland X
1.5 Diesel, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

269,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis
34.380,83 € / 9.684,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 9.684,00 €

1) Händlerleistungsgarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 99,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6 Abs. 4 der PangV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.
Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,1 - 3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 117 - 93 g/km. Energieeffizienzklasse C - A+.

SIGG

AAC Sigg GmbH
Unternehmenssitz:
Augsburg · Robert-Bosch-Str.
Tel. (0821) 7479-0
opel-sigg.de

Augsburg-Haunstetten
Landsberger Str. 27
Tel. (0821) 808950

Meitingen-Herbertshofen
Ulrichstr. 17
Tel. (08271) 813260

Augsburg
Donaustr. 7
Tel. (0821) 7947440

Augsburg
Donauwörther Str. 138
Tel. (0821) 217450

HAEBERLEN

Autohaus Haerberlen GmbH
Unternehmenssitz:
Kempten
Lindauer Str. 107
Tel. (0831) 58129-62

Füssen
Kemptener Str. 69
Tel. (08362) 9107-72

Landsberg
Hermann-Köhl-Str. 3
Tel. (08191) 9280-70

Kaufbeuren
Hüttenstr. 59
Tel. (08341) 9766-70

Immenstadt
Sonthofener Str. 13
Tel. (08323) 9657-62

HAAS

Georg Haas GmbH & Co. KG
Unternehmenssitz:
Augsburg
Gögginger Str. 17a+b
Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
Haunstetter Str. 57
Tel. (08231) 86033

Kraftfahrzeuge

Wie viel gutes Geld werfen Sie in Ihre Blech-Sparbüchse?

stadtflitzer
Carsharing
Telefon 0831/9606555
www.stadtflitzer-carsharing.de

DFM, 14 ' km, VB 6.999,- DFM, unausgeb., gepfl., ☎ 0821/550603
Online-ID: 138016

Oldtimer

Ford Taunus Coupe 77 EZ VB 6.950,-
2,0 GL V 6, TÜV neu, H-Kennz., Alu, super Optik, viele Neuteile mit Rechnung, Unterbod. u. Innenr. super. ☎ 0152/54005260

Cabrio

207 CC 190 ' 05/07 VB 3.200,-
Peugot Cabrio 150 THP Sport, Bj. 07, 110 kW, 150 PS, TÜV/AU 06/22, silber-metallic, Scheckheft, abnehmbare Anhängerkuppl. ☎ 0173/5994788

Autos bis EUR 3000,-

Panda, 171 ' km, 06/09 EZ, VB 2.300,- 60 PS, TÜV 06/21, Klima, Alu. Tel: 0151/27067287

Wegen Neukauf Audi B4, grau-metallic, top Zustand, Klima, ZV, Radio/CD, Alu m. WR, el. FH. + Spiegel, im November Bremsen kompl. neu, TÜV 10/21, 109 ' km, € 1350,- ☎ 08377/9748999

Focus Ghia 157 '11/2006 VB 1.950,- Kombi, Euro 4, 1998 ccm, 107 kW, 145 PS, TÜV/AU 05/22, schwarz, met., 8fach bereift, ALU, Schiebedach, 0176/52357346

Renault Twingo 118 ' 2002 VB 500,- 43 kW, TÜV/AU 11/21, schwarz, 3-Tür., So.-Dach, Tel. 0171/3177867

Citroen C3 VB 1.300,- Bj. 03, TÜV/AU neu. ☎ 08374/1371

ALFA ROMEO

Modell 'km EZ Preis €

Alfa Giulietta, Bj.2011, Diesel, 5 türig, 105 PS, 1.Hand, top Zustand mit Winterreifen, günstig zu verkaufen. ☎ 0170/3370033

ALFA ROMEO

Modell 'km EZ Preis €

Alfa Romeo, 139 ' km, 3.900,- Alfa Romeo 159 Sport Wagon Giuliano 2,4 JDIM, Bj 2006, 200 PS, Nm 400, 139000 km abgela., AHK abnehmbar, 1 Satz LM Felgen, neue Reifen gefl. Zust. wegen Alter zu verk. 3900 € ☎ 09076 696

BMW

BMW 1er

Modell 'km EZ Preis €

116 135 '04/2008
3 trg. zu verk. Telefonisch werktags erreichbar ab 19 Uhr, Wochenende ganztag unter 0171/4674459 Online-ID: 137518

116 d Sportline 40 ' 7/16 VB 15.800,-
weiß, Sportsitze. 0160/94193641

Hilfreich für Sie als Verbraucher:
Der Anzeigenteil in Ihrer Heimatzeitung

BMW 3er

Modell 'km EZ Preis €

335 Sport-Aut. Luxury Line, 59 ' km, 02/12 EZ, VB 26.000,- 360Grad Kamera, Panorama Glasdach uvm. Sehr gepflegt. Tel.0151/4661684

Mercedes A-Klasse

Modell 'km EZ Preis €

A 180 16 ' 03/18 20.700,-
Benziner, 2. Hd., 90 kW, unfallfrei, Sonderausstattungen, NP € 31.700,- ☎ 0171/9417710

Mercedes B-Klasse

Modell 'km EZ Preis €

Mercedes B 180 71 ' 10/13 VB 11.200,-
grau, AHK, Navi, Sitzhg., TÜV/AU 11/2022, Tel. 0151 59434749

Mercedes E-Klasse

Modell 'km EZ Preis €

BMW 116i Advantage, Top-Zustand, EZ 1/19, Garantie bis 2024, 8.770 km, 109 PS, Benziner, Euro 6, schwarz Metallic, HU 1/22, viele Extras. 16.990 €
Tel. 0175/5281053

528 Typ E39 74 ' 98 EZ 10.000,-
Vollausstattung, neuw. Zustand, 08266/985

FIAT

Modell 'km EZ Preis €

500 Sport 0,9 TwinAir, 28 ' km, 01/18 EZ 77 kW/105 PS, TÜV/AU neu, Klima, Radio, ABS, Alu, Scheckheft, Servo, Freisprech., Sportpaket, Start-/Stopp, VB € 9799,- Tel.: 0151/57015985

LAND ROVER

Modell 'km EZ Preis €

Range Rover Sport 3.0, 91 ' km, 2016 EZ
Bj. 2015, Euro 6, 2993 ccm, 225 kW, 306 PS, TÜV/AU 03/21, schwarz, met., 2 AB, 4 Seit-AB, 4-Türer, Klimaautomatik, CD, 8fach bereift, ABS, Alarm, Allrad, ALU, AHK, Automatik, Bordcomputer, el.FH, elektr. Sitze, ESP, Gge.-Wagen, Leder, Navi, Scheckheft, Servo, Sitzhg., Standheizung, Tempomat, Xenon, Tel:015112306957

Range Rover Sport 3.0, 91 ' km, 2016 EZ
Bj. 2015, Euro 6, 2993 ccm, 225 kW, 306 PS, TÜV/AU 03/21, schwarz, met., 2 AB, 4 Seit-AB, 4-Türer, Klimaautomatik, CD, 8fach bereift, ABS, Alarm, Allrad, ALU, AHK, Automatik, Bordcomputer, el.FH, elektr. Sitze, ESP, Gge.-Wagen, Leder, Navi, Scheckheft, Servo, Sitzhg., Standheizung, Tempomat, Xenon, Tel:015112306957

Mercedes A-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes B-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes E-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes A-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes B-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes E-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes A-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes B-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes E-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes A-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes B-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

Mercedes E-Klasse
Modell 'km EZ Preis €

MERCEDES

Mercedes SL/SLK

Modell 'km EZ Preis €

SLK 200 Caprio, 100 ' km, 5/03 EZ
Scheckheftgepflegter Roaster verk. aus Altersgründen ☎ 08191-59222

NISSAN

Modell 'km EZ Preis €

Qashqai 1.6 Connecta 163 PS, 64 ' km, EZ
01/17, AHK, 360° Kamera, Sitzhg., Navi Klima, uvm. VB 15.850,- ☎ 0173/8187001

Opel Corsa
Modell 'km EZ Preis €

Opel Astra
Modell 'km EZ Preis €

Opel Meriva
Modell 'km EZ Preis €

Seat Ibiza
Modell 'km EZ Preis €

SKODA

Skoda Octavia Kombi, 1,9 TDI, Diesel, 115 PS, EZ 7/01, TÜV 7/22, 173 ' km, SH gepflegt, top Zustand, unfallfrei, VB € 1950,-
☎ 0831/69738945

Roomster 1,2 TSI 66 ' 05/15 VB 7.700,-
DSG, Benziner, 105 PS, AHK, Alufelgen, metallic-grau, TÜV 05/22 ☎ 08348/1044

SUZUKI

Der Winter kommt bestimmt!
12 x Suzuki Tageszulassungen: Ignis, Swift, Swift Sport, S-Cross und Vitara mit und ohne Allrad. Jetzt noch die günstige MwSt. mit 16% - nicht mehr lange!

Autohaus HUBER
fair & familiär
☎ 08342/6075

SEAT
Modell 'km EZ Preis €

VW

VW Scirocco

Modell 'km EZ Preis €

Scirocco Sport BJ.09 org.81'km 160PS
Klima PDC FH HR Federn TÜV u.Bremsen neu, VB 8800 Ausgb. T.0160/94982773

VW Tiguan

Modell 'km EZ Preis €

Tiguan 2.0 TDI DPF 4Motion Cup Sport & Style, 140 ' km, 02/2014 EZ, VB 12.599,- Geländewagen Bj. 02/14, Euro 5, 1968 ccm, 103 kW, 140 PS, TÜV/AU 04/21, schwarz, 5-Türer, Klimaautomatik, 8fach bereift, ABS, Alarm, Allrad, ALU, AHK, Bordcomputer, Durchladesystem, el.Asp., el.FH, elektr. Sitze, ESP, Gge.-Wagen, NS, PDC, RPF, Scheckheft, Servo, Sitzhg., ZV, ZV m.FB, Panoramadach. ☎ 0160/97919613 Online-ID: 137971

Tiguan TDI 128 ' 6/14 13.800,-
schwarzm. 140 PS, Allrad, AHK, PDC u. Parkpilot, 8-fach bereift, 2. Hand. 0163/7513834

VW Busse
Modell 'km EZ Preis €

EU-NEUWAGEN
Großhandel - Lagerfahrzeuge
www.auto-vogler.de ☎ 08302-1229

Golf 7 1.6 TDI Blue Motion, 56 ' km, 04/15 EZ, 11.900,- 110 PS, TÜV 07/22, Klima, el.FH, Navi, PDC. 0171/3850876
Online-ID: 137076

T-Cross Style 1.0 TSI 85kW, Mod. 2021, EZ, 10/20, 1.600km, LM-Felgen, LED, PDC, usw. Orange/met., €20.950,-
KFZ Firma ☎ 08321/7888085

Golf VI Plus 81 ' 08/13
Golf VI Plus Highline, 81' km, VB 8.600€
1.4TSI, 122 PS, Automatik, 8-fach bereift, schw. Perleffekt, Garagenwagen, 1. Hd., unfallfrei, AHK abnb. ☎ 090713107

VW Polo
Modell 'km EZ Preis €

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Polo, 26 ' km, 09/09 EZ, VB 6.700,-
69 PS, Rentnerfahrzeug top, Scheckheft, Klimaautomatik, VB € 6700,- ☎ 01604172264

Motorräder / Kleinkrafträder Verkauf

Vertragshändler, Bekleidung und Motorradvermietung
Zweirad Geisenhofer
87477 Sulzberg, ☎ (08376) 325
www.motorrad-geisenhofer.de

Oldtimer

Modell 'km EZ Preis €

Hercules Wankel, 47 ' km, 5.900,- VB guter Original Zustand, Bj 77, unfallfrei, ☎ 0821/2489268 - 0177/1654725

Roller

Modell 'km EZ Preis €

Peugeot Roller, 50 ccm, VB € 500,- ☎ 08372/7270

Reifen/Felgen

175er

4 WR Michelin 175/65/R15 für MINI, VB € 70,- 0151/41289590

205er

WR a. Alu 205/55 R 16, Felgen 7x16H2, 5mm Profil € 200,- Tel. 0151/28927438

4 Winterr. SEMPERIT 205/55 R16H
auf orig. Mercedes-Alufelgen 6,5J x 16H2
VB 300 € Tel.: 0821/991717

Vier Winterrreifen auf Stahlfelge, Continental 205/60 R16 92H zu verkaufen
Einen Winter gefahren VB 250 €
Tel.082183721 Mobil 01799092381

4 WR 205/60 R16 96H M+S DOT 3618
Vredestein auf 5-Loch Rial LM-Felgen,
380€, Tel. 08271-4247588

Neuw. 205/55 R16 91H auf Alu, VB. ☎ 0163/1760849

215er

4 WR 225/50 R 17 98V, 4-5 mm, auf Alu 7x17, silber, f. Audi A4, € 290,- 0170/7814699

4 WR Alu-Felge, Peugeot 407
Goodyear 225/55 A 16 95 H,
1 Saison, € 150,-. ☎ 08341/74391

255er

4 WR f. Merc. 255/45 R 20, Dunlop Wintersport, 7mm, BBS Alu, Top Zustand, VB 900,- Tel. 0176/61347283

255er

4 neuwertige Stahlfelgen mit Deckel, 6 1/2 x 16 für T6; 4 Alufelgen Borbert mit ABE, 7x16 für T5. VB je € 100,- ☎ 0171/6821593

Sonstiges

Su. Wohnwagen oder Wohnmobil, evtl. ohne TÜV, auch mit kl. Mängeln, von privat. ☎ 0178/4610942

Angler su. WoWa o. Wohnmobil
bitte alles anb. Tel. 0163/1150212

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen
auch ohne TÜV ☎ 0163/2068512

Die Liebe zu Ihrem Fahrzeug ist erloschen?

Sie suchen Ihre große Auto-Liebe?

Wir bringen zusammen, was zusammen gehört.



Allgäuer Immobilien-Markt

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020 NR. 270

immobilien.all-in.de

Immobilien

DAS MASSIVHAUS
IN ZIEGEL- ODER HOLZBAUWEISE

Auf Ihrem Grundstück: Individuell geplant, Als Ausbaubauschlüsselfertig, Zum Festpreis.

Hausbesichtigung im Internet → www.MASSIVHAUS-BOXLER.de
Bahnhofstraße 49 + 60 · 87724 Ottobeuren · Tel. 08332 93001

IMMOBILIEN AKTUELL

BAD WÖRISHOFEN
Eichwaldresidenz
Fertigstellung: Frühjahr 2022

JENGEN
Weinhausener Straße
Fertigstellung: Frühjahr 2021

Mehrfamilienhaus • 15 Wohnungen
2-/3-/4-ZKB • ca. 66 - ca. 150 m² Wfl. • TG • Carports • Aufzug • barrierefrei • ruhige Wohnlage im Kurort • hochw. Ausstg. • gute Verkehrsanbindung • KW 40 Energieeffizienzhaus • EnEV: EA-B, 12,3 kWh/(m²a), EEK A+, Strom (FBH) • Sole-Wasser-Wärmepumpe

3 Mehrfamilienhäuser • 24 Wohnungen
2-/3-/4-ZKB • ca. 68 - ca. 122 m² Wfl. • FBH • Aufzug • barrierefrei • Ziegelbauweise • TG • hochwertige Ausstattung • Fahrradkeller • Wasch-/Trockenräume • familienfreundliche Umgebung • KW 55 Standard • EnEV: EA-B, 39,3 kWh/(m²a), EEK A, Pellets

+49 (0) 8342.96 10 - 201
www.hubert-schmid.de
Hubert Schmid
Bauunternehmen GmbH

sparkasse-allgaeu.de/immo



Wir freuen uns auf Sie!

Philipp Leisen
Georg-Fischer-Straße 16-18
87616 Marktberdorf
Telefon 0831/2051-5402
immobilien-mod@sparkasse-allgaeu.de

Roland Uygur, Claus Schmelz und Peter Guggenmos
Residenzplatz 23, 87435 Kempten
Telefon 0831/2051-1256/-1258
immobilien-kempten@sparkasse-allgaeu.de

Roland Uygur, Claus Schmelz und Peter Guggenmos
Residenzplatz 23, 87435 Kempten
Telefon 0831/2051-1256/-1258
immobilien-kempten@sparkasse-allgaeu.de



Stefan Hofer
Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen
Telefon 0831/2051-2404
immobilien-fuessen@sparkasse-allgaeu.de

Kaiser-Maximilian-Platz 3, 87629 Füssen
Telefon 0831/2051-2404
immobilien-fuessen@sparkasse-allgaeu.de



Eveline Schiebler, Sven Kühn
Oberallgäuer Platz 1, 87527 Sonthofen
Telefon 0831/2051-3171/-3172
immobilien@sparkasse-allgaeu.de

Weitnau-Wengen

4-Zimmer-Eigentumswohnung (0018) ruhige Wohnlage, ca. 130 m² Wohnfläche, Dachgeschoss, komplett saniert, Baujahr ca. 1920, denkmalgeschützt, 2 Pkw-Stellplätze im Freien, sofort beziehbar
350.000,- €

Roland Uygur 0831/2051-1329

Kempten

Gewerbefläche (0046) nördlicher Stadtrand, ca. 185 m² Nutzfläche, Erdgeschoss, Baujahr 2000, 2 TG-Stellplätze, 4 Pkw-Stellplätze, Erbpacht € 942,44 p.a., Übern. n. VB, keine Käufercourtage, Verbrauchsausweis: 82 kWh/(m²a) Wärme, 68,7 kWh/(m²a) Strom, Gas
499.000,- €

Roland Uygur 0831/2051-1329

Füssen-Weissensee

Einfamilienhaus m. ELW (0242) Bj. ca. 1972, Wfl. ca. 350 m², Grst. ca. 950 m², 3 WE, fortlaufend renoviert, Wintergarten, PV-u. Solaranlage, Garten, Terrasse u. Balkon, große Garage, 3 Außenstellplätze, Berg-u. Seeblick, Gas-Hzg./Holz, Verbrauchsausweis 118,2 kWh/(m²a), EEK: D
1.189.000,- €

Stefan Hofer 0831/2051-2403

Kempten-Neuhausen

Reihenmittelhaus (0336) ruhige Stadtrandlage, ca. 149 m² Wohnfläche, Grundstück ca. 192 m², Baujahr 1985, Einzelgarage, sofort beziehbar, Verbrauchsausweis 117,1 kWh/(m²a), Öl, EEK: D

Peter Guggenmos 0831/2051-1309

Sonthofen

Mehrfamilienhaus/Wohnhaus m. Ferienwohnungen (0483) ruhige Lage - am Ende einer Sackgasse, Top-Aussicht über Berge u. Stadt, große eigene Wohnung u. 4 gut gebuchte Ferienwohnungen, Wfl. ca. 430 m², Grst. ca. 850 m², Verbrauchsausweis: 139,1 kWh/(m²a), Bj.: 1972, EEK: E, Ölheizung
1.590.000,- €

Sven Kühn 0831/2051-3174

Sonthofen

2- u. 3-Zi.-Wohnungen od. Gewerbe (0551) zentrumsnahe Lage, Wfl. ca. 145 m², Aufzug im Haus, teilbar in 2 Whg. o. Nutzung als Gewerbe mögl., vermietet bis 06/2021, 2 Tiefgaragen (Duplex), 2 Stellplätze anmietbar, Verbrauchsausweis: 89,6 kWh/(m²a), Bj.: 1996, EEK: C, Erdgasheizung 598.000,- €

Eveline Schiebler 0831/2051-3170

Lechbruck am See

Ferienhaus (0605) 3-Zimmer, Wohnfläche ca. 68 m², voll möbliert, große Süd-Terrasse, Bergblick, Seenähe, zur Feriennutzung, Gaszentralheizung, keine dauerhafte Eigennutzung möglich
169.000,- €

Stefan Hofer 0831/2051-2403

Seeg

Neubau-Eigentumswohnungen (0593) zentrale Ortslage, 2 bis 4 Zi., ca. 79 m² bis 131 m² Wfl., Terr. o. Balkon, Süd-o. Westausrichtung, hochwert. Ausst., Lift, KW 55-Effizienzhaus, Fertigstellung voraussichtlich Ende 2021 KP von € 360.500,- bis € 579.000,- zzgl. TG-Stellplatz à € 23.750,- /z.B. 2-Zi.-Whg., DG, ca. 79 m² KP 384.250 € inkl. TG-Stpl.

Philipp Leisen 0831/2051-3170

Immenstadt-Seifen

Maisonette-Wohnung (0092) sonnige Lage mit Bergblick, ca. 225 m² Wohnfläche auf zwei Etagen, Dachstudio, großer Garten 780 m², Garage, inkl. Bauplatz für Gewerbe, Verbrauchsausweis: 130 kWh/(m²a), Bj.: 1973, EEK: E, Ölheizung
512.000,- €

Eveline Schiebler 0831/2051-3170

Fabrikgelände

guter Zustand in Kleinstadt zwischen Günzburg und Memmingen
ZU VERKAUFEN ODER VERMIETEN.

26.000m² Grund, 18.000m² Hallenflächen ebenerdig, rundum befahrbar auch für Schwerlastverkehr. Weitere Auskünfte oder Besichtigungstermin unter
Telefon: 0911/54098657, Fax: 0911/54098658
E-Mail: mail@marothimmo.de

Gewerbliche Objekte

Wohnungen

WIRTH immobilien marketing
Immobilien-Kompetenz vor Ort - Nutzen Sie unsere Marktkenntnisse
www.wirthishimm.de | Tel.: 0831 52388710

Grundstücke

Grundstücke gesucht - ab 1.300 m²

Wir sind ständig auf der Suche nach Grundstücken (erschlossen / unerschlossen, Abbruchgrundstücke, unbebaut / bebaut, Gewerbe).
Angebote: 08341-96689-830 oder anfrage@hoebel-immo.de!

Häuser

Typ	Wohnfl.	Grund	VK-Preis €
Erfahren Sie mehr über die Rente aus Stein! Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. LBS Christl Haager 0821-31987732 i.v.d.Sparkassenimmo			

Bauernhäuser

Stillgelegte landw. Hofstelle nahe Mindelheim, ca. 4.400 m² von privat zu verk., Angebote an: Hofgrundstueck877@web.de

Der eine hat's – der andere braucht's:

Eine private Kleinanzeige hilft schnell und kostengünstig.

Stadt AUGSBURG

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	Blk. o. Gge.	VK-Preis €
2 ZKB	56 m ²	Bjk.	250.000,- VB

Schöne 2 Zi/6.0G., Bj. 1973, Süd-Balkon, bodentiefe Fenster, 5 Min zur A8, ÖPNV, an Privat. Tel.: 017632057956 Online-ID: 138011

Landkreis AUGSBURG

Grundstücke

Typ	Fläche	VK-Preis €
Grundstück	392 m ²	VB

Verkauft wird voll erschlossenes Baugrundstück im Norden von Neusß, Nähe Schulzentrum. Weitere Informationen unter ☎ 0151/61408080.

Landkreis OBERALLGÄU

Grundstücke

VON POLL IMMOBILIEN

OY-MITTELBERG: Sonniges Grundstück in Traumlage, ca. 899 m² Grundstück
Kaufpreis: 395.000 € (zzgl. Provision)
Shop Oberallgäu | Tel.: 0831-5407790

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	Blk. o. Gge.	VK-Preis €
2 ZKB	56 m ²	Bjk.	250.000,- VB

Schöne 2 Zi/6.0G., Bj. 1973, Süd-Balkon, bodentiefe Fenster, 5 Min zur A8, ÖPNV, an Privat. Tel.: 017632057956 Online-ID: 138011

Shop Oberallgäu | Tel.: 0831-5407790

Ankäufe/Pachtgesuche

Gewerbliche Objekte

Lager/Logistik gesucht! 2.000 - 10.000 m² (je nach Höhe)
www.gaukel-immobilienberatung.de · Telefon: 08 31 / 960 996-20

Wohnungen

Privat sucht 1-3 Zimmer Whg in Kempten zu kaufen (Kapitalanlage) Angebote bitte unter 01575 4692016

1-3 ZKB in Augsburg als Kapitalanlage gesucht, gerne renovierungsbedürftig oder Entrümpelung. Bis zu 1500€ für Tipps, die zu einem Kaufabschluss führen. Bitte melden Sie sich unter 0821/32876513.

! Altbau-Whg. gesucht ! Barzahler - kurzfristige Abwicklung Bitte um Rückruf ☎ 0160/99162366

Augsburg: Suche Eigentumswohnung in Augsburg. Entwürfe auch. Tel. 0176/31372929

Von Privat: Reihenhaus in Augsburg gesucht. Tel. 0821/570 894 86

Wohnung von privat zu kaufen gesucht! ☎ 08376/2121527

Oberstaufen

Privat sucht 1-2 Zimmerwohnung in Oberstaufen von Privat. Freue mich auf ein Angebot. ☎ 0163/1923175

ETW mind. 2 Zi., 60m², geme G-WC in EG o. kl. WE/Lift, TG Stellpl., Raum westl. Allgäu u. Lindenberg-Oberstaufen-Immenstadt-Kempen m. guter Anbindung an den ÖPNV: ☑ Zuschr. unter 77419 an die Ztg.

Einheimische sucht 2-3 Zi. Whg. bis € 320.000,- in Füssen und Umgebung. ☎ 08364/9869193

Häuser

Ermengert o. Wiggensbach, EFH zum Kauf gesucht. Junge Familie sucht EFH oder Grundstück, Früher oder Später. ☎ 0162/8865223

Familie aus Gessertshausen sucht in der Gemeinde Haus oder Baugrundstück (geme auch mit Altbestand) Tel. 0151/26297589 oder Email an eigenheim86459@web.de

GESUCHT!!! Berufstätiges Paar sucht Haus oder Hof mit großem Garten ab 700qm zum Selbstbezug. Gerne auch sanierungs-/renovierungsbedürftig. ☎ 0176/8405576

Augsburger Familie sucht Haus oder Grundstück zum Kauf in der Innenstadt Augsburg oder Friedberg. ☎ 0160/7305277
Fam. sucht EFH o.MFH auch renovierungsbedürftig in Augsburg-10km ohne Provision! ☎ 01521-8918287, dyronic1@web.de

Häuser

Familie sucht Haus in Augsburg und Umgebung gerne auch renovierungsbedürftig. Mobil. ☎ 0179/4020404

Haus oder Baugrundstück, in und um Meitingen von Privat gesucht. 0176/37001111 oder gdvivi@t-online.de

Suche Haus/Whg. im Raum Kempten zum Kauf. ☎ 0174/4162416

Suchen Baugrundstück ab 1.500qm in IN/ND/El, nur privat, erschlossen od. teil-erschlossen, mit oder ohne Bestandsbebauung, Kontakt: immobilien85049@gmx.de

Gemischte Gesuche

Wir suchen GEWERBEIMMOBILIEN! BÜRO- LAGER- EINZELHANDEL INVESTMENT- GRUNDSTÜCKE
www.gaukel-immobilienberatung.de Telefon 0831/9609960

Immobilie zu verkaufen? Wir haben für Ihre Immobilie den richtigen Käufer. Wir suchen Objekte jeglicher Art für unsere bonitätsgeprüften Kunden.
Melden Sie sich unter Telefon 0831/25389-217 info@allgaeuer-volksbank.de
Immobilien-Gesellschaft der Allgäuer Volksbank GmbH

Wocheendobjekte

Hütte/ Rückzugsort gesucht! Naturliebhaber sucht kleines Grundstück mit Hütte/Haus (gerne renovierungsbedürftig) als ruhigen Rückzugsort. Bin berufstätig. Kontakt: 0163/6740585

Darlehen gesucht! 200.000 €, nur 2-3 Jahre, 4% Zins, 100% Sicherheit, Grundschuld 1. Rangstelle am EFH. 0171/2040633

Kapitalanlagen

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
1 ZKB	ca. 50 m ²	12/20	1050,-	inkl.

Appartment in Oy-Mittelberg EG mit Südbalkon, 1.050 Euro pauschale Warmmiete inkl. Heizung, Wasser, Strom, Hausmeister, Treppenhausreinigung, Keller, Stellplatz, WLAN, Schwimmbad, Fitnessraum, komplett möbliert mit sämtlichen im Alltag benötigten Hausrat wie auch Waschraum mit Waschmaschine & Wäschetrockner, frei ab sofort n. V., ☎ 0151/65695375, Brigitte Finger Online-ID: 137987

Landkreis OBERALLGÄU

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
1 ZKB	ca. 50 m ²	12/20	1050,-	inkl.

1 ZKB ca. 50 m² 12/20 1050,- inkl. Appartment in Oy-Mittelberg EG mit Südbalkon, 1.050 Euro pauschale Warmmiete inkl. Heizung, Wasser, Strom, Hausmeister, Treppenhausreinigung, Keller, Stellplatz, WLAN, Schwimmbad, Fitnessraum, komplett möbliert mit sämtlichen im Alltag benötigten Hausrat wie auch Waschraum mit Waschmaschine & Wäschetrockner, frei ab sofort n. V., ☎ 0151/65695375, Brigitte Finger Online-ID: 137987

Vermietungen

Stadt KEMPTEN

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
1,5 ZKB	ca. 40 m ²	01.02.	430,-	140,-

DG, Bergsicht, Galerie, KT € 1000,- 0831/24377 Online-ID: 138018

2 ZKB 52 m² 01.01. 470,- 90,- zzgl. Schöne 2-Zi-Wohnung in Lenzfried. ☎ 0831/5262191

2 ZKB 63 m² 01.01. 490,- zzgl. Garage 60 € ☎ 0831/93944

3 ZKB 80 m² sofort 700,- zzgl. Am Stadtrand von Kempten, ruhige Wohngegend, Balkon, Zuschriften mit Telefonnummer erwünscht. ☑ Zuschr. unter 78124 an die Ztg.

3 ZKB 01.01. 540,- zzgl. Kempten, Brodkorbweg, D-Bad, ZH, 1.Stock, Umlage € 85,-, HZ € 50,-. Fax/Tel. 06104/9901059

3 ZKB 72 m² 530,- 170,- KE, Oberwang: ab Mitte Januar 2. OG ohne Aufz., mit Balk., Kellerabt., Oberwanger.Ke@gmx.de

3 ca. 75 m² 01.01. 500,- zzgl. KE-Ost, DG-Whg., gr. Westbalkon, EBK, Energieausweis vorh., ☑ Zuschr. unter 78123 an die Ztg.

Nach 9 J. wurde ich verlassen
Wohnen in der Stiftstadt
2,5 Zi-DG, 60m² in 3-Fam. Haus, mit 46m² Dachterrasse, Bad neu, mod. EBK, Etagenhgz. Keller 10m², Carport, sonnige u. ruhige Lage. Miete € 795,- zzgl. NK. ☑ Zuschr. unter 77301 an die Ztg.

Wohnung in Buchenberg (Römerstraße 8)
ab 01. Feb. 2021 zu vermieten.
Ca. 82,94m².
Miete 500,00 € + 170,00 € NK.
Tel.: 08374/2323-250 (werktags, ab 08.00 Uhr)

Landkreis OSTALLGÄU

Häuser

Typ	m ²	frei ab	Miete €	NK €
EFH	163 m ²	15.02.	1.250,- 150,-	

6 Zi., Günzach, Grund 500 m², 2 Stpl., 1 Gge., Terr., an NR, o. HT. ☑ Zuschr. unter 78247 an die Ztg.

Landkreis OBERALLGÄU

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
1 ZKB	ca. 50 m ²	12/20	1050,-	inkl.

1 ZKB ca. 50 m² 12/20 1050,- inkl. Appartment in Oy-Mittelberg EG mit Südbalkon, 1.050 Euro pauschale Warmmiete inkl. Heizung, Wasser, Strom, Hausmeister, Treppenhausreinigung, Keller, Stellplatz, WLAN, Schwimmbad, Fitnessraum, komplett möbliert mit sämtlichen im Alltag benötigten Hausrat wie auch Waschraum mit Waschmaschine & Wäschetrockner, frei ab sofort n. V., ☎ 0151/65695375, Brigitte Finger Online-ID: 137987

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
1 ZKB	ca. 34 m ²	01/21	340,-	zzgl.

EBK, Granittheke, 3.0G. Lift, nahe City Galerie, Blk., Kaution 3 MM, ☑ monikaegger@web.de Online-ID: 137942

3 ZKB ca. 90 m² n.VB 950,- zzgl. Hausnetzen, 1. Stock 90 qm TG, SüdBlk., renoviert, Bad mit Dusche und Wanne, Kelleranteil, WC separat. Fux65@gmx.de

Landkreis OBERALLGÄU

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
2 Zi.-Wohnung	KDB, möbliert, Abst.- Raum, FBH, Stellpl. oder Garage, sehr ruhige Traumlage mit See und Bergblick. € 580,-			

Wir, Ehepaar um 85, noch fit, suchen eine ausgebildete Altenpflegerin oder Pfleger, deutschspr., mit oder ohne Partner, die bei uns in die obige Wohnung einziehen möchten. Warum jetzt schon? Die Einliegerwohnung ist abschließbar mit unserer Wohnung verbunden und wir wollen sehen, ob wir miteinander harmonieren.

Vermietungen

Landkreis AUGSBURG

Gewerbliche Objekte

Wohnungen

Zi. Wohnfl. frei ab Miete € NK €

3 ZKB 80 m² 1.1.21 930,- 240,-
Königsbrunn, gr. Garten, TG-Platz, Holz- u. Korkböden, KT ☎ 015170156067

5 ZKB 124 m² n.VB 990,- 240,-
5ZKB, 124m², Langweid, 10G, im 3 Fam.-Haus, alles mit Sichtdachstuhl, Bad mit Fußbodenheizung, Balkon, Keller, Telefon ab 18.00: 0176/81714955

Gewerbliche Objekte

Friseursalon in Buchenberg mit Ausstattung (Jörg-Funk-Straße 2) ab sofort zu vermieten. Ca. 95m². Miete 600,00 € + 180,00 € NK. Tel.: 08374/2323-120 (werktags, ab 08.00 Uhr)

Mietgesuche

Gewerbliche Objekte

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens (IBV)

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben führt ein IBV zur Unterbringung der Kfz-Hallen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) des Ortsverbandes Kaufbeuren im Bereich der Stadt Kaufbeuren durch.

Gesucht wird ein Gewerbegrundstück zur Bebauung mit mind. 2.680 m², schwerlastgeeigneter Zufahrt, im Gewerbegebiet gelegen.

Es handelt sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages und die Interessenten sind nicht an ihre Interessenbekundungen gebunden.

Entsprechende Angebote werden erbeten bis zum 11.12.2020.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Adresse:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sophienstraße 6 • 80333 München
Tel: 089 5995 - 3553 Yvonne Forst • Fax: 089 5995 - 3539
E-Mail: yvonne.forst@bundesimmobilien.de

www.bundesimmobilien.de

Verkäufe

Techn. Artikel/Maschinen

Neue Schneefräse Murray MM 691150 E, € 1150,- (NP € 1990,-) 0162/1079661

Bohr- u. Fräsständer Proxxon BFB 2000 wie neu, 80€, 015155552519

Verkaufe Heimwerker- u. **Handwerkermaschinen**. ☎ 08303/923544

2 Kniehebel-Handpressen 30 und 35 cm hoch, VB Tel. 08247/2424

www.containerverkauf-vermietung.de Tel. 08341/809050, Fax 08341/809059

Landwirtschaft

www.fendt.com
Information für den Landwirt

Öfen/Heizung/Zubehör

ALLGÄU PELLETS®
Das Original aus Ruderatshofen im Allgäu

Ihr Pelletslieferant im Allgäu und im Außerfern!

Ich habe schon gebunkert. Sie auch?

Zum Kälteeinbruch schenken wir Ihnen die Einblaspauschale.

Gültig für Bestellungen bis zum 27.11.2020 im Auslieferungsbereich Allgäu (Mindestbestellmenge ab 3t)

Bestellungen unter: Brennpunkt Energie GmbH • Am Baggersee 2 in 87674 Ruderatshofen
info@allgaeu-pellets.de • Telefon: +49 (0) 83 42 - 89 58 66 - 20 • www.allgaeu-pellets.de

Mietgesuche

Gewerbliche Objekte

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens (IBV)

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben führt ein IBV zur Unterbringung der Kfz-Hallen der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) des Ortsverbandes Kaufbeuren im Bereich der Stadt Kaufbeuren durch.

Gesucht wird ein Gewerbegrundstück zur Bebauung mit mind. 2.680 m², schwerlastgeeigneter Zufahrt, im Gewerbegebiet gelegen.

Es handelt sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages und die Interessenten sind nicht an ihre Interessenbekundungen gebunden.

Entsprechende Angebote werden erbeten bis zum 11.12.2020.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Adresse:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Sophienstraße 6 • 80333 München
Tel: 089 5995 - 3553 Yvonne Forst • Fax: 089 5995 - 3539
E-Mail: yvonne.forst@bundesimmobilien.de

www.bundesimmobilien.de

Verkäufe

Landwirtschaft

www.fendt.com
Information für den Landwirt

Anstellrinder Fleckvieh

und Kreuzungen, sowie tragende Milch und Mutterkühe und Futterkühe zu verkaufen. ☎ 0176/24858162

Wald gg. Gebot zu vk! 3500 m², ca. 60 j. Best., 70% L, 30% Fi., südl. PLZ 87452, Anliegerweg vorh. ☎ Zuschr. unter 78086 an die Ztg.

Wacker Neuson ET24, 2,5 t, Powertilt, Bstd. 1600, Bj. 2013, VB € 22.000,-. ☎ 0174/3135403

2 BV-Bio Kalbinnen mit LN zu verkaufen. ☎ 08361/3367

Grummet-Rundballen 2020 zu vk. Tel. 0160/4736944

Verk. Top Grassilage aus Fahrsilo Raum MOD. ☎ 0171/2970301

E-Motor mit Getriebe 2 Geschw., Gassner-Technik (Herdemat) VB, Tel. 08247/2424

Kuhn Heckscheibenmäherwerk, 2,80m, guter Zustand, € 2800,-. 0172/8511293

Ferkel zu verk. ☎ 0176/24858162

Kaufgesuche

Schmuck/Wertsachen

Augsburgs Größter Schmuck-Ankauf
ZAHN- & ALTGOLD GOLDANKAUF Wir kaufen Altgold
SCHMUCK- UHREN Feingold- in jeder Form z.B. 18k/750
Juwelier Robert Rehm barren 50,14 € in Gramm * 34,60 € in Gramm *
Maximilianstr. 43 * Preise am 20.11.2020
☎ 0821/33011 IHRE FREUNDLICHE ANKAUFSTELLE 10.00 Uhr ständig aktuell!

Goldankauf!

Schmuck - Zahngold - Münzen
Fachlich kompetent - unkompliziert!
Goldschmiede Appel & Wichelhaus
Bäckerstr. 22 - Kempten ☎ 0831/18277

Vermischtes

Briefmarken-Ankauf, auch Münzen, Briefe, Ansichtskarten
Briefmarkenauktion Schulz
Frauentorgraben 73, 90443 Nürnberg, Tel. 0911/2406870

Suche Lederhosen, Charivarie, Kropfketten, Silberbesteck, Schmuck, Zinn. ☎ 0178/5351818

Kaufe Soldatennachlass
Orden, Papiere, Fotos, Helm u. Uniform
☎ 08232/72712 o. 0162/9282011

Militärisches 1800 - 1945 Orden, Uniformen, Urkunden, Photos, Säbel usw. zu Liebhaberpreisen gesucht. ☎ 08231/6093861

Suche flottes Rennrad
(von 1960-1985) aus Stahl.
Tel. 0160/1681552

Wohnungen gemischt

Wohnungen gemischt

Ruhige Frau, berufstätig, sucht günstige Whg., Umkreis Kempten, kleine Renovierungsarbeiten möglich. ☎ 0176/87984214

2-Zi.-Wohnungen

Ruhige, zuverlässige Ärztin sucht schöne 2-3 Zi-Whg. z. nächstmögl. Zeitpunkt im Raum Kempten, bevorzugt Balkon/Terrasse, EBK, Stellplatz/Garage. ☎ 01575/2658749

Suche 1-2 ZKB, Raum MM+20km W(40), NR, ledig. 0176/26571240

Suche 2-3 Zi-Whg. um Sonthofen bis € 900,- (m/42/NR/keine HT) Bin ruhig, ordentlich und suche längerfr. eine Whg. mit Balkon/Terrasse zum Wohlfühlen. ☎ 0176/23884787

Lokführer bei der DB sucht dringend 1-2 Zi. Whg., WM bis € 700,-, ab sofort. 0177/8064256, pinocoronato@hotmail.com

Verkäufe

Gartenbedarf/Pflanzen

Baumstumpf ?
Bötsch!
Wurzelstockbeseitigung
0 83 04 / 92 94 90 • www.firma-boetsch.de

Wohnungseinrichtungen/ Möbel

Designersofa - 595 € VB
Jadegrün, sehr gut erhalten, Mikrofaser, 3 Teile, 6 Kissen, H: 85 B: 190 T: 310, Tier- und rauchfreier Haushalt. Fam. Frommter 08342/6369 Online-ID: 137982

L-förmiges Sofa (2,72m x 2,42m) mit Bettfunktion hellbraun/grau, sehr gut erhalten, VB € 350,-. ☎ 0176/81699029 Online-ID: 137948

Kommode (Eiche) mit weißer Marmorplatte, H: 79 cm, B: 61 cm, L: 110cm, 2 kl. Schubladen, 2 gr. Schubladen. ☎ 0831/94246

Essgruppe: Tisch, Eckbank, Stuhl und Bank, neuwert. Zustand, weiß/beige, VB € 100,-. 0831/68143

Verkäufe

Medizin. Hilfsmittel

Kupfer gegen Viren, Bakterien und Pilze. Infos unter www.coper.shop Online-ID: 137979

Elektromobil

gut erhalten, fahrbereit, wegen Krankheit preisgünstig abzugeben. 0152/24287711

Vermischtes

Pavillon-Gestänge 3 x 3 m, neu, VB, Tel. 08247/2424

Kunsthandel / Antiquitäten

Antike Edelholz- und Bauemöbel, Kommoden, Schränke, Sekretäre, Deko, viele sakrale Holzschlitzereien v.m. **Schäbel Antik**, Schloßleweg 7, Fischach ☎ 08236/1693 www.antik-schaebel.de

Orient-Teppich

Keshan, ca. 2.90m x 3.90m, schöne Farben, guter Zustand, frisch gewaschen, € 3.000,-. ☎ 08341/3526

Münzen, Medaillen, Inflationen- Notgeld, -Reichsmark

..., auch Sammlungen. ☎ 0821/528186 auch am Wochenende

Suche alte Streichinstrumente

sowie Geige, Chello, Bratsche, Bass, Zahle Bar und ser. 0163/3905478

Akkordeon und Steirische Harmonika

gesucht. ☎ 0171/4666645

Baummarkt

Bauen/Renovieren/Sanieren

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze • schnell • dauerhaft • preiswert
Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice • E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Verkäufe

Tiermarkt

Pferde und Zubehör

2 Ponystuten, Größe 080, nur gemeinsam zu verk. 08332/7744

Katzen und Zubehör

Kätzin (10 J.) sucht ruhigen Alleinplatz mit Freigang, wegen Allergie. ☎ 08322/2625

Landwirtschaftl. Tiere und Zubehör

BV Jungkuh Blüm, Horn, LN zu verk. SF 0170/2782298

Suche Belgier Deckstier. 0162/8275504

Ferkel zu verk. 08344/991524

Entlaufen/Zugelauten

1 Jähriger Siamkater vermisst in Seeg Vermissten unseren Siam Kater Charly, seit 10.11. Er ist sehr anhänglich. Er könnte in einer Garage oder Schuppen eingesperrt sein. Hoffen ihn bald wieder zu haben. ☎ 0152/53954741

Verkäufe

Haushaltswaren

Gr. Bügelbrett mit Dampfabsaugung, VB. ☎ 0163/1760849

Bekleidung

Weihnachtsmann-Kostüm kompl., € 40, s.Bild. B.Otto 0831/5918730

Wintersport

Head Carving-Ski + Stöcke VB € 150,-; Skistiefel Raichle weiß/ Salomon schwarz je € 80,- VB. ☎ 08341/9663344

Garten- und Landschaftsbau

Die Zeitungs-Anzeige - Der Schlüssel zum Erfolg!

www.riba-muelltonnenboxen.de

Verschiedenes

Bauernhaus, Pension mit großem Garten. Wir suchen für einen neuen Start ein kleines Bauernhaus oder eine Pension mit großem Garten zum Kauf. Sonja & Michael Kontakt: m.kupferschmidt@gmx.net ☎ 0178/7306105

Schrebergarten oder kleines Grundstück, nahe SF, für Obst- u. Gemüseanbau zu kaufen gesucht. Tel. 0176/34468358.

Lagerplatz für Dachzelt gesucht Dachzelt soll hängend an der Decke angebracht werden können (Garage, Carport, Stadt). ☎ 0170/2410098.

Wie Engel uns begleiten erzählt der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/25, 74343 Sachsenheim lorber-jakob.de

Wir renovieren Ihre Parkettböden Bodenleger Fachbetrieb. Neuverlegung aller Bodenbeläge. Tel. 08373/1589 od. 0171/1482015

Polsterarbeiten v. Fachmann Tel. (08374)93613 u. (0171)5456683

Garten/Baumfällungen

Erlidige fachgerecht Obstbaum- u. Gehölzschnittarbeiten, sowie Baumfällungen. ☎ 0176/23173527

Handwerker-Service

Celik Bau
Ihr vielseitiger Handwerker rund ums Haus. Fliesen-, Bodenlegen sowie Maurer-, Verputz- und Malerarbeiten steht Ihnen gerne zur Verfügung ☎ 0831/13135

Verkäufe

Haushaltswaren

Gr. Bügelbrett mit Dampfabsaugung, VB. ☎ 0163/1760849

Bekleidung

Weihnachtsmann-Kostüm kompl., € 40, s.Bild. B.Otto 0831/5918730

Wintersport

Head Carving-Ski + Stöcke VB € 150,-; Skistiefel Raichle weiß/ Salomon schwarz je € 80,- VB. ☎ 08341/9663344

VOLKSMUSIK

aus dem Oberallgäu

Drei Gruppen singen, jodeln und musizieren.

Drei unterschiedliche Gruppen aus dem Bereich Weitnau, Buchenberg, Wiggensbach und Altusried sind auf der neuen CD des Fördervereins mundART Allgäu e.V. zu hören. Die Musikantinnen und Musikanten, der Sängerin und den Sängern der mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen haben aus ihren Repertoire eine Sammlung zusammengestellt. Eine Dokumentation echter Allgäuer Volksmusik. Den Abschluss bildet das Lied „O Allgäu mein“, erstmals gesungen in einer Dialektfassung.

Ab und zua Musig

Buchenberger Büchlbäser

NEU!

€ 16,00

www.azshop.de

Bestell Hotline 0831/206-190
AZ Service-Center | Heisinger Str. 14 | Kempten
Mo. bis Do. 9.30 bis 17 Uhr und Fr. 9.30 bis 16 Uhr

Allgäuer Zeitung

Bibelwort zum Sonntag

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen.
(Die Bibel, 2.Timotheus 1,10)

Erklärung der Abkürzungen

AH = Altenheim; SH = Seniorenheim; GH = Gemeindehaus; K = Kommunion; M = Messe; JaM = Jahresmesse; JuM = Jugendmesse; JuG = Jugendgottesdienst; G = Gottesdienst; FamG = Familiengottesdienst; PfG = Pfarrgottesdienst; And = Andacht; Rkr = Rosenkranz; BG = Beichtgelegenheit; VorAM = Vorabendmesse z. Sonntag; PG = Pfarreiengemeinschaft/Pfarrgemeinde

Gemeinsame Kollekte

Die Kath. Kollekte am Sonntag ist für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese bestimmt

Katholische Pfarreien

Basilika St. Lorenz
So.: 11.00 Firmung; 14.30 Firmung; 17.00 Vor-AM (Christi Himmelfahrt), Cony Dreckmann u. Ang.; 17.30 BG; 18.30 Vor-AM, Brunhilde Keib – So.: 9.30 Firmung; 11.30 Firmung; 19.00 M, Burtscher (JaM), Oechsle u. Linder – Mo.: 9.00 M, Maximilian Merz, Hildegard Pöpinghaus, Gertrud Nemetz, Anna u. Erwin Gensler, Annemarie Präferzki u. Annemarie Schmidt; 12.15 M, Gerlinde Haupt u. verst. Mesner – Di.: 9.00 M, Heinz u. Hella Pichler; 12.15 M, Ang. d. Fam. Hein u. Klöser – Mi.: 9.00 M, Siegfried Ellner u. verst. Ang. d. Fam. Kirchmaier u. Ellner; 12.15 M; 18.00 Rkr (Klinikkapelle); 18.30 M (Klinikkapelle) – Do.: 9.00 M, Karl u. Rose Kroen u. Anton Wogner; 12.15 M, Elisabeth Babl (JaM) – Fr.: 9.00 M, Fam. Zimmermann; 12.15 M, Günter Esters

Klosterkirche St. Anton
So.: 7.15 Laudes; 17.00 M in ital. Spr.; 17.30-18.30 BG; 18.00 Rkr; 19.00 M, um Schutz, Beistand u. Bewahrung in d. Coronakrise; 20.00-24.00 Lobpreis- u. Gebetsabend in d. Coronakrise – So.: 5.00 Vigil m. Radio Hörd; 7.15 Laudes; 10.00 M, Fam. Häberle u. Lieb, Jan Borysek; 11.30 M m. Pater Wolfgang Dichgans, anschl. Primizsegen f. d. Pfargde.; 15.00 M in kroat. Spr.; 17.00 BG in poln. Spr.; 17.30 M in poln. Spr.; 18.30 Rkr – Mo.: 18.00 Rkr; 19.00 M, Pater Konrad Heidrich m. verst. Kapuziner, Hanna Wegmann; 20.00 Anbet. m. Rkr u. m. euch. Segen – Di.: 7.15 Laudes; 17.00 M, Jadwiga Semplawska, Verst. d. Fam. Seibel u. Jackel; 18.00 Rkr; 18.00-19.00 BG; 19.00 Holy Hour – Mi.: 7.15 Laudes; 8.15-9.00 BG; 10.00 Terz; 17.30 Rkr; 18.30 M, Dr. Josef Martin Eberlein, Hattfaludy Huba, Verst. d. Fam. Tarso; 19.15 Gebetsabend d. Marianischen Bewegung „Königin d. Liebe“ Schio Kempen – Do.: 7.15 Laudes; 17.30 Rkr; 17.30-18.15 BG; 18.30 M m. Radioübertragung, Hildegard Wiesner, ehrv. Bruder Georg v. Pfronten-Kreuzegg; 19.15 Gebetsst. f. Priester – Fr.: 5.00 Frauenrühzeit; 7.15 Laudes; 15.00 BG-15.45; 15.00 Anbet. zur Barmherz. Gottes; 16.00 M, Johann u. Joseph Schnepf; Verst. d. Fam. Schnepf, Hans Zöllner, Erwin u. Anna Möller, Carmen Leo; 17.00 Rkr; 19.00 Adoratio m. Querflöte

Maria Hilf, Eich
So.: 8.15 Rkr; 9.00 Marien-M, Elfriede Heigl, Verst. d. Fam. Bauer u. Schönstein; 14.00 Taufe – So.: 10.00 M in kroat. Spr.

PG Kempen-Ost Mariä Himmelfahrt
So.: 10.30 PfG, Fam. Kimmelmann u. Grimm, Walter Boneberg, Josef Enzensberger – Di.: 18.00 Wort-G m. K-Feier (Mariä Himmelfahrt SH Eichendorffweg) – Mi.: 8.30 M – Do.: 19.00 M – Fr.: 8.30 M, Norbert Wachter m. Ang.

St. Ulrich
So.: 10.30 PfG, Franz Karger; 10.30 Ki.-Kirche (Konferenzraum) – Mo.: 17.00 Rkr – Di.: 9.00 M, Verb. d. Gebetskreises; 17.00 Rkr – Mi.: 17.00 Rkr; 20.00 Taizé-Gebet (Marienkap.) – Do.: 17.45 Gebetskreis; 19.00 M – Fr.: 15.00 Barmherzigkeitsstunde m. Gebet f. Kranke

St. Magnus Lenzfried
So.: 9.00 PfG, Herbert u. Anni Sokop, Max u. Theresia Sokop, Erika Wirth, n. Mg., Fleischrodolf, Franziska u. Josef, Emil Breuer, Josef u. Cilli Gebhart – Mi.: 19.00 M, Resi u. Georg Haneberg u. verst. Ang. – Fr.: 19.00 M

Ursulasried/Leubas
So.: 9.00 PfG (Leubas), Max (JaM) u. Theresia Bäckler u. verst. Ang., Pfr. Johannes Egger (JaM), Franz Wölfle – Di.: 18.00 M (Ursulasried) – Do.: 8.00 M (Leubas)

PG Kempen-West St. Hedwig
So.: 10.15 Euch.-Feier, Anna Rapp; 15.00 Taufe Diana Anastasia Jost – Di.: 18.30 Rkr; 19.00 Euch.-Feier, Fam. Lantz, Rupert u. Josef Köcheler; 19.45 Gebetskreis – Fr.: 8.30 Euch.-Feier; 16.30 Rkr

St. Franziskus
So.: 10.15 Euch.-Feier – Mi.: 18.25 Rkr; 19.00 Euch.-Feier, Georg Brodkorb – Fr.: 9.00 Wort-G

St. Michael
So.: 17.25 Rkr u. BG; 18.00 Euch.-Feier, Verst. d. Fam. Marton – So.: 10.00 Euch.-Feier d. Pfarrei St. Lorenz – Mo.: 17.00 Rkr – Di.: 17.00 Rkr – Mi.: 9.00 Euch.-Feier; 17.00 Rkr – Do.: 17.55 Rkr; 18.30 Euch.-Feier – Fr.: 17.00 Rkr

Heiligkreuz
So.: 9.00 Euch.-Feier z. Kolpinggedenktag, Max u. Genovefa Kolb, Johann u. Franziska Jochum, Josef Riescher; 14.00 Taufe Anna Bader (Kap. Leinschwend) – Di.: 9.00 Euch.-Feier – Mi.: 15.30 Betr. Rkr.-Gebet – Do.: 9.00 Euch.-Feier, Karl Hörmann

PG Durach Durach
So.: 18.40 Rkr/BG; 19.15 Vor-AM – So.: 9.30 PfG, Centa u. Anton Böhm, Hermann Tengelmann u. Elt., Fam. Bögle, Luise Ostheimer u. Resi Lingenhöll – Di.: 14.45 M, Max u. Franz Häfele u. Elt., anschl. Rkr – Do.: 18.45 Rkr; 19.15 Ged.-G f. d. im Oktober Verst. – So.: 9.30 PfG, Centa u. Anton Böhm, Hermann Tengelmann u. Elt.

Weidach-Oberkottern
So.: 10.45 G, Mathilde Spitz – Fr.: 18.45 Rkr; 19.15 M, Martha u. Hans Simmlacher, Emilie u. Karl Hofmann u. Resi Schmid m. Ang.

Bodelsberg
So.: 8.30 Rkr; 9.00 PfG, Alfred Wegmann u. verst. Verw.

**Totensonntag – der Gedenktag an Verstorbene**

Der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag ist in den evangelischen Kirchen in Deutschland und der Schweiz ein Gedenktag für die Verstorbenen. Er ist der letzte Sonntag vor dem ersten Adventssonntag und damit der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Er kann – aufgrund der fixen Lage des vierten Adventssonntages vor dem 25. Dezember – nur auf Termine vom 20. bis zum 26. November fallen. Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden mit den letzten Sonntagen des Kir-

chenjahres liturgische Lesungen zu den letzten Dingen verbunden. Während am drittletzten Sonntag das Thema „Tod“ im Mittelpunkt steht, hat der vorletzte Sonntag die Thematik „(Jüngstes) Gericht“ und der letzte „Ewiges Leben“. Traditionell thematisiert der letzte Sonntag im Kirchenjahr in besonderer Weise die Erwartung des jüngsten Tages. Dazu gehört als Sonntagsevangelium das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen (Matthäus 25).

Foto: Ralf Lienert

Gedanken zum Sonntag

VON PFARRERIN HEIKE STEIGER, KLINIKSELSORGE, KEMPTEN

Auch in gesunden Zeiten auf Gott vertrauen

In der Klinikseelsorge lerne ich immer wieder Menschen kennen, die zwar schwer krank sind und schon viel Leid und Schmerz durchlebt haben, aber die doch hoffen, ein wenig mehr Lebenszeit geschenkt zu bekommen. Die Ansprüche an ein Weiterleben sind dann oft ganz demütig und bescheiden. Wer die unsagbare Schwäche und Müdigkeit erlebt hat, hofft nicht auf große Dinge, sondern auf ganz kleine, für einen gesunden Menschen selbstverständliche Erlebnisse: Sich an die Bettkante setzen zu können, anstatt nur zu liegen, zuhause in vertrauter Umgebung sein zu dürfen, wieder etwas schmecken zu können, ohne dass ein bitterer oder metallischer Beigeschmack (wie er nach Chemotherapien immer wieder vorkommt) jede Freude am Essen verdirbt.

Ich staune oft, wie kostbar diese vermeintlich selbstverständlichen Dinge werden können. Und wie viel Leid und Schmerz Menschen bereitet sind auszuhalten, wenn sie dafür

nur noch ein wenig mehr Zeit mit ihren Lieben haben dürfen.

Da frage ich mich, wie sehr ich eigentlich diese kostbaren Momente in meinem Leben wirklich wertschätze. Dass ich so gut wie jeden Morgen schmerzfrei aufwache, dass ich meinen Mann und meine Kinder jeden Tag erleben darf, dass ich noch mobil bin und mir die vielen Treppen im Klinikum eher Freude (an der Bewegung zwischendurch) als Anstrengung bereiten.

Morgen feiert die evangelische Kirche den Ewigkeitssonntag oder Totensonntag. Wir erinnern uns an die Verstorbenen, zünden im Gottesdienst ein Licht für jeden an, der im vergangenen Jahr aus diesem kostbaren und erstaunlichem Leben in die Ewigkeit gegangen ist. Der Blick über dieses Leben hinaus kann helfen, die Sorgen, die wir uns hier manchmal machen, in einem anderen Horizont zu sehen. Wenn man in die Weite sieht, wird das, was direkt vor uns liegt, kleiner und verschwommener.

Der Ewigkeitssonntag spricht in den ausgewählten Bibeltexten davon, nicht nur kurzfristig zu denken. Da heißt es zum Beispiel im Gleichnis von den „klugen und törichten Jungfrauen“, die am Abend auf die Rückkehr des Bräutigams warten, dass die einen nur ihre Öllampen dabei haben, die anderen haben noch vorgesorgt und haben zusätzlich Öl-Vorrat mitgebracht, für den Fall, dass es länger dauert. Und tatsächlich: es hat länger gedauert, sodass die Frauen ohne Vorrat ihre Lampen verlöschen sahen und letztlich nicht beim Fest dabei sein konnten.

Mir fällt dazu vieles ein, wo ich im kurzfristigen Denken den Überblick verliere, mich verzettele, mich verausgabe, ohne das Gesamte des Lebens im Blick zu behalten. So vergeht kostbare Lebenszeit damit, sich über Dinge aufzuregen und Sorgen zu machen, die man doch nicht ändern kann – anstatt den Blick zu weiten, „durch den Horizont“ zu schauen und die Hoff-

nung darauf zu setzen, dass unser Leben nicht nur aus Diesseits besteht. Auch vielen schwerkranken Menschen hilft der Glaube daran, dass ihr Leben nicht einfach erlischt wie eine Lampe, die kein Öl mehr hat, sondern dass das Vertrauen auf Gott auch den Weg in seine Ewigkeit ausleuchtet. Es ist wichtig, sich schon in guten, gesunden, kraftvollen Zeiten darin einzüben, auf Gott zu vertrauen.

Manchmal kann schon ein Innehalten und ein „zur Besinnung kommen“ wie ein Gebet sein. Wenn ein Kind zu seinen Eltern Vertrauen hat, wird es auch auf schwierigen Wegstrecken nach ihrer Hand fassen – und genauso ist es wichtig, das Vertrauen zu Gott jetzt schon einzüben, damit das Vertrauen dann trägt, wenn ich keine Kraft mehr habe, in der Bibel zu lesen oder einen klaren Gedanken zu fassen. Dann werden die Bilder der Geburtsgemeinschaft beim guten Hirten der eigenen Seele Trost und Frieden schenken.

PG Sulzberg Sulzberg
So.: 18.45 Rkr; 19.15 Vor-AM – So.: 9.30 Rkr; 10.00 PfG, Christa Gerl, Theodor Feneberg (JaM), Frank Geismayr, Albert Köninger u. Winfried, – Do.: 19.15 M, hl. Antonius – Fr.: 8.00 M (Untergassen)

Moosbach
So.: 8.15 Rkr; 8.45 G, Maria u. Peter Mair, Lois Mair, Berta u. Ludwig Thalmeier, Herbert Mair u. verst. Ang.

Ottacker
So.: 18.45 Rkr; 19.15 M – Di.: 8.30 M

PG Oy-Mittelberg Petersthal
So.: 8.30 Rkr; 9.00 Fest-G z. Patroz. (Riedis), Anna u. Johann Schädle, zu Ehr. d. hl. Katharina; 9.00 Wort-G m. K. Werner Reitemann u. Ang., Genovefa Diepolder, Fidel Diepolder – Di.: 16.00 Euch.-Feier, Simon Ettensperger u. Elt.

Mittelberg
So.: 8.30 Rkr; 9.00 Euch.-Feier, Brigitte Angerer; 19.30 Taizé-Gebet – Mi.: 16.00 Euch.-Feier (Faistenoy) – Fr.: 16.00 Euch.-Feier (Haslach), Hans Allgayer u. verst. Ang., Marlene (JaM) u. Willi Zitt, Adeline Zitt u. Angelika Beer-mann

Schwarzenberg
So.: 10.00 Rkr; 10.30 Euch.-Feier, Manuela Allen, Hans, Elisabeth, Rita u. Wolfgang Kammerl, Walburga u. Alois Mohr

Oy
So.: 9.00 Wort-G m. K. Helene Vogler, Karl Hepler, Albert Schwarzmann u. Ang.

PG Waltenhofen Waltenhofen
So.: 8.25 Rkr; 9.00 Dank-G d. Firmlinge u. Erst-K-Ki – Do.: 17.00 Rkr; 17.30 M, Else u. Theo Pesch, Karl (JaM) u. Julie Sedlmeier, Elfriede, Manfred u. Hermann Linß, Rosemarie u. Herbert Mader

Hege
So.: 9.00 Dank-G d. Firmlinge u. Erst-K-Ki, Robert Lerscher, Walter Völkl u. verst. Ang. – Di.: 8.30 M

Niedersonthofen
So.: 10.30 Dank-G d. Firmlinge u. Erst-K-Ki, Elisabeth u. Josef May, Josef Jack u. verst. Ang. – Fr.: 8.30 M, Kreszentia u. Hermann Siegel

Memholz
So.: 10.00 Rkr; 10.30 Dank-G d. Firmlinge, Otto Endras, Georg u. Balbina Althaus – Mi.: 19.15 M, Benedikt u. Rosa Hörburger, Berta Wegscheider, Fam. Bertele, Theresia Lang (JaM) u. verst. Ang.

PG Dietmannsried Dietmannsried
So.: 11.00 Taufe; 18.30 Vor-AM, Otto u. Philomena Reinalter, Josef u. Amalie Kolb, Arthur u. Maria Stiegeler, Burkhardt Groß, Gabriel Diepolder – So.: 10.30 PfG – Mi.: 17.00 Weg-G d. Erst-K-Ki – Do.: 19.00 M, Centa u. Ulrich Endras, in best. Mg., Doris Einsiedler u. verst. Ang. – Fr.: 8.30 M, Martin u. Elisabeth Herberg – So.: 18.30 Vor-AM, Otto u. Philomena Reinalter, Josef u. Amalie Kolb, Arthur u. Maria Stiegeler, Burkhardt Groß

Reicholzried
So.: 19.30 JuG, Alfons u. Zäzilia Riegger u. Sohn Alfons, Xaver Eyserschmalz u. verst. Ang., Clemens Stiegeler – Mi.: 8.30 M – Do.: 19.00 M, Karolina Haug (JaM) – Fr.: 8.00 Rkr

Probstried
So.: 9.00 PfG, Emma Locker, Hans u. Luise Maurus – Mi.: 8.30 Rkr/And.

Schratzenbach
So.: 9.00 PfG, Pfr. Siegfried Kothmeier – Di.: 19.00 M, Martin Gajowski – Do.: 8.30 Rkr

PG am Blender Wiggensbach/Ermergerst
So.: 10.00 Rkr; 10.30 M, Leb. u. Verst. d. PG – Mi.: 15.30 M (Haus Kapellengarten) – Do.: 8.30 Rkr; 9.00 M, zu den hl. Schutzengeln u. f. arme Seelen – Fr.: 9.00 M (Ermergerst), Fam. Andreas Müller

Buchenberg
So.: 18.30 Rkr; 19.00 Vor-AM, Dankagung – So.: 8.30 Rkr; 9.00 M, Sofie Huber (JaM) – Mo.: 8.30 And. – Di.: 9.00 M (Wirtings) – Do.: 18.30 Rkr; 19.00 M, Herbert Loska, Elt. Antonie u. Hans Neppi

Kreuzthal
So.: 10.30 M, als Dank

PG Weitnau Weitnau
So.: 10.00 M, Anton Schneider, Maria Jörg u. Johann Sigel m. Fam., Martina Rengstl, Annemarie u. Werner Kollmann u. verst. Ang., Schwester Ursuline, Xaver Mayer, Xaver Rist, Verst. d. Fam. Mayer u. Kammerlander – Fr.: 17.00 M, arme Seelen

Kleinweiler
Di.: 17.00 M, armen Seelen

Sibrathshofen
Do.: 17.00 M, Albert u. Senzi Hueber, Martina Andre

Wengen
So.: 8.30 M, Kreszentia Greiter m. verst. Elt. Theresia u. Siegmund u. Christl Greiter, Xaver u. Josefa Vogler m. Sohn Xaver u. Schwester Irma – Mi.: 17.00 M

PG Haldenwang-Lauben Haldenwang-Börsing
So.: 8.30 Rkr; 9.00 PfG; 19.00 Abendgebet m. Taizeliedern (Pfarrheim Börsing) – Mi.: 19.00 M, Georg Kennerknecht u. verst. Ang., Verst. Hübner, Lucia Heidrich, Resi Schneider u. verst. Ang., Fridolin Rauh (JaM), Manfred Rauh – Fr.: 18.30 Rkr (Börsing); 19.00 M (Börsing), Anna Hartmann, Paula Wolf, Johann u. Otilie Prestel

Lauben
So.: 18.00 Rkr; 18.30 Vor-AM, Hedwig Reiner, Werner Prokesch u. Elt. – So.: 10.00 Rkr; 10.30 M, Martha u. Josef Schweinberg u. Josefa Pracht, Maria u. Josef Rauh u. verst. Ang.; 19.00 Abendgebet m. Taizeliedern (Börsing) – Di.: 18.30 Rkr; 19.00 M, Irmgard Menzel, n. Mg – Do.: 18.30 Rkr (Heising); 19.00 M (Heising) – Fr.: 17.00 Rkr

PG Altusried Altusried
So.: 8.45 M, Emma Wachter; 18.00 G d. evang. Mitchristen – Mi.: 9.00 M, Willy Herwig, im bes. Anl. – Do.: 19.15 M, Joe Kehrer, Emmy, Anneliiese u. Ludwig Dorn

Krugzell
So.: 10.00 M, Helmut Seif u. verst. Ang., Georg u. Luise Buhmann, Herbert Apfel u. Elt., in einem bes. Anl. – Fr.: 9.00 M, Pfr. Alois Manlik u. Pfr. Alois Meroth, Magdalena u. Josef Lang u. Sofia u. Franz Hörberg, Angelika u. Xaver Hartmann

Kimratshofen
So.: 10.00 M, Joseph Schugg u. verst. Ang., Xaver Dorn – Do.: 9.00 M, Günther Welsing – Fr.: 15.00 Adventsfeier d. kath. Frauenbund; 17.00 AmiGo – Jugend Abend m. Gott

Frauzenzell
So.: 18.45 Rkr; 19.15 Vor-AM, Leni Dolderer (JaM) – Di.: 18.45 Rkr; 19.15 M, n. Mg.

Muthamshofen
So.: 8.45 M, Cilly Schönmetzler – Mi.: 18.45 Rkr; 19.15 M, Maria u. Josef Reichart m. Sohn Konrad

PG Betzigau Betzigau
So.: 18.30 Rkr; 19.00 Vor-AM, Martin Lang – Mo.: 16.30 Rkr – Mi.: 16.30 Rkr – Do.: 18.30 Rkr u. BG; 19.00 M, Annemarie Blaschke u. verst. Ang., Mathias u. Wilhelmine Kögel, Sebastian u. Hedwig Kögel, Hans Reitberger m. verst. Ang., den Frieden in d. Welt u. d. Einheit d. Christen – Fr.: 16.30 Rkr

Wildpoldsried
So.: 13.00 Aussetz. d. Allerhlgt.; 13.00-20.30 Anbet.; 20.30 Einsetz. d. Allerhlgt. – So.: 8.15 Rkr; 8.45 G, Pia Ernst (30.), Emil Ernst (JaM), zu Ehr. d. hl. Theresia v. Kinde Jesu, Rita Schweinberg, Josef Rothermel u. verst. Ang., Johann Reichart – Mo.: 17.00 Rkr – Di.: 8.00 Rkr – Mi.: 18.45 Rkr u. BG; 19.15 M, zu Ehr. d. Hl. Geistes, Georg Dirlewanger m. verst. Ang., Pater Pio u. d. armen Seelen – Do.: 17.00 Rkr – Fr.: 8.00 Rkr; 8.30 Hausfrauen-M, Angela Kiechle u. Karla Schönwandt, armen Seelen

Hochgrut
So.: 10.15 G, Hermann Bader u. verst. d. Fam. Reither u. Bader, armen Seelen – Mo.: 16.00 Rkr – Di.: 18.45 Rkr; 19.15 M, verst. Verw. Merk u. Haibel, Karl Schimpp – Mi.: 16.00 Rkr – Fr.: 8.30 Rkr

Weitere Pfarreien

Martinszell
So.: 18.30 Rkr; 19.00 M, Emma u. Valentin Schmid – So.: 10.00 Rkr; 10.30 PfG – Mi.: 8.30 Rkr; 9.00 M, Verst. d. Fam. Landerer u. Kagerer – Do.: 18.30 Rkr; 19.00 M, Franz u. Theresia Gabler u. Ang. – Fr.: 15.30 Rkr; 16.00 M, Egon Lau u. Elt.

Rottach
So.: 9.00 PfG, Dr. Josef Kirchmann

Schlosskapelle Bad Grönenbach
So.: 8.30 u. 10.00 G

Rumän.-Orth. Kirchengemeinde
So.: 10.00 Hl. Liturgie in d. St.-Michael-Kirche, Memminger Straße 119

Alt-Katholische Gde. (Reformkath.)
So.: 10.00 Euch.-Feier (Kap. d. Margaretha- u. Josefinenstifts, Adenaerring 39) – Mi.: 18.00 G, Meditation u. mehr. Es dürfen nur 15 Personen am G teilnehmen (Anmeldung bis spät. Dienstagabend unter: 0831/26690 oder Mail: kempten@alt-katholisch.de erforderlich)

Wallfahrtskirchen

Wallfahrtskirche Schönstatt auf'm Berg
So.: 8 M (Hauskap.) – So.: 11 M (Hauskap.); 14.30 Anbet. (Hauskap.) – Mo.: 8 M (Hauskap.) – Di.: 8 M (Hauskap.) – Mi.: 8 M (Hauskap.) – Do.: 8 M (Hauskap.) – Fr.: 8 M (Hauskap.)

Wallfahrtskirche Maria Rain
So.: 15.30 Rkr; 16.00 Vor-AM, Adrian u. Sofie Moosbrugger, Cecilia u. Matthias Jörg, zu Ehr. d. Mutter Gottes, n. Mg., zu Ehr. d. hl. Schutzengel, Kurt Engelmann, arme Seelen, z. Dank f. arme Seelen, Verst. d. Fam. Bauer, Schick u. Segger, Bernhard u. Maria Dieng u. Ang., Josef Krumm, zu Ehr. d. hl. Bruder Klaus, zu Ehr. d. Mutter Gottes v. Maria Rain, Lukas Myschik, z. Dank f. Paul, Anna Lo Conte, Maria Rothmann, (JaM) Karl-Heinz Schmidbauer, meinen Sohn in schwerem Anl. Bitte um Hilfe in seiner Not – Fr.: 15.30 Rkr (Guggemoos); 16.00 Euch.-Feier (Guggemoos), zu Ehr. d. hl. Josef, z. Dank f. arme Seelen, Helene u. Rupert Kuhn, Josef u. Margarete Allgeier

Wieskirche
So.: 10.00 M – So.: 8.30 Ged.-G für d. Wieser Schützen; 11.00 M – Di.: 10.00 M – Mi.: 10.00 M – Fr.: 16.30 Rkr; 17.00 M

Wallfahrtskirche Maria Hilf
So.: 19.00 Rkr – So.: 18.45 Rkr; 19.15 M – Mi.: 19.00 Rkr – Fr.: 18.45 Rkr; 19.15 M m. euch. Anbet.

Wallfahrtskirche Maria Steinbach
So.: 9.00 Amt, d. PG, Elfriede Gundelbacher; 11.30 Wallfahrer-M, Maria u. Josef Briechele, Maria Matt u. Viktoria Mendler, Ludwig u. Karolina Breher – Mo.: 8.00 M, z. Dank f. gelungene OP u. Heilung – Di.: 9.30 Salve Regina u. Rkr; 10.00 M, Elisabeth Wieland – Do.: 8.00 M, Josefina Grab, verst. Paula Heinkelmann – Fr.: 8.30 Salve Regina u. Rkr; 9.00 Amt zu Ehr. d. Hl. Kreuzes u. d. Schmerzhafte Muttergottes, Verst. d. Fam. Rauh, verst. Konrad, Leonhard u. Anni Breher, Fam. Aicher, Schiebel u. Birnbeck – Anmeldung zu den Gottesdiensten: Wir bitten dringend sich zu den Gottesdiensten (vor allem sonntags) vorab anzumelden. E-Mail: maria-steinbach@bistum-augsburg.de oder telefonisch 08394/9240, zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros. Das Pfarrbüro ist am Wochenende nicht besetzt, Anmeldungen auf AB und E-Mail können nur bis Freitag 11 Uhr berücksichtigt werden

Evang.-Luth. Pfarreien

St.-Mang-Kirche
So.: 9.30 u. 11.00 G (Pfr. Hartmut Lauterbach, Pfrin. Andrea Krakau u. Pfrin. Maria Soullaiman); 10.15 Gemeinde-Ztr. Dietmannsried G (Pfrin. Jutta Martin)

Christuskirche
So.: 9.00 Johanneskap. Oy G m. Gedenken an d. Verst.; 10.30 G m. Gedenken an Verst. (bd. Pfr. Andy Gat)z

Johanneskirche
So.: 10.15 G (Pfr. J. Cleve)

Markuskirche
So.: 10.15 G (Pfrin. Sonja v. Kleist); 9.30 Kath. Pfk. Krugzell G (Pfr. Sebastian Strunk); 18.00 Kath. Kirche Altusried G (Pfr. Sebastian Strunk)

Matthäuskirche
So.: 9.30 G m. Gedenken an Verst. (Pfr. Vitus Schludermann) – Mi.: 16.00 Senioren-G m. Totengedenken in d. Kap. Marienheim (Pfr. Vitus Schludermann)

Waltenhofen
So.: 9.00 Evang. Kap. Seltmans GAm; 10.15 Auferstehungskirche G (bd. Pfr. Thumser)

Evangelische Freikirchen

Evang. Freikirchliche Gemeinde, Untere Eicher Str. 11
So.: 19.30 Jugendarbeit (13-20J.) – So.: 9.00 u. 11.00 G (130 Sitzplätze); Predigt: Eddi u. Petra Reger, glz. Ki.-G; 9.30 EFG Dietmannsried Gebets-G (Anmeldung unter Tel. 08374/8188 erforderlich) – Di.: 18.30 Gebet im Großen Saal – Mi.: 20.00 Männerforum m. Horst Stricker – Fr.: 16.00 Royal Rangers – Kontakt: Tel.: 0831/18274 – www.efg-kempton.de

Freie Evangelische Gemeinde, Alpenstr. 11
So.: 10.00 Live-G, Predigt: Pastor Harald Kolk – Kontakt: Pastor H. Kolk, Telefon: 08376/9764442, www.feg-kempton.de

Evang. Gemeinschaft, Lindauer Straße 17b
So.: 11.00 G in d. Matthäuskirche – Kontakt Pastor Samuel Heym, Telefon 0831/52713959, Internet www.eg-kempton.de

AlpenCHURCH (Pfingstgemeinde im BFP), Kempton, Leubaser Str. 50
So.: 17.00 G „Alpenglüh“ (60 Plätze), Predigt: Yngvar Aarseth – Tel. 0831/5209264, www.alpenchurch.de

Andere Glaubensgemeinschaften

Neuapostolische Kirche Kempton-Süd, Immenstädter Str. 28
So.: 9.30 G – Do.: 20.00 G

Neuapostolische Kirche Kempton-Sankt Mang, Friesstr. 2
So.: 9.30 G – Mi.: 20.00 G

Neuapostolische Kirche Dietmannsried, Krugzeller Str. 2b
So.: 9.30 G – Mi.: 20.00 G



Motorsport
Franz Engstler über
Herausforderungen
Sport am Ort



Kempten

Kinderbuchautorin
Geschichten mit
exotischen Tieren
Wirtschaft am Ort



SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020 NR. 270

www.allgaeuer-zeitung.de

35



Arbeiter sanieren in Kempten Bahnsteige – auch an den Gleisen gibt es immer was zu tun

Die Bahn investiert in ihre Bahnhöfe. So laufen auch am Bahnhof Kempten aktuell allerlei Reparaturarbeiten. An Bahnsteigen wurden jetzt bereits Schadstellen asphaltiert. Taubenschutznetze sollen verhindern, dass sich die Vögel zum Beispiel auf Lampen und Anzeigetafeln einnisten. Auch an den Gleisen gibt es immer was zu tun. Foto: Ralf Lienert

Gefährlicher Applaus und fragliche Ziele

Debatte Man sollte wissen, mit wem man demonstriert

VON AIMÉE JAJES
jajes@azv.de



Wir leben in einer Demokratie. In dieser ist es erlaubt, seine Meinung zu äußern, dafür auf die Straße zu gehen und seine Stimme zu erheben. Das ist richtig und wichtig. Doch wer demonstriert, muss sich bewusst sein, mit wem er Seite an Seite steht. Und vor allem: wem er lautstark applaudiert. 800 Menschen kamen am Montagabend in Kempten zu Bodo Schiffmann und dessen Begleiter. Der umstrittene Arzt nährt sein Publikum mit dem, was es hören will. Schürt Ängste und wettet gegen die Corona-Maßnahmen. Dafür erntet er lautstarken Applaus. Es gibt auch Beifall, wenn Schiffmanns Mitstreiter Rolf Kron sagt, es sei ihm schnuppe, wer da vor ihm steht. Hauptsache, sie haben das gleiche Ziel. Egal, ob sie zu Hause ihre Frau oder ihren Mann verprügeln. Ob sie Hitlerkreuze an die Wände malen. Ja, tatsächlich, das sagte Kron in Kempten.

Und die Menge applaudiert. Mütter, Väter, Großeltern. Sie applaudieren, wenn Kron behauptet, die Maskenpflicht in der Schule schade Kindern. Aber auch dann, wenn er sagt, ihm sei es egal, ob die Menschen in seinem Publikum kinderpornografisches Material konsumieren. Der Arzt findet Mundschutz also nicht okay, aber nimmt es explizit hin, dass Mädchen und Buben zur sexuellen Befriedigung Erwachsener missbraucht werden?

In vielen Orten im Allgäu gehen derzeit Menschen auf die Straße. Sie stellen wegen der Corona-Maßnahmen infrage, ob in Deutschland noch Demokratie herrscht. Doch sie selbst sind es, die jene lautstark beklatschen, die an den Grundfesten unserer Demokratie rütteln. Die für ihre Agenda die Ängste der Menschen schüren.

Die Corona-Krise fordert uns alle. Ja, sie macht Angst. Ja, sie schränkt uns ein. Ja, Menschen leiden unter den Maßnahmen, um das Virus einzudämmen. Es ist legitim, Fragen zu stellen. Vorgaben zu kritisieren. Aber es ist gefährlich, blind jenen nachzureden, die gleichzeitig Ängste schüren und Verbrechen bagatellisieren. An diesem Samstag rufen „Querdenker“ zur nächsten Demo. Dieses Mal sind sogar 1000 Menschen angekündigt. Jeder Einzelne davon muss sich klarmachen, wem er da zujubelt. Welche Aussagen er damit gutheißt. Und welche Bewegung er allein mit seiner Anwesenheit unterstützt.

„Das ist kein Sprint, das ist ein Marathon“

Corona Allgäuer, die an Covid-19 erkrankt waren, leiden nach ihrer Genesung noch unter den Folgen. Sie sind schnell müde, energielos, kurzatmig und haben eines festgestellt: Diese Krankheit belastet auch die Psyche

VON CLAUDIA BENZ

Kempten/Oberallgäu Als sie die ersten Symptome bemerkten, hatten sie alle den gleichen Gedanken: Husten, Schnupfen, Halskratzen – das kann nur eine Erkältung sein. Doch dann kam das Fieber, hohes Fieber. Und mit steigenden Körpertemperaturen und einem immer schlechteren Zustand wurde die Vermutung nach Tests zur Gewissheit: Es ist Corona. Das Virus, das derzeit die Welt in Atem hält, hat auch Kemptener und Oberallgäuer nicht nur wochenlang ans Bett gefesselt. Covid-19 lässt von uns befragte Bürger, die wochenlang teils schwer erkrankt waren, sogar lange nach ihrer Genesung noch nicht so leben, wie sie es gern möchten. Ob Thomas Greiter, einer der ersten Covid-19-Infizierten in Kempten (siehe *Allgäu Rundschau*), Dr. Michael Uhlich (Kempten), Stefan Gourguis (Waltenhofen) oder Markus Laure (Wertach) – sie alle klagen heute noch über Müdigkeit, Antriebslosigkeit oder Kurzatmigkeit. Sie fühlen sich psychisch angeschlagen und finden es „erschreckend“, wie lange man das spürt.

Stefan Gourguis

Für den 42-jährigen Stefan Gourguis aus Waltenhofen ist die Genesung nach dieser Krankheit „kein Sprint, sondern ein Marathon“. Vor zwei Wochen durfte er das Krankenhaus in Kempten verlassen. Gesund fühlt er sich noch lange nicht. Dabei hat er – wie alle anderen Befragten – stets alle AHA-Regeln eingehalten. Privat wie am Arbeitsplatz, den er in der IT-Branche hat. Dennoch, sagt Gourguis, habe ihn das Covid-19-Virus erwischt. Angesteckt worden sei er von einem Mit-

arbeiter, der mit schwerer Erkältung ins Büro kam und sich erst dann testen ließ. Kurze Zeit später machten sich bei Stefan Gourguis Symptome wie Durchfall, Bauchweh, Mattigkeit und hohes Fieber bemerkbar. Doch erst der zweite Test hat die Vermutung bestätigt: Corona. Weil es ihm „rapide schlechter ging“, wurde er ins Krankenhaus eingewiesen. Das CT, weiß der Waltenhofener noch, zeigte „eine Lunge voller Corona-Viren“. Zum hohen Fieber kam Sauerstoffmangel dazu: „Ich stand kurz vor der Beatmung“, sagt er. Zehn Tage lang war der Oberallgäuer in der Klinik – und ist voll des Lobes für Schwestern, Pfleger und Ärzte, die einen „Mammutjob“ leisten.

Für ihn selbst war das eine schlimme Zeit. Immer wieder hat er sich in seiner Isolation gefragt, ob er wohl jemals wieder seine Familie sehen werde. Es gab Momente, in denen er sich gedanklich von allen verabschiedet hat. „Es zieht einen psychisch runter“, sagt der 42-Jährige.



Stefan Gourguis aus Waltenhofen muss immer noch inhalieren. Foto: Lienert

Und heute, nach zwei Wochen? Stefan Gourguis kann noch nicht wieder arbeiten. Anfangs litt er unter Kurzatmigkeit, muss immer noch inhalieren, hat Husten mit Schleim und Blut. Seine Lunge sei sehr mitgenommen, wurde ihm diagnostiziert. Von Tag zu Tag, sagt er, wird es zwar besser. Aber wie werden die Langzeitschäden sein? Es ist jetzt auch diese Ungewissheit, die Gourguis umtreibt.

Markus Laure

„Bedenken, dass alles wieder gut wird“ – die hat auch Markus Laure. Der 40-Jährige aus Wertach, der als Geschäftsführer bei LaureHaus in Kempten tätig ist, wurde im April vermutlich ebenfalls durch einen Mitarbeiter infiziert. Nach dessen positivem Test begab er sich zwar sofort ins Homeoffice. Doch zuhause ging es ihm nach einigen Tagen immer schlechter: Er bekam hohes Fieber, wurde zusehends schwächer, schaffte gerade den Gang zur Toilette – bis er mit dem Rettungs-



Markus Laure aus Wertach kommt noch an seine Belastungsgrenze. Foto: Becker

wagen ins Krankenhaus nach Pfronten eingeliefert wurde. Neun Mal, schildert Laure, sei er getestet worden, nur ein Test zeigte ein positives Ergebnis. Dennoch ging man davon aus, dass es Corona war. Denn „teilweise beängstigend“ sei das Atmen gewesen, sagt Laure. Er habe kaum mehr Luft bekommen, Sauerstoff wurde ihm zugeführt, wann immer er danach verlangte. Zehn Tage lang zeigte das Fieberthermometer eine hohe Temperatur, erst ab der zweiten Woche ging es bergauf.

Auch Markus Laure, der, wie er sagt, kurzzeitig in Lebensgefahr schwebte, hat während dieser Krankheitszeit über das Leben nachgedacht. Heute, nach fast acht Monaten, kann er zwar wieder alles machen. Doch die ersten Monate fühlte sich der 40-Jährige, der gern Tennis spielt und wandert, „beim Laufen wie ein 80-Jähriger“. Jetzt noch kommt er bei Bergtouren „an die Belastungsgrenze“. Aber „was nicht sein muss, lasse ich eben sein“, sagt Laure. Er kann nach dieser Er-



Dr. Michael Uhlich fiel in eine Depression und fühlt sich müde. Foto: Uhlich

fahrung nur empfehlen, vorzubeugen, den Vitamin-D-Wert überprüfen zu lassen und eigenverantwortlich zu handeln.

Dr. Michael Uhlich

Heilen, Kranken helfen – das ist das, was für den Kemptener Dr. Michael Uhlich in seinem Beruf als Mediziner oberste Priorität hat. Doch den Covid-19-Virus konnte der Dermatologe allein nicht besiegen. „Wie ein grippaler Infekt“ hat auch bei dem 79-Jährigen begonnen, was sich dann als Corona herausstellte. Angesteckt habe er sich im März vermutlich auf einer Reha in Schwangau. Damals, sagt er, war der Mund- und Nasenschutz noch keine Pflicht, Treffen mit anderen waren unbegrenzt möglich. Auch er selbst sei nicht „auf der Corona-Schiene gewesen“. Bis sich ein Test als positiv darstellte. Was folgte, waren die „typische Corona-Lungenentzündung“, Atemnot, Haarverlust, Schwerhörigkeit und Geschmacksstörungen. Dass auch der Wein „bitter schmeckte“, erzählt Uhlich, sei für einen Weintrinker wie ihn ein bisschen bitter gewesen.

Sieben Wochen lang haben diese Symptome den Facharzt ans Bett gefesselt: „Dieser Virus ist überall im Körper.“ Weil Uhlich die Reha nicht beenden konnte, kam Muskelschwund dazu – der Kemptener fiel in eine „ganz schwere Depression“. Alpträume, absolute Antriebslosigkeit, wie von einem Kokon umhüllt – nur mit einer Therapie schaffte es der 79-Jährige wieder aus diesem Kreislauf. Geblieben ist die Müdigkeit. Und die Dankbarkeit, als Risikopatient „doch noch Glück gehabt zu haben“. Denn fast, sagt Uhlich, wäre es soweit gewesen.

»Allgäu Rundschau

12%
WINTER-
RABATT*)

Tuning für Haus und Terrasse



Insektenschutz



Glasdach mit Aufdachmarkise



Cassetten-Markise

Erleben Sie unsere Produkte
hautnah in unseren Ausstellungen.

Besuchen Sie uns!



*) gültig bis 28.2.2021 auf das gesamte Material

Mauerstetten & Kempten · Telefon: 083 41 / 908 488-0 · www.hartig-info.de

Heiligabend: Messe auf der Freilichtbühne Pfarreiengemeinschaft Altusried plant Corona-Advent

Altusried „Corona zwingt uns, neu zu denken, wie sich unser Glauben ausdrücken kann“. Das sagt der Leiter der Pfarreiengemeinschaft (PG) Altusried, Markus Mattes, und so macht die PG in der Adventszeit neue Angebote. Dazu zählen „Gottesdienste daheim“, Wunschbäume in den Kirchen, Plakatwände, auf die Gedanken geschrieben werden können und die mobile „Krippe unterwegs“, die von Gemeinde zu Gemeinde zieht. In abgewandelter Form findet ab dem 30. November der „andere Advent“ statt. Ein besonderes Erlebnis steht am Heiligen Abend bevor, denn dann werden auf der Freilichtbühne zwei ökumenische Familien-Weihnachtsgottesdienste für je 800 Gläubige gefeiert.

Gemeinsam mit Anton Linder und der Gemeindefreier Barbara Neudecker wurden neue Ideen entwickelt. Am Mittwoch, 9. Dezember, in der Alten Schule in Kimratshofen und am Donnerstag, 10. Dezember, ab 19 Uhr im Pfarrheim Altusried, wird Linder für Laien und Helfer Schulungen durchführen. Zum 1. Advent werden in den Gemeinden Plakatwände aufgebaut, auf denen Menschen ihre Wünsche niederschreiben können. Zudem werden in den Kirchen ab dem 3. Advent Weihnachtsbäume aufgestellt. „Die Menschen dürfen ihre Bäume mit allem schmücken, was ihnen gefällt“, betont der Pfarrer. Der Andere Advent, der täglich außer sonntags vom 30. November bis zum 23. Dezember stattfindet, wird in diesem Jahr bereits um 18 Uhr mit dem Herrichten der Pfarrkirche St. Blasius und Alexander beginnen. Ab 18.30 Uhr folgt das besinnliche Programm. Ein Unterstand mit Krippe macht in der Adventszeit Station in den Gemeinden Frauenzell (Lichterfeier 1. Dezember), Muthmannshofen (4. Dezember), Kimratshofen (9. Dezember), Krugzell (16. Dezember) und Altusried (19. Dezember). Ab 17 Uhr ist dort eine gemeinsame Andacht.

Gottesdienste auf der Bühne

Die Vorbereitung der ökumenischen Weihnachtsgottesdienste auf der Freilichtbühne ab 15 und 16.30 Uhr läuft auf Hochtouren. Viele haben sich als Darsteller für die lebendige Krippe gemeldet – dort wird es auch echte Tiere geben. (pdke)

» Für eine Teilnahme an den Familiengottesdiensten ist Anmeldung erforderlich: w.gottesdienst@gmail.com

Blickpunkte

SULZBERG

Projekt „Allgaeumobil“ wird in der Sitzung vorgestellt

Die Vorstellung des Projekt AllGaeumobil mit E-Ladestationen im Bereich der Dorferneuerung Sulzberg steht auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung in Sulzberg. Sie findet am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr, im Gasthof Hirsch (Saal) in Sulzberg statt. Zudem behandelt werden die Verlängerung des Pachtvertrags zur Unterbringung von Asylbewerbern mit dem Landratsamt Oberallgäu, der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Sulzberg“, die Außenbereichssatzung Schlechtenberg, der Grünordnungsplan Rottachsee sowie verschiedene Bauanträge und -voranfragen. (az)

MISSEN-WILHAMS

Jugendgruppe steht vor der Gründung

Von erfolgreichen Vorgesprächen zur Gründung einer Jugendgruppe in Missen-Wilhams berichtete Bürgermeisterin Martina Wilhelm im Gemeinderat. Die offizielle Gründung soll erfolgen, sobald dies die Corona-Regeln wieder ermöglichen. (ovi)

Die Gams steht auf der Roten Liste

Gefährdet Gerade beginnt die Brunftzeit in den Bergen. Wie geht es den Gämsen in den Allgäuer Höhen? Das fragen wir drei erfahrene Jäger. Und die Waidmänner nehmen die Menschen in die Pflicht: Lasst die Tiere in Ruhe

VON FRANZ SUMMERER

Auch auf den höchsten Gipfeln der Allgäuer Alpen findet sich Wild. Die Gams, wie der Jäger die Gämsen nennt, fühlen sich wohl in den Berghängen. Aber wie lange noch? In der aktuellen Fassung der Roten Liste Deutschlands, vorgestellt im Oktober vom Bundesamt für Naturschutz, steht

das Gamswild auf der Vorwarnliste. Ein Grund für uns, die Gämsen in der Reihe „Wild im Oberallgäu“, die in loser Folge erscheint, einmal näher zu betrachten.

Oberallgäu Was es über die Gämsen zu sagen gibt, darüber sprachen wir mit drei Experten: dem Vorsitzenden des Kreisjagdverbands Oberallgäu, Heinrich Schwarz, Revierinhaber Hubert Stärker und Berufsjäger Peter Riesenegger.

Wie lebt die Gams im Oberallgäu?

Hubert Stärker: Gämsen sind gesellige Tiere und leben in Gruppen. Nicht selten sieht man eine Geiß, die wie eine Kindergärtnerin eine Gruppe Kitze beaufsichtigt. Die Kleinen toben herum und spielen Fangen, während ihre Mütter in Ruhe fressen oder die Sonne genießen. Anführerin eines Rudels ist in der Regel eine alte und erfahrene Geiß, die die Tiere vor Gefahren bewahrt und die besten Futterplätze und Einstände kennt. Die Gams ist scheu, sobald sie Gefahr wittert, doch ansonsten sehr neugierig.

Das hört sich nach friedlicher Idylle an. Ist das immer so?

Peter Riesenegger: Weniger entspannt geht es in der Paarungszeit, der Brunft, zu. Im November und Dezember liefern sich die paarungswilligen Böcke oft eine halsbrecherische Verfolgungsjagd über erstaunlich lange Strecken. Dabei kommt es zu waghalsigen Sprüngen von Fels zu Fels und der Schwächere wird die Hänge hinauf oder hinab getrieben. Am Ende sichert sich der stärkere Bock das Recht auf ein Rudel. Aber je länger die Brunftzeit dauert, desto mehr Fettreserven verbrauchen die Böcke. Fettreserven, die sie sich im Sommer für die nahrungsarme Zeit im Winter angeeignet haben.



Die Gams hat es im Winter nicht leicht. Sie findet kaum Nahrung und ihr Körper wechselt in die Winterruhe. Allerdings werden die Tiere immer häufiger von Schneeschuwwanderern, Tourengern oder Skifahrern abseits der Pisten aufgeschreckt. Das kann für das Gamswild fatal enden. Foto: Michael Munkler

Die Gämsen

- **Abstammung** Gämsen gehören zur Familie der Hornträger, zu denen auch die Ziegen zählen.
- **Entwicklung** Seit mehr als 30 000 Jahren sind Gämsen in den Alpen nachweisbar. Sie kamen aber auch in den tieferen Regionen der meisten europäischen Länder vor, bis der

Mensch diese Bereiche besiedelte. Inzwischen überwintert das Wild normalerweise in den hohen Regionen, wo es unbehellig ist. Wird es dort gestört, wandert es ab in die flacheren Gebiete und überwintert im Wald. Das führt aber immer wieder zu Konflikten mit Waldbesitzern und Forst – mit

meist tödlichen Folgen für die Gämsen.

● **Sozialverhalten** Die weiblichen Tiere, die Geißen, und die Jungtiere leben in Herden von 15 bis 30 Tieren. Die Böcke sind dagegen Einzelgänger und stoßen erst im Spätsommer zur Brunft zur Herde. Die Geißen bringen

ab dem 4. Lebensjahr in der Regel nur ein Kitz pro Jahr auf die Welt.

● **Aufgabe der Menschen** Durch die vergleichsweise geringe Reproduktionsrate ist ein beständiges Monitoring der Gämsen-Population notwendig. Das versucht die Jägerschaft zu leisten. (sf)

Was ist dann die Aufgabe der Jäger?

Heinrich Schwarz: Die Paarungszeit dauert beispielsweise länger, wenn die paarungsbereiten Böcke jung sind oder wenn die Zahl der weiblichen Tiere zu groß ist. Für ein gesundes Geschlechterverhältnis und eine gute Altersstruktur tragen die Jäger die Verantwortung. Sie beobachten die Rudel ganzjährig und sorgen für gute Nahrungsflächen, indem sie Wildwiesen ansähen und pflegen, Salzlecken aufstellen und kranke, schwache, sowie überalterte Tiere dem Rudel entnehmen, damit die Population gesund bleibt.

Wie überlebt diese Tierart im Winter in den Bergen?

Stärker: Im Winter, den die Tiere oft in tiefem Schnee verbringen, finden sie kaum Nahrung. Daher wird der Stoffwechsel stark heruntergefahren. Man nennt diesen Zustand Winterruhe. Ohne Störung kann das Wild die kalte Jahreszeit überstehen. Doch jede Ruhestörung kann fatale Folgen haben. So lösen arglose Schneeschuwwanderer oder Skifahrer, die abseits der festen Routen unterwegs sind, im Winter eine Panik beim Rudel aus. Die Tiere müssen für eine schnelle Flucht Re-

serven aktiveren, die sonst für Wochen ausreichen würden. Sie können den Energieverlust nicht ausgleichen und sind unter Umständen so geschwächt, dass sie daran sterben.

Also müssen die Menschen mehr Rücksicht nehmen?

Riesenegger: Unbedingt. Durch den hohen Freizeitdruck in den Bergen, werden die Tiere zu häufig gestört. Im Sommer wird die Gams von ihren Futterplätzen vertrieben, und im Winter aus ihrer Ruhephase aufgeschreckt. Außerdem sorgt die Kli-

maveränderung für zu hohe Temperaturen. Das begünstigt wiederum Krankheiten, die durch Parasiten ausgelöst werden, die ein wärmeres Klima bevorzugen.

Schwarz: Wenn wir unsere Bergidylle bewahren wollen, liegt die Verantwortung bei jedem Einzelnen. Wir Menschen müssen unser persönliches Vergnügen nicht als wichtiger erachten, als den unwiederbringlichen Schatz unserer Natur. Noch gibt es diese beeindruckenden und wunderbaren Anblicke in den Alpen. Doch diese besondere Wildart bedarf unseres Schutzes.

Klimaschutz: Förderprogramme gestoppt

Umwelt Kreistagsfraktion der Grünen kritisiert Oberallgäuer Verwaltung. Was das Landratsamt zu den Vorwürfen sagt und wie es weitergeht

Oberallgäu „Sehr zum Bedauern“ der Grünen-Kreistagsfraktion werden wichtige beschlossene Förderprogramme 2021 weder weitergeführt: Das teilt die Fraktionsvorsitzende Christina Mader mit. So lasse die Landkreisleitung die seit 2014 laufende Baubegleitungsförderung für energieeffizienten Neubau auslaufen. Sie schaffe auch die kürzlich im Ausschuss beschlossene Förderung für Sanierung sowie die bereits im vergangenen Jahr abgesegnete Fotovoltaikförderung ab – obgleich sie gar nie wirklich eingeführt worden sei.

Als Begründung werden laut Grünen die Landkreisordnung und ein Urteil aus dem Jahr 1992 genannt, wonach der Landkreis ausschließlich Dinge bezuschussen solle, die über die Pflichtaufgaben der Gemeinden hinausgehen und dem Landkreis als Pflichtaufgabe zugeordnet werden könnten. „Recherchen ergaben, dass die von der Verwaltung befürchteten Klagen gegen solche Förderprogramme bisher noch in keinem Landkreis bekannt sind – obwohl vielerorts verschiedene Förderprogramme für Klimaschutzmaßnahmen angeboten werden“, teilt Mader mit.

Für die Grünen ist klar: In Absprache mit den Gemeinden könnte durchaus ein Konsens gefunden

werden, die Förderprogramme weiter am Leben zu halten. Wie so oft werde die Coronakrise als Grund für die Sparmaßnahmen genannt, obgleich bislang Bund und Freistaat für wegfallende Einnahmen weitgehend aufkämen. „Die Klimakrise scheint vergessen, obwohl sie im Wahlkampf das alles bestimmende Thema war“, sagt Mader.

Landrätin Indra Baier-Müller hatte in der Sitzung des Ausschusses für ÖPNV, Energie und Klimaschutz klar gemacht, dass ihr der Klimaschutz sehr wichtig ist. Um bei diesem Thema schneller voranzukommen, habe der Landkreis ja bereits beschlossen, die Maßnahmen des Programms „100 Prozent Klimaschutz“ zu überprüfen, heißt es nun aus dem Landratsamt als Antwort auf die Kritik der Grünen. Die für die Überarbeitung notwendigen Haushaltsmittel seien für 2021 eingeplant.

Steuerausfälle durch Corona

Nun läuft das Förderprogramm „Baubegleitung“ des Landkreises aus und die angedachten Landkreis-Förderprogramme zur Unterstützung energetischer Sanierung beziehungsweise zur Vollbelegung von Dächern mit Fotovoltaik werden nicht aufgelegt. Das hat laut Kreisbehörde nur indirekt mit Corona zu

tun: So hätten die Gemeinden wegen der Pandemie zum Teil mit erheblichen Steuerausfällen zu kämpfen. Die Auswirkungen seien auch in den kommenden Jahren zu spüren. Bei der Festsetzung der Kreisumlage spiele auch die Leistungsfähigkeit der Kommunen eine Rolle – und die finanzielle Situation der Gemeinden werde Corona-bedingt nicht einfacher. Da folglich durch die Kreisumlage auch der Landkreis dies zu



Solaranlagen sind ein Baustein für den Klimaschutz. Foto: Ralf Llenert

spüren bekomme, müssten insbesondere die freiwilligen Aufgaben noch genauer als bisher geprüft werden.

Das Innenministerium hat laut Kreisbehörde 2012 Hinweise zu kommunalrechtlichen Fragen gegeben, was die Erzeugung regenerativer Energie angeht. Der Kreiskämmerer hatte deshalb im Ausschuss verdeutlicht, dass es für Landkreise – anders als für Gemeinden und kreisfreie Städte – keine „Allzuständigkeit“ gebe.

Die nähere Prüfung der Landkreis-Förderprogramme im Bereich Klimaschutz habe ergeben, dass diese Art der Förderung erneuerbarer Energien keine Aufgabe sei, die der Landkreis erfüllen müsse, und somit nicht zulässig sei. „Eine Wiederaufnahme der Förderprogramme ist deshalb aus unserer Sicht auch zu einem späteren Zeitpunkt nicht möglich“, heißt es in der Stellungnahme des Landratsamtes. (pm/dr)

» Das Landratsamt verweist auf die ohnehin zur Verfügung stehenden KfW-Fördermittel des Bundes hin, die die Mehrkosten eines höheren Sanierungsstandards meist abdecken: www.kfw.de Dabei helfen die vielen unabhängigen Energieberater weiter, die hier im Internet zu finden sind: www.energie-effizienz-experten.de

Kreis-Gremien tagen vorerst nicht mehr

Oberallgäu Rein rechtlich ist eine Kreistagssitzung trotz der Coronapandemie zulässig – doch im Landratsamt Oberallgäu ist die Sorge vor einem Infektionsherd offenbar doch zu groß. Bereits im Bauausschuss hatte Landrätin Indra Baier-Müller angedeutet, dass es vorerst keine Sitzung mehr geben wird, nun hat die Pressestelle dies offiziell mitgeteilt. Demnach wird nach jetzigem Stand der Kreisausschuss erst im Februar über den Haushalt beraten und im März die nächste Sitzung der 70 Kreisräte stattfinden. (dr)

Polizeibericht

WALTENHOFEN-HEGGE

Unfallflucht: Lkw streift geparktes Auto

Ein Lkw-Fahrer hat in Waltenhofen-Hegge einen geparkten weißen Fiat Punto beschädigt. Er beging Unfallflucht und wird gesucht. Zu dem Unfall kam es am Donnerstag gegen 13 Uhr auf Höhe des Anwesens „Am Bahnhof 20“. Dabei entstand ein Schaden von etwa 2000 Euro. Ein Zeuge konnte den Lkw teilweise beschreiben. Es dürfte sich um ein Fahrzeug einer Firma aus dem nördlichen Bereich des Präsidiums Schwaben Süd/West handeln. Hinweise an 0831/9909-2050. (az)

Käser-Wechsel nach 31 Jahren

Milchwirtschaft Monika Leiner ist Molkereifachfrau mit Leib und Seele. Sie lernte auf einer Sennalpe in der Schweiz. So wie Arturo Chiriboga, der die Produktion und den Stand auf dem Kemptener Wochenmarkt übernimmt

VON SILVIA REICH-RECLA

Kempten/Oberallgäu Das Käsen ist nicht nur ihr Beruf, sondern ihre Leidenschaft: Monika Leiner ist in der Region bekannt für ihre Bio-Käsevariationen aus Ziegenmilch. 1983 lernte sie das Käsen auf einer großen schweizer Sennalpe: „Es ist, als wäre ich da in einen Zaubertrunk gefallen.“ Das Käsen ließ sie fortan nicht mehr los. Seit 1989 betreibt Monika Leiner – zunächst mit ihrem Ehemann Ulli (von 2013 bis 2018 Landtagsabgeordneter der Grünen) – einen Stand auf dem Wochenmarkt in Kempten. Der läuft aber bald nicht mehr auf ihren Namen, sondern auf den von Arturo Chiriboga. Der Bad Hindelanger arbeitet sich in die Leiner-Frischkäse-Rezepte ein und möchte „weiter den hohen Qualitätsstandard halten“.

Monika Leiner geht in den Ruhestand. Sie will noch ein bisschen reisen – und Zeit mit ihren drei Enkeln verbringen. Chiriboga, gebürtiger Equadorianer, lernte das Käsen ebenfalls in der Schweiz und lebt seit 25 Jahren in Bad Hindelang. Dort, in der Bio-Schaukäserei der Oberen Mühle, war er 25 Jahre lang für die Produktion zuständig. Jetzt sei ihm die Arbeit zu schwer geworden. Er berät seinen Nachfolger aber, den neuen Pächter Seckin Güngör. Chiriboga konzentriert sich nun dort auf die Frischkäseproduktion.

Wenn Ende November Chiriboga übernimmt, beginnt für beide ein neuer Lebensabschnitt. Am Donnerstag käste Monika Leiner ein letztes Mal in „ihrer“ 1991 eingerichteten Sennerei in einem alten Bauernhof in Steingaden. Der Besitzer plant dort Neues. Bald gehört



Bekanntes Gesicht auf dem Wochenmarkt in Kempten: Monika Leiner. Sie produzierte 31 Jahre lang Bio-Ziegenkäse und verkaufte ihn auf dem Wochenmarkt in Kempten. Jetzt übernimmt Arturo Chiriboga aus Bad Hindelang. Bis Jahresende wirken beide zusammen am Stand.

Foto: Matthias Becker

die Sennerei also der Vergangenheit an. 13 bis 15 Sorten hat die Molkereifachfrau bislang wöchentlich produziert. Ihre Lieblingssorte: Frischkäse mit Kräutern. Auch der Ziegen-Romadur sei bei den Kunden begehrt, ebenso der Ziegen-Cammembert „Ziegobert“. Arturo Chiriboga steht ihr auf dem Wochenmarkt in Kempten schon seit einigen Wochen zur Seite. Bis mindestens Ende des Jahres will sie weiter-

hin mit ihm dort Käse verkaufen. Dann ist Schluss.

Bereits 2013 war der Einschnitt im Leben der Leiners immens. Plötzlich war Ulli Leiner Landtagsabgeordneter. Er hatte auf dem letzten Listenplatz bei den Grünen kandidiert. Monika Leiner sagt: „Keiner von uns beiden hat damit gerechnet, dass er in den Landtag einzieht.“ Was nun machen mit einem Stall voller Ziegen, den das Ehepaar

damals noch betrieb? „Wir hatten nicht viel Zeit zu überlegen“, sagt die heute 61-Jährige. „Ulli ging angeln, ich bin in die Berge – abends haben wir uns dann beratschlagt.“ Schließlich fiel die Entscheidung: „Es war klar, dass ich alleine nur eine Chance habe, wenn ich ausschließlich käse und auf dem Wochenmarkt verkaufe.“ Damals hatten Leiners bis zu 60 Ziegen. Meist verkauften sie das Fleisch zu Ostern.

Ziegen pflanzen sich rasch fort, „fast immer bekommen sie Zwillinge“.

Ende 2013 wurden alle Tiere verkauft, der Stall war leer. Ziegenmilch lieferte fortan ein befreundeter Ziegenbauer aus Pfronten. Für Monika Leiner war es dennoch anfangs keine leichte Zeit: Die drei Kinder waren schon aus dem Haus, der Ehemann unter der Woche mehrere Tage in München. „Auf einmal war alles so still, richtig unheimlich.“

Sesshaft in Steingaden

Als sie ihren Ulli Anfang der 80er Jahre kennenlernte, brannten sie beide für die Landwirtschaft. „Keiner von uns stammte aber von einem Hof.“ Nach dem Abitur startete sie zunächst eine Ausbildung zur ländlichen Hauswirtschafterin (mit Ausbildung auf Bauernhöfen). Später setzte sie noch die Molkereifachfrau obendrauf. Ulli Leiner machte nach einer Lehre den Meister der Landwirtschaft. Von 1985 bis 1988 betrieben beide zusammen die „Obere Klamm“, eine Alpe in Thalkirchdorf – zuerst mit einem, dann mit zwei Kindern, als das dritte unterwegs war, blieben sie sesshaft im Weiler Steingaden (Sulzberg), wo sie seit 1983 wohnen.

„Aus dem Bauch heraus“ entschieden sie sich damals, einen Bio-Ziegenhof zu gründen und auf dem Wochenmarkt Käse anzubieten. Zunächst nur in Kempten – von 1991 bis 2010 auch in Immenstadt. Monika Leiner erzählt von vielen, treuen Stammkunden und auch von jungen Leuten, die heute verstärkt wieder zum Wochenmarkt kommen und sich für die Produktion interessieren. „Das finde ich gut.“

Blickpunkte

KEMPTEN

Corona-Demos am Samstag im Illerstadion

Die Gruppe „Querdenken“ ruft am Samstag von 14 bis 16 Uhr zu einer Corona-Demonstration im Illerstadion auf. Laut Stadt dürfen bis zu 1000 Menschen teilnehmen. Die Veranstalter hatten Kemptens Oberbürgermeister Thomas Kiechle eingeladen, doch der hat abgesagt: Maßnahmen und deren Verhältnismäßigkeit zu hinterfragen, sei in einer Demokratie legitim. Allerdings sollte die Gefahr des Virus nicht verharmlost werden. Zu einer Gegendemonstration haben das Bündnis „Kempten gegen Rechts“ und Reactor aufgerufen. Die Teilnehmer treffen sich um 13.30 Uhr – ebenfalls am Illerstadion. (az)

KEMPTEN

Gestaltungsbeirat spricht über geplante Bauprojekte

Über Bauprojekte wie den Wettbewerb für das Saurer-Allma-Gelände und das Wohnbauprojekt „Alte Bleiche“ spricht der Gestaltungsbeirat Kempten am Dienstag, 24. November. Weiter geht es um Abruch und Neubau eines Geschäftshauses an der Bodmanstraße 46 und den Neubau von 38 Studentenappartements an der Immenstädter Straße (Haslacher Hof). Die Sitzung beginnt um 14 Uhr im Großen Sitzungssaal des Kemptener Rathauses. (az)

Polizeibericht

KEMPTEN

Mit Kleintransporter Treppe beschädigt

Ein Autofahrer hat in Kempten eine Treppe beschädigt und Unfallflucht begangen – obwohl er von einem Zeugen angesprochen wurde. Der 63-jährige Mann fuhr am Donnerstagmittag mit einem Kleintransporter einen Gehweg in der Feilbergstraße entlang und beschädigte dabei eine Treppenstufe. Der Fahrer kümmerte sich nicht darum, parkte sein Fahrzeug und ging seinen Geschäften nach. Der Zeuge sprach den 63-Jährigen auf den Schaden an, als dieser zum Fahrzeug zurückkehrte. Der Fahrer weigerte sich aber, seine Personalien anzugeben, und fuhr weg. Das Fahrzeug wurde ermittelt, der Fahrer ist noch nicht bekannt. Er erhält eine Strafanzeige. (az)

KEMPTEN

An der Breite: Graues Auto angefahren

Ein grauer Ford Focus ist in Kempten beschädigt worden. Der Wagen parkte vom 12. bis 19. November auf der Breite am Bahnbahnhof. Der Schaden wird auf 1500 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Verkehrspolizei unter Telefon 0831/9909-2050 entgegen. (az)

Wohnpark: Die Ersten ziehen ein

Funkenwiese An der Leutkircher Straße baut die Sozialbau 184 Wohnungen. 40 werden schon zum Jahresende fertig

Kempten Auf der „Funkenwiese“ an der Leutkircher Straße im Kemptener Stiftdorf wird kräftig gebaut. Die Sozialbau erstellt dort den neuen Wohnpark „Funkenwiese“ mit 184 Miet- und Eigentumswohnungen. Damit will sie nach eigener Darstellung für dringend benötigten Wohnraum sorgen. Die ersten 40 Wohnungen werden bis zum Jahresende bezugsfertig.

Dort, wo früher das Funkenfeuer entzündet wurde, um den Winter auszutreiben, erstellt die Sozialbau seit Herbst 2018 insgesamt 184 Miet- und Eigentumswohnungen. In direkter Nachbarschaft zum Biotop entstehen in sieben Gebäuden attraktive Zwei- bis Vier-Zimmerwohnungen und drei Tiefgaragen mit etwa 200 Stellplätzen.

Die Bebauung des 19000 Quadratmeter großen Grundstücks er-

folgt von Süden nach Norden. Im Süden entstehen 59 Eigentumswohnungen in drei Häusern, davon werden die ersten 40 Wohnungen fertig und bezogen – die weiteren 19 Wohnungen bis Juni 2021. In der Mitte des Baufeldes wächst der Rohbau für 42 Eigentumswohnungen nach oben. Wie ein „Rosenzweig“ rankt laut Sozialbau das Gebäude in Ost-Westrichtung ins Baufeld und schafft so in den Wohnungen viel Privatsphäre auf Terrassen und Balkonen. Im letzten Bauabschnitt, der ab Frühjahr 2021 beginnt, entstehen 49 Eigentumswohnungen und 34 Mietwohnungen in drei Häusern. Alle sieben Häuser würden energetisch in „KfW-Effizienzhaus-55“-Qualität erstellt.

Städtebaulich soll der neue Wohnpark „Funkenwiese“ die unterschiedlichen Gebäudestrukturen

der umliegenden Wohnbebauungen auffangen. Die Gliederung der sieben Gebäude ermögliche weiterhin den Blick auf das von Sozialbau neu vitalisierte Biotop. Die Erschließung finde direkt von der Leutkircher Straße aus statt. Damit werde der Binnenbereich des Wohnparks komplett frei von Verkehr gehalten. Entlang der Leutkircher Straße sollen laut Sozialbau eine Bushaltestelle eingerichtet und rund 60 öffentliche Stellplätze mit einer Schnell-Ladestation für Elektrofahrzeuge geschaffen werden. Alle Tiefgaragen würden für die E-Mobilität ausgerüstet. Die Energieversorgung erfolge durch die Neuanbindung des gesamten Stadtteils an das Fernwärme-Netz des Zweckverbands für Abfallwirtschaft (ZAK). Bis Ende 2023 soll der Wohnpark „Funkenwiese“ fertig gebaut sein. (az)



Im Wohnpark Funkenwiese an der Leutkircher Straße in Kempten werden zum Jahresende die ersten 40 Wohnungen bezugsfertig.

Foto: Ralf Lienert



BEEINDRUCKEND AUS JEDER PERSPEKTIVE.

DER NEUE TOYOTA RAV4 PLUG-IN HYBRID.



JETZT TESTEN!

Toyota RAV4 Plug-in Hybrid: Smartphone Integration, Bi-LED-Scheinwerfer, Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaautomatik, 18"-Leichtmetallfelgen, Alarmanlage, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne und hinten, Toyota Safety Sense mit Pre-Collision System, 9"-Multimedia Audiosystem Toyota Touch, und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch RAV4 Plug-in Hybrid: 2,5-l-VVT-i, Benzinmotor 136 kW (185 PS), Elektromotor vorn 134 kW (182 PS), Elektromotor hinten 40 kW (54 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS), kombiniert: 1,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 26 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+. Gesetzlich vorgeschriebene Angaben gemäß Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Stromverbrauch nach WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure)-Prüfzyklus, kombiniert: 16,6 kWh/100 km. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

Autohaus STROBEL toyota-strobel.de
DIE ADRESSE

Filiale
87439 Kempten • Unterwanger Straße 1 • Telefon 08 31/56 42 44-0

Unternehmenssitz
86165 Augsburg-Lechhausen
Donaustraße 13
Telefon 08 21/7 90 81-0

Stochern im Corona-Nebel

Veranstaltungen Die Planungen in Kempten für Allgäuer Festwoche, Märkte, Schauspiel und Konzerte hängen ab vom weiteren Pandemie-Geschehen. Die Wirtschaftspläne werden von den Eigenbetrieben „virusfrei“ aufgestellt

Kempten Veranstaltungen zu planen, ist zurzeit ein mühseliges Geschäft. Private Unternehmer stochern im selben Corona-Nebel wie die städtischen Organisationen. Deren Finanzplanung ist entsprechend diffus. Aufgestellt wurden jetzt „virusfreie“ Konstruktionen – also unter der Annahme, dass Corona 2021 nicht wieder alles zunichte macht, was die Menschen zusammenbringt.

Haushalt 2021



Zwei Eigenbetriebe hat die Stadt: Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb und seit Kurzem den Eigenbetrieb Theater. Beide sind finanziell nicht auf Rosen gebettet.

Martina Dufner verantwortet den Veranstaltungssektor mit der Festwoche, den Märkten und den Hallen. Auf eine Million Euro bezifferte sie im Finanzausschuss das zu erwartende Defizit 2021. Sie geht davon aus, dass Hygienekonzepte fortgeführt werden müssen. Beispiel Wochenmarkt: Mit Mund-Nasenschutz kämen weniger Besucher, gleichzeitig müsse man größere Flächen bereitstellen – kostendeckend



Martina Dufner



Silvia Armbruster

funktioniere das nicht. Der Ausfall der fünften Kemptener Jahreszeit habe in diesem Jahr die Kosten massiv in die Höhe getrieben. Mit einem Minus rechnet Dufner auch bei der Festwoche 2021: 200.000 Euro müssten nächstes Jahr wohl zuge-

schossen werden. Eine Summe, die bei CSU-Fraktionschef Helmut Bertschold nicht gut ankam. Ob da mit „Puffern“ gerechnet werde, die im gesamten Haushalt dann an anderer Stelle fehlen könnten, wollte er wissen. Doch davon könne 2021 kaum die Rede sein, versicherte Kämmerer Matthias Haugg.

„Wenn Sie sparen wollen, müssen Sie rechtzeitig sagen, dass die Festwoche ausfällt“, sagte Dufner. Spätestens im April müsse die Entscheidung fallen, um Folgeschäden beim Eigenbetrieb und den Ausstellern zu vermeiden. Soweit soll es laut OB Thomas Kiechle aber nicht kom-

men: „Es will ja niemand, dass die Festwoche 2021 nicht stattfindet.“

Optimistisch geht Geschäftsführerin Silvia Armbruster ins erste Jahr Eigenbetrieb Theater. Mit der neuen Konstruktion verspricht sie sich mehr Flexibilität, etwa beim Personaleinsatz. Auch in ihrem Metier steht und fällt alles mit der Corona-Entwicklung. Einnahmen von Fremdmietern ließen sich kaum erzielen, wenn nur 150 Besucher in den Saal dürften.

Nach jetziger Planung bleibt der Zuschussbedarf gleich bei gut 1,5 Millionen Euro. Den Märchensommer auf der Burghalde hat Arm-

bruster fest im Blick: „Der sollte mit 450 Besuchern trotz Abstandsregeln funktionieren.“ Kleinkonzerte in Hinterhöfen oder Vorgärten kann sie sich vorstellen – quasi eine Live-Version des Kulturlieferdienstes.

Das Gebäude macht Sorgen

60.000 Euro werden nach mehreren Diebstählen investiert in eine elektronische Schließanlage für das Stadttheater. Sorgen mache der allgemeine Zustand des Hauses. 13 Jahre nach der Sanierung machten sich wieder Mängel bemerkbar. Im Keller dringe Wasser ein. Was das koste? „Es wird nicht billig.“ (se)

ANZEIGE © ALLGÄUER ZEITUNG

Wildpoldsried

Das Energiedorf

Über die Gemeinde

Das Energiedorf Wildpoldsried ist weit über die Allgäuer Grenzen hinaus für die Erfolge beim Klimaschutz und der Energieerzeugung bekannt. Genau so gerne schmückt sich die Gemeinde aber auch mit ihrem aktiven Vereinsleben und dem interessanten Kulturprogramm. Die 2600-Seelen-Gemeinde hat für jeden etwas zu bieten – alle Generationen sollen sich in ihrem Heimatdorf einbringen und wohl fühlen.

Wir – miteinander und füreinander – packen die Zukunft mit allen Chancen und Herausforderungen an!

Schauen Sie doch mal vorbei: www.wildpoldsried.de

100 Jahre SSV Wildpoldsried: Ausstellung im Kultiviert



Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die Aufarbeitung der Vereinschronik des Ski- und Sportvereins (SSV) in Form einer Ausstellung, die am 23. Oktober im Kultiviert feierlich eröffnet wurde. Im Rahmen ihrer Bachelorarbeit zur Mediendesignerin entwickelte Julia Sonnleitner Konzepte zur kontaktlosen Kommunikation im Raum, sodass die Vereinsgeschichte trotz und mit Corona-Auflagen erlebbar gemacht wird. In neun Boxen werden Geschichte, Besonderheiten, Erfolge und Hintergründe der neun SSV-Abteilungen dargestellt. Wir hoffen, dass wir die Ausstellung ab 1. Dezember wieder öffnen dürfen. Die genauen Öffnungszeiten erfahren Sie unter www.kultiviert.de/Kultur-Ausstellungen

Foto: Stefan Löser



Kinder fürs Klima: Baumpflanzaktion von Schule und Gartenbauverein

In Wildpoldsried wird Klimaschutz und Nachhaltigkeit großgeschrieben. Dass dies auch schon bei den Kindern im Bewusstsein verankert ist, hat die Baumpflanzaktion der Schule und des Gartenbauvereins gezeigt. Der Vorsitzende Peter Tauftrathofer stemmte den Löwenanteil der Arbeit. So konnte die erste Klasse der Grundschule im Oktober fröhlich beim Einpflanzen von elf Bäumen an der Straße nach Frohnschwenden mit anpacken. Ein Projekt der Schule „Bewusst leben – Zukunft gestalten“ hat mit dieser Aktion einen Abschluss gefunden, weitere können gerne folgen...

Foto: Gudrun Schneider



Treffpunkt zur Begegnung am „Nahkauf“ fertiggestellt

Der Außenbereich rund um den Rewe-Nahkauf erstrahlt in neuem Glanz. Entspanntes Einkaufen vor Ort, Möglichkeiten zum Aufenthalt im Innen- und Außenbereich sowie tolle Angebote von Bäckerei, Metzgerei und Lebensmittelmarkt locken wieder viele Kunden nach Wildpoldsried. Freuen Sie sich schon auf das Frühjahr, wenn auch die Bepflanzung die lockere Gestaltung mit Sitzgelegenheiten den Aufenthaltsbereich zur Geltung bringen wird.

Foto: Susanne Jäger



Über 45 Jahre
Lust auf Garten
Schellheimer
www.schellheimer.de
Wildpoldsried
T. 08304-923740

KFZ-Service
Peter Pienz
Kraftfahrzeugmechanikermeister
DIE MARKENWERKSTATT
87499 Wildpoldsried
Wolkenberg 38 1/2
Tel. 08304/4539994

FRICK
Frick Hans & Frick Thomas
Steuerberater
FRICK THOMAS
Wirtschaftsprüfer
Alpenweg 2
87499 Wildpoldsried
Telefon: 08304 / 929408-0

almapharm
NUTRAZEUTIKA AUS DEM ALLGÄU
Salzstraße 27
87499 Wildpoldsried
www.almapharm.de
almapharm
almapharm_nutrazeutika

Ellenberger Durchlass



Für eine kleine Gemeinde wie Wildpoldsried ist dies ein Mammutprojekt: Der Abbau der bestehenden Eisenbahnbrücke, der Einschub eines neuen 2100 Tonnen schweren neuen Brückenbauwerkes sowie der groß angelegte Straßenneubau belaufen sich auf rund sechs Millionen Euro Baukosten. Die Vollsperrung der Strecke zwischen Wildpoldsried und Ellenberg wird noch bis kurz vor Weihnachten anhalten. Im Frühjahr wird es dann in die abschließende Phase des Straßenbaus gehen.

Foto: Martina Diemand

KULTIVIERT
dorfsaal • kulturcafé • bildungszentrum • gästekzimmer
Übernachten • Tagen • Heiraten
Wir sind gerne für Sie da
Marktoberdorfer Straße 3
87499 Wildpoldsried
Telefon 08304/924970
www.kultiviert.de

Landgasthof
Hirsch
Marktoberdorfer Straße 2
87499 Wildpoldsried
Telefon 08304/923730

Dietmayer seit 1910
Spenglerei und Haustechnik GmbH
Spenglerei & Haustechnik
Dietmayer GmbH
Salzstraße 6
87499 Wildpoldsried
Telefon 08304 / 325
www.dietmayergmbh.de

AUTOHAUS REICHART
www.autohaus-reichart.de
Ihr Partner für ALLE Automarken
Badenberg 32, Tel.: 08304-420
87499 Wildpoldsried

Baumstumpf ?
Bötsch!
Wurzelstockbeseitigung
Telefon 08304/929490
www.firma-boetsch.de

VAMA
VAMA Maschinenbau GmbH
Am Riedbach 5
87499 Wildpoldsried
Tel. +49 (0) 8304 92919-0
Fax: +49 (0) 8304 92919-19
E-Mail: info@vama.de
www.vama.de

Schieß Bodentechnik
Wand- und Bodenbeschichtungen
Am Riedbach 8
87499 Wildpoldsried
Telefon 08304/929296-0
www.guenther-schiess.de

SUCHE ältere TRAKTOREN, auch defekte!
Zustand egal
Fa. Lanzenberger
Wolkenberg 38 1/2
87499 Wildpoldsried (bei Kempten)
Telefon 0831/5734941

Präsentiert von Ihrer

Allgäuer Zeitung



Namenstage

Samstag:
Amalia, Rufus
Sonntag:
Cäcilia

Spruch des Tages

Der Aberglauben schlimmster ist, den seinen für den erträglicheren zu halten.
(Gotthold Ephraim Lessing)

Temperaturen gestern

höchster Wert: 3° C
niedrigster Wert: 2° C

Büchereien

KEMPTEN
Pfarrbücherei St. Magnus, Franziskanerplatz 3, Lenzfried, So 9.45 bis 11.45 Uhr.

Stadtbibliothek - Orangerie, Orangerieweg, Sa 10 bis 13 Uhr.

BETZIGAU
Bücherei, Rotkreuzstraße 2, So 10 bis 12 Uhr, (im Rathaus).

SULZBERG
Gemeindebücherei, Rathausplatz 3, So 9.30 bis 11 Uhr.

WALTENHOFEN
Pfarrbücherei, Martinszell, So 9.30 bis 11 Uhr.

WEITNAU
Gemeindebücherei, Hoheneggstraße 25, Sa 10 bis 12 Uhr.

WIGGENSBACH
Gemeindebücherei, Kempter Straße 3, So 9.30 bis 11.30 Uhr.

Jugendtreffs

ALTUSRIED
Jugendtreff „Wambo“, Offener Treff, Sa, 14 bis 21.30 Uhr.

DIETMANNSTRASSE
Jugendtreff Upstairs, Offener Treff, Öffnungszeiten unter www.dietmannstrasse.de.

Öffnungszeiten

KEMPTEN
BRK Wärmestube, Haubenschloßstraße 12, Sa, So 12 bis 13 Uhr, Mittagessen zum Mitnehmen, Tel. 0831/5229246.
Fairteiler, Ankergasse 1, Sa 16 bis 18 Uhr.

Kemptener Tafel (BRK), Memminger Straße 114, Sa 12 bis 13.30 Uhr, Tel. 0831/5204239.

Kemptener Tafel/St. Mang (BRK), Magnusstraße 16, Sa 11.30 bis 13 Uhr, Tel. 0831/5659895.

Laden „Hand in Hand“, Im Thingers 28 - 30, Sa 9 bis 12 Uhr, Spendenannahme: Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr.

ZAK-Kaufhaus, Sa 9 bis 12 Uhr.

Wertstoffhöfe

KEMPTEN
Allmey, Sa 9 bis 12 Uhr.
Schumacherring, Sa 9 bis 12 Uhr.
Unterwang, Sa 9 bis 12 Uhr.

ALTUSRIED
Wertstoffhof, Sa 9.30 bis 12 Uhr.
Wertstoffhof, Frauenzell, Sa 9.30 bis 11.30 Uhr.

BETZIGAU
Wertstoffhof, Sa 9 bis 11 Uhr.

BUCHENBERG
Wertstoffhof, Sa 10 bis 12 Uhr.

DIETMANNSTRASSE
Wertstoffhof, Sa 9 bis 13 Uhr.

DURACH
Wertstoffhof, Sa 10 bis 12 Uhr.

HALDENWANG
Wertstoffhof, Sa 10 bis 12 Uhr.

LAUBEN
Wertstoffhof, Sa 9.30 bis 12.30 Uhr.

OY-MITTELBERG
Wertstoffhof, Sa 9 bis 11.30 Uhr.

SULZBERG
Wertstoffhof, Sa 9 bis 11 Uhr.

WALTENHOFEN
Wertstoffhof, Sa 9 bis 12 Uhr.

WEITNAU
Wertstoffhof, Sa 9.30 bis 12 Uhr.

WERTACH
Wertstoffhof, Sa 9 bis 11 Uhr.

WIGGENSBACH
Wertstoffhof, Sa 10 bis 12 Uhr.

WILDOLDSTRASSE
Wertstoffhof, Sa 10 bis 12 Uhr.



Vollmond beleuchtete Ende Oktober Ruine Sulzberg

Ist das nicht eine wundervolle Stimmung an der Ruine Sulzberg, die sich Ende Oktober in Sulzberg abgespielt hat? Unser Leser **Anton Herb** hielt

den tollen Moment mit seiner Kamera fest und teilt ihn mit uns. Der Vollmond beleuchtet die Ruine auf eine mystische Art und Weise.

Märkte

KEMPTEN
Wochenmarkt, Sa von 7 bis 13.30 Uhr, Markthalle am Königsplatz und Stadtpark.

Was ist sonst noch los

KEMPTEN
Übungsabend, So von 18.30 bis 20.30 Uhr, ADAC Fahrsicherheitszentrum, Dieselstraße 53.

Ausstellungen

KEMPTEN
„Kunst trifft Wohnkultur“, von Katinka Schneweis (bis 9. Januar 2021 zu sehen), Montag bis Freitag von 9.30 bis 18 Uhr und Samstag von 9.30 bis 17 Uhr geöffnet, im Möbel Mayer, Hirschorf, in Kempten.

„Mensch Jesus“, Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter 0831/96063691 (bis 18. Dezember), Samstag bis Freitag, Jugendkirche Open-Sky, Freudental 10 a.

„Visionen“, des Künstlerkollektivs „K-art-on“ (bis 11. Dezember), Samstag bis Freitag (außer Sonntag) von 8 bis 20 Uhr geöffnet, Freudenbergunterführung, Kempten.

Fotos von Regine Schirmer, (bis 31. Dezember), Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet, Psychosoziale Hilfsgemeinschaft „HOI“, Rathausplatz 15, Kempten, auch nachmittags nach telefonischer Vereinbarung unter 0831/27565.

Wanderausstellung „Gebäudebrüter“, des Landesbunds für Vogelschutz, die Bilder und Infos sind in den Schaufenstern des Gebäudes zu sehen (bis 27. November), Samstag bis Freitag, Verwaltungsgebäude der Stadt, Kronenstraße 8, Kempten.

ALTUSRIED
50 Jahre Kunsthof, Besichtigung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 08373/689 (bis 17. Dezember), Sonntag, Donnerstag, Kunsthof Uwe Neuhaus, Opprechts.

Apotheken-Notdienste

KEMPTEN
Iller-Apotheke, Ludwigstraße 73, Sa 8 bis So 8 Uhr, telefonisch unter 0831/564660 erreichbar.

Kastanien-Apotheke am Forum, Bahnhofstraße 42, Kempten, So 8 bis Mo 8 Uhr, telefonisch unter 0831/26342 erreichbar.

OY-MITTELBERG
Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 19, Oy-Mittelberg, Samstag 8 bis Sonntag 8 Uhr, telefonisch unter 08366/234 erreichbar.

WEITNAU
Marien-Apotheke, Marktstr. 5, Weitnau, Sa 8 bis 12 Uhr, telefonisch erreichbar unter 08375/468.

Ärztliche Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Hausärzte), Sa, So, 11 bis 17.
Kinder- und jugendärztlicher Notdienst Kempten-Oberallgäu-Füssen, Sa, So 9 bis 16 Uhr, Sprechzeit in der Kinderklinik Kempten, Robert-Weixler-Straße 50, 11 bis 17.
Standortärztlicher Bereitschaftsdienst Bundeswehr, Sa, So, 0800/9726378.

In Notfällen

BRK Übernachtungsstelle (für wohnungslose und nicht sesshafte Menschen), 0176/34416972, telefonische Anmeldung von 17.30 bis 19.30 Uhr möglich.

Erdgas Schwaben und Erdgas Kempten-Oberallgäu, telefonisch unter 0800/1828384 erreichbar.

Feuerwehrhof, 112.
Frauenhaus, telefonisch unter 0831/18018 erreichbar.

Hausnotruf BRK, telefonisch unter 0831/5229239 erreichbar.

Hospizverein Kempten Oberallgäu, Telefon unter 0831/9608580 erreichbar, Beratung - Begleitung - Hilfe für Schwerstkranke und Sterbende Menschen.

Johanniter-Hausnotruf, 0831/52157-0.

Mädchenhaus, telefonisch unter 0831/5859393 erreichbar, für Mädchen, die von körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt betroffen sind.

Notruf und Beratung für vergewaltigte und sexuell misshandelte Frauen und Kinder, telefonisch unter 0831/12100 erreichbar.

Ökumenische Telefonseelsorge Augsburg, telefonisch unter 0800/1110111 erreichbar.

Polizei Notruf, 110.
Rettenungsamt, 112.

Servicenummer für Krankentransport, telefonisch unter 0831/19222 erreichbar.

Straffälligen-Hilfe Allgäu, 0831/12811, Postfach 25 02, 87415 Kempten.

Strom-Störungsmeldestelle der LEW, telefonisch unter 0800/5396380 erreichbar.

Strom-Störungsmeldestelle des AÜW, telefonisch unter 0800/2521-222 erreichbar.

Technisches Hilfswerk, Regionalstelle Kempten unter Telefon 0831/5407490; nach Dienstschluss mobil unter 0171/9759458; Ortsbeauftragter für Kempten mobil unter 0170/9053060 erreichbar.

Tierheim Kempten, telefonisch unter 0831/75999 erreichbar.

Wasserwerk, telefonisch erreichbar unter 0831/5711123 und 0831/5711124.

Weisser Ring, telefonisch unter 08304/492043 erreichbar. Hilfe für Kriminalitätsopfer.
(Alle Angaben ohne Gewähr)

Tierärztlicher Notdienst

Kleintierspezialisten Kempten, Bleicherstraße 1, Kempten, Sa, So, 0831/9609980, (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich!).
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Heldt und Dr. Rosenboom, Schwabengweg 9, Kempten, Sa, So, 0831/9606071, (Die genauen Uhrzeiten der Notdienstprechstunde sind auf dem Anrufbeantworter hinterlegt).

Zahnärztlicher Notdienst

Zahnärztin Dr. Schnell Barbara, Mozartstraße 31, Kempten, Sa, So 10 bis 12 u. 18 bis 19 Uhr, telefonisch unter 0831/14938 erreichbar.

Kurz notiert

Katholischer Frauenbund Weitnau
Wegen der Corona-Pandemie stellt der Frauenbund dieses Jahr keine Adventskränze und Gestecke her. Einen Verkauf wird es ebenfalls nicht geben.

Kurse

VHS Stadt
Samstag, 28. November:
Schlagfertigkeit, 9 Uhr; **Toskanische Küche**, 10 Uhr, Landwirtschaftsschule; **Xing** für Einsteiger, 9.30 Uhr; **WordPress Basics**, 9 Uhr; **Mutter und Kind**: Schmuck designen (ab 8 Jahren), 14.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0831/7049650 oder unter www.vhs-kempten.de

Kunstschule Kempten
Sonntag, 29. November findet folgende Veranstaltung statt:
Airbrush-Grundkurs, 9 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0831/7049650 oder www.kunstschule-kempten.de

Kirche

Mariä Himmelfahrt Kempten
Die „Fundgrube“ für Second-Hand-Kleidung ist jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim geöffnet.

St. Magnus Kempten-Lenzfried
Ab sofort kann in der Pfarrbücherei St. Magnus zu den üblichen Öffnungszeiten für die Dauer der Pandemie das Gotteslob für eine einmalige Gebühr in Höhe von zwei Euro ausgeliehen werden.

„Aufatmen für die Seele“ - Adventliche Besinnung bei Orgelmusik
An allen Adventssonntagen (29. November, 6., 13. und 20. Dezember) lädt die Pfarrei St. Lorenz dazu ein, ab 18 Uhr eine halbe Stunde in der Basilika zu verweilen.

Totentafel

Kempten: Karolina Ritter, Urnenfeier am Montag, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in **Sankt Mang**.
Heinz Stecker, Urnenfeier am Dienstag, 10.30 Uhr auf dem Zentralfriedhof.
Elisabeth Dolderer, Urnenfeier am Dienstag, 12.30 Uhr auf dem Katholischen Friedhof.

So erreichen Sie uns

LOKALREDAKTION
Telefon 0831/206-348 oder -355
E-Mail redaktion.lokales@azv.de

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion)
Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Edeka, Obergünzburg, bei.

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion)
Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Kartei der Not, Augsburg, bei.

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion)
Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Lidl, Kempten, Dietmannsried, bei.

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion)
Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Penny, Kempten, Dietmannsried, bei.

Allgäuer Zeitung

Herausgeber: Georg Fürst von Waldburg zu Zeil und Trauchburg †, Ellinor Holland †, Günter Holland †.
Chefredaktion (verantwortlich für den allgemeinen Textteil): Dr. Gregor Peter Schmitz.
Stv. Chefredakteure: Andrea Kümpfbeck, Yannick Dillinger.
Verantwortlich für den allgemeinen Anzeigentel: Matthias Schmid, Augsburg.

Geschäftsführung: Markus Brehm
Redaktionsleitung Allgäu: Ulrich Hagemeier,
Stellvertreter: Markus Raffler und Sascha Borowski
Allgäu-Rundschau: Helmut Kustermann (Leitung), Michael Munkler (Gericht/Polizei), Stefan Binzer (Wirtschaft), Klaus-Peter Mayr (Kultur), Thomas Weiß (Sport)
Lokales: Aimée Lajes (verantwortl.), Claudia Benz (Stadt)
Verlagsleitung: Reiner Elsingner
Verantwortlich für den Allgäuer Anzeigentel: Thomas Merz,
für den lokalen Anzeigentel Kempten: Jörg Schneider
Verlag, Satz und Druck:

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH in Zusammenarbeit mit Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg.
Verlag: Allgäuer Zeitungsverlag GmbH, 87437 Kempten, Heisinger Straße 14, Tel.-Zentrale (08 31) 206-0, Telefax: Redaktion (08 31) 206-123, Verlag (08 31) 206-379, Anzeigen (08 31) 206-100
E-Mail Redaktion: redaktion.lokales@azv.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@azv.de
Monatsbezugspreis € 42,90 einschließlich € 2,04 MwSt. und Zustellergeld, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet € 47,25 einschließlich € 2,25 MwSt. und Postvertriebsgebühr, Auslandspreise auf Anfrage. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung der Zeitung ohne Verschulden des Verlages, in Fällen höherer Gewalt oder Arbeitskämpfe kein Entschädigungsanspruch.
© 2020 für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung. Altpapierquote über 85%, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Werbebotschaften und Zeitschriften.

Weihnachtstrucker der Johanniter startet

Kempten Der Johanniter-Weihnachtstrucker startet. Vom 21. November bis 14. Dezember bittet die Hilfsorganisation auch in diesem Jahr Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug zu spenden. Die Päckchen sind für notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung, deren Lebenssituation jetzt durch die Pandemie oft noch schwieriger geworden ist.

Fast alle Johanniter-Landesverbände unterstützen die Organisation der Weihnachtstrucker-Aktion wieder. Von Norden bis Süden sammeln insbesondere Kinder aus Kindereinrichtungen und Schulen Pakete, um hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Auch zahlreiche Unternehmen und Organisationen beteiligen sich an der Aktion. Viele spenden seit mehreren Jahren Pakete für den Johanniter-Weihnachtstrucker. Das gehört einfach zur Vorweihnachtszeit wie das Plätzchenbacken, sagt Lukas Hildenbrand, Koordinator der Weihnachtstrucker im Allgäu.

Aufgrund der aktuellen Situation werden 2020 die Pakete nicht nur in Albanien, Bosnien, Nord- und Zentral-Rumänien verteilt. Der Weihnachtstrucker werde deshalb auch mit Partnern in Deutschland zusammenarbeiten. Zudem gibt es in diesem Jahr zusätzlich die Möglichkeit, „virtuelle Geldspenden“ zu packen: durch Geldspenden. Bis 14. Dezember können die Päckchen an den Sammelstellen abgegeben werden. (az)

» Informationen zur Aktion sowie zu Spendenmöglichkeiten unter [johanniter.de/weihnachtstrucker](http://www.johanniter.de/weihnachtstrucker) oder www.facebook.com/JohanniterWeihnachtstrucker

Blickpunkte

KEMPTEN

Berufsschulzentrum: Zwei Klassen in Quarantäne

Zwei Corona-Fälle gibt es am Berufsschulzentrum in Kempten. Nach zwei positiv getesteten Schülern aus unterschiedlichen Klassen erfolgte vor Ort eine Reihentestung von etwa 50 Kontaktpersonen. Die beiden betroffenen Schulklassen befinden sich nun laut Landratsamt in Quarantäne. (uw)

KEMPTEN

Förderkreis verkauft Kränze und Plätzchen

Der Förderkreis für kranke Kinder im Allgäu verkauft am Samstag, 28. November, von 9.30 bis 18 Uhr in der Fischerstraße in Kempten selbst gemachte Adventskränze, Türkranze und weitere Basteleien. Zudem gibt es Plätzchen, Liköre und Marmeladen. Der Verein organisiert diesen Stand seit über 30 Jahren. Normalerweise trifft sich der Förderkreis auch zum gemeinsamen Dekorieren. Das ist heuer nicht möglich. Deshalb haben sich viele Mitglieder zuhause betätigt. Der Verkauf findet unter strengen Hygienevorschriften statt – mit Mund- und Nasenschutz und Abstand. (az)

MISSEN-WILHAMS

Minigolfer spielen und spenden fleißig

Wegen der Corona-Pandemie war die Minigolfanlage in Missen heuer nur eingeschränkt geöffnet. Die Spieler konnten sich selbst bedienen. Die Gemeinde bat um Spenden, da kein Personal vor Ort war. Zwischen Juni und Ende Oktober kamen so 1726 Euro zusammen. Aus Sicht von Bürgermeisterin Martina Wilhelm ein sehr erfreuliches Ergebnis. Denn der Aufwand der Kommune hielt sich in Grenzen. Neben ein paar Einsatzstunden des Bauhofes waren lediglich zwei Flaschen Desinfektionsmittel notwendig. (owi)

Gastro-Hilfe: Kostenfreies Mehrweg-Geschirr

Kempten Das oberbayerische Unternehmen Relevo bietet Kemptener Gastro-Unternehmen während des Lockdowns für ihr „Essen zum Mitnehmen“ kostenfreies Mehrweggeschirr an. So soll verhindert werden, dass die „Corona-Krise zur Müll-Krise“ wird.

Wie berichtet, ist die Stadt Kempten bereits mit dem Start-Up-Unternehmen im Gespräch. Dabei geht es um ein mögliches Mehrwegsystem für Kempten, bei dem Kunden, die sich Essen oder Getränke zum Mitnehmen kaufen, ihre Gefäße innerhalb von 14 Tagen bei jedem teilnehmenden Gastronomen zurückgeben können. Wer sein Geschirr nicht zurückbringt, muss eine Gebühr bezahlen. Nachverfolgbar ist das durch eine App, mit der Kunden ihr Geschirr einscannen.

Laut dem Relevo-Mitbegründer und ehemaligen Kemptener Matthias Potthast sind die Schlüssel und Becher von Relevo zu 100 Prozent recycelbar und können mehr als 1000-mal verwendet werden. Laut Potthast ist das Angebot für den Endverbraucher kostenlos, Gastronomen bezahlen üblicherweise pro Ausleihe einen Betrag, der mit dem Preis einer Einwegverpackung vergleichbar sei. In Kempten würden bereits sechs Betriebe das Geschirr nutzen. (sho)

Was für Vermieter beim Heizen gilt

Kempten/Oberallgäu Die Zeit des vermehrten Heizens in den Wohnungen hat begonnen – ein wichtiges Thema für Vermieter und Mieter. Ganz allgemein hat der Vermieter zunächst einmal die Heizpflicht. Das bedeutet, er muss die Heizungsanlage in betriebsbereiten Zustand halten und für ausreichend Brennstoff sorgen. Probleme bei der Beschaffung, beispielsweise bei einer verspäteten Lieferung von Heizöl, muss sich der Vermieter zurechnen lassen. „Es empfiehlt sich daher, frühzeitig für einen ausreichenden Vorrat zu sorgen“, sagt Eberhard Ernst, Vorstand von Haus & Grund Kempten.

Der Vermieter hat insbesondere in der Heizperiode von Oktober bis April dafür zu sorgen, dass die Heizung betriebsbereit ist. Dies gilt aber auch außerhalb der Heizperiode. In der Zeit von 6 Uhr bis 23 Uhr muss in Wohnräumen eine Mindesttemperatur von 20 Grad erreichbar sein, außerhalb dieses Zeitraums seien 16 Grad ausreichend. Daher hat der Vermieter das Recht, die Heizungsanlage in dieser Zeit entsprechend herab zu regeln.

Beträgt die Innentemperatur mehr als drei Tage weniger als die Mindesttemperatur, können dem Vermieter Minderungsansprüche des Mieters drohen. „Fällt die Innentemperatur nur kurzfristig, ist es dem Mieter aber zuzumuten, sich selbst beispielsweise mit einer Zusatzheizung zu behelfen“, erklärt Ernst. (az)

Blickpunkte

KEMPTEN

Beratungssprechtage der Aktivsenioren

Die Aktivsenioren Bayern halten am Donnerstag, 26. November, zwischen 14 und 16 Uhr den nächsten Beratungstermin in den Räumen von Cometa Allgäu ab. Die Aktivsenioren Bayern stehen Existenzgründern sowie kleinen Betrieben für ein kostenfreies Beratungsgespräch zur Verfügung. Die Experten helfen bei der Existenzgründung und -erhaltung sowie der Unternehmensnachfolge. Sie unterstützen bei der Planung, Finanzierung und Organisation. Anmeldung ist erforderlich bei Margot Siedersberger, Gründerzentrum, Heisinger Straße 12, Kempten, 0831/5758-111 oder E-Mail: siedersberger@cometa.de (az)



Die 38-jährige Illustratorin Barbara Burstall aus Wiggensbach veröffentlichte jetzt ihr zweites Kinderbuch, das in die Tierwelt von Neuseeland entführt. Foto: Ralf Lienert

Wiggensbacher Kinderbuchautorin entführt mit Kiki nach Neuseeland

Design Barbara Burstall wollte wieder mehr zeichnen. Daraus entwickelten sich Geschichten mit exotischen Tieren in zwei Sprachen

Wiggensbach Barbara Burstall hat ihr zweites Kinderbuch veröffentlicht. „Kiki, der Kiwi“, in dem die Designerin und Autorin die Tierwelt von Neuseeland verarbeitet. Zweieinhalb Jahre sind seit der ersten Idee vergangen, viele Stunden saß sie über den Zeichnungen und Texten, die es in Deutsch und Englisch gibt. Inzwischen sitzt sie schon an den nächsten Projekten: Eine Allgäuer Weihnachtsgeschichte mit Waldtieren und ein Buch über Drachenbau und nachhaltiges Leben.

„Das Kiki-Buch entführt Kinder in ein anderes Land“, sagt die 38-Jährige aus Wiggensbach. Kiki nimmt die Leser mit auf die Suche nach seinem Zuhause. Diese führt über die großen Inseln Neuseelands bis nach Stewart-Insel mit seiner berühmten Vogelwelt. Unterwegs begegnet der Held dem Papagei Kakapo, dem Laufvogel Takahe, einem Delfin und Tuatara, einer Eche, die so alt ist wie die Dinosaurier.

„Ich habe die Geschichte mit unserer Tochter Frida entwickelt, sie war begeistert von Kiki“, erzählt die zweifache Mutter. Vor zwölf Jahren startete sie beim Sportartikelhersteller Adidas ihre Karriere. Nach über vier Jahren kündigte sie, löste ihre Wohnung auf und erfüllte sich 2012 einen langgehegten Jugendtraum: Work and travel in Neuseeland.

In Wellington den Mann gefunden

In Wellington traf sie auf Adam Burstall, einen Schreiner mit neuseeländischem und englischem Pass: „Er war mir auf Anhieb sympathisch“. Ein Jahr später wechselten die beiden nach Australien und zogen 2015 nach Rosenheim. Er arbeitete in München, sie bei Giesswein in Tirol als Schuhdesignerin. Im gleichen Jahr heiratete das Paar in Wiggensbach und 2017 machte sich Barbara Burstall selbstständig. Sie entwirft beispielsweise Logos, Flyer, Poster und Visitenkarten.

Beim Mode- und Schuhdesign musste sie viele Vorgaben und technische Dinge im Blick haben: „Ich wollte wieder mehr zeichnen und kreativ sein“, sagt sie zu ihrem Schritt. „Little bed time Poetry“ war das erste Werk, das eigentlich nur mit deutschen Vierzeilern versehen war. Dann kam die Idee zum zweisprachigen Buch. Ihr Mann und ihre Schwiegereltern wurden als Lektoren eingespannt. „Für die Illustration ließ sie sich von ihren Erinnerungen an Neuseeland leiten: „Das ist eine sehr ursprüngliche Natur, abwechslungsreich mit satten Farben, so wie bei uns im Allgäu.“

Beim nächsten Buch steht das Allgäu im Fokus. Es geht um Weihnachten und Tiere. In einem Jahr soll das Buch fertig werden. Das Buch Nummer vier dreht sich um Drachen, um die Reparatur von Spielsachen und um Nachhaltigkeit. (li)

» Internet: www.barbaraburstall.com

Kutter bekommt Baurecht in der Riederau

Gartencenter Stadtrat beschließt Änderung im Landschaftsschutzgebiet mit großer Mehrheit. Was für den Ausgleich unternommen wird

VON JOCHEN SENTNER

Kempten Drei Jahre ist es her, dass die Idee das erste Mal spruchreif war. Das Gartencenter Kutter suchte einen neuen Standort und war auf Flächen des Biomassehofs in der Riederau gestoßen. Das Problem: Die Flächen waren Teil des Landschaftsschutzgebiets. Umfangreiche Untersuchungen und Schutzmaßnahmen waren nötig. Jetzt hat der Stadtrat mit großer Mehrheit die neuen Pläne beschlossen.

Das „Landschaftsschutzgebiet Iller“ (LSG) umfasst etwa 300 Hektar. Eingebettet ist das 16 Hektar große Gelände des Biomassehofs. Mit Kuckuck, Zauneidechse, Kamm-Molch und Greifvögeln kommen geschützte Tierarten in dem Gebiet vor.

Im Verfahren wurde auf deren Bedürfnisse speziell Rücksicht genommen. Für die Amphibien wurde die Anlage feuchter Mulden vorgeschrieben. Ein erhöhter Ausgleichsfaktor ist festgelegt. Ziel ist, einen artenreichen Auwald aufkommen zu lassen. Auf heimische Gehölze wird Wert gelegt, die unerwünschte Ausbreitung fremder Arten soll konsequent vermieden werden. Zuletzt stellte sich nur noch der Bund Naturschutz aus grundsätzlichen Erwägungen heraus gegen das Projekt.

Dessen Argumentation folgte Michael Hofer (UB/ÖDP) von Anfang an. Er fürchtet nach wie vor, dass das neue Gewerbegebiet nach der „Salami-Taktik“ ausufernd könnte. Franz-Josef Natterer-Babych (UB/ÖDP) und Gerti Epple (Grüne)

lehnten den Eingriff in das LSG ebenfalls ab.

Weil der alte Mietvertrag „Im Moos“ ausgelaufen war, hat Kutter im Frühjahr bereits ein Provisorium neben dem Biomassehof errichtet. Kemptener und Oberallgäuer hätten dem Unternehmen die Treue gehalten, freut sich Geschäftsführer Michael Kutter: „Der Verkauf lief besser als erwartet.“ Kunden hätten die sieben Kilometer vom bisherigen Standort im Süden zum jetzigen an der Nordspange akzeptiert.

25 000 Quadratmeter hat sich das Unternehmen in der Riederau gesichert. Geplant ist, ein 5000 Quadratmeter großes Gewächshaus zu bauen und eine Baumschule anzulegen. Das Gebäude wird fast 150 Meter lang. Maximal 12,5 Meter darf es in die Höhe ragen. Keller oder Tiefgaragen sind ausgeschlossen. Die Außenbeleuchtung des Fachmarkts ist auf ein Minimum beschränkt und muss insekten- und fledermausfreundlich ausfallen.

Ein Haus im Haus

Einen Clou plant Kutters Architekt im Inneren: Eine „Haus-in-Haus-Lösung“. Infocenter und Büros kommen in einem zweigeschossigen Holzgebäude unter dem Glasdach unter.

Der Unternehmenssitz der Firma ist in Memmingen. Der Kemptener Betrieb wird nun aber eigenständig und hier seine Gewerbesteuer entrichten. „Das ist doch nur fair“, sagte Kutter gegenüber der AZ, „wenn man sieht, welchen Aufwand die Stadt für uns getrieben hat.“



So stellt sich die Firma Kutter das Entrée ins künftige Gartencenter in der Riederau vor. Ansicht: Architekturbüro Udo Scheffler



Campus-Abend bietet online einen Einblick in die Hochschule Kempten

Beim digitalen Campus-Abend der Hochschule Kempten boten die sechs Fakultäten ein umfassendes Bild über die Studienmöglichkeiten. Es gab Vorlesungskostproben und Übertragungen aus verschiedenen Labors. Aus dem Campus-Café berichteten Studierende über ihre Erfahrungen und es gab Tipps für Eltern studierender Kinder. Unsere Fotos zeigen



die Magie elektronischer Regelungssysteme am Modell eines Magnetlagers mit Ingenieur Marcus Maresch (links). Im Labor für Regelungstechnik und Fahrzeugsysteme stellte Prof. Andreas Stiegelmeier einen „Fahrzeugprüfstand“ vor (oben rechts) und aus dem Digital Lab kam ein Vortrag von Lukas Harzenetter (unten rechts). Fotos: Ralf Lienert

Verbraucherfrage

Was ist Topinambur?

Kempten Die Topinambur-Pflanze stammt aus Nordamerika. Sie ist ein enger Verwandter der Sonnenblume und gedeiht auch in Deutschland gut. Ihre unterirdischen, verdickten Sprosstriebe gibt es im Herbst und Winter im Gemüsehandel.

Die Knollen haben eine dünne bräunliche bis violette Schale. Im Inneren sind sie weißlich bis hellbraun. Sie trocknen relativ schnell aus und sollten rasch verarbeitet werden. Anstelle von Stärke, wie sie in Kartoffeln vorkommt, enthält Topinambur den Ballaststoff Inulin. „Dieser Stoff regt die Tätigkeit der Darmbakterien an, kann aber auch zu Blähungen führen“, erklärt Andrea Danitschek von der Verbraucherzentrale Bayern.

Sie empfiehlt, das Gemüse zunächst in kleineren Mengen zu probieren. Topinambur lässt sich roh zubereiten, zum Beispiel mit Karotten in einem Salat. Gargart schmecken die Knollen als Gratin, Püree, Rösti oder Suppe. Der nussige Geschmack harmonisiert gut mit Petersilie oder Muskat. (az)

Zehn Fragen

Fasziniert von
Langlauf-Star
Hosflot Klæbo

Erik Hafenmair (15, Waltenhofen)

Beruf Schüler, 9. Klasse
Sport Biathlon beim SK Nesselwang

1 Was macht Deine Lieblingssportart so besonders?

Am Biathlon fasziniert mich vor allem der Wechsel zwischen der körperliche Anstrengung auf der Strecke und der vollen Konzentration beim Schießen.

2 Fleiß oder Talent?

Ich denke, um im Sport erfolgreich zu sein, braucht man von beidem ein bisschen.

3 Wie groß ist Dein wöchentliches Trainingspensum?

Ich trainiere eigentlich fast täglich. Sechs Tage die Woche, jeweils minimum drei Stunden. Allerdings gibt's in meinem Trainingsplan auch einen Pflichtruhetag.

4 Wie sieht Dein Training derzeit trotz Corona-Beschränkungen aus?

Ich bin zweimal pro Woche beim Schießen in Nesselwang, jeweils eine Stunde. Aber es gelten strenge Hygienevorschriften. Wir dürfen zum Beispiel wegen des nötigen Abstands nur zu zweit am Schießstand stehen – und mit Maske. Ansonsten habe ich aber das große Glück, direkt vor der Haustür die besten Trainingsmöglichkeiten zu haben. Ich bin viel mit Skirollern unterwegs, dazu kommen Krafttraining und Trockentraining im Umgang mit der Waffe.

5 Dein persönlicher sportlicher Karriere-Höhepunkt ...

Das war der Sieg bei der bayerischen Meisterschaft. Und ich bin in der Gesamtwertung des Deutschland-Cups schon einmal Sechster geworden.

6 Für welchen Sport bist Du völlig untalentiert?

Ballett und Golf.

7 Welches Sportereignis am TV oder live im Stadion hat Dich besonders beeindruckt?

Das war der sagenhafte Bergsprint des norwegischen Langläufers Johannes Hösflot Klæbo beim Weltcup in Ruka 2019.

8 Auf welche Erfindung würdest Du nicht verzichten wollen?

Die Erfindung der Ski war schon toll. Denn auf meine Langlaufski würde ich nie mehr verzichten wollen.

9 Welchen bedeutenden Sportler würdest Du gerne mal treffen?

Ich hatte schon das Glück, mein Biathlon-Vorbild Martin Fourcade persönlich treffen zu dürfen. Daher würde ich gerne mal den Weltklasse-Langläufer Johannes Klæbo kennenlernen.

10 Bei welcher Musik kannst Du am besten entspannen?

Bei deutschsprachigem Rap. (ses)



Am Schießstand ist für Erik Hafenmair volle Konzentration gefragt. Fotos: Schöttl

Die Seriensieger

Motorsport Franz Engstlers Hyundai-Team ist weltweit erfolgreich. Welche Herausforderungen der Chef des Wiggensbacher Rennstalls heuer meistern musste



Hallo Herr Engstler, wir erwischen Sie tatsächlich gerade zuhause im Allgäu. Ein seltener Moment, oder?

Franz Engstler: Ja, das ist in der Tat so. Ich war seit Mitte August kein Wochenende mehr zuhause. Normalerweise dauert die Saison von Mitte Januar bis Mitte Dezember. Aber wegen der Corona-Pandemie kam heuer im zweiten Halbjahr alles geballt. Wir waren mit unserem Team zum Teil zeitgleich bei drei verschiedenen Veranstaltungen am Start. Das war organisatorisch und logistisch schon eine große Herausforderung. Übrigens auch für den Großteil unseres Teams. Die Jungs waren über zwei Monate Tag und Nacht zusammen und haben ihre Freizeit für den Motorsport geopfert. Sie haben ihre Familien lange nicht gesehen. Dass da kein Lagerkoller ausgebrochen ist, macht mich schon stolz.

Bis März lief dabei ja noch alles nach Plan ...

Engstler: Stimmt, wir haben bei der Tourenwagen-Serie TCR Malaysia noch den Titel gewonnen und konnten alle Rennen fahren. Dann kam Covid-19 und die asiatische Meisterschaft ist dem Virus kurz darauf schon zum Opfer gefallen.

Die weltweite Pandemie hat auch den Motorsport getroffen. Wie groß waren die Einschnitte, mal abgesehen von den ständig neuen Terminplänen?

Engstler: Sie waren für uns in zwei Bereichen ganz extrem. Mit unserer Eventfirma haben wir dieses Jahr nicht einen Euro Umsatz gemacht, weil alle Veranstaltungen abgesagt worden sind. Und nachdem wir die malaysische Meisterschaft gewonnen haben, mussten wir das neue Material für die Planung der nächsten Saison schon Anfang Februar nach Asien schicken. In unserer Firma in Malaysia stehen seitdem alle Rennautos und Ersatzteile – und niemand durfte runter. Das Geschäft steht dort seit März still.

Sie haben sich in dieser schwierigen Zeit auch als vorbildlicher Auftraggeber und Arbeitgeber präsentiert und einen Hilfsfonds eingerichtet ...

Engstler: Im Motorsport gibt's nicht nur Festangestellte. Für uns arbeiten auch Freiberufler, die genauso zuverlässig und engagiert zum Erfolg beitragen. Der Hilfsfonds ging zunächst bis August, ich habe ihn aber schon bis April nächsten Jahres verlängert und noch einmal 100.000 Euro Sofortmaßnahmen zur Verfügung gestellt. In Malaysia gibt es keinerlei staatliche Unterstützung, diesen Jungs fällt es echt schwer, über die Runden zu kommen. Ich sehe das auch als meine Pflicht, ihnen auf diese Weise etwas zurückzugeben. Das sind tolle Leute, auf die ich mich seit vielen Jahren verlassen kann.

Und wie ist Engstler Motorsport selbst durch die Krise gekommen?

Engstler: Wir mussten niemanden entlassen, haben kurzzeitig auch auf Kurzarbeit umgestellt. Auch über

den für den Motorsport so schwierigen Winter ohne Sponsoreinnahmen ist bereits alles gesichert. Unsere Firma steht auf gesunden Beinen.

Wie schwer war es für die Fahrer, sich bei allen Hygienevorschriften und Regeln auf das Wesentliche, also auf die Rennen, zu konzentrieren?

Engstler: Der Aufwand rund um die Rennen war enorm. Ich habe dieses Jahr allein 30.000 Euro nur für Corona-Tests ausgegeben. Vor jeder Veranstaltung mussten wir uns mit der kompletten Firma testen lassen. Auch dann, wenn wir von Rennen zurückgekommen sind. Wir haben sehr viel investiert in die Hygienemaßnahmen. Wir hatten zum Beispiel eigene Köche dabei, weil wir keine Lebensmittel einführen durften. Wir haben alle unsere Mitarbeiter gesund durch die Saison gebracht. Darüber bin ich froh.

In der ADAC TCR Germany hat das Team Engstler mit dem Finnen Antti Buri den Fahrertitel geholt ...

Engstler: ... und dabei war es zu Beginn für uns alle sehr schwierig. Die Rennen haben sich nach hinten verschoben, wir durften in der Hochphase der Pandemie auch keine Tests fahren. Wir haben das im Lauf des Jahres aber alles aufholen können. Die zweite Saisonhälfte hat Antti Buri perfekt hingekriegt. Die letzten drei Rennen hat er gewonnen und quasi in den letzten Runden der Saison die Meisterschaft entschieden. Das war unser klares Ziel, für das wir hart gearbeitet haben. Wir sind ohne technischen Defekt durchgekommen. Es war von der Mannschaft und vom Fahrer selbst eine absolute Topleistung.

„Der Leistungsdruck in der WM ist schon enorm hoch“

Auch beim Tourenwagen-Weltcup WTCR waren Sie nach fünf Jahren Pause wieder mit ihrem Team am Start. Aus dem einstigen Rennfahrer Franz Engstler wurde der Teamchef. Wie sehr hat sich die Serie seit Ihrer Aktivzeit verändert?

Engstler: Es hat in der Zwischenzeit

schon eine enorme Entwicklung stattgefunden. Aber das ist ganz normal. Die Arbeit mit den Ingenieuren geht inzwischen so extrem ins Detail. Wir reden vom Luftdruck im Hundertstelbereich. Wir kalkulieren mit drei Grad Wassertemperatur, um die maximale Leistungsausbeute zu bekommen. Wenn man da zehn Grad daneben liegt, fehlen schon wieder fünf, sechs PS. Und die sind ausschlaggebend, dass man sich womöglich gar nicht mehr fürs Rennen qualifiziert. Jeden Tag sitzen wir fünf, sechs Stunden mit den Ingenieuren zusammen. Pro Fahrzeug werten zwei Mitarbeiter die Daten aus. Jede Kleinigkeit, jede Lenkbewegung, jeden Kontakt mit dem Gaspedal. Alles. Der Leistungsdruck ist schon enorm.

Sie hatten in diesem Jahr aber auch das eine oder andere Problem mit dem Weltcup-Fahrzeug ...

Engstler: Ja, das stimmt. Durch die vielen Erfolge aus dem Vorjahr sind wir mit Hyundai in der sogenannten Balance of Performance bestraft worden. Die Leistung des Autos wurde reduziert, in den Wagen kamen Zusatzgewichte. Damit will der Weltverband generell möglichst Chancengleichheit herstellen. Uns hat das aber in den ersten Rennen schon extrem zurückgeworfen.

War 2020 in der WTCR also ein Lehrjahr für Sie und Ihr Team?

Engstler: Nein, das würde ich nicht sagen. Es war schwierig, weil Hyundai heuer kein neu entwickeltes Auto an den Start gebracht hat. Erst nächstes Jahr steht ein neues Modell an, viele Kapazitäten sind schon ins neue Auto geflossen. Mit den Ergebnissen bin ich dennoch zufrieden. Wir haben mit Nicky Catsburg den einzigen Sieg für Hyundai eingefahren. Wir waren immer auf Augenhöhe mit dem Weltmeister-Team. Und auch Luca war als Neuling sehr gut dabei.

Ihr Sohn Luca hat in den vergangenen Jahren die Rennserien, in denen er am Start war, weitgehend dominiert. Jetzt musste er auch mit Rückschlägen klarkommen. Hat ihn das als Fahrertyp verändert?

Engstler: Nein. Man darf nicht vergessen: In der WM fährt man gegen die Weltbesten. Die Leistungsdichte ist enorm. Oft haben uns nur Zehntel gefehlt. Luca ist einige Male in die Top Ten gekommen und war am Ende der Saison zweitbesten Junior.

Reizt es Sie manchmal, selbst wieder ins Auto zu steigen und zu zeigen, was der Senior noch so drauf hat?

Engstler: Für mich war es früher eine Erfüllung, im Rennauto zu sitzen. Jetzt habe ich die ganze Teamverantwortung. Ich wäre viel zu nervös, um noch einmal ans Steuer zu wechseln (lacht).

„Bei uns fliegen auch mal ordentlich die Fetzen“

In wiefern profitiert Ihr Sohn denn von Ihrem riesigen Erfahrungsschatz?

Engstler: Ich unterstütze ihn sehr gerne mit meiner ganzen Erfahrung. Wir haben ein tolles Verhältnis. Aber eher wie Kumpels, nicht die klassische Vater-Sohn-Beziehung. Da fliegen bei uns auch mal ordentlich die Fetzen. Da sind Emotionen im Spiel. Wir gehen schließlich auf die Strecke, um zu gewinnen. Ich bin für all das extrem dankbar.

Wie geht es in den kommenden Wochen weiter? Ist eine Pause in Sicht?

Engstler: Wir planen schon wieder für das kommende Jahr. Das muss jetzt alles recht schnell passieren, weil sich die Saison heuer schon lange hinausgezögert hat. Eigentlich sollten die Budgets für 2021 längst abgenickt sein. Es geht Vollgas weiter. Ich hoffe, dass wir Ende Januar wieder nach Malaysia dürfen, um dort die ersten Tests zu fahren.

Bei Ihnen ist die ganze Familie vertriebt nach Motorsport. Da kann man vermutlich nicht einmal am Esstisch richtig abschalten, oder?

Engstler: (lacht) Ja, sogar beim Abendessen unterhält man sich über Termine und Ziele. Wenn ich wirklich abschalten will, muss ich aufs Fahrrad steigen und raus in die Natur. Aber ohne Handy!

Interview: Stephan Schöttl

Das Team Engstler

- Die Engstler Motorsport GmbH mit Sitz in Wiggensbach wurde **1996 gegründet**. Mittlerweile arbeiten für das Unternehmen weltweit über 60 Festangestellte und Freiberufler.
- **Franz Engstler** ist als Geschäftsführer Dreh- und Angelpunkt des Unternehmens. Der 59-Jährige war früher selbst als Fahrer international erfolgreich – zum Beispiel in der DTM und der Tourenwagen-Weltmeisterschaft.
- In der **Saison 2020** gewann das Engstler-Team unter anderem die Tourenwagen-Serien TCR Malaysia und ADAC TCR Germany. In der WTCR, der Tourenwagen-WM, wurde Luca Engstler zweitbesten Neuling.

Daheim mit Training durch die Adventszeit
Kemptener Fußballer nehmen Videos für den Nachwuchs auf

VON JULIAN AGARDI

Kempten Den Fußball hat sich Thomas Rathgeber unter den rechten Arm geklemmt, während er im schwarzen Trainingsanzug des FC Kempten auf seiner Terrasse steht und ein paar Worte in die Kamera spricht. „Heute habe ich euch eine Übung mitgebracht, die ich früher selbst sehr gerne gemacht habe“, beginnt der ehemalige Bundesliga-Profi die Videoaufnahme. Und er fährt fort: „Damit könnt ihr vor allem eure Technik verbessern, gerade was die Ballannahme und den Torabschluss angeht.“

Anschließend wirft der 35-jährige Stürmer den Ball gegen die Wand seines Hauses, um ihn danach mit der Innenseite wieder zurückzuspielen. Mal mit der linken, mal mit der rechten. Die Kunst dabei: Den Ball so lange wie möglich in der Luft zu halten. Weitere Ratschläge und Übungen folgen, ehe sich Rathgeber noch einmal zur Kamera wendet und sich verabschiedet: „Ich hoffe, ihr übt fleißig. Auch in der fußballfreien Zeit.“

Der 90-sekündige Clip ist Teil des Online-Adventskalenders, den Trainer und Spieler der Kemptener Landesliga-Mannschaft heuer für ihre Jugendspieler erstellt haben. In 24 unterschiedlichen Videoaufnahmen demonstrieren die Kicker Übungen mit und ohne Ball, drinnen und draußen. In der Adventszeit sollen alle FCK-Junioren über die vereinsinternen sozialen Netzwerke täglich einen dieser Clips zum Nachmachen erhalten. „Gerade jetzt während der Corona-Pause ist es wichtig, dass die Vereinsbindung für die Kinder bestehen bleibt. Ziel ist es auch, dass unsere Jugendspieler die Spieler der ersten Mannschaft kennenlernen“, sagt Vorsitzender Dr. Johannes Ettl.



Thomas Rathgeber gibt dem FCK-Nachwuchs Trainingstipps. Foto: Lienert

Beim FC Kempten hoffen sie, dass zumindest die Kleinsten im Verein im Dezember wieder draußen kicken dürfen. Bernhard Lehner, Vorstandsmitglied und Trainer der E-Jugend, sagt: „Es gibt aktuell leider eine Tendenz, dass viele Kinder komplett mit Fußball aufhören. Das ist schade.“ Sein Wunsch: zumindest einmal pro Woche Übungseinheiten in Kleingruppen und unter Einhaltung der Hygieneregeln, um den Kindern die Chance zu geben, weiter am Ball zu bleiben. „Denen fehlt gerade ein Teil ihres Lebens“, bedauert Lehner. FCK-Chef Ettl unterstützt ihn: „Wir haben vollstes Verständnis für die Maßnahmen, die aktuell getroffen werden. Aber es ist nicht leicht zu verstehen, dass Schulsport in der Halle stattfinden darf, während Fußballer komplett pausieren müssen.“

Zu den letzten beiden Landesliga-Spielen im Oktober fuhren die Kemptener nach Memmingen und Garmisch-Partenkirchen im Mannschaftsbus mit eigens angefertigten Masken, auf denen das schwarz-weiße Logo des FCK prangte. Wann es zum nächsten Landesliga-Einsatz kommen wird, ist freilich noch ungewiss. „Deswegen lasse ich meine Spieler aktuell auch in Ruhe“, sagt Cheftrainer Matthias Jürg.



Ein erfolgreiches Team: Franz Engstler (links) und sein Sohn Luca haben sich in der Motorsport-Szene einen Namen gemacht. Fotos: Engstler Motorsport

TROST SPENDEN

Im Abschied, Ihr Trost.
In der Welt, ein Neuanfang:

Mit einer Gedenkspende an
ÄRZTE OHNE GRENZEN setzen
Sie ein Zeichen für das Leben.

Wir beraten Sie:
Telefon: 030 700 130 - 130
www.gedenkspende.de



EINE GESTE AN DAS LEBEN

Sie müssen Abschied nehmen von einem Menschen, der die Natur liebte? Bitten Sie in seinem Sinne doch statt Kränzen um Spenden für einen lebendigen Planeten. Wir beraten Sie gerne.

Telefon: 030 311 777-700
www.de/gedenkspende



Todesanzeigen und Danksagungen

sollen Verwandte, Freunde und Bekannte schnell und zuverlässig informieren.
Diese Aufgabe erfüllt die Allgäuer Zeitung, weil ihre hohe Auflage die sicherste Gewähr bietet, dass die Anzeige überall gelesen wird.



Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Elisabeth Dolderer

* 24. August 1939 † 10. November 2020

In Liebe:
**Dein Manfred
Deine Tochter Doris und
Werner
mit Katja und Anja**
im Namen aller Angehörigen

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Dienstag, dem 24. November 2020, um 12.30 Uhr auf dem katholischen Friedhof in Kempten.

Wir bitten die geltenden Coronavorschriften einzuhalten.

NACHRUH

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Elisabeth Dolderer

die am 10. November 2020 verstorben ist.

Bis zu ihrer Pensionierung im Januar 1992 war Frau Dolderer 37 Jahre in unserem Hause tätig. Während dieser Zeit haben wir sie als pflichtbewusste und sehr zuverlässige Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt.

Wir verabschieden uns in Dankbarkeit und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

ALLGÄUER ÜBERLANDWERK GMBH
Geschäftsführung, Betriebsrat, Betriebsangehörige

Danksagung – statt Karten

Lissy Sutter

Liebe Lissy, in unseren Gedanken und tief in unseren Herzen wirst du für immer weiterleben.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen, die sie bis zum Schluss begleitet haben und auf vielfältige Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Beutmüller für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier
- ihrer Freundin Helga für ihre tröstenden, liebevollen und besinnlichen Worte
- dem Team der Palliativstation im Krankenhaus Kempten für die fürsorgliche Pflege
- allen Freunden, Bekannten und Nachbarn

Hans-Henning Scholz
Wilfried Sutter mit Familie



Herr, in deiner liebenden Hand bin ich geborgen und aufgehoben für immer.

Georg Graf

* 1. Februar 1939 † 18. November 2020

Bruderhöfe

In Liebe und Dankbarkeit:
**Deine Luise
Birgit und Norbert
Richard und Patricia mit Janina & Johannes und Jannik
Herbert und Claudia mit Sarah und Simon**

Abschiedsgebet am Montag, dem 23. November 2020, um 19.30 Uhr. Gottesdienst mit anschließender Beerdigung am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha in Kimratshofen.

Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um Spenden zugunsten vom Allgäu-Hospiz bei der Raiba Kempten, IBAN DE05 7336 9920 0000 8136 64, Verwendungszweck „Georg Graf“.



Wenn ihr an mich denkt, denkt an die Stunde, in der ihr mich am liebsten hattet.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von

Hermine Lerchenmüller

* 8. August 1929 † 13. November 2020

Kempten

Wir vermissen Dich:
**Manfred und Ingrid
Peter und Kornelia
Deine Enkel Julia, Andreas mit Josi und
Marco mit Anke
Deine Urenkel Daliah, Jonathan, Lucia und Emily**

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Heinz Stecker

* 31. März 1930 † 14. November 2020

Kempten

In stiller Trauer:
alle Angehörigen, Freunde und Bekannten

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Dienstag, dem 24. November 2020, um 10.30 Uhr auf dem Zentralfriedhof.

Statt Beileidsbezeichnungen am Grab bitten wir um ein stilles Gebet.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Wir nehmen Abschied von

Franz Görlach

* 15. November 1925 † 12. November 2020

In stiller Trauer:
Martina und Christian Lorenz
Familie Teubner

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille statt.

Danksagung – statt Karten

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Sonja Schön

auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für das Gebet, die vielfältigen Beileidsbekundungen, Zuwendungen und die ehrenden Nachrufe.

Wir danken Pfarrer Jacek und allen Mitwirkenden für die würdige Gestaltung der Trauerfeier und des Abschiedsgebets sowie dem gesamten Team der Onkologie und Palliativstation des Klinikums Kempten.

Eine so große Anteilnahme und Wertschätzung trägt uns durch die Zeit der Trauer und des Abschieds.

Wildpoldsried, im November 2020 Familien Schön, Miehle, Heisl und Deniffel

NACHRUH

Unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Adolf Fischer

verstarb im Alter von 84 Jahren.

In den vielen Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir ihn als engagierten und kompetenten Mitarbeiter und liebenswerten Arbeitskollegen geschätzt. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Kempten, im November 2020

Belegschaft und Geschäftsleitung
Georg Kesel GmbH & Co. KG



Wir helfen im Trauerfall

Ältestes Kemptener
Bestattungsinstitut

Weiss

Vertrauen schenken – Hilfe finden.

- Ihr zuverlässiger
und günstiger Bestatter

- eigener Verabschiedungsraum



Memminger Straße 64
87439 Kempten
Tel. 0831 - 22393
info@bestattung-weiss.de
Kundenparkplätze

Bestattungsinstitut
Siegfried Waibel GmbH

Institutsleiterin Frau Lübbe
☎ 08 31 / 232 30
Fax 08 31 / 1 63 40

Tag u. Nacht
erreichbar

... heute schon an morgen denken.
Bestattungsvorsorge – kostenlose
Beratung – Parkplätze direkt am Haus

allgäu
bestatter

Tel. 08 31 / 610 64
Tag und Nacht erreichbar,
auch an Feiertagen.

Beratung
Vorsorge
Betreuung

Bestattungen
Kurt Eberhard o.K.
Meisterbetrieb

Standort Kempten

Duracher Straße 25 | 87437 Kempten
kurt.eberhard@t-online.de
www.bestattungen-kempten.de

Vorsorgende kostenfreie
Beratung für Sterbefälle.
Friedhofsverwaltung Stadt Kemp-
ten, Tel. 0831/25 25 1620

Der Anzeigenteil
Ihrer Heimatzeitung
erleichtert
die Orientierung im
vielfältigen
Angebot des Marktes.

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

Ärzte

Dr. med. Christian Hörmann

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,
im Dezember 2020 beende ich meine Praxistätigkeit
als Allgemein-/Hausarzt in Durach.

Ich danke meinen Patienten/-innen für das Vertrauen,
das Sie mir über die vielen Jahre entgegengebracht haben.
Die Praxis bleibt wegen Urlaub ab dem 07.12.2020 geschlossen
und wird von den Kollegen Dres. Gaschler und deren ärztlichen
Mitarbeiter/-innen ab Januar 2021 in den selben
Räumlichkeiten weitergeführt.

Praxisvertretung:
Dres. Gaschler, Oy-Mittelberg · Tel. 08366 270
Dres. Fröhlich / Hägele, Durach · Tel. 0831 67437
Ärztl. Bereitschaftsdienst vom 23.12., 18.00 Uhr bis 28.12., 8.00 Uhr
sowie vom 30.12.20, 18.00 Uhr bis 04.01.21, 8.00 Uhr, Tel. 116117.

Praxis
Dr. med. Sandra
Wiedemann-Bickel
Allgemeinärztin

Friesstraße 1 – KE-Sankt Mang

Wegen Urlaub vom
30.11. bis 07.12.2020
geschlossen.

Vertretung über Anrufbeantworter
Telefon (0831) 63470.

Familien- Anzeigen

in Ihrer Heimatzeitung
unterrichten schnell
und zuverlässig Verwandte,
Freunde und Bekannte
über alle
Familienereignisse.



Tel. 08 31-56 13 30
www.jocham-grabmale.de



Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

In tiefer Dankbarkeit und Trauer haben wir Abschied
genommen von meiner geliebten Frau, unserer lieben
Mama, Schwiegermama, Oma und Schwester

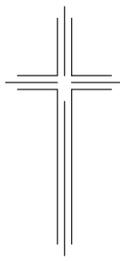
Martha Weber

geb. Stocker
* 1. April 1936 † 5. November 2020

Kempton

Wir vermissen Dich:
Dein Valentin
Toni und Claudia
Valentina mit Dominik und Johannes
Annalena und Florian
Deine Schwestern Anni und Roswitha

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot. Er ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
(Immanuel Kant)

Frau Martha Weber

Tief betroffen nehmen wir
Abschied von

unser Mitgefühl gilt Herrn Valentin Weber
und seiner Familie.

Viele Jahre hat Frau Martha Weber uns begleitet
und sie wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Weber Wurstwaren GmbH

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
unserer lieben Schwester



Karolina Ritter

* 29. Juni 1932
† 14. November 2020

In stiller Trauer:
Luise, Hilde und Lotte
mit Familien

Feierliche Urnenbeisetzung am Montag, dem
23. November 2020, um 10.30 Uhr auf dem
städtischen Friedhof in Sankt Mang.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, guten Vater, Schwiegervater
und Opa

Xaver Münst

* 13. April 1926 † 15. November 2020

Altusried

In stiller Trauer:
Deine Lydia
Peter und Anita
Ingrid mit Maximilian und Valentin
im Namen aller Angehörigen



Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beisetzung im engsten Familienkreis in
Altusried statt.

Unser besonderer Dank gilt Pater Jakob, Dr. Wirthensohn und Dr. Schabenberger,
dem Krankenpflegeverein Altusried und allen, die uns bei der Pflege von Xaver unter-
stützten.

Danke auch für alle Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit.

Nachruf

Voll Trauer erfüllt uns die Nachricht vom
plötzlichen Tod unseres Ehrendirigenten
und Kameraden



Siegfried Steidle

Sigge, Du warst unserer Musikkapelle ein Geschenk!
Wir verlieren mit Dir einen treuen Wegbegleiter und
ein Urgestein der Musikkapelle Heiligkreuz.

Mit Deiner freundlichen, geselligen und lebensfrohen Art
hast Du unsere Kapelle bereichert. In all der Zeit für
großartige Anekdoten gesorgt, die jedem Einzelnen von
uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Dein Lachen und Deine positive Ausstrahlung werden uns
fehlen.

In jahrzehntelanger Verbundenheit und wahrer Freund-
schaft, **Deine Musikkapelle Heiligkreuz.**

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die meinen Mann

Wulf Nolle

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Vielen Dank an Frau Beck für die Trauerrede, allen
Bekannten und Freunden.

Unser besonderer Dank gilt allen Beteiligten vom
Illerdamm 6 für die Unterstützung und Spenden.

Kempton, am 21. November 2020

Kriemhilde Nolle

Unser Anzeigenteil kann auch Ihnen nützlich sein.



Ihrem Wunsch entsprechend
haben wir in aller Stille
Abschied genommen von

Inge Haug

geb. Demharter
* 29. Juli 1929 † 3. November 2020

In stiller Trauer:
Brigitte mit Claudia, Thomas und Ian
Gaby und Hans
Gerhard und Conny

Kempton, Durach und Garmisch,
im November 2020

Vielen Dank

all denjenigen, die zusammen mit uns

Andrea Wichert

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

„Vergelt's Gott“ für die überwältigende, persönliche, schriftliche oder durch Blumenpenden
zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme. Danke für all die lieben und tröstenden Worte,
wofür es schwer ist, Worte zu finden. Dankeschön für jede entzündete Kerze.

Außerdem geht unser herzlichster Dank

- an Herrn Pfarrer Dr. Awa, die Ministranten, die Mesnerin Frau Möller sowie an alle
anderen, die zum Gelingen des Trauergottesdienstes beigetragen haben.
- an Sandra Rauh für die Durchführung der Abschiedsandacht.
- an Petra Buchner mit ihren Musikkollegen für die musikalische Umrahmung der
Messe sowie der Abordnung der MK Lauben-Heising für die feierliche und
persönliche Gestaltung der Beisetzung.
- an das Bestattungsunternehmen Rothermel für die vielfältige Unterstützung.
- an das BKH Kempton für die ärztliche Betreuung von Andrea in den letzten Monaten.

„Spuren von ihr werden immer in unseren Herzen bleiben.“

Probstried, im November 2020

Familien Wichert, Grauer und Börmann



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere liebe Verstorbene

Rita Huber

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und uns ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Gajewski
- dem Pflegepersonal vom Marienpark WB 2
- dem Bestattungsinstitut Weiss
- allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Kempton, im November 2020

Stefan und Gerhard Huber mit Familien

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Mama

Johanna Bader

in ihrem Leben Freundschaft und Zuneigung schenkten,
sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und uns ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Gomm für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
und der Lektorin Frau Evi Linnner vom Frauenbund Durach
- dem Jodlerduo Baiz, der Organistin Frau Mali Walk und dem
Bläserduo Roggors für die wunderschöne musikalische Umrahmung
- allen Verwandten, Freunden und den hilfsbereiten Nachbarn.

Wir waren tief berührt und getröstet von den vielen Zeichen der Verbundenheit.

Durach, im November 2020

In stiller Trauer:
Maria, Sieglinde, Anneliese und Ulrike
mit Familien

An Ihrem Schicksal

und dem
Schicksal Ihrer
Angehörigen
nehmen nicht
nur Ihre nächsten
Verwandten,
Freunde und
Nachbarn Anteil.

Auch aus dem
weiteren
Bekanntkreis
fühlen sich Ihnen
viele herzlich
verbunden,
wenn sie von
wichtigen
Veränderungen
im Kreise Ihrer
Familie durch
eine Anzeige
in Ihrer
Tageszeitung
erfahren.



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen

die unseren lieben Verstorbenen

Gabriel Diepolder

auf seinem letzten Weg begleiteten, uns ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn mit
Kranz-, Blumen- und Geldspenden ehrten.

- D** - Herrn Pfarrer Dr. Martin AWA für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier
A - der Mesnerin Frau Köbele
N - Herrn Reichert und dem Ehepaar Baiz für die musikalische Gottesdienst-
gestaltung
K - dem Hausarzt Dr. Schwarz-Gewallig und dem Pflegedienst
E - den Vereinen mit Fahnenabordnungen
E - allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten

Dietmannsried, im November 2020

Centa Diepolder
mit Familie

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unsere geliebte Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma,
Lebensgefährtin und Schwester

Hildegard Kadur

auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

- D** - Herrn Pater Jacek Filipiuk für die Trauerfeier
A - der musikalischen Begleitung in der Kirche
N - dem Trompetenspieler am Grab
K - Seniorenzentrum Betzigau und Tagespflege St. Mang
E - Frau Dr. Seidel und Herrn Dr. Birnberger
E - allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Betzigau, im November 2020

Markus und Susanne mit allen Angehörigen

Einsam & hungrig?
Ruf uns an!
ELDORADO
Abholkarte unter
www.eldorado-kempten.de
Do.-So. 17 bis 21 Uhr
Telefon 08 31/5 23 93 92

**Zwick - Kassensysteme
Gastronomie & Handel**
www.zwickgmbh.de Tel. 0831-574757

Glasreparaturen aller Art
Glaseri Berger
0831/56585960, Fürstenstraße 7, KE

Wasserhahn tropft
Richard Gläßer 0831/521028
Heizung - Bad - Öltank

Polsterei Vogel, Tel. 0831 - 24703
Meisterbetrieb für Polstermöbel

Der Anzeigenteil der Tageszeitung
hat einen fast einzigartigen Informationsumfang.
Zeitungsleser erfahren aus dem Anzeigenteil nicht nur, was es auf dem Markt gibt, sondern auch, wo es was gibt.
Zeitungsleser haben damit einen Vorsprung und ihnen bleibt durch die Zeitung und ihrem Anzeigenteil mancher vergebliche Weg erspart.

Bekanntschaffen

Er sucht Sie

Bin 62, aktiver berufstätiger Rollstuhlfahrer m. Auto, Rm. GZ, suche Rollstuhlfreundin. ☎ 0171/6523590

Versteigerungen/Auktionen

Internationale Bodensee-Kunstauktion
26. - 28. Nov. 2020
www.zeller.de

Geldmarkt

Bargeld sofort
1. Augsburgs Kfz-Pfandleihhaus
☎ 08 21/2 59 92 59
www.drive-pfandhaus.de

Abverkauf
von Markenprodukten wegen Aufgabe des Ladengeschäfts
bis **50%**
Aufgrund der aktuellen Beschränkungen finden Sie alle Infos und eine Auflistung der Produkte auf www.sayle.de
Böhmerwaldstraße 1 · 87789 Woringen · Telefon 08331/49 84 600 · info@sayle.de

TonArt Sayle
HIFI HIGH END - MULTIMEDIA
Öffnungszeiten:
Mi. bis Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

LIEFER- & ABHOLKARTE
Brauereigaststätte ZUM STIFT
Jürgen Berkmler
Stiftsplatz 1 · 87439 Kempten
Telefon 08 31 / 22 3 88 · www.zum-stift.de
Lasst uns aufeinander achten

STIFTSKÜCHE @ HOME
MIT ABSTAND „GUTBÜRGERLICH“ GENIEßEN
AUSSEDEM ALLE KINDERGERICHTE

Bunter, gemischter Beilagensalat mit Hausdressing.....	4,20
Ofenfrischer Schweinekrustenbraten an Dunkelbiersoße mit Blaukraut und Kartoffelknödel	12,90
Bayerische, knusprige Schweinshaxe mit Dunkelbiersoße, Blaukraut und Kartoffelknödel.....	16,90
Schweineschnitzel „Wiener Art“ von der Schweinelende, mit Kartoffelsalat oder Pommes frites.....	12,90
Wildragout mit Pilzen, dazu Butterspätzle und Preiselbeeren.....	16,90
Gesottener Tafelspitz mit Meerrettichrahmsauce und Schwenkkartoffeln	14,90
Allgäuer Kässpätzten mit Röst- oder Schmelzzwiebeln, dazu grüner Salat.....	9,90
Krautkrapfen mit gebratenen Speckscheiben und grünem Salat.....	9,90
Stifts-Filetteller / Schweinemedaillons vom Grill mit Champignonrahmsauce, buntes Gemüse und Butterspätzle.....	16,90
Zwiebelrostbraten von der Rinderlende, medium, mit Röstzwiebeln und Kässpätzten	22,90
Rumpsteak vom Grill an Cognac-Pfeffersoße mit Gemüse und Röstinchen	22,90
Stifts-Backhendl - teils ausgelöst - mit Kartoffelsalat	12,90
Currywurst an feuriger Curry-Tomatensauce mit Pommes frites	9,20
Kartoffel-Gemüsegröstl „vegan“	9,90
Kräutergnocchi in Walnuss-Basilikumpesto mit Hüttenfrischkäse	10,90
Bunter, knackiger Salat mit gebratenen Putenbruststreifen, mit Hausdressing	12,90
Duett vom Zander- und Lachsfilet mit Kräuterbutter und Gemüse-Kartoffeln.....	16,90
Bandnudeln mit gebratenen Lachswürfeln, Lauchzwiebeln in Weißwein-Sahnesauce	14,90
Kaiserschmarrn mit Rosinen und Mandeln, dazu Apfelmus	6,90

JEDES 1. UND 3. WOCHENENDE
Bauernente frisch aus dem Ofen mit Apfelblaukraut und Kartoffelknödel ¼ Ente 11,50
½ Ente 15,50

JEDES 2. UND 4. WOCHENENDE
Zwei Gänsekeulen mit Apfelblaukraut und Kartoffelknödel 18,90

Tägliche Abhol- & Lieferzeit von 11.30 bis 14 Uhr & 17.30 bis 20.30 Uhr
Bei einem Bestellwert ab 40.- € (Stadtgebiet Kempten) „frei Haus“, unter 40.- € im Stadtgebiet zzgl. 2,50 € Lieferkosten, Umkreis Kempten 10 km zzgl. zu jeder Bestellung 5.- € Lieferkosten.

LL Ski: Rossignol Delta comp Skating Ski
mit Rossignol Bindung und Leki Stöcke
statt ~~413,80~~
nur **299,-**
INFRAROT-Wachsen GRATIS

Tourenset: Völkl Rise 84
mit Marker Alpinist und Khola Fell
statt ~~1099,-~~
nur **699,-**
auch mit Stopper erhältlich 749,-

freysport
BUCHENBERG
Top Service und Beratung
Rathaussteige 1
87474 Buchenberg
info@sportfrey.de
www.sportfrey.de
PREMIUM HÄNDLER

Butscher
Bäder und Wärme
Willkommen im Butscher-Team!

Diese fünf verstärken jetzt unser Team:
Felix - Montage
Markus - Kundendienst
Hubert - Montage
Kerem - Azubi
Adrian - Azubi
Wir freuen uns auf viele gemeinsame Projekte!

Seit drei Generationen Erfahrung, Innovation, Service und Kompetenz!

Butscher GmbH • Füssener Str. 25 • 87471 Durach
Telefon 0831 63329 • www.butscher-haustechnik.com

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.



Deutschland STIPENDIUM
Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

Die Zukunft unserer Region mitgestalten – auch in herausfordernden Zeiten.

Die Hochschule Kempten dankt herzlich den großzügigen Förderinnen und Förderern für das Deutschlandstipendium im akademischen Jahr 2020/21.

- ★ AGCO GmbH ★ Berufsbildungswerk Philipp Jakob Wieland ★
- b-plus GmbH ★ BSH Hausgeräte GmbH ★ Chr. Mayr GmbH + Co. KG
- ★ elobau GmbH & Co. KG ★ Endress+Hauser Wetzler GmbH + Co. KG ★
- Frank Hirschvogel Stiftung ★ Fritz und Brunhilde Englisch Stiftung
- ★ Förderkreis für die Hochschule Kempten e. V. ★ HoKus e. V. ★
- Klinikverbund Kempten - Oberallgäu gGmbH ★ MULTIVAC Sepp Haggenmüller SE & Co. KG ★ Raiffeisenbank im Allgäuer Land eG ★ Robert Bosch GmbH
- ★ Swoboda Wiggensbach KG ★ Thöni Deutschland GmbH ★
- Waldburg-Zeil Kliniken GmbH & Co. KG ★

V-MARKT
einfach besser einkaufen
Angebote gültig bis 25. November 2020

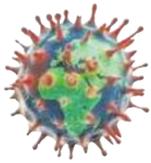
Speisekartoffeln aus dem Allgäu „Laura“ rötlich vorw. festk. oder „Goldmarie“ festk. je 10-kg-Sack 1 kg = 0,35 3,49	Knackfrische Wiener DLG-Gold prämiert 100 g 0,79
Barilla Pasta verschiedene Sorten je 500-g-Packung 1 kg = 1,38 0,69 -55%	Sonnen Bassermann Suppen oder Eintöpfe verschiedene Sorten z. B. Gulaschsuppe je 400-ml / 800-ml-Dose 1 l = 2,43 / 1,21 0,97 mind. -33%
Müller Milch verschiedene Sorten je 400-ml-Flasche / 500-ml-Becher 1 l = 1,18 / 0,94 0,47 mind. -51%	Frontscheibenabdeckung für VANS, einfache Befestigung mit Sicherungs-laschen und Haken 2,99 -60%

Irrtum vorbehalten – Nur solange Vorrat reicht – FIRMENSITZ: Georg Jos. Kaes GmbH, Am Ring 15, 87665 Mauerstetten, Telefon 08341/807-0



Interview
Ina Müllers neues Album heißt „55“ – und sie hat einiges zu erzählen. Auch über Sex

Wissen
Welche Rolle spielt die Feinstaubbelastung für den Verlauf von Corona-Erkrankungen?



Die Zahlen der Not lesen sich nüchtern. 3000 Kindern in Schwaben und dem angrenzenden Oberbayern hat das Leserkaritätswerk unserer Zeitung, die Kartei der Not, in diesem Jahr geholfen. 800 Menschen mit Behinderung haben dringende Unterstützung erhalten, weil die staatlichen Hilfen nicht feinmaschig genug geknüpft sind. Mit über einer Million Euro Spendengeldern konnte die Stiftung Menschen in Not im Verbreitungsgebiet der *Augsburger Allgemeinen* und *Allgäuer Zeitung* helfen.

Sanja Lang gehört zu jenen, denen die Kartei der Not wirkungsvoll helfen konnte. Die junge Frau aus Mindelheim ist alleinerziehend. Ihre drei Kinder sind vier, sechs und acht Jahre jung. Zwei gehen zur Schule, eines ist noch in der Kita. Alle vier leben von staatlicher Unterstützung.

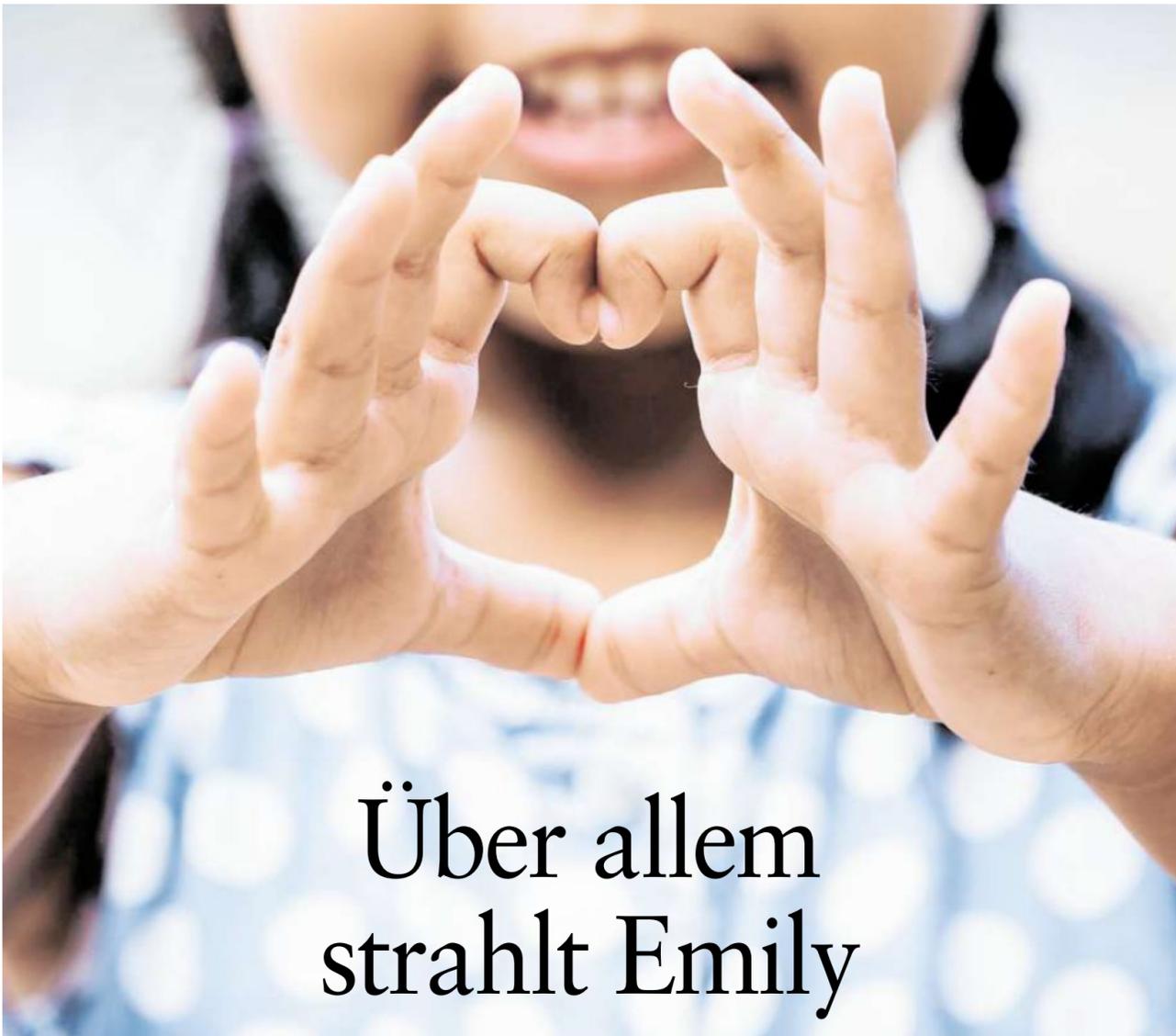
Das aber möchte die 30-Jährige so schnell wie möglich ändern. Sie will ihr Leben selbst in die Hand nehmen und „nicht auf Fürsorge angewiesen sein“. Ihr großes Ziel: Sie will Kinderpflegerin werden – ein Beruf, der einer Jobgarantie gleichkommt. Weil sie wegen ihrer eigenen Kinder aber ihre Ausbildung nur in Teilzeit durchlaufen kann und die nächstgelegene Schule in Augsburg liegt, ist sie auf ein Auto angewiesen. Hier hat die Kartei mitgeholfen, ein gebrauchtes Fahrzeug zu beschaffen.

Ihr Alltag ist eng getaktet. Drei Tage die Woche fährt sie zur Kinderpflegeschule nach Neusäß und einen Tag absolviert sie ihr Praktikum in einer Kita. Um 5.15 Uhr steht sie auf, macht die Kinder fertig, fährt sie zur Schule und zum Hort. Um 15 Uhr ist sie zurück aus Augsburg, macht sich daheim ans Lernen, hilft dem Großen bei den Hausaufgaben und kocht am Abend noch für sich und die Kinder.

Ganz offen sagt sie, dass sie wohl ihre Ausbildung hätte abbrechen müssen, wenn ihr die Kartei der Not nicht geholfen hätte. Und auch zwischendurch musste sie all ihre Kraft sammeln, um weiterzumachen. Aber sie hat sich immer selbst Mut gemacht mit Blick auf ihre Kinder: „Ich darf mich nicht runterziehen lassen!“

Dann kam Corona. Zeitweise fand kein Unterricht mehr statt. Stattdessen musste Sanja Lang daheim am Rechner Platz nehmen, was ihr sehr schwergefallen ist. Drei muntere Kinder in der kleinen Wohnung waren eine echte Herausforderung. Trotzdem schlägt sich Sanja Lang sehr gut in der Schule. Zu schaffen gemacht hat ihr aber etwas, worüber andere vielleicht nur müde lächeln würden. Daheim musste sie viele Arbeitsunterlagen ausdrucken. Für die Druckerpatronen fehlte ihr das Geld. Auch das sprang die Kartei der Not zur Seite. Nächstes Jahr wird sie fertig. „Dann will ich arbeiten“, zumindest in Teilzeit.

Die Corona-Pandemie stellt auch für die Kartei der Not eine besondere Herausforderung dar. Die Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung, Ellinor Scherer und Alexandra Holland, haben gleich zu Beginn des Lockdowns im Frühjahr Notfallhilfen für Beratungsstellen zur Verfü-



Über allem strahlt Emily

Wenn das Nötigste fehlt: Gemeinsam geht's! Zwei von vielen Fällen, in denen die Kartei der Not helfen konnte – dank Ihrer Unterstützung / Von Johann Stoll

gung gestellt. Damit konnte Menschen in Not unbürokratisch und schnell geholfen werden. Kurzarbeit und der Verlust der Arbeit haben gerade Familien, aber auch Ältere und Kranke, die ohnehin wenig haben, in besondere Schwierigkeiten gebracht. Oft ist ihnen schon mit zehn, 20 Euro geholfen, damit sie sich Toilettenpapier, Seifen, Shampoo, Windeln, Babynahrung oder auch eine Fahrkarte zum Arzt kaufen können.

Viele Tafeln im Verbreitungsgebiet der *Augsburger Allgemeinen* und *Allgäuer Zeitung*, in denen Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden, mussten vorübergehend schließen. Überwiegend sind es Ältere, die hier ehrenamtlich arbeiten. Und sie zählen zur Risikogruppe für Corona. Auch hier ist die Kartei der Not in die Bresche gesprungen. Alexandra Holland betont aber, dass „die Kartei der Not nur deshalb seit mehr als 55 Jahren so gut helfen kann, weil die Spendenbereitschaft nach wie vor sehr groß ist. Die Corona-Krise hat jedenfalls bisher nicht dazu geführt, dass die Hilfsbereitschaft nachgelassen hätte.“ Im Gegenteil.



Mit einem Auto kann Sanja Lang ihren Alltag als Mutter und Auszubildende wieder bewältigen – die Spender der Kartei der Not machten das möglich. Foto: Johann Stoll

Auch weiterhin, wie schon in den vergangenen 55 Jahren, seit Ellinor Holland die Kartei der Not ins Leben gerufen hat, können sich Menschen aus der Region Bayerisch-Schwaben mit den angrenzenden Landkreisen Neuburg und Landsberg/Lech an eine Beratungsstelle vor Ort wenden. Diese wird dann einen Einzelantrag an die Kartei der Not stellen, der dann schnell und unbürokratisch bearbeitet wird.

Die Kartei der Not will die Zusammenarbeit mit den sozialen Organisationen noch ausbauen. „Es ist uns ein großes Anliegen, Projekte in der Region mit ins Leben zu rufen und zu unterstützen, die helfen, dass Menschen, die in schweren Lebenssituationen stecken, nicht allein gelassen werden und Hilfe erfahren“, sagt die Vorsitzende des Kuratoriums, Ellinor Scherer. Ein solches Projekt ist das Ellinor-Holland-Haus in Augsburg, das die Kartei

der Not selbst gegründet hat. In ihm finden Menschen in schweren Lebenskrisen Aufnahme. Sie werden bis zu drei Jahre lang von erfahrenen Pädagogen begleitet, damit sie anschließend wieder selbst gut im Leben zurechtfinden.

Aber zurück zu den Einzelfallhilfen. Was Hannelore S. (Name geändert) am 25. Juni 2019 exakt um 14.23 Uhr widerfahren ist, ist kaum zu beschreiben. Das Unglück schlug unerwartet zu. Im Juli 2019 wollte sie ihren langjährigen Lebensgefährten heiraten. Der Termin stand fest, die Gäste waren geladen. Es sollte nicht dazu kommen. Der Bräutigam starb zwei Wochen zuvor an den Folgen einer schweren Erkrankung. Hannelores Lebensgefährtin wurde nur 45 Jahre alt.

Die Endvierzigerin stand nicht nur mit all ihrem Schmerz alleine da, den sie bis heute nicht überwunden hat. Da war noch ein Rucksack voller Sorgen und anderer Probleme, den sie mit sich herumschleppte. Die Beerdigungskosten über 6500 Euro blieben an ihr hängen. Sie hatte es versäumt, diese finanzielle Belastung rechtzeitig beim Sozialamt anzugeben. Und die Familie ih-

res Mannes weigerte sich zu helfen. Das Verhältnis war nicht das beste.

Weil ihr Lebensgefährte ein Pflegefall war, um den sich Hannelore S. gekümmert hat, fehlte jetzt auch das monatliche Pflegegeld. Das war aber nur einer der Steine, den Hannelore S. zu schleppen hatte. Sie war viele Jahre alleinerziehende Mutter von drei Mädchen. Während die beiden Großen ihren Lebensweg gut meistern, hat die Jüngste nie richtig Fuß fassen können. Sie hatte psychische Probleme, rutschte in die Alkoholsucht ab, raucht Kette und hat auch nie einen Beruf erlernt.

In der Zeit wurde die junge Frau ungewollt schwanger. Sie wollte das Kind nicht, trug es aber letztlich doch aus. Das eingeschaltete Jugendamt sprach sich deshalb für eine Adoption des Mädchens aus. Das wiederum brachte Hannelore S. als Mutter und Oma nicht übers Herz und so versprach sie, ihre Enkelin bei sich aufzunehmen. „Auch mein Mann hat sich sehr auf die Kleine gefreut“, erzählt sie, und es schießen ihr Tränen in die Augen.

Im Oktober 2019 wurde Emily geboren. Gleich nach dem Kaiserschnitt kam sie zur Oma, der noch trauernden Hannelore S. Die beiden leben in einer Mietwohnung abgelegen auf einem kleinen Bauerndorf, das mehr Kühe als Einwohner zählt. Eine Einkaufsmöglichkeit am Ort gibt es nicht. Vor der Wohnungstür steht ein Kinderwagen, den Hannelore S. gebraucht organisiert hat. Etwas Brennholz hat sie aufgeschichtet. Innen liegen Spielsachen herum, und über allem strahlt Emily.

Von der Not ihrer Oma, die kaum weiß, wie sie die Wohnung warm bekommen soll, geschweige denn genug zum Essen für sie beide auftreibt, ahnt die Kleine nichts. Fast hat man das Gefühl, sie will ihre Oma mit immer guter Laune aufheitern. „Von meinen Sorgen bekommt sie Gott sei Dank nichts mit.“

Hannelore S. leidet an einer Behinderung. Einmal pro Jahr muss sie für ein paar Tage ins Krankenhaus. Ihren Beruf als Fahrerin kann sie nicht mehr ausüben. Sie ist auf staatliche Hilfe angewiesen. Weil sie nicht die Mutter von Emily ist, sondern die Oma, wird ihr das Elterngeld als Einkommen angerechnet. Es fehlt an allem. „Wenn ich nicht jeden Donnerstag zur Tafel könnte, wo ich Lebensmittel bekomme, wüsste ich nicht, wie ich das schaffen sollte“, sagt sie. Eine ihrer großen Töchter hilft hin und wieder mit einem Paket Windeln aus, wenn sie im Sonderangebot zu haben sind. Sie hat selbst nicht viel und muss sich um ihre vier Kinder kümmern, von denen zwei behindert sind.

Als zu allem Überfluss auch noch ihr alter rostiger Wagen kaputt ging, warf die Kartei der Not einen Rettungsanker. Zusammen mit anderen Stiftungen finanzierte sie mit Spendengeldern einen gebrauchten Wagen. Zum ersten Mal seit Monaten kamen Hannelore S. wieder Freudenstränen, als sie den Autoschlüssel überreicht bekommen hat. Zusätzlich hat sie die Kartei der Not mit Brennholz und Kinderkleidung unterstützt. Hannelore S. ist tief gerührt über die Hilfsbereitschaft der Leserinnen und Leser. Und Emily freut sich ohnehin ihres Lebens.



KARTEI DER NOT
Gemeinsam geht's!

Helfen Sie uns helfen

Seit über 55 Jahren hilft die Kartei der Not Menschen in der Region, die unverschuldet in eine schwierige Lebenslage geraten sind. In dieser Zeit hat das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags diese Menschen mit rund 43 Millionen Euro unterstützt. Die Not kann jeden treffen. Plötzlich und unerwartet, durch Krankheit, einen Unfall oder den Verlust eines Angehörigen.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, helfen durch Ihre Spende mit, dass diese Menschen wieder in ein normales Leben zurückfinden. Wir achten darauf, dass das Geld dort ankommt, wo es am dringendsten benötigt wird. Mit Ihrer Spendenbereitschaft konnte viel Gutes bewirkt werden. Darum bitten wir Sie: Helfen Sie uns helfen. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.

Ihr Kuratorium der Kartei der Not



Mithilfe der Kartei der Not: Die Tafel Augsburg packte Lebensmitteltüten für Bedürftige während des Corona-Lockdowns. Foto: Silvio Wyszengrad

Viele Ihrer neuen Lieder sind melancholisch. Sie drehen sich um Ex-Partner, das erste halbe Mal, die Zeit, die davon fliegt und früher, als alles leichter war. Neigen Sie dazu, die Vergangenheit zu verklären?

Müller: Ich habe 55 glückliche Jahre auf dieser Welt verbracht. Zum ersten Mal fühle ich das nicht mehr so, seit es Corona gibt und sehr viele große und wichtige Länder auf der Welt von Despoten regiert werden. Früher dachten wir, es würde nie wieder Krieg geben, weil wir viel zu aufgeklärt sind. Da bin ich mir heute überhaupt nicht mehr sicher. Dieses Thema ist dann auch in das eine oder andere Lied hineingeflossen. Die Unsicherheit und die Angst. Und die Sehnsucht nach der Unbeschwertheit. Die vergangenen 50 Jahre waren doch die fettesten. Es gab alles, was wir brauchten, und wenig, was wir richtig beschissen fanden. Es gab die Emanzipation, die Pille, Antibiotika, Impfstoffe. Heute kennen wir natürlich die Nachteile für die nächsten Generationen, die wir verursacht haben.

Politische Debatten werden heute sehr aggressiv geführt. Sorgt das bei Ihnen für Politiklust oder -frust?

Müller: Ich bin ganz froh, dass wir eine besonnene Angela Merkel als Kanzlerin haben. Ich bin zwar vom Virus, aber eigentlich nicht von der politischen Situation in Deutschland gefrustet. Die Regierung versucht ihre Bevölkerung zu schützen, indem sie sagt: Bitte wascht euch die Hände, tragt Masken und hört auf zu feiern! Es geht hier um ein Virus, das wir nicht kennen. Und wer sollte da auch die Verantwortung übernehmen, und sagen: „Ok, nehmt die Masken ab, lass' laufen, mal gucken was passiert“. Die Politik? Drogen? Der Papst?

Haben alle Ihre Lieder autobiografische Bezüge oder schnappen Sie das Futter für Ihre Geschichten im Alltag oder Nachtleben auf?

Müller: Ich hatte jetzt vier Jahre Zeit, Ideen zu sammeln. Ich glaube nicht, dass ich jedes Jahr ein richtig gutes Album machen könnte. Ich habe schon über so viele Themen gesungen, da dauert es einfach länger, bis mich mal wieder etwas anspringt. Wenn dann eine gute Idee da ist, dann ist es jedes Mal wie ein Fest. Wie zum Beispiel beim Eichhörnchensong. Eichhörnchen haben ja kein Navi und vergessen direkt, wo sie die Nüsse verbuddelt haben. Und so steh ich auch manchmal in der Küche und denke: „Öööhhhh ...“

Sind Sie Ihrer Vergesslichkeit mal auf den Grund gegangen?

Müller: Ich habe einen Test im Netz gemacht, und der sagt, ich bin im Kopf genauso fit wie Donald Trump, der den auch gemacht hat! Aber im Ernst, ich habe echt Angst davor, im Alter tüdelig zu werden. Dass der Körper älter wird, das akzeptiere ich ja schon länger, aber ich möchte, dass mein Kopf fit bleibt.

Ihre Lieder drehen sich aber auch um den körperlichen Verschleiß. Auch eigene Erfahrungen?

„Ich turne bis zur Urne“

Ina Müller hat wieder neue Lieder über sich und 55 Jahre Leben. Sie spricht über das, was ihr am Altern Angst macht, über Süchte – und über Sex

Müller: Natürlich! Und über mein gespaltenes Verhältnis zum Sport konnte ich immer schon lachen und viel erzählen oder singen. Ich bin ja für jede Sportart, für die ich mich entschieden habe, auch sofort top ausgestattet. Schuhe, Stöcker, alles da. Dann gehe ich einmal hin, und dann war's das. Und wenn ich mal 30 Minuten gelaufen bin, fühle ich einen Stolz, als hätte ich gerade einen Marathon hinter mir...

Wann haben Sie zuletzt rot gesehen – wie in Ihrem Lied – ein Laptop aus dem Fenster geworfen?

Müller: Zum Glück noch nie, aber wenn ich unterzuckert bin, lege ich gerne den Finger in die Wunde. Das kann ich leider ganz gut. Und was generell Zucker angeht, da neige ich echt zur Abhängigkeit. Ich esse Schokolade und Kekse, und habe direkt Linderung. Deshalb gibt es ja oft auch diesen Vergleich zwischen Zucker und Koks. Aber Koks war so schlecht singbar, deshalb singe ich: „Wie Heroin stillt der Zucker meine Nerven.“ Ich habe aber zum Glück weder Koks noch Heroin je in meinem Leben ausprobiert. Bei mir ist es Zucker, Alkohol und Nikotin, und das reicht ja auch.

„Viele Feuer sind erloschen, nur eines glüht konstant – die Kippe in der Hand.“. Wie wirkt Nikotin bei Ihnen?

Müller: Auf jeden Fall keine klassische, körperliche Abhängigkeit. Immer wenn ich wieder angefangen habe zu rauchen, war es eine „Jetzt würde ich gerne eine rauchen“-Situation. Eine Zigarette in diesem Moment, und zu diesem Getränk. Mein Lied „Rauchen“ ist aber keine Hommage an die Zigarette oder an das Rauchen an sich. Ich hab nur irgendwann festgestellt, dass ich immer mit den Rauchern abhing. In der Schule, an der Bushaltestelle, im Zug, auf Partys. Und deshalb weiß ich, dass ich auf jeden Fall heute andere Freunde und auch andere Geschichten zu erzählen hätte, hätte ich nie angefangen zu rauchen.

Wie waren Sie in Ihrer Sturm- und Drang-Zeit?

Müller: Meine Mutter nannte mich

immer „Sonderling“. Ich weiß aber gar nicht genau, warum. Vielleicht, weil ich ein bisschen anders angezogen war als die Anderen. Und auch immer ein bisschen anstrengender war als die Anderen. Irgendwann wollte ich cool sein und rauchte eine mit. Die erste Zigarette war fürchterlich, aber das habe ich beim „ersten halben Mal“ auch gedacht. Wenn es das ist, worüber hier seit hunderten von Jahren in den Liebesliedern gesungen wird, dann aber schönen Dank, Marie!

Wie alt waren Sie beim „ersten halben Mal“?

Müller: 17. Verklemmter Spätzünder, aber für mich genau richtig. Ich hätte nicht mit 14 Sex haben können. Das hätte mich fürs Leben verstört.

Wer hat Sie aufgeklärt?

Müller: Wir hatten in der Schule ganz klassischen Sexualkundeunterricht. Da waren ein nackter Mann und eine nackte Frau mit Kreide an die Tafel gemalt – mit den primären und sekundären Geschlechtsmerkmalen. Uns wurde der Sex erklärt und wie die Kinder gemacht werden und wie sie auf die Welt kommen. Ich erinnere mich noch, wie mich wochenlang die Frage gequält hat, was wohl passiert, wenn man beim Sex machen pinkeln muss. Das war für mich eine schlimme Vorstellung. Irgendwann habe ich mich getraut, sie zu stellen.

Welche Antwort bekamen Sie?

Müller: Meine Lehrerin sagte: „Man muss nicht pinkeln, wenn man Sex hat!“ Zack, war das auch geklärt.

Wo lagern Sie eigentlich all die Preise, die Sie gewonnen haben?

Müller: Sie befinden sich sicher und in feinstem Pergamentpapier eingewickelt auf meinem Schrank. Die massiven und formschönen Preise – wie die Henne und den Comedypreis – nutze ich als Türstopper. Aber wie ich auf der Platte singe: „Ich bin nicht mehr hier für Preise, ich kämpf nur noch gegen den Verschleiß“ – und zwar bis an mein Lebensende. Ich turne bis zur Urne.

Interview: Olaf Neumann



Ihre Karriere

Als vierte von fünf Töchtern einer Bauernfamilie im niedersächsischen Köhlen aufgewachsen wurde Ina Müller erst Apothekerin – und dann mit dem Kabarett-Duo „Queen Bee“ bekannt. Ihr erstes Solo-Album erschien 2004. 2007 begann nach dem ersten Moderationserfolg mit „Inas Norden“ ihre bis heute andauernde Late-Night-Show „Inas Nacht“, inzwischen ergänzt von „Inas Reisen“. Jetzt ist ihr neuntes Album erschienen, „55“, und so viele Konzerte will die 55-jährige Partnerin des Sängers Johannes Oerding damit 2022 auch spielen.



Foto: Sandra Ludewig, Sony Music



PRO

STEFANIE WIRSCHING

Jammern ist trotz des häufigen Gebrauchs eine verpönte Kulturtechnik. Man kann zwar zu großer Meisterschaft gelangen – Jammervirtuosen reicht oft schon ein kleiner Seufzer oder ein lässig hingeworfenes „ach“, um auf die miserablen Lebensumstände hinzuweisen. Aber meist wird diese über Jahre hinweg verfeinerte Jammerkunst nicht geschätzt. Wie eben das ganze Jammern nicht. Die besten Jammer werden als Lappen diffamiert, sie sind so etwas wie die Flachschwimmer im großen weiten Klagemeer. Trauen sich nicht ins Tiefe!

Unterschätzt wird dabei, wie wohltuend das gepflegte Jammern ist. Es ist ein wichtiges Ventil, um ein bisschen vom alltäglichen Frust loszuwerden, etwas Trübsinn abzulassen. So kann sich nichts aufstauen, kommt es nicht zum Ausbruch. Sehr schwer zu ertragen sind jedenfalls jene, die lotusblütenartig durchs

triste Dasein wandeln – Leitspruch: „Alles perlt von mir ab“ – und einem entgegenschmettern: „Ach, ist doch nicht so schlimm.“ Aber so tun, als sei alles super-toll, ist auch Blödsinn. Das ist Selbstbetrug, Eskapismus in den Ponyhof. Und andererseits: Soll man jetzt etwa, weil das Land schon wieder halb lahmgelegt ist, jeden Tag im Büro den Kopf rhythmisch auf den Schreibtisch schlagen und zur großen Suada anheben? Nein! Das halten ja auch die Kollegen nicht aus. Aber ein bisschen jammern, Freunde, das ist, wie ein bisschen essen und ein bisschen trinken, man fühlt

sich wunderbar nach. Am besten man macht es zu zweit! Dann fühlt man sich verstanden, von Lappen zu Lappen, spürt wie es einem leichter ums Herz wird. Man sollte es trainieren! Vielleicht sogar Selbsthilfekurse anbieten: So jammern sie richtig! Aber ach, auf uns hat noch niemand gehört...

Die Frage der Woche Jammern?



Foto: Giulio Fomasar, Adobe

Es ist ja etwas Kindliches, dieses Jammern, etwas Kleinkindliches, das man dem Nachwuchs nicht von ungefähr genervt abzuerziehen versucht, weil es irgendwann bloß noch kindisch wirkt, aber spätestens bei Erwachsenen nur noch eines ist: jämmerlich. Denn wer wirklich leidet, wirklich in Not ist, wem es wirklich schlecht geht, der nölt eben nicht selbstmitleidig rum. Im bleibenden Jammern kann man insofern ein Zeichen einer disziplinarischen Wohlstandsverwahrlosung, einer infantilen Wirklichkeitsverweigerung, einer sentimental Unselbstständigkeit erkennen. Drama, Baby!

Klar, wahrscheinlich geht es dabei, wie beim Kleinkind, meist mehr darum, dass, wie einst Mutti oder Papi, irgendwer mitfühlt und tröstet, verständlich in den Arm nimmt – und das gehört ja auch zum Miteinander des Mensch(lich)seins. Aber das verkommt hier zum Kultivieren einer

Theatralik und nutzt die Empathie zusehens ab. Den notorischen Jammerlappen will bald keiner mehr trösten, auch wenn es dann mal wirklich Not täte. Jammern schadet also auch dem Jammernenden.

Es gibt eine einzige Ausnahme, eine Kunstform, beobachtet an einer Freundin einst. Zog sich in solcher Stimmung in ihr Zimmer zurück, bemitleidete sich selbst, bis ihr die Tränen kamen, betrachtete sich selbst weinend im Handspiegel – und tauchte dann wieder wie gereinigt und geklärt zurück in der gemeinsamen Wirklichkeit auf.

Toll! Aber wer kann das schon? Für alle anderen gilt noch immer Franz von Assisis Leitsatz: „Gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Indirekt sagte der Heilige da deutlich, was er vom Rumheulen hielt. Nix.

CONTRA

WOLFGANG SCHÜTZ





Foto: Marius Becker/dpa

Macht Feinstaub Covid schlimmer?

Das sagen Studien über den Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Corona-Toten

Eine starke Feinstaubbelastung könnte möglicherweise zu einem Anstieg der Covid-19-Sterberate führen. Zu diesem Ergebnis kommt zumindest eine Studie von Biostatistikern der Harvard-Universität, die im Fachblatt *Science Advances* veröffentlicht wurde. Schon davor hatten Arbeiten unter anderem aus Deutschland einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und dem Verlauf von Covid-19-Erkrankungen nahegelegt. Experten sind indes vorsichtig bei der Bewertung dieses Zusammenhangs.

Für die aktuelle Analyse verglichen die Forscher die Luftqualität in 3089 US-Countys und die Covid-19-Todeszahlen in den entsprechenden Regionen. Konkret wertete das Team um die Biostatistiker Xiao Wu und Francesca Dominici die durchschnittliche Konzentration sogenannter PM_{2,5}-Partikel – also Feinstaubteilchen mit einer Größe von maximal 2,5 Mikrometern – zwischen 2000 und 2016 in den untersuchten Countys aus. Dann suchten die Forscher nach Verbindungen zwischen diesen Daten und den Covid-19-Todeszahlen bis zum 18. Juni 2020.

Ihre Analyse ergab, dass bereits ein Anstieg von nur einem Mikro-

gramm pro Kubikmeter in der langfristigen durchschnittlichen Belastung durch Feinstaubteilchen mit einem elfprozentigen Anstieg der Covid-19-Mortalitätsrate des jeweiligen Bezirks verbunden ist. Auf welche Weise solche beeinflussbaren Faktoren wie Feinstaub Covid-19-Symptome möglicherweise verschlimmern und die Todesrate erhöhen könne, müsse dringend erforscht werden.

Erst kürzlich hatte eine internationale Forschungsgruppe, an der auch Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Chemie in Mainz beteiligt waren, im *Journal Cardiovascular Research* berichtet, dass 15 Prozent der weltweiten Todesfälle durch das Coronavirus auf die Belastung mit Feinstaub zurückzuführen sein könnten, in Deutschland liege der Anteil gar bei 26 Prozent.

Die Forscher sehen in ihren Ergebnissen keinen Beweis für einen direkten Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit, sondern vielmehr einen indirekten Effekt. „Unsere Schätzungen zeigen die Bedeutung der Luftverschmutzung auf Komorbiditäten, also Gesundheitsfaktoren, die sich gegenseitig verschlimmern und so tödliche gesundheitliche Fol-

gen der Virusinfektion auslösen können“, erläutert Atmosphärenforscher Andrea Pozzer. Die tatsächliche Covid-19-Sterblichkeit werde durch viele Faktoren beeinflusst, unter anderem das Gesundheitssystem eines Landes.

„Wenn Menschen verschmutzte Luft einatmen, wandern die sehr kleinen gesundheitsschädlichen Feinstaubpartikel von der Lunge ins Blut und in die Blutgefäße“, erläutert der mitbeteiligte Forscher Thomas Münzel vom Universitätsklinikum Mainz die Wirkung von Feinstaub auf den Körper. Dort verursachen sie Entzündungen und starken oxidativen Stress, was wiederum die Reparatur von Zellschäden stört. Letztlich wird die innere Arterienwand, das Endothel, geschädigt. Die Arterien verengen und versteifen.

Ähnliche Schäden verursache demnach auch das Coronavirus. Die negativen Gesundheitseffekte beider Belastungen addierten sich, die Widerstandsfähigkeit des Körpers sinke. „Wenn Sie bereits an einer Herzerkrankung leiden, verursachen Luftverschmutzung und Coronavirus-Infektionen Probleme, die zu Herzinfarkt, Herzinsuffizienz und Schlaganfall führen können“, sagt Münzel.

Allerdings gab es an der Studie auch Kritik, vor allem an der Methodik. Die Untersuchung stützt sich auf eine erst vorab veröffentlichte Arbeit zu Feinstaubbelastung und Covid-19-Sterblichkeit in den USA und eine weitere, in der Zusammenhänge zwischen Feinstaub und der Sars-Epidemie im Jahr 2003 untersucht worden waren. „Obwohl es sehr wahrscheinlich ist, dass es eine Verbindung zwischen Luftverschmutzung und Covid-19-Sterblichkeit gibt, ist es aufgrund der vorhandenen Evidenz voreilig zu ver-

suchen, diese zu quantifizieren – wie hier geschehen“, sagt Anna Hansell von der University of Leicester. Es gebe aber unabhängig von der Corona-Pandemie genügend Gründe, die Luftverschmutzung zu reduzieren, auf die laut Weltgesundheitsorganisation WHO bereits sieben Millionen Todesfälle jährlich weltweit zurückzuführen seien.

Auch die Autoren der aktuellen Studie betonen, dass ihre Auswertung zunächst eine Korrelation und keine Kausalität darstelle – ein Hinweis, den auch Lungenfacharzt Michael Barczok in einer unabhängigen Einordnung der Arbeit unterstreicht: So hätten die Forscher zwei statistische Ergebnisse nebeneinandergelegt, die sehr eindrücklich

Forscher warnen darum: Vorsicht an Silvester!

wirkten. „Und mit Sicherheit gibt es übereinstimmende Faktoren, die für beide Probleme maßgeblich sind, so etwa die Bevölkerungsdichte: Ist diese hoch, gibt es auch mehr Luftverschmutzung sowie mit Blick auf Covid-19 eine höhere Infektionsrate“, führt Barczok aus.

Allerdings wirkten sich Faktoren wie das Alter eines Menschen, etwaiges Übergewicht oder das Nichttragen eines Mund-Nasen-Schutzes derart mächtig aus, dass fraglich sei, wie sehr die Luftverschmutzung ins Gewicht falle: „Wir wissen zwar, dass es einen Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und Atemwegserkrankungen gibt, aber um die tatsächliche Rolle der Belastung durch Stickoxide und Feinstaub für den Krankheitsverlauf bei Covid-19 zu bestimmen, wären weitere Studien nötig“, so Barczok.

Der Lungenspezialist, der auch Mitglied des Bundesverbands der

Von wegen Männersache: Frauen jagten bereits in der Steinzeit

Auch Frauen machten in der Steinzeit Jagd auf Großwild. Das schließt Forscher aus der Untersuchung frühzeitlicher Grabstätten. Die Annahme, dass nur Männer Jäger gewesen seien, sei damit überholt, so steht es nun in *Science Advances*.

2018 entdeckten Forscher bei Ausgrabungen in den Anden in Peru ein Grab mit menschlichen Überresten. Analysen von Knochen und Zahnschmelz zeigten: eine Frau. In dem Grab befand sich zudem eine Jagdausrüstung, mit Projektilspitzen und Werkzeugen zur Tierverarbeitung. Da Grabbeigaben in der Regel Gegenstände waren, die die Menschen im Leben begleitet haben, liege es nahe, dass die Frau Jägerin war, sagen die Forscher.

Doch ist die Jägerin ein Einzelfall? Mit Blick auf frühere Aufzeichnungen identifizierten die Forscher weitere Grabstätten aus dem späten Pleistozän und frühen Holozän in Nord- und Südamerika. Von den insgesamt 429 Gestorbenen waren 27 mit Jagdutensilien bestattet worden, elf davon Frauen. Die Stichpro-

be zeige, „dass die Teilnahme von Frauen an der frühen Großwildjagd wahrscheinlich nicht außergewöhnlich war“, teilen die Forscher mit.

„Die Studie präsentiert eine einzigartige Reihe von Beweisen für die regelmäßige Beteiligung von Frauen an der Großwildjagd“, sagte auch Steven Goldstein vom Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte in Jena, der nicht an der Untersuchung beteiligt war. Und Studienleiter Randy Haas wiederum betont, die Ergebnisse seien angesichts der Diskussionen über geschlechtspezifische Arbeitsweisen und Ungleichheiten durchaus aktuell. Dass die Arbeitspraktiken in den jüngeren Jäger-Sammler-Gesellschaften stark geschlechtsspezifisch gewesen seien, führe einige zu der Annahme, dass heutige sexistische Ungleichheiten in Bezug auf Bezahlung oder Rang irgendwie „natürlich“ seien. „Aber es ist jetzt klar, dass die Arbeitsteilung nach Geschlecht in der tieferen Vergangenheit unserer Spezies (...) grundlegend anders war – vermutlich gerechter.“ *Wilhelm Pischke*

Eltern Kinder Leben

ERZIEHUNGSTIPPS AUS DEM FAMILIEN-ALLTAG

Mein Kind ist gemein zu anderen

Wer ein Kind hat, das von anderen gemobbt wird, kann seinen Kummer zumindest mit anderen Eltern teilen. Umgekehrt geht das nicht. Kinder, die andere ausgrenzen oder mobben, können auf wenig Sympathie hoffen und die Eltern auf eher wenig Verständnis. Der eigene Sohn oder die eigene Tochter ist also fies zu anderen? So, so, so! Schnell wird da die Charakterfrage gestellt. Was aber kann man als „Tätereltern“ tun, außer reden und an die Moral des eigenen Kindes zu appellieren?

Mein Sohn hat als Erstklässler andere Schüler angestiftet, einen Drittklässler zu verhauen. Einen netten Kerl, den er sogar gut leiden konnte. Ich vermute, das war so eine Jungs-Macht-Banden-Sache. Jedenfalls hat er einen Verweis dafür bekommen, in der ersten Klasse! Mir war das total peinlich. Mein Sohn hat sich bei dem Drittklässler entschuldigt, ich habe mich bei der Mutter entschuldigt. Aber ich wollte, dass sich das auf keinen Fall noch einmal wiederholt. Also habe ich mit ihm sehr ernst ge-

redet: „Das kommt nie wieder vor“ und so weiter. Aber das hat mir nicht genügt. Ich habe ihm – zumindest in meiner Erinnerung – zwei Wochen Stubenarrest gegeben. Nach dem Mittagessen ging es für ihn direkt nach oben in sein Zimmer. Das habe ich tatsächlich durchgehalten und etwas Erstaunliches ist passiert: Er hat gespielt und gespielt und die Ruhe sogar genossen – und ist dabei wohl auch ein wenig in sich gegangen. *Mathilde, Diplomkauffrau, zwei Töchter, 10 und 15, ein Sohn, 13*

Mobben, das machen doch alle mal. Auch mein Sohn hat sich in der Gruppe mal zu Hänseleien hinreißen lassen. Das habe ich so zufällig im Gespräch mit ihm erfahren, weil er plötzlich ein hässliches Wort verwendete, das sozusagen nicht zu unserem Familienslang gehört. Ich habe nachgefragt, woher er das denn kenne und dann kam die Geschichte raus. Ich finde, da muss man dann alles stehen und liegen lassen und sofort reden: Wie würdest du dich

denn fühlen, wenn man so mit dir umgehen würde... So etwas über dich sagen würde... Ich habe gemerkt, dass die Botschaft angekommen war, schließlich wurde mein Sohn selbst schon gehänselt. Ich bin überzeugt, für den Moment hat er es verstanden, dass sein Verhalten gar nicht okay war. Aber Kinder vergessen schnell. Ich würde nicht ausschließen, dass er beim nächsten Mal wieder mit dabei ist. Dann reden wir wieder. Kinder müssen das Sozialleben schließlich erst lernen. *Susanne, Ärztin, eine Tochter, 3, zwei Söhne, 5 und 7*

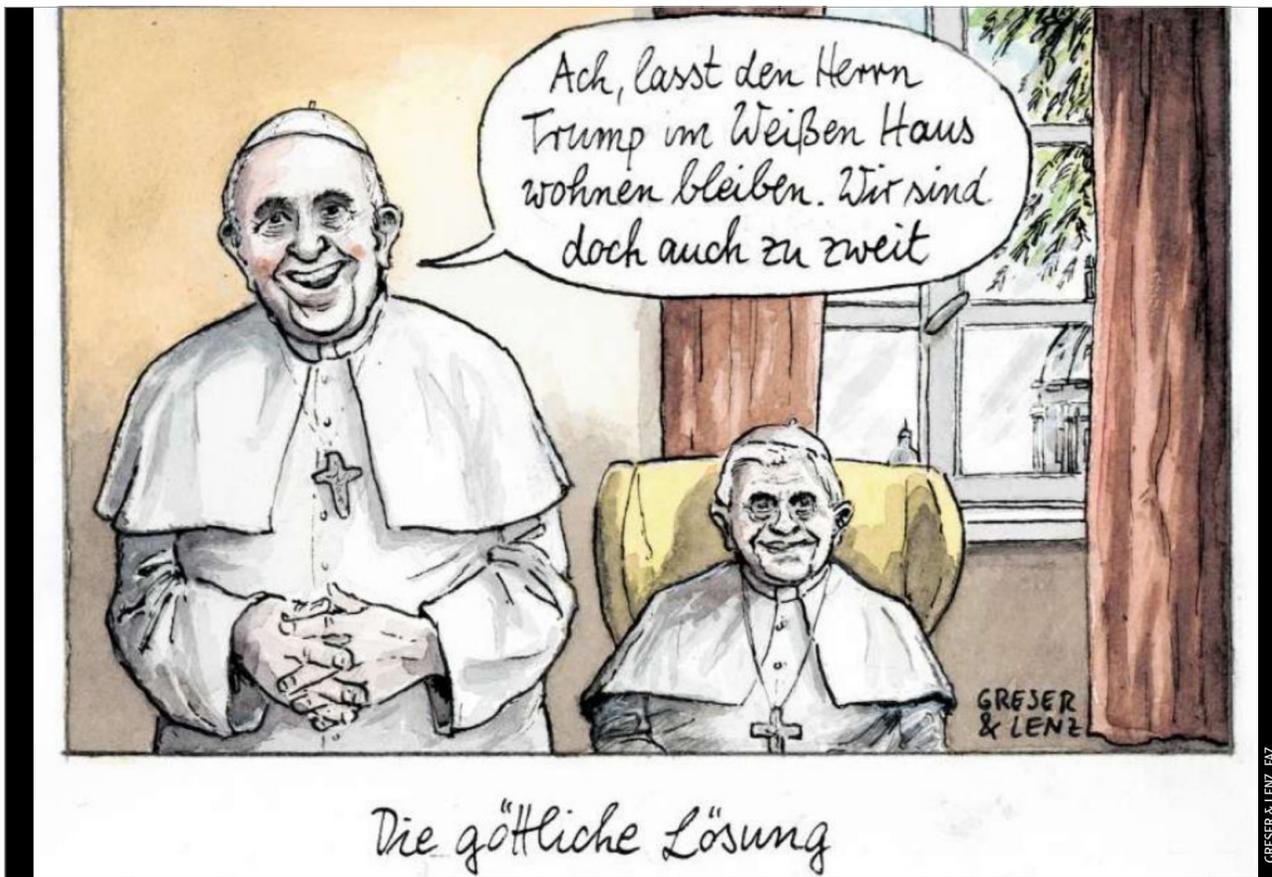


» Auch Sie haben eine Erziehungsfrage? Schreiben Sie an Familie@augsburger-allgemeine.de. Die Kolumne wird betreut von Doris Wegner und Stefanie Wirsching, Autorinnen des Buches „Supermütter“ (www.augsburger-allgemeine.de/shop).

Zahldreher

ARTISTIK MIT STATISTIK ZUM WOCHENENDE





Ihr Horoskop VOM 22. BIS 29. NOVEMBER

- Widder (21.3. – 20.4.)** Entscheidungen im Alltag bringen Sie nicht weiter. Besprechen Sie Ihre Ideen zunächst mit anderen. Nur so wird es Ihnen gelingen, Widerstände aus dem Weg zu räumen.
- Waage (24.9. – 23.10.)** Enge Freundschaften erwarten Ihre Bereitschaft zur Auseinandersetzung. Für Erfüllung in Ihrer Beziehung sollten Sie sowohl mit dem Kopf als auch aus dem Gefühl heraus Stellung beziehen.
- Stier (21.4. – 20.5.)** Was Sie lange aufgeschoben haben, erledigt sich wie von selbst. Kaum ein Problem, für das Sie nicht zumindest eine theoretische Lösung finden. Andere spüren das und suchen Ihren Rat.
- Skorpion (24.10. – 22.11.)** Ihre Fitnesskurve befindet sich zwar nicht gerade auf dem Höhepunkt, doch gegen Ihre guten gesundheitlichen Vorsätze ist nichts einzuwenden. Nur, worauf warten Sie jetzt eigentlich noch?
- Zwillinge (21.5. – 21.6.)** Versuchen Sie nichts zu erzwingen. Ruhe, Entspannung und Zweisamkeit sollten jetzt im Vordergrund für Sie stehen. In der Arbeit finden Sie jedenfalls kaum Erfüllung.
- Schütze (23.11. – 21.12.)** Rechnen Sie mit einer eher ruhigen Woche, in der es allenfalls in kleinen Schritten vorangeht. Verzichten Sie also auf zu hohe Erwartungen. Damit würden Sie sich nur die Laune verderben.
- Krebs (22.6. – 22.7.)** Sie haben Energie, wissen aber nicht, wie Sie diese einsetzen wollen? Suchen Sie Ihre Antwort nicht bei anderen. Für die Vertiefung einer Liebesbeziehung ist die Woche kaum geeignet.
- Steinbock (22.12. – 20.1.)** Jetzt bieten sich gute Gelegenheiten, andere mit Ihren Kenntnissen zu beeindrucken und vielleicht sogar jemanden in gehobener Position auf sich aufmerksam zu machen.
- Löwe (23.7. – 23.8.)** Voller Schwung meistern Sie Ihren Alltag. Kleine Erfolge zeigen Ihnen, dass Sie auf dem richtigen Weg sind. Kein Grund, schon jetzt zu feiern. Langfristig ist noch sehr viel mehr drin.
- Wassermann (21.1. – 19.2.)** Jetzt ergeben sich verschiedene gute Gelegenheiten. Wenn Sie sich aber ausschließlich auf Ihr Glück verlassen, könnten Sie wichtige Entwicklungen übersehen.
- Jungfrau (24.8. – 23.9.)** Sie sind mit sich im Reinen und wissen genau, was Sie wollen. Regeln Sie deshalb Anliegen, für die Ihnen sonst die Energie fehlt, und klären Sie Spannungen zwischen sich und anderen.
- Fische (20.2. – 20.3.)** Sind Sie verunsichert, dürfen Sie das auch zeigen. Ihre Ehrlichkeit öffnet Ihnen so manche Tür. Beruflich wird es Zeit, kleine Kurskorrekturen vorzunehmen.

Nr. 1656: Manfred Mündel, Halle/Saale, Urdruck



Schach

Stolze 135 Jahre hat der Zweizüger in **Aufgabe Nr. 1656a** (William Anthony Shinkman, Chess Monthly 1885) bereits auf dem Buckel. Weiß: Kf7, Dg7, Ta6, Le3, Le6, Sa3, Bf5, h5 (8), Schwarz: Kd6, Tb4, Lc6, Lh2, Bc5, c7, e4, h6 (8).
 Lösungen bitte an Heinz Däubler, Freischützgäßchen 6, 92224 Amberg oder www.albinoschach.de
Lösung Nr. 1654 (Sechszüger Kozdon) 1.Df3! (droht 2.De2#) 1.-,Dc7+ 2.Kh1,De5/De7 3.Dd3+,Kxf2 4.Df3+,Kel 5.Dd1+,Kf2 6.Dg1#; 2.-,Dc2 3.Dxh3+,Kxf2 4.Df3+,Kel

5.De3+,Kf1/De2 6.Dg1/Dxe2#. Ein typischer Kozdon, doch diesmal nicht allzu schwierig!
Lösung Nr. 1654a (Zweizüger Ohquist): 1.f3! (Zugzwang) 1.-,Sd4/Sf4/S sonst bel./f4 2.Db8/d4/f4/Dc5#. Nette Blocks!

Löserliste Nr. 1650 bis 1653a
 8 Aufgaben wurden gewertet (5 Bonus). Spitzenreiter in der Lösergung waren Nr. 1651 (Zweizüger Dowd) und Nr. 1652 (Vierzüger Schreyer).

8 Aufgaben: H. Graf/5, Augsburg, H. Gruber/5, Bobingen, Y. Men/5, Gersthofen, H. Oswald/3, Igling, T. Woschnik/5, Kempten, W. Kraus/3, Krumbach, R. Schreyer/5, Krumbach, M. Degenkolbe/4, Meerane, S. Haberleiter/5, Nersingen, S. Felber/4, Straubing, K. Keller/1, Ulm.
7 Aufgaben: L. Maugg/2, Burgberg, W. Rebitzer/4, Mering.
6 Aufgaben: J. Herb/2, Buchloe.
4 Aufgaben: E. Schulze/1, Vaihingen.
Mehrere Aufgaben: F. Brefeld, Hamburg, M. Mawhinney, Rain.

Fahrkartenprüfer	Vorsicht, Achtung	leicht erreichbar	afrikanische Stechfliege	italienische TV-Anstalt	der Regel entsprechend	anmutig, bezaubernd	Schluss	Flussrand	Listenplatz	Kurort am Genfer See	langweilig	Stirnseite	beginnend mit	Mastspitze	Schlüpfschuh	Gensungsurlaub	Speisender	weiblicher Riesenhirsch	Liebesbund	Wirtschaftszweig	Anwärter	vulkanisches Gestein	alte Goldmünze	Persönlichkeitsbild	Utensil für den Musikunterricht	
orientalischer Markt					Niedertracht				unterirdischer Lagerraum			kleine Geldspende						Unordnung		Märchenfigur mit Wunderlampe					Ringsport aus Japan	
zu Hause	Apparat zum Verkauf von Getränken			Gemüse, Eierfrucht								Hinweis, Rat						spanisch: zwei	22. griechischer Buchstabe		Werbeanschlag, Poster				Getränkerrunde	
Nüsse tragender Strauch					nützlich, förderlich														einen Namen geben	aus der Not befreien						
altes Reifen-druckmaß	aalartiger Fisch	elegant		französischer Pfannkuchen	Kurzform von Diana								verloren, weg (französisch)	Hühnerprodukt		nicht mit			Jurist	musikalisch: mäßig langsam	Sehorgan	Halbton über D	Faserpflanze	Papstkrone		
Sumpfgelände					sowieso								keltischer Sagenkönig	kanadische Süßspezialität	Gras-schneidemaschine	lieb-reizend				Radio-publikum	Blatt-gemüse				Insel vor Marseille	
in der Absicht		weibliches Pferd		Gewässer in Nordamerika	Land-zunge zw. Lagune und Meer								Gastro-nomie-angestellter	schuldbewusst	Geburts-schmerz					Zwerg-planet	Stier-kampf-stadion	nicht zu-träulich	Alters-ruhegeld			
mit einer groben Reibe zerkleinern													Würz-kraut							römischer Herrscher (Julius)						
Stromspeicher	kanadische Provinz	die eigene Person											scheues Waldtier		kostbares Gewebe				Fluss in Böhmen			Ruf-name von Guevara	deutsche Vorsilbe: schnell			
Selbstverteidigung in Gefahr													Pferde-nasenloch							Harke						
italienisch: gut	fürstliche Anrede	bestehen, existieren			loyal, unbestechlich									französischer Fürstenanrede				hek-tisches Umher-gelaufe	glatte Beschaf-fenheit							
sehr dicht anliegend (Kleidung)														Pop-musik: Auftritt	Drall des Balles	Internet-kürzel für Deutschland										
englisch: oder	falsche Zeitungs-meldung	als furchtsam geführendes Tier		Kanten-streifen	Nähgarn	urtümlich, ur-wichtig	quälendes Schuld-gefühl	Tanz auf Hawaii	stör-risches Tier	Träller-silbe	Henkel-gefäß			Lage-bezeichnung				englische Koseform: Mutter	Sporen-pflanze							
an diese Stelle				Hafen-stadt in Marokko				Reiter-soldat										Ausruf des Ver-stehens	latei-nisch: König							
Stadt in Nordspanien	brausen, rauschen				Konkur-ent																					
an-regendes Getränk		elektr. Schutz-einrichtung						Stadt in Andalu-sien																		

Jede Woche 100 Euro gewinnen

Rufen Sie an unter der neuen Nummer: 01378 / 220 500* – nur 50 Cent pro Anruf

Nennen Sie das Lösungswort und gewinnen Sie! Auch per SMS können Sie teilnehmen. Senden Sie das Stichwort SERVUS und die Lösung an 82822*.*. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeschluss ist am folgenden Mittwoch, 24 Uhr.

*1 Euro 0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz **0,50 Euro pro SMS zzgl. SMS-Versand

Lösung letzter Woche: Neumond, Gewinner: Herr Reinhard Gebelle aus 86720 Nördlingen

Veranstalter des Gewinnspiels und Verantwortlicher i.S.d. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Str. 2, 86167 Augsburg. Die Daten der Teilnehmer werden ausschließlich zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels verwendet. Informationen zum Datenschutz gem. DSGVO sind im Internet unter www.augsburger-allgemeine.de/datenschutz oder telefonisch unter der Rufnummer 0821/777-2355 abrufbar.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
Pop-musik: Auftritt	Drall des Balles	Internet-kürzel für Deutschland	Lage-bezeichnung	englische Koseform: Mutter	Sporen-pflanze	Kur-gebühr

Auflösung des letzten Rätsels

F I N G E R A B D R U C K R A E U C H E R A A L B R A V O F E L S
 G L U C K E D A T E L M A N U N T R E U E A A R I E
 U S T E I L R E N R I E M A B C A L L T H E R A N K
 S T E I L H H A L L E F E R N E U T I N U
 T U N K O P A R I A R O E D L A N D
 E N B A A S P A R I A R O E D L A N D
 E R N T E J E K L A M P F E A Z E T O N
 E A U Z A G A U S B E K E N Z
 B L I T Z E N A G A I S S E L T R A S S E
 I N S U T E F E R N C H L U Z E N O U I
 E O H E I G N N A H N E E I L I G
 U R A L O G S I A M E S E D I E L E T W E N E T E
 S I A M E S E C D U R A N R E A R M E E T R I E R
 H A L T E R U M M
 I T R I O R R E G I O N
 U N D E B U E R S T E N F R I S U R O
 K A I R O E M A T A D O R T E E R E N
 E L K P A R T I S A N T O F U T E I N
 N I E M A L S S T U N D E N S P E N D E

Gute Nachrichten

» capito@azv.de

Helfer aus der ersten Klasse

Die Polizei kann nicht überall sein. Deswegen braucht sie manchmal die Hilfe von anderen Leuten. Das kann etwa bei einem Unfall so sein. Die Frage ist dann oft: Was ist eigentlich genau passiert? Es hilft der Polizei, wenn andere Menschen das gesehen haben. Sie sind Zeugen des Unfalls. Das ist besonders wichtig, wenn jemand verschwindet, obwohl er an einem Unfall beteiligt war. In der Stadt Hamm im Bundesland Nordrhein-Westfalen fuhr nun jemand offenbar gegen einen Pfosten zum Absperren. Vom Verursacher des Unfalls fehlte aber jede Spur. Zum Glück hatten zwei Erstklässler aufgepasst! Auf dem Weg zur Schule hatten ein Junge und ein Mädchen gesehen, wie eine Frau mit ihrem Auto gegen den Pfosten fuhr. Das sagten sie ihrer Lehrerin und dann der Polizei. Außerdem malten die Kinder ein Bild vom Unfall und von der Frau, um der Polizei zu helfen. „Die Bilder sind nun Teil der Ermittlungsakte“, sagte ein Sprecher der Polizei.

Euer CAPITO-Team



Die beiden Erstklässler wollten der Polizei mit einer Unfallskizze helfen. Oben siehst du Luis' Bild, unten Celinás.

Repro: Celina/Polizei Hamm/dpa

Witzig, oder?

Martin kennt diesen Witz:

Ein Radfahrer knallt gegen einen Baum. Als er wieder zu sich kommt, fragt ihn ein Sanitäter: „Wie konnte das denn passieren?“ „Weiß ich auch nicht, ich habe geklingelt, aber der ging einfach nicht zur Seite.“



Mit ihren menschlichen Zieheltern finden die jungen Vögel ihren Weg nach Süden.

Fotos: Waldrappteam, dpa

Der Waldrapp lernt das Fliegen

Natur In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Vogelforscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Hier erfährst du mehr

VON STEFANIE PAUL, DPA

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Die Tiere brauchen Hilfe beim Flug in den Süden

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten! Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt die Expertin.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden



Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Waldrapp-Vögeln eine ganze Menge bei.



Nun werden Jungvögel aufgezogen und wieder angesiedelt.

Wusstest du ...

... dass die Reise in den Süden mit den jungen Waldrapen immer gut geplant wird? Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen. Diese wurden mit einem übergroßen Gleitschirm extra langsamer gemacht, um sie an die Fluggeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am

weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen. (dpa)

nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Fachfrau. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Frau Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere

Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“,

erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, sodass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Frau Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Junge und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los. (dpa)

Unsere Vögel

Der Waldrapp

● **Name** Waldrapp
● **Lateinischer Name** Geronticus eremita (übersetzt heißt das so viel wie „alter Einsiedler“, dabei lebt dieser Vogel gar nicht gerne allein als Einsiedler, sondern in Gruppen).

● **Spitzname** Schopffibis, Mähnenibis, Klausrapp, Steinrapp, Klausrabe, Waldhoph, Waldrabe.

● **Größe** 60 bis 75 Zentimeter Länge (etwa so groß wie eine Gans).

● **Gewicht** eineinhalb Kilogramm (so viel wie eineinhalb Tetrapack Milch)

● **Besondere Merkmale** Diese Vögel sehen eher ungewöhnlich aus mit ihrem langen, roten, leicht nach unten gebogenen Schnabel und ein kahles rotes Gesicht und strubbeligen Nackenfedern. Ihr Gefieder ist schwarz, schimmert am Bauch und Hals aber grünlich, im Nacken und auf dem Rücken grünlich. Die Nackenfedern sind etwas länger und können aufgestellt werden. Zum Beispiel, wenn Gefahr droht oder während der Balz. Der Waldrapp lebt in Kolonien. Finden sich Männchen und Weibchen zur Paarung zusammen, begrüßen sie sich zunächst, indem sie sich voreinander verbeugen und laute Rufe abgeben.

● **Nest** Die Waldrapen nisten in Brutkolonien, die sich in Felswänden und Felshöhlen befinden. Sie bauen ihre Nester aus Zweigen, Gras und Blättern.

● **Futter** Waldrappe fressen Insekten, Larven, Würmer und Schnecken, selten auch kleine Säugetiere oder Reptilien. Auch pflanzliche Nahrung steht auf dem Speiseplan. Mit seinem Schnabel stochert er in der Erde und erspürt dabei sein Futter. Der Schnabel verfügt über einen superfeinen Tast-Sinn.

● **Häufigkeit** Der Waldrapp war mal ein in Europa weitverbreiteter Vogel. Weil sein Fleisch als besondere Leckerei galt, jagten ihn die Menschen, sodass der Waldrapp in freier Wildbahn ausstarb. In Gefangenschaft gibt es noch ein paar tausend Vögel. Inzwischen versuchen Vogelschützer und Wissenschaftler, den Vogel auch in Deutschland wieder auszuwildern – siehe Text links.

● **Darüber freuen sie sich** Naturbelassene Wiesen, Weiden und Uferböschungen, in denen sie viel Nahrung finden.

🔍 Mehr Infos starnberg.lbv.de, im Suchfeld „Waldrapp“ eingeben.



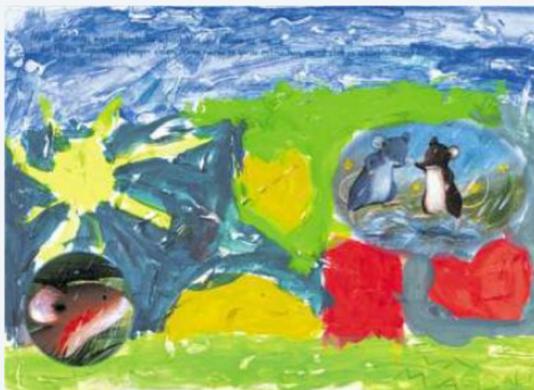
Der Waldrapp hat einen auffällig gebogenen und roten Schnabel. Foto: dpa

Paulas Bildergalerie

WAS IHR TOLLES FÜR UNS GEMALT HABT:



Halloween findet David, 7, aus Burtenbach toll.



Dieses schöne Bild hat Magdalena, 6, aus der Schweiz gemalt.



Das Pferd Winni von Ida, 5, aus Krumbach feiert seinen fünften Geburtstag.

FERNSEHEN AM SAMSTAG

ARD

9.55 Seehund, Puma & Co. **10.40** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz. Dokureihe. Erziehd. Epilepsie **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau **14.10** Ski alpin: Weltcup (VPS 13.00). Slalom Damen, 2. Lauf. Aus Levi (FIN) **15.20** Schneller, höher, grüner? (VPS 13.00). Sport und Nachhaltigkeit **15.50** Skispringen: Weltcup **17.50**   Tagesschau (VPS 17.55) **18.00**   Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag **18.30** Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, FC Bayern München – Werder Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart **19.57**   Lotto am Samstag **20.00**   Tagesschau



20.15   Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Show. Mit Kai Pfaffma **23.30**   Tagesthem **23.50**   Das Wort zum Sonntag **23.55**   Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Kriminalfilm, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Michael Degen Regie: Sigi Rothmund **1.25**   Tagesschau **1.30**   The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington **3.20**   Tagesschau (VPS 3.23)

VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent – Verbrechen im Visier **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis. Dokureihe. U.a.: Hannah mit Wallach „Landano“ **18.00** hundkatzemaus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team. Neue Folge **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014. Mit Liam Neeson. Regie: Olivier Megaton **22.25** Snow White and the Huntsman. Fantasyfilm, USA/GB 2012. Mit Kristen Stewart. Regie: Rupert Sanders **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionthriller, USA/E/F 2014 **2.35** Medical Detectives. Dokureihe. Spuren des Bösen

ZDF

8.50 Bibi Blocksberg **9.15** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.05** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen.TV-Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See.TV-Liebesfilm, A/D 2007 **15.13** heute Xpress **15.15** Vorsicht, Falle! **16.00**   Bares für Rares **17.00**   heute Xpress **17.05**   Länderspiegel Magazin **17.35**   plan b Dokureihe Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern **18.05**   SOKO Wien Krimiserie **19.00**   heute **19.20**   Wetter **19.25**   Der Bergdoktor



20.15   Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen TV-Kriminalfilm, D/S 2020 Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Regie: Miguel Alexandre **21.45**   Der Kriminalist Krimiserie. Crash Extreme. Mit Christian Berkel **22.45**   heute-journal Wetter **23.00**   Das aktuelle Sportstudio **0.25**   heute Xpress **0.30**   heute-show **1.00**   Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox. Regie: John Badham

3 SAT

10.45 Wilder Kaiser und Kitzbühler Alpen **11.30** Gustav Adolfs Page. Liebesfilm, A/D 1960 **13.00** ZIB 13.15 quer **14.00** Ländermagazin **14.30** Kunst & Krepel **15.00** Natur im Garten **15.30** Österreich-Bild **16.00** Universum **17.30** Frühling: Zu früh geträumt. TV-Melodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spitze **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. TV-Komödie, D 2019 **23.10** Chloe. Thriller, USA/CND/F 2009 **0.40** lebens.art **1.25** Vielfältige Vogelwelt Österreich. Doku

BR

9.30 Eine Welt ohne Insektensterben (VPS 9.29). Doku **10.00** Welt der Tiere. Der Kampf und vom Böhmerwald **10.30** Sehnsucht nach Sandin.TV-Melodram, D 2002 **12.00** Herzlichen Glückwusch. TV-Komödie, D 2005 **13.30** Giesing – von Menschen und Löwen (VPS 13.29) **14.00** Fußball: 3. Liga.TSV 1860 München – KFC Uerdingen 05 **15.55** Glockenläuten (VPS 15.10) **16.00**   Rundschau **16.15**   Tiernythen Dokureihe **17.00**   Anna und die Haustiere **17.15**   Blickpunkt Sport **17.45**   Zwischen Spessart und Karwendel Magazin **18.30**   Rundschau **19.00**   Gut zu wissen Magazin **19.30**   Kunst & Krepel **20.00**   Tagesschau



20.15   Nicht mit mir, Lieb-ling TV-Komödie, D 2012 Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer, Henning Baum Regie: Thomas Nennstiel **21.45**   Rundschau Magazin **22.00**   Das Glück ist eine Insel TV-Liebesfilm, D 2001 Mit Maria Furtwängler, Christian Kohlund, Ann-Sophie Dietrich **23.30**   Die Kinder meines Bruders TV-Drama, D 2016 **1.00**   Herzlichen Glückwusch TV-Komödie, D 2005 Mit Gudrun Landgrebe

ARTE

10.40 Stadt Land Kunst **11.20** Zu Tisch ... Reportagereihe. im Rheinland / Connemara **12.15** Kannibal auf dem Medusa-Floß Mythos und Wahrheit. Dokumentarfilm, F 2014 **13.45** Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** GEO Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift. Neu **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee. Magazin. Bildung: Der neue Lehrer ist Digital **0.45** Kurzschluss

RTL

5.30 Verdachtsfälle **6.25** Verdachtsfälle **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulich-Report nach Sandin.TV-Melodram, D 2002 **12.00** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands **15.40** Undercover Boss. Doku-Soap. Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen. **17.45**   Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben. In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt. **18.45**   Aktuell **19.03**   Wetter **19.05**   Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin Moderation: Annika Begbieing



20.15   Das Supertalent Show Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Vor zwölf Jahren stand der kleine Eteeyen Ita vor der Jury. In dieser Staffel konnte man Eteeyen wieder sehen. **23.00**   Mario Barth & Friends **0.10**  Temptation Island VIP **1.15**   Das Supertalent Show Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall **3.15**   Mario Barth & Friends **4.15**   Schmitz & Family

SWR FERNSEHEN

12.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama, D 2016 **14.00** Fußball: 3. Liga **16.00** Fahr mal hin (VPS 14.00) **16.30** Genuss mit Zukunft (VPS 15.45) **17.00** Tegernsee, da will ich hin! **17.30** SWR Sport **18.00** SWR Aktuell Baden-Württemberg **18.15** Landesschau Geschichten **18.45** Stadt – Land – Quiz **19.30** SWR Aktuell Baden-Württemberg. Magazin **20.00** Tagesschau **20.15** Schlager-Spaß **22.15** Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten **23.00** Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star. Doku **23.30** Sophie kocht.TV-Komödie, D 2015. Mit Annette Frier

SAT.1

5.25 Auf Streife – Berlin **6.10** Auf Streife – Berlin **7.10** Auf Streife – Berlin **8.05** Auf Streife – Berlin **9.05** Auf Streife – Berlin **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **15.00** Auf Streife – Die Spezialisten **17.45**   Best of ...! Show. Moderation: Angela Finger-Erben. In der Show werden die emotionalsten, lustigsten und verrücktesten Themen aus aller Welt gezeigt. **18.45**   Aktuell **19.03**   Wetter **19.05**   Life – Menschen, Momente, Geschichten Magazin Moderation: Stephanie Puls



20.15   BFG – Big Friendly Giant Fantasyfilm, GB/USA/IND 2016 Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill Regie: Steven Spielberg **22.35**   Lemony Snicket – Rätselhaftes Ereignis Fantasyfilm, USA/D 2004. Mit Jim Carrey **0.40**   Pathfinder – Fährte des Kriegers Actionfilm, USA/CND 2007. Mit Karl Urban **2.25**   Lemony Snicket – Rätselhaftes Ereignis Fantasyfilm, USA/D 2004 **4.00**   Pathfinder Actionfilm, USA/CND 2007. Mit Karl Urban

ORFeins

13.00 Ski alpin: Weltcup **13.10** Ski alpin: Weltcup **14.15** Ski alpin: Weltcup **14.25** Mr. Griffin – Kein Bock auf Schule. Neue Folge **14.45** The Mick **15.05** Mick **15.55** Skispringen: Weltcup **17.50** ZIB Flash **18.00** Soko Donau **18.50** MA 2412 **19.20** Fußball **19.57** ZIB Flash **20.03** Hallo Österreich **20.15** Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell **23.35** Meine Braut, ihr Vater und ich. Komödie, USA 2000 **1.15** Ski Freestyle: Weltcup. Sportstyle **1.45** I Love Trouble – Nichts als Ärger. Actionkomödie, USA 1994 **3.40** Get on Up. Biografie, USA/GB 2014. Mit Chadwick Boseman. Regie: Tate Taylor

PRO 7

5.55 The Middle. Der Klempner-Klau **6.15** Two and a Half Men **7.35** The Big Bang Theory **8.55** How to Live with Your Parents **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** MOTZmobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville. Ein fröhlicher Refrain **12.45** Die Simpsons **15.40** Two and a Half Men. Neun-Finger-Daddy / Riesenkatze mit Halsreif / Die Schwulennummer **17.00** Last Man Standing Comedyserie. Karten auf den Tisch / Das junge Glück. Mike, Marketingdirektor eines bekannten Sportartikel- und Outdoor-Kaufhauses, gilt als „letzter echter Kerl“. **18.00** Newstime Laura Dünnwald **18.10**   Die Simpsons Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück **19.05** Galileo Magazin Funda Vanroy



20.15 Schlag den Star Show. Mit Cathy Hummels, Stefanie Hertel, Rea Garvey XVII. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassarieren **0.15** Schlag den Star Show **2.10**   The Defender Actionfilm, USA/GB/D/RUM 2004. Mit Dolph Lundgren. Regie: Dolph Lundgren **3.45**   Starbuck Komödie, CND 2011. Mit P. Huard. David erfährt, dass 142 Kinder, die aus seinen Samenspenden gezeugt wurden, seine Identität erfahren wollen.

ORF 2

15.00 Das Traumhotel: Dubai Dubai. Familienfilm, D/A 2007 **16.30** Land und Leute **17.05** Aktuell nach fünf **17.30** Bewusst gesund – Das Magazin **18.00** Bürgeranwalt **19.00** Bundesland heute **19.23** Wetter aus dem Bundesland (VPS 19.00) **19.30** Zeit im Bild **19.56** Sport aktuell **20.05** Seitenblicke **20.15** Donna Leon: Tod zwischen den Zeilen. Kriminalfilm, D 2017 **21.50** ZIB **22.00** Tatort. Komödie, USA 2000 **1.15** Ski Freestyle: Weltcup. Sportstyle **1.45** I Love Trouble – Nichts als Ärger. Actionkomödie, USA 1994 **3.40** Get on Up. Biografie, USA/GB 2014. Mit Chadwick Boseman. Regie: Tate Taylor

HÖRFUNK

BAYERN 1 **11.05** Bayern 1 am Samstag **12.05** Bayern 1 am Samstag **15.05** Bayern 1 – Heute im Stadion **18.05** Bayern 1 am Abend **20.05** Bayern 1 am Abend **22.05** Bayern 1 Night Fever **0.09** Bayern 1 Night Fever **BAYERN 2** **17.05** Jazz & Politik **18.05** Weltempfindung **18.30** radioMikro **18.53** Bethupferl. As gloine. Freilein Trudi Traudl. Des vergessliche Uhu-Ehepaar **19.05** Zündfunk **20.05** radioSpitzen **21.05** Zeit für Bayern **22.05** Eins zu Eins. DerTalk **23.05** Nachtmix **0.05** radiolaznacht extra **BR-KLASSIK** **11.05** Meine Musik **12.05** Divertimento **13.05** Cantabile **14.05** Das Musik-Feature. „As I Lay My Burden Down“. Beerdigung in New Orleans **15.05** On stage **17.05** Do Re Mikro **18.05** Jazz und mehr. Mod.: U. Habersitzer **19.05** Wolfgang Amadeus Mozart: „Die Entführung aus dem Serail“ **21.15** Kammermusik **22.05** 10. Birdland Radio Jazzfestival **0.05** ARD-Nachtkonzert

KABEL 1

5.15 In Plain Sight – In der Schusslinie **5.55** Abenteuer Leben Spezial **6.25** Hawaii Five-0 **9.15** Blue Bloods – Crime Scene New York **11.05** Castle **16.25** News **16.40** Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Krimiserie. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Krimiserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0. Krimiserie. Das Ritual

ARD alpha

17.00 Treffpunkt Medizin **17.45** Hauptsache gesund **18.30** Gesundheit! **19.00** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit **19.30** Global 3000 **20.00** Tagesschau **20.15** Nürnberg – Die Prozesse **23.15** Die vitalen Spinner errichten ein Zeichen für den Sieg des sanften Weges (VPS 22.15) **0.00** Ein Hauch von Marx und keine Coca Cola

SERVUSTV

17.00 Bergwelten **18.10** Tierisch abgehoben **19.10** Terra Mater. Dokureihe. Wildes Neuseeland (2/3): Im Reich der Extreme **20.15** Die Dressmaker – Die Schneiderin. Tragikomödie, AUS 2015. Mit Kate Winslet **22.30** Happy Happy. Komödie, N 2010 **0.05** The Dressmaker – Die Schneiderin. Tragikomödie, AUS 2015. Mit Kate Winslet. Regie: Jocelyn Moorhouse **1.55** Happy Happy. Komödie, N 2010 **3.15** BilderWelten

FERNSEHEN AM SONNTAG

ARD

11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm, D 2018 **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau **14.20** „Flucht und Verrat“ – Die Stasi-Akte Tuschscherer (VPS 13.15). Doku **15.15** Bob: Weltcup (VPS 13.15). Zweiererb, 2. Lauf Herren. Aus Sigulda (LETT) **15.50** Skispringen: Weltcup (VPS 13.15). 1. und 2. Durchgang Herren. Aus Wisla (PL) **17.59**   Ferneholterrie Magazin Welche Zahlen haben Glück gebracht? Die Ziehung der Gewinnzahlen der Deutschen Ferneholterrie verrät es. **18.00**   Tagesschau **18.05**   Bericht aus Berlin **18.30**   Sportschau **19.20**   Weltspiegel Magazin **20.00**   Tagesschau



20.15   Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Kriminalfilm, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle Regie: Grzegorz Muskala **21.45**   Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Kriminalfilm, NZ 2016. Mit Neill Rea. Regie: Mike Smith **23.15**   Tagesthem **23.35**   titel, thesen, temperament Magazin. U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv) **0.05**   Druckfrisch U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv)

VOX

5.50 Criminal Intent – Verbrechen im Visier. Feine Freunde / Todesstille / Die Astronautin / Auf der Flucht / Schuld und Sühne / Der Samenspende **17.00** auto mobil. Magazin. Das VOX Automagazin. U

Was einen im Job wirklich weiterbringt

Arbeitspsychologie Die einen handeln ichbezogen, die anderen setzen auf Harmonie. Welche Strategie hilft im Berufsleben? Fest steht: Egoisten haben oft Erfolg. Aber langfristig gesehen hilft etwas anderes

Hamburg Sie wollen Karriere machen? Dann fahren Sie die Ellenbogen aus. Doch gilt das noch? Wer kommt wirklich im Arbeitsleben weiter, Egoisten oder Teamplayer? Die Ego-Zeit sei vorbei, meint Prof. Jens Weidner, Autor und Management-Trainer. Zwei US-Langzeitstudien der UC Berkeley zeigten kürzlich, dass unsympathische und eher egoistische Personen nicht mehr Macht erhielten. Sie hätten am Arbeitsplatz schlechtere Beziehungen, was jeden Vorteil, den sie durch egoistisches Verhalten hätten haben können, zunichte mache, so das Ergebnis.

Melanie Kohl registriert ebenfalls einen Wandel. Man könne heutzutage durchaus erfolgreich sein, indem man andere erfolgreich mache. „Die Firmen wollen für ihre Mitarbeiter attraktiv bleiben und für ein gutes Betriebsklima sorgen“, erklärt die Mentalcoachin. Schließlich würden glückliche Mitarbeiter mehr leisten, mehr Verantwortung übernehmen und seien motivierter. „Wer viele Egoisten im Team hat, wird das Gegenteil beobachten können.“ Das sei in jeder Branche der Fall.

Ein Teamplayer zu sein, bedeute sowohl Verantwortung für die eigenen als auch für die gemeinsamen Ziele zu übernehmen, führt Kohl aus. Außerdem können Teams laut Weidner auch zu Gangs werden, die Angst verbreiten. Deshalb gelte es zu analysieren: Wie entsteht Gruppendruck? Wer ist Wortführer? Wer unterstützt mich und wer ist gegen mich?

„Für genau die Kollegen, die sich bemühen, einem Knüppel zwischen die Beine zu werfen, braucht es Biss“, erläutert Weidner. Der Berater und Kriminologe nennt es „positive Aggression“. Dabei dürfe man auch mal nachtragend sein und müsse billigend in Kauf nehmen, dass andere verlieren. Wie hart ein solcher Kampf jedoch werden kann, zeigen die Experimente von Prof. Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön.

Hat einer von zwei gleichgestellten Mitarbeitern die Option aufzusteigen und ein höheres Gehalt zu kassieren, wird dieser sich zu einem sogenannten „Erpresser“ oder „Ausbeuter“ entwickeln. „Der Ausbeuter arbeitet weiter mit dem Kol-

legen zusammen, aber in 40 Prozent der Fälle eben nicht“, erklärt Milinski. Dadurch sei er als Ausbeuter schwer zu erkennen. Das Gegenüber profitiere unterm Strich, wenn er oder sie weiter zusammenarbeite.

Die Begriffe entstammen dem „Gefangenendilemma“. In diesem experimentellen Spiel profitieren zwei Teilnehmer stärker davon, wenn sie kooperieren, als wenn sie sich beide egoistisch verhalten.

Wenn aber einer egoistisch ist und der andere kooperiert, erhält der Egoist den größten Gewinn, der Kooperierende geht leer aus.

„Sie kennen die Kollegen oder Chefs als nett und hilfsbereit“, schildert Milinski, „und plötzlich zieht er Sie über den Tisch.“ Ein offensichtlich Schleimer sei vermutlich ein Erpresser. „Beide profitieren, der Ausbeuter aber erheblich mehr“, führt Milinski aus. Der Ausbeutete könne nur komplett auf Gewinn verzichten, was aber unvernünftig wäre.

„Die Regel ist simpel“, sagt Milinski, „in der Mehrzahl der Fälle, aber zufällig verteilt, kooperativ sein, im Rest unkooperativ.“ Auf egoistisches, unkooperatives Verhalten des Gegenübers sollte man jedoch mit einer ebensolchen Vorgehensweise antworten.

„Egoisten haben häufig einen kurzfristigen Erfolg“, meint Weidner. Der Erfolg sei aber selten nachhaltig. Weidner rät: Setzen Sie sich durch, um Gutes zu tun. Wer sich durchsetzt, hilft dem Unternehmen, das dann wiederum eventuell mehr Umsatz macht oder höhere Gewinne erzielt. *Bernadette Winter, dpa*



Man kann auch als Teamplayer vorankommen.

Symbolfoto: Christin Klose, dpa

Teeküche braucht Regeln

So bleibt der Sozialort hygienisch sauber

Berlin Die Teeküche am Arbeitsplatz sollte sauber und hygienisch sein. Doch warum herrscht dennoch so oft Chaos? Dahinter stecke ein sozialpsychologisches Phänomen, heißt es in der Zeitschrift *Arbeit und Gesundheit* der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Wenn Menschen unbeobachtet sind, machen sie schon mal Sachen, die sie sonst nicht zugeben würden, erklärt Andrea Weimar. Gerade in Zeiten einer Pandemie sei es aber wichtig, die Küche möglichst keimfrei zu halten, so die Referentin Präventionsleitung bei der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN). Am besten klärt man im Team, ob jeder eine eigene Tasse hat, wie oft das Team den Külschrank sauber macht oder wie häufig Lappen gewechselt werden. Zu den Grundregeln gehört es dann zum Beispiel, gemeinsam benutztes Geschirr immer mit Spülmittel und heißem Wasser zu reinigen. Die Spüllappen sollten laut DGUV einmal pro Woche ausgetauscht werden. Ebenso sollten Spülbürsten regelmäßig gewechselt oder einmal pro Woche mit in die Spülmaschine gegeben werden. *(dpa)*

Wir sind ein erfolgsorientiertes, mittelständisches Bauunternehmen mit großer Leistungsvielfalt. **Wir suchen zur Verstärkung eine(n)**

Bauleiter Hochbau

(m/w/d)

Was der Job Ihnen bietet:

- die Steuerung, Koordination und Überwachung des Materialflusses, der eigenen Mitarbeiter sowie der am jeweiligen Projekt beteiligten Nachunternehmer, Fach-/Planungsbüros, Lieferanten, Bauherren, Behörden etc.
- Mitwirkung bei Leistungsverzeichnissen
- Kostenschätzung, Bauablaufkontrolle
- Bau- und Koordinierungsbesprechungen
- Ansprechpartner für alle Fragen vor Ort,
- technische Beratung der Kunden

Womit Sie uns überzeugen:

- Berufserfahrung im Bereich Bauleitung Hochbau
- grundlegendes Verständnis für Prozesse und Abläufe in Bauprojekten sowie in der Konstruktion, Produktion und Montage
- sehr gute EDV-Kenntnisse, Kenntnis technischer Normen, Kenntnisse im Bauvertragswesen (VOB, HOAI)
- Führerschein
- Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein

Was wir Ihnen bieten finden Sie auf:
www.ernst-hoebel.de/karriere

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu!

Ernst Höbel GmbH
Gewerbepark-Fürgen 9-11 • 87674 Immenhofen
Tel.: 0 83 42 - 96 80 - 195 • nadja.schneider@ernst-hoebel.de

UNA Universität Augsburg University

Die 1970 gegründete Universität Augsburg ist eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einer anspruchsvollen technischen Gebäudeinfrastruktur. Die Zentrale Universitätsverwaltung betreut die Bereiche Studien-, Gremien- und Rechtsangelegenheiten, Personal, Haushalt und Finanzen sowie technische Infrastruktur.

In der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität Augsburg in der Abteilung V Bau und Technik im Referat V/5 (Elektrotechnik) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Techniker oder Meister (m/w/d) aus dem Bereich Elektro-/Steuerungstechnik

im Umfang der regelmäßigen Arbeitszeit in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen bis zu Entgeltgruppe 9 a TV-L.

Ihr Aufgabengebiet in der Zentralen Gebäudeleittechnik der Universität:

- Erfassung, Bearbeitung von Störmeldungen in der Leitwarte
- Fehlersuche und Behebung von Störungen vor Ort an den Anlagen
- Betreiben, warten und neu programmieren der Gebäudeleittechnik für alle technischen Bereiche wie z. B. Beleuchtung, Heizung, Lüftung
- Mitwirkung an Neubauprojekten und Sanierungen
- Schaltberechtigung der hauseigenen Mittelspannungsanlagen
- Teilnahme an der turnus- und planmäßigen Rufbereitschaft außerhalb der normalen Dienstzeit

Ihr Anforderungsprofil:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Techniker oder Meister aus dem Bereich Elektro-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Selbstständige, strukturierte, sorgfältige und zielorientierte Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, sicheres und freundliches Auftreten, Engagement und Belastbarkeit
- Sicherer Umgang mit den aktuellen MS Office-Produkten
- Erfahrung im Bereich Gebäudetechnik, Steuerungstechnik, DDC, MSR, Programmierkenntnisse z. B. IEC-61131 bzw. Visualisierung sind von Vorteil

Die erforderliche Qualifikation ist bereits in den Bewerbungsunterlagen durch entsprechende Zeugnisse nachzuweisen.

Die Universität Augsburg fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Universität Augsburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, welche Sie bitte per E-Mail mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden etc.) zusammengefasst in einer einzigen PDF-Datei bis zum **10. Dezember 2020** senden an: **Universität Augsburg, Abteilung Bau und Technik, Referat Elektrotechnik, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg, E-Mail: bau+technik@zv.uni-augsburg.de**

schinken
dwurst
oslyoner
erwurst

Rinderfilet
Gulasch
Schweinfilet
Rippchen

Wir ♥ Lebensmittel.

Unser Angebot: Saftiges Fleisch und glänzende Perspektiven.

Für unsere Filiale in LENGENWANG suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit einen

- Metzger für die Frischeabteilung (m/w/d)
- Fachverkäufer für die Frischeabteilung (m/w/d)

(gerne auch Köche)

Unser Angebot für Sie:

- Anstellung in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Attraktiver, sicherer Arbeitsplatz
- Teamorientiertes Arbeitsklima
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie möchten sich bei uns bewerben?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über unser Online-Formular unter www.edeka-karriere.de oder per Mail an bewerbung.suedbayern@edeka.de
NK Südfilialen GmbH • Herr Helmer

Wir ♥ Lebensmittel.

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.

UNA Universität Augsburg University

In der Zentralen Universitätsverwaltung der Universität Augsburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für eine

Referatsleitung III/6 (m/w/d) Kosten- und Leistungsrechnung/Controlling (Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang der **regelmäßigen Arbeitszeit** in einem zunächst auf **zwei Jahre befristeten Beschäftigungsverhältnis** zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie über die Homepage der Universität Augsburg unter <http://www.uni-augsburg.de/karriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86135 Augsburg

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Fachbereich Jugend und Familie folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung Kindertagespflege / Bildung und Betreuung (60 %)

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Qualifikation in Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die ausführliche Stellenausschreibung sowie Informationen zum Landkreis finden Sie unter: www.landkreis-lindau.de/karriere

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte ausschließlich online bis spätestens **13. Dezember 2020**.

KJF Mut zum Leben

Ihr Traumberuf:
Gesundheit · Bildung · Soziales

www.kjf-karriere.de

Gemeinde **pfronten**

Stellenausschreibung
Bei der Gemeinde Pfronten sind aktuell und zum nächst möglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Verwaltungsangestellter/ Personalsachbearbeiter (m/w/d)
(Vollzeit – 39 Wochenstunden)

Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen:

- Bearbeiten aller auftretenden tarifrechtlichen und beamtenrechtlichen Fragestellungen
- Ansprechpartner für die Führungskräfte in allen Personalthemen
- Personalsachbearbeitung mit Bezügeabrechnung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Pfronten
- Mitwirkung bei der Personalgewinnung (Erstellen von Stellenanzeigen in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, Betreuung des Auswahlverfahrens, Führen von Vorstellungsgesprächen bis hin zur Bearbeitung der Einstellungsentscheidung)
- Mitwirkung bei Personalplanungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit der Personalvertretung

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachwirt/in (Beschäftigtenlehrgang II/Angestelltenlehrgang II)
- Kenntnisse im Tarif- und Beamtenrecht sowie eine mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil
- Eigenständige Arbeitsweise sowie ein sicheres, korrektes und freundliches Auftreten gegenüber Bürgern und politischen Entscheidungsträgern
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise sowie EDV-Kenntnisse
- Sorgfalt, Flexibilität und ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung)
- Einen krisensicheren sowie spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem motivierten Team mit angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeits- und Gleitzeitregelungen

Schriftliche Bewerbungen bitten wir bis **18. Dezember 2020** bei der Gemeinde Pfronten, Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, einzureichen. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auskünfte erteilt Herr Probst unter der Telefonnummer 08363/698-30.

Garten- und Landschaftsbauer/ Gärtner (m/w/d)
(Vollzeit – 39 Wochenstunden)

Gesucht wird ein(e) qualifizierte(r) Garten- und Landschaftsbauer(in)/Gärtner(in) mit Berufserfahrung und einer selbstständigen Arbeitsweise. Zu den Aufgaben zählen vorrangig die Betreuung der kommunalen Grünanlagen. Eine Unterstützung im gemeindlichen Winterdienst wird vorausgesetzt.

Die Entlohnung mit den im öffentlichen Dienst üblichen Tarifleistungen erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schriftliche Bewerbungen bitten wir bis **18. Dezember 2020** bei der Gemeinde Pfronten, Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, einzureichen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auskünfte erteilt Herr Probst unter der Telefonnummer 08363/698-30.

Pfronten, den 17.11.2020
GEMEINDE PFRONTEN:
gez. **Alfons Haf**, Erster Bürgermeister

Von **A** bis **Z** informiert Sie unsere Zeitung

Kfm. Mitarbeiter (m/w/d) mit Schwerpunkt Verkauf

Die Mediengruppe Allgäuer Zeitung ist das Medienunternehmen im Allgäu. Mit unseren Aktivitäten in den Bereichen Tageszeitung, Wochenzeitung, Internet, Radio und Fernsehen, Werk- und Akzidenzdruck, Briefzustellung sowie Prospektverteilung sind wir als Multi-Media-Dienstleister der kompetente Ansprechpartner für unsere Kunden.

Zur Verstärkung unseres Teams bei der allgäu mail GmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort **Kempten** einen kfm. Mitarbeiter mit Schwerpunkt Verkauf (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- Sie beraten Geschäftskunden aus unterschiedlichen Branchen rund um den Postversand.
- Im persönlichen Gespräch und am Telefon präsentieren und verkaufen Sie unsere Dienstleistungen.
- Sie pflegen vertrauensvoll und langfristig Geschäftsbeziehungen zu unseren Bestandskunden.
- Sie betreiben aktive Telefonakquise.
- Sie sind verantwortlich für den Auf- und Ausbau Ihrer Verkaufsregion und verfolgen die Erreichung Ihrer Umsatzziele.

Ihr Profil:

- Sie besitzen eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und verfügen über eine selbstständige Arbeitsweise und ein ausgeprägtes Kommunikations- und Organisationstalent.
- Sie sind aufgeschlossen und flexibel und wollen in einem dynamischen Team etwas bewegen.
- Ihr Handeln ist service- und zielorientiert.
- Sie sind sicher im Umgang mit den MS-Office-Produkten.

Unser Angebot:

- Ein vielfältiges Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen.
- Einarbeitung durch erfahrene Verkaufsmitarbeiter.
- Ein aufgeschlossenes und kollegiales Team, das Ihnen den Start erleichtert und voll und ganz hinter Ihnen steht.
- Unterstützung durch eine professionelle Verkaufsorganisation mit CRM-System.
- Modernes Verkaufsequipment, so dass Sie effizient arbeiten können.
- Ein dynamisches Vergütungsmodell mit einem hohen Grad an Einflussmöglichkeit.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter:

Heisinger Straße 14
87437 Kempten
Tel. 08 31/2 06-51 95
bewerbung@azv.de
www.allgaeu-mail.de

Mediengruppe **Allgäuer Zeitung**

www.allgaeu-mail.de

WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Als Tochterunternehmen der EBERL MEDIEN GRUPPE in Immenstadt sind wir heute mit einem 26-köpfigen Team aktiv. Mit touristischem Schwerpunkt, aber auch für Industrie und Dienstleistung. Dabei verbinden wir individuelle Kommunikationskonzepte mit innovativen Ideen und neuester Technologie.

Wir suchen baldmöglichst einen erfahrenen ONLINE MARKETING MANAGER (m/w/d)

DEINE SCHWERPUNKTE ~

- Mitwirkung beim Aufbau hausinterner Online Portale und Projekte
- On- u. Offpage Optimierung, Monitoring der KPIs sowie SEO-Aspekte der Portale
- Redaktionelle Erstellung und Optimierung von Onlinetexten, Newslettern und Anzeigen

DEIN PROFIL ~

- Abgeschlossenes Studium oder kaufmännische Ausbildung im Bereich Marketing mit Schwerpunkt Online-Marketing / Digitale Medien
- Entsprechende Berufserfahrung
- Fundierte Kenntnisse in den Bereichen SEA, SEO, Social Media und Newslettermarketing, wie auch im Bereich Kampagnen- und Mediaplanung
- Du weißt, wie technische Abläufe und Produkte funktionieren und kannst auf Augenhöhe mit dem Technik- und Grafikteam kommunizieren

WIR BIETEN DIR ~

- Ein familienfreundliches, inhabergeführtes Unternehmen mit angenehmer Arbeitsatmosphäre und kurzen Entscheidungswegen
- Eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit im kleinen Team
- Interessante Zusatzleistungen (u.a. kostenlose Tageszeitung, VL)

INTERESSIERT?
Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung per E-Mail an: bewerbung@eberl.de

EBERL ONLINE GMBH
SALZSTRASSE 1 – 87509 IMMENSTADT
NICOLE PALMER – TELEFON +49 8323 802 410
bewerbung@eberl.de – www.eberl-online.de

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Steuerreferenten/in (m/w/d) für die Abteilung Finanzen
mit der Möglichkeit der Verbeamtung auf Lebenszeit bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen.

Detaillierte Angaben erhalten Sie auf unserer Internetseite www.hs-kempten.de/hochschule/karriere/stellenangebote. Nutzen Sie bitte unser Bewerbungsportal. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

Die **MR Schwaben GmbH** bietet zur Verstärkung des Teams am Standort Memmingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle:

Meister/Techniker Garten- u. Landschaftsbau (m/w/d)

Nähere Informationen unter www.mr-unterallgaeu.de/aktuelles.html oder unter www.mr-schwaben.de/stellenangebote.html

MR

Kein Anfang, kein Ende.

Die Zeitung liest jeder so, wie er gerade will. Was zuerst? Feuilleton, Finanzen, Sport oder Lokales? Von hinten nach vorn? Zuerst die Leserbriefe, dann den Leitartikel? Wie Sie das Blatt drehen und wenden: Hinterher wissen Sie immer etwas mehr.

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen in der Blechverarbeitung mit einem breiten Leistungsangebot und modernsten Maschinen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Maschinenbediener (m/w/d) Stanz- und Laseranlagen

Ihre Aufgaben:

- Programmierung und Bedienung hochmoderner Trumpf Maschinen (2D, 3D und Rohrlaser)
- Aus- und Einlagerung von Halbzeugen im vollautomatisierten Hochregallager
- Überwachung von Wartungsarbeiten und technische Betreuung aller Anlagen
- Eigenständige Überprüfung der Qualitätsmerkmale

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung im Metallgewerbe sowie mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert
- Erfahrung mit Trumpf Stanz- und/oder Lasermaschinen
- Selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz im 3-Schicht-Betrieb

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit bei leistungsgerechter Bezahlung mit attraktiven Sozialleistungen sowie einen langfristigen Arbeitsplatz in unserem zukunftsorientierten und über 200 Jahre bestehenden Unternehmen.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte per Mail an e.plersch@plersch.de

Robert Plersch Edelstahltechnik GmbH
Kemptener Straße 3 · 87749 Hawangen · Telefon 083 32 / 790 60

Wir sind ein erfolgsorientiertes, mittelständisches Bauunternehmen mit großer Leistungsvielfalt. **Wir suchen zur Verstärkung eine(n)**

Bauleiter Tiefbau (m/w/d)

Was der Job Ihnen bietet:

- die Steuerung, Koordination und Überwachung des Materialflusses, der eigenen Mitarbeiter sowie der am jeweiligen Projekt beteiligten Nachunternehmer, Fach- / Planungsbüros, Lieferanten, Bauherren, Behörden etc.
- Mitwirkung bei Leistungsverzeichnissen
- Kostenschätzung, Bauablaufkontrolle
- Bau- und Koordinierungsbesprechungen
- Ansprechpartner für alle Fragen vor Ort,
- technische Beratung der Kunden

Womit Sie uns überzeugen:

- Berufserfahrung im Bereich Bauleitung Tiefbau
- grundlegendes Verständnis für Prozesse und Abläufe in Bauprojekten sowie in der Konstruktion, Produktion und Montage
- sehr gute EDV-Kenntnisse, Kenntnis technischer Normen, Kenntnisse im Bauvertragswesen (VOB, HOAI)
- Führerschein
- Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein

Was wir Ihnen bieten finden Sie auf:
www.ernst-hoebel.de/karriere

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu!

Ernst Höbel GmbH
Gewerbepark-Fürgen 9-11 • 87674 Immenhofen
Tel.: 0 83 42 - 96 80 - 195 • nadja.schneider@ernst-hoebel.de

„Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns auf Dich!“

Wir suchen Dich!

- Kinderpfleger, Sozialbetreuer, Heilerziehungspfleger*^{*}**
zur Mitarbeit in einer Gruppe mit 21,5 Stunden/Woche für unsere Heilpädagogische Tagesstätte.
- Kinderpfleger, Sozialbetreuer, Heilerziehungspfleger*^{*}**
als individuelle Schulbegleitung für die Tom-Mutters-Schule und die Agnes-Wyssach-Schule in Kempten. Insgesamt sind vier Stellen mit 18,25, 19,5, 24,75 und 30 Stunden/Woche zu besetzen.
- Sozialpädagoge, Sozialarbeiter, Heilpädagoge*^{*}**
als Heimleitung in Vollzeit mit 39 Stunden/Woche für unseren Bereich Wohnen.
- Betriebswirt, Bilanzbuchhalter*^{*}**
zur Unterstützung unseres Teams mit 39 Stunden/Woche für unseren Bereich Rechnungswesen.

** Geschlecht egal, Hauptsache Du passt zu uns.*
Weitere Informationen auf www.lebenshilfe-kempten.de

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu
Cornelia Paffitschek
St.-Mang-Platz 5
87435 Kempten (Allgäu)
Tel. 0831 / 52 354-0
bewerbung@lebenshilfe-kempten.de
(Bewerbungen bitte nur als PDF)

Lebenshilfe Kempten (Allgäu)

Wir bauen Freude. Wir suchen Verstärkung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Kfz-/ Nutzfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
bzw. Industrieelektroniker, Elektroniker für Energie/Gebäudetechnik

Mitarbeiter Verkaufsförderung (m/w/d)
zur Betreuung der neuen Forsttechnik-Ausstellungshalle

Wir bieten Ihnen:

- sicherer Arbeitsplatz in einem innovativen, erfolgreichen Unternehmen
- Anspruchsvolle Aufgabe in Zusammenarbeit mit einem dynamischen Team
- Attraktive Vergütung
- Unbefristete Festanstellung

Weitere Informationen finden Sie im Internet: karriere.pfanzelt.com

Pfanzelt Maschinenbau



Steuererklärung?
Ich kann das.

Dann passen Sie zur **VLH.**

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer T22020 bei unseren regionalen Ansprechpartnern:

Karl-Heinz Reichert, 86956 Schongau

☎ 08861 6906392, karl-heinz.reichert@vlh.de

Elisabeth Wintergerst, 87629 Füssen

☎ 08362 922040, elisabeth.wintergerst@vlh.de



www.vlh.de/karriere

Monteure m. Putzer-Erfahrung a. Subunternehmerbasis f. Fensterbau n. Hurlach ges. Firma Stibi ☎ 08248/96980

Unserer Umwelt zuliebe.

Weil unsere Zeitung schon heute zu über 90% aus Altpapier hergestellt ist steht **Umweltschutz** bei uns nicht nur auf dem Papier.



Alles, was Job-suchende wissen müssen, finden Sie bei uns.

Nur bewerben müssen Sie sich noch selbst.



Allgäuer Zeitung

Gestalten Sie jetzt Ihre berufliche Zukunft

HASLACH GROUP

Die Haslach Group fertigt Maschinenkabinen, Schallschutzkabinen, Absaugkabinen und Absaugtechnik als ganzheitliche Systeme.

> Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams **Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)**

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung der Geschäftsführung der alltäglichen Aufgaben und Übernahme von sowohl konzeptionellen als auch administrativen Tätigkeiten
- Sie erstellen Arbeitsunterlagen wie Analysen, Statistiken, Präsentationen und Protokolle
- Sie tragen eine Mitverantwortung im Marketingbereich
- Organisation und Koordination der Terminplanung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
- Idealerweise haben Sie Erfahrungen im Assistenzbereich
- Gute Kenntnisse in Word, Excel, Power Point
- Zu Ihren Stärken zählen Teamfähigkeit und Flexibilität, Koordinations- und Organisationsgeschick, selbstständige Arbeitsweise

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen: **HASLACH Group GmbH, Daimlerstraße 42, 87437 Kempten** oder als PDF an info@haslach-group.com

Weitere Informationen unter:

www.haslach-group.com/Karriere oder unter **0831 / 571170**

Kundenberater Vermögensanlage und Altersvorsorge (m, w, d)

Das Beraterhaus Babenhausen ist seit 20 Jahren Ansprechpartner für mehr als 2500 Kunden rund um das Thema Finanzen. Wir verkaufen nicht – wir beraten. Wir helfen Menschen, ihre Ziele zu erreichen. Dafür suchen wir Dich.

Deine Aufgaben

- Du erhältst einen eigenen Kundenstamm, für den Du Ansprechpartner in allen Vermögensfragen bist
- Du bist verantwortlich für den Aufbau und Ausbau Deines Kundenstamms
- Du pflegst vertrauensvoll und langfristig Geschäftsbeziehungen zu Bestands- und Neukunden

Dein Profil

- Beraten ist Deine Leidenschaft
- Sicheres Auftreten, Kontaktfreude und Abschlussorientierung zeichnen Dich aus
- Eine abgeschlossene Ausbildung (Bank- oder Versicherungskaufmann/frau) ist vorhanden

- Du verfügst über ein hohes Maß an Eigenmotivation und Selbstorganisation und hast Interesse an unseren Kunden

Unser Angebot

- Ein vielfältiges Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen
- Einarbeitung durch erfahrene Berater
- Ein aufgeschlossenes und kollegiales Team, das Dir den Start erleichtert und hinter Dir steht
- Kein Verkaufsdruck
- Moderner Arbeitsplatz
- Innovative Software
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Aufstiegsmöglichkeiten

Beraterhaus Babenhausen

Ihr persönliches Family Office



Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung:

www.beraterhaus-babenhausen.com

jg@beraterhaus.com

Wasserwirtschaftsamt Kempten



Das Wasserwirtschaftsamt Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Sachgebiet B.1 „Hochwasservorhersage und Speicherbetrieb“ eine/n

Mitarbeiter/in Hydrologie (m/w/d)

mit abgeschlossenem Diplom- oder Bachelorstudiengang der Fachrichtung Hydrologie, Umwelthydrologie, Hydrowissenschaften, Geoökologie oder vergleichbarer Ausbildung.

Detaillierte Informationen können unter www.wwa-ke.bayern.de (Stellenangebote) abgerufen werden.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L).

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis **spätestens 08.12.2020** möglichst per E-Mail an poststelle@wwa-ke.bayern.de; ggf. auch in Papierform an das Wasserwirtschaftsamt Kempten, Sachgebiet Z. 1, Rottachstraße 15, 87439 Kempten (Allgäu).



Hausverwaltung/Immobilienmanagement (m/w/d)
www.gaukel-immobilienberatung.de



ALNUFA
SCANIA-PARTNER

Wir sind ein modernes, dynamisches Unternehmen in der Nutzfahrzeugbranche und suchen zur Unterstützung unseres Teams zum baldmöglichsten Eintritt einen

Finanzbuchhalter m/w/d in Vollzeit

Aufgaben:

- Eigenverantwortliches Forderungsmanagement
- Mahnwesen
- Tägliche Verbuchung des Zahlungsverkehrs
- Kassenführung
- Vertretung der Abteilungsleiterin

Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Finanzbuchhalter/in
- Möglichst Berufserfahrung
- Verantwortungsbewusste, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Das erwartet Sie:

- Arbeitszeitkonto
- offene und dynamische Atmosphäre eines erfolgreichen Unternehmens
- Urlaubsgeld, VL
- Leistungsgerechte Vergütung und umfassende Sozialleistungen

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Fa. ALNUFA GmbH

Herrn Jürgen Bioly, Nordstraße 20, 87616 Marktoberdorf oder an bewerbung@alnufa.com

**smart.
zukunftssicher.
innovativ.**

iwis
wir bewegen die welt

Maschinenbediener (m/w/d)

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Elektroniker (m/w/d)

Sachbearbeiter Logistik (m/w/d)

Messtechniker (m/w/d)

Mitarbeiter Reklamationsmanagement (m/w/d)

Ausbildung 2021

www.iwis.com/Karriere

VITAMINE für Ihre Werbung

VITAMIN P wie
**PERSONAL-
ANZEIGEN**

Vertrauen, Sicherheit und Qualität

Diese Eigenschaften besitzt die Zeitung in der Wahrnehmung potenzieller Kandidaten, die sie sich auch bei ihrem zukünftigen Arbeitgeber wünschen.

Quelle: ZMG Employer Branding

Allgäuer Zeitung

BÜROKAUFMANN / KAUFM. SACHBEARBEITER (m/w/d)

Wir sind eine Schreinerei in Oy-Mittelberg. Als Familienunternehmen mit 25 Mitarbeitern sind wir seit 1922 im gehobenen Fenster-, Türen und Möbelbau tätig.

- Ihre Aufgaben wären:**
- Assistenz der Geschäftsleitung // Telefonzentrale
 - Unterstützung bei der Erstellung von Angeboten und Rechnungen
 - Lieferantenkontakte, Bestellungen und Nachverfolgung
 - Administration und Dokumentation

- Ihr Profil:**
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
 - Sehr gute Kenntnisse MS Office
 - Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

Bei uns erwartet Sie: Selbständiges Arbeiten in einem familiären Team sowie ein sicherer und schöner Arbeitsplatz.



Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin per Mail unter: personal@schreinerei-goett.de
www.schreinerei-goett.de

Heil-, Pflege- und Sozialberufe



Psychologe (m/w/d) in Teilzeit

Wir, die Deutsche Rentenversicherung Schwaben, suchen für unsere **Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie** (165 Betten) in **Oberstdorf/Allgäu** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Psychologen (m/w/d) mit Diplom-/Masterabschluss in Teilzeit (19,50 Std./Wo.).

Interessiert? Dann finden Sie weitere Informationen zur Stelle auf unserer Homepage: www.drsv-schwaben.de unter Schnellzugriff „Karriere“.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **13.12.2020** an Herrn Chefarzt Dr. med. Nils Dalaker, Fachklinik Oberstdorf, Wasachstr. 41, 87561 Oberstdorf, oder per E-Mail an stellenangebote-fachklinik-oberstdorf@drv-schwaben.de. Für Fragen steht Ihnen Herr Dr. Dalaker gerne unter Tel.-Nr. 08322 / 910 – 107 zur Verfügung.




MARKT DIETMANNSRIED
Landkreis Oberallgäu | Probstried | Reicholzried | Schratzenbach | Überbach

Der Markt Dietmannsried sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den zweigruppigen **gemeindlichen Kindergarten „Sankt Georg“ in Reicholzried einen/eine**

Erzieher/in (m/w/d) in Vollzeit

sowie für die Mittagsbetreuung an der **Grund- und Mittelschule Dietmannsried einen/eine**

Erzieher/in (m/w/d) in Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Markt Dietmannsried, Rathausplatz 3, 87463 Dietmannsried, oder per Mail an: personalamt@dietmannsried.de.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Personalleiter, Herr Christian Götsch, Tel. 08374/5820-41, gerne zur Verfügung.

Geschäftliche Erfolge durch gezielte Anzeigenwerbung.



Die **Justizvollzugsanstalt Aichach** sucht **Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) Medizinische Fachangestellte (m/w/d)** im Schicht- und Wochenenddienst für die Krankenabteilung bzw. Krankenambulanz.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Darüber hinaus wird eine Vollzugszulage gewährt. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis beim Freistaat Bayern.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis **spätestens 14.12.2020**, vorzugsweise elektronisch, an: bewerbung@jva-aic.bayern.de oder **Justizvollzugsanstalt Aichach, Münchener Str. 33, 86551 Aichach**

Telefonische Auskünfte erteilen Fr. Ben Saanoun u. Fr. Schmalz Tel. (08251) 907-295.

Auf die datenschutzrechtlichen Informationen unter www.justiz.bayern.de/justizvollzug/anstalten/jva-aichach/ wird hingewiesen.



ROT Kreuz KLINIK LINDBERG

MENSCHLICH. KOLLEGIAL. WERTSCHÄTZEND.
WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Wir suchen ab sofort in Vollzeit oder Teilzeit eine **STATIONSLEITUNG M/W/D FÜR UNSERE INTENSIVSTATION**

Details entnehmen Sie bitte unserer Stellenausschreibung auf unserer Website unter www.rotkreuzklinik-lindenberg.de/karriere.

Rückfragen bitte an: Frau Elke Boch, Pflegebereichsleitung, Tel. 08381 / 809-8251

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Karriereportal.
Rotkreuzklinik Lindenberg | Dr.-Otto-Geßler-Platz 1 | 88161 Lindenberg

**350 Kolleginnen und Kollegen
7.000 stationäre Patienten
weitweites Rotkreuznetzwerk**




Der **Landkreis Ostallgäu** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Kreisjugendamt eine

Fachkraft für den allgemeinen Sozialdienst (m/w/d)

Bewerbungsschluss ist der 7. Dezember 2020

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.ostallgaeu.de → Karriere. Für Rückfragen stehen Ihnen die Leiterin des Jugendamtes, Frau Mayer (Tel. 08342 911-249), oder von der Personalverwaltung Herr Wißmiller (-357) zur Verfügung.

Die Stiftung **KITA-Zentrum St. Sempert** sucht

Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)

für unsere Einrichtungen in **Beckstetten, St. Agatha Lauben, St. Ulrich Dietmannsried, St. Blasius**

Interessiert? Unsere aktuellen und ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter:

www.jobs.augsburger-allgemeine.de

KITA-Zentrum St. Sempert
Personalbetreuung
Fronhof 4, 86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de




BERND BLINDOW SCHULEN

DIPLOMA
Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences

Für unsere **Berufsfachschulen für Therapieberufe in Friedrichshafen** sowie für die **DIPLOMA Hochschule** suchen wir zum nächstmöglichen Termin **Ärzte (m/w/d), Assistenzärzte (m/w/d) oder Medizinstudenten mit 1. Staatsexamen (m/w/d)** auf Honorarbasis oder in Festanstellung zur Unterrichtung in der Anatomie und Krankheitslehre oder anderen ärztlichen Fachgebieten

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: Bernd-Blindow-Schulen, Herrn Frank Malisius, Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg oder per E-Mail an: frank.malisius@blindow.de, Fon: **0162 278 10 44**

www.blindow.de

Wir suchen ab sofort **Apotheker (m/w/d)** in Vollzeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Goethe-Apotheke Wolfgang Sappert
Goethestraße 7-9
87616 Marktoberdorf
Telefon 0 83 42/9 83 73
E-Mail: goethe_apotheke@t-online.de
www.goethe-apotheke-marktoberdorf.de

Besonders preiswert! Kleine Anzeigen mit großem Echo!

Private Kleinanzeigen sind die Lieblingslektüre vieler unserer Leser.

Nutzen Sie dieses Interesse, wenn Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, wenn Sie eine Stelle oder eine Wohnung suchen, wenn der dritte Mann zum Skat fehlt.

Hauspersonal

Putzfee auf Minijobbasis gesucht! Für unsere Ferienwohnungen in Wültershausen suchen wir für sofort eine zuverlässige und flexible Reinigungskraft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0821/577474 Mobil: 0151/19645020

Wir suchen für unseren 4 Personen Haushalt eine/n langfristige/n hunde liebe/n Hauswirtschafter/in für ca. 20 Wostunden ab dem 01.01.2021. Bitte schriftliche Bewerbung Zuschr. unter 78254 an die Ztg.

450,- Jobs

FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT

für den Verkauf in unserer Filiale in Sonthofen (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter +498321/724142 bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH
Östliche Alpenstr. 20, 87527 Sonthofen

FLEXIBLE AUSHILFSKRÄFTE (M/W/D) GESUCHT

für den Verkauf in unserer Filiale in Memmingen (bis EUR 450,- mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter +498331/499739 bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH
Fraunhoferstr. 5, 87700 Memmingen

Stellengesuche

Langjährige **kaufmänn. Führungskraft** (Allrounder) mit Erfahrungen u.a. in Finanzbuchhaltung, Abschlusserstellung, Unternehmensprozessen, Kostenrechnung, Budgetierung, Steuerrecht, sucht neue Herausforderung. Bitte Zuschr. unter 77657 an die Ztg.

Heil-, Pflege- und Sozialberufe

24h Senioren Pflegekraft, erfahren, deutschsprachig und zuverlässig sucht neue Stelle. Corona getestet. 0175/3522757

Heil-, Pflege- und Sozialberufe



Die **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pfronten** sucht ab sofort in der offenen Ganztagesbetreuung der Grundschule Nesselwang

Eine pädagogische Leitung m/w/d
unbefristet in Teilzeit
25 – 30 Wochenstunden

Erzieher / Kinderpfleger / pädag. Ergänzungskraft m/w/d
unbefristet in Teilzeit
15 – 25 Wochenstunden

Aufgabengebiet u.a.

- Individuelle Förderung der Grundschul Kinder
- Zusammenarbeit mit Schule Nesselwang und Kirchengemeinde Pfronten
- Koordination und Organisation der Ganztagesbetreuung
- Mitarbeiterführung

Sie überzeugen uns durch

- Qualifikation als Sozialpädagoge m/w/d oder Erzieher m/w/d
- Aufgeschlossenheit, Kreativität und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Was bieten wir Ihnen: Vergütung nach TV-L, Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, Beihilfeversicherung, Bayr. Schulferien frei Zugehörigkeit zu einer dem Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) angehörigen Konfession ist wünschenswert

Ihre Bewerbung richten Sie an das Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pfronten, Pfarrer Andreas Liedtke, Rudolf-Wetzer-Str. 3, 87459 Pfronten oder per Mail pfarramt.pfronten@elkb.de

Gute Bewerber finden ...

mit der **„STELLEN-KOMBI“**

Deutlich mehr Kontakte zu potenziellen Bewerbern und somit größere Erfolgchancen bei der Personalbeschaffung verspricht die **„STELLEN-KOMBI“** am Wochenende.

Stellenangebote lassen sich clever & günstig kombinieren.

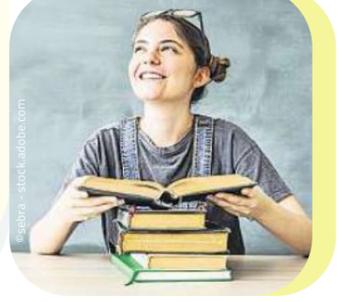
So erreichen Sie in der Kombination „Gesamtausgabe Allgäuer Zeitung“ und „Hallo Allgäu“ rund 215 000 Haushalte im gesamten Allgäu.

Mehr Informationen zur **„STELLEN-KOMBI“** oder direkt Stellenangebot aufgeben unter Telefon 08 31/2 06-2 21.





Berufschancen



Schon wieder leere Taschen? Hier sind einige Spartipps für dich

Wenn du nicht mehr zuhause wohnst und viele neue Ausgaben hast, kann es sein, dass am Ende des Geldes noch ganz schön viel Monat übrig ist. Strom, Heizung, Essen, Freizeitaktivitäten - all das musst du bezahlen. Wie du es schaffst, alles zu bezahlen und dir trotzdem ab und zu mal etwas zu gönnen, liest du hier.

Haushaltsbuch

In einem Haushaltsbuch notierst du dir alle Ein- und Ausgaben. Somit behältst du den Überblick! Jedoch ist es ziemlich unpraktisch, immer ein kleines Büchlein oder einen Block mit dir herumzutragen, um die Beträge zu notieren. Zum Glück gibt es heutzutage übersichtliche Apps, die das klassische Haushaltsbuch ersetzen. So hast du deine Finanzen immer im Blick und kannst sehen, ob du dir einen Shoppingausflug leisten kannst.

Vorbereitung

Es ist ziemlich teuer, jede Mittagspause zum Döner zu laufen oder dir eine Pizza liefern zu lassen. Viel günstiger ist es, wenn du dir dein Mittagessen zuhause vorbereitest und bei der Arbeit warm machst. Koche ein paar Nudeln mit deiner Lieblingssoße, verteile sie auf Dosen und stelle sie in den Kühlschrank. So hast du ein paar Mittagspausen schon abgedeckt. Einige Soßen kannst du auch einfach einfrieren und mit der Zeit nach und nach aufbrauchen.

Vergleich

Natürlich brauchst du in deiner eigenen Wohnung Internet, Strom und Telefon. Jedoch kostet das ganze monatlich auch etwas. Doch mit etwas Recherchearbeit kannst du hier Geld sparen. Vergleiche, bevor du einen Vertrag abschließt, die verschiedenen Anbieter. Einige Verträge sind deutlich billiger, als andere. Manchmal gibt es bei einem Wechsel der Anbieter sogar eine Prämie.

Strom sparen

Auch wenn du den günstigsten Anbieter gefunden hast, kostet der Strom etwas. Um nicht nur die Umwelt, sondern auch deinen Geldbeutel zu schonen, kannst du beispielsweise Mehrfachsteckdosen kaufen. Wenn du das Haus verlässt kannst du alle Geräte, die eingesteckt sind, mit einer Bewegung gleichzeitig ausschalten. Denn auch wenn die Geräte im Stand-By-Modus sind, verbrauchen sie Strom, der bezahlt werden muss. Zudem solltest du darauf achten, nicht unnötig das Licht brennen zu lassen oder deine Wohnung auf höchster Stufe zu heizen, wenn du mal nicht da bist.



Studenten- und Azubiausweis

Wenn du unterwegs bist, solltest du immer deinen Studenten- oder Azubiausweis dabei haben. Bei vielen Freizeitaktivitäten bekommst du damit nämlich Rabatte. Frag beim Bezahlen einfach, ob Studenten oder Azubis ermäßigten Eintritt bekommen.

Urlaub mal anders

Natürlich möchtest du dir von deinem Ersparten auch etwas Schönes kaufen oder in den Urlaub fahren. Damit aber dein Sparkonto nach dem Urlaub nicht direkt wieder auf null steht, solltest du diesen gut planen. Anstelle eines teuren Hotels könntest du Couchsurfing ausprobieren. Melde dich einfach online für die Portale an, suche dir dein Ziel aus und kontaktiere die Leute. Dort kannst du dann für wenig Geld übernachten und hast gleich einen Experten für die Stadt vor Ort. Vielleicht zeigt dir dein Mitbewohner auf Zeit ja gleich ein paar geheime Ecken der Stadt und gibt dir eine exklusive Stadtführung. (kng)

JETZT DEINEN AUSBILDUNGSPLATZ FÜR 2021 SICHERN! KUTTER

KOSCHBAU

MEMMINGEN
Maurer*
Beton- & Stahlbetonbauer*

marbeton
AITRACH
Betonfertigteilbauer*

LOGISTIK

MEMMINGEN
Land- & Baumaschinen-
mechatroniker*
Nutzfahrzeugmechatroniker*
Berufskraftfahrer*

marbeton
AITRACH
Fachkraft für Lagerlogistik*

VERWALTUNG

MEMMINGEN
Industriekaufleute*
Fachinformatiker*

marbeton
AITRACH
Industriekaufleute*
Bauezeichner*

WIR ROCKEN DEN BAU!

AUSBILDUNG 2021

JETZT BEWERBEN

Hier findest du bereits die freien Ausbildungsstellen für 2021 sowie weitere Berufe. www.kutter.de/karriere

KUTTER GMBH & CO. KG BAUUNTERNEHMUNG | Augsburg Str. 55 | 87700 Memmingen | 08331/8551-0
DAS BEWERBUNGSFORMULAR FINDEST DU UNTER KUTTER.DE WWW.KUTTER.DE

STARTEN SIE 2021/22 IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT!

AUSBILDUNG ZUM/R
AUTOMOBILKAUFMANN (m/w/d)

Automobilkaufleute arbeiten in unseren Autohäusern im Verkaufsbereich. Der Beruf zeichnet sich durch eine große Nähe zum Produkt und zum Kunden aus. Unser oberstes Ziel im Vertrieb ist es, Menschen zu begeistern – durch unsere Fahrzeuge genauso wie durch unsere täglich gelebte Kundenorientierung.

AUSBILDUNG ZUM/R
KAUFMANN (m/w/d) FÜR BÜROMANAGEMENT

Nahezu jedes Unternehmen benötigt Bürokaufleute. Sie sorgen dafür, dass die vielfältigen Aufgaben in der Verwaltung eines Unternehmens erledigt werden und niemand den Überblick verliert. Briefe und Rechnungen schreiben, Reklamationen bearbeiten, Transporte organisieren – Bürokaufleute sind richtige Allround-Profis. Selbst in der größten Hektik behalten sie einen kühlen Kopf und wissen genau: Organisation ist alles!

AUSBILDUNG ZUM/R
KFZ-MECHATRONIKER (m/w/d)

Bei der täglichen Werkstattarbeit sind Kfz-Mechanik und Kfz-Elektronik nicht mehr zu trennen. Fast alle Funktionen im Fahrzeug werden elektronisch kontrolliert. Daraus resultieren erhöhte Anforderungen an die Fahrzeugdiagnose. Die damit einhergehenden umfassenden beruflichen Qualifikationen sind deshalb in einem neuen Ausbildungsberuf untergebracht, der die Mechanik und Elektronik von Autos umfasst.

HAEBERLEN & YOU.

AUSBILDUNG ZUM/R
KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER (m/w/d)

Sie stellen Karosserieteile her und reparieren Autos und Spezialfahrzeuge, z.B. nach Unfällen. Die Karosserieprofis stellen fest, um welche Fahrzeugschäden, Störungen und Mängel es sich handelt und beheben sie.

AUSBILDUNG ZUM/R
KFZ-LACKIERER (m/w/d)

Sie lieben Farben? Eine Bandbreite von ca. 25.000 exakt aufeinander abgestimmten Lackrezepturen und Farbtönen, serienmäßige Uni- oder Metallic-Lacke, individuelle Sonderfarbtöne sowie Effektlacke kennzeichnen die Vielfalt dieser Ausbildung.

Autohaus Haerberlen GmbH

HAEBERLEN

Personalabteilung · Lindauer Str. 107 · 87435 Kempten

www.haerberlen-automobile.de E-Mail: bewerbung@haerberlen-automobile.de



#WERDEWILD

Max Wild
Profis ohne Grenzen

Wir suchen Azubis & Dual Studierende im kaufmännischen, gewerblichen und technischen Bereich!

Unsere Ausbildungsberufe findest du unter:
maxwild.com/ausbildung

JOIN THE TEAM

Christ
AKADEMIE

www.christ-karriere.de
Christ Akademie Aus- und Weiterbildungs-GmbH
Simone Raven • Alpenstraße 34 • 87700 Memmingen
Tel.: 08331/857-0 • personal@christ-ag.com

Ausbildung

Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)
Kaufmann/-frau für Spedition- und Logistikdienstleistung

FINK
EXPRESS & LOGISTIK

WIR BILDEN TROTZ CORONA AUS!

Du bist interessiert?
Dann sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung
z.Hd. Frau Ramona Geist
oder per E-Mail an

der flinke Fink GmbH
In der Paint 1
87730 Bad Grönenbach
ausbildung@fink-logistik.de

DER FLINKE FINK

VF VERPACKUNGEN
FLEXIBLE FILM EXTENSION

Member of **NIEDERWIESERGROUP**
MORE THAN PACKAGING

VF Verpackungen GmbH, Mitglied der NiederwieserGroup ist Hersteller von flexiblen PA/PE und Polyolefin basierten Mehrschicht- und Verbundfolien. Wir fertigen mit einem hohen Leistungsgrad Folien für die Lebensmittel-, medizinische und technische Industrie mit dem Ziel nachhaltige Folienlösungen unseren Kunden anzubieten. Gemeinsam arbeiten wir mit Engagement, Motivation und modernster Anlagentechnologie am weiteren Ausbau unserer Marktstellung.

Ausbildungsplatz 2021

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik m/w/d

PRAKTISCHE KENNNTNISSE

- Einrichten, Bedienen und Überwachen von computergesteuerten Anlagen
- Qualitätsüberwachung im Herstellungsprozess durch Kontrollen und Prüfverfahren

Die ausführliche Aufgaben- und Ausbildungsbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Karriere.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
personal@niederwiesergroup.com

VF Verpackungen GmbH
Gewerbepark 9 | 87477 Sutzberg
www.vf-verpackungen.de

GENUSSVERKÄUFER?

KLEBER
Natürlich gutes Fleisch.

MEHR ERFAHREN

QR Code

Edelweiss

GRIAB DU!

Wir suchen m/w/d für das Ausbildungsjahr 2021

- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Milchtechnologien
- Milchwirtschaftliche Laboranten

Bewirb dich unter:
www.savencia-fd.de

Dress for Success

Mit der richtigen Kleidung beim Job-Interview Punkte sammeln

Ein gepflegtes Erscheinungsbild zeigt deine Wertschätzung für die Firma und den Beruf. Also nimm nicht das erstbeste Outfit aus dem Kleiderschrank, sondern triff deine Entscheidung mit Sorgfalt. Wenn du dir unsicher bist, was für den Job oder das jeweilige Unternehmen angemessen ist, kannst du auf echte Klassiker vertrauen. Einen ersten Eindruck gewinnt man auch über die Homepage der Firma, beispielsweise durch Mitarbeiterfotos, und den telefonischen bzw. schriftlichen Erstkontakt.

An der Kleidung erkennt ein Personaler, ob du zum Unternehmen passt und du dich gut einfügst. Gerade wenn du viel Kundenkontakt haben wirst, ist es wichtig, wie du auftrittst und somit die Firma repräsentieren wirst. Wenige Firmen legen noch Wert auf Anzug und Kostüm, jedoch gibt es hier branchenspezifische Unterschiede. Generell gelten zwei Grundsätze: Eher dezent als extravagant und lieber zu schick als zu leger.

Make-up und Schmuck sollten dabei immer eher dezent verwendet werden. Auffällige Piercings, sofern sie in der Branche nicht dazugehören, lieber entfernen und auch Tattoos wenn möglich bedecken. Die Kleidung selbst muss unbedingt gepflegt und sauber sein und sollte zu deinem Typ passen. Verkleide dich nicht!

Finanz- und Versicherungsbranche

Hier ist der Ton eher konservativ und klassisch. Männer punkten mit einem Anzug in dunklen Farben, Lederschuhen und passendem Schlips. Dabei ist es auch wichtig, auf welche Rolle man sich bewirbt. Von einem Azubi wird niemand erwarten, in einem Tausend-Euro-Anzug zum Bewerbungsgespräch zu erscheinen. Frauen können zu einer feinen Bluse greifen und sie mit einer schwarzen Hose oder einem Rock und mit Ballerinas oder Pumps kombinieren.

Kreativ- und IT-Branche

Hier wird es unkonventioneller und more casual. In Werbegenturen sind teils sogar Jeans mit einem Jackett angemessen. In jungen Start-ups gehen auch Pullover, Jeanshemd und Chino. Wichtig ist in der Kreativbranche, dass das Outfit modern ist. Denn gerade hier wird die Anzahl der Bewerber immer größer, sodass es schwierig wird, in der Masse aufzufallen. Mit einem modernen oder außergewöhnlichen, aber trotzdem seriösen Outfit kannst du sicherlich punkten.

Hotellerie und Immobilienbranche

In dieser kundenorientierten Branche ist es wichtig, Vertrauenswürdigkeit und Selbstbewusstsein auszustrahlen. Für Frauen darf es gerne etwas femininer sein, da sie sich hier oft gegen Männer durchsetzen müssen.

Do's

- Wähle dein Outfit ein paar Tage vor dem Interview aus, so bist du am großen Tag nicht gestresst und kannst es noch waschen oder bügeln. Vergiss auch nicht die Schuhe, die eventuell noch geputzt werden müssen!
- Das Outfit muss zur Branche passen, orientiere dich am Branchenüblichen und kleide dich im Zweifelsfall lieber einen Tick zu schick als zu leger.
- Die Kleidung muss dir gut passen. Zu groß, oder zu klein – beides macht keinen guten Eindruck.
- Verkleide dich nicht, das würde dein Gegenüber merken. Trage das Outfit am besten einmal zur Probe, vor allem auch im Sitzen, und schau, ob du dich wohlfühlst.
- Wähle ein schlichtes Makeup und dezente, nicht zu lange Nägel. Haare ordentlich frisieren und der Bart – egal wie lang – muss gepflegt sein!

Don'ts

- Offene Schuhe vermeiden, selbst mit gepflegten Füßen wirkt dies unprofessionell.
- Halte dich in puncto Accessoires und Schmuck zurück.
- Kein knalliger Nagellack und absolutes No-Go: abgesplittelter Nagellack!
- Mehr ist mehr: keine zu offenerzige Kleidung, Hosen und Röcke mit ungefährender Knielänge und auf keinen Fall schulter- oder bauchfrei!
- Aufdringliches Parfüm

4-Tage-Woche?

Reicht Dir nicht?

- ✓ Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- ✓ kleine, eingespielte Teams
- ✓ komplette Werkzeugsätze für unser Personal
- ✓ zusätzliche Sozialleistungen
- ✓ firmeneigenes Ausbildungskonzept

BEWIRB DICH JETZT!

Fechtig Heizung Sanitär GmbH
Daimlerstraße 3 • 87448 Waltenhofen
Telefon: 08 31 / 5 22 99 - 0
info@fechtig-haustechnik.de



www.fechtig-haustechnik.de



Wir brennen für Deine Ausbildung bei CB ...

Die CB-tec GmbH verarbeitet in einer der modernsten Industrie-Fertigungen Europas hochwertige Produkte aus Naturstein und Keramik für die verschiedensten Einsatzbereiche: Küchenarbeitsplatten, Treppen, Bäder, Feuerstätten u.v.m.

Ausbildungsberufe bei CB-tec:

- Naturwerksteinmechaniker (m/w/d), für 2021
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d), für 2021
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d), für 2022

Mehr Informationen unter: www.cb-tec.de
Bewerbungen an pia.david@cb-tec.de

CB-tec GmbH | Tel.: 08393-9469-0
Behaimweg 2, 87781 Ungerhausen



Bring es auf den Punkt!

Ein gutes Anschreiben bleibt in Erinnerung

Bevor Du so richtig loslegst, solltest Du das Unternehmen der Wahl noch einmal genauer unter die Lupe nehmen. Was ist sein Alleinstellungsmerkmal? Was ist für dich besonders reizvoll? Diese Dinge sollten in deinem Anschreiben untergebracht werden. Auch die Stellenausschreibung, auf die du dich bewirbst, sollte mehr oder weniger Punkt für Punkt in deinem Anschreiben beantwortet werden – also, auf welche Art du die einzelnen Anforderungen erfüllen kannst. Mach dir am besten schon Notizen, die dir das Schreiben im Anschluss erleichtern!

Die richtige Anrede

Am Anfang des Schreibens steht – natürlich – der Ansprechpartner. Vermeide hier allgemeine Floskeln und finde den richtigen Adressaten heraus. Falls die Website oder Ausschreibung hier zu vage ist, ruf einfach im zuständigen Sekretariat an und frage persönlich nach! Das Anschreiben ist ein formeller Brief: Da

gehört es dazu, den Adressaten und den Absender zu nennen. Viele tun sich hier mit dem Layout schwer, da kann aber eine Formatvorlage super weiterhelfen.

Inhaltlich überzeugst du durch eine klare Struktur. Die Einleitung weckt – gerne kreativ – das Interesse des Lesers und behandelt dein (begründetes) Interesse an Stelle und Firma. Im Hauptteil kommt deine vorherige Recherche zum Einsatz und im Vordergrund steht, weshalb gerade du der optimale Kandidat wärst. Vermeide auch hier allgemeine und austauschbare Floskeln. Den Schluss bildet die Verabschiedung, in der du dein Engagement nochmals betonst und natürlich zeigst, dass du dich auf ein persönliches Gespräch freust.

Am Ende Unterschrift nicht vergessen, nochmal checken, ob alle Punkte der Ausschreibung beantwortet wurden, und lass es ruhig nochmal gegenlesen, denn vier Augen sehen besser als zwei! (Redaktion AzubiMovie)



How to Bewerbungsgespräch!

Wie du beim Bewerbungsgespräch punktest

1. Mach einen gepflegten Gesamteindruck und kleide dich passend!
2. Sei lieber fünf Minuten zu früh da!
3. Nimm eine Mappe mit deinen Unterlagen mit – Referenzen, Arbeitsproben, Lebenslauf. Das wird nicht immer gebraucht, kommt aber gut und bei Bedarf hast du alles griffbereit!
4. Nimm einen Block und zwei Stifte mit – das Machen von Notizen zeigt Interesse und zudem beweist der Extrastift, dass du auf alle Eventualitäten vorbereitet bist.
5. Sei auf dem Laufenden, was deine zukünftige Branche betrifft! Lies aktuelle Pressebereiche und kenne die großen Branchentrends.
6. Informiere dich unbedingt über die Firma, ihre Struktur und ihre Aufgaben – das wird meistens vorausgesetzt!
7. Bereite ein paar eigene Fragen vor, denn am Ende des Bewerbungsgespräch kommt immer „Haben Sie noch Fragen?“ – hierauf nie mit „Nein“ antworten!
8. Einen kühlen Kopf bewahren! Schlussendlich ist das Bewerbungsgespräch kein Verhör, sondern ein gegenseitiges Kennenlernen, wo auch du herausfinden kannst, ob du die Stelle antreten möchtest.
9. Mach einen sympathischen Eindruck! Menschen entscheiden oft in Sekundenschnelle, ob sie jemanden nett und kompetent finden. Zu Beginn ein freundliches Lächeln und ein fester Händedruck können helfen, eine gemeinsame Linie zu finden.
10. Bedanke dich am Ende für das nette Gespräch, die genommene Zeit und betone ruhig nochmal dein Interesse an der Stelle.

Auf den ersten Blick wirken diese Tipps vielleicht wie Selbstverständlichkeiten, jedoch vergisst ein Mensch in Stresssituationen oftmals grundlegende Dinge. Verinnerliche den Ablauf und die Tipps und bereite dich gut vor – dann gelingt dir das Gespräch bestimmt! (Redaktion AzubiMovie)

BEWIRB DICH

FÜR SEPTEMBER 2021

AUSBILDUNG (m/w/d)

- Industriekaufmann
- Bauzeichner (Architektur / Ingenieurbau)
- Mediengestalter (Gestaltung und Technik)
- Kaufmann für Marketingkommunikation
- Fachinformatiker (Systemintegration / Anwendungsentwicklung)
- Zimmerer
- Elektroniker (Energie- und Gebäudetechnik)
- Metallbauer (Konstruktionstechnik)
- Maschinen- und Anlagenführer (Metall- und Kunststofftechnik)
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Technischer Systemplaner (Stahl- und Metallbautechnik)
- Berufskraftfahrer
- KFZ-Mechatroniker (Personenkraftwagentchnik)

Dein Kontakt: Personalabteilung, Frau Reischl
Tel.: +49 82 41 - 96 82 - 354 | Mail: jobs@hoermann-info.com
Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG | Rudolf-Hörmann-Str. 1
86807 Buchloe | www.hoermann-info.com

AZ Druck und Datentechnik GmbH | Heisinger Straße 16 | 87437 Kempten | kempten@az-druck.de

Sichere Dir Deinen Ausbildungsplatz 2021!

- ✓ Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- ✓ Mediengestalter Digital und Print (m/w/d)
- ✓ Medientechnologie Druck (m/w/d)
- ✓ Medientechnologie Druckverarbeitung (m/w/d)
- ✓ Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- ✓ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ausführliche Informationen zur Ausbildung und Bewerbung findest Du online unter:
www.az-druck.de oder Tel. 0831 206-311

Berufs- und Studienwahl jederzeit online

#ZukunftKlarmachen

Ausbildung oder Studium?
Nutz die Zeit jetzt für Deine Zukunft!

- Die App "AzubiWelt" zeigt Dir freie Ausbildungsstellen
- Studienplätze finden unter www.arbeitsagentur.de/studiensuche
- Entdecke Deine Stärken mit unserem Erkundungstool **Check-U** unter www.arbeitsagentur.de/check-u
- Klick mal rein: www.dasbringtmichweiter.de

Mach Deine Zukunft nach Corona klar!
Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit
E-Mail: Berufsberatung-Allgäu@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Kempten-Memmingen
bringt weiter.

FinePrints

◆ **Bewirb Dich jetzt!**

- Medientechnologie Druck (w/m/d)
- Medientechnologie Druckverarbeitung (w/m/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (w/m/d)
- Packmitteltechnologie (w/m/d)
- Industriekaufmann (w/m/d)
- Mediengestalter Digital und Print (w/m/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

Eberl & Koesel

◆ Am Buchweg 1
87452 Altusried-Krugzell

eberlkoesel.de/ausbildung

DEINECHANCE.STARTEDURCH.

Gestalte mit uns die Zukunft

Praktikum | Ausbildung | Duales Studium | Abschlussarbeit | Berufseinstieg

Spannend und zukunftsorientiert. Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d) am Standort Kaufbeuren:

- Industriekaufleute
- Industrieelektriker
- Elektroniker
- Mechatroniker
- Fachinformatiker
- Fachkräfte für Lagerlogistik
- Produktionstechnologen
- Mikrotechnologen
- Duales Studium

Follow us Instagram
STW_Azubis

www.stw-mm.de

Sensor-Technik Wiedemann GmbH • Am Bärenwald 6 • 87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341 9505-0 • E-Mail: bewerbung@wiedemann-group.com

OHNE UNS IST'S STILL

DIE KULTURGESICHTER0831 GEBEN DER KRISE EIN GESICHT

Die Aktion „Ohne uns ist's still“ ist eine Initiative der deutschen Veranstaltungsbranche, die seit Mitte März vom bestehenden Veranstaltungsverbot betroffen ist. Mit den „Kulturgesichtern0831“ legen wir den Fokus auf die Kulturschaffenden im Raum Allgäu. Wir treten in den Vordergrund, um auf unsere prekäre Lage aufmerksam zu machen: unsere privaten Schicksale, die beruflich und finanziell unter der COVID-19 Krise leiden.

Wir geben den Existenzen ein Gesicht.



facebook.com/kulturgesichter0831
instagram.com/kulturgesichter0831

Fotos: Peter Roth

KIDS
ICEPARK

Skijacke
Gr. 98 - 122 ~~79,95~~ **39,95**

DER Sport-Markt
SONTHOFEN • FÜSSEN • OBERSTAUFEN • OBERSTDORF

ANZEIGE

HALLO

ALLGÄU

DAS ALLGÄUER WOCHENBLATT | NR. 47 | SA., 21. NOVEMBER 2020 | KW 47

WWW.HALLO-ALLGAEU.DE

ANZEIGE

BEKLEIDUNG ALLES 1/2 PREIS

DER Sport-Markt
www.sport-markt.com



MENSCHENSEITE

Die Gänse-Liesel aus Lindenberg

Seite 2



AUS DEM ALLGÄU

Wie sich Füssener Bauhof für den Winter rüstet

Seite 4



LIFESTYLE

Pickel durch richtiges Rasieren bekämpfen

Seite 6



VERANSTALTUNGEN

Vom Buchhändler zum Youtuber

Seite 7

Mit der richtigen Beleuchtung...

... durch die dunkle Jahreszeit

ALLGÄU. Mit dem Fahrrad zur Arbeit oder zum Einkaufen: Für immer mehr Menschen ist dies auch in der kühleren Jahreszeit eine willkommene Alternative zum Auto oder zu öffentlichen Verkehrsmitteln. Wichtig ist gerade jetzt eine gute Beleuchtung: Um selbst besser zu sehen, aber auch um gesehen zu werden. „Eine vorschriftsmäßige Ausrüstung für das Rad umfasst ein weißes Vorder- und ein rotes Rücklicht sowie passive Beleuchtung durch Reflektoren in Speichen und Pedalen“, erklärt Florian Hockel, Produktextperte bei TÜV SÜD.



In der dunklen Jahreszeit ist eine gute Beleuchtung am Fahrrad besonders wichtig. Ohne Reflektoren und Rückleuchten sind Fahrradfahrer kaum zu sehen. Foto: Michael-stock.audobe.com

installiert und erzeugt beim Treten die benötigte Energie. Moderne Varianten sind in der Radnabe verbaut. Sie sind effizienter, leichtgängiger und leiser als frühere Dynamos und funktionieren auch zuverlässig bei Nässe. Durch einen kleinen Speicher im Dynamo leuchten die Lichter auch einige Zeit nach, zum Beispiel beim Stehen an der Ampel.

RÜCKLEUCHTE

Einen zusätzlichen Tipp hat Florian Hockel noch: „Es gibt Helme, die eine integrierte Rückleuchte haben. Wer dazu noch helle oder sogar reflektierende Kleidung trägt, erhöht seine Sichtbarkeit im Straßenverkehr um ein Vielfaches. Bunte und/oder blinkende Beleuchtung sollte man allerdings nicht verwenden, da sie eher Verkehrsteilnehmer ablenkt oder irritiert.“ (mso)

BAD GRÖNENBACH. Der Landeswettbewerb Jugend Jazzt Bayern für Solo und Ensemble 2020 vom 27. bis 29. November kann aufgrund des aktuellen Lockdowns nicht in gewohnter Form stattfinden. Deshalb wird er aber nicht entfallen: die Organisatoren haben sich ein pragmatisches Alternativkonzept überlegt. „Wenn Ihr nicht zu uns kommen könnt, kommen wir zu Euch!“, war die Grundidee von Willi Staud und Claudia Bestler vom Landes-Jugendjazzorchester Bayern, die den Wettbewerb jedes Jahr in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf organisieren.

TON UND BILD AUFZEICHNEN

Sie werden nun vom 27. November bis 11. Dezember die angemeldeten Ensembles und Solisten in ausgesuchten Musikschulen in den jeweiligen Regierungsbezirken

besuchen. Dort spielen die Teilnehmer ihren Wettbewerbsbeitrag vor, der vom Organisationsteam des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern professionell in Bild und Ton aufgezeichnet wird. Durch diese Voraussetzungen und Aufnahmemöglichkeiten an den entsprechenden Orten wird die Vergleichbarkeit gewährleistet. Die sechsköpfige Jury unter dem bewährten Vorsitz von Harald Rüschenbaum sieht sich dann gemeinsam am 12. und 13. Dezember in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf die Beiträge an. Das gewohnte Jurygespräch findet direkt im Anschluss der Wertungs-schaltung mit den einzelnen Teilnehmer statt. „So ermöglichen wir den jungen Jazzern wenigstens, dass sie ihre lang geprobt Beiträge präsentieren können. Außerdem

können wir so auch einen Vertreter aus Bayern zu der Bundesbegegnung Jugend jazzt, Kategorie Combos, 2021 in Lübeck schicken.“, erklärt Willi Staud.

PLATTFORM SCHAFFEN

Doch neben den Bewertungen und den Preisen geht es den Organisatoren beim Wettbewerb vor allem darum, eine Plattform für die Begegnung der jungen Jazzszenen Bayerns zu schaffen. Deshalb wird aktuell für das Frühjahr 2021 ein Workshop-Tag in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf geplant. Alle Teilnehmer werden dazu eingeladen und erhalten die Chance die Workshops zu erleben, den Austausch mit den Juroren zu suchen und in einem Jugend Jazzt Konzert aufzutreten. Weitere Informationen unter www.ljbb.de.

GROSSE AUSWAHL

Die Auswahl an Fahrradleuchten ist groß. Neben den fest verbauten Nabendynamos gibt es auch leistungsstarke Akkuleuchten. Diese sind umweltschonender als batteriebetriebene Leuchten. Sie

werden über USB-Stecker geladen. Es empfiehlt sich, die leicht montierbaren Leuchten nach jeder Fahrt abzunehmen, da die Diebstahlgefahr hoch ist. Eine Leuchte mit LED-Technik hat eine Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden, da-

her lohnt sich die Anschaffung auf lange Sicht trotz des höheren Preises. LED-Leuchtmittel sind heller als Halogenlampen und außerdem sind sie unempfindlicher gegen Stöße. Noch nachhaltiger ist ein Dynamo. Er ist fest am Rad

Matthias Schweighöfer in:

POWER SHOPPING WEEKS

Jubiläum **75 Jahre XXXLutz**

In allen Abteilungen, auch auf große Marken!

Für jeden die passende Aktion!

25%

Zusätzlich auf ALLES!

Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, Babyartikel, Miele und Team 7

Hinweis: Aufgrund der von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen gegen Ausbreitung des Coronavirus, ist das XXXLutz Restaurant bis Ende November geschlossen.

XXXLutz XXXLutz Kempten | Bahnhofstraße 77 | 87435 Kempten | Tel. (030) 25549260-0 | Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9.30-19.00 Uhr, Sa. 9.00-19.00 Uhr | kempten@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. ILDE48-0-f

1) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: in der Werbung angebotene Ware, Babyartikel, Artikel der Firmen Miele und Team 7. Im Aktionszeitraum erhöht sich Ihr Jubiläumrabatt von 10 % auf 25 % on top. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis 01.12.2020. 0) Aktionen und Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz.de/aktionsbedingungen. Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt, bei Gutscheinen erst nach Eingabe des Aktionscodes.

XXXLutz MEIN MÖBELHAUS.

Die Gänse-Liesel aus Lindenberg

Die zehnjährige Elisa Heckel hat 13 Gänse, die sie alle beim Namen kennt

BUCHLOE. Die Martinsgans hat ihren Ursprung in einer Legende aus dem Leben des Heiligen Martins, das am heutigen Mittwoch, 11. November, gefeiert wird: Als Martin erfahren hat, dass er zum Bischof geweiht werden soll, habe er sich in einem Gänsestall versteckt. Die Gänse schnatterten jedoch so laut und aufgeregt, dass Martin gefunden und geweiht wurde. Diese Legende versucht zu erklären, warum es in Deutschland am Martinstag traditionell Gänsebraten gibt.

IM GÄNSEMARSCH

Eine, bei der sicherlich keine Gans im Ofen landet, ist die zehnjährige Elisa Heckel. Sie lebt im Buchloer Stadtteil Lindenberg auf einem Aussiedlerhof direkt an der Gennach – gemeinsam mit Hühnern, Kühen, Katzen, einem Hofhund und 13 Gänsen, die sie alle beim Namen kennt. „Vor drei Jahren hab ich die Erste bekommen“, erzählt Elisa. Ihre Gänse und Ganter – so die Bezeichnung für die männlichen Tiere – leben in einem großen Stall im Garten, den das Mädchen zusammen mit ihrem Vater gebaut hat. Und die Zehnjährige, die auch Gänse-Liesel genannt wird, kümmert sich verantwortungsbewusst und hingebungsvoll um ihre Lieblingstiere: „Ich füttere sie immer mit Brot und gehe mit ihnen in der Gennach baden.“ „Da staunen die Leute, die zufällig vorbeikommen, nicht schlecht, wenn



Mit ihren 13 Gänsen geht die zehnjährige Elisa am liebsten in der Gennach baden. Dazu zieht sie sich ihre Reitstiefel an und dann geht es im Gänsemarsch in den Fluss – Spaziergänger staunen nicht schlecht über das Spektakel. Foto: Stefanie Heckel

Elisa, gefolgt von 13 Gänsen, mit ihren Reitstiefeln in die Gennach spaziert“, sagt ihre Mutter, Stefanie Heckel. Die Tiere laufen ihr auf Schritt und Tritt hinterher – im Gänsemarsch. Kein Wunder: Immerhin betreut das Mädchen viele von ihren Schützlingen, seitdem sie als Küken aus den Eiern geschlüpft sind. „Wir haben einen Brutkasten in der Speisekammer“, erklärt Elisa. „Wenn die Küken kurz vor dem Schlüpfen sind, übernachtet sie gerne auch mal in der Speisekammer“, sagt ihre Mutter lachend. Dann sei die Tochter immer ganz aufgeregt und könne es kaum erwarten. Die Tiere legen von März bis Mai Eier, fünf bis zehn kommen bei den Heckels in den Brutkästen.

Am liebsten mag Elisa an den Gänsen, dass sie schnattern, wenn man etwas sagt: „Das find' ich so süß.“ Im Sommer geht sie liebend gern mit ihren tierischen Freunden in den kleinen Privatweiher zum Baden. „Wir haben einen Anhänger für die Zugmaschine, da setze ich mich mit den Gänsen auf das Heu und mein Papa fährt uns zum Weiher“, erzählt Elisa. Während der Fahrt füttere sie die Vögel mit Brot, damit sie ruhig bleiben. „Und im Wasser schwimmen sie mir sogar hinterher“, berichtet die kleine Gänse-Liesel stolz. „Elisa ist wahnsinnig begeistert von Gänsen“, erzählt ihre Mutter. Wie sie vor drei Jahren darauf gekommen ist, bleibt unklar: „Wir kennen keinen,

der Gänse hat.“ Plötzlich habe sie sich welche zum Geburtstag gewünscht. „Sie hat ein ganzes Buch mit Gänsegeschichten und schreibt in der Schule über nichts anderes“, sagt Heckel lachend. Sie habe ihrer Tochter schon oft gesagt, sie müsse sich auch mal ein anderes Thema überlegen – vergeblich. Stolz sind die Eltern besonders darauf, dass die Zehnjährige die komplette Verantwortung übernimmt. „Ich verkaufe die Küken, wenn sie groß genug sind, auf Ebay Kleinanzeigen“, sagt Elisa. Dass sie sich dann von ihren Schützlingen trennen muss, mache sie zwar etwas traurig. „Aber die Leute schicken mir auch Fotos von den Gänsen und dann bin ich froh, dass sie ein schön

es Zuhause haben und nicht geschlachtet werden“, erzählt Elisa.

MARTIN AUS COTTBUS

„Meine größte Gans Martin habe ich zusammen mit meinen Eltern in Cottbus geholt“, schreibt sie in einer ihrer zahlreichen Gänsegeschichten. Er wiege über elf Kilo und sei wirklich beängstigend groß. Trotz seines Namens werde aber sicherlich keine Martinsgans – im Kochtopf ist noch keine gelandet. Bei so viel Begeisterung für die Tiere, kommen bei den Heckels am 11. November wohl höchstens gebackenen Martinsgänse aus Teig auf den Teller. (Alexandra Hartmann)

Kunst, kein Krempel

Marktobderdorfer beeindruckt die Sendungsexperten

ALLGÄU. Als Hans Schweiger in Begleitung seiner Tochter im Fürstensaal der Residenz in Kempten einlief, war der 1,75 Meter große Dudelsack, den er dabei hatte, nicht zu übersehen. Die Augen der Experten der Sendung „Kunst und Krempel“ wurden bei der näheren Betrachtung des Instruments immer größer. So etwas hatten sie in dieser Größe und Funktionalität noch nie zu sehen bekommen. Es handelt sich um eine Zampogna, wahrscheinlich aus Süditalien.

VON ITALIEN INS ALLGÄU

Wie das Instrument nach Marktobderdorf kam? Die Geschichte dazu lieferte der Marktobderdorfer gleich mit. In den 1920er Jahren waren ein paar italienische Wandermusiker nach Marktobderdorf gekommen. Sie suchten Kontakt zu örtlichen Musikern und lernten Schweigers Vater kennen. Die Italiener waren offensichtlich in großer Geldnot. Daher verkauften sie den Dudelsack an die jungen Marktobderdorfer. Das Instrument sei auch in Ehren gehalten worden. Er selbst aber habe es noch nie in Aktion gehört.

INS MUSEUM

Sachverständige schätzen das Alter auf 150 Jahre. Und Schweiger wurde sogar ans Herz gelegt, es einem Instrumentenmuseum als Leihgabe zu überlassen, damit es nicht

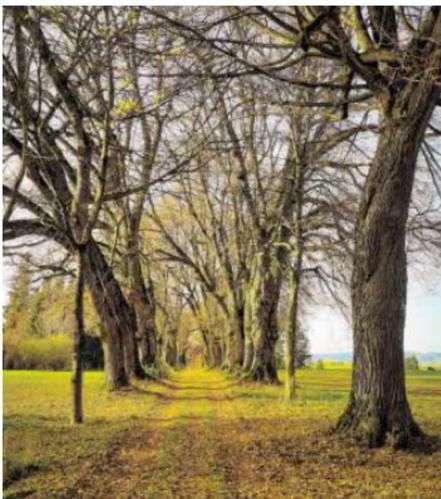
nur der Öffentlichkeit, sondern auch der Wissenschaft zur Verfügung steht.

„Ich bin doch sehr überrascht, dass diese Zampogna etwas so Besonderes ist“, sagt der Marktobderdorfer. Ihr Wert wurde mit „unschätzbar“ angegeben. Seine Einladung zu der Aufzeichnung für die Kultursendung „Kunst und Krempel“ war drei Tage nach seiner Anmeldung gekommen. „Ich schaue die Sendung im Bayerischen Rundfunk regelmäßig an“, sagt der 83-Jährige. Und als er mitbekommen hatte, dass die Sachverständigen nach Kempten kommen, nutzte er die Gelegenheit. Ungewöhnlich war bei der Aufzeichnung, dass die Experten nach dem Gespräch vor laufender Kamera nicht einfach gegangen sind, sondern auf ihn zukamen und noch mehr über die Umstände des Instruments wissen wollten. Die Sendung wird aller Voraussicht nach innerhalb der nächsten 18 Monate ausgestrahlt werden. Wann genau ist noch nicht sicher. (Gerlinde Schubert)

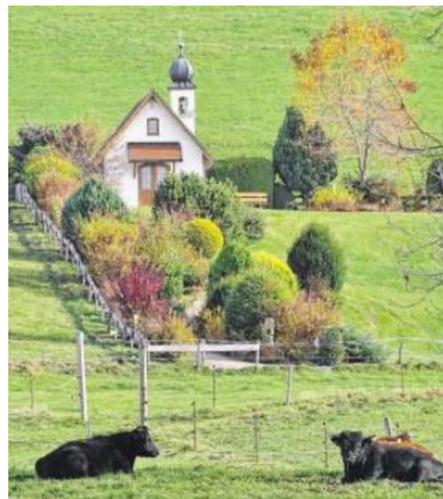
•Die Zampogna ist eine italienische Sackpfeife.

•Ihr Ton wird von Einzel- oder Doppelrohrblättern erzeugt und ihr polyphones Spiel ist bis heute in Mittel- und Süditalien zu hören.

•Der Ausdruck Zampogna bezeichnet sowohl einzelne Formen des Instruments als auch eine ganze Klasse von Sackpfeifen.



Regina Prestele war bei ihrem Nachmittagsspaziergang auf der Kurfürstenallee in Marktobderdorf unterwegs. Immer mit dabei – eine Kamera, um das Lichtspiel zwischen den Baumstämmen einzufangen.



Kommt man an der Barmherzigkeitskapelle in Feuerschwenden bei Durach vorbei, so ist es ja schon fast Pflicht, ein wenig zu verweilen, und zu Ruhe zu kommen. Und einen wunderschönen Rundumblick hat man noch dazu. Foto: Eddi Nothelfer



Das Lichtspiel im Herbst ist und bleibt etwas ganz Besonderes. Die Farbenfrohe Natur, die bunten Sonnenauf- und Untergänge. Hat man dann noch eine passende Kulisse (wie unsere Allgäuer Alpen), dann können Schnappschüsse wie dieser entstehen. Unser Leser Wolfgang Schoch hat hier das „Streiflicht“ und die tolle Stimmung in den Bergen vom Hopfensee aus eingefangen. Foto: Wolfgang Schoch



Großen Katzennachwuchs gab es vor kurzem im Pferdestall von Martina Joseph in Weicht im Ostallgäu. Die Kleinen haben sich zufällig zum Gruppenbild getroffen und da hat unsere Leserin die Gunst der Stunde genutzt und auf den Auslöser gedrückt. Die süßen, kleinen Stuben- oder besser Stalltigger scheinen sich dort richtig wohl zu fühlen. Bei so viel kuscheliger Wärme werden die Augen dann auch schnell mal schwer..



Nach einer Tagestour auf den Einstein im Tannheimer Tal hat sich unser Leser Markus Mewes an den Grüntensee gesetzt, in der blauen Stunde den Tag ausklingen lassen und auf den Auslöser gedrückt.

IHRE FOTOS

Senden auch Sie uns Ihre Fotos

WIE ERLEBEN SIE DIE AKTUELLE SITUATION? SENDEN SIE UNS IHRE FOTOS AUS DEM GARTEN, DEM HOMEOFFICE ODER DER BLÜHENDEN ALLGÄUER LANDSCHAFT!

Einfach eine E-Mail mit dem Foto (Bildgröße jpg mindestens 1,5 MB) an halloKE@azv.de senden. Bitte schreiben Sie uns, bei welcher Gelegenheit das Foto entstand, Vor- und Zunamen der abgebildeten Personen sowie des Fotografen – sonst können wir Ihre Aufnahmen aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlichen.

Mit der Einsendung Ihres Fotos geben Sie die Zustimmung, dass dieses unter dieser Rubrik abgedruckt und auf der Homepage von „HALLO ALLGÄU“ (www.hallo-allgaeu.de) veröffentlicht werden darf.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Sport und Migräne

Bewegung gegen den Schmerz



Ausdauersportarten wie Tai Chi können Migräne-Attacken vorbeugen.

Foto: Monika Wisniewska/shutterstock.com/akz-o

ALLGÄU. Regelmäßige Bewegung verbessert die körperliche Fitness und das Wohlbefinden – und ist ein gutes Mittel, um Alltagsstress abzubauen. Davon können insbesondere auch Menschen mit Migräne profitieren: „Da Stress als ein möglicher Auslöser für Migräne gilt, kann Sport hier einen Ausgleich bieten“, sagt Dr. med. Axel Heinze von der Schmerzklinik Kiel. „Zudem werden bei körperlicher Aktivität Botenstoffe wie das Glückshormon Serotonin und Endocannabinoide ausgeschüttet. So kann auf gesunde Art und Weise die Migränehäufigkeit oft deutlich gesenkt werden.“

SPASS STATT STRESS

Allerdings kann Überlastung wiederum eine Attacke begünstigen. Wichtig ist daher,

die eigenen Grenzen zu kennen. Die Sportart der Wahl soll in erster Linie Spaß machen, das Körpergefühl und die Lebensqualität verbessern. Zur Vorbeugung von Schmerzattacken eignen sich moderate Ausdauersportarten wie Joggen, Walken, Radfahren oder Schwimmen sowie Bewegungsformen wie Yoga oder Tai Chi.

AUF DEN KÖRPER HÖREN

„Zu lange und zu starke Beanspruchung der Muskulatur kann hingegen zu Unterzuckerung und einem Energiedefizit im Gehirn führen“, so Dr. med. Heinze. „Das kann ein weiterer Auslöser von Migräneattacken sein.“ Da Anstrengung aber auch eine Frage der Wahrnehmung ist, sollten Betroffene austesten, was ihnen guttut.

Des weiteren kann es Patienten helfen, auf regelmäßige und nährstoffreiche Mahlzeiten zu achten und sie in Ruhe zu genießen.

VORSICHT, HISTAMIN

Die Mahlzeit sollte nicht zu große Mengen der Botenstoffe Histamin und Tyramin enthalten, da diese eine Attacke begünstigen. Die Stoffe sind vor allem in Lebensmitteln enthalten, die lange reifen. Dazu gehören geräucherter Wurstwaren, bestimmte Käsesorten oder Rotwein und Bier. Schokolade, Schalentiere, Zitrusfrüchte und Tomaten können im Körper Histamin freisetzen und sollten ebenfalls nur in Maßen genossen werden. Ein Migräne-Tagebuch kann Patienten helfen, individuelle Auslöser zu finden. (akz-o)

Gut geschützt

Auf und abseits der Pisten mit der richtigen Ausrüstung



Auf der Piste ist man mit der richtigen Ausrüstung gut geschützt, wenn man doch mal stürzt.

Symbol-Foto: Ralf Lienert

ALLGÄU. Bald beginnt wieder die Ski- und Snowboardsaison. 12,5 Millionen Deutsche begeistern sich für den Sport und fast 45 Prozent aller Skitage weltweit entfallen auf die Alpenregion. Umso wichtiger ist es, sich als Alpinsportler mit der richtigen Ausrüstung zu schützen.

Ein Helm ist dabei ein absolutes Muss, sagt TÜV SÜD-Experte Frank Wittmann. In manchen Ländern ist dieser sogar Pflicht, zumindest für Kinder und Jugendliche. Damit ein Helm den Kopf optimal schützt, sollte er perfekt passen. Er darf nicht drücken, aber auch nicht zu locker sitzen, um bei einem Sturz nicht zu verrutschen. Außerdem sollte der Helm gut belüftbar sein, um einen Wärmestau zu vermeiden. Nach einem Stoß oder Sturz muss ein Helm ersetzt werden. Auch nach einigen Jahren im Gebrauch soll der Helm ausgemustert werden! Verbraucher sollten die Herstellerangaben zur Verwendungsdauer des Helms beachten und aufbewahren.

HELM UND BRILLE

Auch eine Schneibrille erhöht die Sicherheit. Sie bewahrt die Augen vor unterschiedli-

chen Witterungseinflüssen: „Eine Schneibrille schützt die Augen vor Sonne und UV-Strahlung, aber auch vor Schnee, Regen, Graupel oder Zugluft“, erklärt Thomas Maier von TÜV SÜD. Bei einem Sturz kann eine Schneibrille Augenverletzungen verhindern. Damit sie optimal zum Helm passt, sollten der Kauf von Brille und Helm aufeinander abgestimmt werden. Eine Orientierungshilfe bei

der Suche nach guten Helmen und Brillen für den Wintersport bieten das GS-Prüfzeichen (Geprüfte Sicherheit) und das blaue TÜV SÜD-Oktagon. Verbraucher wissen dann, dass die Produkte auf Stabilität, Material- und Gebrauchseignung getestet wurden.

PROTEKTOREN

Zur guten Ausrüstung gehören

außerdem feste Handschuhe, die bei einem Sturz die Hände vor Abschürfungen und Verletzungen durch scharfe Kanten schützen. Snowboardfahrer sollten darauf achten, dass die Handschuhe zusätzlich die Handgelenke stützen. Ein Rückenprotektor ist für alle Alpinsportler zu empfehlen. Nicht zuletzt erhöht auch ein guter Skischuh, der dem Fuß perfekten Halt bietet, die Sicherheit. (mso)

ANZEIGE

V-MARKT

einfach besser einkaufen

Angebote gültig bis 25. November 2020

<p>Speisekartoffeln aus dem Allgäu „Laura“ rötlich vorw. festk. oder „Goldmarie“ festk. je 10-kg-Sack 1 kg = 0.35</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">3.49</p>	<p>Knackfrische Wiener DLG-Gold prämiert 100 g</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">0.79</p>
<p>Barilla Pasta verschiedene Sorten je 500-g-Packung 1 kg = 1.38</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">0.69 -55%</p>	<p>Sonnen Bassermann Suppen oder Eintöpfe verschiedene Sorten z. B. Gulaschsuppe je 400-ml / 800-ml-Dose 1 l = 2.43 / 1.21</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">0.97 mind. -33%</p>
<p>Müller Milch verschiedene Sorten je 400-ml-Flasche / 500-ml-Becher 1 l = 1.18 / 0.94</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">0.47 mind. -51%</p>	<p>Frontscheibenabdeckung für VANS, einfache Befestigung mit Sicherungslaschen und Haken</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: red;">2.99 -60%</p>

Irrtum vorbehalten – Nur solange Vorrat reicht – FIRMENSITZ: Georg Jos. Kaes GmbH, Am Ring 15, 87665 Mauerstetten, Telefon 08341/807-0

impfen-info.de
Wissen, was schützt.

Schützen Sie sich. Jährliche Impfung ab 60.

Kommen Sie der Grippe zuvor.

Die jährliche Grippeimpfung wird empfohlen für über 60-Jährige, Menschen mit chronischen Erkrankungen sowie für Schwangere und medizinisches Personal.

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

ROBERT KOCH INSTITUT

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die jährliche Impfung gegen Grippe für alle, die ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben (z. B. Menschen ab 60 Jahre, chronisch Kranke jeden Alters, Schwangere), sowie Menschen, die Risikopatienten betreuen (z. B. medizinisches Fachpersonal). www.impfen-info.de/grippeimpfung

Immenstädter als Faschingsprinz in Kempten

SObernarr Dieter Schetz, bekannt als Dompteur im „kleinsten Zirkus der Welt“, sitzt jetzt mit seiner Frau Brigitte auf dem Thron

IMMENSTADT/KEMPTEN. Sein Reich ist ein Bauernhof im Immenstädter Ortsteil Göhlenbühl. Sein Hofstaat besteht aus 150 Haustieren. Sein neues Markenzeichen: das Narrenzepter. Dieter Schetz, bekannt als Direktor im Zirkus „Liberta“, dem laut Guinness-Buch der Rekorde „kleinsten Zirkus der Welt“, regiert jetzt mit seiner Frau Brigitte das Narrenvolk in Kempten. Mit einem „leibhaftigen Prinzenpaar“ ist der dortige Faschingsverein heuer bisher eine Ausnahme in der regionalen Narrenwelt. Ob in Sonthofen, Wertach, Bad Hindelang, Oberstdorf, Dietmannsried, Oy-Mittelberg oder Moosbach – entweder verzichten die Faschingsvereine heuer auf die Inthronisation eines Prinzenpaars oder sie sind noch am Überlegen. Nicht so in Kempten. Der örtliche Faschingsverein sorgte

mit einem echten Zirkusdirektor als Prinz für eine Überraschung. Für ungewöhnliche Prinzenpaare bekannt wurde der Verein bereits vor fünf Jahren. Präsident Richard Brunner setzte damals die 100-jährige Charlotte Geppert mit ihrem damals 71-jährigen Sohn Bruno als wohl älteste Prinzessin einer Narrenvereinigung in Deutschland auf den Thron. Die Faschingsaison hat die betagte Seniorin jedoch nicht mehr erlebt – sie starb an einer Blutvergiftung. Der bekannte Zirkusdirektor Schetz ist Brunner bei dessen Hochzeit aufgefallen. Als er im August das frisch vermählte Paar Schetz fotografierte, hat er ihm spontan die Rolle des Prinzenpaars angetragen. Der 69-Jährige und seine 41-jährige Frau gaben auch dazu ihr „Ja“-Wort. Denn Prinz, sagt Dieter I., wollte er schon immer sein.

Schließlich, fügt er humorvoll hinzu, könne dann jeder sehen, „was für ein toller Typ ich bin“. Aber wie regieren Prinzessin und Prinz, wenn der Fasching aufgrund von Corona fast nicht stattfindet? Rufen sie in königlichem Gewand vor dem Spiegel den Schlachtruf des Vereins „Schlangenbach fließ“? „Na ja“, sagt da seine königliche Hoheit, vielleicht gehe doch was Anfang nächsten Jahres. Er sei auf jeden Fall „voll gerichtet“. Sprich: Frack, Fliege und Narrenkappe liegen bereit. Und tragen werde er dieses Outfit auch, verkündet Dieter Schetz lachend – dann, wenn er auf dem Hof seine Tiere füttert: „Zumindest die wissen dann: Ich bin der Prinz.“

„NARRENSPIEL“

In dieser Kostümierung kennt Ehefrau Brigitte ihren Dieter

bereits. Weil sie ihm signalisiert habe, sie werde nur einen Prinzen heiraten, hat sich der findige Zirkusdirektor etwas einfallen lassen: Den Antrag machte er seiner Brigitte als Prinz – in einem Gewand aus Sri Lanka. Die Hochzeitsfeier fand standesgemäß auf Schloss Kaltenberg statt. Nicht in einem Schloss sondern auf einem Bauernhof mit 150 Tieren wohnt das Prinzenpaar in Göhlenbühl. Dort hat Schetz auch seine Bücher geschrieben. „Narrenspiel“ ist der Titel der drei Bände – und, „nein“, sagt der Autor, sie handeln nicht vom Fasching. Schetz, der an Krebs erkrankt war, beschreibt darin vielmehr in Geschichten zum Nachdenken sein „buntes Leben“. Als Faschingsprinz hat er deshalb auch eine ernste Botschaft: Sich gerade jetzt „auf das Besinnen, was wirklich zählt“,

sagt Schetz. Für den Zirkusdirektor sind das die kleinen Momente des Glücks, die Zufriedenheit und hoffnungsfroh machen. Hoffnung hat der Prinz jedoch auch in eine andere Richtung: dass vielleicht doch noch ein bisschen Narrentreiben möglich werde. Wenn nämlich die Narren an Weiberfasching die Rathäuser besetzen dürfen, will sich Schetz schließlich die Amtskette des Kemptener Oberbürgermeisters umlegen. „Dann würde ich alles genehmigen – von der Seilbahn bis zu dreispurigen Fahrradwegen“. Schetz sagt, ein Faschingsfan sei er schon immer gewesen. Und seiner Prinzessin Brigitte I. geht es ähnlich. Sie sei schon als Kind darauf aus gewesen, ein Prinzessinnen-Krönchen zu tragen. Jetzt mit 41 hat es endlich geklappt.

(Claudia Benz)



Ein Zirkusdirektor wird Prinz: Der Immenstädter Dieter Schetz, der mit seinem Zirkus „Liberta“ über die Region hinaus bekannt ist, regiert mit seiner Frau Brigitte jetzt das Narrenvolk in Kempten. Auf ihrem Bauernhof in Göhlenbühl fand die Inthronisation durch den Faschingsverein Kempten statt. 150 Tiere waren Zuschauer.

Foto: Ralf Lienert

Der romantische Ton ist zurück

Bischof Bertram Meier weihet restaurierte Hauptorgel

KEMPTEN. Es war ein feierlicher Moment, als Benedikt Bonelli am Sonntagmittag der restaurierten Basilikaorgel die ersten Töne entlockte. Der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier hatte das zwölf Meter breite Instrument in Begleitung von Stadtpfarrer Dr. Bernhard Ehler geweiht und schritt zum Präludium in D-Dur von Johann Sebastian Bach durch den Mittelgang zurück zum Altar unter der mächtigen Kuppel. Tausende Orgelpfeifen zauberten einen festlichen Klang in das historische Kirchenschiff. Die kleinste misst gerade einmal vier Millimeter, die größte ist eine fünf Meter hohe Metallröhre. Einen edlen und erhabenen Eindruck machte die völlig neu intonierte Orgel auf die Besucher, die coronabedingt deutlich auf Abstand gehen mussten. Die Orgelanlage in

der Basilika St. Lorenz gehört zu den größten in Bayerisch-Schwaben.

Im März 2015 hatte Chordirektor Bonelli festgestellt, dass viele Pfeifen zugestopft waren.



Bischof Dr. Bertram Meier (links) weihte in Begleitung von Stadtpfarrer Dr. Bernhard Ehler die restaurierte Orgel in der Basilika St. Lorenz. Organist Benedikt Bonelli (rechts) sorgte mit den Biberacher Bachtrompeten und Kantorin Annette Naumann für den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes.

Foto: Ralf Lienert

Die Filzdichtungen der Lederbälge, die die Pfeifen mit Wind versorgen, waren porös. Holzelemente zudem schimmelig. Die Elektrik war veraltet und die Pfeifen klangen teilweise

falsch und schrill. Das lag an der Geschichte der Orgel: Der Kernbestand ist von 1865, 1939 wurde die Orgel umgebaut und von Orgelbauer Josef Zeilhuber aus Altstädten von 36 auf 63 Register erweitert.

Im Februar 2018 hatte die große Orgel ausgespielt und im Mai 2019 wurde die zweite Orgel ausgebaut. Gerhard und Andreas Lenter aus Sachsenheim bei Ludwigsburg arbeiteten mehr als zwei Jahre an dem Instrument, das nun wieder einen dunklen, romantischen Ton hat.

Die Kosten für die Sanierung der insgesamt drei Basilikaorgeln sind mit 1,3 Millionen Euro veranschlagt. 146 000 Euro fehlen dem Orgelbauverein noch. Das erste Konzert ist auf den 1. Januar 2021 verlegt worden, dann spielt Bonelli Bachs Toccata und Fuge.

Vor dem ersten Schnee

Wie sich der Füssener Bauhof für kalte Jahreszeit rüstet



Benjamin Krüger vom Füssener Bauhof hat sein Winterdienst Fahrzeug schon mal startklar gemacht für die ersten Schneefälle. Auch das Salzlager ist schon bis zum Rand gefüllt.

Foto: Benedikt Siegart

FÜSSEN. Die Streusalzlager sind gut gefüllt, die Mitarbeiter ab 3 Uhr nachts in Rufbereitschaft und die Räumfahrzeuge stehen auch schon bereit: Wenn es nach dem Füssener Bauhof geht, könnte der Winter langsam kommen. „Wir waren eigentlich schon Mitte Oktober auf den ersten Schneefall vorbereitet“, sagt Bauhof-Leiter Uwe Fuchs. Zu diesem Zeitpunkt hätten die 36 im Winterdienst tätigen Arbeiter bereits begonnen, die Streugeräte aufzubauen. Inzwischen ist auch das Salzlager in der Kemptener Straße bis zum Rand gefüllt: 500 Tonnen liegen bereit für die ersten Schneeschauer. „Falls es hart auf hart kommt, haben wir noch weitere 500 Tonnen in der Hinterhand“, sagt Fuchs. Einiges an Vorräten sei noch übrig aus dem vergangenen Winter: „Der war sehr ruhig aus unserer Sicht – das kann man fast unter den Tisch kehren.“

RÄUMEN UND STREUEN

Auch heuer gibt es wieder das Angebot an Bürger, Splitt kostenlos im Bauhof abzuholen. Denn bei anhaltendem Schneefall oder Glätte sind Eigentümer gesetzlich dazu verpflichtet, in angemessenen Zeitabständen zu räumen und zu streuen. Sie müssen dieser Pflicht werktags ab 7 Uhr und

sonn- und feiertags ab 8 Uhr nachkommen. Sonst drohen Regressforderungen. Die Gehwege sollten so geräumt und gestreut werden, um zwei Fußgängern das Aneinander vorbeigehen zu ermöglichen. Das entspricht ungefähr einer Breite von einem Meter.

BITTE UM VERSTÄNDNIS

Ärgerlich aus Sicht mancher Bürger ist dabei jedoch häufig die Tatsache, dass der Schneepflug frisch geräumte Einfahrten und Gehsteige wieder mit Schnee zuschiebt. Da gebe es immer wieder hitzige Anrufe, bestätigt Fuchs. Der Bauhof-Chef bittet jedoch um Verständnis für seine Fahrer. „Wir machen möglich, was geht.“ Gerade in engen Wohngebieten im Weidach oder dem Füssener Westen kommt es immer wieder zu problematischen Situationen. „Deswegen fahren wir da meist zu zweit“, sagt Fuchs. Grund: Häufig sind Wege zugesperrt. Oder für das Räumfahrzeug mit seinem dreieinhalb Meter breiten Pflug wird es so eng, dass ein zweiter Mann aussteigen muss. Fuchs appelliert daher an alle Füssener, ihre Autos bei Schneefall woanders und keinesfalls versetzt abzustellen. Sonst könne es passieren, dass gewisse Straßen gar nicht oder nur eingeschränkt geräumt

werden. Zum Einsatz kommen in Füssen diesen Winter wieder sieben große Fahrzeuge (darunter Lkw und Unimogs) sowie fünf kleinere Traktoren. „Die sind hauptsächlich für Geh- und Radwege“, sagt Fuchs. Geräumt wird beim Bauhof nach einem Dringlichkeitsplan. Zunächst sind Hauptstraßen wie die Kemptener Straße an der Reihe. Dann kommen Zufahrten zu Kindergärten und Schulen dran. Anschließend räumt der Bauhof Wohnsamenstraßen und Straßen mit starkem Gefälle. Fuchs bittet dabei um Geduld. Seine Mitarbeiter könnten unmöglich überall gleichzeitig sein. „Wir leben auf 800 Meter Höhe, das schneit es eben“, sagt Fuchs. Die Einstellung mancher Bürger zum Winterdienst sei daher schon etwas „verzogen“. Sobald es taut, wird der Bauhof auch heuer wieder Schneereste aus Straßen und Wohngebieten wegfräsen, aufladen und zum Festplatz schaffen. Dort wird alles aufgehäuft, dass es schmelzen kann.

Eine immer größere Rolle spielt übrigens auch der Umweltschutz. So wird beim Winterdienst auf sehr salzsparende Fahrten geachtet. „Wir werden zum Ende des Winters 2021 zudem entscheiden, was wirklich noch sein muss.“

(Benedikt Siegart)

Neues vom „Alien-Schleim“

Vor acht Jahren wurde in einer Höhle im Oberallgäu eine mysteriöse Lebensform entdeckt

SULZBRUNN. Von „Alien-Schleim“, „lebenden Tropfsteinen“ und „Ur-Schleim“ war die Rede, als 2012 eine mysteriöse Lebensform in einer Höhle in Sulzbrunn (Oberallgäu) entdeckt wurde. Nun – acht Jahre später – ist es ruhig um den damaligen „Sensationsfund“ geworden. Ist der glibberige Schleim in Sulzbrunn also doch keine so bahnbrechende Entdeckung? Doch, sagt Prof. Tillmann Lüders, Mikrobiologe an der Universität Bayreuth. „Aus mikrobiologischer Sicht ist der Fund eine echte Sensation.“ Die Biofilme, diesen Begriff ziehen die Forscher dem Wort „Schleim“ vor, ernähren sich mitunter von Methan, das sie oxidieren und daraus Energie gewinnen. „Dass es methanoxidierende Mikroorganismen gibt, war bereits bekannt“, sagt Lüders. Die eigentliche Sensation sei die Menge an Biofilmen, die in Sulzbrunn zu finden sind. „Das ist weltweit einzigartig.“

Außerdem ergaben weitere Untersuchungen, dass die Mikroorganismen auch anaerobe Prozesse betreiben. Vereinfacht gesagt: Sie kommen



Glibberige Fäden hängen von der Höhlendecke in Sulzbrunn.

Foto: Prof. Lüders

ohne Sauerstoff zurecht.

Regelmäßig kommen die Wissenschaftler nach Sulzbrunn, zuletzt haben sie im März Proben entnommen. Die Jahrelange Forschungsarbeit zählt sich laut den Experten

aus. Denn neben den bereits genannten Erkenntnissen fand das Team um Lüders auch „Hinweise darauf, dass es in der Höhle Mikroorganismen gibt, die Jod oxidieren“. Fest steht, dass die Höhle allein durch Mikroorganismen bewohnt ist und sich dort unten keine höheren Lebewesen finden. Laut Lüders ist das „eine Analogie zur Erde vor Milliarden Jahren“. Denn dass dieser besondere Biofilm ausgerechnet im Oberallgäu in Sulzbrunn zu finden ist, ist kein Zufall. Die Umgebung ist ein voralpines Molassebecken, das ein Überbleibsel von vor Millionen von Jahren ist. „Was wir heute in Sulzbrunn finden, ist sozusagen ein Fingerabdruck des Tethysmeeres“, sagt Mikrobiologe Lüders. Tatsächlich wurden in Sulzbrunn Mikroorganismen entdeckt, die sonst nur an Meeresstandorten vorkommen.

„Wir haben dort aber nicht die Ur-Suppe und auch nicht

die Wiege des Lebens entdeckt“, sagt der Forscher und räumt so mit Spekulationen auf. Dass die in der Höhle entdeckten, „methanfressenden“ Mikroorganismen auch mögliche Waffen im Kampf gegen den Klimawandel seien, verneint der Professor. „Da müssen wir Menschen schon selbst aktiv werden, um die Erderwärmung einzudämmen.“ Wenn das Forscherteam anrücken will, muss es sich vorher bei Jodquellen-Betreuer Franz Höhle anmelden. Denn in der Höhle in Sulzbrunn, in der sich auch eine berühmte Jodquelle befindet, ist der Sauerstoffgehalt geringer als an der Oberfläche. Deshalb nimmt Höhle immer eine Kerze mit, wenn er mit den Forschern die Höhle betritt. „Solange die Kerze brennt, ist alles gut. Dann haben wir genügend Sauerstoff“, sagt der Rentner. Er sorgt dafür, „dass die Leute sicher da runter und wieder raufkommen.“ (ll)

Auf den Spuren des Wassers

Bis aus Niederschlag Grundwasser wird, können Jahre vergehen

ALLGÄU. Für Menschen in Deutschland ist einwandfreies Leitungswasser selbstverständlich. Immerhin gehört Trinkwasser hierzulande zu den am besten kontrollierten Lebensmitteln. Seine Qualität unterliegt den strengen gesetzlichen Regelungen der Trinkwasserverordnung und wird von den Wasserversorgern und Gesundheitsämtern regelmäßig überwacht.

REICH AN WASSER

Deutschland ist ein wasserreiches Land: Das jährlich nutzbare Wasserangebot beträgt ca. 188 Milliarden Kubikmeter (1 Kubikmeter = 1.000 Liter). Gefördert werden davon nur 15 Prozent. Ein Großteil des sogenannten Rohwassers muss gar nicht oder nur geringfügig aufbereitet werden. Schutz-

vorschriften für ausgewiesene Trinkwasserschutzgebiete sorgen dafür, dass Rohwasser, aus dem Trinkwasser gewonnen wird, möglichst rein bleibt.

DIREKT AUS DER NATUR

Trinkwasser aus Grundwasser stammt aus Tiefen von bis zu 200 Metern und stellt mit einem Anteil von 61 Prozent den größten Anteil unserer Trinkwasserversorgung dar. Niederschläge versickern im Boden und werden beim Durchfließen verschiedener Bodenschichten einerseits auf natürliche Weise gereinigt, andererseits mit Mineralien angereichert. Sandreiche Böden filtern am besten. Denn Sand ist grobporig und lässt neben dem durchsickern den Niederschlagswasser auch Luft in die Poren. Dies sind ideale Voraussetzungen dafür,

dass winzige Mikroorganismen dabei helfen können, das Wasser ganz natürlich zu reinigen.

AUS DEN TIEFEN

Bei zutage tretendem Grundwasser handelt es sich um Quellwasser. Die Trinkwasserqualität wird unter anderem durch die Einrichtung von Trinkwasserschutzgebieten und die Einfassung der Quelle in einen geschlossenen Raum gesichert. In Deutschland stammen etwa acht Prozent des Trinkwassers aus Quellen. Für rund 31 Prozent der Wasserversorgung wird Oberflächenwasser verwendet.

VOM HIMMEL IN DEN BODEN

Niederschläge sind für unsere Wasservorräte bedeutend. Es kann allerdings mehrere

Jahre dauern, bis etwa Regenwasser im Grundwasser ankommt. Denn das Tempo, mit dem Niederschläge im Boden versickern und ihren Weg zu einer Grundwasser führenden Schicht zurücklegen, hängt von einer Reihe von Einflussfaktoren ab. Ist der Boden beispielsweise oben sehr trocken, kommt in den tieferen Schichten potenziell weniger Wasser an. Natürlich spielt auch die Niederschlagsmenge eine wichtige Rolle - also, wie viel neues Wasser trifft in welcher Zeit auf beispielsweise einen Quadratmeter Boden und versickert dann. Auch die Gesteinsschichten beeinflussen den Weg des Wassers in die Tiefe und seine Sickergeschwindigkeit. Letztlich ist natürlich die Entfernung zum Grundwasser hin mit entscheidend.



Unser Trinkwasser stammt aus der Natur. Seine Qualität wird beispielsweise durch die Einrichtung von Trinkwasserschutzgebieten gesichert. Foto: djd/Forum Trinkwasser/S. Tischer

Wenn der Wasserhahn versiegt

Haushaltsratgeber: So lässt sich der schädliche Kalk leicht entfernen

ALLGÄU. Der Kalkrand im Wasserkocher wächst, die Kaffeemaschine sehnt sich nach Reinigung und der Strahl aus dem Wasserhahn gleicht einem Rinnsal: Kalk und seine Auswirkungen sind im Haushalt eine Herausforderung. Aber warum ist Entkalken so wichtig?

KALK IST MEHR ALS UNSCHÖN

Der Blick in den Wasserkocher zeigt: Kalk sieht unschön aus. Aber eine regelmäßige Entkalkung ist auch aus hygienischen Gründen ratsam. Denn selbst leichte Kalkablagerungen bieten Bakterien einen Nährboden. Und nicht zuletzt beeinträchtigen Kalkbeläge in Haushaltsgeräten die Funktionsfähigkeit und führen zu einer schlechteren Wärmeübertragung. Wer lange Freude an Kaffeemaschine oder Wasserkocher haben möchte, greift zum Entkalker.

VIELE MITTEL HELFEN NICHT

An ein Entkalkungsmittel werden hohe Anforderungen gestellt: Es darf Oberflächen nicht angreifen, muss aber stark genug sein, um Kalk rückstandslos zu entfernen. Gängige Hausmittel wie Essig- oder Zitronensäure erfüllen diese

Kriterien in der Regel nicht. So können zitronensäurehaltige Produkte beispielsweise unlösliche Rückstände bilden, sogenannte Zitrone, welche Kalkablagerungen versiegeln und dem Gerät schaden. Essigsäure wiederum hinterlässt einen unangenehmen Geschmack und lässt Kunststoffdichtungen verspröden.

WICHTIGE TIPPS

1. Sind Duschköpfe und Wasserhähne verkalkt, spritzt das

Wasser in alle Richtungen. In diesem Fall sollte man den Kopf abschrauben und in die Entkalkungslösung einlegen. Nach etwa zehn Minuten den Duschkopf, oder Wasserhahn mit Wasser abspülen, et voilà! Wasser Marsch!

2. Für die Anwendung bei Töpfen oder Wasserkochern muss der Entkalker lebensmittelsicher sein. Die verdünnte Lösung bis zum Kalkrand einfüllen und einwirken lassen - nicht aufkochen. Ist der Kalk gelöst, mit Wasser ausspülen.

3. Kalk verstopft die Leitungen von Kaffeemaschinen und verhindert, dass die Brühtemperatur erreicht wird. Die Folge: Die Kaffeeöle entfalten sich nicht und der Geschmack kommt nicht vollumfänglich zur Geltung. Verlängert sich die Durchlaufzeit des Kaffees oder vermehren sich Brühgeräusche, sollte entkalkt werden - im Durchschnitt etwa alle drei Monate. Am besten einen Spezial-Entkalker wie durgol swiss espresso verwenden, um feine Leitungen zu schützen.



Für die Küche besonders wichtig: Der Entkalker muss lebensmittelsicher sein.

Foto: djd/durgol/Claudia Link

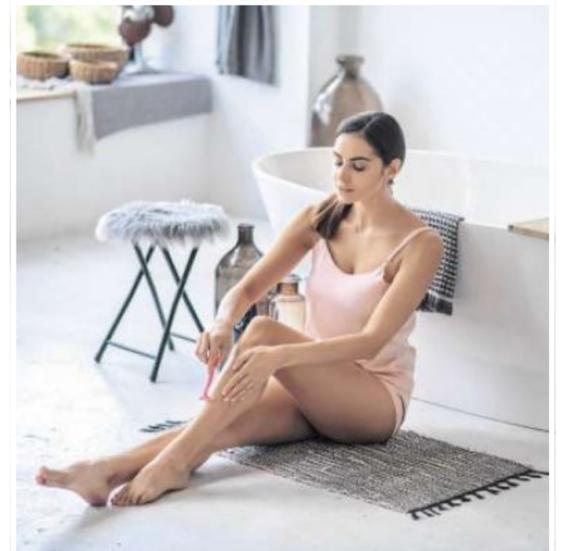
Rasur will gekonnt sein

Entzündungen und Pickel durch richtiges Rasieren effektiv bekämpfen

ALLGÄU. Nicht nur unter der Sommersonne will man sie schön, sanft und gesund wissen: unsere Haut. Damit Stoppeln das schöne, glatte Bild nicht trüben, gehört für viele Menschen die regelmäßige Entfernung unerwünschter Behaarung auch in Herbst und Winter zur Pflegeroutine - für den Partner und noch viel mehr für sich selbst. Vom Gesicht über die Achseln und Schambereich bis zu den Beinen wird rasiert, gezupft, gewachst oder epiliiert. Hinterher allerdings zeigt sich manchmal nicht wie erhofft glatte Haut, sondern unschöne Pickel. Was zunächst banal erscheint, kann sich jedoch tiefergehend entzündend und zu einem eitrigen Abszess werden.

EINGEWACHSENE HAARE

Rasierpickel entstehen oft, wenn sich das nachwachsende Haar unter die Haut schiebt, statt dem Haarkanal zu folgen. Auch mikroskopisch kleine Verletzungen während der Rasur verursachen mitunter entzündliche Reaktionen, da durch sie Keime in den Körper gelangen können. Darüber hinaus besteht das Risiko wiederkehrender Schweißdrüsenentzündungen, die in der Achsel



Auch in Herbst und Winter ist glatte Haut erwünscht.

Foto: djd/www.ichthyol.de/Shutterstock/Dmytro Zinkevych

oder Leistengegend besonders schmerzhaft sind. Neben einer erblichen Veranlagung können Schwitzen oder zu enge Bekleidung der Auslöser sein.

SANFT RASIEREN

Um Pickeln und Abszessen vorzubeugen, gilt es einige Rasierregeln zu beherzigen. Bei der Nassrasur sollte man immer nur in Wuchsrichtung der Haare vorgehen und eine scharfe

Klinge verwenden. Zu starkes Aufdrücken sollte vermieden werden, um die Haut nicht zu verletzen, Rasierschaum sorgt für leichteres Gleiten.

Nach der Rasur sollte die frisch rasierte Haut kurz mit kaltem Wasser abgekühlt werden. So schließen sich die Poren. Anschließend mit einem Kosmetiktuch vorsichtig abtrocknen und -tupfen und ein mildes Pflegeprodukt ohne Alkoholgehalt auftragen.

ANZEIGE



Aktionspreis:
1.945.-€*
statt 2.495.- €

Black & Beautiful Sunrise Signature (M) inkl. Hocker
in Leder Paloma Black, mit Signature Untergestell in Schwarz

Black SALE

vom 25. 11. bis 28. 11. 2020

Jetzt die besten **Stressless**-Angebote des Jahres sichern!

4,9% Extra-Rabatt auf unsere stark reduzierten Hauspreise für Sofas, Sessel und Betten mit dunklen Leder- oder Stoffbezügen!**



Aktionspreis:
1.745.-€*
statt 2.745.- €

London High Back (M) inkl. Hocker
in Leder Paloma Black, mit Sternfuß Schwarz matt oder chrom

MÖBEL BOECK KÜCHEN

www.moebel-boeck.de
87437 Kempten - Sankt Mang
Römerstr.14 - Tel. 0831 62031

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 17.00 Uhr

* Preise gültig im Aktionszeitraum vom 25.11. bis 28.11.2020, alle Preise Abholpreise, nur solange der Vorrat reicht, Zwischenverkauf vorbehalten.
** Gültig nur für Neuaufträge.

Heimisches Superfood

Walnüsse sind wahre Powerfrüchte und sollten auf keinem Speiseplan fehlen



Allein in Deutschland gibt es mehr als 100 Varianten der Walnuss. Im Allgemeinen gelten diese Nüsse als sehr gesund und wohltuend. Sie liefern zum Beispiel Tryptophan, was im Körper in Serotonin umgewandelt wird. Foto: djd/Feucht Obsttechnik GmbH

ALLGÄU. Sie haben zwar einige Kalorien, auf dem Speiseplan sollten sie dennoch nicht fehlen - ob als Zutat fürs Müsli, für die Gemüsepfanne oder den Kuchen. Denn Walnüsse stecken voller wertvoller Inhaltsstoffe. Die kleinen schmackhaften Powerfrüchte gelten als wahre Gesundheitspakete und sind zudem ein guter Helfer gegen Heißhungerattacken.

WICHTIGE FETTSÄUREN

Vor allem die in den Walnüssen enthaltenen, mehrfach ungesättigten Omega-3-Fettsäuren sind ein erheblicher Pluspunkt für die Ernährung. Dieses spe-

zielle Fett hat einen entzündungsdämpfenden Charakter und soll das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen verringern. Die Nüsse sind außerdem gute Quellen für hochwertiges Eiweiß, sekundäre Pflanzenstoffe sowie für Vitamine, Spurenelemente und Mineralstoffe. Die enthaltenen Vitamine A und E etwa sind wichtig für starke Nerven, gutes Sehen und geistige Leistungsfähigkeit. Walnüsse enthalten zudem wertvolle Antioxidantien, die im Körper auf die Jagd nach freien Radikalen gehen und vor Stress und Krankheiten schützen sollen. Laut der Deutschen Gesellschaft für Ernährung

(DGE) sollte jeder täglich eine Handvoll Nüsse naschen. Das kann sogar stimmungsaufhellend wirken: Denn in Walnüssen findet sich reichlich Tryptophan, welches im Körper in Serotonin umgewandelt wird.

HILFE BEIM KNACKEN

Vor dem Genuss steht allerdings das Nussknacken an. Wer einen eigenen Nussbaum im Garten hat und große Mengen des Schalenobsts erntet, kann sich hierfür mit einem praktischen Helfer die Arbeit erleichtern.

Erntezeit ist von Mitte September bis Ende Oktober. Die

Nüsse sind dann reif, wenn sie vom Baum fallen und ihre grüne Schale aufplatzt. Ein Auflesegerät wie der Rollblitz spart dabei das anstrengende Bücken beim Sammeln.

RICHTIG LAGERN

Zum Lagern der Nüsse müssen diese erst mit einer Bürste gereinigt werden und anschließend bei einer Temperatur von circa 25 Grad getrocknet werden. Sind die Nüsse trocken, können sie im Keller kühl und dunkel gelagert werden. In der Küche lässt sich das Schalenobst dann zum Kochen, Snacken, oder Backen einsetzen.

Nasenbluten, egal?

Blut aus der Nase ist nicht immer unbedenklich

ALLGÄU. Nasenbluten kann plötzlich auftreten und beim Blick ins rot verfärbte Taschentuch erst einmal beunruhigend wirken. Die Ursache ist jedoch meist harmlos, zum Beispiel gereizte Schleimhäute. Trockene Luft in beheizten oder klimatisierten Räumen kann die Reizung verstärken. Erkältungen, Allergien und starkes Naseputzen können die Schleimhäute zusätzlich reizen. Doch Achtung! Kommt es zu häufigem und/oder langem Nasenbluten, kann auch eine Erkrankung dahinterstecken.

WAS STECKT DAHINTER?

Gelegentliches Nasenbluten kann zum Beispiel auf einen hohen Blutdruck hinweisen. Denn wenn die feinen Blutgefäße im Riechorgan einer höheren Belastung ausgesetzt sind, können sie leicht platzen. Auch Medikamente, die die Blutgerinnung im Körper hemmen, können Nasenbluten auslösen. Fließt öfter auch mal ohne äußere Reize Blut aus der Nase, kann eine Blutgerinnungsstörung dahinterstecken. So ist häufiges Nasenbluten eines von vielen Symptomen des von-Willebrand-Syndroms. Bei dieser meist angeborenen Erkrankung ist der sogenannte von-Willebrand-Faktor, ein Eiweiß im Blut, das für die Blutstillung wichtig ist, entweder defekt, zu wenig oder gar nicht vorhanden. In Deutschland sind bis zu 800.000 Menschen davon betroffen. Oft



Auch in Herbst und Winter ist glatte Haut erwünscht.

Foto: djd/www.ichthyol.de/Shutterstock/Dmytro Zinkevych

wird die Erkrankung erst spät entdeckt, da die Symptome unterschiedlich sein können und zuerst nicht als gravierend erscheinen. Eine frühzeitige Abklärung der Symptome ist wichtig, um in Extremsituationen vor eventuell lebensgefährlichen Blutungen gewappnet zu sein.

DIE NASE BLUTET, UND JETZT?

Bei Nasenbluten aufrecht hinsetzen und den Kopf nach vorne beugen. Das verringert den Blutdruck im Kopf. Die Nasenflügel mit den Fingern für einige Minuten zusammendrücken. Eine kalte Kompresse auf

der Nase oder im Nacken sorgt dafür, dass sich die Blutgefäße im Inneren des Riechorgans reflexartig zusammenziehen. Der Blutfluss lässt nach. Auf keinen Fall den Kopf in den Nacken legen! Das in Speiseröhre und Magen fließende Blut kann zu Übelkeit und Erbrechen führen oder in die Atemwege geraten. Aus demselben Grund bei Nasenbluten nicht hinlegen. Wenn das Blut länger als 15 Minuten fließt, der Blutverlust ungewöhnlich stark ist oder Kreislaufschwäche hinzukommt, sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Lieber einmal mehr zum Arzt gegangen und Gesundheit erhalten.

Wohlfühlvierbeiner

Vierbeinerer Familienzuwachs: Tipps zum schnellen Eingewöhnen

ALLGÄU. Kätzchen und Hundewelpen sollen sich vom ersten Moment an im neuen Zuhause wohlfühlen. Mit folgenden Tipps klappt das harmonische Zusammenleben.

Sorgen Sie dafür, dass die kleine Katze in Ruhe ankommen kann. Zuerst reicht dafür ein abgeschlossener Bereich von 40 bis 50 Quadratmeter; eine große Wohnung kann Stress auslösen. Natürlich sollten eine eigene Katzentoilette, Futter und Wassernapf bereitstehen. Zusätzlich für Entspannung können natürliche Botenstoffe sorgen. Sie sind in Feliway Classic, einem Verdampfer für die Steckdose, enthalten.

GEBORGENHEIT FÜR WELPEN

Das erste Mal von Mutter und Geschwistern getrennt zu sein ist für einen Hundewelpen mehr als aufregend. Den Anfang erleichtert ein spezielles Halsband, das natürliche, entspannende Botschaften von Muttertieren in die Umgebungsluft abgibt. Adaptil Junior wurde von Tierärzten entwickelt. Das Halsband hält vier Wochen und vermittelt dem kleinen Fellknäuel ein Gefühl von Sicherheit. So werden ungewohnte Geräusche und Situationen wie zum Beispiel vom Staubsauger schneller akzeptiert. Mehr Infos und praktische Checklisten zum Eingewöhnen finden Interessierte unter www.adaptil.de.

Zum ersten Gassi-Gehen sollten Leine und Halsband bereitliegen - das Halsband für den Fall der Fälle vielleicht mit der eigenen Telefonnummer versehen. Auch ein kuscheliges Hundebett oder eine Box als Rückzugsort muss sein. Beim Eingewöhnen hilft ein Tuch mit dem Duft der Geschwister aus der Wurfkiste.

Welpen lieben es zu spielen. Beim Kauf von Spielzeug sollte man unbedingt auf Qualität achten. Billige Kunststoffartikel enthalten oft giftige Far-

ben oder Weichmacher. Besser sind etwa strapazierfähige Baumwollknoten oder Hartholzknochen.

VORBEREITUNG ZU HAUSE

Der junge Vierbeiner - egal ob Kätzchen oder Welpen - passt am Anfang durch fast jede Lücke. Deshalb Fenster und Türen geschlossen halten. Gartenbesitzer sind gut beraten, wenn sie jedes noch so kleine Schlupfloch verschließen. Bringen Sie außerdem alles

außer Reichweite, was Ihr Hund oder Ihre Katze zerkaugen könnte. Dazu gehören auch elektrische Kabel.

Informieren Sie sich, was Ihr Züchter aktuell füttert und besorgen Sie erst einmal dieses Futter. Stellen Sie erst nach und nach auf andere Produkte um.

Nutzen Sie Pheromone, die Ihrem Hund und Ihrer Katze Wohlfühlbotschaften vermitteln und so im neuen Zuhause von Anfang an Geborgenheit schaffen.



Damit die Vierbeiner sich schnell iwohlfühlen im neuen Zuhause braucht es Vorbereitung.

Foto: gurinalesandr/istock.com/Gettyimages.com/Ceva Tiergesundheit GmbH/akz-o

Machs flach!

Richtig recyceln: Wiederverwertung von Wellpappenkartons ist wichtig



Den Platz in der Tonne optimal nutzen durch flach gemachte Kartons.

Foto: Forgem/stock.adobe.com/VDW/akz-o

ALLGÄU. Corona hat die Einkaufsgewohnheiten der Deutschen verändert - das zeigen aktuelle Studien und Umfragen. Was im Lockdown aufgrund von Versorgungsengpässen, Social Distancing und einer Verunsicherung im Umgang mit COVID-19 begann, könnte nun also zum neuen Normal werden. Mit dem einsetzenden Weihnachtsgeschäft beginnt auch schon bald wieder die für den Handel umsatzstärkste Zeit des Jahres. Da stellt sich den Verbrauchern ganz schnell die Frage: wohin mit den gebrauchten Verpackungen und Versandkartons?

Gut zu wissen, dass die meisten Waren in umweltschonenden Kartons aus Wellpappe verschickt werden, die ganz einfach über die Altpapier-Tonne einem effizienten Recyc-

lingsystem zugeführt werden können. Durch die Einhaltung weniger Recycling-Regeln können Verbraucher einen großen Beitrag zum effizienten Stoffkreislauf leisten. Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbandes der Wellpappen-Industrie (VDW): „Der Raum in den Tonnen und Containern sollte bestmöglich genutzt werden. Wenn Shopper ihre gebrauchten Kartons flach machen, zerreißen oder zerschneiden, bevor sie sie ins Altpapier geben, ist schon viel erreicht. Denn so passen acht Mal mehr Kartons in die Tonne.“

WICHTIG FÜR PAPIER

Aufgrund ihrer hervorragenden Recyclingfähigkeit ist gebrauchte Wellpappe ein wesentlicher Rohstoff für die

Papierherstellung. „Denn die Papierfasern in der Wellpappe können bis zu 25 Mal wiederverwertet werden und das ohne nennenswerten Qualitätsverlust“, so Dr. Oliver Wolfrum. Daraus werden dann wieder neue Verpackungen.

In Deutschland besteht Wellpappe im Durchschnitt zu 80 Prozent aus Recyclingmaterial. Seit 2017 engagiert sich der VDW für ein effizienteres Recycling von Versandkartons. Vielleicht kennen Sie ja die knallig-bunten „Mach's flach!“-Aufkleber, mit denen immer mehr Entsorger und Kommunen ihre Altpapier-Tonnen bekleben? Machen Sie mit und Ihre Kartons flach, bevor Sie sie in die Altpapier-Tonnen geben - das ist wichtig für eine noch besser funktionierende Kreislaufwirtschaft.

Sankt Martin

Buchloe leuchtet – zumindest ein bisschen



BUCHLOE. „Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir“, heißt es in einem bekann-

ten Lied zu Sankt Martin. Coronabedingt waren die Mädchen und Buben dieses Jahr wirklich

alleine mit ihren Laternen unterwegs – wenn überhaupt. Größere Laternenumzüge

durften nicht stattfinden. Damit das Fest für Familien aber nicht komplett ausfällt, hatten sich die Buchloer Kindertagesstätten eine Aktion überlegt: Unter dem Motto „Buchloe leuchtet“ sollte jeder Laternen in die Fenster oder vor die Türen stellen, damit Kleinen gemeinsam mit ihren Eltern eine Laternenwanderung unternehmen konnten. Hell erstrahlte auch die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Dort durften sich die jungen Besucher von ihren Eltern die Legende des Heiligen am Sankt-Martin-Weg vorlesen und erzählen lassen.

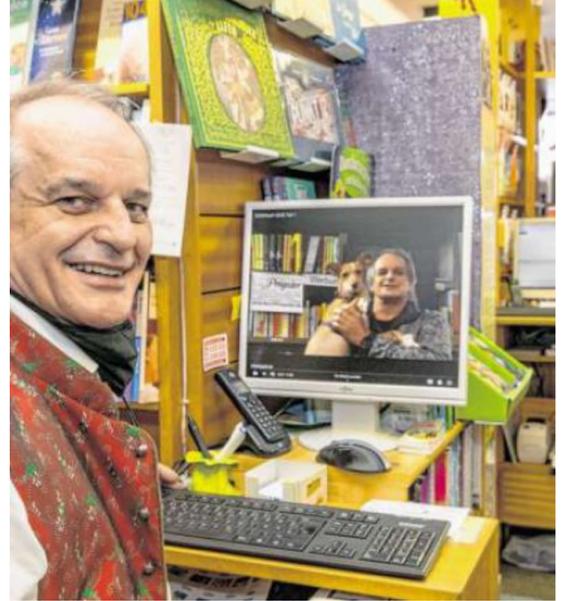
Text/Foto: Alexandra Hartmann

KEMPTEN. Hündin Chica begrüßt mit Herbert Schrankenmüller die jungen Leser. Zu sehen ist die Szene auf einem der Videos, das die Kemptener Buchhandlung jetzt online gestellt hat. Darin geht es um Tipps für Kinderliteratur vom Bilderbuch bis zum Europa-Atlas.

NEUE PRÄSENTATION

Auslöser für die neue Form der Präsentation war, wie könnte es anders sein, Corona. Seit Jahren war das Geschäft zum Auftakt von Kindergarten- und Schuljahr beliebter Treffpunkt von Erzieherinnen. Sie informierten sich dort an mehreren Abenden über Neuheiten auf dem Lesemarkt. 240 Gäste zählte die Buchhandlung vergangenes Jahr.

An solche Veranstaltungen ist heuer nicht zu denken. Aber die Kindergärtnerinnen fragten nach, wie sie denn jetzt einen Überblick über aktuelle Titel bekommen könnten. Daraufhin wagte sich Schrankenmüller auf Neuland. Anfragen bei Verlagen hätten ergeben, dass es diese Form von Präsentationen bisher nicht gab. Fragen zum Urheberrecht waren beispielsweise abzuklopfen. In einem ersten Schritt erhielt die



Zweimal Herbert Schrankenmüller: Live in der Buchhandlung Pröpster und auf dem Bildschirm des Computers. Der Fachmann für Kinderliteratur hat erstmals Videos ins Internet gestellt mit Tipps zu Neuerscheinungen. Foto: Ralf Lienert

Buchhandlung das Okay zum Service für die Erzieherinnen. Schrankenmüller ließ nicht locker. 14 Tage später wurde die Genehmigung allgemein erlassen, nun sind die Videos frei zugänglich.

drea Schomburg und Johanna Potma. „Der Sonnenkönig“ von Werner Holzwarth. „Mein außerirdischer Freund“ von Rocio Bonilla. „Vielleicht“ von Kobi Yamada. „Alles über Bäume“ aus der Reihe Wieso, weshalb, warum.

Drei Videos stehen zur Verfügung. Auf www.youtube.com in der Suchleiste Buchhandlung Pröpster eingeben. (se)

TIPP-LISTE

Aus der Tipp-Liste „Monster mögen Marmelade“ von An-

In der Kreativ-Werkstatt

Wenn der Opa mit der Enkelin ...

ALTUSRIED. Was für eine Idylle: Der eine schnitzt, die andere malt. Und beide haben sichtlich Spaß daran. In Frauenzell (Altusried), da scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Wenn Erwin Reich Lust hat zu schnitzen, dann verzieht der Rentner sich in seine kleine Werkstatt, holt die Schnitzmesser raus und bearbeitet stundenlang das vor ihm liegende Stück Holz.

Momentan sitzt der 79-jährige an einem St. Nikolaus, der für eine Kapelle bestimmt ist. Oft hat der ehemalige Landwirt bei seinem Hobby Gesellschaft von seiner Enkelin Simone. Die Sechsjährige schaut nicht nur zu, sondern bemalt ausrangierte Exponate nach ihrem Geschmack – hier eine Marienfigur und die heilige Martha. mbe/Foto: Matthias Becker



Im Medienschungel

Das Projekt Zeitung in der Schule geht in eine neue Runde



Das Projekt ZiSCH – Zeitung in der Schule – startet wieder. Schüler von Grund- und weiterführenden Schulen sollen dabei den richtigen Umgang mit Medien und Informationen lernen. Foto: Matthias Becker

ALLGÄU. Glaubwürdige Nachrichten von Fake-News unterscheiden: Besonders für junge Menschen ist das nicht einfach. In Zeiten von Corona sind die sozialen Netzwerke überflutet von falschen Aussagen und meinungsmachenden Beiträgen. Da setzt das Projekt ZiSCH – Zeitung in der Schule – in diesem Jahr an. Gemeinsam mit dem Allgäuer Überlandwerk (AÜW), dem Modehaus Reischmann und dem medienpädagogischen Institut Promedia Maassen aus Aachen will die Allgäuer Zeitung Schülern die Möglichkeit bieten, ein seriöses Medium, wie eine Tageszeitung, kennenzulernen. Das Projekt ZiSCH soll die Lesenden vor allem die Medienkompetenz der Schüler fördern. Dafür erhalten die zweiten bis vierten Klassen zwei Wochen, die siebten bis zehnten Klassen vier Wochen lang die Print-Ausgabe unserer Zeitung. Alternativ kann auch das E-Paper genutzt werden.

Im vergangenen Jahr nahmen mehr als 9000 Schüler an dem Projekt teil. Jetzt fand die Auftaktveranstaltung für die neue ZiSCH-Runde statt. Allerdings nicht, wie in den letzten Jahren üblich, am Hauptsitz des AÜW, sondern aufgrund von Corona virtuell über eine Online-Plattform. Etwa 25 Lehrerinnen und Lehrer waren bei der Videoschaltung dabei. AÜW-Geschäftsführer Michael Lucke kündigte an, den Klimaschutz, der in letzter Zeit wegen anderer Themen „manchmal aus dem Gedächtnis gestoßen wurde“, wieder aufzufrischen. „Wir haben die Chance, gestärkt aus dieser besonderen Situation hervorzugehen“, sagte Lucke. „Kinder informieren sich heutzutage hauptsächlich im Internet“, sagte Saskia Karbach von Promedia Maassen. Vor allem die Videoplattform Youtube sei äußerst beliebt. Das Problem sei, dass dort jeder Videos öffentlichen könne. So müsse

der Nutzer selbst bewerten, ob es sich um eine seriöse Quelle oder um Fake-News handelt. „Der Tageszeitung hingegen kann ich vertrauen“, sagte Karbach. Sie sei „Lotse im Medienschungel“. Wie schon im vergangenen Jahr gibt es wieder den Energie- und Umweltwettbewerb des AÜW und der AZ. Dabei können die Schüler kreative Beiträge rund um das Thema Energie fotografisch, schriftlich oder in Form von Videos einreichen. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagte Karin Siegel, Energieberaterin des AÜW. Der Gewinner erhält 500 Euro. Das Allgäuer Medienzentrum können die Schüler in diesem Jahr aufgrund von Corona nicht besichtigen. Jedoch statt den Redakteure unserer Zeitung den Schulen sehr gerne Besuche ab und diskutieren dort über die Zeitung oder über Themen, die die Schüler beschäftigen. (Moritz von Laer)



Mit dem Planspiel von heute zum Broker von morgen.

Als Börsianer auf Zeit in die Welt der Finanzmärkte eintauchen.

Endspurt: Noch bis Mitte Dezember heißt es für die Teilnehmer, sich über Börsenkurse informieren und geschickt kaufen oder verkaufen.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Präsentiert von:



Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

ARD SA. 21.11.	ZDF SA. 21.11.	BR SA. 21.11.	ALLGÄU TV SA. 21.11.	ARD SO. 22.11.	ZDF SO. 22.11.	BR SO. 22.11.
<p>8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten (VPS 8.35). Dokufilm, D 18 9.50 Tagesschau 9.55 Seehund, Puma & Co. 10.40 Seehund, Puma & Co. 11.30 Quarks im Ersten 12.00 Tagesschau 12.05 Die Tierärzte – Retter mit Herz 12.55 Tagesschau 13.00 Sportschau. Ski alpin: Weltcup / ca. 14.10 Bob / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen</p> <p>17.55 Tagesschau 18.00 Sportschau Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag 18.30 Sportschau Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, u.a.: FC Bayern – Bremen, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg 19.57 Lotto am Samstag 20.00 Tagesschau</p>	<p>8.45 heute Xpress 8.50 Bibi Blocksberg 9.40 Bibi und Tina 10.25 heute Xpress 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Stuttgart 12.00 heute Xpress 12.05 Menschen – das Magazin 12.15 Das Glück der Anderen. TV-Liebeskomödie, D 2014 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. TV-Liebesfilm, A/D 2007. Mit Sophie Wepper 15.13 heute Xpress 15.15 Vorsicht, Falle! Magazin</p> <p>16.00 Bares für Rares 17.00 heute Xpress 17.05 Länderspiegel 17.35 plan b Dokureihe Hinschauen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern 18.05 SOKO Wien 19.00 heute 19.20 Wetter 19.25 Der Bergdoktor Arztserie. Familienfieber. Mit H. Sigl</p>	<p>8.45 Tele-Gym 9.00 Sehen statt Hören 9.30 Eine Welt ohne Insektensterben (VPS 9.29) 10.00 Welt der Tiere 10.30 Sehnsucht nach Sandin. TV-Melodram, D 2002 12.00 Herzlichen Glückwunsch. TV-Komödie, D 2005 13.30 Giesing – von Menschen und Löwen (VPS 13.29) 14.00 Fußball: 3. Liga. TSV 1860 München – KFC Uerdingen 05 15.55 Glockenläuten (VPS 15.10). Magazin</p> <p>16.00 Rundschau 16.15 Tiermythen Dokureihe 17.00 Anna und die Haustiere Moderation: Annika Preil 17.15 Blickpunkt Sport Magazin 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel Magazin 18.30 Rundschau 19.00 Gut zu wissen Magazin 19.30 Kunst & Krempel Magazin 20.00 Tagesschau</p>	<p>SA. 21.11. 10.45 LKTV OA 11.00 Dönerstalk 11.30 TuT (Aussichtsreich) 11.45 allgäu.tv spezial 12.00 Wochenrückblick 13.00 LKTV OAL 13.15 allgäu.tv in ... 13.30 allgäu.tv spezial 13.45 Land und Leute 14.00 Unser Allgäu 14.30 LKTV UAL 14.45 allgäu.tv in ... 15.00 Tipps und Trends 15.15 Tipps und Trends 15.30 Tipps und Trends 15.45 Land und Leute 16.00 Wochenrückblick 17.00 KnobiVital 17.15 Rosaxan 17.45 Sporttalk 18.15 Land und Leute 18.30 LKTV OA 18.45 allgäu.tv in ... 19.00 Wochenrückblick 20.00 LKTV LI 20.15 Land und Leute 20.30 allgäu.tv spezial 20.45 LKTV OA 21.00 allgäu.tv in ... 21.15 Dönerstalk 21.45 Land und Leute 22.00 Wochenrückblick 23.00 allgäu.tv in ... 23.15 LKTV UAL 23.30 Unser Allgäu 0.00 Wochenrückblick</p>	<p>8.30 Tiere bis unters Dach 9.30 Die Sendung mit der Maus 10.00 Tagesschau 10.03 Allerleirauh. TV-Märchenfilm, D 2012 11.00 Die Galoschen des Glücks. TV-Märchenfilm, D 2018 12.00 Tagesschau 12.03 Presseclub 12.45 Europamagazin 13.15 Sportschau. Ski alpin: Weltcup / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuschscher / ca. 15.15 Bob: Weltcup / ca. 15.50 Skispringen</p> <p>17.59 Fernsehlotterie 18.00 Tagesschau 18.05 Bericht aus Berlin Magazin 18.30 Sportschau Magazin 19.20 Weltspiegel Magazin. Auslandskorrespondenten berichten. Die Korrespondenten der ARD-Studios berichten zu den verschiedenen Themen aktuell und umfassend aus aller Welt. 20.00 Tagesschau</p>	<p>8.05 Eine lausige Hexe 8.35 Löwenzahn 9.00 heute Xpress 9.03 sonntags 9.30 Evangelischer Gottesdienst 10.15 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. TV-Märchen, D/A 2009. Mit B. Baptiste. Regie: Hans-Günther Bücking 11.30 heute Xpress 11.35 Bares für Rares – Lieblingsstücke 14.00 Mach was draus 14.40 heute Xpress 14.45 Heidi. Familienfilm, CH/D/SA 2015. Mit Anuk Steffen</p> <p>16.30 planet e. 17.00 heute 17.10 Sportreportage U.a.: Fußball: Bundesliga – Nachspiel zum 8. Spieltag 17.55 ZDF.reportage 18.25 Terra Xpress 18.55 Aktion Mensch Gewinner 19.00 heute 19.10 Berlin direkt 19.30 Terra X</p>	<p>7.30 Tele-Gym 7.45 Panoramabilder / Bergwetter 8.50 Fit mit Felix – Olympia im Kinderzimmer (VPS 8.40) 9.00 Die Märchenbraut (VPS 8.50) 9.30 Die Märchenbraut (VPS 9.20) 10.00 Katholischer Gottesdienst 11.00 Der Sonntags-Stammtisch 12.05 quer 12.50 Gernstl unterwegs 13.35 Der Millionenbauer 14.25 Musikantentreffen am Ritten in Südtirol 15.10 Landfrauenküche</p> <p>16.00 Rundschau 16.15 Unser Land Magazin 16.45 Alpen-Donau-Adria Magazin 17.15 Schuhbecks Küchenkabarett Magazin 17.45 Schwaben und Altbayern Regionalmagazin 18.30 Rundschau 18.45 Bergauf, bergab Magazin 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau</p>
<p>20.15 Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell Show. Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wladimir Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondententseher). Mit Kai Pfäma. Wer weiß es besser oder wer ist fitter? Kinder mit besonderen Talenten messen sich mit prominenten Kontrahenten. 23.30 Tagesthemen Mit Wetter Moderation: Ingo Zamperoni 23.50 Das Wort zum Sonntag Magazin. Mit Christian Rommert 23.55 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimi, D 2005 Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, M. Degen. Regie: Sigi Rothemund 1.25 Tagesschau 1.30 The Book of Eli – Der letzte Kämpfer Actionfilm, USA 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman, Mila Kunis. Regie: Albert Hughes, Allen Hughes 3.20 Tagesschau (VPS 3.23) 3.25 Donna Leon: Beweise, dass es böse ist Krimi, D 2005. Mit U. Kockisch, Julia Jäger, M. Degen. Regie: Sigi Rothemund 4.55 Tagesschau (VPS 4.58)</p>	<p>20.15 Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen TV-Kriminalfilm, D/S 2020 Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen. Regie: Miguel Alexandre. Ein Mord und ein Einbruch sorgen dafür, dass Anders sich fragt, ob er in der Vergangenheit einen Fehler beging. 21.45 Der Kriminalist Krimiserie. Crash Extreme 22.45 heute-journal 23.00 Das aktuelle Sportstudio Fußball: Bundesliga, 8. Spieltag, Topspiel, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig, Bielefeld – Bayer Leverkusen, FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg, Hoffenheim – VfB Stuttgart, Borussia Mönchengladbach – FC Augsburg, Bayern München – Werder Bremen, Hertha BSC – Borussia Dortmund; 2. Liga, 8. Spieltag, Düsseldorf – SV Sandhausen, SC Paderborn – FC St. Pauli, Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim, Braunschweig – Karlsruhe SC. Mod.: Jochen Breyer 0.25 heute Xpress 0.30 heute-show 1.00 Auf die harte Tour Krimikomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods 2.45 Falscher Ort, falsche Zeit Thriller, AUS 2011</p>	<p>20.15 Nicht mit mir, Liebling TV-Komödie, D 2012. Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer, Henning Baum. Regie: Thomas Nennstiel. Nina ist seit zwölf Jahren die Vorzeigefrau an der Seite ihres konservativen Bürgermeister-Gatten Robert von der Heyden. Als sie erfährt, dass ihr Mann für eine vierte Amtszeit kandidieren will und sie ihn auch noch in flagranti mit der französischen PR-Beraterin erwischt, fasst sie einen Plan. Nina, einst selbst Anwältin und Öko-Aktivistin, lässt sich kurzerhand als Gegenkandidatin aufstellen. 21.45 Rundschau Magazin 22.00 Das Glück ist eine Insel TV-Liebesfilm, D 2001. Mit Maria Furtwängler, Christian Kohlund, Ann-Sophie Dietrich. Regie: Gloria Behrens. Corinna soll den Fangflottenbesitzer Petersens vor Gericht vertreten. Sie verliebt sich aber in dessen Gegenspieler. 23.30 Die Kinder meines Bruders TV-Drama, D 2016. Mit David Rott, Max Hegewald, Anna Thalbach. Regie: Ingo Rasper 1.00 Herzlichen Glückwunsch TV-Komödie, D 2005. Mit Gudrun Landgrebe, Walter Kreye, Gisela Trowe. Regie: Berno Kürten</p>	<p>SA. 21.11. 6.30 Dönerstalk 7.00 Wochenrückblick 8.15 Sporttalk 8.45 LKTV LI 9.00 Land und Leute 9.15 allgäu.tv in ... 9.30 Unser Allgäu 10.00 Wochenrückblick 11.00 TuT (Aussichtsreich) 11.15 LKTV OAL 11.30 allgäu.tv in ... 11.45 Land und Leute 12.00 Wochenrückblick 13.00 allgäu.tv spezial 13.15 LKTV UAL 13.30 Dönerstalk 14.15 Sporttalk 14.45 LKTV LI 15.00 Tipps und Trends 15.15 Tipps und Trends 15.30 allgäu.tv in ... 15.45 LKTV OAL 16.00 Wochenrückblick 17.00 TV Bayern 18.00 allgäu.tv in ... 18.15 allgäu.tv spezial 18.30 Land und Leute 18.45 LKTV OA 19.00 Unser Allgäu 19.30 katholisch.1 tv 20.00 Wochenrückblick 21.00 Tipps und Trends 21.15 LKTV UAL 21.30 katholisch.1 tv 22.00 Wochenrückblick 23.15 Sporttalk 23.45 Land und Leute 0.00 Wochenrückblick. Magazin</p>	<p>20.15 Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot Kriminalfilm, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Regie: Grzegorz Muskala. Kaum im Ferienort angekommen, wird Felix Murot mit Walter Boenfeld verwechselt, der ihm wie ein Ei dem anderen gleicht. 21.45 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Kriminalfilm, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson. Regie: Mike Smith 23.15 Tagesthemen Moderation: Ingo Zamperoni 23.35 titel, thesis, temperament Magazine. U.a.: Judith Zander: Johnny Ohneland (dtv). Moderation: Max Moor 0.05 Druckfrisch Magazine. Moderation: Denis Scheck 0.35 Bericht vom Parteitag der Grünen Moderation: Tina Hassel 0.50 Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn Drama, GB/USA/F 2013. Mit Judi Dench, Steve Coogan, Michelle Fairley. Regie: Stephen Frears 2.23 Tagesschau 2.25 Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut Kriminalfilm, NZ 2016. Mit Neill Rea. Regie: Mike Smith</p>	<p>20.15 Katie Fforde: Für immer Mama TV-Romanze, D 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht. Regie: Helmut Metzger. Helen kündigt ihren Job, um ihr Medizinstudium abzuschließen, das sie abbrach, als sie schwanger wurde. Doch ihr Sohn Louis schießt quer. Der sollte in Kürze seinen Studienabschluss machen, aber dann steht er mit gebrochenem Knöchel vor ihr, um sich wieder bei ihr einzunisten. Von seinem alten Kinderzimmer aus torpediert er Helens Studium und ihren Flirt mit dem Taxifahrer und Poetry-Slammer Marc. 21.45 heute-journal Moderation: Christian Sievers 22.15 Vienna Blood: Königin der Nacht Kriminalfilm, GB 2019 Mit Matthew Beard, Juergen Maurer. Regie: Umut Dag 23.45 ZDF-History Dokureihe. Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen 0.30 Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin Ralph Schumacher 0.45 heute Xpress 0.50 Vienna Blood: Königin der Nacht Kriminalfilm, GB 2019 Mit Matthew Beard 2.20 Terra X Dokureihe</p>	<p>20.15 BR Heimat – Zsamg'spuit im Intal Mod.: Susanne Wiesner. Susanne Wiesner bereist das mittlere Intal vom südlichen bayerischen Intal aus bis nach Innsbruck. Hier trifft sie sich mit ausgezeichneten Sängern und Musikanten. Neben einem Almbetrieb auf dem Heuberg genießt sie kulinarische Schmankerl aus den verschiedenen Gegenden und Seitentälern und besucht historische Gebäude und Besonderheiten entlang des Flussstals. Sie trifft auf Volksmusiklegenden wie den Peter Moser im Alpbachtal und bekommt besondere und echte Volksmusik an den schönsten Orten des Intals zu hören, sei es im Tal wie auf den imposanten Bergen. Musikalisch mit dabei sind die Stubaier Freitagsmusik u. v. m. 21.45 Blickpunkt Sport Magazin Moderation: Julia Scharf 23.00 Rundschau Magazin 23.15 Grünwald Freitagscomedy 0.00 Nicht mit mir, Liebling TV-Komödie, D 2012. Mit Ursula Karven, Hans-Werner Meyer, Henning Baum. Regie: T. Nennstiel 1.30 Schuhbecks Küchenkabarett U.a.: Linguine alla carbonara 2.00 Unter unserem Himmel 2.45 Bergauf, bergab Magazin</p>

Horoskop

Widder 21.03.–20.04. Mit Ihrer Ehrlichkeit gegenüber anderen ist es gut bestellt. Doch sind Sie auch ehrlich gegen sich selbst? Forschen Sie nach, ob Sie sich nicht selbst etwas vormachen!

Stier 21.04.–20.05. Ihre Partnerschaft sollte nicht unter Ihrer beruflichen Anspannung leiden. Zu Hause Frust abzulassen, ist keine schöne Art. Suche Sie sich ein anderes Ventil!

Zwillinge 21.05.–21.06. Sie haben ein Gerücht gehört und laufen nun Gefahr, in Ihrem Urteilsvermögen beeinträchtigt zu werden. Das darf nicht geschehen. Bleiben Sie objektiv und gerecht!

Krebs 22.06.–22.07. Das hartnäckige Problem, an dem Sie sich die Zähne ausbeißen, ist wirklich ein zäher Brocken. Doch geben Sie nicht auf: Steter Tropfen höhlt den Stein!

Löwe 23.07.–23.08. Es hilft nichts: Sie werden eine Gewohnheit aufgeben müssen. Das trifft Sie hart. Sie stellen aber bald fest, dass etwas anderes die Lücke noch besser ausfüllt.

Jungfrau 24.08.–23.09. Ihrem starken Taten- und Bewegungsdrang sollten Sie dringend nachkommen. Toben Sie sich wieder einmal richtig aus, am besten in freier Natur und frischer Luft!

Waage 24.09.–23.10. Ihr Gehör ist aktuell für alle Feinheiten empfänglich. Das Konzert des Alltags offenbart überraschende Nuancen. Machen Sie Entdeckungen mit den Ohren!

Skorpion 24.10.–22.11. Ausgleich und Vermittlung sind Ihre Aufgabe. Sie haben nun die einmalige Chance, die verhärteten Fronten aufzulösen und die verfeindeten Seiten zu versöhnen.

Schütze 23.11.–21.12. Bald könnte Ihnen ein großer Sprung nach oben auf der Karriereleiter gelingen. Die bessere Position zahlt sich nicht gleich in barer Münze aus. Das kommt später.

Steinbock 22.12.–20.01. Eine geschätzte Person macht einen unzufriedenen Eindruck. Finden Sie heraus, ob Sie selbst die Ursache des Ärgers sind. Wenn ja, klären Sie die Sache auf!

Wassermann 21.01.–19.02. Sie haben sich neulich nicht gerade mit Ruhm bekleckert. Ihr Ausrutscher liegt Ihnen schwer auf der Seele. Was können Sie aus der unglücklichen Geschichte lernen?

Fische 20.02.–20.03. Diese Woche gibt es keine Überraschungen zu befürchten. Das mag etwas langweilig klingen, doch kann es auch angenehm sein, sich in festen Bahnen zu bewegen.

Die Pffiffs



Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 15 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden: AN - AUF - BIR - CEI - DE - DE - ERZ - ES - FEH - GE - GE - GLU - GUD - IN - KO - KREM - PE - PI - RAT - RE - RE - REI - ROU - RUN - SCHUB - SE - SE - SEN - SENS - SIG - TE - TER - TI - VER - WE - ZIN - ZUG Bei richtiger Lösung ergeben die dritten und die vierten Buchstaben – jeweils von unten nach oben gelesen – ein chinesisches Sprichwort.

- 1. dürres Astholz
2. nordische Sagengestalt
3. Neigung
4. sächs.-böhm. Hochland
5. Fremdwortteil: gegen
6. Wegstrecke
7. Darlehensgebühren
8. charakterliche Eigenschaft
9. Privatkrieg im MA.
10. Satelliteneempfänger
11. Traubenzucker
12. Fristverlängerung
13. Freibeuter
14. Hutrand
15. Ansprache

Sudoku

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

9x9 grid for a Sudoku puzzle with some numbers filled in.

Auflösungen

Sudoku solutions and word search results for 'RESPEKTIEREN' and 'Schwedenrätsel'.

Schwedenrätsel

Swedish word search grid with clues in German and Swedish.

Verkäufe

Techn. Artikel/Maschinen

Holzspalter Growi und Wippkreissäge Güde 70er Blatt, Starkstrom 360V, VB €1000.-. 0170/4360220

Verlängerungskabel 220 V, 3 x 2,5, 150 m auf Kabeltrommel, zu verk. VB. Tel. 08326/8305

Bohr-u. Fräsständer Proxon BFB 2000 wie neu, 80€ 01515552519

Verkaufe Heimwerker- u. **Handwerkermaschinen**. ☎ 08303/923544

Landwirtschaft

Verkaufe Landwirtschaftliche - Nutzfläche (bei Seeg, Ostallgäu) ca. 1,5 ha. Angebote ab €7.- pro m². ☎ Zuschr. unter 77669 an die Ztg.

2. + 3. Aufbau für Reisch 8t Kipper, Bj. 2001, leicht reperaturbedürftig zu verk. ☎ 08331/499099

Grubber 3m für Beig und Doppelkrümmeler; **Ballenwagen** 7t; Schrägbodenbehälter. ☎ 0170/1119646

Bio Kalbin, behornd, BV-Fleckvieh Kreuzung zu verk. ☎ 0175/1044540

Silo-Blockschneider Strautmann mit Hubgerüst zu verk. 08330/250

Suche Grün- u. Ackerland zu kaufen. ☎ Zuschr. unter 77026 an die Ztg.

Wohnungseinrichtungen/ Möbel



L-förmiges Sofa (2,72m x 2,42m) mit Bettfunktion hellbraun/grau, sehr gut erhalten, VB € 350.-. ☎ 0176/81699029
Online-ID: 137948

Wegen Umzug schönes **Massivholz-Bauernsofa** mit Federkernmatratze, L/B 170/60 cm, VB € 150.- sowie cremefarbene **Landhausküche** mit E-Geräten, 3x4 m, neuw., Preis bei Besichtigung. ☎ 0831/68143

Rattan-Ausziehcouch, Bestzustand, 200,- €
Telefon 08321/724383

Öfen/Heizung/Zubehör

Brennholz Fichte/Buche, ofenfertig, 25/33 cm, gut getrocknet, Raum Kaltental, Lieferung möglich. ☎ 0171/2016761 oder 08345/556

2 Ster Birke, 3 Jahre luftgetrocknet, gespalten oder ofenfertig. ☎ 0151/153000527

Brennholz Fichte, 10 Ster gespalten, 4 Ster Rundlige, je ab Wald. ☎ 0176/85992381

Esche und Fichte, ofenfertig, zu verk. ☎ 0171/6110453

Fichtenbrennholz 10 Ster, Selbstabholung zu verk. T. 08326/7442

Meterlange Fichtenscheite billig abzugeben. ☎ 0831/52720284

KLEINE ANZEIGE – GROSSES HALLO!

Haushaltswaren

Essservice 6-tlg., Englisch, Blue-tower, Spode Design, mit sehr schönem Motiv, zu verkaufen, VB €400.-. ☎ 08331/74127

Musikinstrumente



Klavier Yamaha Eterna ER-C10 schwarz, poliert, sehr gut erhalten, VB € 900.-, ohne Transportkosten. Tel. 0831/26939
Online-ID: 137893

Unterhaltungselektronik

Tonbandmaschine AS 6002 S mit Fernbedienung und Spulen, Preis VB. 0831/73932

Panasonic Soundbar VB € 180.-. 0172/4014465 Online-ID: 137919

Bekleidung



Weihnachtsmann-Kostüm kompl., €40, s.Bild. B.Otto 0831/5918730

Wintersport



Phenixanzug Gr.XXL-Atomisch Gr.44-carver-Vökl 8.0-172-Kompl., € 900.- Einzel Anzug € 600.- Schuh m. Ski € 500.-. ☎ 0171/2715179

Head Carving-Ski + Stöcke VB € 150.-; **Skistiefel** Raichle weiß/ Salomon schwarz je € 80.- VB. ☎ 08341/9663344

Kunsthandel / Antiquitäten

Orient-Teppich

Keshan, ca. 2.90m x 3.90m, schöne Farben, guter Zustand, frisch gewaschen, € 3.000.-. ☎ 08341/3526

Fahrräder und Zubehör



E-Bike zu verkaufen, „Victoria Mannheim“, Bj. 2011, mit 2 Akkus. VB €1500.- € Tel. 0178/2315698

Fahrradträger, 50€ ☎ 08333/1798

Spiele/Hobby/Bücher

Billardtisch, 110 x 205 cm, Eiche hell, gut erhalten, als Esstisch geeignet (mit Platten), zu verk. 0151/53297912, 08364/1328

MIT WERBUNG ZUM ERFOLG.

BUNT. HAUTNAH. STARK. VIELSEITIG.

Kaufgesuche

Techn.Artikel / Maschinen

Suche Kompressor. 0162/8275504

Suche Minibagger und Kompaktlader. Telefon 0172/8003732

Suche gebrauchtes Diesel-Stromaggregat, 8 kW. Tel. 0151/28761339

Landwirtschaft

Suche Vakuump-Güllefass; 2000-8000 l; 2- oder 3-Schar Voldrehpflug; Hydro-Kreiselhauer mit 4 od. 6 Kreisel; Kreiselchwader und Rundballenpresse (auch rep.-bedürftig). 0176/39570814

Milchviehbetr. (konv) sucht Grünland zum Kauf oder Pacht (Gemeinde Seeg). ☎ Zuschr. unter 77607 an die Ztg.

Suche zum Kauf 3-4 ha Grünland im Raum Oberstaufen/Weitnau, kann ggf. vom Verkäufer als Weideland genutzt werden. ☎ 0171/6851409

Landwirtschaftliche Fläche zum Pachten oder Kaufen gesucht. ☎ 0171/5519108

Suche 3 Scharvoll Drehpflug und Scheiben Seemaschine auch reparaturbedürftig. ☎ 0179/2310204

Suche Hoflader, Hoftrac auch rep. bedürftig. Tel. 0151/14147020

Suche Waldgrundstück zu kaufen. ☎ 0152/08739753

Büro- und Geschäftsausstattg.

Suche dringend neue od. gebrauchte elektrische Schreibmaschine zu kaufen. 0831/6972598

Musikinstrumente

Akkordeon und Steirische Harmonika gesucht. ☎ 0171/4666645

Bekleidung



Suche kurze Hirschlederhose alt und reichlich bestickt (grün/gelb) für j. Sammler. 0172/9582850

Vermischtes

Münzen, Medaillen, Inflations-Notgeld, -Reichsmark auch Sammlungen. ☎ 0821/528186 auch am Wochenende

Suche Lederhosen, Charivarie, Kropfketten, Silberbesteck, Schmuck, Zinn. ☎ 0178/5351818

Baumarkt

Fenster/Türen/Tore

Balkontüre + 3 Fensterelemente, 2-fach verglast, neuw., 1 gr. Heizkörper zu verkaufen. T. 08321/89740

Gesuche

Bauwagen, gebraucht, zu kaufen gesucht. 0171/1012144

Verschiedenes

Schreibergarten oder kleines Grundstück, nahe SF, für Obst- u. Gemüseanbau zu kaufen gesucht. Tel. 0176/34468358.

Hobelbank, auch renovierungsbedürftig, zu kaufen gesucht. ☎ 0175/5240704

Privater Flohmarkt am Samstag, den 21.11.2020 von 8 - 16 Uhr, Frühlingweg 2, 87600 KF

Wohnungsaufösungen

Hausflohmarkt/Wohnungsaufösung: Freitag, 20. 11., 13.30 Uhr bis 17 Uhr, Samstag, 21. 11., 11 Uhr bis 17 Uhr, in **KF-Oberbeuren, Hauptstraße 7**. Maskenpflicht! Begrenzter Einlass in die Wohnung. Tel. 0151/20000985

Verloren/Gefunden



Hat jemand diese Sportbrille irgendwo auf dem Radweg bzw. am Illerdamm zwischen Riezlern, Oberdorf, Sonthofen, Blaichach gefunden? Bitte melden. **FINDERLOHN!!!**
Telefon 0151/11952299

LESEN WAS DAS ALLGÄU BEWEGT.

BUNT. HAUTNAH. STARK. VIELSEITIG.

Tiermarkt

Pferde und Zubehör

4-jähr. Tinkerstute, brav, geritten, 145 cm, wächst noch, € 3500.-; **2 Tinker Stutfohlen**, je € 1500.- VB ☎ 0173/3856747

Pferdebox mit Paddock Nähe Rottachsee (Moosbach) zu vermieten. 0170/3229286

2 Ponystuten, Größe 080, nur gemeinsam zu verk. 08332/7744

Katzen und Zubehör

3 sterilisierte Kätzinnen und 2 schw. Kätzinnen, 3 Monate alt an warmes Plätzchen abzugeben. 08394/5659812

Landwirtschaftl. Tiere und Zubehör

Belgier Deckbullen und Fleckvieh, Weidelaufstall gewöhnt, und Jungvieh Fresser zu verk. 0151/55797021

Walliser Schwarznasen-Schafbock, 6 Mon. alt, deckfähig, zu verk. Telefon 08321/83735

Bio-BV-Jungkühe, 26 - 30 Liter, mit LN. 08324/7153

Suche Belgier Deckstier. 0162/8275504

Ferkel zu verk. 08344/991524

Sonstige Tiere und Zubehör

Braver Gockel zu versch. 08343/243

Kraftfahrzeuge

Autos bis EUR 3000,-

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------



Skoda Octavia Kombi, 1,9 TDI, Diesel, 115 PS, EZ 7/01, TÜV 7/22, 173' km, SH gepflegt, top Zustand, unfallfrei, VB € 1950.- ☎ 0831/69738945

Roomster 1,2 TSI 66' 05/15 VB 7.700.- DSG, Benziner, 105 PS, AHK, Alufelgen, metallic-grau, TÜV 05/22 ☎ 08348/1044

Panda, 171' km, 06/09 EZ, VB 2.300.- 60 PS, TÜV 06/21, Klima, Alu. Tel: 0151/27067287

Renault Twingo 118' 2002 VB 500.- 43 kW, TÜV/AU 11/21, schwarz, 3-Tür., So.-Dach, Tel. 0171/3177867

BMW

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------

BMW Z4 Roadster s-Drive 23i, blau, EZ 07/10; Automatic; HU 07/21, 24.000 km, sehr gepflegt, VB 17.500 € ☎ 0171/7731409

BMW 1er

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------

116 d Sportline 40' 7/16 VB 15.800,- weiß, Sportsitze. 0160/94193641

BMW 3er

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------



320i xDrive DPF Touring, silber metallic, unfallfrei, EZ 01/2012, 161' km, 163 PS, Diesel, Allrad, Sitzheiz., Navi, BC, Scheckheft gepflegt, AHK, HU 06/2022, 8.200 € Tel. 0171/7341633

BMW 5er

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------



BMW 116i Advantage. Top-Zustand, EZ 1/19, Garantie bis 2024, 8.770 km, 109 PS, Benziner, Euro 6, schwarz Metallic, HU 1/22, viele Extras. 16.990 € Tel. 0175/5281053

OPEL

Opel Corsa

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------

Corsa 105' 07/13 VB 3.800.- Weiß, 69 PS, 8fach, Klima, 3-Türer, TÜV 10/21. ☎ 0176/56256206

Opel Meriva

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------

Meriva 148' 08/03 VB 2.200.- Van/Kleinbus Bj. 08/03, Euro 4, 1598 ccm, 64 kW, 87 PS, Tüv/AU neu, blau, seniorenfreundlicher hoher Einstieg. ☎ 0176/83565811

Meriva 74' 05/04 4.900.- Benzin, 101 PS, TÜV/AU 04/2021, silber, 8fach bereift, AHK, Telefon 0176/38120343

Katzen und Zubehör

IHR TRAUMAUTO FINDEN SIE HIER.

Landwirtschaftl. Tiere und Zubehör

Belgier Deckbullen und Fleckvieh, Weidelaufstall gewöhnt, und Jungvieh Fresser zu verk. 0151/55797021

Walliser Schwarznasen-Schafbock, 6 Mon. alt, deckfähig, zu verk. Telefon 08321/83735

Bio-BV-Jungkühe, 26 - 30 Liter, mit LN. 08324/7153

Suche Belgier Deckstier. 0162/8275504

Ferkel zu verk. 08344/991524

Sonstige Tiere und Zubehör

Braver Gockel zu versch. 08343/243

SKODA

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------

Skoda Octavia Kombi, 1,9 TDI, Diesel, 115 PS, EZ 7/01, TÜV 7/22, 173' km, SH gepflegt, top Zustand, unfallfrei, VB € 1950.- ☎ 0831/69738945

Roomster 1,2 TSI 66' 05/15 VB 7.700.- DSG, Benziner, 105 PS, AHK, Alufelgen, metallic-grau, TÜV 05/22 ☎ 08348/1044

SUZUKI

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------

Swift 25' 11/16 9.400.- Allrad, 94 PS, TÜV 11/21, 5-türig, Zubehör, leichter Hagelschaden. 08304/929505 od. 0151/58733777

VW

VW Golf

Modell	'km	EZ	Preis €
--------	-----	----	---------

Golf plus 1.4 TSI 74' 11/08 5.600.- TÜV/AU 5/22, silber, AHK, 2. Hd., Service neu, T. 08321/26125

Reifen/Felgen

155er

4 WR 155/80 R13, 3 Monate gefahren, auch mit Felge für Corsa, VB € 120.-, zu verk. 0176/44668654

165er

Winterreifen Michelin Alpin 165/70 R14 81T, 2 Wi. gef., 150.-. Tel. 0151/26632822

175er

4 WR Michelin 175/65/R15 für MINI, VB € 70.-. 0151/41289590

185er

Neuw. Alufelgen für Honda Jazz 16 Zoll x 6 für 185/55R16, NP € 712.-, VB 215.-. Tel. 08341-73076

195er

4 WR Michelin, 205/60 R16, 7 mm, 2 Jahre alt, auf Alu 6,5 x 16 Zoll, VB € 240.-. 0176/97315212

205er

4 WR, Dunlop 205/55R16, Skoda Octavia, Reifen mit Felgen. € 200.- ☎ 0170/6641713

215er

4 WR, 215/55 R17 98V, Alu 7, 5x17, € 140.-. 0178/1721959

225er

4 WR 225/50 R 17 98V, 4-5 mm, auf Alu 7x17, silber, f. Audi A4, € 290.-. 0170/7814699

4 WR für Ser BMW, 225/55R17 101V auf BMW Alufelgen RDCL, € 470.- ☎ 08336/7401

Alu-Winterräder 225x18 für Kia Sportage, 4 mm, VB 250.- € Tel.

Immobilien



Auf Ihrem Grundstück. Individuell geplant. Als Ausbauhaus oder schlüsselfertig. Zum Festpreis.

Hausbesichtigung im Internet → www.MASSIVHAUS-BOXLER.de
Bahnhofstraße 49 + 60 · 87724 Ottobeuren · Tel. 08332 93001

Vermietungen

Stadt KEMPTEN

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
3 ZKB	80 m²	sofort	700,-	zzgl.

Am Stadtrand von Kempten, ruhige Wohngegend, Balkon, Zuschriften mit Telefonnummer erwünscht. ☑ Zuschr. unter 78124 an die Ztg.

Mietgesuche

Landkreis OSTALLGÄU

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
1,5 ZKB	ca. 41 m²		295,-	zzgl.

Marktberdorf, + Garage, VBA. ☑ Zuschr. unter 77505 an die Ztg.

Landkreis OBERALLGÄU

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	Blo. Gge.	VK-Preis €

Einfamilienhaus in Sonthofen-Süd, nur privat, 845.000,- Euro. Allgäuer-Haus@t-online.de

Landkreis UNTERALLGÄU

Grundstücke

Typ	Fläche	VK-Preis €
Baugrundst	540 m²	

in Ottobeuren, Top Lage. ☑ Zuschr. unter 77750 an die Ztg.

Kapitalanlagen

Darlehen gesucht!
200.000 €, nur 2-3 Jahre, 4% Zins, 100% Sicherheit, Grundschuld 1. Rangstelle am EFH. 0171/2040633

Gezielte Werbung



Ankäufe/Pachtgesuche

Wohnungen

Privat sucht 1-3 Zimmer Whg in Kempten zu kaufen (Kapitalanlage) Angebote bitte unter 01575 4692016

Landkreis OBERALLGÄU

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
2 ZKB	57 m²	01.01.	500,-	inkl.

Betzgau, Einliegerwhg., sep. Eingang, Terrasse, keine HT, an Einzelperson. 0831/770300

Landkreis UNTERALLGÄU

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €
2	ca. 60 m²		640,-	zzgl.

Vollmöbliert, zentr. ruhige Lage in Sonthofen, 1. OG, EBK, Bad m. WC, Südbalkon, von Privat. 08321/3742

Häuser

Suche kleines, bezahlbares Häuschen in ruhiger Lage im Umkreis von KF/OAL zum Kauf. ☑ 08341/60979 (AB, rufe zurück)

Wochenendobjekte

Hütte/ Rückzugsort gesucht!
Naturliebhaber sucht kleines Grundstück mit Hütte/Haus (gerne renovierungsbedürftig) als ruhigen Rückzugsort. Bin berufstätig. Kontakt: 0163/6740585

Bauernhäuser

Kleine Hofstelle gesucht für Hobby-Tierhaltung ODER Einbringung in bestehendes Anwesen, gerne auch Tierschutzhof. ☑ 0170/9261747

Garagen/Stellplätze

Typ	frei ab	Miete €
Garage	sofort	90,-

Kempten, Heiligkreuzer Straße. ☑ 0831/5239555

Wohngemeinschaften

Suche Mitbewohner/in für WG in Boos, 3 ZKB und Garten vorhanden. ☑ 0176/40263507

Stadt MEMMINGEN

Wohnungen

Zi.	Wohnfl.	frei ab	Miete €	NK €

Maisonette Wgh. ca. 125 m² in gepflegter Anlage, MM-Innenstadt, Nähe Bahnhof, gr. S-Blk. zum Park, 4-Zi., 2 Bäder, Gäste-WC, Abstellräume, Aufzug, 2 TG-Plätze, EAV 144 KWH/qm, KM € 950,-, TG 2x € 50,-, NK € 300,- inkl. HZ. ☑ 08331/88771

Wohnungen gemischt

Ruhiges, solides Paar sucht schöne 3 Zi.-Whg. in KE +15 km. Mit Garage u. Terrasse/Balkon frühestens zum 01.03. Wir sind NR, keine Kinder, keine Tiere. Mobil ab 11 Uhr: 0151/20100255

3-Zi.-Wohnungen

Liebe Mitmenschen, wir, junge Familie mit Baby, suchen verzweifelt eine kl. 2- bis 3-Zi.-Wohnung in Kempten. Belohnung € 500,-. ☑ 0159/01235129

Häuser

Haus im Grünen z. Miete gesucht, bevorzugt Ortsrand/außerhalb gelegen, bis ca. € 1.200,- kalt. Wir: 40/48, keine Kinder, berufstätig, naturverbunden. ☑ 0157/55161551

Garagen/Stellplätze

Garage o.ä. in Ottobeuren und Umgebung zu mieten gesucht. ☑ 0151/56092623

Gemischte Gesuche

Flugbegeisterte suchen Halle für Restaurierung von alten Flugzeugen in Raum Kempten ☑ 0172/7090031

Wohnungstausch

Tausche große Whg. in MM, 111m², eigene Etage, zentral, Nähe Klinikum, gge. 1-Fam.-Haus. MM und KE + Umgebung. Nach Vereinb. ☑ Zuschr. unter 77432 an die Ztg.

1-Zi.-Wohnungen/ Appartements

Einzelperson sucht 1-Zi.-Whg. in MM, bev. Ame., MM-Nord. Beschäftigt bei Dachser, ges. Einkommen., ☑ 0160/5725408

2-Zi.-Wohnungen

Kleine Wohnung um den MM-Altstadtbereich zur langfristigen Miete gesucht von Frau mit kl. Pudel mit Betreuungspatz, gesichertes Einkommen vorhanden. ☑ 0160/8340813

3-Zi.-Wohnungen

Lehrerin sucht 2,5 - 3 Zi.-Whg. Junge Lehrerin (verbeamtet) sucht kleine 2,5 - 3-Zi.-Whg. mit Blk. + Stpl. in KE (zentrale Lage). ☑ 0175/8503831

4-Zi.-Wohnungen und größer

Lehrer-Ehepaar (37, 38) mit Tochter (3) sucht neues Zuhause 4-Zimmer-Wohnung im Raum Kempten. ☑ 0151/23618800

Häuser

Paar mittleren Alters, ohne Haustiere, **sucht Haus im Raum Ober- gänzburg.** 0170/2775588

Wohnung gesucht

Paar aus Altstädten sucht 70-90m² Whg. in o. um Altstädten. Beide haben ein festes, geregeltes Einkommen. 0178/9400420

2-Zi.-Wohnungen

Jg. Frau m. Sohn (12 J.) sucht dringend günstige 2-3-Zi.-Whg. i. MOD m. EBK, barrierefrei. Tel. 08342/6557 ab 17.30 Uhr

3-Zi.-Wohnungen

Suche 2-3 Zi-Whg. um Sonthofen bis € 900,- (m/42/NR/keine HT) Bin ruhig, ordentlich und suche längerfr. eine Whg. mit Balkon/Terrasse zum Wohlfühlen. ☑ 0176/23884787

4-Zi.-Wohnungen und größer

Familie m. beh. Kind sucht dringend Wohnung, festes Einkommen, Umkr. MM ☑ 0162/5832598

Häuser

Paar mittleren Alters, ohne Haustiere, **sucht Haus im Raum Ober- gänzburg.** 0170/2775588

Wohnung gesucht

Lokführer bei der DB sucht dringend 1-2 Zi. Whg., WM bis € 700,-, ab sofort. 0177/8064256, pinocoronato@hotmail.com

3-Zi.-Wohnungen

Suche dringend seniorengerechte, barrierefr. 2-Zi.-Whg. (od. 1-Zi.-App.) m. Blk. o. Terr., in MM o. Bad Grönbach. ☑ 08331/84084

4-Zi.-Wohnungen und größer

Dozentin sucht kl., ruhige 2-Zi.- Whg. Raum OA/KE, im OG, gerne mit Blk + EBK. ☑ 0176/84426821

Häuser

Vollzeit berufstätige, NR, keine HT sucht eine 2-Zi. Whg. mit Balkon und Stpl./TG. ☑ 0157/76339616

Wohnung gesucht

Suche 1-2 ZKB, Raum MM+20km W(40), NR, ledig. 0176/26571240

Häuser

Suche ETW, 2 ZKB, Nähe Tegelberg, zu kaufen. 0176/17991006

Wohnung gesucht

Suche 1-2 Zi. Whg. in MM o. Bad Grönbach. ☑ 08331/84084

Häuser

Paar mittleren Alters, ohne Haustiere, **sucht Haus im Raum Ober- gänzburg.** 0170/2775588

Wohnung gesucht

Suche 1-2 Zi. Whg., WM bis € 700,-, ab sofort. 0177/8064256, pinocoronato@hotmail.com

Häuser

Paar mittleren Alters, ohne Haustiere, **sucht Haus im Raum Ober- gänzburg.** 0170/2775588

MIT WERBUNG ZUM ERFOLG.



EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!
SUCHANZEIGEN MIT FOTO.

NEU!



Ehepaar, berufstätig, sucht Haus zum Kauf. Tel. XXXXX/XXXXX

Buchen Sie Ihre Suchanzeigen ab sofort mit einem Foto von sich, um einen persönlichen Eindruck zu schaffen.

NUR 10,- € FOTOZUSCHLAG ZUM REGULÄREN ANZEIGENPREIS.

Telefonischer Anzeigenverkauf: 0831/206-215 oder anzeigeninfo@azv.de





Immer aktuell informiert -

mit allen exklusiven **AZ PLUS** Inhalten auf allgäuer-zeitung.de

1. Monat kostenlos
danach ab 1,99 €* im Monat

Weitere Informationen unter: allgäuer-zeitung.de/plus

Allgäuer Zeitung

* Preis in Höhe von 1,99 €/Monat gilt nur in Verbindung mit einem Voll-Abonnement der gedruckten oder digitalen Zeitung (e-Paper)

Stellenangebote



Unser Angebot: Saftiges Fleisch und glänzende Perspektiven.

Für unsere Filiale in LENGENWANG suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit einen

- Metzger für die Frischeabteilung (m/w/d)
- Fachverkäufer für die Frischeabteilung (m/w/d) (gerne auch Köche)

Unser Angebot für Sie:

- Anstellung in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Attraktiver, sicherer Arbeitsplatz
- Teamorientiertes Arbeitsklima
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie möchten sich bei uns bewerben?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über unser Online-Formular unter www.edeka-karriere.de oder per Mail an bewerbung.suedbayern@edeka.de
NK Südfilialen GmbH • Herr Helmer



Wir ♥ Lebensmittel.

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Marktoberdorf



Wir suchen zum **01.03.2021** einen/eine

Vermessungsgehilfen/in

für die Mitarbeit in einer Vermessungsgruppe im Außendienst im Ostallgäu, Entlohnung nach TV-L (Entgeltgruppe 3).

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung, bevorzugt im handwerklichen Bereich, Führerschein der Klasse B, gesundheitliche und körperliche Eignung für das Arbeiten im Außendienst (auch in schwierigem Gelände).

Weitere Informationen:

<https://www.lbv.bayern.de/job/stellenangebote.html>

Das dort beschriebene Anforderungsprofil ist verbindlich. Ferner gelten die veröffentlichten Einschränkungen sowie die Hinweise für Schwerbehinderte und zum Gleichstellungsgedanken.

Wenn Sie Freude am Arbeiten im Freien haben, teamfähig, zuverlässig und pflichtbewusst sind, dann richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen **bis spätestens 07.12.2020 an:**

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Marktoberdorf
Kurfürstenstraße 19, 87616 Marktoberdorf.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Sie können auch per E-Mail an: poststelle@adbv-mod.bayern.de eingereicht werden.



Wir sind ein erfolgsorientiertes, mittelständisches Bauunternehmen mit großer Leistungsvielfalt. **Wir suchen zur Verstärkung eine(n)**

Bauleiter Tiefbau

Was der Job Ihnen bietet: (m/w/d)

- die Steuerung, Koordination und Überwachung des Materialflusses, der eigenen Mitarbeiter sowie der am jeweiligen Projekt beteiligten Nachunternehmer, Fach-/Planungsbüros, Lieferanten, Bauherren, Behörden etc.
- Mitwirkung bei Leistungsverzeichnissen
- Kostenschätzung, Bauablaufkontrolle
- Bau- und Koordinierungsbesprechungen
- Ansprechpartner für alle Fragen vor Ort,
- technische Beratung der Kunden

Womit Sie uns überzeugen:

- Berufserfahrung im Bereich Bauleitung Tiefbau
- grundlegendes Verständnis für Prozesse und Abläufe in Bauprojekten sowie in der Konstruktion, Produktion und Montage
- sehr gute EDV-Kenntnisse, Kenntnis technischer Normen, Kenntnisse im Bauvertragswesen (VOB, HOAI)
- Führerschein
- Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein

Was wir Ihnen bieten finden Sie auf:

www.ernst-hoebel.de/karriere

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu!

Ernst Höbel GmbH
Gewerbepark-Fürgen 9-11 • 87674 Immenhofen
Tel.: 0 83 42 - 96 80 - 195 • nadja.schneider@ernst-hoebel.de

ERNST HÖBEL

Wasserwirtschaftsamt Kempten

Das Wasserwirtschaftsamt Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Sachgebiet B.1 „Hochwasservorhersage und Speicherbetrieb“ eine/n

Mitarbeiter/in Hydrologie (m/w/d)

mit abgeschlossenem Diplom- oder Bachelorstudiengang der Fachrichtung Hydrologie, Umwelthydrologie, Hydrowissenschaften, Geoökologie oder vergleichbarer Ausbildung.

Detaillierte Informationen können unter www.wwa-ke.bayern.de (Stellenangebote) abgerufen werden.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L).

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis **spätestens 08.12.2020** möglichst per E-Mail an poststelle@wwa-ke.bayern.de; ggf. auch in Papierform an das Wasserwirtschaftsamt Kempten, Sachgebiet Z. 1, Rottachstraße 15, 87439 Kempten (Allgäu).

Wir bauen Freude. Wir suchen Verstärkung.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

Kfz-/ Nutzfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
bzw. Industrieelektroniker, Elektroniker für Energie/Gebäudetechnik

Mitarbeiter Verkaufsförderung (m/w/d)
zur Betreuung der neuen Forsttechnik-Ausstellungshalle

Wir bieten Ihnen:

- sicherer Arbeitsplatz in einem innovativen, erfolgreichen Unternehmen
- Anspruchsvolle Aufgabe in Zusammenarbeit mit einem dynamischen Team
- Attraktive Vergütung
- Unbefristete Festanstellung

Weitere Informationen finden Sie im Internet: karriere.pfanzelt.com



Wir suchen eine Haushaltshilfe (m/w/d)

Für ein Ferien- und Wochenendhaus in 87547 Missen-Wilhams/Aigis suchen wir ab sofort eine Haushaltshilfe (m/w/d) in Teilzeit od. zur Aushilfe (auch an Wochenenden)

IHRE AUFGABEN:

- Reinigung des 4-Personen Haushaltes
- Pflege des hochwertigen Inventars
- Wäschepflege (Waschen, Bügeln)

ANFORDERUNGSPROFIL:

- Gute Deutschkenntnisse
- Selbständiges Arbeiten
- Gute Umgangsformen, gepflegtes Erscheinungsbild
- Belastbar, diskret, loyal
- Führerschein

Bei Interesse senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
TRIGEMA Inh. W. Grupp e.K.
Josef-Mayer-Str. 31-35 72393 Burladingen
personal@trigema.de Telefon: 07475-88-176

ALNUFA
SCANIA-PARTNER

Wir sind ein modernes, dynamisches Unternehmen in der Nutzfahrzeugbranche und suchen zur Unterstützung unseres Teams zum baldmöglichsten Eintritt einen

Finanzbuchhalter m/w/d in Vollzeit

Aufgaben:

- Eigenverantwortliches Forderungsmanagement
- Mahnwesen
- Tägliche Verbuchung des Zahlungsverkehrs
- Kassenführung
- Vertretung der Abteilungsleiterin

Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Finanzbuchhalter/in
- Möglichst Berufserfahrung
- Verantwortungsbewusste, zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Das erwartet Sie:

- Arbeitszeitkonto
- offene und dynamische Atmosphäre eines erfolgreichen Unternehmens
- Urlaubsgeld, VL
- Leistungsgerechte Vergütung und umfassende Sozialleistungen

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
Fa. ALNUFA GmbH
Herrn Jürgen Bioly, Nordstraße 20, 87616 Marktoberdorf
oder an bewerbung@alnufa.com

Die STELLEN-KOMBI

Gute Bewerber finden ...
mit der **„STELLEN-KOMBI“**

Deutlich mehr Kontakte zu potenziellen Bewerbern und somit größere Erfolgchancen bei der Personalbeschaffung verspricht die „STELLEN-KOMBI“ am Wochenende.

Stellenangebote lassen sich clever & günstig kombinieren.

So erreichen Sie in der Kombination „Gesamtausgabe Allgäuer Zeitung“ und „Hallo Allgäu“ rund 215.000 Haushalte im gesamten Allgäu.

Mehr Informationen zur „STELLEN-KOMBI“ oder direkt Stellenangebot aufgeben unter Telefon 0831/206-221.

Allgäuer Zeitung

smart. zukunftsicher. innovativ.

iwis
wir bewegen die welt

Maschinenbediener (m/w/d)

Werkzeugmechaniker (m/w/d)

Elektroniker (m/w/d)

Sachbearbeiter Logistik (m/w/d)

Messtechniker (m/w/d)

Mitarbeiter Reklamationsmanagement (m/w/d)

Ausbildung 2021

www.iwis.com/Karriere

Stellenangebote



„Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns auf Dich!“

Wir suchen Dich!

Kinderpfleger, Sozialbetreuer, Heilerziehungspflegerhelfer*

zur Mitarbeit in einer Gruppe mit 21,5 Stunden/Woche für unsere Heilpädagogische Tagesstätte.

Kinderpfleger, Sozialbetreuer, Heilerziehungspflegerhelfer*

als individuelle Schulbegleitung für die Tom-Mutterschule und die Agnes-Wyssach-Schule in Kempten. Insgesamt sind vier Stellen mit 18,25, 19,5, 24,75 und 30 Stunden/Woche zu besetzen.

Sozialpädagogin, Sozialarbeiter, Heilpädagogin*

als Heimleitung in Vollzeit mit 39 Stunden/Woche für unseren Bereich Wohnen.

Betriebswirt, Bilanzbuchhalter*

zur Unterstützung unseres Teams mit 39 Stunden/Woche für unseren Bereich Rechnungswesen.

* *Geschlecht egal, Hauptsache Du passt zu uns.*

Weitere Informationen auf www.lebenshilfe-kempten.de

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V. Kempten/Allgäu
Cornelia Pafitschek
St.-Mang-Platz 5
87435 Kempten (Allgäu)
Tel. 0831 / 52 354-0
bewerbung@lebenshilfe-kempten.de
(Bewerbungen bitte nur als PDF)



MIT WERBUNG ZUM ERFOLG.



Kfm. Mitarbeiter (m/w/d) mit Schwerpunkt Verkauf

Die Mediengruppe Allgäuer Zeitung ist das Medienunternehmen im Allgäu. Mit unseren Aktivitäten in den Bereichen Tageszeitung, Wochenzeitung, Internet, Radio und Fernsehen, Werk- und Akzidenzdruck, Briefzustellung sowie Prospektverteilung sind wir als Multi-Media-Dienstleister der kompetente Ansprechpartner für unsere Kunden.

Zur Verstärkung unseres Teams bei der allgäu mail GmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort **Kempten** einen kfm. Mitarbeiter mit Schwerpunkt Verkauf (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- Sie beraten Geschäftskunden aus unterschiedlichen Branchen rund um den Postversand.
- Im persönlichen Gespräch und am Telefon präsentieren und verkaufen Sie unsere Dienstleistungen.
- Sie pflegen vertrauensvoll und langfristig Geschäftsbeziehungen zu unseren Bestandskunden.
- Sie betreiben aktive Telefonakquise.
- Sie sind verantwortlich für den Auf- und Ausbau Ihrer Verkaufsregion und verfolgen die Erreichung Ihrer Umsatzziele.

- Sie sind aufgeschlossen und flexibel und wollen in einem dynamischen Team etwas bewegen.
- Ihr Handeln ist service- und zielorientiert.
- Sie sind sicher im Umgang mit den MS-Office-Produkten.

Unser Angebot:

- Ein vielfältiges Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen.
- Einarbeitung durch erfahrene Verkaufsmitarbeiter.
- Ein aufgeschlossenes und kollegiales Team, das Ihnen den Start erleichtert und voll und ganz hinter Ihnen steht.
- Unterstützung durch eine professionelle Verkaufsorganisation mit CRM-System.
- Modernes Verkaufsequipment, so dass Sie effizient arbeiten können.
- Ein dynamisches Vergütungsmodell mit einem hohen Grad an Einflussmöglichkeit.

Ihr Profil:

- Sie besitzen eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung und verfügen über eine selbstständige Arbeitsweise und ein ausgeprägtes Kommunikations- und Organisationstalent.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter:



Heisinger Straße 14
87437 Kempten
Tel. 08 31/2 06-51 95
bewerbung@azv.de
www.allgaeu-mail.de

Mediengruppe
Allgäuer Zeitung

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen in der Blechverarbeitung mit einem breiten Leistungsangebot und modernsten Maschinen.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Maschinenbediener (m/w/d) Stanz- und Laseranlagen

Ihre Aufgaben:

- Programmierung und Bedienung hochmoderner Trumpf Maschinen (2D, 3D und Rohrlaser)
- Aus- und Einlagerung von Halbzeugen im vollautomatisierten Hochregallager
- Überwachung von Wartungsarbeiten und technische Betreuung aller Anlagen
- Eigenständige Überprüfung der Qualitätsmerkmale

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung im Metallgewerbe sowie mehrjährige Berufserfahrung wünschenswert
- Erfahrung mit Trumpf Stanz- und/oder Lasermaschinen
- selbstständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz im 3-Schicht-Betrieb

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Tätigkeit bei leistungsgerechter Bezahlung mit attraktiven Sozialleistungen sowie einen langfristigen Arbeitsplatz in unserem zukunftsorientierten und über 200 Jahre bestehenden Unternehmen.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte per Mail an e.plersch@plersch.de

Robert Plersch Edelstahltechnik GmbH

Kemptener Straße 3 · 87749 Hawangen · Telefon 08332 / 79060

BÜROKAUFMANN / KAUFM. SACHBEARBEITER (m/w/d)

Wir sind eine Schreinerei in Oy-Mittelberg. Als Familienunternehmen mit 25 Mitarbeitern sind wir seit 1922 im gehobenen Fenster-, Türen und Möbelbau tätig.

Ihre Aufgaben wären:

- Assistenz der Geschäftsleitung // Telefonzentrale
- Unterstützung bei der Erstellung von Angeboten und Rechnungen
- Lieferantenkontakte, Bestellungen und Nachverfolgung
- Administration und Dokumentation

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sehr gute Kenntnisse MS Office
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

Bei uns erwartet Sie:

Selbständiges Arbeiten in einem familiären Team sowie ein sicherer und schöner Arbeitsplatz.

GÖTT
SCHREINEREI
www.schreinerei-goett.de

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermin per Mail unter: personal@schreinerei-goett.de

IHREN TRAUMJOB FINDEN SIE HIER.



Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Pfronten sind aktuell und zum nächst möglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Verwaltungsangestellter/ Personalsachbearbeiter (m/w/d)

(Vollzeit – 39 Wochenstunden)

Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen:

- Bearbeiten aller auftretenden tarifrechtlichen und beamtenrechtlichen Fragestellungen
- Ansprechpartner für die Führungskräfte in allen Personalthemen
- Personalsachbearbeitung mit Bezügeabrechnung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Pfronten
- Mitwirkung bei der Personalgewinnung (Erstellen von Stellenausschreibungen in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, Betreuung des Auswahlverfahrens, Führen von Vorstellungsgesprächen bis hin zur Bearbeitung der Einstellungsentscheidung)
- Mitwirkung bei Personalplanungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit der Personalvertretung

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachwirt/in (Beschäftigtenlehrgang II/Angestelltenlehrgang II)
- Kenntnisse im Tarif- und Beamtenrecht sowie eine mehrjährige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil
- Eigenständige Arbeitsweise sowie ein sicheres, korrektes und freundliches Auftreten gegenüber Bürgern und politischen Entscheidungsträgern
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise sowie EDV-Kenntnisse
- Sorgfalt, Flexibilität und ein hohes Verantwortungsbewusstsein
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (z. B. betriebliche Altersvorsorge, Jahresonderzahlung)
- Einen krisensicheren sowie spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem motivierten Team mit angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Flexible Arbeits- und Gleitzeitregelungen

Schriftliche Bewerbungen bitten wir bis **18. Dezember 2020** bei der Gemeinde Pfronten, Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, einzureichen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auskünfte erteilt Herr Probst unter der Telefonnummer 08363/698-30.

Garten- und Landschaftsbauer/ Gärtner (m/w/d)

(Vollzeit – 39 Wochenstunden)

Gesucht wird ein(e) qualifizierte(r) Garten- und Landschaftsbauer(in)/Gärtner(in) mit Berufserfahrung und einer selbstständigen Arbeitsweise. Zu den Aufgaben zählen vorrangig die Betreuung der kommunalen Grünanlagen. Eine Unterstützung im gemeindlichen Winterdienst wird vorausgesetzt.

Die Entlohnung mit den im öffentlichen Dienst üblichen Tarifleistungen erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schriftliche Bewerbungen bitten wir bis **18. Dezember 2020** bei der Gemeinde Pfronten, Allgäuer Straße 6, 87459 Pfronten, einzureichen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auskünfte erteilt Herr Probst unter der Telefonnummer 08363/698-30.

Pfronten, den 17. 11. 2020

GEMEINDE PFRONTEN;
gez. **Alfons Haf**, Erster Bürgermeister



Hausverwaltung/Immobilienmanagement (m/w/d)
www.gaukel-immobilienberatung.de

Wir sind ein erfolgsorientiertes, mittelständisches Bauunternehmen mit großer Leistungsvielfalt. Wir suchen zur Verstärkung eine(n)

Bauleiter Hochbau (m/w/d)

Was der Job Ihnen bietet:

- die Steuerung, Koordination und Überwachung des Materialflusses, der eigenen Mitarbeiter sowie der am jeweiligen Projekt beteiligten Nachunternehmer, Fach- / Planungsbüros, Lieferanten, Bauherren, Behörden etc.
- Mitwirkung bei Leistungsverzeichnissen
- Kostenschätzung, Bauablaufkontrolle
- Bau- und Koordinierungsbesprechungen
- Ansprechpartner für alle Fragen vor Ort,
- technische Beratung der Kunden

Womit Sie uns überzeugen:

- Berufserfahrung im Bereich Bauleitung Hochbau
- grundlegendes Verständnis für Prozesse und Abläufe in Bauprojekten sowie in der Konstruktion, Produktion und Montage
- sehr gute EDV-Kenntnisse, Kenntnis technischer Normen, Kenntnisse im Bauvertragswesen (VOB, HOAI)
- Führerschein
- Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein

Was wir Ihnen bieten finden Sie auf:
www.ernst-hoebel.de/karriere

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu!

Ernst Höbel GmbH
Gewerbepark-Fürgen 9-11 • 87674 Immenhofen
Tel.: 0 83 42 - 96 80 - 195 • nadja.schneider@ernst-hoebel.de

ERNST HÖBEL

Kundenberater Vermögensanlage und Altersvorsorge (m,w,d)

Das Beraterhaus Babenhausen ist seit 20 Jahren Ansprechpartner für mehr als 2500 Kunden rund um das Thema Finanzen. Wir verkaufen nicht – wir beraten. Wir helfen Menschen, ihre Ziele zu erreichen. Dafür suchen wir Dich.

Deine Aufgaben

- Du erhältst einen eigenen Kundenstamm, für den Du Ansprechpartner in allen Vermögensfragen bist
- Du bist verantwortlich für den Auf- und Ausbau Deines Kundenstamms
- Du pflegst vertrauensvoll und langfristig Geschäftsbeziehungen zu Bestands- und Neukunden

- Du verfügst über ein hohes Maß an Eigenmotivation und Selbstorganisation und hast Interesse an unseren Kunden

Unser Angebot

- Ein vielfältiges Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen
- Einarbeitung durch erfahrene Berater
- Ein aufgeschlossenes und kollegiales Team, das Dir den Start erleichtert und hinter Dir steht
- Kein Verkaufsdruck
- Moderner Arbeitsplatz
- Innovative Software
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Aufstiegsmöglichkeiten

Dein Profil

- Beraten ist Deine Leidenschaft
- Sicheres Auftreten, Kontaktfreude und Abschlussorientierung zeichnen Dich aus
- Eine abgeschlossene Ausbildung (Bank- oder Versicherungskaufmann/frau) ist vorhanden



Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung:
www.beraterhaus-babenhausen.com
jg@beraterhaus.com

STELLENAUSSCHREIBUNG STÄDT. FORGGENSEE-SCHIFFFAHRT

Für die Städtische Forggensee-Schiffahrt Füssen suchen wir zum 01.04.2021 eine/n

Kassier/Matrosen (m/w/d) (in Vollzeit mit derzeit 39,00 Wochenstunden)

Weitere ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unseren Internetauftritten: www.forggensee-schiffahrt.de bzw. www.stellenangebote.fuessen.de

Wir bitten nach Möglichkeit um Onlinebewerbung bis **spätestens Freitag, 18.12.2020** über das Bewerberportal der Stadt Füssen: www.stellenangebote.fuessen.de
Postalische Bewerbungen richten Sie bitte wie folgt an:
Stadt Füssen, Personalverwaltung, „Bewerbungen“, Lechhalde 3, 87629 Füssen

Ihre Ansprechpartner:
Verfahren: Stefan Stein Fachlich: Dirk Schranz
Telefon: 08362/903-116 Telefon: 0177/7921363



Gestalten Sie jetzt Ihre berufliche Zukunft

Die Haslach Group fertigt Maschinenkabinen, Schallschutzkabinen, Absaugkabinen und Absaugtechnik als ganzheitliche Systeme.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)

- Ihre Aufgaben:**
- Unterstützung der Geschäftsführung der alltäglichen Aufgaben und Übernahme von sowohl konzeptionellen als auch administrativen Tätigkeiten
 - Sie erstellen Arbeitsunterlagen wie Analysen, Statistiken, Präsentationen und Protokolle
 - Sie tragen eine Mitverantwortung im Marketingbereich
 - Organisation und Koordination der Terminplanung

- Ihr Profil:**
- Abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen Bereich
 - Idealerweise haben Sie Erfahrungen im Assistenzbereich
 - Gute Kenntnisse in Word, Excel, Power Point
 - Zu Ihren Stärken zählen Teamfähigkeit und Flexibilität, Koordinations- und Organisationsgeschick, selbstständige Arbeitsweise

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen: **HASLACH Group GmbH, Daimlerstraße 42, 87437 Kempten** oder als PDF an info@haslach-group.com

Weitere Informationen unter:
www.haslach-group.com/Karriere oder unter **0831 / 571170**



PAULI
... weil's Spaß macht

Unser inhabergeführtes Autohaus unter der Leitung von Herrn Peter Pauli sen. und Frau Claudia Pauli ist seit 1988 autorisierter Partner der Marke Jeep®

Jeep® bieten wir seit 2002 auch in unserer Filiale in Oy-Mittelberg an. Unsere Filiale in Oy-Mittelberg wird von Herrn Peter Pauli jun. verantwortet.

In unserem modernst ausgestatteten Autohaus bieten wir unseren Kunden die Durchführung von Reparaturen, Servicearbeiten, Gewährleistungsarbeiten und Unfallinstandsetzungen nach Herstellervorschrift an.

Daneben sind wir im Bereich Jeep® ein führender Tuninganbieter in Europa

Allrad-Center Peter Pauli e.K.
Schwabenstr. 8-10
86807 Buchloe
Tel. 08241-3028

Fil. Hauptstr. 2
87466 Oy-Mittelberg
Tel. 08366-984977

info@allrad-pauli.de

www.allrad-pauli.de

Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin für unser Haus in **87466 Oy-Mittelberg**

SERVICEASSISTENT/IN (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Begrüßung und Betreuung unserer Kunden und Besucher als Repräsentant unseres Autohauses
- Weiterleitung der Kunden und Besucher an die Kollegen in den Fachbereichen
- Weiterleitung der Telefongespräche an die Kollegen in den Fachbereichen
- Termin disposition für Service- und Werkstattaufträge in Abstimmung mit der Filialeitung
- Auftragsvorbereitung und Rechnungsvorbereitung
- Erläuterung von Kundenrechnungen
- Kassenführung und Abrechnung
- Administrative Unterstützung der Kollegen (m/w/d) im Service
- Abwicklung und Verwaltung unserer Miet- und Werkstattersatzwagen
- allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Koordination der Unterlagen zwischen Haupthaus und Filiale

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- idealerweise Berufserfahrung in einem Autohaus / in einer ähnlichen Position von Vorteil
- sehr gute Kenntnisse und sichere Anwendung der üblichen IT-Programme
- organisierte, verantwortungsbewusste und teamfähige Arbeitsweise
- freundliches und professionelles Auftreten

Wir bieten:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben in einem modernen Arbeitsumfeld
- Kollegiales Umfeld in einem inhabergeführten Autohaus
- Leistungsgerechte Bezahlung
- überdurchschnittliche Sozialleistungen

Sie sind interessiert? Dann bewerben Sie sich unter bewerbung@allrad-pauli.de mit aussagekräftigen Unterlagen und Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Ansprechpartner: Frau Claudia Pauli

Heil-, Pflege- und Sozialberufe



Psychologin (m/w/d) in Teilzeit

Wir, die Deutsche Rentenversicherung Schwaben, suchen für unsere **Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie** (165 Betten) in **Oberstdorf/Allgäu** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Psychologen (m/w/d) mit Diplom-/Masterabschluss in Teilzeit (19,50 Std./Wo.).

Interessiert? Dann finden Sie weitere Informationen zur Stelle auf unserer Homepage: www.dr-v-schwaben.de unter Schnellzugriff „Karriere“.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **13.12.2020** an Herrn Chefarzt Dr. med. Nils Dalaker, Fachklinik Oberstdorf, Wasachstr. 41, 87561 Oberstdorf, oder per E-Mail an stellenangebote-fachklinik-oberstdorf@dr-v-schwaben.de

Für Fragen steht Ihnen Herr Dr. Dalaker gerne unter Tel.-Nr. 08322 / 910 - 107 zur Verfügung.

Deutsche Rentenversicherung Schwaben



ROT KreuzKLINIK LINDENBERG

MENSCHLICH. KOLLEGIAL. WERTSCHÄTZEND.
WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Wir suchen ab sofort in Vollzeit oder Teilzeit eine **STATIONSLEITUNG M/W/D FÜR UNSERE INTENSIVSTATION**

Details entnehmen Sie bitte unserer Stellenanzeige auf unserer Website unter www.rotkreuzklinik-lindenberg.de/karriere.

Rückfragen bitte an:
Frau Elke Boch, Pflegebereichsleitung, Tel. 08381 / 809-8251

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Karriereportal.
Rotkreuzklinik Lindenberg | Dr.-Otto-Geßler-Platz 1 | 88161 Lindenberg

350 Kolleginnen und Kollegen
7.000 stationäre Patienten
weltweites Rotkreuznetzwerk

Deutsches Rotes Kreuz



BERND BLINDOW SCHULEN

DIPLOMA
Private staatlich anerkannte Hochschule
University of Applied Sciences

Für unsere **Berufsfachschulen für Therapieberufe** in **Friedrichshafen** sowie für die **DIPLOMA Hochschule** suchen wir zum nächstmöglichen Termin **Ärzte (m/w/d), Assistenzärzte (m/w/d) oder Medizinstudenten mit 1. Staatsexamen (m/w/d)** auf Honorarbasis oder in Festanstellung zur Unterrichtung in der Anatomie und Krankheitslehre oder anderen ärztlichen Fachgebieten

Ihre **Bewerbungsunterlagen** richten Sie bitte an: Bernd-Blindow-Schulen, Herrn Frank Malisius, Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg oder per E-Mail an: frank.malisius@blindow.de, Fon: **0162 278 10 44**

www.blindow.de



MARKT DIETMANNRIED
Landkreis Oberallgäu | Probstried | Reicholzried | Schratzenbach | Überbach

Der Markt Dietmannsried sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den zweigruppigen gemeindlichen **Kindergarten „Sankt Georg“ in Reicholzried einen/eine**

Erzieher/in (m/w/d) in Vollzeit
sowie für die Mittagsbetreuung an der **Grund- und Mittelschule Dietmannsried einen/eine**

Erzieher/in (m/w/d) in Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Markt Dietmannsried, Rathausplatz 3, 87463 Dietmannsried, oder per Mail an: personalamt@dietmannsried.de.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Personalleiter, Herr Christian Götsch, Tel. 083 74/5820-41, gerne zur Verfügung.

LESEN WAS DAS ALLGÄU BEWEGT.

HALLO ALLGÄU

Berufsausbildungsangebote

Kempten Tourismus

Die Stadt Kempten (Allgäu) ist die älteste Stadt Deutschlands und liegt mitten in der Urlaubsregion Allgäu. Ein reichhaltiges Kulturangebot, zahlreiche Veranstaltungsformate und eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten machen Kempten (Allgäu) für Touristen aus aller Welt attraktiv.

Kempten Tourismus, ein Unternehmenszweig des Kemptener Kommunalunternehmens, bietet zum 1. September 2021 einen

Ausbildungsplatz als Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)

Neugierig? Ausführliche Informationen zur Ausbildung finden Sie auf der Website www.kempten-tourismus.de/stellenangebote



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Fachbereich Jugend und Familie folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung Kindertagespflege / Bildung und Betreuung (60 %)

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der entsprechenden Qualifikation in Entgeltgruppe 6 TVöD.

Die ausführliche Stellenausschreibung sowie Informationen zum Landkreis finden Sie unter: www.landkreis-lindau.de/karriere

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte ausschließlich online bis spätestens **13. Dezember 2020**.



Die **MR Schwaben GmbH** bietet zur Verstärkung des Teams am Standort Memmingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle:

Meister/Techniker Garten- u. Landschaftsbau (m/w/d)

Nähere Informationen unter www.mr-unterallgaeu.de/aktuelles.html oder unter www.mr-schwaben.de/stellenangebote.html




Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Steuerreferenten/in (m/w/d) für die Abteilung Finanzen
mit der Möglichkeit der Verbeamtung auf Lebenszeit bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen.

Detaillierte Angaben erhalten Sie auf unserer Internetseite www.hs-kempten.de/hochschule/karriere/stellenangebote. Nutzen Sie bitte unser Bewerbungsportal. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.



Die Stiftung KiTA-Zentrum St. Sempert sucht

Erzieher und Kinderpfleger (m/w/d)

für unsere Einrichtungen in

Beckstetten, St. Agatha Lauben, St. Ulrich
Dietmannsried, St. Blasius

Interessiert? Unsere aktuellen und ausführlichen Stellenangebote finden Sie unter:

www.jobs.augsburger-allgemeine.de

KiTA-Zentrum St. Sempert
Personalbetreuung
Fronhof 4, 86152 Augsburg
kita-zentrum-personalbetreuung@bistum-augsburg.de




Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Pfronten
sucht ab sofort
in der offenen Ganztagesbetreuung der Grundschule Nesselwang

Eine pädagogische Leitung m/w/d
unbefristet in Teilzeit
25-30 Wochenstunden

Erzieher/ Kinderpfleger/ pädag. Ergänzungskraft m/w/d
unbefristet in Teilzeit
15-25 Wochenstunden

Aufgabengebiet u.a.

- Individuelle Förderung der Grundschulkinder
- Zusammenarbeit mit Schule Nesselwang und Kirchengemeinde Pfronten
- Koordination und Organisation der Ganztagesbetreuung
- Mitarbeiterführung

Sie überzeugen uns durch

- Qualifikation als Sozialpädagoge m/w/d oder Erzieher m/w/d
- Aufgeschlossenheit, Kreativität und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Aufgabengebiet u.a.

- Hausaufgabenbetreuung
- Betreuung der Grundschulkinder
- Durchführung von Aktionen und Projekten

Sie überzeugen uns durch

- Pädagogische Ausbildung wünschenswert
- Quereinsteiger sind willkommen
- Aufgeschlossenheit, Kreativität und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Was bieten wir Ihnen: Vergütung nach TV-L, Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, Beihilfeversicherung, Bayr. Schulferien frei Zugehörigkeit zu einer dem Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) angehörigen Konfession ist wünschenswert

Ihre Bewerbung richten Sie an das **Evangel.-Luth. Kirchengemeinde Pfronten**, Pfarrer Andreas Liedtke, Rudolf-Wetzer-Str. 3, 87459 Pfronten oder per Mail pfarramt.pfronten@elkb.de

Hauspersonal | **Stellensuche**

Hallo Haushaltsfee! in Lindenberg
Wir sind ein privater Haushalt mit 4 Personen und Katze und suchen eine nette Haushaltsfee die uns ca. 4 Std./Woche beim Hausputz unterstützt. Anstellung auf Minijob-Basis. Wir freuen uns auf Ihre Antwort! ☎ 0176/23248144, Familie Eineder

Demenzpflege Teilzeit Demenzpflegekraft für Privathaushalt im Raum SF gesucht für 1-2 Wochenenden/Monat, dazu wenn möglich 1 Nachmittags/Woche. Pflegegrad 3. ☎ 08247/90253

Für sehr gepflegten Villenhaushalt in KF, Haushaltsprofi auf 450-Euro-Basis für ca. 6-8 Std./Woche gesucht. PKW und gute Deutschkenntnisse erforderlich. ☎ 08247/90253

Suche Reinigungskraft für Privat-EFH
1x wöchentlich freitags.
Tel. 08362/9899080

Hallo! Sind sie ehrlich und fleißig und der deutschen Sprache mächtig? Dann helfen sie mir in meinem kl. Haushalt in MM. 08331/9255839

Wir suchen für 2-Pers.-Haushalt in Waal eine **Reinigungshilfe** für 6-8 Std. wöchentlich (m. Anmeldung). 0172/8518909

Putzfee für 2-Pers.Haus
mit Katzen, für 3-4 Std./Woche gesucht. 0160/7747624 ab 18 Uhr

Haushaltshilfe 3-4 Std./Wo. nach Obfenbach gesucht. 0177/6330655

Suche eine attraktive, neue Herausforderung mit flexibler Arbeitszeitgestaltung in Teilzeit (ca. 30 Stunden). Erfahrung in der Buchhaltung, Personalsachbearbeitung, Entgeltabrechnung, Sachbearbeitung vorhanden. Flexibel einsetzbar und motiviert! ☎ Zuschr. unter 77767 an die Ztg.

Gelernte Hauswirtschafts-Fachpraktikerin sucht dringend Arbeit in der Hauswirtschaft oder als Reinigungskraft im Bereich Hotel, Gastronomie oder bei Privat, in Voll- oder Teilzeit, in Buchloe oder Kaufbeuren. 0152/58705550

Berufskraftfahrer (deutsch) sucht neue Tätigkeit im Raum Immenstadt, SF, Blaiachach. Tel. 0174/8347581

Hauspersonal
Hausfee unterstützt Sie! Kochen, Putzen, Unterstütz. b. Fahrten, Begleit. zu Terminen, Spaziergängen od. höre einfach zu ☎ 0157/83270566

Putzfrau sucht Stelle in Erkehim und Umgebung. ☎ 0176/31476534

HALLO ALLGÄU
BUNT. HAUTNAH. STARK. VIELSEITIG.

Heil-, Pflege- und Sozialberufe



Wir suchen ab sofort **Apotheker (m/w/d)** in Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Goethe-Apotheke Wolfgang Sappert
Goethestraße 7-9
87616 Marktobderdorf
Telefon 0 83 42/9 83 73
E-Mail: goethe_apotheke@t-online.de
www.goethe-apotheke-marktoberdorf.de

Der **Landkreis Ostallgäu** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Kreisjugendamt eine

Fachkraft für den allgemeinen Sozialdienst (m/w/d)

Bewerbungsschluss ist der 7. Dezember 2020

Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.ostallgaeu.de → Karriere. Für Rückfragen stehen Ihnen die Leiterin des Jugendamtes, Frau Mayer (Tel. 08342 911-249), oder von der Personalverwaltung Herr Wißmiller (-357) zur Verfügung.

HALLO ALLGÄU

Gelernte Krankenschwester su. ab 01.12.20 in **Oberstdorf** eine Stelle in der priv. Seniorenbetreuung, gerne auch mit Hilfestellung im Alltag, auf 450,-€-Basis. Tel. 0152/25915898



Wer das Allgäu kennt, kennt RSA

www.rsa-radio.de

Goßholz 42b – 88161 Lindenberg
Tel. (08381) 30 14 – Fax (08381) 30 15
gerhard.neff@neff-hausverwaltung.de

GNEFF
Hausbau GmbH & Co. KG

Wir suchen Haus, Abrissobjekt oder Grundstück.
Schnelle diskrete Abwicklung!

WIR REPARIEREN
alle Fernseh- und Elektro-Hausgeräte, alle Fabrikate und egal wo gekauft, **sicher, schnell und zuverlässig.**

Elektro-Center Hartig
Ihr Laden mit

➤ **Jetzt in der Innenstadt** ◀
Kaiser-Max-Straße 36
KF - 08341-93620 - www.ec-kf.de

MIT WERBUNG ZUM ERFOLG.

HALLO ALLGÄU
BUNT. HAUTNAH. STARK. VIELSEITIG.

MIT WERBUNG ZUM ERFOLG.

HALLO ALLGÄU
BUNT. HAUTNAH. STARK. VIELSEITIG.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag
Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten

Geschäftsführung
Markus Brehm

Verlagsleitung
Reiner Elsinger

Verantwortlich für Anzeigenteil und Textteil i.S.d.P.:
Thomas Merz
Telefon 0831/206-242 | merz@azv.de

Technische Gesamtherstellung
Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten

Postanschrift
Halo Allgäu | Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten

Anzeigen-Preislistenergänzung Nr. 47, gültig ab 1. Januar 2020

HALLO ALLGÄU
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung.
© 2020 für Texte und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Hallo Partner

Menschen finden zueinander.

Partnervermittlungen (PV)

Ich, **Nathalie 35 J.**, leidig, schlank, mit langen blonden Haaren, suche einen lieben, einfachen Mann, der sich auch eine Familie wünscht u. bereit ist mit mir durch dick & dünn zu gehen. Ich bin natürlich, liebevoll, ehrlich u. treu u. würde mich sehr über einen Anruf von Dir freuen o. schick eine SMS ü. **Tel. 01520-9512166** www.die-wolke-7.de

Kontakte

Welche ältere Dame sehnt sich nach Liebeswendungen, bin ein reifer netter, diskreter Mann, würde dir gerne diesen Wunsch erfüllen. ☑ Zuschr. unter 77911 an die Ztg.

Wiedersehen

Möcht gern die blonde Grazie wieder sehen, die letzten Sonntag, ca 9:30 Uhr, flott, in kurzer Hose, das Hintersteiner Tal o. E-Bike (!) hoch geradelt ist. Du bist mein Deja-vu ! ☑ Zuschr. unter 78235 an die Ztg.

Reise/Hobby

Auch im Winter braucht man Freunde! Sie, 58, sucht Freundeskreis m/w in MM bis max. 10km. Nur Festnetz. ☑ Zuschr. unter 78092 an die Ztg.

Sympathische Sie, 70 +, wünscht sich einen Gefährten mit dem sie die Freizeit (Radeln, Reisen, Wellness) gestalten und die Intr. vertiefen kann. ☑ Zuschr. unter 77998 an die Ztg.

Gründe Stammtisch zum Thema „Meine Geschwister erben alles - ich nichts“. ☑ Zuschr. unter 78253 an die Ztg.



Hallo-Partner-Kleinanzeige
für 5,- € pro Zeile

Sie sucht ihn

Goldschatz gesucht!
Junggebl. Witwe, 62 mit Pep, Elan u. Niveau, freut sich auf eine gemeinsame Zukunft, gerne mit Unternehmungsgeist, sportlich, kulturell o. familiär. BmB. ☑ Zuschr. unter 77949 an die Ztg.

Perle des Lebens Wenn dein Herz voller Liebe ist und du jetzt schon dankbar und glücklich bist, das wir uns finden, dann schreib mir mit deinem Bild. Ich bin eine jugendliche, hübsche und sportliche Anfang 50igerin. perledesherzens@gmail.com ☑ Zuschr. unter 77919 an die Ztg.

Sie, 43, Kind 17, blaue Augen, humorvoll, mag gerne E-Bike fahren, mit dem Hund laufen, am Lagerfeuer sitzen, Freunde treffen, Fox tanzen und Wellness. Du auch? Dann melde dich mit Bild. ☑ Zuschr. unter 77772 an die Ztg.

Attraktiver, zärtlicher Weihnachts-Engel, 58, 1.68m, schlank, studiert, möchte mit Dir unsere Zukunft genießen: Städte-Reisen, Ausflüge, Kultur. Du: mit Niveau, gutem Charakter und Umgangsformen, NR, ab 50, 1.80m, attraktiv, gepflegt, Beziehungsorientiert. ☑ Zuschr. unter 78087 an die Ztg.

Junggebliebene Eva, 70/1.65, studiert, sportlich-schlank, mit Lust auf Radtour + Oper, Literatur + Bör-sennews, Reisen + schönes Zuhause, sucht adäquaten, empathischen Adam mit klugem Kopf und schöner Seele, der die leisen Töne liebt. ☑ Zuschr. unter 78261 an die Ztg.

Gute Seele sucht ihn für gemein. Zukunft. Du solltest tierlieb sein u. Spaß im Garten haben, ich liebe es zu campen u. im Garten zu arbeiten. Bin 69 J., 1.50 m, NR. Wenn Du Dich, Mann mit Herz zwisch. 65-70, angesprochen fühlst, dann traue Dich m. Bild. Es gibt ja nichts zu verlieren. ☑ Zuschr. unter 78029 an die Ztg.

70 j. Witwe sucht einen netten Begleiter beim Alterwerden. ☑ Zuschr. unter 78267 an die Ztg.

Attr. Sie, sportl., schlank, naturlie-bend sucht ihn, NR, geme Akad. zw. 64 u. 74 J., mit Herz u. Verstand. ☑ Zuschr. unter 78244 an die Ztg.

L-Vitamine zu verschenken an zuverlässigen Partner, NR, 60+, von unternehmungsfreudiger Westall-gäuerin. Bitte BmB. ☑ Zuschr. unter 77946 an die Ztg.

Suche genau dich! Gescheites Landmädle, 30, mit süßem Anhang sucht lieben, ehrlichen Kerl, der es ernst meint. Melde dich unter sucheliebeimallgaeu@web.de ☑ Zuschr. unter 78067 an die Ztg.

Nette Sie, 56, 1.67m groß, NR, sympathisches Äußeres, mit Interes-sen an Spaziergängen, Musik hören, Lesen, wünscht sich einen alleinstehenden, einfühlsamen und liebevol-len Herrn (gerne älter) für eine harmo-nische Partnerschaft. Raum MM/MN/KF/MOD. Gerne mit Bild. ☑ Zuschr. unter 78100 an die Ztg.

Die Nadel im Heuhaufen möge sich bitte melden!
Gesellschaft könnt ich gut vertragen, das nicht nur an Feiertagen. Im Alltag wäre auch ganz nett, wenn ich einen Partner hätt. Nicht nur so zum Zeitvertreib, falls Du's ähnlich siehst, dann schreib mir w./56/170/NR, mit Hund im Raum MM/OA ☑ Zuschr. unter 78118 an die Ztg.

Ich suche einen unternehmungslustigen Partner bis 75 J. Liebe unser schönes Allgäu, Wandern, Radeln, kl. Reisen und alles was zu zweit Spaß macht. Bin 69 J., NR, NT, wohne in OAL. Freue mich über eine Bildzuschrift. ☑ Zuschr. unter 78265 an die Ztg.

Charmante Sie, Anfang 60, schl., su. pass. beziehungsorientierten Partner, frei für Neubeginn. BmB. dojodan@web.de ☑ Zuschr. unter 77916 an die Ztg.

Er sucht Sie

Sportler sucht Frau! Bist Du ca. 50-60 J. und liebst es wie ich, in der Natur unterwegs zu sein? Sind Aktivitäten wie Joggen, Rennrad/MTB fahren, Schwimmen, Skilanglauf und Wandern keine Fremdworte für Dich? Dann sollten wir uns unbedingt näher kennenlernen. Wohne im Raum OA und freue mich auf Deine Nachricht per Mail an sportfreund2020@outlook.de oder ☑ Zuschr. unter 78063 an die Ztg.

Attraktive, verschmuste, tabul. Sie. Im Sommer auch verrückt auf Motorradfahren als Sozia. Dein Alter ist mir egal, bist 160 groß, Haarfarbe egal, liebst Stiefel und High Heels. Bin a gestandenes Mannsbild und kein Hungerhacken. Alter 50+, 180 groß und grau melierte Haare. Bin vermög-nd, bitte nur ernstgemeinte Kon-takte und keine E-Mail Zusendungen. ☑ Zuschr. unter 77994 an die Ztg.

Er 58, NR sucht schlanke, sportliche, naturverbundene Sie. ☑ Zuschr. unter 78119 an die Ztg.

Landwirt, 49 J., sucht nette, treue, ehrliche Sie für eine feste und romanti-sche Beziehung. BmB. ☑ Zuschr. unter 77753 an die Ztg.

Er (70+) sucht Sie im Raum OA zum gemeinsamen Wandern und Reisen. ☑ Zuschr. unter 77931 an die Ztg.

Suche die eine Kontaktperson, die auch nach den momentanen Ein-schränkungen bei mir bleibt. Ich 46, 1.77 groß, sportl. Figur, bodenständ-ig und naturverbunden. BmB. ☑ Zuschr. unter 78232 an die Ztg.

Er, 70+, sucht nette Sie für die 3 Ls und Interesse an Camping. Bin kein Opapty und für alles offen. Raum LI-WA, bin NR-NT. BmB. ☑ Zuschr. unter 78103 an die Ztg.

Für Spaziergänge, wandern u. ä. sucht Witwe (U60), andere mobile, zuverl., ehrlichen und aufgeschl. Wit-wen/Alleinst., möglichst im Raum Buchloe + ca. 50 km ☑ Zuschr. unter 77985 an die Ztg.

Junggebliebene mitte 70erin, 160, schlank, Veggie-Begeistert, sucht unternehmungsfreudigen, evangelischen, Partner im Raum MM. ☑ Zuschr. unter 78276 an die Ztg.

Wo ist der Mann mit dem ich, natürliche Sie, 51 J., 1.60, schlank, Gemeinsamkeiten pflegen kann? Ich biete: Ideenreichtum, Tiefgang, Humor, Einfühlungsvermögen für Mensch u. Natur - gute Gespräche bei gutem Essen. Bild Willkommen. ☑ Zuschr. unter 78122 an die Ztg.

Liebevoll, unabhängig u. Zeit für Mich: nicht alltägl. o. altl., humorv., unternehm. Lust. Nur Aussagef. Bild-zuschriften. ☑ Zuschr. unter 78095 an die Ztg.

Jeder Tag ist ein neuer Anfang, atme, lächle und leg los, auch mit 61. Bin Allgäuer. herzenswunsch10@outlook.de ☑ Zuschr. unter 78071 an die Ztg.

Er, 81, sucht Partnerin die mit ihm wohnen und leben will, auf dem Lande im Grünen, in schönem EFH, mit 2 Hunden. Melde Dich bald. ☑ Zuschr. unter 77900 an die Ztg.

Gibt es ein sinnvolles Leben auch nach dem Lock down ? **JA !** Dann lasse es uns jetzt vorbereiten. Sportl. Allgäuer, Anf. 70J, sucht dafür eine adäquate, schlk., kulturinteressierte Lady (>68) mit Herz und Spirit. Freue mich auf eine Antwort (BmB) unter Chiffre oder Email: hopecor21@outlook.de ☑ Zuschr. unter 78242 an die Ztg.

Witwer, 72, NR, rüstig und mobil, sucht eine liebev. Frau für feste Part-nerschaft und Lebensabend. ☑ Zuschr. unter 78075 an die Ztg.

52-Jähriger sucht seine bessere Hälfte. Ich bin aufgeschlossen und zuverlässig. Fährst du gerne Fahrrad und Ski? -Dann freue ich mich auf eine Nachricht von Dir! ☑ Zuschr. unter 77902 an die Ztg.

Jung gebliebener 56-Jähriger sucht im Raum OA/UA zwecks gemeinsamer Freizeitgestaltung (radeln,biken) eine natürliche Sie zw. 45-56 J. (NR) bitte mit Tel. Nr. ☑ Zuschr. unter 77936 an die Ztg.

Er, 74/1.78, Wahlallgäuer, alter Knopf, gesund u. gut in Schuss, sucht passendes Gegenstück. Zuschriften bitte m. Bild, gerne auch Tel.-Nr. ☑ Zuschr. unter 77763 an die Ztg.

Netter, gut erhaltener, alltasten, freier Mann, 68/1.90/96, wünscht siche eine gefühlvolle, attr., flotte, sinnliche Sie. BmB. ☑ Zuschr. unter 78098 an die Ztg.

MIT DER KRAFT DER WORTE DEN TRAUMPARTNER FINDEN.

Anzeigenschluss: Donnerstags, 12 Uhr

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit mit „Halo Partner“ einen lieben Menschen für gemeinsame Sommerflirts, Bergwanderungen, Radtouren, Ausflüge zum See oder andere Unternehmungen zu finden.

Name _____ PLZ/Ort _____

Straße _____ Telefon _____

Bank _____

IBAN _____

oder Scheck liegt bei.

Veröffentlichen Sie den unten stehenden Text

als Doppelanzeige am Samstag in der Allgäuer Zeitung mit den Heimatzeitungen und im Wochenblatt „Halo Allgäu“ für nur € 5,- pro Zeile.

Reservieren Sie eine zusätzliche Zeile für Chiffre-Angaben. Chiffre-Gebühr jeweils € 12,97 (alle Preise inkl. MwSt.).

Abholung Zusendung

Schicken Sie den Coupon an:
Allgäuer Zeitung | Anzeigenabteilung
Heisinger Straße 14 | 87437 Kempten
Fax 0831/206-58100

HALLO ALLGÄU
BUNT. HAUTNAH. STARK. VIELSEITIG.